Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: 1633

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 29.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....XXXI

Erklärung häufiger Symbole.....XXXII

01. Januar 1633.....2
Anhörung der Predigt und Empfang des Abendmahls – Gespräch mit dem Pfarrer Johannes Leuthner – Rückkehr des Ballenstedter Amtsschreibes Sebastian Jahrs aus Magdeburg – Nachrichten – Träume der Kammerjungfer Sophia Dorothea von Lützow und der Dienerin Anna – Deutung beider Träume durch die Gemahlin Eleonora Sophia – Kartenspiel der Gemahlin mit der Lützow – Zukunftsforschung der Gemahlin in zerschlagenen Eiern – Eigener Traum – Traum der Gemahlin.

02. Januar 1633.....3
Bettag und Kirchgang – Neujahrsgeschenk für den anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau – Tischgespräche über falsche Prophezeiungen – Horoskop des verstorbenen Markgrafen Johann Georg von Brandenburg-Jägerndorf – Korrespondenz.

03. Januar 1633.....7
Traum – Entlassung des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin – Abreise der Schwestern und des Kammersekretärs Paul Ludwig nach Bernburg – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Kontribution.

04. Januar 1633.....8
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Bericht des August von Hoym über seine Gesandtschaft an den Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen – Kartenspiel mit der Gemahlin.

05. Januar 1633.....11
Ausritt – Korrespondenz – Rückkehr der Schwestern aus Bernburg – Verhandlungen mit dem Rittmeister Greiffenberg – Gespräch mit dem Pagen Merlau.

06. Januar 1633.....12
Zweimaliger Kirchgang zum Dreikönigstag – Teilweise Einigung mit Greiffenberg – Ausbruch der Pest in Bernburg – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.

07. Januar 1633.....13
Entsendung des Hofjunkers Ernst Dietrich von Röder zu Hermann Christian Stammer – Ankunft der neuen fürstlichen Hofmeisterin Frau von Steinbach – Rückkehr von Röder – Korrespondenz.

08. Januar 1633.....13
Vorübergehende Beurlaubung des Kammerjunkers Hans Christian von Bila – Traum – Todesnachrichten – Warnung vor Monaten mit dem Buchstaben "R".

09. Januar 1633.....15
Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Ausritt im Regen – Erneute Erkrankung des Sohnes Erdmann Gideon.

10. Januar 1633.....16
Ungeduldiges Warten auf Nachrichten aus Leipzig – Kirchgang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Ankunft des Quedlinburger Arztes Dr. Nikolaus Lanius – Heftige Stürme – Hochwasser der Selke.

11. Januar 1633.....17

Entsendung des Oberförsters Andreas Türckhammer nach Bernburg – Abreise von Dr. Lanius nach Quedlinburg – Korrespondenz – Ankunft von Ludwig und Bruder Friedrich in Leipzig – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten aus Bernburg – Einquartierungen.

12. Januar 1633 19
Kriegsnachrichten aus Bernburg – Einquartierungen – Korrespondenz – Hochwasser der Flüsse – Frost – Vogeljagd – Anwesenheit des Capitän-Leutnants Johann von Bülow.

13. Januar 1633 21
Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Zufriedenheit mit dem Bediensteten Peter Agricola – Gespräch mit Bülow – Ankunft von Bruder Friedrich mit Ludwig in Bernburg.

14. Januar 1633 22
Nächtlicher Sturm – Rückkehr von Pfau aus Bernburg – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Bruder Friedrich aus Frankreich – Korrespondenz – Ankunft des Gepäcks von Bruder Ernst – Rückkehr von Ludwig und des Schatzmeisters Melchior Loyß aus Leipzig.

15. Januar 1633 23
Gespräche mit Bruder Friedrich und Loyß – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einige Offiziere als Essensgäste.

16. Januar 1633 23
Kriegsfolgen – Einquartierungen – Vogeljagd – Administratives – Korrespondenz.

17. Januar 1633 24
Unruhe unter den Pferden des verstorbenen Bruders Ernst – Anhörung der Predigt und Dankgebet für die Rückkehr von Bruder Friedrich – Gespräch mit Agricola – Einquartierungen und andere Kriegsfolgen – Zwei Träume von Bruder Friedrich – Administratives.

18. Januar 1633 26
Kriegsfolgen – Große Sorgen wegen der Schweden – Diebstahl eines Degens aus dem Nachlass von Bruder Ernst – Korrespondenz – Vogeljagd.

19. Januar 1633 27
Abfertigung von Agricola – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Verärgerung des schwedischen Generals Johan Banér über die Fürsten von Anhalt.

20. Januar 1633 28
Vorgestriger kräftiger Ruf von Erdmann Gideon nach seiner Kinderfrau Blandina Benckendorf – Kirchgang – Abfertigung des Amtshauptmanns Uriel von Eichen nach Dessau – Vogeljagd – Korrespondenz – Ehrenrührige Zitierung des Fürsten Ludwig nach Halle (Saale) durch den schwedischen Reichskanzler Axel Gustafsson Oxenstierna.

21. Januar 1633 28
Geburtstag von Erdmann Gideon – Traum.

22. Januar 1633 29
Korrespondenz – Zusammenkunft der regierenden anhaltischen Fürsten in Dessau.

23. Januar 1633 29
Traum – Administratives – Korrespondenz – Erkrankung von Bülow an einem Fleckfieber.

24. Januar 1633 30
Kirchgang – Falscher Briefbote – Rückkehr von Fürst Friedrich aus Dessau.

25. Januar 1633 31
Jagd – Gespräch mit Bruder Friedrich – Bericht durch Eichen über das Dessauer Fürstentreffen.

26. Januar 1633 32
Kriegsfolgen – Ablenkung durch den Aufwärter Bernhard von Wartensleben – Ankunft von Pfau – Gespräch und Spaziergang mit Bruder Friedrich.

27. Januar 1633 32
Zweimaliger Kirchgang – Reisevorbereitungen.

28. Januar 1633 33
Übersiedlung des Hofs nach Bernburg.

29. Januar 1633 33
Beratungen mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel, dem Hofmarschall Burkhard von Erlach, dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger sowie mit Loyß – Vorbereitungen für das Begräbnis von Bruder Ernst.

30. Januar 1633 33
Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Abreise der Schwestern mit Bruder Friedrich nach Dessau – Wirtschaftssachen.

31. Januar 1633 34
Korrespondenz – Besichtigung der Fohlen im Vorwerk – Treffen mit dem Kammersekretär Georg Schumann und Erlach.

01. Februar 1633 35
Betrachtung des toten Bruders Ernst – Spaziergänge und Ausritt – Wildlieferungen aus Dessau und dem Harz – Korrespondenz.

02. Februar 1633 35
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

03. Februar 1633 36
Anhörung der Predigt – Administratives.

04. Februar 1633 36
Ankunft der Trauergäste – Vorbereitungen auf die Beerdigung von Bruder Ernst – Entschuldigung des mecklenburgischen Gesandten Otto von Preen.

05. Februar 1633 37
Frühstück – Begräbnisfeierlichkeiten für Bruder Ernst.

06. Februar 1633 40
Abreise der Gäste – Gespräch mit dem früheren anhaltischen Rittmeister Ludwig von Wietersheim.

07. Februar 1633 40

Ausstattung des Pagen Merlau mit einem Degen – Entlassung des Bernhard von Wartensleben – Gespräch mit dem Bernburger Superintendenten Konrad Reinhardt – Abreise der Schwestern Anna Sophia und Louise Amalia – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel.

08. Februar 1633 40
Ausritt mit Bruder Friedrich – Abschied von Wartensleben – Abzugsgeld für den kursächsischen Rittmeister Greiffenberg.

09. Februar 1633 41
Reise mit Börstel, Bruder Friedrich und dessen Reisehofmeister Hans Ludwig von Knoch nach Köthen – Beratung über Bezahlung der Kavalierstour von Fürst Friedrich – Rückkehr nach Bernburg mit dem Bruder und Börstel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

10. Februar 1633 42
Anhörung einer weiteren Leichenpredigt für Bruder Ernst und der Nachmittagspredigt.

11. Februar 1633 42
Beratungen über die Aufteilung des Erbes von Bruder Ernst.

12. Februar 1633 43
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ärger über ehemalige Diener von Bruder Ernst – Mordfall in der Stadt – Ungebührliches Verhalten des Fräulein-Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel – Besuch bei dem kranken Hofmarschall Burkhard von Erlach.

13. Februar 1633 44
Gespräch mit dem kurbrandenburgischen Kriegskommissar Hempo von dem Knesebeck – Rückkehr nach Harzgerode – Guter Gesundheitszustand des Sohnes Erdmann Gideon – Entsendung des Schatzmeisters Melchior Loyß nach Halle (Saale) und des Kammersekretärs Paul Ludwig nach Leipzig – Harmloser Brand in der Torstube des Bernburger Schlosses.

14. Februar 1633 45
Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Gespräch mit dem Pfarrer Johannes Leuthner – Entlassung des Quedlinburger Arztes Dr. Nikolaus Lanius – Entschuldigung durch Einsiedel – Französischer Tanz von Bruder Friedrich.

15. Februar 1633 45
Abreise von Bruder Friedrich – Korrespondenz – Spaziergang – Träume.

16. Februar 1633 46
Rückkehr des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau aus Halle (Saale) – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Bericht durch Pfau über seine Verhandlungen mit dem schwedischen Reichskanzler Axel Gustafsson Oxenstierna – Gespensterspuk auf der Hallenser Moritzburg – Korrespondenz.

17. Februar 1633 48
Zweimaliger Kirchgang – Gespräche mit Leuthner.

18. Februar 1633 48
Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Merziener Hinrichtung eines vierzehnjährigen Jungen für Unzucht mit einem Kalb als schlechtes Vorzeichen.

19. Februar 1633 49

Reisevorbereitungen – Nachrichten – Ausritt nach Schielo – Rückkehr von Bruder Friedrich mit dem schwarzburgisch-sondershausischen Stallmeister Johann Heinrich Oberhaupt.

20. Februar 1633 49
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gefährliche Reise von Bruder Friedrich – Kriegsfolgen.

21. Februar 1633 50
Geldspende an eine arme Frau aus Güntersberge – Anhörung der Predigt – Traurigkeit der Gemahlin Eleonora Sophia wegen eines ihr erzählten Traumes – Korrespondenz – Fieberanfall – Kriegsfolgen.

22. Februar 1633 51
Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Ankunft von Dr. Lanius.

23. Februar 1633 52
Traum – Erfolgreiche Behandlung durch Dr. Lanius.

24. Februar 1633 53
Fortsetzung der Behandlung durch Dr. Lanius – Krankenbesuche durch die anwesenden Schwestern – Dreißigster Geburtstag der Gemahlin.

25. Februar 1633 53
Einnahme eines Abführmittels – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

26. Februar 1633 54
Nachrichten – Ankunft von Pfau – Plötzliches Erlöschen einer Kerze – Wirtschaftssachen – Ankunft von Bruder Friedrich.

27. Februar 1633 55
Korrespondenz – Kriegsnachrichten.

28. Februar 1633 56
Abreise von Bruder Friedrich nach Dresden – Korrespondenz – Entlassung von Merlau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

01. März 1633 58
Kontribution – Besserung des Gesundheitszustandes – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Gestriger Besuch durch Matthias von Biedersee und den schwedischen Rittmeister Johannes Levi von Sommerlat – Ankunft des kursächsischen Rittmeisters Hans Friedrich von Knoch und des früheren Edelknaben Kaspar von Hundertmark – Beschenkung von Biedersee.

02. März 1633 58
Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Abfertigung von Knoch.

03. März 1633 59
Zweimaliger Kirchgang – Gespräche mit dem Pfarrer Johannes Leuthner und dem Diakon Heinrich Lagus.

04. März 1633 59
Administratives – Abschuss eines Erpels – Ausritt – Korrespondenz.

05. März 1633 60
Spaziergang bei schönem Wetter – Korrespondenz – Nachrichten.

06. März 1633 60
Kirchgang und Bettag – Gespräch mit dem schwedischen Hauptmann Robert Douglas.

07. März 1633 61
Geldangelegenheiten – Entsendung des Kammerjunkers Hans Christian von Bila und des Kammerpagen Abraham von Rindtorf zu einem Herrn von Pflugk – Abschlägiger Bescheid aus Quedlinburg als schlechtes Vorzeichen – Spaziergang.

08. März 1633 62
Kriegsfolgen – Starker Regen – Zwei Frauenmorde durch einen Förster.

09. März 1633 62
Kriegsfolgen – Korrespondenz – Ankunft des Schatzmeisters Melchior Loyß – Gefährliche Rückkehr des Hamburger Boten.

10. März 1633 63
Wirtschaftssachen – Erneute Absendung eines Boten nach Hamburg – Anhörung der Predigt.

11. März 1633 63
Schneefall – Abreise von Loyß nach Bernburg – Korrespondenz – Erfolglose Rückkehr von Bila und Rindtorf aus Naumburg.

12. März 1633 64
Gespräche mit dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau und Knoch – Vorbereitungen.

13. März 1633 64
Traum – Korrespondenz.

14. März 1633 65
Kirchgang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

15. März 1633 65
Körperliche Schwäche von Fürst August – Ungleiche Behandlung des Bernburger Teilfürstentums – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

16. März 1633 66
Kriegsfolgen – Gefährlicher Förster in den Wäldern – Wirtschaftssachen – Gewitter – Korrespondenz.

17. März 1633 67
Korrespondenz – Kriegsfolgen.

18. März 1633 67
Korrespondenz.

19. März 1633 68
Kriegsnachrichten – Ausritt an den Apfelberg – Rückkehr von Bruder Friedrich – Freundliche Behandlung des Bruders durch Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen.

20. März 1633 69
Gespräch mit Bruder Friedrich.

21. März 1633 69
Kirchgang – Ankunft von Loyß – Korrespondenz.

22. März 1633 69
Korrespondenz – Ärger über Herzogin Eleonora von Schleswig-Holstein-Sonderburg.

23. März 1633 69
Engelserscheinung am Bett gegen Zügellosigkeit – Ausfahrt mit Bruder Friedrich nach Breitenstein – Korrespondenz.

24. März 1633 70
Kirchgang – Plünderung des fürstlichen Boten aus Quedlinburg – Absagen gebetener Reisebegleiter nach Mecklenburg – Korrespondenz.

25. März 1633 70
Zwei Predigten zu Mariae Verkündigung – Dienstantritt des Kammerdieners Johann Schumann.

26. März 1633 71
Kriegsnachrichten – Ausritt mit Bruder Friedrich.

27. März 1633 71
Spaziergang – Administratives – Einführung des neuen Pagen Brandt – Gespräch mit Pfau.

28. März 1633 72
Administratives – Zeitvertreib.

29. März 1633 72
Aprilwetter – Korrespondenz – Ankunft des Kammersekretärs Paul Ludwig aus Bernburg – Administratives – Kriegsnachrichten.

30. März 1633 73
Spaziergang – Administratives.

31. März 1633 73
Kirchgang.

01. April 1633 74
Kaltes Aprilwetter – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Austeilen von Aprilscherzen.

02. April 1633 75
Abreise von Schwester Louise Amalia nach Bernburg – Entsendung des Amtshauptmanns Uriel von Eichen in die Residenzstadt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

03. April 1633 76
Bettag – Rückkehr des Schatzmeisters Melchior Loyß aus Eisleben – Nachrichten.

04. April 1633 76
Rückkehr von Eichen aus Bernburg – Kriegsnachrichten.

05. April 1633 76
Nachricht vom Tod des zweiten Sohnes des Hofmarschalls Burkhard von Erlach – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Traum von Schwester Anna Sophia.

06. April 1633 77
Wirtschaftssachen.

07. April 1633 78
Anhörung der Predigt – Fahrt mit Bruder Friedrich nach Bernburg.

08. April 1633 78
Schlechtes Vorzeichen für den geplanten polnischen Kriegsdienst – Beratung mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel und dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger – Geldangelegenheiten.

09. April 1633 80
Rückkehr mit Bruder Friedrich und Schwester Louise Amalia nach Harzgerode.

10. April 1633 80
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

11. April 1633 82
Anhörung der Predigt – Abfertigung nach Plötzkau – Hochzeit von Melchior und Luzia Siber(t) – Heftiges Gewitter.

12. April 1633 82
Administratives – Abschuss von zwei Bachstelzen – Korrespondenz – Seitenschmerzen der Gemahlin Eleonora Sophia.

13. April 1633 83
Ankunft von Bruder Friedrich und Schwester Sophia Margaretha mit der Herzogin Christina Margaretha von Mecklenburg-Schwerin und deren Hofmeister Hieronymus Tucher.

14. April 1633 83
Zweimaliger Kirchgang – Kriegsfolgen – Gespräch mit dem schwedischen Kornett Raben.

15. April 1633 84
Aderlass – Ausfahrt.

16. April 1633 84
Traum – Züchtigung des Edelknaben Karl Heinrich von Nostitz in der Küche – Kein Erfolg für den Kammersekretär und Pfennigmeister Paul Ludwig in Quedlinburg – Abreise von Bruder Friedrich nach Köthen – Kriegsfolgen – Korrespondenz.

17. April 1633 85
Kriegsnachrichten – Rückkehr von Bruder Friedrich aus Köthen – Entschluss der Gemahlin, in Harzgerode zu bleiben.

18. April 1633 86
Kirchgang zum Gründonnerstag – Schwierigkeiten in allen Angelegenheiten – Erhalt eines Pferdes.

19. April 1633 86
Zweimaliger Kirchgang zum Karfreitag – Reisevorbereitungen – Reisepläne von Börstel nach Berlin – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anwesenheit des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau.

20. April 1633 87
Vorbereitung auf den Abendmahlsempfang – Administratives – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Rückkehr des Kammerjunkers Andreas Napierski – Verachtung polnischer Senatoren gegenüber ausländischen Offizieren.

21. April 1633 88
Kirchgang und Empfang des Abendmahls zum Ostersonntag – Anhörung der Nachmittagspredigt.

22. April 1633 88
Kirchgang zum Ostermontag.

23. April 1633 88
Administratives – Erfolglosigkeit des Sekretärs Thomas Benckendorf – Verhinderter Schlossbrand.

24. April 1633 89
Abreise von Bruder Friedrich sowie der Schwestern Sibylla Elisabeth, Louise Amalia und Sophia Margaretha mit der Herzogin von Mecklenburg-Schwerin nach Mecklenburg.

25. April 1633 89
Zahlreiche Schwierigkeiten – Korrespondenz.

26. April 1633 90
Tagesbeschäftigungen.

27. April 1633 90
Abzug von Ludwig nach Bernburg.

28. April 1633 90
Traum – Zweimaliger Kirchgang – Vereidigung des Kammerdieners Johann Schumann – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Schwester Anna Sophia.

29. April 1633 91
Korrespondenz – Sorge der Gemahlin – Vermittlung zwischen Herzogin Eleonora von Schleswig-Holstein-Sonderburg und Schwester Anna Sophia – Entsendung des Kammerpagen Abraham von Rindtorf – Erstes Bad im Haus der Witwe von Röder – Ankunft des Plötzkauer Bediensteten Albrecht von Zerbst – Beschenkung von Eichen.

30. April 1633 92
Nachrichten – Nächtlicher Sturm – Abreise der Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde mit Zerbst nach Plötzkau – Letzter Tag mehrerer Monate mit dem Unglück bringenden Buchstaben "r" – Administratives.

01. Mai 1633 94
Schönes Wetter – Bettag und Anhörung der Predigt – Reise mit Gemahlin Eleonora Sophia und Sohn Erdmann Gideon nach Ballenstedt – Ankunft des Kammerpagen Abraham von Rindtorf und des Kammerdieners Christoph Rieck – Besuch durch Adrian Arndt Stammer.

02. Mai 1633 94
Schwierigkeiten – Abschied vom anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau – Begleiter bis Magdeburg – Weiterfahrt nach Staßfurt – Besichtigung der Saline und anderer Gebäude – Übernachtung bei dem früheren Bürgermeister Bernhard von Wartensleben.

03. Mai 1633 95
Traum – Korrespondenz – Weiterreise nach Bittkau – Kriegsnachrichten.

04. Mai 1633 97
Weiterfahrt nach Wittenberge – Elbzölle – Vogeljagd.

05. Mai 1633 98
Sturm – Weiterreise nach Gorleben.

06. Mai 1633 99
Weiterfahrt nach Hamburg.

07. Mai 1633 100
Weiterreise nach Altona – Erwägung einer vorzeitigen Rückkehr nach Anhalt – Ungünstiger Wind – Fahrtweg zwischen Hamburg und Magdeburg – Besuch durch Bruder Friedrich – Verhandlungen mit dem Hamburger Kaufmann Albrecht Schulte.

08. Mai 1633 101
Kontaktaufnahme zum niederländischen Gesandten Foppe van Aitzema – Starker Nordwestwind – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Bruder Friedrich.

09. Mai 1633 102
Lob des Fleißes von Rieck – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.

10. Mai 1633 103
Weiterfahrt nach Buxtehude.

11. Mai 1633 104
Weiterreise zur Neuen Herberge zwischen Bremervörde und Bremen – Beschreibung der Landschaft.

12. Mai 1633 105
Weiterfahrt nach Bremen – Anhörung der Nachmittagspredigt – Gastfreundschaft des Bremer Rates gegenüber Bruder Friedrich – Beschreibung der Landschaft – Bestellung eines Schiffes in die Niederlande – Korrespondenz.

13. Mai 1633 105
Weiterreise auf der Weser bis ins Watt.

14. Mai 1633 106
Weiterfahrt durch das Wattenmeer.

15. Mai 1633 106
Weiterreise bis zur Insel Norderney – Vogeljagd – Kriegsnachrichten – Weiterfahrt auf der Nordsee.

16. Mai 1633 107

Weiterreise bis zum Wierumerwad.

17. Mai 1633 108
Weiterfahrt in die Zuiderzee.

18. Mai 1633 108
Weiterreise nach Amsterdam – Korrespondenz – Abwesenheit der Kaufleute Charles de Latfeur und Filippo Calandrini – Kriegsnachrichten – Stadtbesichtigung durch Bruder Friedrich.

19. Mai 1633 109
Anhörung der Predigt – Weiterfahrt nach Haarlem – Besichtigung der Stadt – Verwechslung von Bruder Friedrich mit einem dänischen Prinzen durch die Bevölkerung.

20. Mai 1633 110
Weiterreise nach Leiden – Bekanntschaft mit dem jungen ostpreußischen Adligen Albrecht von Kalnein – Stadtbesichtigung durch Bruder Friedrich – Fahrtkosten.

21. Mai 1633 110
Weiterfahrt nach Delft – Stadtbesichtigung – Besuch bei dem Porträtmaler Michiel van Miereveld – Korrespondenz.

22. Mai 1633 112
Abreise von Bruder Friedrich nach Den Haag – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Bruder Friedrich mit dem Hanse-Agenten Lieuwe van Aitzema.

23. Mai 1633 113
Weiterfahrt nach Den Haag – Gespräch mit Kurfürstin Elisabeth von der Pfalz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besichtigung des Prinzenhofs – Misserfolg von Aitzema – Ankunft des Grafen Otto V. von Schaumburg und des Hans Ludwig von Knoch.

24. Mai 1633 116
Rückreise mit Bruder Friedrich und dem Grafen von Schaumburg nach Delft – Ausflug des Bruders und Grafen nach Rotterdam – Porträtsitzung bei Miereveld – Gewitter mit Hagel – Rückkehr nach Den Haag am Abend – Erfolglosigkeit von Aitzema.

25. Mai 1633 116
Ausflug nach Rijswijk und Honselersdijk – Besichtigung der dortigen Schlösser Ter Nieuburch und Honselaarsdijk – Rückkehr nach Den Haag – Kriegsnachrichten – Kontaktaufnahme durch den früheren schwedischen Hofrat Jacques Roussel – Einladung durch die Kurfürstin von der Pfalz.

26. Mai 1633 118
Kirchgang von Bruder Friedrich – Pfälzisch-neuburgischer Gesandter Johann Bertram von Scheidt, französischer Agent Etienne de Franchimont und Aitzema als Mittagsgäste – Abschiedsbesuch bei der Kurfürstin von der Pfalz – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Abschied vom Bruder, von dem Grafen von Schaumburg, von Aitzema und Knoch – Abreise nach Delft – Trauer der Kurfürstin um ihren verstorbenen Gemahl Friedrich V. von der Pfalz – Bezahlung der Porträts von Miereveld – Beschenkung des kurfürstlichen Sekretärs Theobald Maurice und von Aitzema – Abendliches Freudenfest wegen der Einnahme von Rheinberg.

27. Mai 1633 119
Nächtliches Gewitter – Gebet gegen die Betrügereien von Roussel – Plötzliche Erkrankung desselben – Weiterfahrt nach Leiden – Besichtigung des dortigen Rathauses.

28. Mai 1633 120
Weiterreise nach Amsterdam – Klage über die aufmüpfigen niederländischen Schiffer und Fuhrleute – Treffen mit Bruder Friedrich und dem Grafen von Schaumburg.

29. Mai 1633 121
Traum – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abreise von Bruder Friedrich und des Grafen von Schaumburg – Einnahme von Arznei – Geldangelegenheiten – Freudenfeuer wegen der Eroberung von Rheinberg.

30. Mai 1633 123
Gesuch durch Roussel – Korrespondenz – Verbot der Wirtin, die Pechtonnen anzuzünden – Stoffkauf für eine neue Livree.

31. Mai 1633 124
Kriegsnachrichten – Weiterfahrt nach Enkhuizen.

01. Juni 1633 125
Besichtigung der Naturalienkammer des verstorbenen Enkhuizener Stadtarztes Dr. Bernardus Paludanus – Beschenkung der Kammer mit einem fürstlichen Goldporträt – Weiterreise nach Franeker – Wasservogeljagd.

02. Juni 1633 125
Anhörung der Predigt – Weiterfahrt bis Leeuwarden – Gespräch mit Gräfin Sophia Hedwig von Nassau-Diez – Aufbruch nach Groningen am Abend.

03. Juni 1633 126
Ankunft in Groningen am Morgen – Beleidigung am Stadttor von Delfzijl – Weiterreise bis zu einem Dorf östlich von Emden.

04. Juni 1633 127
Weiterfahrt nach Oldenburg – Hochzeit des Herzogs August von Sachsen-Lauenburg und der Gräfin Katharina von Oldenburg – Empfang durch Graf Anton Günther von Oldenburg – Neue Bekanntschaften, Gespräche und Tanz am Abend – Zweimalige Bewirtung – Kriegsnachrichten.

05. Juni 1633 128
Erneuter Tanz am Abend.

06. Juni 1633 128
Gespräche mit dem Grafen von Oldenburg, dem Herzog von Sachsen-Lauenburg und anderen Adligen – Abendessen im Frauenzimmer – Feuerwerk – Abschied.

07. Juni 1633 129
Weiterreise nach Bremen mit dem gräflich-oldenburgischen Bediensteten Matthias von Wolzogen – Heiratsgelder der Grafen von Oldenburg und des schwedischen Generalleutnants Wolf Heinrich von Baudissin – Ratsherr Heinrich von Cappeln als Abendgast.

08. Juni 1633 130
Abschied von Wolzogen – Weiterfahrt nach Scheeßel.

09. Juni 1633 130
Weiterreise nach Lüneburg.

10. Juni 1633.....130
Anmietung einer Landkutsche bis Bernburg – Abschickung des Kammerdieners Johann Schumann – Gespräch mit einem Rat des Herzogs August (d. J.) von Braunschweig-Wolfenbüttel – Weiterfahrt nach Wieren.

11. Juni 1633.....131
Weiterreise nach Solpke – Schlechte Einkehren in gefährlicher Landschaft.

12. Juni 1633.....131
Weiterfahrt nach Magdeburg – Unterwegs Einkehr bei dem Samswegener Pfarrer Jobst Nölcke – Mitleid mit der zerstörten Stadt Magdeburg – Übernachtung im Gasthaus "Zum Weißen Schwan".

13. Juni 1633.....132
Weiterreise nach Bernburg – Erkrankung des Pagen Karl Heinrich von Nostitz und des früheren Kammerdieners Christoph Rieck – Bericht des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Curt von Börstel.

14. Juni 1633.....135
Weiterfahrt nach Harzgerode – Traurigkeit der Gemahlin Eleonora Sophia – Grassierende Krankheiten in Bernburg und Harzgerode – Entsendung eines Boten nach Hamburg.

15. Juni 1633.....136
Gespräch mit der Gemahlin, dem Amtshauptmann Uriel von Eichen und dem Schatzmeister Melchior Loyß – Geburt eines Sohnes von Eichen.

16. Juni 1633.....136
Zweimaliger Kirchgang zum Dreifaltigkeitsfest – Missverständnis nach dem Abendessen – Korrespondenz.

17. Juni 1633.....137
Gespräch mit dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau – Hinrichtung eines Verbrechers in Gernrode – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Grenzziehung im Amt Harzgerode – Ausfahrt mit der Gemahlin auf die Felder – Ankunft des Hof- und Regierungsrats Georg Friedrich Schwartzenberger – Geldangelegenheiten – Grenzkonflikt mit Fürst Ludwig.

18. Juni 1633.....138
Korrespondenz – Beratungen mit Schwartzenberger und dem Bernburger Amtmann Martin Schmidt – Entsendung des Kammerjunkers Andreas Napierski nach Naumburg – Abreise von Schwartzenberger – Bad – Gebet um Gottes Segen – Nachrichten.

19. Juni 1633.....139
Anmeldung des schwedischen Kriegskommissars Erich Volkmar von Berlepsch – Reisevorbereitungen.

20. Juni 1633.....139
Kirchgang – Korrespondenz – Trauriger Abschied von der Gemahlin – Reise nach Eisleben – Befürchtete Gründe für Verzögerungen in der geplanten Sache – Hilfsangebot durch den kursächsischen Oberaufseher Nikolaus von Loß in der Grafschaft Mansfeld.

21. Juni 1633.....140
Korrespondenz – Weiterfahrt nach Leipzig – Unterwegs Mittagessen im Merseburger Gasthaus "Zur Goldenen Sonne" – Besuch durch den Leipziger Kaufmann und anhaltischen Handelsbeauftragten Johann Ritz.

22. Juni 1633.....141
Zurücksendung der Kutsche – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Weiterreise nach Wurzen – Pest.

23. Juni 1633.....142
Weiterfahrt nach Meißen.

24. Juni 1633.....142
Johannistag – Weiterreise nach Dresden – Unterkunft bei dem kursächsischen Kammermeister Georg Reichbrodt – Heutiger Verzicht auf Audienzgesuch bei Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen – Besuch durch den englischen Residenten Wilhelm von Curti – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hilfsangebot durch den kursächsischen Obristleutnant Bodo von Bodenhausen – Anmeldung des Bernburger Bürgers Balthasar Hauffe.

25. Juni 1633.....145
Besuch durch den böhmischen Exulanten Wenzel Wilhelm von Ruppau – Audienz beim Kurfürsten von Sachsen – Abendessen mit dem Kurfürstenpaar.

26. Juni 1633.....146
Erneuter Besuch durch Ruppau – Gestriges und heutiges Gespräch mit dem Kurfürsten von Sachsen – Hofnarren bei der Tafel.

27. Juni 1633.....147
Besichtigung der kurfürstlichen Sammlungen, des Stalls und der Rüstkammer – Gestriges Gespräch mit Kurfürstin Magdalena Sibylla von Sachsen – Starkes Trinken des Kurfürsten von Sachsen – Besuch durch Ruppau und den kursächsischen Obristen Karl von Bose – Neue Bekanntschaften am Dresdener Hof.

28. Juni 1633.....147
Gestriges Gespräch mit Ruppau – Empfang eines kurfürstlichen Passes – Konversation mit Kurprinz Johann Georg von Sachsen sowie dessen Brüdern August, Christian und Moritz – Besuch durch den Prinzenhofmeister Heinrich von Taube – Besichtigung des kurfürstlichen Zeughauses und Lusthauses – Vertröstung durch den kursächsischen Generalkriegskommissar Joachim von Schleinitz in Geldforderungen – Unterhaltungen mit dem kursächsischen Obristen Heinrich von Bünau und anderen Hofadligen – Getrennter Abschied vom Kurfürsten und von dessen Gemahlin.

29. Juni 1633.....151
Abschiedsgeschenke für mehrere kursächsische Amtsträger – Ritt nach Oschatz.

30. Juni 1633.....151
Weiterreise nach Leipzig – Ratschläge des Kurfürsten von Sachsen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hoffnung auf künftige kurfürstliche Patronage – Abwesenheit von Ritz und des Goldschmieds Tilmann Barwasser – Abendessen mit dem kursächsischen Obristen Georg von Rauchhaupt.

01. Juli 1633.....154
Weiterreise nach Gröbzig – Besuch durch den anhaltischen Rittmeister Cuno Hartwig von dem Werder.

02. Juli 1633.....154
Weiterfahrt nach Bernburg und Plötzkau – Nachrichten.

03. Juli 1633.....155
Weiterritt nach Ballenstedt – Wiedersehen mit der Gemahlin Eleonora Sophia und dem Sohn Erdmann Gideon.

04. Juli 1633.....155
Aufenthalt in Ballenstedt – Kriegsnachrichten – Entsendung des Lakaien Kaspar in die Grafschaft Oldenburg.

05. Juli 1633.....156
Erkrankung des Boten an den Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen – Korrespondenz – Rückkehr nach Harzgerode – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

06. Juli 1633.....156
Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Nachrichten – Fahrt mit der Gemahlin nach Bernburg – Kriegsfolgen – Große Hitze.

07. Juli 1633.....158
Ankunft des französischen Gesandten Marquis Manassès de Feuquières in Dessau – Anhörung zweier Predigten – Gäste – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel im Hofgarten – Beratungsgegenstände des morgigen Dessauer Treffens der regierenden Fürsten von Anhalt.

08. Juli 1633.....159
Weiterreise mit Fürst August nach Dessau – Vornehmste Mitglieder der französischen Gesandtschaft – Gespräche mit dem Marquis de Feuquières über ein Bündnis mit Frankreich – Dazwischen Besprechung der vier regierenden Fürsten von Anhalt mit ihren Räten.

09. Juli 1633.....165
Ausarbeitung der schriftlichen Antwort an den französischen Gesandten – Tafelzeremoniell für den Marquis de Feuquières – Rangkonflikt zwischen den Fürsten August und Ludwig.

10. Juli 1633.....166
Vollendung der schriftlichen Antwort an Frankreich – Abschied vom Marquis de Feuquières – Rückkehr mit Fürst August nach Bernburg, der von dort nach Plötzkau weiterfährt – Zufriedenheit mit der fürstlichen Zusammenkunft und den französischen Gesandten.

11. Juli 1633.....167
Abnehmende Hitze – Beratung am Nachmittag – Subtiler Tadel durch Börstel – Hilfsbereitschaft des Marquis de Feuquières in der askanischen Sache.

12. Juli 1633.....167
Weiterreise mit der Gemahlin nach Harzgerode – Schlechte Vorzeichen – Korrespondenz – Empörung über Börstel.

13. Juli 1633.....169
Gebet – Klagen aus der Nachbarschaft über drei Gefangene.

14. Juli 1633.....169
Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Korrespondenz – Ermahnung durch den Pfarrer Johannes Leuthner – Kriegsnachrichten – Gespräch mit dem anhaltisch-bernburgischen Schatzmeister Melchior Loyß.

15. Juli 1633.....170
Entsendung des Amtshauptmanns Uriel von Eichen nach Eisleben – Korrespondenz – Besichtigung des Getreides in Schielo.

16. Juli 1633.....171

Administratives – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Abendliche Eingebung des baldigen Todes der Gemahlin – Beratungsgegenstände der bevorstehenden Köthener Zusammenkunft aller regierenden Fürsten von Anhalt.

17. Juli 1633.....173
Regen – Gespräch mit Pfau – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.

18. Juli 1633.....174
Fahrt nach Bernburg – Gespräch mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger.

19. Juli 1633.....174
Beratungen mit den Fürsten August und Ludwig sowie den anhaltisch-dessauischen Abgesandten Christoph von Krosigk und Tobias Hübner in Köthen.

20. Juli 1633.....179
Ankunft des Herzogs August (d. J.) von Braunschweig-Wolfenbüttel in Plötzkau – Rückkehr nach Bernburg und Weiterfahrt nach Hoym – Korrespondenz – Beschwerde von Fürst August über die Bernburger – Schlechte Vorzeichen für die askanische Sache – Besuch durch Christian Julius von Hoym.

21. Juli 1633.....181
Anhörung der Predigt – Weiterreise nach Harzgerode – Korrespondenz.

22. Juli 1633.....181
Gespräch mit der betrübten Gemahlin.

23. Juli 1633.....182
Entsendung des Hofjunkers Ernst Dietrich von Röder mit dem Kammerpagen Abraham von Rindtorf nach Quedlinburg – Spaziergänge nach Regen – Rückkehr von Eichen aus Eisleben und Weimar – Nachrichten.

24. Juli 1633.....182
Todesahnungen der Gemahlin beim Singen eines Klageliedes – Nebel.

25. Juli 1633.....183
Anhörung der Predigt – Korrespondenz.

26. Juli 1633.....183
Administratives – Ankündigung des Besuchs durch Gräfin Anna Sophia von Schwarzburg-Rudolstadt – Gespräch mit dem Hofmarschall Burkhard von Erlach.

27. Juli 1633.....184
Sorge um den ausbleibenden Kaspar – Ausmessung eines Feldes bei Harzgerode – Korrespondenz – Ankunft der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt.

28. Juli 1633.....185
Anhörung der Predigt mit der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt – Reise nach Bernburg – Nachrichten.

29. Juli 1633.....185
Weiterfahrt mit Börstel nach Wulfen – Beratungen mit den Fürsten August, Ludwig und Georg Aribert – Rückkehr nach Bernburg – Ankunft des Sekretärs Sigmund Konrad Deuerlin – Leid von Börstel.

30. Juli 1633.....186

Weiterreise nach Harzgerode – Unterwegs Begegnung mit Erlach in Endorf – Ankunft des Abgesandten Espine vom Herzog Alexander Heinrich von Schleswig-Holstein-Sonderburg – Korrespondenz – Rückkehr von Kaspar aus Oldenburg – Betrübte Gemahlin.

31. Juli 1633.....187
Unregelmäßigkeiten – Abfertigung von Espine – Geldangelegenheiten – Korrespondenz.

01. August 1633.....189
Wirtschaftssachen – Korrespondenz.

02. August 1633.....190
Anmeldung durch den hessisch-kasselischen Rat Hieronymus Tucher – Administratives – Geldangelegenheiten – Gespräch mit Tucher.

03. August 1633.....191
Abreise des Sekretärs Sigmund Konrad Deuerlin in die Niederlande – Administratives – Starke Regenfälle.

04. August 1633.....191
Anhörung der Predigt – Rückkehr des Kammerjunkers Hans Christian von Bila mit der Kammerjungfer Sophia Dorothea von Lützow aus Mecklenburg – Erkrankung von Bruder Friedrich an den Blattern – Kontribution – Kriegsnachrichten.

05. August 1633.....192
Korrespondenz.

06. August 1633.....193
Ausflug zur Krähenhütte – Zeitvertreib – Nachrichten – Wirtschaftssachen – Hirschjagd.

07. August 1633.....193
Anhörung der Predigt zum Bettag – Besichtigung der fürstlichen Äcker in Schielo.

08. August 1633.....194
Bericht durch den Amtshauptmann Uriel von Eichen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Bila aus Köthen und Plötzkau sowie des Pfennigmeisters Paul Ludwig aus Bernburg.

09. August 1633.....195
Entsendung des Hofjunkers Ernst Dietrich von Röder, des Kammerpagen Abraham von Rindtorf und des Kanzleischreibers Johann Gans nach Bernburg – Abreise von Ludwig – Kriegsnachrichten – Ausfahrt mit der Gemahlin Eleonora Sophia nach Neudorf.

10. August 1633.....197
Kriegsnachrichten – Hirschjagd – Korrespondenz – Rückkehr des nach Leipzig geschickten Boten – Vierunddreißigster Geburtstag.

11. August 1633.....198
Zweimaliger Kirchgang – Geburtstag – Korrespondenz – Vorgestriger Mord bei der Heinrichsburg – Traum.

12. August 1633.....200
Kriegsfolgen – Gespräche mit dem Schatzmeister Melchior Loyß und Eichen – Ermittlung des korrekten fürstlichen Geburtsdatums durch Loyß.

13. August 1633.....201
Traum – Kriegsnachrichten.

14. August 1633.....203
Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Entsendung von Bila nach Hoym – Abfertigung von Röder nach Bernburg.

15. August 1633.....205
Korrespondenz – Gespräche mit Christian von Erffa und dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Vorgestriges Unwetter zwischen Warmsdorf und Aschersleben – Einquartierungen.

16. August 1633.....207
Kriegsnachrichten – Einquartierungen – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Erfolglose Jagd im Regen – Abschrift eines gestrigen Befehls des schwedischen Generalmajors Wilhelm von Calchum an den Leutnant Claus Schlunten auf Schloss Bernburg – Besetzung des Bernburger Residenzschlosses durch die Schweden.

17. August 1633.....212
Korrespondenz – Sturm – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Loyß – Bericht durch den Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger über die schwedische Schlossbesatzung in Bernburg – Verhandlungen des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel mit den Schweden über eine Entlastung von Schloss und Stadt.

18. August 1633.....215
Kirchengebet für die Gesundheit der schwangeren Gemahlin – Anlieferung eines Hirsches aus Gernroda – Entsendung von Eichen nach Königerode zur anreisenden Gräfin Juliana Maria von Mansfeld – Zweimaliger Kirchgang – Gespräch mit Heinrich Friedrich von Einsiedel.

19. August 1633.....216
Korrespondenz – Verbleib der schwedischen Besatzung auf dem Bernburger Schloss – Kriegsnachrichten – Ankunft der Gräfin von Mansfeld.

20. August 1633.....218
Korrespondenz – Fischfang – Kriegsnachrichten – Besichtigung der Äcker und Fohlen.

21. August 1633.....219
Bernburger Kriegsnachrichten – Kauf eines Pferdes – Abreise der Gräfin von Mansfeld mit ihrer Tochter Barbara Magdalena – Wirtschaftssachen – Regen.

22. August 1633.....220
Todesahnungen der Gemahlin – Korrespondenz – Gefangennahme von vier Straßenräubern.

23. August 1633.....221
Fahrt mit der Gemahlin nach Bernburg – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.

24. August 1633.....221
Gespräche und Essen mit Börstel und dem Hofmarschall Burkhard von Erlach – Korrespondenz – Beratungen mit Börstel über die Gegenstände des bevorstehenden Zerbster Treffens der regierenden anhaltischen Fürsten – Kriegsnachrichten.

25. August 1633.....227

Zweimaliger Kirchgang – Meinungsverschiedenheit mit Erlach – Vergeltung eines Gebets des Hofpredigers Andreas Winß.

26. August 1633 227
Gespräch mit Börstel – Kriegsnachrichten – Weitere Beratungsgegenstände für das Zerbster Fürstentreffen – Personalangelegenheiten – Wirtschaftssachen.

27. August 1633 229
Beratung mit den Fürsten August und Ludwig in Zerbst.

28. August 1633 230
Ankunft von Fürst Johann Kasimir – Fortsetzung der Beratungen der vier regierenden Fürsten von Anhalt – Besuch des Fürstentreffens durch den auf die schwedische Seite gewechselten ehemaligen kurbayerischen Generalfeldzeugmeister Graf Johann Philipp Kratz von Scharffenstein – Rückkehr nach Bernburg – Vorzeichen beim Trinken an der Zerbster Tafel.

29. August 1633 232
Kriegsnachrichten – Kein Abzug der schwedischen Fußsoldaten aus Bernburg – Traum – Misstrauen an der Tafel beim jüngsten Zerbster Fürstentreffen.

30. August 1633 232
Rückkehr des Kammerdieners Johann Schumann aus dem Moskauer Reich – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Reisebericht von Schumann – Gespräch mit Börstel – Weiterreise mit der Gemahlin nach Ballenstedt – Beinahe Verkehrsunfall an der Saale.

31. August 1633 235
Weiterfahrt nach Harzgerode – Besichtigung der Fohlen – Gespräche mit Eichen und Loyß.

01. September 1633 236
Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Besichtigung der gestrigen Fohlen – Entsendung des Amtshauptmanns Uriel von Eichen nach Mansfeld – Besuch durch Gisela von Hoym.

02. September 1633 236
Gespräch mit dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau.

03. September 1633 236
Reise nach Bernburg – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten.

04. September 1633 237
Teilnahme an einem Treffen der regierenden Fürsten von Anhalt mit dem Kleinen Ausschuss der Landstände in Aken – Nachrichten – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel.

05. September 1633 238
Austausch zweier Kutschpferde – Beratungen – Vermittlung zwischen dem Schlosskirchenpfarrer Daniel Sachse und dem Hofprediger Andreas Winß – Ausfahrt nach Zepzig – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Administratives.

06. September 1633 238
Hinrichtung des Straftäters Nikolaus Paulandt in Harzgerode – Weiterreise mit den Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde nach Harzgerode.

07. September 1633 239

Kriegsnachrichten – Eingebung des Todes der Gemahlin Eleonora Sophia.

08. September 1633 240
Zweimaliger Kirchgang – Gartenspaziergang mit der Gemahlin.

09. September 1633 240
Lerchenfang – Aufforderung zur Auslieferung eines Gefangenen durch den schwedischen Rittmeister Rössing.

10. September 1633 240
Wirtschaftssachen – Nachrichten – Korrespondenz.

11. September 1633 241
Administratives – Gartenspaziergänge mit der Gemahlin – Nachrichten.

12. September 1633 241
Korrespondenz – Einbildung des baldigen Verlusts der Lande – Lerchenfang.

13. September 1633 242
Entsendung des Küchenschreibers Georg Knüttel nach Quedlinburg – Wirtschaftssachen – Herausgabe des durch eine Sekretärswitwe beanspruchten Pferdes – Einquartierungen – Kriegsfolgen – Rückkehr des Kammerjunkers Andreas Napierski aus Dresden – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

14. September 1633 244
Vorbereitungen auf das Heilige Abendmahl – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Einquartierungen – Anhörung der Predigt.

15. September 1633 245
Empfang des Abendmahls und Anhörung zweier Predigten – Jahrmarkt.

16. September 1633 245
Erkrankung dreier fürstlicher Pferde – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

17. September 1633 247
Dichter Nebel – Entsendung von Eichen nach Ballenstedt und des Kammerjunkers Hans Christian von Bila nach Quedlinburg – Lerchenfang.

18. September 1633 248
Zwei Wachteljagden – Flucht des früheren Badeborner Musketiers Andreas Landtmann – Korrespondenz.

19. September 1633 248
Pferdedressur – Korrespondenz.

20. September 1633 249
Verzeihung der Fehler des früheren Kammerjunkers Hermann Christian Stammer – Wirtschaftssachen – Beschenkung durch den Thüringer Oberhauptmann Georg von Werthern – Kriegsnachrichten.

21. September 1633 250
Seltsamer Traum des Kammerdieners Johann Schumann – Entsendung von Schumann nach Bernburg – Korrespondenz – Pferdedressur – Abgebrochener Augenzahn der Gemahlin als schlechtes Vorzeichen.

22. September 1633 250
Traum – Kriegsnachrichten.

23. September 1633 251
Hasenjagd um Hoym und Ballenstedt – Wirtschaftssachen.

24. September 1633 251
Rückkehr nach Harzgerode – Bericht durch Pfau über seine Gesandtschaft an den schwedischen Reichskanzler Axel Gustafsson Oxenstierna – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Geldforderung des Magdeburger Bürgers Nikolaus Schmidt – Sorge um die Gemahlin – Administratives – Erfolglose Hasenjagd – Kriegsfolgen – Korrespondenz.

25. September 1633 257
Vorstellung des neuen Sekretärs Balthasar Myhe der Gemahlin – Pest in Dessau – Besuch durch den Wörlitzer Diakon Ambrosius Gottfried Limmer – Hofgunst und Verleumdungen.

26. September 1633 257
Geldangelegenheiten – Ausfahrt nach Schielo.

27. September 1633 258
Administratives – Beschenkung mehrerer Bediensteter mit Kleidungsstücken – Kriegsnachrichten – Vogelfang – Wirtschaftssachen.

28. September 1633 259
Traum – Abreise des Hofjunkers Ernst Dietrich von Röder und von Schumann nach Quedlinburg – Entsendung von Eichen und Myhe nach Ballenstedt – Kleidungsstück für den jungen Matthias von Röder – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.

29. September 1633 260
Besuch durch Johann Berndt – Nächtlicher Überfallversuch – Anhörung der Predigt – Kirchgang mit den Schwestern am Nachmittag – Korrespondenz – Tod einer Harzgeröder Frau im Kindbett als schlechtes Vorzeichen.

30. September 1633 261
Administratives – Spaziergang – Pferdedressur – Geruch des Todes im Gang.

01. Oktober 1633 263
Traum – Traum der Gemahlin Eleonora Sophia – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.

02. Oktober 1633 264
Korrespondenz – Kirchgang zum Bettag – Erster Frost – Blut in Hallenser Wasserfässern als schlechtes Vorzeichen.

03. Oktober 1633 265
Einquartierungen – Entsendung des Amtshauptmanns Uriel von Eichen, des Kammerdieners Johann Schumann und des Kammerjunkers Hans Christian von Bila nach Quedlinburg – Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Wirtschaftssachen.

04. Oktober 1633 266
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einquartierungen – Verweis an Bila – Erkrankung der Schwester Dorothea Bathilde.

05. Oktober 1633 267
Gewicht zweier Wildschweine und eines Rehes – Abfertigung des Bereiters Balthasar Weckerlin nach Bernburg – Korrespondenz – Bestrafung von sieben in Bernburg inhaftierten Verbrechern – Kriegsnachrichten.

06. Oktober 1633 268
Rückkehr des Sekretärs Sigmund Konrad Deuerlin aus den Niederlanden – Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten – Rückkehr der Boten aus Oldenburg, Lübeck und Magdeburg – Wirtschaftssachen – Bericht von Deuerlin – Kritik am Inhalt der Vormittagspredigt des Pfarrers Johannes Leuthner.

07. Oktober 1633 269
Traum – Traum der Gemahlin vor den Geburtswehen – Langzeitige Eingebung – Gestrige Ankunft zweier durch den holländischen Maler Michiel van Miereveld angefertigter Porträts – Geburt des Sohnes Bogislaw – Korrespondenz – Beschenkung der Hofmeisterin Steinbach und der Hebamme – Ankunft des Pfennigmeisters Paul Ludwig und von Weckerlin aus Bernburg – Kriegsnachrichten – Bläulicher Schimmel für den Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel.

08. Oktober 1633 272
Korrespondenz – Entsendung von Eichen nach Dessau, Coswig, zum Schloss Lichtenburg und nach Dresden – Bestrafung des Pagen Karl Heinrich von Nostitz – Kriegsfolgen.

09. Oktober 1633 273
Kriegsnachrichten – Administratives – Einnahme von Arznei.

10. Oktober 1633 274
Korrespondenz – Bauchschmerzen von Bogislaw – Beunruhigung und Brustschmerzen der Gemahlin – Probleme mit der Amme – Kontribution.

11. Oktober 1633 275
Korrespondenz – Besorgte Gemahlin – Auswechslung der Amme für Bogislaw – Ausritt.

12. Oktober 1633 277
Guter Zustand der Gemahlin und von Bogislaw – Traurige Gedanken – Rückkehr von Ludwig aus Magdeburg – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Gestriger und heutiger Sturm.

13. Oktober 1633 278
Zweimaliger Kirchgang – Kriegsnachrichten – Anhaltende Stürme als schlechtes Vorzeichen – Bestrafung des Kutschers Jesse.

14. Oktober 1633 278
Entsendung des Kammerjunkers Andreas Napierski mit Ludwig, Deuerlin und Weckerlin nach Bernburg – Kriegsnachrichten – Erneuter Betrug der Amme – Rückkehr des Lakaien Christoph – Korrespondenz – Ankunft des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau – Ausritt am Nachmittag – Entschluss der Gemahlin zum Stillen von Bogislaw.

15. Oktober 1633 280
Korrespondenz – Spaziergang bei schönem Wetter – Wirtschaftssachen.

16. Oktober 1633 280
Schreckliche Missetaten von Eichen – Erstes Mittagessen mit der Gemahlin als Wöchnerin – Bestrafung grausamer Verbrechen in Bernburg – Wirtschaftssachen.

17. Oktober 1633 ... 281
Verzicht auf den Kirchgang – Gespräch mit dem anhaltischen Schatzmeister Melchior Loyß – Spaziergänge.

18. Oktober 1633 ... 282
Anhaltende Probleme mit den Ammen von Bogislaw – Verdacht gegenüber einer ehrenhaft geborenen Frau – Riskante Fütterung von Bogislaw mit fester Nahrung – Schutzmaßnahmen gegen Zauberei – Kriegsnachrichten.

19. Oktober 1633 ... 283
Administratives – Besserung des Gesundheitszustandes von Bogislaw – Schnee – Kriegsnachrichten – Ansichten der Köthener Fürstin Sophia über ihren Bernburger Neffen – Rückkehr von Ludwig und Napierski aus Bernburg – Korrespondenz.

20. Oktober 1633 ... 285
Anhörung der Predigt am Vormittag – Verzicht auf Nachmittagskirchgang – Meinungsverschiedenheit mit den Räten – Korrespondenz.

21. Oktober 1633 ... 285
Entsendung von Ludwig und des Küchenschreibers Georg Knüttel nach Ballenstedt – Abschickung des Hofjunkers Ernst Dietrich von Röder nach Bernburg – Abreise von Bila und Weckerlin nach Quedlinburg – Kriegsfolgen – Tod eines Bernburger Vorwerkspferdes – Ausritt und Begegnung mit dem früheren Kammerjunker Hermann Christian Stammer – Korrespondenz – Rückkehr von Ludwig und Knüttel – Ankunft der Quedlinburger Stiftsdechantin Anna Dorothea von Schönburg-Hartenstein.

22. Oktober 1633 ... 287
Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Anlieferung eines Wildschweines – Gespräch mit Loyß – Sturm und Schnee – Rückkehr von Röder aus Bernburg – Gestrige Abnahme der in Bernburg hingerichteten Straftäter.

23. Oktober 1633 ... 289
Nächtlicher Wind – Wildlieferung – Abreise von Ludwig nach Bernburg – Rückkehr des Kanzleischreibers Johann Gans aus Wallhausen – Betrügereien durch Eichen und den Kranichfelder Witwenhofmeister Georg von Kötschau – Gespräche mit Schwester Anna Sophia – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Eichen.

24. Oktober 1633 ... 291
Kirchgang – Gemahlin wieder bei guter Gesundheit – Besichtigung der Geschenke für Eichen als fürstlichen Abgesandten – Ausfahrt mit den Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde.

25. Oktober 1633 ... 292
Begonnene Eintreibung der Kontribution durch schwedische Soldaten – Korrespondenz – Abschrift des Exekutionsbefehls vom Statthalter Fürst Ludwig – Abreise nach Warmsdorf.

26. Oktober 1633 ... 294
Weiterfahrt nach Bernburg – Beratungsgegenstände mit Börstel – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Erfolglose Folterung einer mutmaßlichen Hexe.

27. Oktober 1633 ... 296
Entsendung von Ludwig in den Harz – Anhörung zweier Predigten – Pfarrer David Sachse, Börstel und dessen Vetter als Mittagsgäste – Einquartierungen.

28. Oktober 1633 ... 297

Inhaftierung von Eichen auf Schloss Bernburg wegen mehrerer Betrugsvorwürfe – Börstel, Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger, Hofmarschall Burkhard von Erlach und Sachse als Mittagsgäste – Verhör des Harzgeröder Amtsschreibers Wolf – Ankunft von Loyß und Ludwig – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen.

29. Oktober 1633 299
Bittschriften von Eichen – Korrespondenz – Mittagessen und anschließende Konversation mit dem Diakon Christoph Ludwig – Kriegsnachrichten – Beratung wegen Eichen – Gespräch mit Wolf Friedrich und Andreas Melchior von Trotha.

30. Oktober 1633 300
Anhörung der Predigt – Erneute Bittschrift von Eichen – Rückkehr nach Harzgerode – Familienangehörige bei guter Gesundheit – Gespräch mit dem Fräulein von Schönburg-Hartenstein.

31. Oktober 1633 301
Administratives – Gespräch mit Erlach über die Taufe von Bogislaw – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten.

01. November 1633 303
Ausritt nach Güntersberge – Gespräch mit dem dortigen Pfarrer Johannes Martinus – Abschied vom Hofmarschall Burkhard von Erlach – Lektüre der evangelischen Unionspläne des schottischen Theologen John Dury – Abzug der schwedischen Exekutionssoldaten aus dem Amt Harzgerode.

02. November 1633 303
Abreise von Erlach nach Bernburg – Korrespondenz.

03. November 1633 303
Zweimaliger Kirchgang – Wiederholte Ermahnung des Pfarrers Johannes Leuthner zum Läuten der Alarmglocken – Wirtschaftssachen – Geldangelegenheiten.

04. November 1633 304
Gewicht eines Stück Wildes – Entsendung des Kammerjunkers Hans Christian von Bila, des Hofjunkers Ernst Dietrich von Röder und des Küchenschreibers Georg Knüttel nach Quedlinburg – Rückkehr derselben.

05. November 1633 304
Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Fahrt nach Ballenstedt – Verrückte Entschuldigung des früheren Kammerjunkers Hermann Christian Stammer gegenüber der Kammerjungfer Maria Magdalena Schenck wegen ihrer Hochzeit.

06. November 1633 306
Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Weiterreise nach Großalsleben – Gespräch mit Daniel und Kaspar von Rindtorf – Bericht des Amtsschreibers Augustin Kohl.

07. November 1633 307
Weiterfahrt nach Ottleben – Besuch bei dem früheren Stallmeister Curt von der Trautenburg – Radbruch auf dem Weg nach Schöningen – Korrespondenz – Rückkehr nach Ottleben und Großalsleben – Unterwegs Gespräch mit dem schwedischen Obristen James King – Unterhaltung mit beiden Herren von Rindtorf und dem Harzgeröder Amtshauptmann Hans Ernst von Börstel.

08. November 1633 308
Weiterreise nach Bernburg – Unterwegs Besichtigung der verfallenen Kirche und Besuch durch Wolf Friedrich von Trotha in Hecklingen – Sicherheit für den fürstlichen Hausrat in Hamburg – Rückkehr

des Kammerdieners Johann Schumann aus Mecklenburg – Furcht vor schwedischen Plünderungen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Misstrauen gegenüber dem Harzgeröder Amtsrat Uriel von Eichen.

09. November 1633 309
Weiterfahrt nach Harzgerode – Kriegsnachrichten – Besuch der Gemahlin Eleonora Sophia durch Gisela von Hoym – Korrespondenz.

10. November 1633 310
Gottesdienst für die Gemahlin im Schloss – Anhörung der Predigt in der Stadtkirche – Kritik am Hofleben – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen.

11. November 1633 311
Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Ankunft von Erlach mit seiner Gemahlin Ursula – Klage der fürstlichen Gemahlin über herrische Kontribtionserhebung durch Fürst August – Kriegsfolgen.

12. November 1633 312
Kontribution – Bad bei der Witwe von Röder – Korrespondenz.

13. November 1633 313
Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Ankunft verschiedener Adliger zur morgigen Taufe – Selbständiges Erlöschen eines Lichtes am Abend.

14. November 1633 316
Tauffeier für Sohn Bogislaw – Kriegsnachrichten.

15. November 1633 317
Abreise des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Korrespondenz – Hetzen eines Dachses im Schlosshof – Meinungsverschiedenheit und Gespräche mit dem kursächsischen Abgesandten Rudolf von Dieskau – Bruch eines Kristallglasfußes als schlechtes Vorzeichen.

16. November 1633 318
Abreise von Erlach, Dieskau und anderen adligen Taufgästen – Ausritt – Verteilung von Geschenken – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

17. November 1633 319
Klagen über Probleme bei der Tauffeier – Anhörung zweier Predigten – Abfertigung und Beschenkung des schwarzburgisch-rudolstädtischen Witwenhofmeisters Georg von Kötschau – Korrespondenz.

18. November 1633 320
Abreise von Kötschau nach Kranichfeld – Abschied von dem Quedlinburger Arzt Dr. Nikolaus Lanius – Administratives.

19. November 1633 320
Abreise der Quedlinburger Stiftsdechantin Anna Dorothea von Schönburg-Hartenstein – Kriegsnachrichten – Bei der jüngsten Taufe verbrauchte Getränke – Rückkehr von Schumann aus Aschersleben.

20. November 1633 321
Korrespondenz – Rückkehr der Begleiter des Fräuleins von Schönburg-Hartenstein aus Quedlinburg.

21. November 1633 322

Anhörung der Predigt – Gespräch mit Leuthner – Rückkehr des Pfennigmeisters Paul Ludwig aus Bernburg – Kontribution – Entlassungsgesuch des Waldauer Pfarrers Heinrich Döbler – Korrespondenz.

22. November 1633 324
Verlust an Pferden – Schlittenfahrt – Ernennung von Christoph Cautius zum neuen Waldauer Pfarrer – Hirschjagd im Grenzgebiet zum halberstädtischen Amt Falkenstein.

23. November 1633 325
Geldangelegenheiten – Schlittenfahrt mit Schwester Dorothea Bathilde, dem Kammerjunker Andreas Napierski und der Kammerjungfer Dorothea Louise von Börstel – Korrespondenz – Krankes Pferd.

24. November 1633 326
Missverständnisse von Bila mit Schumann, dem Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel und Röder – Grassierende Pferdekrankheit – Anhörung der Vormittagspredigt auf dem Schloss – Schlichtung des Streits zwischen Bila und seinen Kontrahenten durch Napierski und Ludwig – Kirchgang am Nachmittag – Abreise des Schatzmeisters Melchior Loyß nach Bernburg – Rückkehr der Kaufleute Eberhard und Kaspar Heidfeld nach Quedlinburg – Korrespondenz.

25. November 1633 327
Reise einiger Hoffrauen nach Osterode am Harz – Machenschaften des früheren Hofmeisters Hans Rueß in England – Kriegsnachrichten – Reitunfall des Pagen Karl Heinrich von Nostitz.

26. November 1633 328
Nächtlicher Geist – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Loyß aus Bernburg – Entschuldigung durch den abwesenden Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger – Freilassung einer der Hexerei verdächtigten Frau in Bernburg – Ablehnung des Vorschlags der Regierung, Georg Enderling als neuen Waldauer Pfarrer einzusetzen.

27. November 1633 330
Administratives – Keine Schlittenfahrt wegen Schneefall – Vogeljagd – Behandlung eines kranken Vorwerkspferdes.

28. November 1633 331
Kirchgang – Schlittenfahrten – Inhaftierung von Knüttel und des Kochs Wenzel Czerny – Ernennung von Christian Voigt zum neuen Küchenschreiber – Korrespondenz.

29. November 1633 332
Korrespondenz – Unruhe wegen Verdächtigungen weiterer Bediensteter – Erfolglose Rückkehr der Abgesandten aus Quedlinburg – Freilassung des im Gefängnis schwer erkrankten Czerny.

30. November 1633 333
Korrespondenz – Abreise von Einsiedel und Ludwig nach Bernburg – Gespräch mit Balthasar Pelbe – Jagd im Ballenstedter Forst.

01. Dezember 1633 334
Gewicht des gestrigen Wildschweins – Zweimaliger Kirchgang – Todessehnsucht des fürstlichen Koches Wenzel Czerny wegen seiner Verhaftung – Einquartierungen.

02. Dezember 1633 334
Weitere Behandlung des kranken Pferdes – Kriegsnachrichten – Entsendung des Hofjunkers Ernst Dietrich von Röder, des Kammerdieners Johann Schumann und des Kammerpagen Abraham von Rindtorf nach

Ballenstedt – Freilassung der inhaftierten Bediensteten – Schlittenfahrt – Kurze Belagerung des Schlosses durch unbekannte Reiter.

03. Dezember 1633 335
Tod des kranken Pferdes – Bericht durch den Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel über das Wulfener Treffen der regierenden Fürsten von Anhalt – Bitte des Hof- und Regierungsrats Georg Friedrich Schwartzenberger um Verzeihung für seine jüngste Abwesenheit – Kriegsnachrichten.

04. Dezember 1633 337
Traum – Kirchgang – Unpässlichkeit von Schwester Anna Sophia bei Tisch – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Tod eines Sattelpferdes aus dem Vorwerk – Ankunft des Kammerjunkers Hans Christian von Bila, von Schwartzenberger und des Pfennigmeisters Paul Ludwig sowie des ehemaligen Bernburger Bürgermeisters Christoph Rost.

05. Dezember 1633 339
Obduktion des toten Sattelpferdes – Weitere Verluste an Pferden – Abgebrochene Schlittenfahrt mit den Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde – Einquartierungen – Verhör des Küchenschreibers Georg Knüttel und weiterer der Untreue verdächtigter Bediensteter.

06. Dezember 1633 340
Fortsetzung der Verhöre – Schlittenfahrt.

07. Dezember 1633 340
Gespräch mit dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau – Pferdetausch – Neubesetzung einiger Pfarrstellen – Aufträge an Schwartzenberger.

08. Dezember 1633 341
Abreise von Schwartzenberger – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Maßnahmen gegen den ehemaligen Amtshauptmann Uriel von Eichen, Knüttel und Czerny wegen ihrer Untreue.

09. Dezember 1633 343
Gestrige Verlegung eines Pferdes auf das Vorwerk Zepzig – Schlittenfahrt.

10. Dezember 1633 344
Wirtschaftssachen – Ausritt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

11. Dezember 1633 345
Administratives – Rückkehr des Fräulein-Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel mit der Kammerjungfer Sophia Dorothea von Lützow aus Bernburg – Korrespondenz – Anwesenheit des französischen Gesandten Baron Charles d'Avaugour in Dessau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

12. Dezember 1633 348
Kirchgang – Besuch durch den Güntersberger Pfarrer Johannes Martinus – Vogeljagd – Wirtschaftssachen.

13. Dezember 1633 348
Bestrafung von Eichen – Anlieferung zweier Wildschweine und eines Rehes – Altersschwäche des Richters Kaspar Püschel – Kontributionsforderungen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

14. Dezember 1633 349
Kriegsnachrichten – Verhandlungen mit dem Goldschmied von Schwester Anna Sophia – Tauwetter – Korrespondenz.

15. Dezember 1633 352
Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Gespräch mit dem Pfarrer Johannes Leuthner – Bestallung von Balthasar Pelbe zum Hofbäcker und Kellerverwalter – Kirchgang am Nachmittag – Abendliche Unterhaltung mit dem Diakon Heinrich Lagus.

16. Dezember 1633 352
Abreise von Einsiedel, Ludwig und Schumann nach Bernburg – Einquartierungen – Erfolglose Krähenjagd.

17. Dezember 1633 353
Korrespondenz – Einquartierungen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Geldangelegenheiten.

18. Dezember 1633 356
Jagd bei Siptenfelde – Probleme beim Jagen im Harz – Schönes Wetter.

19. Dezember 1633 356
Gewicht des gestern erlegten Hirsches – Anhörung der Predigt – Versand eines Rehes an den Schatzmeister Melchior Loyß – Dritter Auftrag zum Krankenbesuch bei Püschel – Schlittenfahrt mit den Schwestern Anna Sophia und Dorothea Bathilde sowie dem Kammerjunker Andreas Napierski – Rückkehr von Ludwig und Schumann aus Bernburg.

20. Dezember 1633 357
Nächtliche Eingebung – Wirtschaftssachen – Große Meinungsverschiedenheiten zwischen Bila und Napierski.

21. Dezember 1633 357
Schlichtung des Streits zwischen Bila und Napierski – Traum – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Einquartierungen.

22. Dezember 1633 360
Qual eines Kutschenpferdes – Wirtschaftssachen – Anhörung zweier Predigten – Grundlose Meinungsverschiedenheit mit Gemahlin Eleonora Sophia beim Essen – Unfall des Leibkutschers Andreas – Erkrankung von Bila.

23. Dezember 1633 361
Vorbereitungen – Bad bei der Witwe von Röder – Eintreibung der Kontribution – Kriegsnachrichten – Einquartierungen – Besuch durch Wolf Friedrich von Trotha.

24. Dezember 1633 363
Abschied und Beschenkung von Trotha – Entsetzen über die frühere Tätigkeit des schwedischen Rittmeisters Rumpelt als Schmied – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

25. Dezember 1633 365
Zweimaliger Kirchgang – Verteilung von Neujahrsgeschenken.

26. Dezember 1633 365
Zweimaliger Kirchgang.

27. Dezember 1633 365
Gespräch mit Pfau – Abschrift eines Kontributionsbefehls des anhaltischen Obereinnehmers Friedrich Nikolaus Seidelmann – Konsequenzen desselben.

28. Dezember 1633.....366
Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Westwind.

29. Dezember 1633.....367
Entsendung von Loyß, Ludwig und des Bereiters Balthasar Weckerlin nach Bernburg und Leipzig sowie von Knüttel nach Osterode – Korrespondenz – Anhörung zweier Predigten – Schändlicher Allmosenstreit zwischen Leuthner und Lagus.

30. Dezember 1633.....368
Meinungsverschwiedenheit mit Schwester Anna Sophia – Korrespondenz – Tauwetter – Ärger mit der Gemahlin.

31. Dezember 1633.....368
Drei Tage windiges Wetter – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl – Korrespondenz – Ängste wegen Kriegsnachrichten – Besuch durch die Brüder Curt Ernst und Erich Volkmar von Berlepsch.

Personenregister..... 370

Ortsregister..... 381

Körperschaftsregister.....388

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: **http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm**

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: **http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7**). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

♜	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
☽	Montag
♂	Dienstag
☿	Mittwoch
♃	Donnerstag
♀	Freitag
♄	Samstag
☉	Sonntag
	Gold

Tagebucheinträge

01. Januar 1633

[[203r]]

<[Marginalie:] harzgeroda.> Anno [2] 1633. < Quod foelix & faustum sit. [3] > ♂ den 1. Ianuarij [4] .

Jn die kirche, N*eu* Jahrspredigt, vndt communion. Es haben 211 personen communicirt. Diß iahr seindt alhier 45 personen gestorben, vndt 45 personen gerade auch geboren worden. Sonsten pflegen (des pfarrers[5] bericht nach) halb so viel personen, gemeinjglich alhier zu sterben, als geboren zu werden, außerhalb der pestzejtt.

Bastian[6] jst von Magdeb*urg* [7] wiederkommen. Der Ob*rist* Kagge[8], erbeütt sich gar cortesisch[9]. Oxenstern[10] wirdt von allen Schwedischen[11] vors haüpt erkandt, dieweil er die höchste Stimm im Rejch hat. Was aber die Reichsf*ürste*n thun werden, weiß man noch nicht.

[[203v]]

N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [12] [:] Songe de [13] J*ungfrau* S*ophia* D*orothea* v*on* L*ützow* [14] daß Sje a Mad*ame*[15] [16] etwas zum N*euen* iahr wüntzschen sollen, vndt sich lange bedacht, was sich doch darzu am besten schicken möchte, So seye ihr eingefallen, das ewige leben vndt sehligkejtt.

Jtem [17] : ce mesme matin [18] hat auch Aennichen[19] getrawmet, Sie hette von Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin, wieder beyderseits willen, weggemust, Vndt hette sehr geweinet, auch gewüntzschet, daß Sje doch bey ihren ältern sejn möchte, Ces deux songes, arrivèz a ce mattin, donnent sujet a Mad*am*e, de croyre, qu'elle mourra ~~ce mattin~~ ceste annèe. Dieu me la vueille conserver plusieurs annèes, & ne me punir sj rigoureusement, par sa S*ain*te grace. [20]

[[204r]]

---

2 *Übersetzung:* "Im Jahr"
3 *Übersetzung:* "Das glücklich und gesegnet sei."
4 *Übersetzung:* "des Januars"
5 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
6 Jahrs, Sebastian.
7 Magdeburg.
8 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).
9 cortesisch: höflich.
10 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
11 Schweden, Königreich.
12 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"
13 *Übersetzung:* "Traum der"
14 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).
15 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
16 *Übersetzung:* "der Madame"
17 *Übersetzung:* "Ebenso"
18 *Übersetzung:* "am selben Morgen"
19 N. N., Anna.
20 *Übersetzung:* "diese beiden an diesem Morgen geschehenen Träume geben Madame Grund zu glauben, dass sie ~~heute Morgen~~ dieses Jahr sterben wird. Gott wolle sie mir viele Jahre erhalten und mich nicht so streng bestrafen durch seine heilige Gnade."

Ce soir, ma chere femme[21], a jouè aux cartes, avec J*ungfrau* S*ophia* D*orothea* v*on* L*ützow* [22] a qui gaigneroit la mort, ceste annèe, & elle l'a gaignèe. [23]

Hier au soir, elle a cassè des oeufs <jettant> le blanc d'iceux, dans des verres d'eau, p*ou*r voir (comme par jeu selon la coustume de quelquesuns) ce qu'elle conquerroit cest'annèe, & elle a conquis une ~~bast~~ fjgure d'un bastiment, semblable a une Egljse, avec deux Tours. [24]

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [25] > N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [26] Le songe que j'eus icy, a Harzg*erode* [27] & depuis confirmè a Lübeck[28], ou ie fus averty, de me contregarder des mois qui ont un r. & qu'apres la consideration du mois de 9$^{bre.}$ ie serois delivrè <de mes ennemis &> des liens quj m'attachent a ne pouvoir exercer nj faire preuve de mon courage [29], &c*etera* &c*etera*[.] J'ay grande apprehension qu'apres <partie de> mes ennemis opprimèz, les liens, quj m'attachent (par grand amour) ne signifie[!], ma chere femme. [30]

[[204v]]
Ma femme[31] mesmes, a songè ceste nuict du nouvel an, d'avoir portè une belle chaine de rondes perles, ce qui signifie ordinairem*en*t, larmes & mortalitè. [32] N*ota* B*ene* [33] [:] La nuict precede tousj*ou*rs le jour. [34]

02. Januar 1633

☿ den 2. Ianuarij [35] .

Am heüttigen behttage zur kirchen.

---

21 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
22 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).
23 *Übersetzung:* "Heute Abend hat meine liebe Frau mit Jungfrau Sophia Dorothea von Lützow darum Karten gespielt, wer den Tod in diesem Jahr verdienen würde, und sie hat es gewonnen."
24 *Übersetzung:* "Gestern Abend hat sie Eier zerschlagen, wobei sie das Weiße von jenen in Wassergläser goss, um zu sehen (gleichsam zum Spaß gemäß dem Brauch von manchen), was sie dieses Jahr erwerben würde, und sie hat die Gestalt eines einer Kirche mit zwei Türmen ähnlichen Gebäudes erworben."
25 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
26 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
27 Harzgerode.
28 Lübeck.
29 *Übersetzung:* "den Traum, den ich hier in Harzgerode und nachher in Lübeck bestätigt hatte, wo ich gewarnt wurde, mich vor den Monaten zu hüten, die ein „R“ haben, und dass ich nach der Betrachtung des Monats November von meinen Feinden und von den Fesseln befreit werde, die mich binden, meinen Mut weder üben noch zeigen zu können"
30 *Übersetzung:* "Ich habe große Angst, dass nach einem Teil der unterdrückten Feinde, die Fesseln, die mich (durch große Liebe) binden, meine liebe Frau bedeuten."
31 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
32 *Übersetzung:* "Meine Frau selbst hat diese Nacht des neuen Jahres geträumt, eine schöne Kette mit runden Perlen getragen zu haben, was gewöhnlich Tränen und Sterben bedeutet."
33 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
34 *Übersetzung:* "Die Nacht geht immer dem Tag voraus."
35 *Übersetzung:* "des Januars"

C*aspar* Pf*au* [36] ist herkommen. Je luy ay donnè 80 {Dalers} hors du baillage de Gernrode[37], p*our* ses estrenes. [38]

Vndter andern dißcurßen ist vber Tisch gedacht worden, daß den heüttigen prophezeyungen nicht viel zu tribuiren[39] vndt man die geister wol zu prüfen hette, 1. dieweil sie so gar fehl schlagen, vndt damitt so mißlich stehett, <zum> exempel am Friderico[40]. 2. Dieweil wir keiner Propheten [[205r]] mehr bedörffen, sjntemahl alle prophezeyungen in Christo[41] [42] erfüllet, was die veritatem Religionis Christianæ [43] betrifft. Zwar was die zeittliche wolfahrt der kirchen betrifft, so möchte man wol ie zu weilen etwas <vorher> wißen, wann es dem Allwißenden Gott vndt einigen[44] hertzenkündiger also gefällig wehre, vns alle dinge zuvorhero zu offenbahren, Es ist aber nicht allzeitt rahtsam, iedoch ist dergleichen wol eher geschehen. So haben wir auch doch vjel Prophezeyungen, welche biß an das ende der weltt gehen, vndt den zustandt der Christlichen kirchen, adumbriren[45]. 3. So werden wir von Christo [46] gewarnett, daß in den lezten zeitten, viel falsche propheten werden aufferstehen, vndt viel verführen, auch lügenhaftige zeichen vndt wunder thun, das in irrthumb so es müglich wehre, auch die außerwehlten verführet würden.

[[205v]]
N*ota* B*ene* [47] [:] vom Marggrafen, von Jägerndorf[48] Sehliger, eine Nativitet gesehen, darinnen ad amussim [49] alles respondirt, biß zu seinem letzten iahr, da er sollen zu hohen ehren vndt digniteten[50] erhaben werden, auch sein landt[51] wiederbekommen, welches alles nicht geschehen sondern er in exilio [52], in der Türckey[53] gestorben.[54]

Avis [55] von Ermßleben[56], von Aug*ust*o von h*oym* [57] gratulatio [58] zum N*euen* Jahr, daß der Churf*ürst* [59] gar gnädigist sich bezeigt, alles wol aufgenommen. etc*etera* Gefährlich sich in

36 Pfau, Kaspar (1596-1658).
37 Gernrode, Amt.
38 *Übersetzung:* "Ich habe ihm 80 Taler als sein Neujahrsgeschenk aus dem Amt Gernrode gegeben."
39 tribuiren: beilegen, zueignen.
40 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
41 Jesus Christus.
42 *Übersetzung:* "in Christus"
43 *Übersetzung:* "Wahrheit der christlichen Religion"
44 einig: einzig.
45 adumbriren: beschatten.
46 *Übersetzung:* "Christus"
47 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
48 Brandenburg-Jägerndorf, Johann Georg, Markgraf von (1577-1624).
49 *Übersetzung:* "nach der Regel"
50 Dignitet: Würde, Standeswürde.
51 Schlesien-Jägerndorf, Herzogtum.
52 *Übersetzung:* "im Exil"
53 Osmanisches Reich.
54 Irrtum Christians II.: Der Markgraf starb im oberungarischen Leutschau Levo#a.
55 *Übersetzung:* "Nachricht"
56 Ermsleben.
57 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).
58 *Übersetzung:* "Glückwunsch"
59 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

tractaten[60] einzulaßen. Reichscantzler Ochßenstirn[61] in hoher estime [62] am Churf*ürstlichen* hoff, mitt gutem contento [63] verraysett. Churf*ürst* hat ihn den von heimb außquittirt[64]. Will aufn freytag, g*ebe* g*ott* alhier[65] sejn.

Der von Arnheimb[66], vndt g*enera*l commissarius [67] Schleünitz[68], haben sich zu allem guten erbotten, wiewol dilatorisch, vndt mir wieder geschrieben.

Churf*ürst* vberschickt mir ein recreditif[69], [[206r]] gar höflich gestellett. Endtschuldigett sich, daß er[70] vmb vielfältiger geschäfte, vndt des König*lich* Schwed*ischen*[71] Reichscantzlers, des herren Oxensterns[72] anwesenheitt willen, nicht persönliche audientz, geben können. hat mir aber eine schrjftliche resolution in einem memorial[73] verfaßett, durch seine Rähte aufsezen laßen, selber vndterschrieben, vndt durch den von heimb[74] mir vberschickt. Beruhet darauf: ~~1.~~ das diese abschickung der Churf*ürst* sehr dancknehmig[75] aufgenommen, auch mündtlich dem Gesandten, was er in diesem punct, der fr*eundlichen* salutation vndt darbey beschehenen willfährigen anerbietens halber, mir mündtlich zurück[76] bringen soll, vermeldet. Das haüptanbringen hetten Sie auf 6 puncten beruhende eingenommen: 1. Nach beschehener in guten terminis [77] treüeyferigen condolentz, vber Meines bruders[78] S*eligen* absterben, vndt daß der Churf*ürst* mitt seinen diensten sehr wol zu frieden gewesen, [[206v]] ihm[79] auch gern ein längeres leben gegönnet, etc*etera* allerley lobsprüche, vndt wuntzsch einer frölichen aufferstehung zum ewigen leben, gar christlich vndt tröstlich in optima forma [80], vndt vnserm ganzen hause[81] vndt anverwandten. 2. ~~W~~ Gestehet den rückstandt, wollte gern zahlen, aber es mangelte noch an einer richtigen abrechnung, der Churf*ürst* [82] wehre auch an itzo wegen der gemeinen wolfahrt, mit vberauß großen vndt schwehren außgaben beladen, derowegen sollte ich mich in etwas freündtlichen gedulden. 3. Gienge dem

60 Tractat: Verhandlung.
61 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
62 *Übersetzung:* "Achtung"
63 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
64 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.
65 Harzgerode.
66 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
67 *Übersetzung:* "Kommissar"
68 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
69 Recreditiv: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).
70 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
71 Schweden, Königreich.
72 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
73 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.
74 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).
75 danknehmig: angenehm, dankbar.
76 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
77 *Übersetzung:* "Worten"
78 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
79 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
80 *Übersetzung:* "in der besten Form"
81 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
82 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

Churf*ürsten* die vnruhe im Reich[83], sehr tieff zu gemüth, Trösten sich aber hiebey, daß Sie an allem diesem vnheil vnschuldig, hetten dafür iederzeitt treülich, Vndt beweglich genugsam gewarnett, vndt an ihrem hohen ortt, was zu abwendung dieser numehr leider vor augen stehenden zerrüttung, elendt, vndt Jammers, [[207r]] dienen vndt gereichen mögen, nichts erwinden[84] laßen, do[85] man auch Jhrer Churf*ürstlichen* Durchlaucht[86] treüherzigen Raht vndt warnung nur in etwas gelten, vndt stadt finden laßen, würde es ob Gott will, zu diesen bekümmerlichen extremiteten nit gelanget sein, So ist J*hrer* C*hurfürstlichen* D*urchlaucht* Christl*iches* friedliebendes gemüth, vndt wie hoch Sie allezeitt Vndt noch, die tranquillirung[87] des geliebten vatterlandes deützscher nation[88], damitt es von endtlicher ruin errettet werden möchte, gewüntzschet, gnugsam bekandt. ~~Endtlich~~ Endtgegen schlechter ernst, vndt bestendiger vorsatz, auf der andern seitte, zu wiederbrin<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [89] >gung eines allgemeinen Christlichem[,] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [90] > billichen, vndt sicheren friedens, bißhero <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [91] > zu verspüren gewesen, welches dann die in S*eine*r Churf*ürstlichen* D*urchlaucht* landen[92], vervbte grawsame proceduren mitt sengen, brennen, auch Niederhawung armer vnschuldiger leütte, bezeügen thun, dahero es der Churf*ürst* endtlich dem grundgühtigen Gott, auch anheim stellet, vndt sich <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [93] > ferrner deßen kräfftigen allmächtigen Schuzes, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [94] > vndt rettung trösten müsten, welcher dann [[207v]] wenn sein Stündlein kommen würde, dem Blutfreßenden kriege stewren, vndt den Sehligen hochedlen frieden gnediglichen geben, vndt verleyhen würde. Es vermercken aber gleichwol Jhre Churf*ürstliche* Durchlaucht[95] S*eine*r Fürstl*ichen* G*naden* [96] gute zuneigung vndt friedliebendes gemühte gerne, vndt mitt freündtlichem danck. 4. Die von der hochlöblichen Kron Schweden[97], Jhrer F*ürstlichen* G*naden* angesonnene alliantz betr*effend* wißen Jre Churf*ürstliche* Durchl*auch*tt Seiner Fürstl*ichen* Gnaden weil Sie keinen bericht, worinnen dann die iehnigen, welche Sie mitt der Königl*ichen* W*ürden* in Schweden[98] e*t cetera* Christmildesten, vndt glorwürdigsten andenckens, aufgerichtett gehabt, ejgentlich bestanden, hierinnen wenig zu rahten. Nach dem aber Seine Fürstl*ichen* G*naden* als ein hochlöblicher Fürst, des Reichs[99], was dißfals die heilsamen Reichs: vndt kreißverfaßungen, (daran die Stände hart, vndt genaw[100] verbunden) mit sich bringen, selbst [[208r]] erinnern, dorinnen auch des

---

83 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
84 erwinden: fehlen, ermangeln.
85 do: sofern.
86 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
87 Tranquillirung: Beruhigung.
88 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
89 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
90 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
91 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
92 Sachsen, Kurfürstentum.
93 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
94 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
95 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
96 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
97 Schweden, Königreich.
98 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
99 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
100 genau: streng.

Reichs[101] veste, vndt der Stände Freyheit vndt würdigkeitt, mitt bestehen thut, So zweifeln Jhre Churf*ürstliche* Durchlaucht[102] als ein hochlöblichster Churfürst, vndt krayßoberster dieses löblichen OberSächsischen Kreises[103] gantz nicht, es werden Seine F*ürstlichen* Gnaden[104] dieselben jederzeitt inn gebührende obacht rühmlich zu nehmen wißen. 5. Wegen der werbung, in Polen[105], wieder Moßkaw [106], etc*etera* Jst S*eine*r f*ürstlichen* gn*aden* vndt Männiglichen inn[-] vnd außerhalb Reichs, bekandt, inn was[107] angedrungener kriegsexpediton Jre Churf*ürstliche* Durchlaucht an itzo selber, auch zu verstärckung derer auf den beinen hobenenden armèe, in Newer werbung begriffen, vndt können demnach solches vor dißmal nicht geschehen laßen, Ersuchen derohalben Seine Fürstl*iche* G*naden* freündtlich, dieselbe wolle Jhre Churf*ürstliche* Durchlaucht auch deßwegen, freündtlich vor endtschuldiget halten. 6. Wegen des Manßfeld*ischen*[108] holtzcontracts, remittirt[109] mich der Churf*ürst* an dero Regierung <zu Eisleben[110] >, alda meine beampten weitter anzuregen wißen werden.

03. Januar 1633

[[208v]]

℔ den 3. Ian*uar*ij [111]

Songè au nouveau brasselet de pierreries [112], (quæ gemmæ conferunt ad subtilitatem ingenij, & divinationem, ut Philosophi docent [113]) que ma soeur A*nna* S*ophia* [114] m'a donnè d'agates & cornjoles, que i'aurois eu ~~b~~ deux blessures mortelles des Polonnois[115], <au costè droict a mon corps & poictrine,> avec lesquels i'aurois eu querelle en presence de Radzivil[116], lequel ne m'auroit point secouru [117], Item [118]: force querelles & supercheries avec le Pr*in*ce I*ohann* C*asimir* [119] mon cousin, Jl y a aussy un chrysolit en ce brasselet, est bon p*our* la chastetè [120]!

---

101 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
102 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
103 Obersächsischer Reichskreis.
104 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
105 Polen, Königreich.
106 Moskauer Reich.
107 "Männiglichen bekandt, inn[-] vnd außerhalb Reichs, inn was" im Original korrigiert in "Männiglichen inn[-] vnd außerhalb Reichs, bekandt, inn was".
108 Mansfeld, Grafschaft.
109 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.
110 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
111 *Übersetzung:* "des Januars"
112 *Übersetzung:* "Geträumt vom neuen Juwelenarmband"
113 *Übersetzung:* "welche Edelsteine zur Feinheit des Verstandes und [zur] höheren Eingebung beitragen, wie die Philosophen lehren"
114 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
115 Polen, Königreich.
116 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).
117 *Übersetzung:* "dass mir meine Schwester Anna Sophia Achate und Karneole geschenkt hat, dass ich zwei tödliche Wunden auf der rechten Seite in meinem Körper und [meiner] Brust von den Polen bekommen habe, mit welchen ich Streit in Gegenwart von Radziwill gehabt habe, welcher mir keine Hilfe geleistet habe"

Sigmundt Dewerljn[121] sejnen abscheidt gegeben, hat mir trewlich vndt wol gedient, <vndt ich quittire[122] ihn vngerne.>

Die Schwestern[123] sejndt nach Bernburg[124] gezogen, die leiche[125] alda zu besehen, <zu guter letzte.>

Paulus[126] mitt seinen geferten, auch dahin, [[209r]] soll von dannen nach Leipzig[127] auf die Meße, Gott geleytte Sie allerseits, <durch seine h*eiligen* engel.>

Zeitung [128] daß sich der Gronßfeldt[129] sehr stärckett, vndt einen anschlag vorhabe, viel wagen vndt leyttern mitt sich genommen. Jtem [130]: deßgleichen die Friedländischen[131].

Depesche vers France[132], touchant la desirèe intervention, datèe a Bernb*urg* [133] le 1. de ce mois. [134]

Gravamina patruum[135] [136], gegen mich, wegen nicht alsoflugs beschehener außlaßung der contrib*utions* befehliche, vndt meine gegenNotturfft.

Schreiben von bruder Fritzen[137], vndt Knochen[138].

04. Januar 1633

♀ den 4. Januarij [139].

---

118 *Übersetzung:* "ebenso"
119 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
120 *Übersetzung:* "starke Streitigkeiten und Bosheiten mit dem Fürsten Johann Kasimir, meinem Cousin, es gibt auch einen Chrysolith in diesem Armband, hilft für die Keuschheit"
121 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
122 quittiren: entlassen.
123 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
124 Bernburg.
125 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
126 Ludwig, Paul (1603-1684).
127 Leipzig.
128 Zeitung: Nachricht.
129 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).
130 *Übersetzung:* "Ebenso"
131 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
132 Frankreich, Königreich.
133 Bernburg.
134 *Übersetzung:* "Depesche nach Frankreich, das gewünschte Eingreiffen betreffend, datiert auf Bernburg, den 1. dieses Monats."
135 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
136 *Übersetzung:* "Beschwerden der Onkel"
137 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
138 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
139 *Übersetzung:* "des Januars"

An B*ruder* Frizen[140] geschrieben, apres demain[141] [142] datirt.

Jl me mande entre autres l'execution de M*onsieu*r de la Haye[143] de quj on s'estoit servy d'Amb*assadeu*r par diverses fois a Constantinople[144], Allem*agn*e[145] [,] Italie[146] & Esp*agn*e[147] [.] On luy fit coupper la teste avec une hache, ceremonie fort peu usèe en France[148]. On <y> a fait aussy, executer plus de 20 gentilshommes, & gens de robbe longue, & deux Evesques[149] avec un ministre. [150] Il y [[209v]] a eu un desbordement d'eau avec une pluye si grande préz de Bezieres[151], par la ou le Roy[152] print son chemin, qu'a peine se peut il sauver avec la Reyne[153] en la dite ville, ceste tempeste dura 2 nuicts, & un jour, 12 ~~d~~ mulets du Roy s'y perdirent, 2 comp*agni*es du regiment de Navarre[154] s'y noyerent, comme aussy deux femmes de la chambre de la Reyne avec 2 de ses filles, 4 furent attachèes merveilleusem*en*t a des branches d'arbes, & eurent la vie sauvèe[,] la moitiè du bagage du regiment des gardes, y fut perdu, en fin, Madame de Chevreuse[155] y perdit 2 chevaux & un chariot avec son bagage, & plus*ieu*rs de la suitte du Roy perdirent l'un son cheval, l'autre ses hardes, quelquesuns augurent, que cela signifiera au Roy un singulier desastre [156], Mons*ieu*r de Monmorancy[157] s'est pensè sauver, s'habillant en gueux, Jl passa deux sentinelles, la 3$^{me:}$ le reconnut, d'ou il devint quasj malade & se laissa telleme*n*t [[210r]] emporter a la colere, qu'il parla fort mal de la mayson de Bourbon[158] a ceux qui le vindrent querir, ~~cel~~ ce discours luy cousta la vie, sans cela le Roy[159] luy avoit pardonnè desja, & rendu tous ses biens. [160]

---

140 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
141 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
142 *Übersetzung:* "[auf] übermorgen"
143 La Haye, N. N. de (gest. 1632).
144 Konstantinopel (Istanbul).
145 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
146 Italien.
147 Spanien, Königreich.
148 Frankreich, Königreich.
149 Personen nicht ermittelt.
150 *Übersetzung:* "Er teilt mir unter anderem die Hinrichtung des Herrn de La Haye mit, dessen man sich verschiedene Male als Gesandter nach Konstantinopel, Deutschland, Italien und Spanien bedient habe. Man ließ ihm den Kopf mit einer Axt abschlagen, [eine] in Frankreich sehr selten gebrauchte Handlung. Man hat dort auch mehr als 20 Edelleute und Leute der langen Robe [d. h. Richter] und zwei Bischöfe mit einem Geistlichen hinrichten lassen."
151 Béziers.
152 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
153 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
154 Navarra (Basse Navarre), Königreich.
155 Lorraine, Marie de, geb. Rohan (1600-1679).
156 *Übersetzung:* "Es hat ein Überfließen des Wassers mit einem so großen Regen bei Béziers dort gegeben, wodurch der König seinen Weg nahm, dass er sich mit der Königin kaum in genannte Stadt retten konnte, dieses Unwetter dauerte 2 Nächte und einen Tag, 12 Maultiere des Königs gingen darin verloren, 2 Kompanien des Regiments aus Navarra ertranken dort wie auch zwei Kammerfrauen der Königin mit zwei ihrer Töchter, 4 wurden wunderbarerweise an den Ästen von Bäumen festgehalten und haben das Leben gerettet, die Hälfte des Gepäcks des Regiments der Leibwachen wurde dort verloren, schließlich verlor Madame von Chevreuse dort 2 Pferde und einen Wagen mit ihrem Gepäck, und einige aus dem Gefolge des Königs verloren der eine sein Pferd, der andere seinen Hausrat, manche schließen daraus, dass dies dem König ein besonderes Unglück bedeuten wird"
157 Montmorency, Henri II, Duc de (1595-1632).
158 Bourbonen, Dynastie.

Augustus von Hejmb[161], ist zu mir kommen, vndt hat mir auch mündtliche relation[162], seines anbringens zu Dresen[163] [!] gethan. Der Churfürst[164], hat ihm, (nach deme die schriftliche resolution durch die Rähte, auf sein anbringen, vndt vbergebenes memorial [165] ~~er~~ <iedoch> vom Churf*ürsten* selber vndterzeichnet, erfolget,) selber alleine gar gnedigst zugesprochen, meiner gar honorifice [166] gedachtt, sich zum höchsten, wegen vieler geschäffte, vndt Oxensterns[167] ankunfft, daß er ihn nicht in seinem anbringen audientz geben können, endtschuldigett, mir seine fr*eundlichen* djenste, vndt gruß vermelden laßen, meines Bruders[168] Sehligen im besten vndt rühmlich gedachtt, wie mirs gienge nachgefraget, [[210v]] den von heimb[169] an einer Tafel, daran sonst eytel fürstliche personen geseßen, mitteßen laßen, ihm meine gesundtheitt stehende zugetruncken, vndt biß Sie herümber gewesen, <er v*nd* > alle stehen blieben, auch ihn hernachmals nicht allein in gnaden dimittirt[170], Sondern auch (welches selten andern geschiehet) ihn außquittiren[171] laßen, <auch gar höflich Sich bezeigt.>

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [172] > N*ota* B*ene* [173] [:] herr von Wertern[174] meinet es guht, wegen der Pacification[175]. Man wjll es aber an sich kommen laßen, die reputation verwahren, einen sichern frieden eingehen, vndt den gesambten Evangel*ische*n vngerne præjudiciren [176]. <Jch solle mich ins gesampt mitt ezlichen friedliebenden Ständen interponiren[177].>

N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [178] [:] der p*unk*t der contribution ist zwar in der antwortt vberhüpft worden, iedoch weiset man mich an dieselbe, vndt fordert Sie also tacite [179] [[211r]] vermöge der krayßverfaßungen vndt Leiptzigischen Schlußes[180].

---

159 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
160 *Übersetzung:* "Herr von Montmorency hat sich zu retten gedacht, indem er sich als Landstreicher verkleidete, er ging an zwei Wachposten vorüber, der dritte erkannte ihn, daher er beinahe krank wurde und sich dermaßen zur Wut hinreißen ließ, dass er zu denen, die ihn holen kamen, sehr schlecht über das Haus Bourbon sprach, diese Rede kostete ihn das Leben, ohne das hatte der König ihm bereits verziehen und alle seine Güter zurückgegeben."
161 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).
162 Relation: Bericht.
163 Dresden.
164 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
165 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.
166 *Übersetzung:* "ehrenvoll"
167 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
168 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
169 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).
170 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
171 ausquittiren: hinausgeleiten.
172 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
173 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
174 Werthern, Georg von (1581-1636).
175 Pacification: Beilegung von Streitigkeiten, Befriedung.
176 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.
177 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.
178 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
179 *Übersetzung:* "schweigend"
180 Leipzigische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehrenden Leipzigischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

Thewrung zu Dresen[181] [!], eine ganß gilt ~~2~~ <3> 0 {Groschen}[,] ein hun 18 {Groschen} &c*etera* wenig brodt. Soldaten kriegen kein geldt, vben muhtwillen, aufruhr in seinem beysein zwischen den Bürgern vndt Soldaten, welche ezliche buden plündern wollen. Man meinett, wenn der feindt[182] darvor kähme, er dörfte dje so vbel proviantirte außgehungerte festung baldt einbekommen.

h*erzog* von Fridlandt[183], hat auf 50 Newe Regim*ente*r patenta [184] außgegeben, Churf*ürst* [185] aber auf 12.

N*ota* B*ene* [186] [:] Ne veulent interceder envers les Swedois[187], (afin de ne prejudicier, au cercle[188] & a la contribution deue a iceluy) p*our* m'espargner de la contribution, contre la reputation de l'Elect*eur* de S*axe*[.] [189]

N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [190] [:] Iouè avec ma femme[191] aux cartes comme au sort, si le D*uc* de F*riedland* auroit l'Electo<rat> de S*axe* [192] [,] si i'irois a la guerre de Poul*ogne*[193] [,] si i'y serois heureux, si ie conserverois la famille, tout cela a bien rencontrè. [194] p*erge* p*erge* p*erge* [195]

05. Januar 1633

[[211v]]

♄ den 5ten. Januarij [196] . {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.} do: pr:[197]

Allè pourmener dehors, a cheval. [198]

Depeschè vers Plötzkaw[199] . [200]

---

181 Dresden.
182 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
183 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
184 *Übersetzung:* "[Werbe]Befehle"
185 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
186 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
187 Schweden, Königreich.
188 Obersächsischer Reichskreis.
189 *Übersetzung:* "Wollen nicht gegenüber den Schweden Fürbitte einlegen (um nicht dem [Reichs]Kreis und der demjenigen geschuldeten Kontribution nachteilig zu sein), um mir die Kontribution gegen das Ansehen des Kurfürsten von Sachsen zu ersparen."
190 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"
191 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
192 Sachsen, Kurfürstentum.
193 Polen, Königreich.
194 *Übersetzung:* "Mit meiner Frau gleichsam ums Schicksal Karten gespielt, ob der Herzog von Friedland das Kurfürstentum Sachsen bekommen würde, ob ich in den Polen-Krieg ziehen würde, ob ich darin glücklich würde, ob ich die Familie erhalten würde, all das hat wohl getroffen."
195 *Übersetzung:* "usw. usw. usw."
196 *Übersetzung:* "des Januars"
197 Abkürzungen nicht auflösbar.
198 *Übersetzung:* "Draußen zu Pferd spatzieren geritten."
199 Plötzkau.
200 *Übersetzung:* "Nach Plötzkau entsandt."

Schreiben von P*aul* L*udwig* [201] daß er noch heütte zu Bernb*urg* [202] wirdt stille ljegen müßen.

Die Schwestern[203] seindt von Bernburgk wieder ankommen, vndt sagen, die leiche Meines Bruders[204] sehliger, seye noch gar kendtlich.

Andtwortt von Hamburg[205], <vom Aissema[206].>

Traittèz avec Greiffemberger[207], assèz rudes. <Parlè avecq Morlo[208].> [209]

06. Januar 1633

⊙ den 6[ten:] Januarij. 3 regum [210].

Zweymal in die kirche.

Greiffemberg[211] in etwas, zu rechte gebrachtt.

Avis [212] das es in des Schützens[213] [214] sejnem hause <zu Bernb*urg* [215] > angefangen an der pest zu sterben. Stirbt auch ~~allenthalben~~ <an vielen orten> in dem lande zu Mejßen[216], vndt haben alda, krieg, hunger vndt das sterben.

[[212r]]
Die Polen[217] sollen biß an Dresen[218] [!] hjnan streiffen.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [219] > Schrifftwechßel, co'l giovane Balbuccj[220] [221], in schlechten terminis [222].

---

201 Ludwig, Paul (1603-1684).
202 Bernburg.
203 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
204 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
205 Hamburg.
206 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).
207 Greiffenberg, N. N. von (gest. 1638).
208 Merlau (2), N. N. von.
209 *Übersetzung:* "Verhandlungen mit Greiffenberg sehr hart. Mit Merlau gesprochen."
210 *Übersetzung:* "des Januars. Der 3 Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"
211 Greiffenberg, N. N. von (gest. 1638).
212 *Übersetzung:* "Nachricht"
213 N. N., Balthasar (1).
214 Identifizierung unsicher.
215 Bernburg.
216 Meißen, Markgrafschaft.
217 Polen, Königreich.
218 Dresden.
219 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
220 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
221 *Übersetzung:* "mit dem jungen Stammler [d. h. Stammer]"

07. Januar 1633

☽ den 7. Jan*uar*ij [223]

Rödern[224] an Stammern[225] geschickt, sich rotunde [226] zu erklären, wie es gemeint, vndt waß ich mich zu ihnen ~~v~~ zu versehen, damitt ich mitt ernst einmal meine reputation defendiren [227] könne. Er Röder, soll auch etwas von Stewern vndt lehnwahren[228] mittbringen.

Nachmittags, ist die newe hofmeisterjnn von häringen[229] ankommen. Sie ist eine von Stejnbach[230].

Röder jst zwar wjederkommen, hat aber nichts von geldern mittgebrachtt, auch Stammern nicht angetroffen, iedoch das schreiben (so jch an jhn geschickt) hinterlaßen.

Lettres de [231] Bernb*urg* [232] insonderheitt aber, das es gar sehr vnsicher nach Leipzig[233] seye vndt etwas geldt zur handt geschafft. Priere d e <u> Mar*éch*al[234] [235] wegen begräbnüß F*ürst* E*rnsts* [236] beym alten brauch [[212v]] es zu laßen, wie andere fürsten gethan, auch wegen armuth der vndterthanen, die Soldaten zu logiren.

08. Januar 1633

♂ den 8. Ianuarij [237] .

< N*ota* B*ene* [238] >

<Christian> Bjlaw[239], ad tempus [240] djmittjrt[241], & donnè saulvegarde sur la mayson, a cause de sa Mere[242] vefue [243]. Jhme auch commissiones [244], an beyde Stammer[245] befohlen. Je luy ay aussy tesmoignè en effect, une petite liberalitè. [246]

---

222 *Übersetzung:* "Worten"
223 *Übersetzung:* "des Januars"
224 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).
225 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
226 *Übersetzung:* "rund [heraus]"
227 defendiren: verteidigen.
228 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.
229 Heringen (Helme).
230 Steinbach (2), N. N. von.
231 *Übersetzung:* "Briefe aus"
232 Bernburg.
233 Leipzig.
234 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
235 *Übersetzung:* "Bitte des [Hof-]Marschalls"
236 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
237 *Übersetzung:* "des Januars"
238 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
239 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
240 *Übersetzung:* "auf einige Zeit"
241 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

N*ota* B*ene* [247] Le songe que i'eus d'un terrible tintamarre[,] bruict, & tempeste de soldats qu'il me falloit ~~enterrer~~ <endurer> a Paris[248], en une belle & spacieuse mayson comme celle de la cour du Parlement, la ou ie me deffendis a costè du Roy de France[249], tant que je peux, afin de ne laisser entrer par la porte les foules de soldats Allemands mutins quj frappoyent des mains & pieds [[213r]] impetueusement a ceste porte, & en d'autres endroicts, cerchans[!] a nous massacrer & nous tuer dre[250] tous avec le Roy[251], quj me proit tant de demeurer auprès de luy, & l'ayder a defendre, ce que ie luy promis & fis en effect, avec les François[252] & autres quj estoyent en bon nombre avec nous en ceste mayson, de sorte qu'ils furent repoussèz & nous ayants deffendus contre cest orage quasi toute une nuict, survint le general Banner[253] avec quelque cavallerie, dissipant & desfaysant ces mütins, a nostre grande consolation, & <a> la delivrance du Roy, & de tous nous autres. [254] Mais ie ne voulus sortir, avant l'arrivèe de Banner, vers ces mütins, ~~de~~ (quoy que le Roy le voulust, p*our* parler a eux Allemand) de peur de n'estre mis en pieces d'eux, quj au commencem*ent* avoyent bouchè les oreilles a mon dire, & ~~pou~~ assailly jmpetueusem*ent* la <dite> mayson, & afin de ne leur faciliter l'entrèe. [[213v]] Ainsy donc estans delivrèz de cest orage, nous nous desbandasmes, & sortismes de ce Palais, & allans pourmener l'un deça l'autre de là, <moy> pensant retourner a mon logis, ie trouvay en une ruë, le bon Roy de France[255] abbandonnè de ses gens, & n'ayant que deux personnes (dont l'un me semble estoit un lacquey) auprès de luy, & il me regardoit si pitoyablement, mais ie luy promis ne le vouloir abbandonner. Et sur ces entrefaites & inquietudes nocturnes, je m'esveillay. [256]

---

242 Bila, Maria von, geb. Krosigk (ca. 1580-nach 1633).
243 *Übersetzung:* "und wegen seiner verwitweten Mutter Schutzwache auf das Haus gegeben"
244 *Übersetzung:* "Aufträge"
245 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636); Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
246 *Übersetzung:* "Ich habe ihm auch tatsächlich eine kleine Freigebigkeit zu erkennen [d. h. ein kleines Geschenk] gegeben."
247 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
248 Paris.
249 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
250 Abkürzung nicht auflösbar.
251 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
252 Frankreich, Königreich.
253 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
254 *Übersetzung:* "den Traum, den ich von einem schrecklichen Getöse, Lärm und Soldatenunruhe hatte, was ich in Paris in einem schönen und geräumigen Haus wie das des Parlamentshofes dort ~~begraben~~ ausstehen musste, wo ich mich an der Seite des Königs von Frankreich so sehr verteidigte, wie ich kann, um nicht die Mengen der rebellischen deutschen Soldaten durch die Tür hereinkommen zu lassen, die die Hände und Füße ungestüm an diese Tür und an andere Stellen schlugen, da sie uns niederzumetzeln und uns alle mit dem König zu töten suchten, der mich bat, so bei ihm zu bleiben und zu helfen, ihn zu verteidigen, was ich ihm versprach und tatsächlich mit den Franzosen und anderen tat, die in guter Zahl mit uns in diesem Haus waren, sodass sie zurückgedrängt wurden, und als sie uns gegen diesen Aufruhr beinahe die ganze Nacht verteidigt hatten, kam noch der General Banér mit einiger Kavallerie dazu, wobei er diese Meuterer zu unserem großen Trost und zur Befreiung des Königs und von uns allen anderen zerstreute und besiegte."
255 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
256 *Übersetzung:* "Aber ich wollte vor der Ankunft von Banér nicht zu diesen Meuterern hinausgehen ~~aus~~ (obwohl es der König wollte, um zu ihnen deutsch zu sprechen) aus Angst, von ihnen in Stücke zerrissen zu werden, die sich am Anfang bei meinen Worten die Ohren verstopft und ungestüm das genannte Haus angegriffen hatten, und um ihnen nicht den Zutritt zu erleichtern. Nachdem wir so also von diesem Aufruhr befreit waren, entspannten wir uns und

Zeitung [257] das herzog Berndt[258], auch Todtkranck seye, der Graf von Lowenstein[259], mitt todt abgangen, vndt auch Pfaltzgraf hanß Friederich von Lautreck[260], (des frewleins von Münsterberg[261] ihr allerliebster) gestorben, das es also dieses [[214r]] jahr gewaltig, vber Könige, Fürsten, vndt herren, gehett. < N*ota* B*ene* [262] [:] Gardèz vous de mois, qui ont un R. [263] e*t cetera* p*erge* p*erge* [264] >

09. Januar 1633

☿ den 9ten. Ianuarij [265] .

Eilend schreiben, von C*aspar* Pf*au* [266] vom gestrigen dato [267], von Plötzka[268], daß zwar h*err* Reichscantzler der von Ochsenstern[269] albereitt zu halle[270] ankommen, F*ürst* Aug*ust*us[271] aber befinde sich etwas vbel auff, deßhalben ein bohte an F*ürst* L*udwig* [272] nach halle abgefertigett, vmb halle liege fast die gantze armèe, dörften nach dem Weserstrom[273] vndt Wolfenbüttel[274] zugehen, vndt die hartzämbter[275] vermuhtlich betreffen, Sejndt von Zwjckaw[276] abgezogen.

hinauß geritten, in einem starckem regen.

Mon enfant[277], est devenu hier, & aujourd'huy derechef malade. Dieu ayt pitiè de luy, du pauvre vermisseau. Il semble, que ses chastiements, sont sans fin, & sans cesse. [278]

---

gingen aus diesem Palast hinaus, und als der eine hierher, der andere dorthin spazieren ging, während ich in meine Unterkunft zurückzukehren gedachte, fand ich in einer Straße den guten König von Frankreich, wobei er von seinen Leuten verlassen [war] und nur zwei Personen bei sich hatte (wovon der eine, scheint mir, ein Lakai war), und er mich so erbärmlich ansah, aber ich versprach ihm, ihn nicht verlassen zu wollen. Und in diesem Augenblick und nächtlichen Beunruhigungen erwachte ich."

257 Zeitung: Nachricht.
258 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
259 Löwenstein-Scharfeneck, Georg Ludwig, Graf von (1587-1633).
260 Pfalz-Veldenz-Lauterecken, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1604-1632).
261 Entweder Herzogin Barbara Margaretha oder Sophia Katharina von Schlesien-Münsterberg-Oels.
262 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
263 *Übersetzung:* "Hütet Euch vor den Monaten, die ein "R" haben."
264 *Übersetzung:* "usw. usw."
265 *Übersetzung:* "des Januars"
266 Pfau, Kaspar (1596-1658).
267 *Übersetzung:* "Datum"
268 Plötzkau.
269 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
270 Halle (Saale).
271 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
272 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
273 Weser, Fluss.
274 Wolfenbüttel.
275 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.
276 Zwickau.
277 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
278 *Übersetzung:* "Mein Kind ist gestern und heute abermals krank geworden. Gott habe Mitleid mit ihm, mit dem armen Würmchen. Es scheint, dass seine Strafen ohne Ende und unaufhörlich sind."

Gar ein demühtiges vndtertheniges supplication[279]: vndt satisfactionschreiben von dem Jungen Stammer[280] entpfangen.

10. Januar 1633

[[214v]]

2l den 10[den:] Januarij [281] . {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.}

Nous attendons avec impacience & apprehension, nouvelles de nos gens de Lipsie[282]. [283]

Jn die kirche gefahren.

Z*eitung* [284] das es an der pest stirbt in Quedlinb*urg* [285] [.]

Ballenst*edter* [286] Amptssachen expedirt. Vor eine hufe landes Manlehen[287] geben sie 7 {Thaler} zur lehenwahre[288], (den 50 {Pfennige}) vom erbe aber geben sie mir als N*eu* antrettendem landesf*ürsten* doppelten erbezins[289]. Jm ampt Ball*enstedt* sagt Sebastian Jahns[290], es solle 400 {Thaler} wol eintragen, combien que j'eusse creu davantage (600)[.] Aux escrivains de ma chancellerie mes gens prennent 6 {Groschen} de chasque lettre, quand moy mesmes ie n'en aurois le tiers vajllant [291].

Der Medicus [292] Lanius[293] hat sich eingestellet, hat gute hofnung zu des kleinen[294] convalescentz, vndt vermeinet, dieweil sich sein geburtstag herbey nahet, so seye auch alsdann, dieselbige geburtsstunde wol in acht zu [[215r]] nehmen.

Avis [295] von Negromonte[296], daß gestern herrv*etter* F*ürst* Aug*ust*us[297] nach halle[298], mitt dem præsjd*enten*[299] zum Ochsenstern[300] gezogen.

---

279 Supplication: Bittschrift.
280 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
281 *Übersetzung:* "des Januars"
282 Leipzig.
283 *Übersetzung:* "Wir warten mit Ungeduld und Angst auf Nachrichten von unseren Leuten aus Leipzig."
284 Zeitung: Nachricht.
285 Quedlinburg.
286 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
287 Mannlehen: nur auf männliche Familienmitglieder vererbbares Lehen.
288 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.
289 Erbzins: auf einem Grundstück ruhende ewige Abgabe, meist Zahlung für das erbliche Nutzungsrecht.
290 Jahrs, Sebastian.
291 *Übersetzung:* "obgleich ich mehr gemeint hatte (600). Bei den Schreibern meiner Kanzlei nehmen meine Leute 6 Groschen von jedem [Lehens-]Brief ein, auch wenn ich selbst nicht das Drittel davon habe"
292 *Übersetzung:* "Arzt"
293 Lanius, Nikolaus.
294 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
295 *Übersetzung:* "Nachricht"
296 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
297 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
298 Halle (Saale).

Nota bene [301] : gestern, vorgestern, vndt die nächte vber, sejndt grawsame Sturmwinde gewesen, ob Sie vns neben dem regen, vndt großen gewäßer, so ejn[302] drey tage hero, wieder die gewohnheitt des Januarij [303], eingefallen, frembder völcker[304] ankunfft andeütten werden, stehet zu erwarten.

Gestern hat der Ambtmann[305] von Ballenstedt[306] nicht können, durch die Selcke[307] fahren, also ist Sie angelauffen gewesen, sondern hat müßen vbern Steig, vndt zu fuß hergehen, nebens sejnen geferten.

Il semble que les Polonnois[308] chassent les gens de l'Elect*eu*r de Saxe[309] de Silesie[310], & les gens de l'Elect*eu*r s'en retournans en Mjsnie[311], font desloger les gens du Roy de Swede[312], ainsy l'un estroissit a l'autre son quartier. [313]

11. Januar 1633

[[215v]]

♀ den 11[ten:] Januarij [314] . {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.}

Türckhammer[315] mitt den Frantzösischen[316] acten nach Bernb*urg* [317] an Schwarzbergern[318] geschickt, zur information M*elchior* L*oyß'* [319] [.]

Den D*octor* Lanium[320] wieder nach Quedljnb*urg* [321] e*t cetera*[.]

---

299 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
300 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
301 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
302 ein: ungefähr.
303 *Übersetzung:* "Januars"
304 Volk: Truppen.
305 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
306 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
307 Selke, Fluss.
308 Polen, Königreich.
309 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
310 Schlesien, Herzogtum.
311 Meißen, Markgrafschaft.
312 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
313 *Übersetzung:* "Es scheint, dass die Polen die Leute [d. h. Truppen] des Kurfürsten von Sachsen aus Schlesien vertreiben, und die davon nach Meißen sich wendenden Leute des Kurfürsten lassen die Leute des Königs von Schweden wegziehen, so beschränkte der eine dem anderen sein Quartier."
314 *Übersetzung:* "des Januars"
315 Türckhammer, Andreas (gest. vor 1667).
316 Frankreich, Königreich.
317 Bernburg.
318 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
319 Loyß, Melchior (1576-1650).
320 Lanius, Nikolaus.
321 Quedlinburg.

An Stad*ischen*[322] abgesandten[323] nach hamb*urg* [324] geschrieben, vndt ihm die gühter so fail sein, angezeigt zu Abberoda[325], vndt Newdorf[326].

Avis [327] von Paulo[328], von Leiptzjgk[329], daß er Gott lob, den 7[ten.] huius [330], beym Thorschließen, mitt großer gefahr, ob wol die Reütter, zu 10[,] zu 20 vndt stärcker geritten, auch sich nicht geschewet die kaufleütte vor den Thoren anzugreiffen, ihn aber nicht attacquiren mögen, aldar ankommen, daß wir billich dem lieben Gott darvor zu dancken.

Jtem [331]: das Mein Bruder Fürst Friederich[332], (Gott seye herzlich darvor gedanckt) [[216r]] auch glücklich alda[333] auß Franckreich[334] ankommen, laße sich kleiden, vndt werde mitt Paulo[335] vndt seiner convoy[336], g*ebe* g*ott* darumb sje Sich aber nicht vnbilljch, einen tag länger aufhalten, anhero[337] gelangen. Barwaßer[338], habe noch mitt sich handeln laßen, habe iede krone, mitt 31½ {Groschen} bezahlt, wegen des glases vndt wachs aber, so sjch darbey befindet, will er an ieden 100 kronen, vier abgang, rechnen, vor das Reinische goldt[339] hat er iedern {Goldgulden} pro 28 {Groschen} nur bezahlt vndt angenommen. Die Weymarischen[340] Stewereinnehmer laßen sich nicht finden, <vndt> bleiben außen. Melchior Loyß[341], ist auch alda zur stelle, vndt ~~wartett~~ <informirt> Paulußen fleißig, mitt rahtsamer anlejttung.

Gar ein höflich, nachdencklich, vndt zum frieden hochrähtliches Neweniahrsschreiben, vom Landgraf Geörgen[342], von Dresen[343] [!] auß, entpfangen. Es soll an jtzo sehr vnsicher vndt gefährlich ~~sejn~~ vmb halle[344] sein, auch viel angriffe geschehen. Dieu garde les siens par sa grace. [345]

[[216v]]

---

322 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
323 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).
324 Hamburg.
325 Abberode.
326 Neudorf.
327 *Übersetzung:* "Nachricht"
328 Ludwig, Paul (1603-1684).
329 Leipzig.
330 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
331 *Übersetzung:* "Ebenso"
332 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
333 Leipzig.
334 Frankreich, Könjgreich.
335 Ludwig, Paul (1603-1684).
336 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
337 Harzgerode.
338 Barwasser, Tilman (1592-1643).
339 Rheinisches Gold: Goldlegierung, aus der Rheinische Gulden geprägt wurden.
340 Sachsen-Weimar, Herzogtum.
341 Loyß, Melchior (1576-1650).
342 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
343 Dresden.
344 Halle (Saale).
345 *Übersetzung:* "Gott schütze die Seinen durch seine Gnade."

Avis [346] von Schwartzenbergern[347], daß gestern, die Artollerey[348] von halle[349] auß, marchirt, vndt heütte solle zu Gröptzigk[350] vndt zu Grena[351] etzlich volck[352] logiren, Morgen aber das hauptquartier zu Bernburg [353] sein. Die armèe wirdt auf 16000 Mann geschätzt, Præsid*en*t[354] bittet negromonte [355] er wolle verordnen, daß alles vieh vndt pferde, auf den dörfern naher Cöhten[356], getrieben werde, vndt daß in Bernburg ein ieder haußwirth sich vorsehe, auch an bier vndt brodt, es in der Stadt, nicht ermangele, Præsid*en*t will zu verschonung vndt zu haltung guter ordre [357], sein bestes negociiren[358]. Will heütte zu Mittage, wieder zu Bernburg sein. heütte logirt die Artollerey in Bernburg, seindt 300 pferde, vndt 100 confoyer[359].

Avis [360]: das deß Taupadels[361] Regiment auch wjll vbern harz[362] marchiren.

[[217r]]
Exculpatio [363] beyder Stammer[364], jst ejnkommen, toutesfois avec modestie & discretion. Recepisse la dessus. [365]

12. Januar 1633

♄ den 12. Januarij [366]. {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.}

Avis [367] von Schwarzb*erger* [368] daß Præsid*en*t[369] nach 9 vhren, gestern zurück[370] von halle[371] wiederkommen, berichtett, daß man zwar geheim halte, wohinauß eigentlich die marche [372] gehen

---

346 *Übersetzung:* "Nachricht"
347 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
348 Artollerei: Artillerie.
349 Halle (Saale).
350 Gröbzig.
351 Gröna.
352 Volk: Truppen.
353 Bernburg.
354 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
355 *Übersetzung:* "Schwartzenberger"
356 Köthen.
357 *Übersetzung:* "Ordnung"
358 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.
359 Convoyer: bewaffneter Begleiter.
360 *Übersetzung:* "Nachricht"
361 Taupadel, Georg Christoph von (1595-1647).
362 Harz.
363 *Übersetzung:* "Entschuldigung"
364 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636); Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
365 *Übersetzung:* "jedoch mit Demut und Bescheidenheit. Empfangsbestätigung darauf."
366 *Übersetzung:* "des Januars"
367 *Übersetzung:* "Nachricht"
368 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
369 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
370 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
371 Halle (Saale).
372 *Übersetzung:* "Marsch"

werde, doch hette er so viel vermercktt das dißmahl meine hartzämpter[373] verschonet bleiben würden, das Ampt[374] vndt Stadt Bernburg[375] aber, wirdt es sehr hart betreffen, dann alda in der Stadt, der general Stab, darundter hertzog von Lüneb*urg* [376] vndt Kniphausen[377], neben noch 20 comp*agnie*n zu fuß, heütte vber nacht, liegen sollen, vndt man besorget [378] sich, Sie werden einen Rasttag halten, gestern seindt 300 Artollereypferde[379], vndt 100 confoyer[380] hinein kommen, die armen leütte werden vollents fertig gemacht werden, Gott stehe ihnen mitt gnaden bey.

Antwortt von Pl*ötzkau* [381] [,] Cöhten[382], vndt Deßaw[383].

[[217v]]
Avis [384] von C*aspar* Pf*au* [385] das F*ürst* Aug*ust*us[386] gestern abendt von halle[387] wieder zurück[388] kommen, daß heütte die einlagerung zu Bernburg[389], vndt in den nechsten dörfern diß: vndt ienseytt der Sahle[390] erfolgen solle, veldtmarschalck Kniphausen[391] habe zwar gute ordre [392] verheißen, auch daß die marche [393] morgen auf Staßfurt[394] gehen solle, würde aber doch, ohne schaden nicht ablauffen. Wann die einlagerung ein ende will er zu mir kommen, vndt von allem relation[395] thun.

Die Selcke[396] [,] die Bude[397] vndt alle waßer inundiren[398] sich heftig, auch die Sale, also das es an vielen orten entpfunden wirdt, vndt man nicht wol raysen kan.

heütte hat es wieder nach vorjgen Regenwettern angefangen zu frie ɗ <r> en.

Eine krahe vndt Elster auf der krahenhütte [[218r]] Vndt sonsten Goldtamer geschoßen.

---

373 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.
374 Bernburg, Amt.
375 Bernburg.
376 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
377 Innhausen und Knyphausen, Dodo von (1583-1636).
378 besorgen: befürchten, fürchten.
379 Artollereipferd: Artilleriepferd.
380 Convoyer: bewaffneter Begleiter.
381 Plötzkau.
382 Köthen.
383 Dessau (Dessau-Roßlau).
384 *Übersetzung:* "Nachricht"
385 Pfau, Kaspar (1596-1658).
386 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
387 Halle (Saale).
388 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
389 Bernburg.
390 Saale, Fluss.
391 Innhausen und Knyphausen, Dodo von (1583-1636).
392 *Übersetzung:* "Ordnung"
393 *Übersetzung:* "Marsch"
394 Staßfurt.
395 Relation: Bericht.
396 Selke, Fluss.
397 Bode, Fluss.
398 inundiren: überschwemmen.

Avis [399] vom Præsid*ente*n[400] [,] B*urkhard* v*on* E*rlach* [401] vndt Schw*artzenberger* [402] daß Peter[403] mitt B*ruder* E*rnsts* [404] Sehl*igem* bagage [405] ankommen.

Cap*itä*n l*eutnant* [406] Bilow[407] jst auch alhier[408].

13. Januar 1633

⊙ den 13. Januarij [409] . {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.}

Avis [410]: das der Oxenstern[411], nichts mitt dem herrnv*ette*r F*ürst* Aug*usto*[412] in privatis [413] tractiren[414] wollen, sondern zum Churf*ürsten* von Brandenb*urg* [415] weggeeylet, ce qui est un miracle p*ou*r moy, souhaittè p*ou*r mon regard [416]. p*erge* [417]

Antwortt auß Meckelnb*urg* [418] wollen einen gesandten schigken.

Jn die kjrche, zweymal.

Antwortt von Dresen[419] [!], durch meinen bohten.

Peter[420] a bien fait son devoir a mon avis. [421]

Mitt dem cap*itä*n l*eutnant* [422] Bilaw[423], conversirt. Jst ein feiner discreter cavaglier [424].

---

399 *Übersetzung:* "Nachricht"
400 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
401 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
402 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
403 Agricola, Peter (1607/08-1648).
404 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
405 *Übersetzung:* "Gepäck"
406 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.
407 Bülow, Johann von (nach 1600-1676(?)).
408 Harzgerode.
409 *Übersetzung:* "des Januars"
410 *Übersetzung:* "Nachricht"
411 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
412 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
413 *Übersetzung:* "in Familienangelegenheiten"
414 tractiren: (ver)handeln.
415 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
416 *Übersetzung:* "was ein Wunder für mich ist, gewünscht, soweit es mich betrifft "
417 *Übersetzung:* "usw."
418 Mecklenburg, Herzogtum.
419 Dresden.
420 Agricola, Peter (1607/08-1648).
421 *Übersetzung:* "Peter hat meiner Meinung nach seine Pflicht gut getan."
422 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.
423 Bülow, Johann von (nach 1600-1676(?)).
424 *Übersetzung:* "Edelmann"

Avis [425], das Mein bruder, F*ürst* Friederich[426], mitt Paulo[427] vndt dem comitat[428] zu Bernburg [429] glücklich ankommen, Dieumercy [430].

14. Januar 1633

[[218v]]

☽ den 14[den:] Januarij [431] . {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.}

Ein grawsamer Sturmwindt, diese Nacht gewesen.

C*aspar* Pf*au* [432] von Bernb*urg* [433] wiederkommen. <berichtett, daß die armèe 16000 Mann stargk, nach dem Weserstrom[434] zu gehe. Bruder Fritz[435] sagt, Sie seye nur 12 m*ille* [436] stargk.>

Mein Bruder F*ürst* Friederich ist Gott lob vndt danck, frisch vndt gesundt, diesen abendt, von seiner rayse auß Franckreich[437], wiederkommen.

Risposta [438] vom Grafen von Hanaw[439], auff meine condolentz.

Meines sehl*igen* bruders[440] bagage [441] ist alhier[442] ankommen.

Jtem [443]: Paulus[444] vndt M*elchior* Loys[445] von Leiptzigk[446]. Gar ein höflich condolentz[-] vndt N*eu* Jahrs [[219r]] schreiben vom Churf*ürsten* von Brandenb*urg* [447] [,] Jtem [448]: vom hertzog in Pommern[449], vndt Landgraf Wilhelm von Heßen[450], entpfangen.

---

425 *Übersetzung:* "Nachricht"
426 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
427 Ludwig, Paul (1603-1684).
428 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
429 Bernburg.
430 *Übersetzung:* "Gott sei Dank"
431 *Übersetzung:* "des Januars"
432 Pfau, Kaspar (1596-1658).
433 Bernburg.
434 Weser, Fluss.
435 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
436 *Übersetzung:* "tausend"
437 Frankreich, Königreich.
438 *Übersetzung:* "Antwort"
439 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).
440 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
441 *Übersetzung:* "Gepäck"
442 Harzgerode.
443 *Übersetzung:* "Ebenso"
444 Ludwig, Paul (1603-1684).
445 Loyß, Melchior (1576-1650).
446 Leipzig.
447 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
448 *Übersetzung:* "ebenso"
449 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).
450 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

Richard Diter[451] m'a escrit, que'l est devenu Secretaire de M*onsieu*r l'Elect*eu*r de Brand*enburg* <& se recommende a ma bonne grace.> [452]

15. Januar 1633

♂ den 15. Januarij [453] .

Conversatio [454] mitt Meinem bruder, F*ürst* Fr*iedrich* [455] [,] Jtem [456] : mitt M<el> *chio*r Loys[457] , welcher mir erzehlt, das so ein großes elendt vndt sterben in Nürnberg[458] gewesen, daß man Sie mitt gantzen fudern[459] , die Todten wegführen müßen, die Thewrung groß, wehren auf den gaßen weggestorben, er hielt es vor ein Mirackel, daß er so wunderlich erhalten worden, vndt das vnser Fürstenthumb[460] noch vor andern in zimlichem wolstande wehre, da doch in Francken[461] vndt vmb Nürnberg herumb viel korn im felde stehen blieben, vndt nicht abgemeyet werden können.

[[219v]]
Avis [462] von Bernb*urg* [463] daß die starcke marsche, ohne sonderbahren schaden vorbey, Es seye ein Schwed*ische*r[464] capitain [465] mjtt 300 Mußck*etieren* in Bernb*urg* gelaßen, werde aber baldt wieder herauß genommen werden, wie Oxenstern[466] promittirt[467] , <vndt viel offerten thut.>

Rittmeister Sommerlatte[468] , jst bey mir gewesen, vndt zur mahlzeitt neben den leüttenampten < Bilaw[469] vndt Greiffemberg [470] >, <vndt dem l*eutnan*t Selbling[471] .>

16. Januar 1633

451 Dieter, Reichard (1587-1656).
452 *Übersetzung:* "Reichard Dieter hat mir geschrieben, dass er Sekretär des Herrn Kurfürsten von Brandenburg geworden ist und empfiehlt sich meiner Gunst."
453 *Übersetzung:* "des Januars"
454 *Übersetzung:* "Gespräch"
455 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
456 *Übersetzung:* "ebenso"
457 Loyß, Melchior (1576-1650).
458 Nürnberg.
459 Fuder: Raum- und Hohlmaß.
460 Anhalt, Fürstentum.
461 Franken.
462 *Übersetzung:* "Nachricht"
463 Bernburg.
464 Schweden, Königreich.
465 *Übersetzung:* "Hauptmann"
466 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
467 promittiren: versprechen, zusagen.
468 Sommerlat, Johannes Levi von.
469 Bülow, Johann von (nach 1600-1676(?)).
470 Greiffenberg, N. N. von (gest. 1638).
471 Selbling, N. N. von.

☿ den 16. Januarij [472] .

Eilender avis [473], daß 6 comp*agnie*n zu fuß, zu heimb[474] eingefallen, wollen des Soldaten todt, so durch den Schäfer erschlagen wollen rächen, dieweil ihnen keine iustitia [475] wiederfehret. Jch habe Rödern[476] hingeschicktt.

Ein anderer avis [477], das ein ganz Regim*en*t Wanglerische zu ~~Bernroda~~ < Gernroda[478] > logiren.

[[220r]]
Jch habe goldtamer draußen geschoßen.

Den leüttenambt Greiffemberger[479], wie auch den Cap*titä*n leütt*nant* [480] Bilaw[481], vndt Murle[482] contentiren[483] laßen, vor ihre particularanforderungen[484], Jtem [485] Plato[486], es jst alles wol abgegangen.

Avis [487] von Bernb*urg* [488] [:] Peter[489] ankommen.

17. Januar 1633

♃ den 17[den:] Januarij [490] .

Est a noter le terrible tintammarre, que firent hier les chevaux de feu mon frere[491], s'eschappans & desordonnans avec grande furie sur la ~~place~~ <basse cour> du chasteau, ruans l'un contre l'autre, lors que j'allay les voir, la premiere fois, les faysans venir là. [492]

---

472 *Übersetzung:* "des Januars"
473 *Übersetzung:* "Nachricht"
474 Hoym.
475 *Übersetzung:* "Gerechtigkeit"
476 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).
477 *Übersetzung:* "Nachricht"
478 Gernrode.
479 Greiffenberg, N. N. von (gest. 1638).
480 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.
481 Bülow, Johann von (nach 1600-1676(?)).
482 Merlau (2), N. N. von.
483 contentiren: zufriedenstellen.
484 Particularanforderung: einzelner Anspruch, Einspruch oder Geldforderung.
485 *Übersetzung:* "ebenso"
486 Plato, Hans Ernst von (1608-1653).
487 *Übersetzung:* "Nachricht"
488 Bernburg.
489 Agricola, Peter (1607/08-1648).
490 *Übersetzung:* "des Januars"
491 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
492 *Übersetzung:* "Der schreckliche Lärm ist zu bemerken, den die Pferde meines seligen Bruders gestern machten, als sie mit großer Heftigkeit auf den ~~Platz~~ unteren Hof des Schlosses ausbrachen und [alles] in Unordnung brachten, wobei das eine gegen das andere ausschlug, als ich sie das erste Mal besuchte, während ich sie dorthin kommen ließ."

Jn die kirche predigt anzuhören, da dann auch nach derselben vor Meines bruders[493] glückliche wiederkunfft eine solennis gratiarum actio [494] geschehen.

[[220v]]
Mitt Petro Agricola[495], wegen Mejnes Bruders[496] S*eligem* ~~con~~ reden müßen.

Avis [497] von C*aspar* Pf*au* [498] daß <vor>gestern meine 3 dörfer[499] <alda> fast bey 200 {Thaler} werth, auf ein Finnisch[500] Regiment nacher Germerßleben[501] lifern müßen. Gestern seindt selbige 3 dörfer im A*mt* Gr*oß* Alßleben[502], mitt des Ob*risten* Brünniken [503] Regiment bequartieret, das hauß daselbst albereitt erstiegen, vndt der Ambtschreiber[504] geschlagen gewesen, die Anhaltischen[505] seyen so wol bey Reichscantzler Oxenstern[506], als andern Schwed*ischen*[507] offizirern, nicht im besten concept [508], sonderlich d*ieweil* man Sie auch an örter gewiesen, da nichts zu leben, Oxenstern hette es selber befohlen, Wollten derowegen den vndterhalt bey vns suchen. <Andere reden so nichts tögen[509].>

[[221r]]
Songe de mon frere, le pr*ince* Friderich[510] ceste nuict [511]: Es wehren herrvatter[512] Sehl*iger* auf einer, vndt F*ürst* E*rnst* [513] Sehl*iger* auf der andern seitten seines bettes gestanden (heütte morgen gegen 4 vhren) hette~~n zu~~ hervatter S*eliger* zu ihm gesagt: habe einen guten muht, es wirdt sich alles schon schigken. <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [514] > Jl estoit tourmentè hier au soir, des pensèes, de ce qu'il auroit a entreprendre. [515]

Sonst hat er mir erzehlt es hette ihm in Fr*ankreich* [516] zu Paris[517] getrawmett, wie er wehre ~~mi~~ <cum> rege Galliæ[518] [519] auf der Jagt gewesen, Roolet[520] wehre auch mitt gewesen, da hette er

493 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
494 *Übersetzung:* "feierliche Danksagung"
495 Agricola, Peter (1607/08-1648).
496 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
497 *Übersetzung:* "Nachricht"
498 Pfau, Kaspar (1596-1658).
499 Alikendorf; Großalsleben; Kleinalsleben.
500 Finnland.
501 Groß Germersleben.
502 Großalsleben, Amt.
503 Brünneck, Abraham von (gest. ca. 1666/67).
504 Person nicht ermittelt.
505 Anhalt, Fürstentum.
506 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
507 Schweden, Königreich.
508 Concept: Auffassung, Vorstellung, Meinung.
509 tögen: taugen.
510 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
511 *Übersetzung:* "Traum meines Bruders, des Fürsten Friedrich, heute Nacht"
512 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
513 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
514 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
515 *Übersetzung:* "Er wurde gestern abend von den Gedanken darüber gequält, was er zu unternehmen hätte."
516 Frankreich, Königreich.

vielerley netze, von allerhandt farben, roht[,] blaw, grün, weiß, schwarz, gelb etc*etera* gesehen, v*nd* der König ihm gesagt, er sollte eines vndter denen garn außlesen[521], welches er wollte, da hette er das weiße vor andern gewehlet. Der König hette [[221v]] darauf zu meinem bruder[522] gesaget: Jhr habt wol gewehlet. Vous avèz bien choisy. [523] Darauf wehre er aufgewacht, vndt hette nach entpfangenen meinen schreiben, die resolution gefaßet, sich vor vnglück zu hüten, auß Franckreich[524] <baldt hin>wegzubegeben, vndt das weiße netz, vor ejn zeichen der sjcherheitt, vndt vnschuldt zu halten.

Petrj Agr*icolae* [525] abrechnungen durchsehen.

18. Januar 1633

♀ den 18[den:] Januarij [526] . {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.}

Z*eitung* [527] das 66 Mann, zu Padeborn[528] auch eingefallen. Bitten vmb schutz.

Cela me donne des grandes jnquietudes [529], dieweil mir die Schwed*ische*n[530] so hart zusetzen, vndt thun, was Sie selber wollen.

Viel verworrene händel gehabt, wegen [[222r]] eines newen degens, so von F*ürst* E*rnst* [531] S*elige*r verlaßenschafft, wegkommen, vndt Murle[532] imputirt [533] wirdt, das ers gethan.

Jch habe es meinem bruder[534] zugeschrieben avec menaces de bastonnades a Murle, ou autre, quj l'aura desrobbè, ou enlevè [535].

Eine mandel[536] goldtamer geschoßen.

---

517 Paris.
518 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
519 *Übersetzung:* "mit dem König von Frankreich"
520 Rolet, Antoine du.
521 Hier: auslösen.
522 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
523 *Übersetzung:* "Ihr habt gut gewählt."
524 Frankreich, Königreich.
525 Agricola, Peter (1607/08-1648).
526 *Übersetzung:* "des Januars"
527 Zeitung: Nachricht.
528 Badeborn.
529 *Übersetzung:* "Das bereitet mir große Sorgen"
530 Schweden, Königreich.
531 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
532 Merlau (2), N. N. von.
533 imputiren: zurechnen, zur Last legen.
534 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
535 *Übersetzung:* "mit Androhungen von Stockschlägen an Merlau oder [einen] anderen, der ihn gestohlen oder weggenommen hat"
536 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

19. Januar 1633

♄ den 19< den: > Januarij [537] . ♜ ♜ ♜ bocca [538].

Petrum Agricola[539] abgefertigett.

Schreiben von Br*uder* Fritzen[540], wegen des newen degens, <darumb er Murlen[541] endtschuldiget.>

Brief zum N*euen* Jahr, vom h*erzog* von Lünenb*urg* [542] [,] Jtem [543]: Anmahnung von h*erzog* Frantz Albrecht zu Sachßen[544], auff 2000 {Thaler} so ihm F*ürst* E*rnst* [545] sehl*iger* schuldig verblieben, <condolentz, N*eu* Jahrs wuntzsch, vndt geldtforderung.>

Avis [546] von C*aspar* Pf*au* [547] wie dje Schwedischen[548] zu Gr*oß* Alsleben[549] gehauset, das Ambthauß erstiegen, insolentzen vervbt, auch nochmals auf die haüser zu fallen, (weil bey den vnderthanen nichts mehr zum besten) drowen. h*erzog* von L*üneburg* schickt Seine gemahlin[550] in Ostfrießlandt[551]. Wolfenb*ütteler*[552] streifen. H*erzog* von L*üneburg* hat salvaguardie[553] auf Gr*oß* Alsleben ertheilt.

[[222v]]
General Bannier[554], helt es vor eine große injurie (gleichsam,) daß man die große armèe, (dergleichen in 7 iahren nicht zu Bernb*urg* [555] gelegen) so baldt auß dem Fürstenthumb[556] geschoben, vndt (auß vnsern vber 2 m*ille* [557] iahren hero successive [558] wolhergebrachten < iusto titulo [559] > anererbten herrschaften vndt landen) auf seine newerkriegte oder geschenckte

537 *Übersetzung:* "des Januars"
538 *Übersetzung:* "Maul"
539 Agricola, Peter (1607/08-1648).
540 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
541 Merlau (2), N. N. von.
542 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
543 *Übersetzung:* "ebenso"
544 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
545 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
546 *Übersetzung:* "Nachricht"
547 Pfau, Kaspar (1596-1658).
548 Schweden, Königreich.
549 Großalsleben.
550 Braunschweig-Calenberg, Anna Eleonora, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1601-1659).
551 Ostfriesland, Grafschaft.
552 Wolfenbüttel.
553 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
554 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
555 Bernburg.
556 Anhalt, Fürstentum.
557 *Übersetzung:* "tausend"
558 *Übersetzung:* "nach und nach"
559 *Übersetzung:* "gerechterweise"

Stifftsgühter, geschoben, (davon mir doch im geringsten nichts wißendt ist) Aber Banner will es vindiciren[560], gestalt es auch der Reichscanzler[561] anden wjll. Oh belle rayson! [562]

20. Januar 1633

☉ den 20. Januarij [563].

< N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [564] [:] Avanthier la Blandina[565] femme servant a mon enfant[566], fut appellèe <a> vive voix[.] [567] >

Jn die kirche.

Abfertigung Eichens[568], auf die zusammenkunft nach Deßaw[569], <vndt wirdt also præsidj[570] [571] adjungirt[572].>

Vögel geschoßen.

Viel condolentzen vndt Newe Jahre, auch eine intercession[573] von h*errn* C*hristoph* B*urggrafen* v*nd* H*errn* z*u* D*ohna* [574] pro [575] Adolfo dj Borstel[576].

< Oxenstern[577] hat F*ürst* L*udwig* [578] naher halle[579] erfordert. Ohj bò! [580] >

21. Januar 1633

[[223r]]

☽ den 21. Januarij [581].

---

560 vindiciren: rächen, bestrafen.
561 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
562 *Übersetzung:* "Oh schöne Billigkeit!"
563 *Übersetzung:* "des Januars"
564 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"
565 Benckendorf, Blandina (gest. vor 1648).
566 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
567 *Übersetzung:* "Vorgestern wurde die Blandina, Dienerin für mein Kind, zu lebendiger Stimme gerufen."
568 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
569 Dessau (Dessau-Roßlau).
570 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
571 *Übersetzung:* "dem Präsidenten"
572 adjungiren: beigeben, zuordnen.
573 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
574 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
575 *Übersetzung:* "für"
576 Börstel, Adolf von (1591-1656).
577 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
578 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
579 Halle (Saale).
580 *Übersetzung:* "Pfui!"
581 *Übersetzung:* "des Januars"

heütte ist Meines kleinen Söhnleins Erdtmann Gideons[582], geburtstag, daran er ein Jahr alt wirdt, Gott erhalte ihn ⸗ zu seines h*eiligen* nahmens ehre, der kirchen wolfahrt, seiner selbst zeittlichem vndt ewigem heyl, auch zum wolstande vndt aufnehmen[583] vnsers fürstlichen hauses[584], nach seinem gnedigen vndt vätterlichen willen, vndt wolgefallen, vmb Christi willen, Amen.

Songe d'avoir estè en une Eglise (me semble au pays de Lünenb*urg* [585]) & qu'on y auroit chantè de nos pseaumes, long temps, mesmes alors qu'il falloit faire la priere. Et apres en estre sorty, ie fouillay dans un coffre, apres quelques pappiers, au fond du quel, ie trouvay le pourtrait d'or, du vieux Duc Christian de Lünenb*urg* [586] en rond, comme sont ses Reichsdalers, mais c'estoit un gnadenpfennjg[587]. Et quand ie le tournois a costè le visage & la teste avec le corps sembloit blanc comme d'argent, le tournant autrement tout estoit d'or, non seulem*en*t la circomference mais aussy le pourtrait. Ie ne scay, s'il mourra. [588]

22. Januar 1633

[[223v]]

♂ den 22sten:^ Januarij [589] . {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.}

Die Ritterpferde, gegen die leich[590] begängnüß beschrieben[591].

heütte consultiren[592] Sie zu Deßaw[593]. Gott gebe glück zu meinen consjliis [594].

23. Januar 1633

☿ den 23. Januarij [595] .

---

582 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
583 Aufnehmen: Förderung, Wohlfahrt.
584 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
585 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
586 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).
587 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.
588 *Übersetzung:* "Traum, in einer Kirche gewesen zu sein (mir scheint im Land Lüneburg) und dass man dort lange unsere Psalmen gesungen habe, sogar während man das Gebet verrichten musste. Und nachdem ich hinausgegangen war, wühlte ich in einer Truhe nach einigen Papieren, auf dem Boden von jener fand ich das Porträt des alten Herzogs Christian von Lüneburg aus Gold in runder [Form] wie seine Reichstaler sind, aber es war ein Gnadenpfennig.
Und als ich es auf die Seite drehte, schien das Gesicht und der Kopf mit dem Körper weiß wie aus Silber, als ich es herumdrehte, war ansonsten alles aus Gold, nicht nur der Umkreis, sondern auch das Porträt. Ich weiß nicht, ob er sterben wird."
589 *Übersetzung:* "des Januars"
590 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
591 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
592 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.
593 Dessau (Dessau-Roßlau).
594 *Übersetzung:* "Beschlüssen"
595 *Übersetzung:* "des Januars"

Getrawmet diese Nacht, daß ein rohtes Thier wehre von Meinem Tigerhunde vndt andern hunden angefallen worden, hette erst außgesehen im tunckelen wie eine Marder, hernacher wie eine wiesel doch endtlich wehre es näher kommen, vndt hetten sich die hunde verlohren vndt gestillet, da hetten wir das Thier recht besehen, hette es recht außgesehen, wie eine rohte katze, mitt funckelenden greßlichen augen, vndt es hette Eichen[596] angesprungen, welcher sich sehr darvor gefürchtet, also daß wir sehr drüber gelachet, vndt Jch insonderheitt, er hette Sie aber endtlich von [[224r]] Sich geschmißen, Rödern[597] hette sie nichts sonderliches gethan, er hette sich auch nicht vor ihr geförchtet, endtlich wehre Sie mir <selber> gar wildt vndt grawsam, erst an die Schenckel hernach an den leib gesprungen, also daß ~~ic~~ mir nicht wol darbey gewesen, besorgende [598] Sie würde mir einen bösen biß geben, vndt Eiche[599] vndt Röder hetten es nicht abwehren können, ob ich ihnen schon zugeruffen Sie auch darbey gestanden, vndt sich gestellet, als wollten Sie es gern vermöchten es aber nicht zu thun. Wie nun das Thier platz gehabt, wehre mirs vollendt auf den <lincken> arm vndt achsel gestiegen, hette sich auf die achsel gesezt vndt mich von der seitte, mitt seinem tückischen auge grewlich angesehen, also daß ichs nicht länger ansehen können, vndt angefangen zu ruffen, weil ich darvor als vor einem gespenst erschrocken, Jn dem hat Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[600], meine angst vernehmende, mich auß dem gebrüll aufgeweckt.

[[224v]]
Bescheidserholung vom Marschalckh[601].

Brieffe auß hollstein[602].

Avis [603] das Meines Bruders[604] Sehl*igen* cap*itä*n <leüt*nant* > [605] Bilaw[606] (so newlich alhier[607] gewesen) zu Trinumb[608] ein fleckfjeber sive febrem malignam & lethalem [609] bekommen, nach dem er seine schulden bey h*auptmann* Knochen[610] eingemahnet.

24. Januar 1633

℔ den 24sten: Ianuarij [611] .

---

596 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
597 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).
598 besorgen: befürchten, fürchten.
599 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
600 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
601 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
602 Holstein, Herzogtum.
603 *Übersetzung:* "Nachricht"
604 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
605 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.
606 Bülow, Johann von (nach 1600-1676(?)).
607 Harzgerode.
608 Trinum.
609 *Übersetzung:* "oder ein bösartiges und tödliches Fieber"
610 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
611 *Übersetzung:* "des Januars"

Jn die kirche.

Einer, dem ich diese tage angesehen, das er mitt falschen briefen vmbgegangen, vndt allzufrech vndt vnverschämbt gewesen, hat mich in meiner meinung gestärckt, damitt das er als man ihm examiniren[612] wollen, außgerißen, vndt seine briefe im stich gelaßen.

Br*uder* Fritz[613] jst von Deßaw[614] wiederkommen, mitt bericht daß die Fürstin[615] alda Sehr kranck seye.

25. Januar 1633

[[225r]]

♀ den 25. Ianuarij [616] . ♜

Aufs iagen, re infecta [617], 2 wölfe haben vier stücke wildes, verjagt.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [618] > N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [619] [:] B*ruder* F*riedrich* [620] m'a dit, que M*elchior* L*oyß* [621] a trouvè un <[Marginalie:] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [622] > escrit de la main de feu S*on* Al*tesse* [623] que la quittance <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [624] > de Roolet[625] estoit ès mains d'A*dolf* B*örstel* [626] en France[627] [628].

Meine leütte haben dennoch noch, nach dem wir albereitt hinweg gewesen, 2 Rehe angetroffen, vndt gefangen.

Eiche[629] ist von der Deßawischen[630] zusammenkunft wiederkommen. 1. Revisjon der Rolle[631] soll ein ieder herr[632] selber vornehmen, vndt auß seinem antheil[633] vberschicken etc*etera*[.] <2.>

---

612 examiniren: ausfragen.
613 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
614 Dessau (Dessau-Roßlau).
615 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
616 *Übersetzung:* "des Januars"
617 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
618 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
619 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
620 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
621 Loyß, Melchior (1576-1650).
622 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
623 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
624 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
625 Rolet, Antoine du.
626 Börstel, Adolf von (1591-1656).
627 Frankreich, Königreich.
628 *Übersetzung:* "hat mir gesagt, dass Melchior Loyß ein Schreiben von der Hand Ihrer seligen Hoheit gefunden hat, dass der Beleg von Rolet in den Händen von Adolf Börstel in Frankreich sei"
629 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
630 Dessau (Dessau-Roßlau).
631 Rolle: Liste, Verzeichnis.
632 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

haftung (sive [634] sorge) vor seine vndterthanen, wie auch die vom adel, vndt rähte in Städten, pro ipsorum subditis [635], damitt die contrib*ution* so doppelt anzulegen, einkomme, durchzüge sollen von erhöheter gesambten dreyfachen contribution abgelegt werden. 3. Meine rationes contra continuationem [636] der allianz mitt Schweden[637], werden vor vngültig gehalten. p*erge* p*erge* p*erge* [638]

26. Januar 1633

[[225v]]

♄ den 26. Januarij [639].

Abermals gestern volck[640] gehabt zu Padeborn[641]. Die Plackereyen haben kein ende.

Plackereyen zu Riedern[642], zum Breittenstein[643], landesverderben. Diversio [644] durch Wartemßleben[645].

C*aspar* Pf*au* [646] ankommen, allerley discours [647] vom itzigen wesen.

Discours & pourmenade avec mon frere F*ürst* F*riedrich* [648] [.] [649]

27. Januar 1633

☉ den 27. Januarij [650].

Zweymal in die kirche.

Præparatoria [651] zum Morgenden abzugk.

---

633 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Plötzkau, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
634 *Übersetzung:* "oder"
635 *Übersetzung:* "für derselben Untertanen"
636 *Übersetzung:* "Gründe gegen die Fortsetzung"
637 Schweden, Königreich.
638 *Übersetzung:* "usw. usw. usw."
639 *Übersetzung:* "des Januars"
640 Volk: Truppen.
641 Badeborn.
642 Rieder.
643 Breitenstein.
644 *Übersetzung:* "Ablenkung"
645 Wartensleben, Bernhard (2) von (gest. 1647).
646 Pfau, Kaspar (1596-1658).
647 *Übersetzung:* "Reden"
648 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
649 *Übersetzung:* "Gespräch und Spaziergang mit meinem Bruder Fürst Friedrich."
650 *Übersetzung:* "des Januars"
651 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"

28. Januar 1633

☽ den 28. Jan*uar*ij [652]

Mitt einem starcken train [653], vndt gantzer hofstadt, nach Bernburgk[654], darundter Meines sehligen bruders[655] suitte [656], auch mittbegriffen.

29. Januar 1633

♂ den 29. Januarij [657] .

Mitt Præsid*ent*en[658] [,] ~~Schwarzb*erger*~~ Marschalck[659] [,] Schwarzb*erger* [660] [,] M*elchior* Loys[661] conversirt, vndt allerley præparatoria [662] zur leich[663] begängnüß.

30. Januar 1633

[[226r]]

☿ den 30. Januarij [664] .

Gar fr*eundliche* N*eu* Jahrsgratulation von ChurSaxen[665].

Predigt gehört, des Andreæ Winsij[666].

Schwestern[667], vndt Br*uder* Fritz[668] nach Deßaw[669].

---

652 *Übersetzung:* "des Januars"
653 *Übersetzung:* "Tross"
654 Bernburg.
655 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
656 *Übersetzung:* "Gefolge"
657 *Übersetzung:* "des Januars"
658 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
659 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
660 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
661 Loyß, Melchior (1576-1650).
662 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
663 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
664 *Übersetzung:* "des Januars"
665 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
666 Winß, Andreas (gest. 1638).
667 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
668 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
669 Dessau (Dessau-Roßlau).

Avis [670] von Eichen[671], das die Grafen von Stollbergk[672] auß den Pfandtschillingsdörfern[673] nicht alleine den 5[ten:] Mann begehren, sondern auch von ieglicher hufe ½ {Schefel} rogken, ½ {Schefel} gersten, ½ {Schefel} haber, Northaüsisch[674] maß, vndt ¼ {Thaler} an gelde, zu desto beßerer vndterhaltung so wol der Königl*ich* Schwedischen[675], als ~~Sächs~~ ChurS*ächsischen* [676] soldatesca vndt hetten von dem Schößer[677] zu Sangerhausen[678] schreiben an Eichen außgewircket, welcher es ihme gleichsam jmperiose [679] neben vorzeigung Seines herren patents[680] zu verstehen gibt. Jch befehle, er solle ihm nichts zu wjllen wißen, ob er schon obgedachten befehl vorgezeiget vom Churf*ürsten* von Saxen, welcher nichts gültig ist, in meiner vnmittelbahren landes*fürstlichen* hoheitt, darinnen die versatzten Stollbergischen lehenstücke gelegen.

[[226v]]
Abermahlige schreiben von A*dolf* B*örstel* [681] auß Franckreich[682]. Il s'abandonne sur ma cordialitè. [683]

31. Januar 1633

[21] den 31. Jenner. 1633.

Anmahnung von F*ürst* Aug*usto*[684] die contribution des Ianuarij [685], einzubringen, ~~Ie luy ay respondu~~ [686] ~~convenientemente~~ [687]; da doch die compensation billich, in allewege, stadt finden sollte.

Meine 7ben iunge fohlen besehen, im forwergke, vndt sonsten nach der haußhaltung gefraget. G*eorg* Schuemann[688], bey mir gehabt. Jn garten. Marschalck[689] bey mir gehabt.

---

670 *Übersetzung:* "Nachricht"
671 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
672 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).
673 Breitenstein; Dankerode; Neudorf.
674 Nordhausen.
675 Schweden, Königreich.
676 Sachsen, Kurfürstentum.
677 Cuvelierer, Heinrich (1590-1641).
678 Sangerhausen, Amt.
679 *Übersetzung:* "gebieterisch"
680 Patent: Urkunde über die Verleihung eines Rechts, Erlaubnisschein.
681 Börstel, Adolf von (1591-1656).
682 Frankreich, Königreich.
683 *Übersetzung:* "Er vertraut auf meine Aufrichtigkeit."
684 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
685 *Übersetzung:* "Januar"
686 *Übersetzung:* "Ich habe ihm geantwortet"
687 *Übersetzung:* "gebührenderweise"
688 Schumann, Georg (gest. 1636).
689 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

01. Februar 1633

[[226v]]

♀ den 1. Februarij [1], 1633.

Die leiche Meines sehligen bruders[2], noch besichtigett, da doch die lineamenta [3], noch jn etwas, zu erkennen.

[[227r]]
hernacher ins forwergk vndt garten.

Nachmittags hinauß geritten, <die haüptroß.>

4 Schweine, 2 Rehe von Deßaw[4]. 1 hirsch, 1 Stück wjldt, vndt 8 Rehe, vo ~~n~~ <m> harz[5], bekommen.

Jtem [6] 8 hasen von hinnen[7], auch 1 großen zehen{Pfund} carpen[8].

J'ay respondu avec le conseil du President[9] [10] convenientemente [11] au Pr*ince* Auguste[12] [13].

02. Februar 1633

♄ den 2. Febr*uar*

Schreiben auß hollandt[14] vndt Preüßen[15].

Den 13. Novemb*er* ist Printz Vladislaus[16] zum Könige erwehlet in Polen[17], den 14. Nov*ember* hat er der kron geschworen, den 28. Ianuarij [18], soll der alte König[19] begraben werden, den 30. Ian*uar*

---

1 *Übersetzung:* "des Februars"
2 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
3 *Übersetzung:* "Gesichtszüge"
4 Dessau (Dessau-Roßlau).
5 Harz.
6 *Übersetzung:* "Ebenso"
7 Bernburg.
8 Karpen: Karpfen.
9 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
10 *Übersetzung:* "Ich habe mit dem Rat des Präsidenten geantwortet"
11 *Übersetzung:* "gebührlich"
12 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
13 *Übersetzung:* "dem Fürsten August"
14 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
15 Preußen.
16 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
17 Polen, Königreich.
18 *Übersetzung:* "des Januar"
19 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

die krönung des Vlad*isla*i Sigismundj vorgehen, den 6. Febr*uar* (alles stilo novo [20]) der landttag zu Crackow[21], der krieg in die Moßkow[22] gehet gewiß fortt. < Creütz[23] ist Oberster zu fuß worden.>

[[227v]]

J ~~n~~ <m> hagen[24] seindt Englische[25] gesandten Conte d'Arondelle[26] vndt Amstrutter[27] ankommen, einer der Königinn in Böhmen[28] zu assistiren, vndt in Engellandt zu ziehen zu persuadiren[29], der ander naher Deützschlandt[30] fortzuraysen, zum frieden allerseits zu helfen, insonderheitt aber, auch den trefues [31] in hollandt[32] zu befördern. P*our* mes sollicitations il <me> donne bonne esperance, pourveu qu'on les recerche[!] en la forme requise. [33]

Promissis dives quilibet esse potest. [34] [35]

03. Februar 1633

☉ den 3. Februarij [36] .

Abermals hieroben vor Meinem gemach zu Bernburg[37] predigen laßen. Die Schwestern[38], vndt wir seindt in meinem gemach geseßen, die Junckern vndt hofdiener draußen, die Thür geöfnet worden.

Schreiben, præparatoria, hinc jnde [39].

04. Februar 1633

[[228r]]

---

20 *Übersetzung:* "im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"
21 Krakau (Kraków).
22 Moskauer Reich.
23 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).
24 Den Haag ('s-Gravenhage).
25 England, Königreich.
26 Howard, Thomas (1585-1646).
27 Anstruther, Robert (1578-1644/45).
28 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
29 persuadiren: überreden, überzeugen.
30 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
31 *Übersetzung:* "Waffenstillstand"
32 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
33 *Übersetzung:* "Für meine Gesuche gibt er mir gute Hoffnung, sofern man sie in der erforderlichen Form sucht."
34 *Übersetzung:* "Jeder kann an Versprechen reich sein."
35 Sprichwort nach Ov. ars 1,144 ed. Holzberg 2011, S. 68f..
36 *Übersetzung:* "des Februars"
37 Bernburg.
38 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
39 *Übersetzung:* "Vorbereitungen von dieser und jener Seite"

<[Marginalie:] Bernburg.> ☽ den 4. Februarij [41]. 1633.

04_2. Februar 1633

[[7r]]
<[Marginalie:] Bernburgk.> Anno [43] 1633. ☽ den 4. Februarij [44].

Diesen abendt seindt die eingeladenen gäste, als <die> herr<n>vettern F*ürst* Augustus[45] vndt F*ürst* Ludwig[46], sambt ihren gemahlinnen[47], auch F*ürst* A*ugust* ältistem Sohn[48] vndt Tochter[49], in fürstl*ichem* comitat[50], ~~des~~ dem leichbegängnüß beyzuwohnen erschienen, <wie auch Fürst Geörge Aribert[51].>

Præparatoria [52] vollkömblich zum conduct, vndt F*ürstliche* lejchbegängnüß Meines Sehligen Bruders <weylandt> F*ürst* Ernsts zu Anhaltt[53] L*iebden* gemacht, wiewol nicht alles perfect sein kan.

Diesen abendt, habe ich mich als kläger[54], in meinem gemach innegehalten, darinnen die condolenzen mündtlich angenommen, vndt speisen laßen.

Der Meckelb*urgische* [55] gesandte Bräne[56] hat sich endtschuldiget, das er nicht erschiene, dieweil er vmb des grundeyses willen, vber die Elbe[57] zu kommen, aufgehalten würde.

05. Februar 1633

[[7v]]

♂ den 5. Februarij [58].

Frühegestückt in den gemächern.

---

41 *Übersetzung:* "des Februars"
43 *Übersetzung:* "Im Jahr"
44 *Übersetzung:* "des Februars"
45 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
46 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
47 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654); Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
48 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
49 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).
50 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
51 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
52 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
53 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
54 Kläger: Trauernder.
55 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.
56 Preen, Otto (von) (1579-1634).
57 Elbe (Labe), Fluss.
58 *Übersetzung:* "des Februars"

Vmb 1 vhr Nachmittags ist die pompa funebris solenniter [59] angegangen (nach dem der erste pulß vmb 10 der ander vmb 11 vhr, der dritte vmb 12 geschehen, vndt es sich, mitt dem kriegsvolck in etwas verweylet[60]) mitt zwar gewöhnlichen vndt bey vnserm hause[61] gebraüchlichen ceremonien, iedoch ist vber daßelbige noch, meinem Sehligen bruder[62] zu ehren, 1 comp*agni*e zu roß vor den conduct her mitt aufgerichteter fahne, vndt die heerpaucker vndt Trommeter[63] vorher, welche zu roß geschlagen vndt dreymal geblasen, durch den leütenambt Walwitz[64] geführet worden, vndt hat gleichsfals den ganzen conduct oder proceßion, 1 andere comp*agni*e zu roß, durch den cornet[65] Raht[66] geführet, beschloßen. ~~Z~~ [67] Vber die gewöhnlichen insignia [68] oder fahnen, ist noch eine Trawerfahne <vorgetragen> vndt Trawerroß ~~<vor>~~ vorgeführet worden, der waffeniung < Murlo[69] > [[8r]] hat einen ganz vergüldeten küriß[70] angehabt. Die pferde seindt durch zwey vndt zween vom adel wie braüchlich geführet, vndt die fahnen durch Rittmeister, außer der Trawerfahne welche leütenambt Greiffemberg[71] getragen, gehalten worden.

Die leiche[72] hat man auf einem <bekleideten> wagen, mitt 6 bekleideten pferden, geführet, (zu verschonung des Frawenzimmers, jn dieser kalten zeitt) die vom adel neben her gegangen, welche Sie vor der kirche abheben, vndt hinein tragen müßen. Die insignia [73] vndt fahnen sejndt in wehrender leichpredigt biß zur sepultur[74] gehalten worden, auch der page[75] bey der leiche stehen blieben. Die insignia [76] so zwischen den fahnen getragen worden von vom adeln, seindt gewesen die vergüldeten sporen, ~~d~~ ein bloß vergüldetes schwert, ein helmlin sambt gehörigem federpusch darzu, vndt ein Regimentstab[77]. Auf dem Sargk ist auch ein vergüldeter degen gelegen.

[[8v]]
Nach verrichteter Predigt, vndt theils gesängen, bey beysezung der leiche[78] in dero Ruhekämmerlein, haben abermals die Trompter[79] vndt heerpaucker sich hören laßen, vndt seindt

59 *Übersetzung:* "Begräbnisumzug feierlich"
60 verweilen: aufhalten, hemmen, verzögern.
61 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
62 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
63 Trommeter: Trompeter.
64 Wallwitz, Esche von (1588-1653).
65 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
66 Rath, Wilhelm (von) (gest. 1641).
67 Im Original verwischt.
68 *Übersetzung:* "Insignien"
69 Merlau (2), N. N. von.
70 Küriss: Harnisch (Panzerrüstung) der schweren Reiterei.
71 Greiffenberg, N. N. von (gest. 1638).
72 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
73 *Übersetzung:* "Insignien"
74 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.
75 Merlau (2), N. N. von.
76 *Übersetzung:* "Insignien"
77 Regimentsstab: Stab eines Obristen.
78 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
79 Trompter: Trompeter.

flugks auf einander, drey salven geschehen, die erste von der ersten trouppe [80] Reütter, die andere von den Mußcketirern, die dritte von der andern trouppe [81] Reütter.

N*ota* B*ene* [82] [:] herrvetter F*ürst* Ludwigs[83] comp*agni*e zu fuß marchirte auf beyden seitten, neben der proceßion her.

Man ist wieder <nemlich die F*ürstlichen* personen> auß der kirche gefahren. Sonsten eben die proceßion gehalten worden.

Die insignia [84] aber sejndt in der kirche geblieben, (biß sje hernacher weggebracht) benebens dem page[85] im kürieß[86].

Jch habe die proceßion aufzeichnen vndt abmahlen laßen. Man ist zwar, <bey> der alten observantz[87] vnsers f*ürstlichen* hauses[88] verblieben, [[9r]] hat sie auch nicht geendert, sondern nur vermehret, vndt also dieses begräbnüß, (dergleichen wol jn ezlich hundert iahren, jn vnserm hause[89], njcht mag sein gehalten worden) meinem S*eligen* bruder[90] zu ehren, dieweil er als ein heldt, <wiewol ich es in einer andern occasion hette wüntzschen mögen,> ritterlich sein leben verlohren, auf Soldatische manier halten laßen. Die Reütter seindt mehrentheils auß den lehenroßen bestanden.

Der Oberste, Dieterich von dem Werder[91], hat des herzogs[92], vndt der herzogin von Meckelburgk[93] stelle vertretten, vndt ist neben vns beyden, als mir, vndt Meinem bruder, F*ürst* Friederich[94], alsobaldt, auf die leiche gefolget.

N*ota* B*ene* [95] [:] Es jst alßbaldt im platz des schloßes, die stange der Ascanischen[96] Fahne so Rittm*eiste*r hartwich Werder[97] getragen, zerbrochen pro malo omine [98] der Ascan*ischen* tractaten [99] so wir itzo vor der handt haben.

---

80 *Übersetzung:* "Truppe"
81 *Übersetzung:* "Truppe"
82 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
83 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
84 *Übersetzung:* "Insignien"
85 Merlau (2), N. N. von.
86 Küriss: Harnisch (Panzerrüstung) der schweren Reiterei.
87 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.
88 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
89 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
90 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
91 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
92 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
93 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
94 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
95 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
96 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
97 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).
98 *Übersetzung:* "als schlechtes Vorzeichen"
99 Tractat: Verhandlung.

06. Februar 1633

[[9v]]

☿ den 6. Februarij [100] .

heütte Nachmittags ist man wieder, voneinander gezogen, vndt ezliche vom adel noch alhier[101] geblieben.

Mitt Rittm*eiste*r Wieterßhejm[102] conversirt.

07. Februar 1633

♃ den 7. Februarij [103] .

Murle[104] wehrhafftig gemachtt[105], < sans soufflet [106].>

Wartemßleben[107] dimittirt[108], wejl er fortzjehen will, mjtt Greiffembergk[109].

Mitt dem Superintendenten[110] conversirt.

Schw*este*r L*ouise* A*malia* [111] ist nach Deßaw[112]. Schw*este*r A*nna* S*ophia* [113] gestern nach Cöhten[114] mitt F*ürst* L*udwig* [115] [.]

Mitt Præsid*ente*n[116] conferirt wegen F*ürst* E*rnsts* [117] verlaßenschafft.

08. Februar 1633

♀ den 8[ten:] Februarij [118] .

---

100 *Übersetzung:* "des Februars"
101 Bernburg.
102 Wietersheim, Ludwig von (ca. 1590-1638).
103 *Übersetzung:* "des Februars"
104 Merlau (2), N. N. von.
105 wehrhaftig machen: in einer Zeremonie den Degen überreichen.
106 *Übersetzung:* "ohne Ohrfeige"
107 Wartensleben, Bernhard (2) von (gest. 1647).
108 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
109 Greiffenberg, N. N. von (gest. 1638).
110 Reinhardt, Konrad (1567-1638).
111 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).
112 Dessau (Dessau-Roßlau).
113 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
114 Köthen.
115 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
116 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
117 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
118 *Übersetzung:* "des Februars"

hinauß geritten mitt bruder Frjtzen[119].

Berndt von Wartemßleben[120], seinen abschiedt gegeben, weil er mitt Greiffemberg[121] fortziehen will.

Greiffembergen, detractum annulum [122] F*ürst* E*rnsts* [123] verehrt[124]. Il s'en est excusè au commencement, mais en fin l'a acceptè. [125]

09. Februar 1633

[[10r]]

♄ den 9. Februarij [126].

Nach Cöhten[127], mitt Bruder Fritzen[128], vndt dem Præsid*enten*[129] auch dem iungen Knoche[130], etc*etera*[.]

Deliberirt[131] vndt concludirt[132], wegen meines Bruders ferrneren rayse, vndt verschickung: das quid [133], soll Jährlich sejn: 2000 kronen, thun im wechßel 2664 {Thaler} also alle quartal 666 {Thaler} zu vbermachen. An itzo aber solle Mejn bruder, 500 {Thaler} baar, mitt auf die rayse nehmen, 400 {Thaler} zu völliger richtigmachung der Parisjschen[134] schuldt, vndt 666 {Thaler} auf das erste quartal, alsobaldt mjttzugeben. Facit [135]: 1566 {Livres tournois}

Media unde? [136] Kejn Mittel, bey so vberhaüfften begräbnüßkosten, vndt andern außgaben. Ergo [137]: durch anlehen, zu suchen. Zeitt: Je eher ie lieber, con dineros [138]. Locus [139]: Pariß, ein Jahr lang. Jnterimsrayse jn Engellandt[140], in der Sommerhitze.

---

119 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
120 Wartensleben, Bernhard (2) von (gest. 1647).
121 Greiffenberg, N. N. von (gest. 1638).
122 *Übersetzung:* "den zunichte gemachten Abzug"
123 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
124 verehren: schenken.
125 *Übersetzung:* "Er hat sich dafür am Anfang entschuldigt, hat ihn aber schließlich angenommen."
126 *Übersetzung:* "des Februars"
127 Köthen.
128 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
129 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
130 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
131 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
132 concludiren: beschließen.
133 *Übersetzung:* "Was"
134 Paris.
135 *Übersetzung:* "Macht"
136 *Übersetzung:* "Woher die Mittel?"
137 *Übersetzung:* "Also"
138 *Übersetzung:* "mit Geldern"
139 *Übersetzung:* "Ort"
140 England, Königreich.

Nachmittags mitt gutem glimpf wieder von einander gezogen, F*ürst* L*udwig* [141] nach halle[142], ich nach Bernb*urg* [143] mitt Meinem Bruder vndt Præsid*ente*n[.]

[[10v]]
Avis [144] daß die Schwedischen[145] Bambergk[146] wieder eingenommen, vor Cronach[147] aber, stöße gekriegt, 200 Mann darvor gequetzscht[148] worden, vndt 150 geblieben. Eine fliegende armèe, soll ins landt zu Meißen[149], einfallen.

Z*eitung* [150] das der Bayerfürst[151] gewiß mitt tode abgangen. Es gehet also gewaltig, eine kurtze zeitt hero vber hohe haüpter.

10. Februar 1633

☉ den 10[ten:] Februarij [152] .

Eine leichpredigt in der alten Stadt[153], vom Superintendenten, M*agistro* Conrado Reinhardo[154] meinem Sehligen bruder[155] noch zu<r> ehrengedechtnüß, halten laßen, auch dieselbe solenniter [156] besuchtt vndt mittangehöret.

Nachmittags predigt, jn der ~~Schloß~~kirchen vorm berge[157].

11. Februar 1633

☽ den 11. Februarij [158] .

Dem Præsid*ente*n[159] vndt Schwartzenbergern[160] commission[161] ertheilet, mitt den vbrigen dienern Meines bruders F*ürst* E*rnst* [162] Sehliger zu tractiren[163], [[11r]] welches Gott lob, zimlich wol abgegangen.

---

141 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
142 Halle (Saale).
143 Bernburg.
144 *Übersetzung:* "Nachricht"
145 Schweden, Königreich.
146 Bamberg.
147 Kronach.
148 quetschen: verletzten, verwunden.
149 Meißen, Markgrafschaft.
150 Zeitung: Nachricht.
151 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
152 *Übersetzung:* "des Februars"
153 Bernburg, Talstadt.
154 Reinhardt, Konrad (1567-1638).
155 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
156 *Übersetzung:* "feierlich"
157 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
158 *Übersetzung:* "des Februars"
159 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

So haben wir auch die vbrige verlaßenschafft, an kleidern, Silber, vndt kleinodien, vndter vns distribuiret. N*ota* B*ene* [164] [:] die rechte in diesen landen[165] wollen, das auch auf die frewlein, der herren ihre mobilien, vererbet werden sollen.

12. Februar 1633

♂ den 12[ten:] Februarij [166] .

Schreiben vom h*erzog* von Wirtemberg[167]. Jtem [168]: vom h*erzog* von Brigk[169], das sejn Sohn, hertzog Rudolff[170] mitt todt abgegangen.

Avis [171]; das in der Schlesie[172], ejn treffen[173] vorgangen.

Vopelius[174] jst zu Dresen[175] [!] e gerichtet worden, dieweil er das Schloß alda[176] aufgegeben,

Franckrejch[177] rüstet sich wieder Deützschlandt [178].

Staden[179] tractiren[180] trefues [181] allein mjtt den Njederländern[182], wollen die frembden nationen außiagen. Offeriren ChurS*achsen* [183] monatlich, 20 m*ille* [184] {Thaler} zum kriege. Wollen sich wegen der Jülischen lande[185] wol vergleichen.

[[11v]]

---

160 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
161 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
162 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
163 tractiren: (ver)handeln.
164 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
165 Anhalt, Fürstentum.
166 *Übersetzung:* "des Februars"
167
168 *Übersetzung:* "Ebenso"
169
170
171 *Übersetzung:* "Nachricht"
172 Schlesien, Herzogtum.
173 Treffen: Schlacht.
174
175 Dresden.
176 Irrtum Christians II.: Vopelius hatte nicht das Dresdener Residenzschloss, sondern die Leipziger Pleißenburg als Festungshauptmann an die Kaiserlichen übergeben.
177 Frankreich, Königreich.
178 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
179 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
180 tractiren: (ver)handeln.
181 *Übersetzung:* "Waffenstillstand"
182 Niederlande, Spanische.
183 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
184 *Übersetzung:* "tausend"
185 Jülich, Herzogtum.

Insolence de [186] F*ürst* E*rnsts* [187] diener. Sie certiren[188] (avec effronterie [189]) de lucro captando [190], wir aber, de damno vitando [191].

Der wagenmeister[192] Mejnes bruders Sehliger, hat einen armen Mann in der Stadt[193], ohne einige gegebene vrsache, erstochen. Der Thäter aber ist entrunnen.

Jnconsideration de G*eorg* H*aubold* v*on* E*insiedel* [194] envers moy, en presence de mon frere F*ürst* F*riedrich* [195] [.] [196]

Den alten Marschalck Erlach[197] besucht, djeweil er das podagram [198] hatt.

Præsident[199] hat das seinige treülich geleistet die tolle<n> köpfe vndter einen hut zu bringen, wie auch Schwartzenberger[200].

13. Februar 1633

☿ den 13. Februarij [201].

Knesebeck[202] hat mich angesprochen.

Den Rähten vndt Offizianten, auch Greiffembergern[203] a Dieu [204] gesagt, vndt in Gottes nahmen mitt allem comitat[205] wieder nach harzgeroda[206], [[12r]] <[Marginalie:] Harzgeroda .> alda der kleine Erdtmann Gjdeon[208] (Gott lob) wol auf, vndt alles in gutem zustande. <Er hat 4 zähne bekommen.>

---

186 *Übersetzung:* "Anmaßung von"
187 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
188 certiren: streiten, wetteifern.
189 *Übersetzung:* "mit Dreistigkeit"
190 *Übersetzung:* "über den zu schnappenden Gewinn"
191 *Übersetzung:* "über den zu vermeidenden Schaden"
192 Wagenmeister: Aufseher über die Trosswagen eines Heeres.
193 Bernburg.
194 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
195 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
196 *Übersetzung:* "Unbedachtsamkeit des Georg Haubold von Einsiedel mir gegenüber in Anwesenheit meines Bruders Fürst Friedrich."
197 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
198 *Übersetzung:* "Fußgicht"
199 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
200 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
201 *Übersetzung:* "des Februars"
202 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).
203 Greiffenberg, N. N. von (gest. 1638).
204 *Übersetzung:* "Lebewohl"
205 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
206 Harzgerode.
208 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

M*elchior* L*oyß* [209] vndt P*aul* L*udwig* [210] con argenteria [211] nach halle[212] vndt Lipsja[213], Gott gebe zu glück, <Amen[.]>

heütte Morgen, jst ein fewer in der Thorstube zu Bernburg[214] außkommen, sans dommage toutesfois, de remarque [215].

14. Februar 1633

♃ den 14[den:] Februarij [216].

Jn die kirche, vndt predigt gehöret.

Geschrieben an Præsjd*ente*n[217] an Marschalck[218], vndt auch an die hertzoginn von Braunschweig[219].

Mjtt dem herren Leüthnero[220], conversirt.

<Den Medicum Lanium[221] [222] dimittirt[223], nach Quedlinb*urg* [224][.]>

< G*eorg* H*aubold* v*on* E*insiedel* [225] hat deprecirt[226].>

< Veu dancer, mon frere[227], fort bien a la françoyse. [228] >

15. Februar 1633

{Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.} ♀ den 15. Februarij [229].

Mejn bruder[230], nach Oscherßleben[231], vndt Schönjngen[232].

---

209 Loyß, Melchior (1576-1650).
210 Ludwig, Paul (1603-1684).
211 *Übersetzung:* "mit Silberwaren"
212 Halle (Saale).
213 Leipzig.
214 Bernburg.
215 *Übersetzung:* "jedoch ohne ansehnlichen Schaden"
216 *Übersetzung:* "des Februars"
217 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
218 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
219 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
220 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
221 Lanius, Nikolaus.
222 *Übersetzung:* "Arzt Lanius"
223 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
224 Quedlinburg.
225 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
226 depreciren: Abbitte tun.
227 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
228 *Übersetzung:* "Meinen Bruder sehr gut auf französische Art tanzen gesehen."
229 *Übersetzung:* "des Februars"
230 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

Schreiben von halle[233], vom M*elchior* Loys[234].

hinauß spatziren in diesem schönem wetter.

N*ota* B*ene* [235] Le songe, que j'eus ce mattin, de perdre une grosse dent maxillaire, branslant l'autre auprès [236], Jtem [237]: de la pauvre femme quj me rencontra auprès de mon lict, ayant un enfant sur les bras [238].

16. Februar 1633

[[12v]]

♄ den 16. Februarij [239].

C*aspar* Pf*au* [240] von halle[241] wiederkommen. F*ürst* L*udwig* [242] will die Grafschafft Ascanien[243] annehmen, vndt sich mitt Gruben[244], wegen Schnedtlingen[245], gegen Grüningen[246], vndt Schlanstedt[247] vergleichen. Jch aber mag mich damitt nicht verwirren, wo der Kayser[248] nicht mitt zu frieden jst.

Gustavus horn[249] soll die ~~Kayßerl*ichen*~~ < Bayerische[250] > armèe auf das haüpt geschlagen haben.

C*aspar* Pf*au* hat bey Oxenstern[251], den Abrechnungspunct, mitt der Königl*ichen* kammer[252], biß auf den Febr*uar* erhalten, so wol auch die vorgeschlagene patenta [253], vndt die Aßcan*ische* prætension vor F*ürst* Ludwigen. p*erge* p*erge* p*erge* [254] Sonsten haben die Schwed*isch*en[255]

---

231 Oschersleben.
232 Schöningen.
233 Halle (Saale).
234 Loyß, Melchior (1576-1650).
235 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
236 *Übersetzung:* "den Traum, den ich heute Morgen davon hatte, einen dicken Backenzahn zu verlieren, während der andere nahe dabei wackelte"
237 *Übersetzung:* "ebenso"
238 *Übersetzung:* "von der armen Frau, die mir neben meinem Bett begegnete, wobei sie ein Kind auf den Armen hatte"
239 *Übersetzung:* "des Februars"
240 Pfau, Kaspar (1596-1658).
241 Halle (Saale).
242 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
243 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
244 Grubbe, Lars (1601-1642).
245 Schneidlingen, Amt.
246 Gröningen, Amt.
247 Schlanstedt, Amt.
248 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
249 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).
250 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
251 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
252 Schweden, Kammer (seit 1634 Kammerkollegium).
253 *Übersetzung:* "Befehle"
254 *Übersetzung:* "usw. usw. usw."

dje durchzugskosten, nicht wollen paßiren[256] laßen, vndt gesagt, es wehre nicht in der alliantz außgedruckt, aber an izo haben Sie es geschehen laßen. Mais quj payera le trop, que mes pauvres sujets ont endurè plus que les autres? [257] Jnterim patitur justus [258], vndt muß noch danck habt, darzu sagen.

C*aspar* Pf*au* hat erzehlt inter alia [259] von dem koboldt, welcher sjch an itzo zu halle befindet, vndt sagt [[13r]] er seye quartiermeister[260] vber 200 andere. Es sollen auch wenig tage hero, gewaltige spectra [261] sich sehen laßen auf der Moritzburgk[262], vndter andern 12 Reütter, welche ohne köpffe die ronde [263] halten im Schloß alda.

Oxenstern[264] nennet sich general legat etc*etera* ~~F~~ helt seine authoritet gewaltig, leßet fürstl*iche* gesandten, wol 8 tage auf audientz warten, vndt F*ürst* L*udwig* [265] gibt ihm allenthalben, auch in seinem eigenen hause die Oberstelle[266]. N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [267] [:] die Schweden[268] haben eine newe formulam concordiæ [269] schmieden, vndt alle Reformirte abschaffen wollen, wie Sie aber vermerckt, daß die Frantzös*ischen* [270] vndt Stadische [271] gesandten[272], sich interponiren[273] wollen, (weil Sie beyde, der Reform*ierte*n religion zugethan sein) haben Sie die pfeiffe eingezogen, vndt fein darmitt stille geschwjegen.

Jniquum petas, æquum ut auferas. [274]

Es soll noch vngewiß sein, das der Bayerfürst[275] todt ist.

Schreiben von Benthejm[276], vndt h*erzogs* hans von Zweybrück[277].

---

255 Schweden, Königreich.
256 passiren: gelten lassen.
257 *Übersetzung:* "Aber wer wird das, was zu viel ist, bezahlen, was meine armen Untertanen mehr als die anderen ertragen haben?"
258 *Übersetzung:* "Unterdessen leidet der Gerechte"
259 *Übersetzung:* "unter anderem"
260 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.
261 *Übersetzung:* "Gespenster"
262 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).
263 *Übersetzung:* "Runde"
264 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
265 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
266 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.
267 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
268 Schweden, Königreich.
269 *Übersetzung:* "Konkordienformel"
270 Frankreich, Königreich.
271 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
272 Personen nicht ermittelt.
273 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.
274 *Übersetzung:* "Fordere das Unbillige, damit du das Billige erlangst."
275 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
276 Bentheim (Bad Bentheim).
277 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von (1584-1635).

17. Februar 1633

[[13v]]

☉ den 17[den:] Februarij [278] .

Jn die kirche, < dos vezes [279] . Discorsj co'l Leüthnero[280] . [281] etc*etera* >

18. Februar 1633

☽ den 18. Februarij [282] .

Avis [283] von Riedern[284] , wegen eines Soldatenmords. Consiljum [285] so jch jhnen gegeben.

Avis [286] vom hofm*eiste*r Schilljng[287] , das die krönung <des> Königs in Polen, Vladislaj[288] zu Krakaw[289] , in ein stecken gerahte, von wegen seiner vnpaßligkeitt. General Bannir[290] vndt Feldtm*arschall* Horn[291] hetten eine stadtliche victorie[292] am Lech[293] wieder Beyern[294] erhalten, 30 fahnen, vndt 23 stück[295] erobert, das fußvolck[296] geschlagen, getrent, vndt die Reütterey in dje flucht vndt confusion gebrachtt. Der K*önig* in Fr*ankreich* [297] will eine gar starcke armèe in Deützschlandt[298] senden. <Pasquil zu Brüssel[299] .>

Ces jours passèz un garçon ƒ de 14 ans, fut decapitè & bruslè a Mertzin[300] , au pays[301] de mon Oncle F*ürst* L*udwig* [302] p*ou*r avoir commis une abomination inusitèe, <avec un veau.> [303] < Mala omina [304] mehrerer landstraffen.>

---

278 *Übersetzung:* "des Februars"
279 *Übersetzung:* "zweimal"
280 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
281 *Übersetzung:* "Gespräche mit dem Leuthner."
282 *Übersetzung:* "des Februars"
283 *Übersetzung:* "Nachricht"
284 Rieder.
285 *Übersetzung:* "Der Beschluss"
286 *Übersetzung:* "Nachricht"
287 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).
288 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
289 Krakau (Kraków).
290 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
291 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).
292 Victorie: Sieg.
293 Lech, Fluss.
294 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
295 Stück: Geschütz.
296 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
297 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
298 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
299 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
300 Merzien.

19. Februar 1633

[[14r]]

♂ den 19. Febr*uar*ij [305] {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.}

Avisen[306] von Leiptzigk[307] nichts besonders.

Præparatoria ad jter, Deo adjuvante. [308] Sonst verliehre ich sehr viel an anschlägen.

Avis [309] von zweyen orten, das die krönung in Polen[310] schon vor sich gegangen, dörfte also F*riedrich* v*on* S*chillings* [311] schreiben wol nur eine tentation [312] sein, <mich von der Polln*ischen* werbung abzuhalten.>

hinauß nach Schjela[313] spatziren geritten, vndter den fohlen 5 Stuhten, vndt 4 hengste befunden, ohne die drey noch vbrige forwergsackerpferde.

Mein Bruder F*ürst* Friederich[314] ist von Schöningen[315] vndt Oscherßleben[316] wiederkommen, hat die güldene kette mittgebracht, nebenst schreiben, von der hertzoginn[317], gar freündt: vndt höfljch. Der Sonderßhausjsche [318] Stallm*eiste*r Oberhaüpt[319], jst auch mittkommen, mitt dem ich conversiret.

20. Februar 1633

[[14v]]

☿ den 20. Februarij [320] .

---

301 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
302 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
303 *Übersetzung:* "Diese vergangenen Tage wurde zu Merzien im Land meines Onkels Fürst Ludwig ein Junge von 14 Jahren dafür enthauptet und verbrannt, eine ungebräuchliche Schandtat mit einem Kalb begangen zu haben."
304 *Übersetzung:* "Schlechte Vorzeichen"
305 *Übersetzung:* "des Februars"
306 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
307 Leipzig.
308 *Übersetzung:* "Vorbereitungen auf die Reise mit Gottes Hilfe."
309 *Übersetzung:* "Nachricht"
310 Polen, Königreich.
311 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).
312 Tentation: Versuch.
313 Schielo.
314 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
315 Schöningen.
316 Oschersleben.
317 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
318 Schwarzburg-Sondershausen, Grafschaft.
319 Oberhaupt von Schwarzenfels, Johann Heinrich (1604-1655).
320 *Übersetzung:* "des Februars"

Avis [321] das nicht allein die spectra [322] zu Halle[323], sondern auch zu Wolfenbüttel[324] vndt Ascherßleben[325] sich starck sehen laßen, also daß kurtzverwichener tagen, in dem See zu Ascherßleben[326], ein solches sausen[,] brausen vndt geschrey gehöret worden, als wenn alle Teüfel ledig[327] wehren. Zu dem so hat es auch große stücke eißschollen, in die höhe geworfen, also das die fischer sich geförchtet, vndt darvon lauffen müßen. Des morgends ist noch alles in vorigen stande vndt die See zugefroren gewesen. Es hat aber auch die<selbe> Nacht geschienen als Stünde die gantze see im fewer, vndt seindt grausame lamentationes [328], gehöret worden.

Zu Wolfenb*üttel* aufm Schloß, soll es gar viel gespenste geben. Vndt an [[15r]] dem wall, seye ein groß stück erde, als eine bresche von sich selber eingefallen, die könne man nicht repariren, wie sehr man Sich auch drümb bemühet. Jst ein wunderding! Es scheinet der Teüfel seye ledig[329], vndt habe große gewalt in den letzten zeitten vberkommen.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [330] > N*ota* B*ene* [331] [:] ChurS*achsen* [332] hat sich nicht cathegorice [333], gegen Oxenstierna[334] erklären wollen, (quoy que cela l'aye[!] offencè [335]) sondern gesagt, er müste mitt Chur B*randenburg* [336] erstlich drauß communiciren, dieweil es ein allgemein werck wehre, vndt Chu<r>S*achsen* nicht alleine concernirte[337].

Bruder Fritz[338] ist in gefahr gewesen, wegen der streiffenden rotten, auß Wolfenb*üttel* [339] iedoch Gott lob, gar sicher durchkommen.

Zu Rieder[340] ligt wieder volck[341], die plackereyen haben kein ende.

21. Februar 1633

[[15v]]

---

321 *Übersetzung:* "Nachricht"
322 *Übersetzung:* "Gespenster"
323 Halle (Saale).
324 Wolfenbüttel.
325 Aschersleben.
326 Gatersleber See (Aschersleber See).
327 ledig: frei.
328 *Übersetzung:* "Wehklagen"
329 ledig: frei.
330 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
331 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
332 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
333 *Übersetzung:* "unbedingt"
334 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
335 *Übersetzung:* "obwohl ihn das beleidigt habe"
336 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
337 concerniren: betreffen.
338 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
339 Wolfenbüttel.
340 Rieder.
341 Volk: Truppen.

<[Marginalie:] hartzgeroda .> ♃ den 21. Februarij [343] . ♗ ♗ ♗

< 3 {Dalers} a une povre femme de Gün*tersberge* [344] [.] [345] >

Predigt gehöret. Tristitia [346] dj Madama[347] per le[348] ~~bestemie~~ [349] < Mon songe d'avoir veu revivre en leurs sepulchres, feu S*on* A*ltesse* [350] [,] feu Mad*ame*[351] [,] feu F*ürst* E*rnst* [352] me tançant d'estre cause <de sa mort si soudaine avec plaintes.> [353] >

An Christof von Zedlitz[354], auf Morgen, g*ebe* g*ott* datirt wegen anweysung h*erzog* F*ranz* A*lbrechts* [355] vndt hern Schafgotzsch[356] auf die Hebronnische[357] gelder, geschrieben.

Jtem [358]: an Schwartzb*urg* [359] wegen allerley anliegen.

J'ay eu, une attacque fievreuse. [360]

< Röder[361] hat die Riedrischen[362] exorbitantzien abgewendett. >

22. Februar 1633

♀ den 22. Febr*uar*ij [363]

Avis [364] von Bernb*urg* [365] durch M*elchior* L*oyß* [366] daß F*ürst* L*udwig* [367] die Grafschafft Aßcanien[368], nebens den Äemptern Gröningen[369], vndt Agken[370] eingereümet, Jtem [371]:

---

343 *Übersetzung:* "des Februars"
344 Güntersberge.
345 *Übersetzung:* "3 Taler an eine arme Frau aus Güntersberge."
346 *Übersetzung:* "Traurigkeit"
347 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
348 Der Artikel "le" ist ebenfalls zu streichen.
349 *Übersetzung:* "von Madame wegen der ~~Flüche~~ "
350 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
351 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
352 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
353 *Übersetzung:* "meines Traumes, Ihre selige Hoheit, selige Madame, seligen Fürst Ernst, der mich mit Klagen schalt, Ursache seines so plötzlichen Todes zu sein, in ihren Grabmalen wieder aufleben gesehen zu haben."
354 Zedlitz, Christoph von (1585-1657).
355 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
356 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).
357 Hebron, Daniel von (1584-1628).
358 *Übersetzung:* "Ebenso"
359 Schwarzburg-Sondershausen, Anton Heinrich, Graf von (1571-1638).
360 *Übersetzung:* "Ich habe einen fiebrigen Anfall gehabt."
361 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).
362 Rieder.
363 *Übersetzung:* "des Februars"
364 *Übersetzung:* "Nachricht"
365 Bernburg.
366 Loyß, Melchior (1576-1650).
367 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
368 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

salvaguardien[372] vom Ochsenstern[373], vndt avis [374] auß Fr*ankreich* [375] von A*dolf* B*örstel* [376] [.] Dissuasio [377] F*ürst* F*riedrich* [378] nicht in Fr*ankreich* vmb Rolets[379] impudentz[380] vndt schelmischen[381] gemühts willen, zu schicken.

Medicus Lanius[382] [383] herkommen.

23. Februar 1633

[[16r]]

♄ den 23. Februarij [384] .

Songe d'avoir esgrattignè avec le doigt les deux dents de devant au dessous, & d'en avoir ainsy arrachè deux beaux petits crucifix, comme d'yvoire, ruisselants de sang, principalement du costè ou nostre Sauveur [385] fut percè d'une lance, & ces crucifix eussent estè fort complets l'un comme l'autre, la croix[,] la teste[,] les yeux[,] tout le visage, & le corps, avec les jambes & bras, percèz & enclouèz[,] le corps liè, comme on a accoustumè de les peindre ou entailler. Ils estoyent separèz, les deux crucifix, & point attachèz l'un a l'autre, & le principal est qu'ils ruisseloyent de sang. Peut estre signifiera ce, deux enfans jumeaux, quj paraventure mourront incontinent ou seront morts. Dieu le scait. [386]

---

369 Gröningen, Amt.
370 Aken, Amt.
371 *Übersetzung:* "ebenso"
372 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
373 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
374 *Übersetzung:* "Nachricht"
375 Frankreich, Königreich.
376 Börstel, Adolf von (1591-1656).
377 *Übersetzung:* "Abraten"
378 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
379 Rolet, Antoine du.
380 Impudenz: Dreistigkeit, Unverschämtheit.
381 schelmisch: ehrlos, in betrügerischer Weise, verbrecherisch.
382 Lanius, Nikolaus.
383 *Übersetzung:* "Der Arzt Lanius"
384 *Übersetzung:* "des Februars"
385 Jesus Christus.
386 *Übersetzung:* "Traum, mit dem Finger die zwei Zähne von vorn nach hinten zerkratzt zu haben und so dadurch zwei schöne kleine, vor Blut tropfende Kruzifixe wie aus Elfenbein hauptsächlich auf der Seite herausgerissen zu haben, wo unser Heiland von einer Lanze durchbohrt wurde, und diese Kruzifixe seien, das eine wie das andere, das Kreuz, der Kopf, die Augen, das ganze Gesicht und der Körper mit den durchbohrten und vernagelten Beinen und Armen, der gefesselte Körper, sehr vollständig gewesen, wie man gewohnt ist, sie zu malen und zu schnitzen. Sie waren getrennt, die zwei Kruzifixe, und das eine nicht an dem anderen befestigt, und das Wichtigste ist, dass sie vor Blut tropften. Vielleicht wird das zwei Zwillingskinder bedeuten, die vielleicht alsbald sterben werden oder tot sein werden. Gott weiß es."

Es hat sich mitt Meiner fiebrischen disposition, gliedermattigkeitt, husten, haüptwehe etc*etera* durchs bluhten, vndt Arzneyen des Lanij[387], Gott seye gedancktt wol gebessert.

[[16v]]
~~Mes gentilhommes Röder & Bilaw ont apportè aux villages des bajllages de Gernrode & Ballenstedt (apres leur ruine presque finale) les sauvegardes envoyèez par F*ürst Ludwig* d'Oxenstierna, mais, ils ont courru grande fortune, ayans estè emprisonnèz de 16 Rejtres tous deux, & delivrèz tost apres de 30 autres. C'est un bel hazard.~~ [388]

~~Jls sont donc revenus fraix & entiers, quoy que l'un ait estè un peu mal traittè, & p*our* cela ont honte de le confesser.~~ [389]

24. Februar 1633

☉ den 24 <sten:> Febr*uar*ij [390]

Gleich wie gestern, laxativa [391] des Medicj Nicolaj Lanij[392] [393], gebrauchtt, vndt mich jnne gehalten, auch von den Schwestern[394], so alhier[395] geblieben, besucht worden.

heütte ist Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahljn[396] geburtstag, an welchem Jhre L*iebden* durch Gottes [[17r]] gnadenreiche verleyhung, das dreißigste Jahr erfüllet vndt außgebracht, auch von nun an, das 31. antretten, der Allmächtige erhalte Jhre L*iebden* [397] noch viel iahr, nach Seinem Göttl*ichen* willen, in allem wolstande, Amen.

25. Februar 1633

☽ den 25. Februarij [398] .

Purgation[399] eingenommen.

---

387 Lanius, Nikolaus.
388 *Übersetzung:* "Meine Junker Röder und Bila haben in die Dörfer der Ämter Gernrode und Ballenstedt (nach ihrem beinahe letzten Ruin) die durch Fürst Ludwig von Oxenstierna geschickten Schutzbriefe gebracht, aber sie haben sich in große Gefahr begeben, als sie alle beide von 16 Reitern eingesperrt und bald darauf von 30 anderen befreit worden sind. Das ist eine schöne Gefahr."
389 *Übersetzung:* "Sie sind also frisch und heil wiedergekommen, obwohl der eine ein wenig misshandelt worden sei und hatten deshalb Scham, es zu gestehen."
390 *Übersetzung:* "des Februars"
391 *Übersetzung:* "die Abführmittel"
392 Lanius, Nikolaus.
393 *Übersetzung:* "Arztes Nikolaus Lanius"
394 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
395 Harzgerode.
396 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
397 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
398 *Übersetzung:* "des Februars"
399 Purgation: Abführmittel zur Reinigung des Darms (als eines der ausleitendenen Verfahren der Humoralpathologie).

Zeitung [400] das der hertzog von Frjdlandt[401], 18 Offizirer, darundter ein Oberster, vndt ezliche Obr*ist* l*eutnants*[,] Rittm*eiste*r vndt capitajns [402] gewesen, auch zween bey den Stücken[403], wegen der fluchtt vor Lützen[404], vndt verliehrung der Stücke alda, zu Prag[405] justifiziren[406] laßen. Vndt die Kayserjschen[407] sollen Sjch, vber alle maßen sehr stärcken.

Der alte Sigfridt von hejmb[408], ist vor wenig tagen zu Quedlinb*urg* [409] gar Christlich gestorben.

26. Februar 1633

[[17v]]

♂ den 26. Febr*uar*ij [410]

Avis [411]: das vorgestriges tages, Augustus von heimb[412], zu Ermsleben[413], auch plötzlich gestorben. Jst mjr gar leydt, vmb den guten, aufrichtigen ehrlichen Mann. Jst also, ein bruder, dem andern[414], geschwinde nachgefolget.

C*aspar* Pf*au* [415] herkommen. Sagt, es seye noch nichts gewißes mitt Ascanien[416] vor F*ürst* Ludwigen[417].

N*ota* B*ene* [418] [:] Hier au soir parlant avec Mad*am*e[419] d'un voyage, une de nos chandelles, bruslant en pleine flamme, s'estaignit de soy mesme, tout soudajnement, sans vent quelconque, toutes les portes & fenestres estans bien fermèes. [420]

[[18r]]

400 Zeitung: Nachricht.
401 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
402 *Übersetzung:* "Hauptmänner"
403 Stück: Geschütz.
404 Lützen.
405 Prag (Praha).
406 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.
407 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
408 Hoym, Siegfried von (ca. 1580-1633).
409 Quedlinburg.
410 *Übersetzung:* "des Februars"
411 *Übersetzung:* "Nachricht"
412 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).
413 Ermsleben.
414 Hoym, Siegfried von (ca. 1580-1633).
415 Pfau, Kaspar (1596-1658).
416 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
417 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
418 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
419 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
420 *Übersetzung:* "Als ich gestern Abend mit Madame über eine Reise sprach, verlöschte eine unserer kerzen, als sie in voller Flamme brannte, ohne irgendeinen Wind ganz plötzlich von selbst, während alle Türen und Fenster wohl verschlossen waren."

S*ebastian Jahrs* [421] hat 50 {Wispel} gersten zu Garleben[422] versagt[423] zu 18 {Thaler} vndt trift das Garleb*ener* maß mjtt dem Quedlinb*urger* [424] fast vbereyn. Weitzen soll 30 {Thaler} gelten, daran Mad*ame*[425] wol 400 {Thaler} newlich schaden gelitten, in dem Sie ein[426] 40 {Wispel} zu 20 {Thaler} verkauffen müßen.

Avis [427], daß sich El*ector* Sax*oni*æ[428] gegen Rittm*eiste*r Knochen[429] beschwehrt, daß ich ihn nicht zum begräbnüß gebehten, er hette vielleicht auch etwas darbey thun können, ich hette nur ejnmal, zu ihm geschjckt, darnach wieder still geschwiegen, p*erge* p*erge* p*erge* [430] N*ota* B*ene* [431] [:] Quand je poursuis la fortune, elle me fuit, ~~q~~ mais quand je m'en retire, elle ~~me~~ s'offre a moy, ainsy ie suis long temps malheureux, retenu & tourmentè ~~14~~ 12 ans en ça avec grand desplaysir, entre la crainte, & l'esperance. [432]

[[18v]]
Jtzt in dem ich im werck bin, Wieterßheimb [433] zu beschreiben[434], kömbt Bruder Friz[435] vnvorsehens an, schlägt mir, F*ürst* L*udwigs* [436] vndt des Præsid*ente*n[437] consilium [438] vor, wegen verschickung Meines bruders, nach Dresen[439] [!], darinnen jch selbsten, vor Meine person, intentioniret[440] war.

27. Februar 1633

☿ den 27sten: Februarij [441] .

421 Jahrs, Sebastian.
422 Gardelegen.
423 versagen: zusagen, versprechen.
424 Quedlinburg.
425 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
426 ein: ungefähr.
427 *Übersetzung:* "Nachricht"
428 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
429 Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).
430 *Übersetzung:* "usw. usw. usw."
431 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
432 *Übersetzung:* "Wenn ich nach dem Glück strebe, läuft es mir davon, aber wenn ich mich davon zurückziehe, bietet es sich mir an, so bin ich seit ~~14~~ 12 Jahren mit großem Verdruss zwischen der Furcht und der Hoffnung gehalten und gequält lange Zeit unglücklich."
433 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).
434 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
435 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
436 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
437 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
438 *Übersetzung:* "Rat"
439 Dresden.
440 intentioniren: beabsichtigen, vorhaben.
441 *Übersetzung:* "des Februars"

Lettres des Aissema[442]. Les Etats[443] suivant leur coustume, se mocquent de mes lettres, disans que j'ay desja transigè devant 5 ou 6 ans, avec le Conte Maurice[444] p*ou*r cela. [445]

Je luy ay rescrit ce que'l falloit. [446]

Continuation[447] von dreyen orten, daß Gronßf*eld* [448] mitt seiner armèe auf der nähe. Endtlichen: Graff von Gronsfeldt liege zu horemburg[449].

28. Februar 1633

[[19r]]

2l den 28. Febr*uar*ij [450]

Br*uder* Frizen[451] nacher Dresen[452] [!] laßen raysen, p*ou*r acquerir la debte de feu mon frere[453] [454].

handtschreiben an Churf*ürsten* von Saxen[455] mittgegeben.

Murlo[456] dimittirt[457] in gnaden.

Avis [458] von hamburg[459], es hetten mich die Staden[460] gerne zahlen wollen, wenn es nicht schon bezahlt wehre, durch Graf Moritz, von Naßaw[461]. Ô jngratitude detestable! laquelle se plait en injustice & faussetèz. Dieu les convertisse & leur donne un ~~a~~ meilleur sens. [462]

Gefahr wegen Gronßfelders[463], wirdt confirmirt[464].

---

442 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637); Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).
443 Niederlande, Generalstaaten.
444 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).
445 *Übersetzung:* "Briefe von Aitzema. Die [General]Staaten spötten gemäß ihrer Gewohnheit über meine Briefe, indem sie sagen, dass ich deswegen bereits vor 5 oder 6 Jahren mit dem Grafen Moritz einen Vergleich geschlossen habe."
446 *Übersetzung:* "Ich habe ihm zurückgeschrieben, was man muss."
447 Continuation: erneuter/fortgesetzter Bericht.
448 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).
449 Hornburg.
450 *Übersetzung:* "des Februars"
451 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
452 Dresden.
453 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
454 *Übersetzung:* "um die Zahlungsverpflichtung meines seligen Bruders an sich zu bringen"
455 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
456 Merlau (2), N. N. von.
457 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
458 *Übersetzung:* "Nachricht"
459 Hamburg.
460 Niederlande, Generalstaaten.
461 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).
462 *Übersetzung:* "Oh abscheuliche Undankbarkeit! welche sich in Ungerechtigkeit und Falschheit gefällt. Gott bekehre sie und gebe ihnen einen besseren Sinn."
463 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).
464 confirmiren: bestätigen.

Avjs [465] auß Hollstein[466], von Meinem Schwager[467].

Avis [468] auß Dantzigk[469], daß sie alda wegen der wahl des newerwehlten Königs, Vladislaj IV:[470] gewaltig triumphiret, mitt frewdenfewern, racketen, triumph ~~b~~ <p> roceßen, salven, fewerwercken, vndt dergleichen. Er ~~Vla~~ König Vlad*isla*us quartus [471] soll zwar kranck sein worden, vor der krönung, baldt aber hernacher, habe es Sich mitt ihm gebeßert.

[[19v]]
Avis [472] djesen abendt von C*aspar* Pf*au* [473] daß zwar Graf von Gronsfeldt[474], Wolfenb*üttel* [475] mitt 200 wagen proviantirt, das aber die confoy[476] wieder zurügke[477] nach dem Weserstrom [478] zugehe, vmb Heßen[479] herümb, habe es auch keine gefahr.

---

465 *Übersetzung:* "Nachricht"
466 Holstein, Herzogtum.
467 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
468 *Übersetzung:* "Nachricht"
469 Danzig (Gdansk).
470 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
471 *Übersetzung:* "Wladyslaw der Vierte"
472 *Übersetzung:* "Nachricht"
473 Pfau, Kaspar (1596-1658).
474 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).
475 Wolfenbüttel.
476 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
477 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
478 Weser, Fluss.
479 Hessen.

01. März 1633

[[19v]]

♀ den 1sten: Martij [1] . {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.}

Lamentationes [2], von F*ürst* Aug*usto*[3] daß ~~[...]~~ auß meinem antheil[4], die contribution nicht einkomme, Jch solle dje vndtereinnehmer, bey strafe, dahin halten. Soupçon[:] me semble, comme sj j'en estois cause tout exprés. [5] p*erge* [6]

heütte ist der 9te. tag meiner vnpaßligkeitt, hat sich Gott lob, noch <zimlich> fein angelaßen.

Dissuasio [7] vom Præsid*enten*[8], nicht persöhnlich nacher Dresen[9] [!] zu ziehen, weil ich dadurch Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[10], fürstl*iche* familie[11] vndt lande in gefahr setzte, des von Gronßfeldt[12] anzug landtkündig, jn der person die zahlung bey Chur S*achsen* [13] zu sollicitiren[14] mir [[20r]] nicht wol anständig, zugeschweigen, das auf die verehrungen[15], vndt raysekosten, ein vngleich mehreres aufgehen würde, Stellete iedoch alles zu meiner guten gelegenheitt, vndt gnediger determination[16].

Biedersehe[17] vndt Rittm*eiste*r Sommerlatte[18] gestern alhier[19] gewesen.

heütte ist Rittmeister Knoche[20], auch anhero kommen. < Jtem [21] hundertmarck[22]. e*t cetera* >

Matz Biedersehe hab ich den jungen Rappen geschencktt.

02. März 1633

---

1 *Übersetzung:* "des März"
2 *Übersetzung:* "Wehklagen"
3 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
4 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
5 *Übersetzung:* "Verdacht: mir scheint, als ob ich dafür ganz ausdrücklich Ursache sei."
6 *Übersetzung:* "usw."
7 *Übersetzung:* "Abraten"
8 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
9 Dresden.
10 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
11 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
12 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).
13 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
14 sollicitiren: ansuchen, bitten.
15 Verehrung: Beschenkung, Geschenk.
16 Determination: Bestimmung.
17 Biedersee, Matthias von (1601-1675).
18 Sommerlat, Johannes Levi von.
19 Harzgerode.
20 Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).
21 *Übersetzung:* "Ebenso"
22 Hundertmark, Kaspar von.

♄ den 2. Martij [23] .

Schreiben vom Jacobo Roussel[24], jn terminis generalibus [25], durch einen sejner aufwärter < Severin Dormonville[26] >. Non ti fidar, et non saraj gabbato. [27] Kayserl*iche* lehen, conservirung der lande[28], Engagè près de Vladislaus[29], & non desgagè encores [30], &c*etera*[.]

Avis [31], daß zehen kasten ~~vom~~ <des> Roussels von dem Schwed*ischen*[32] gesandten Salvio[33], in hamburgk[34] in arrest genommen worden, vndt man den Roussel selber wollen in gefängliche haft nehmen, bey den Schwedischen. Ergo cave. Fide sed cuj vide. [35] p*erge* p*erge* p*erge* [36]

[[20v]]
<[Marginalie:] Rjttm*eiste*r hanß Friederich Knoch> Knoche[37], hat 100 {Thaler} zu seiner endtlichen Abfertjgung, wegen Meines bruders[38] S*eligem* vber vorige summen bekommen, vndt ist damitt wol zu frieden, auch gar bescheiden gewesen.

03. März 1633

⊙ den 3[ten:] Martij [39] . {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.}

Jch habe mich wjeder außgemachtt, vndt bin zweymal zur kirche gefahren.

Conversatio [40], avec le Ministre[41], & le chappelajn [42], en divers temps [43].

04. März 1633

23 *Übersetzung:* "des März"
24 Roussel, Jacques (1596-1636).
25 *Übersetzung:* "in allgemeinen Worten"
26 Dormonville, Severin.
27 *Übersetzung:* "Vertraue nicht und du wirst nicht betrogen werden."
28 Anhalt, Fürstentum.
29 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
30 *Übersetzung:* "bei Wladyslaw verpflichtet und noch nicht ungebunden"
31 *Übersetzung:* "Nachricht"
32 Schweden, Königreich.
33 Adler Salvius, Johan (1590-1652).
34 Hamburg.
35 *Übersetzung:* "Also hüte dich. Traue, aber achte darauf, wem."
36 *Übersetzung:* "usw. usw. usw."
37 Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).
38 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
39 *Übersetzung:* "des März"
40 *Übersetzung:* "Gespräch"
41 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
42 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).
43 *Übersetzung:* "mit dem Pfarrer und dem Kaplan [Diakon] zu verschiedener Zeit"

☽ den 4. Martij [44] .

Rechnungen durchsehen. <Einen Andtrich[45] habe ich auf dem Teich geschoßen.>

Spatziren geritten.

Brieffe von Aisma[46]. < Zeitungen[47] ankommen.>

05. März 1633

♂ den 5[ten:] Martij [48] .

hinauß spaziren, sich zu recreiren, jn diesem schönem wetter.

Depesche nach hamb*urg* [49] vndt ins Niederlandt [50]. Gott gebe doch einmal zu glück.

Schreiben von Bernburgk[51] etc*etera* wegen F*ürst* F*riedrich* [52] &c*etera*[.]

[[21r]]
Avis [53]: daß der gute Johann Joachim von Wartemßleben[54], als er Königl*ich* dänischer[55] Gesandter am Kayßerl*ichen* [56] hof gewesen, vndt also nach Dresen[57] [!], wieder zu rück kommen, alda plötzlich gestorben seye, welches mir vmb seiner bekandten guten qualiteten, auch geleisteten dienste willen, gar leydt jst.

06. März 1633

☿ den 6[ten:] Martij [58] . {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.}

Am heüttigen behttage in die kirche, da Monatlich auch die becken zun Allmosen vor die armen, insonderheitt exulanten[59], gesetzt werden.

---

44 *Übersetzung:* "des März"
45 Anterich: Enterich (Erpel).
46 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).
47 Zeitung: Nachricht.
48 *Übersetzung:* "des März"
49 Hamburg.
50 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
51 Bernburg.
52 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
53 *Übersetzung:* "Nachricht"
54 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).
55 Dänemark, Königreich.
56 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
57 Dresden.
58 *Übersetzung:* "des März"
59 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

Ein Schottländischer Capitain [60], Duglaß[61] genandt, hat mich angesprochen. Jst page, bey Pfaltzgraf hanß Casjmirn[62], in Schweden[63] gewesen vndt heißet Robert Duglaß, Sejnes vattern[64] Bruder[65] ist ein Graf[66] gewesen, er aber ein edelmann, wie solches in GrossBritannjen [67] gar braüchlich jst. etc*etera* etc*etera*

07. März 1633

[[21v]]

21 den 7ten: Martij [68] . I {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.}

~~< Furja [69] >~~

Avis [70] von Bernb*urg* [71] daß ich auf Ostern g*ebe* g*ott* <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [72] > ein[73] 7 m*ille* [74] {Thaler} bezahlen, sed nescio vnde? [75]

Bilaw[76] vndt Rindorf[77], nach dem von Pflug[78], geschickt, den Schönen Sachßen, abzuholen. Gott gebe zu glück, vndt fortgang in allen meinen dissegnj [79], welche bißhero gewaltig in ein stecken gerahten, vndt terribilissimamente [80] traversirt[81] werden.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [82] > Refus de Quedlinb*urg* [83] en une chose promise desja. [84] So wol N*ota* B*ene* [85] treffen ein, meine vnglückhaftige warzeichen.

---

60 *Übersetzung:* "Hauptmann"
61 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).
62 Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von (1589-1652).
63 Schweden, Königreich.
64 Douglas of Whittinghame, Patrick (ca. 1581-1626).
65 Douglas of Whittinghame, Archibald.
66 Irrtum Christians II.: Archibald Douglas of Whittinghame führte lediglich den Titel eines "Laird".
67 Großbritannien.
68 *Übersetzung:* "des März"
69 *Übersetzung:* "Wut"
70 *Übersetzung:* "Nachricht"
71 Bernburg.
72 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
73 ein: ungefähr.
74 *Übersetzung:* "tausend"
75 *Übersetzung:* "aber ich weiß nicht woher?"
76 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
77 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
78 Pflugk (2), N. N. von.
79 *Übersetzung:* "Plänen"
80 *Übersetzung:* "schrecklich"
81 traversiren: durchkreuzen, hintertreiben.
82 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
83 Quedlinburg.
84 *Übersetzung:* "Abschlägige Antwort aus Quedlinburg in einer schon versprochenen Sache."
85 *Übersetzung:* "beachte wohl"

A spasso [86] biß an die klostermühle vndt ienseyt zu fuß, < p*our* esprouver derechef mes forces [87] .>

08. März 1633

♀ den 8ten:^ Martij [88] . ♜

Viel Heterogenea [89] vorgegangen. p*erge* [90]

Diesen abendt, haben etzliche Reütter, Peinerts[91] Müle geplündert, vndt den Müller vbern kopf gehawen, auch einem [[22r]] bürgemeister[!] alhier zu hatzgeroda[92] [!] zwey pferde außgespannet. Jch habe ihnen nachgeschickt.

Es hat heütte starck geregnett.

Eine Fraw; soll neben ihrer Tochter, von ~~den~~ <einem> ~~Reüttern~~ <Forster bey Roda[93] > , ermordet sein worden, dieweil sie Sich nicht wollen schänden laßen, auf der straßen, eine meile weges, von hinnen. Der Forster soll vnsinnjger weyse, jn den wäldern herümber lauffen.

09. März 1633

♄ den 9ten:^ Martij [94] .

hinauß spatziren geritten Peinerts[95] mühle zu besichtigen. Der Müller ist zwar hart verwundet, ist aber der Mühle, kejn sonderbahrer schade geschehen.

Risposta aspera [96] von F*ürst* L*udwig* [97] dieweil ich die geistl*iche* gühters sache nicht nach seinem Sjnn, ad prophanos usus [98], verwenden wollen.

[[22v]]
Melchior Loyß[99] herkommen.

---

86 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
87 *Übersetzung:* "um meine Kräfte erneut auf die Probe zu stellen"
88 *Übersetzung:* "des März"
89 *Übersetzung:* "Verschiedenartiges"
90 *Übersetzung:* "usw."
91 Peinert, N. N..
92 Harzgerode.
93 Rotha.
94 *Übersetzung:* "des März"
95 Peinert, N. N..
96 *Übersetzung:* "Barsche Antwort"
97 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
98 *Übersetzung:* "zu profanen Benutzungen"
99 Loyß, Melchior (1576-1650).

Bohte so naher hamburg[100] deputirt[101] jst wiederkommen, mitt vermelden, das jhm 8 Reütter bey Oscherßleben[102] begegnet, vndt ihn iämmerlich zerschmißen, ihme auch die briefe abnehmen wollen, <so er gleichwol salvirt[103].>

10. März 1633

☉ den 10. Martij [104] .

Diese Nacht seindt Gott lob vnsere fuhren von Garleben[105] glücklich zu Ballenstedt[106] angelanget bey dieser gefahr. Gott seye es gedanckt vndt helfe ferrner zu glück.

J'ay derechef depeschè un messager a Hamb*urg* [107] quoy que le vent de là me regimbe. Dieu vueille que pourtant mon intention reüssisse. [108]

Predjgt gehöret, <einmal vormittags.>

11. März 1633

[[23r]]

☽ den 11[ten.] Martij [109] . ♜ ♜ ♜

Der winter hat sich wieder spühren laßen, vndt es hat gar starck geschneyet.

Melchior Loyß[110] verrayset, wieder nach Bernburgk[111], mitt Meinen jnterventionschreiben vor Adolf Börsteln[112], jn Franckreich[113].

Scharfe anmahnung, auß der Schlesjen[114], wegen h*erzog* Frantz Albrechts[115] zahlung, vndt ein schreiben vom Zedlitz[116]. p*erge* p*erge* p*erge* [117]

---

100 Hamburg.
101 deputiren: absenden.
102 Oschersleben.
103 salviren: retten.
104 *Übersetzung:* "des März"
105 Gardelegen.
106 Ballenstedt.
107 Hamburg.
108 *Übersetzung:* "Ich habe erneut einen Boten nach Hamburg entsandt, obwohl mir der Wind von dort widerspenstig ist. Gott wolle, dass meine Absicht trotzdem Erfolg habe."
109 *Übersetzung:* "des März"
110 Loyß, Melchior (1576-1650).
111 Bernburg.
112 Börstel, Adolf von (1591-1656).
113 Frankreich, Königreich.
114 Schlesien, Herzogtum.
115 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
116 Zedlitz, Christoph von (1585-1657).
117 *Übersetzung:* "usw. usw. usw."

Bilaw[118], Rindorf[119], vndt der Raysige, seindt nicht ohne gefahr der streiffenden rotten, von der Naumburg[120], (re infecta [121]) wiederkommen.

Epistola a N*icolao* L*anio* [122] quj tribus vicibus, contra spem repulsam passus est, ob defectum facultatis rej pecuniariæ. [123] p*erge* p*erge* p*erge* [124]

12. März 1633

♂ den 12[ten:] Martij [125] .

Caspar Pfawen[126] bey mir gehabt. <hernacher; Rittmeister Knochen[127].>

Præparatoria ad omnia emergentia. [128]

13. März 1633

[[23v]]

☿ den 13[den:] Martij [129] .

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [130] > Songè: que mettant une pellise fourrèe de sables, feu S*on* A*ltesse* [131] m'auroit dit: Gardèz <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [132] > vous en bien, allant a l'expedition de Pouloigne[133], que n'entrièz a corps <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [134] > perdu, en enfer, & en la mort. [135]

An die h*erzogin* von Br*aunschweig* [136] geschrieben, & envoyè avecq: les duplicates a S*a* M*ajesté* J*mpériale* [137] [138] [.]

---

118 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
119 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
120 Naumburg.
121 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
122 Lanius, Nikolaus.
123 *Übersetzung:* "Brief von Nikolaus Lanius, der durch drei Wechselfälle wider Erwarten eine abschlägige Antwort wegen des Mangels an Geschick in einer Geldsache hinnehmen müssen hat."
124 *Übersetzung:* "usw. usw. usw."
125 *Übersetzung:* "des März"
126 Pfau, Kaspar (1596-1658).
127 Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).
128 *Übersetzung:* "Vorbereitungen auf alles zum Vorschein Kommende."
129 *Übersetzung:* "des März"
130 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
131 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
132 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
133 Polen, Königreich.
134 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
135 *Übersetzung:* "Geträumt, dass mir, als ich einen mit Sand gefütterten Mantel anzog, Ihre selige Hoheit gesagt habe: Wenn Ihr auf den Polen-Feldzug geht, hütet Euch gut davor, dass [Ihr] nicht ohne Scheu vor der Gefahr in die Hölle oder in den Tod hineinkämt."
136 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

Briefe vom hertzog von Meckelnburgk[139], daß Meine Schwester[140] seine gemahlin, den 26. Febr*uar* durch Gottes segen mitt einem Jungen Söhnlein[141] erfrewet worden. Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[142] Vndt Schw*este*r S*ibylla* El*isabeth* [143] werden zu gevattern gebehten.

14. März 1633

♃ den 14[den:] Martij [144] .

Zur kirchen, darinnen ich auch vor Meiner Schw*ester* der hertzoginn[145] glückliche niederkunfft eine dancksagung thun laßen.

An P*aul* L*udwig* [146] [,] an F*ürst* I*ohann* C*asimir* [147] [,] an Leonhardt [[24r]] Schwendendorff[148] geschrieben, < Jtem [149] : an L*andgraf* Wilm[150] :>

Avis [151] : das Baudiß[152] auch geblieben. Also <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [153] > gehen die Schwedischen[154] haüpter ~~geblie~~ <nach> einander, baldt hinweg.

Z*eitung* [155] von Quedlinb*urg* [156] [:] der Kayser[157] seye gewiß todt. At ego non adhuc credo. [158]

15. März 1633

♀ den 15[den:] Martij [159] .

137 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
138 *Übersetzung:* "und die Duplikate an Ihre Kaiserliche Majestät mitgeschickt"
139 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
140 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
141 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
142 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
143 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
144 *Übersetzung:* "des März"
145 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
146 Ludwig, Paul (1603-1684).
147 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
148 Schwendendörffer, Leonhard d. J. (1585-1652).
149 *Übersetzung:* "ebenso"
150 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).
151 *Übersetzung:* "Nachricht"
152 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).
153 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
154 Schweden, Königreich.
155 Zeitung: Nachricht.
156 Quedlinburg.
157 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
158 *Übersetzung:* "Aber das glaube ich noch nicht."
159 *Übersetzung:* "des März"

Avis [160] <von Præsid*enten*[161] >: das Fürst Augustus[162], Mein herrvetter, gar Schwach sein soll. Gott stärgke ihn.

Jtem [163]: das von Deßa[164] auß, fast täglich auf den B*ernburgischen* antheil[165] vndt daß man mitt demselben durch die finger sehe[166], gestümpft[167] wirdt, H*einrich* B*örstel* will mitt C*aspar* Pf*au* [168] sehen, daß er ejnmal auß der sache komme.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [169] > Der alte Administrator[170] soll itzt in 7benbürgen[171] sein. Jn Schlesien[172] seindt 2 Sächsische[173] Regimenter vberfallen vndt geschlagen worden. General Bannier[174] ist mitt 5 comp*agnie*n zu roß itzt vmb Ejßleben[175] [[24v]] herümb. Begehret vndterhalt.

16. März 1633

♄ den 16[den:] Martij [176] .

Avis [177] das die gestrigen Reütter, so wir gestern angesprengt[178], doch noch maußer gewesen, vndt nicht Bannirische[179] wie Sie vorgeben. Wir hetten ihnen die handtpferde, (wann man es recht gewust,) wol abnehmen wollen.

Es laüft der Stollb*ergische* [180] Tolle forster, in den wäldern herümb, drowet den weibesbildern, Sie vmbzubringen, ob er schon albereitt zwey ermordett. Er soll sich vnsichtbar machen können.

55 {Pfund} fische vor 4½ {Thaler} è caro [181].

Gedonnert, geblitzt, geregenet, alla prima volta quest'anno [182].

---

160 *Übersetzung:* "Nachricht"
161 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
162 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
163 *Übersetzung:* "Ebenso"
164 Dessau (Dessau-Roßlau).
165 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
166 durch die Finger sehen: Unkorrektheiten nachsichtig übersehen.
167 stümpfen: beschimpfen, schmähen, beleidigen.
168 Pfau, Kaspar (1596-1658).
169 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
170 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).
171 Siebenbürgen, Fürstentum.
172 Schlesien, Herzogtum.
173 Sachsen, Kurfürstentum.
174 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
175 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
176 *Übersetzung:* "des März"
177 *Übersetzung:* "Nachricht"
178 ansprengen: angreifen.
179 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
180 Stolberg, Grafschaft.
181 *Übersetzung:* "ist teuer"
182 *Übersetzung:* "zum ersten Mal dieses Jahr"

Briefe vndt expeditiones [183] von Bernburgk[184], qu'on doibt 7000 {Dalers} [185] wiederk*äufliche* [186] zinsen, & 5000 debtes, p*our* Pasques prochaines [187].

<Da gehört kunst oder glück zu, vnmügliche dinge, nur müglich zu machen.>

[[25r]]
Einfall zu Riedern[188] diesen abendt, von 100 pferden. Bitten vmb Schutz. < Jtem [189]: zu Padeborn[190] ingleichem.>

17. März 1633

☉ den 17^den:^ Martij [191].

Risposta de la Duchessa di Br*aunschweig* [192] buon proposito. [193] p*erge* [194]

Nach Bernb*urg* [195] wieder geschrieben.

Aviso [196]: das die Mauser, ~~de~~ so mir vorgestern begegnet, doch noch in arrest gerahten, vndt zu Quedlinburg[197] angehalten worden seyen.

18. März 1633

☽ den 18^den:^ Martij [198].

Schreiben von Bruder Fritzen[199], daß er von Dresen[200] [!], wieder nach Bernburg[201] kommen, hat aber kejn geldt mittgebrachtt. Ejnsiedel[202] soll es nachbringen, oder bericht thun. hindter Peters[203]

---

183 *Übersetzung:* "Besorgungen"
184 Bernburg.
185 *Übersetzung:* "dass man schuldet 7000 Taler"
186 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.
187 *Übersetzung:* "und 5000 Schulden für nächste Ostern"
188 Rieder.
189 *Übersetzung:* "Ebenso"
190 Badeborn.
191 *Übersetzung:* "des März"
192 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
193 *Übersetzung:* "Antwort von der Herzogin von Braunschweig, gute Absicht."
194 *Übersetzung:* "usw."
195 Bernburg.
196 *Übersetzung:* "Nachricht"
197 Quedlinburg.
198 *Übersetzung:* "des März"
199 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
200 Dresden.
201 Bernburg.
202 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
203 Agricola, Peter (1607/08-1648).

stügklein[204], seye man gekommen, Jm lande zu Meißen[205] sollen dje sachen gar gefehrlich stehen. Will mir alles mündtlich berichten. Begehret baldt fortt. Will geldt von mir haben.

19. März 1633

[[25v]]

♂ den 19[den:] Martij [206] .

Avis [207], daß Gronßfeldt[208] gewiß geschlagen, m*ille* [209] Mann, das geschütz vndt bagage [210] verlohren haben soll.

Nachmittags bin ich hinauß spatziren geritten vndter den Apfelbergk[211].

Mein Bruder[212] jst wiederkommen.

Z*eitung* [213] das der pabst[214], vndt die venedjger[215] sich zweyen[216], wegen der Ferraresischen[217] gräntzen, vndt krieg anfangen wollen.

Churf*ürst* von S*achsen* [218] hat meinen bruder gar fr*eundlich* tractirt[219]. N*ota* B*ene* [220] [:] Erinnerung, herren zu dienen, welche wjßen, was Fürsten sejn. Il a aydè a nous conserver, (lors que feu S*on* A*ltesse* [221] estoit au ban) en l'estat des Princes. Que nous faysions bien, de nous souvenjr de luy, & l'observer [222], <auch den zweck behalten, que feu S*on* A*ltesse* a eu [223].>

Landtgr*af* Geörg[224] zum h*erzog* von Fridlandt[225], verrayset, friede zu machen.

---

204 Stücklein: Narrenstreich, Schelmenstück, spitzbübische und betrügerische Kniffe.
205 Meißen, Markgrafschaft.
206 *Übersetzung:* "des März"
207 *Übersetzung:* "Nachricht"
208 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).
209 *Übersetzung:* "tausend"
210 *Übersetzung:* "Gepäck"
211 Apfelberg, Berg.
212 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
213 Zeitung: Nachricht.
214 Urban VIII., Papst (1568-1644).
215 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
216 zweien: streiten.
217 Ferrara, Herzogtum.
218 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
219 tractiren: behandeln.
220 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
221 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
222 *Übersetzung:* "Er hat geholfen, uns im Fürstenstand zu erhalten (als Ihre selige Hoheit im Bann war). Dass wir recht täten, uns an ihn zu erinnern und ihn zu beachten"
223 *Übersetzung:* "den Ihre selige Hoheit gehabt hat"
224 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
225 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

20. März 1633

[[26r]]

☿ den 20. Martij [226] .

Conversè avec mon frere [227] , F*ürst* F*riedrich* [228] [.]

21. März 1633

♃ den 21. Martij [229] . ⊕

Jn die kirche.

M*elchior* Loys[230] hat sich eingestellet.

Bohte von hamb*urg* [231] ist glücklich wiederkommen, mitt schreiben vom Voppio Aissema[232] .

22. März 1633

♀ den 22. Martij [233] . {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.}

Abfertigung nach Bernburg[234] .

Antwortt von Landgraf Wilhelm von heßen[235] .

Dispetto di [236] f*räulein* e*leonora* [237] jnne worden. O falschheitt.

23. März 1633

♄ den 23. Martij [238] . {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

---

226 *Übersetzung:* "des März"
227 *Übersetzung:* "Gespräch mit meinem Bruder"
228 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
229 *Übersetzung:* "des März"
230 Loyß, Melchior (1576-1650).
231 Hamburg.
232 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).
233 *Übersetzung:* "des März"
234 Bernburg.
235 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).
236 *Übersetzung:* "Bosheit von"
237 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).
238 *Übersetzung:* "des März"

Ceste nuict pensant trop lascher la bride a mes volontèz & desirs desordonnèz un Ange heurta fort proche du lict, & me raffrena mes appetits, comme contraires a choses grandes, que j'entreprennois. [239]

[[26v]]
Nachmittags, mitt bruder Fritzen[240], hinauß nach Breitenstein[241] gefahren, vndt wieder herkommen.

Gar ein höflich schreiben von Dresen[242] [!], mais p*our* le payement [243], dilatorische antwortt.

24. März 1633

☉ den 24[sten:] Martij [244] . ☿

Jn die kirche.

Gestern ist vnserer bohten einer, zwischen hier[245] vndt Quedlinb*urg* [246] geplündert seiden vndt gewandt ihm von Reüttern abgenommen, die medicinalia [247] aber ihm gelaßen worden.

hofme*ister* Schilling[248], endtschuldiget sich, so wol als Hans Ernst Börstel[249] zur Meckelb*urgischen* [250] rayse.

Escrit a Cassel[251] & Bernb*urg* [252] [.] [253]

Christof Ieronymus Schlegel[254] will abermal kein gut thun, < ex animj inconstantia [255] .>

25. März 1633

[[27r]]

---

239 *Übersetzung:* "Als ich heute Nacht den Zaum zu sehr nach meinen Wünschen und zügellosen Verlangen loszulassen gedachte, stieß ein Engel sehr nahe an mein Bett und zügelte meine Triebe als Widerspiele zu großen Sachen, die ich in Angriff nahm."
240 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
241 Breitenstein.
242 Dresden.
243 *Übersetzung:* "aber wegen der Bezahlung"
244 *Übersetzung:* "des März"
245 Harzgerode.
246 Quedlinburg.
247 *Übersetzung:* "Arzneisachen"
248 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).
249 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
250 Mecklenburg, Herzogtum.
251 Kassel.
252 Bernburg.
253 *Übersetzung:* "Nach Kassel und Bernburg geschrieben."
254 Schlegel, Christoph Hieronymus (von) (gest. 1638).
255 *Übersetzung:* "aus Unbeständigkeit des Gemüts"

☽ den 25. Martij [256] . ⊕ < Mariæ verkündigung, oder Christi entpfängnüß[257] .>

heüttiges fest, ist alhier zu harzgeroda[258], mitt zweyen predigten gefeyret worden.

Der Junge Schuemann[259] hat sich diesen abendt eingestellet, seinen kammerdienst anzutretten.

26. März 1633

♂ den 26. Martij [260] . {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.}

Z*eitung* [261] von L*eipzig* [262] das die Kayserische[263] armèe auf Meißen[264] zu, will, vndt das Fridländische[265] haüptquartier seye zu Leütmeritz[266].

hinauß spatziren geritten, co'l fratello[267] [268].

27. März 1633

☿ den 27. Martij [269] . {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.}

Spatziren in diesem schönen wetter.

haußhaltungssachen. etc*etera*

Brandt[270] jst ejngeweyhet worden.

C*aspar* Pf*au* [271] jst alhier[272] gewesen, vndt auch gesagt <auß Wart*enslebens* [273] relation[274] >, daß ich am Kayßerl*ichen* [275] hofe noch gar wol floriren vndt dran sejn sollte.

---

256 *Übersetzung:* "des März"
257 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).
258 Harzgerode.
259 Schumann, Johann (gest. 1636).
260 *Übersetzung:* "des März"
261 Zeitung: Nachricht.
262 Leipzig.
263 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
264 Meißen, Markgrafschaft.
265 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
266 Leitmeritz (Litomerice).
267 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
268 *Übersetzung:* "mit dem Bruder"
269 *Übersetzung:* "des März"
270 Brandt (2), N. N. von.
271 Pfau, Kaspar (1596-1658).
272 Harzgerode.
273 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).
274 Relation: Bericht.
275 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

28. März 1633

[[27v]]

♃ den 28. Martij [276] .

M*artin* S*chmidts* [277] [278] sache rectificirt.

Spazirt. Gelesen. Oeconomica [279] vorgehabt.

29. März 1633

☿ den 29sten: Martij [280] .

< Aprillenwetter.>

Escrit a l'Elect*eu*r de Saxen[281] , & au Duc F*ranz* A*lbrecht* [282] [283] p*erge* [284]

Paulus[285] von Bernb*urg* [286] ankommen.

Arresta [287] : wegen Sigfridt von heimb[288] , sehligers.

Schenckens[289] forderung.

Convent zu Dresen[290] [!][:] 1. Allgemeiner convent, sans en prier les Swedois[291] , nj France[292] , lesquels deux complottent ensemble p*ou*r deschirer ou desmembrer l'Allem*agn*e[293] [294] [.] < N*ota* B*ene* [295] [:]> Les princes de l'Empire leur coupperont les aisles un peu. [296] 2. Moyens de paix, en

---

276 *Übersetzung:* "des März"
277 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
278 Auflösung unsicher.
279 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
280 *Übersetzung:* "des März"
281 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
282 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
283 *Übersetzung:* "An den Kurfürsten von Sachsen und an den Herzog Franz Albrecht geschrieben"
284 *Übersetzung:* "usw."
285 Ludwig, Paul (1603-1684).
286 Bernburg.
287 *Übersetzung:* "Gerichtliche Beschlüsse"
288 Hoym, Siegfried von (ca. 1580-1633).
289 Schenke, Hans Gebhard.
290 Dresden.
291 Schweden, Königreich.
292 Frankreich, Königreich.
293 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
294 *Übersetzung:* "ohne die Schweden noch Frankreich dazu zu bitten, welche sich beide heimlich zusammen verbinden, um Deutschland zu spalten oder zu zerstückeln"
295 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
296 *Übersetzung:* "Die Fürsten des Reiches werden ihnen ein wenig die Flügel stutzen."

remettant tout en l'estat comme 1612[,] reservant [297] jus Episcopale [298] & ↄ laissant les religions [[27ar]] sans les forcer, monderant l'edict[299] [300] de a*nn*o 1629 [301] non le cassant, car l'Emp*ereu*r[302] n'en veut rien ouir. Landgr*af* de Darmst*adt* [303] a estè chèz le D*uc* de Fr*iedland* [304] [305] [.] 3. Comme on se doibt deffendre? R*éponse*[:] chacun comme il peut. [306]

30. März 1633

♄ den 30sten: Martij [307] .

Andato a spasso. [308]

Dressè en ordre les confusions en partje. [309]

31. März 1633

☉ den 31. Martij [310]. Lætare[311] .

Zur kirchen.

297 *Übersetzung:* "Mittel des Friedens, wobei alles in den Stand wie 1612 zurückzuversetzen, zu schonen [die]"
298 *Übersetzung:* "bischöfliche Jurisdiktionsgewalt"
299 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.
300 *Übersetzung:* "und die Religionen zu lassen, ohne sie zu nötigen, zu dämpfen das Edikt"
301 *Übersetzung:* "vom Jahr 1629"
302 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
303 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
304 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
305 *Übersetzung:* "nicht es aufzuheben, denn der Kaiser will davon nichts hören. Landgraf von Darmstadt ist bei dem Herzog von Friedland gewesen"
306 *Übersetzung:* "Wie man sich verteidigen soll? Antwort: jeder wie er kann."
307 *Übersetzung:* "des März"
308 *Übersetzung:* "Spazieren gegangen."
309 *Übersetzung:* "Die Verwirrungen teilweise in Ordnung gebracht."
310 *Übersetzung:* "des März"
311 Laetare: vierter Fastensonntag.

01. April 1633

[[27ar]]

~~Đ~~ [1] ☽ den 1. Aprill.

Gar kalt Aprillenwetter, Schnee, etc*etera*[.]

Avis [2]: von A*ndreas* N*apierski* [3] que les aff*ai*res vont bien [4].

Z*eitung* [5] auß Polen[6], das der Fürst Radzivil[7], vom Moßkowiter[8], aufs haüpt geschlagen seye, vndt gar mitt wenig pferden, darvon kommen, <vndt das es vbel mitt Polen stehe.>

Jtem [9]: das der Ragozj[10], jn Oesterreich[11], mitt 30 m*ille* [12] Mann, ejngefallen.

Der erste Aprill ist in ernst vndt schertz außgethejlet worden.

[[27av]]
Z*eitung* [13] das die 4 krayse, Francken[14], Schwaben[15], Ober[16]: vndt Nieder Reinische[17] sich zur continuation[18] der Schwed*ische*n[19] contrjbution verstehen. Jtem [20]: der Thüringische Krayß[21]. Die iehnigen, so es nicht thun wollen, will man vor feinde halten, auch Landgraf Jörgen[22].

N*ota* [23] [:] die Schwedischen schencken frjsch hinweg, haben herzog Wilhelm zu Weymar[24], das Ejßfeldt[25] verehrt[26], vndt huldigen laßen.

---

1 Im Original verwischt.
2 *Übersetzung:* "Nachricht"
3 Napierski, Andreas.
4 *Übersetzung:* "dass die Sachen gut laufen"
5 Zeitung: Nachricht.
6 Polen, Königreich.
7 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).
8 Moskauer Reich.
9 *Übersetzung:* "Ebenso"
10 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).
11 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.
12 *Übersetzung:* "tausend"
13 Zeitung: Nachricht.
14 Fränkischer Reichskreis.
15 Schwäbischer Reichskreis.
16 Oberrheinischer Reichskreis.
17 Kurrheinischer Reichskreis.
18 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.
19 Schweden, Königreich.
20 *Übersetzung:* "Ebenso"
21 Thüringen.
22 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
23 *Übersetzung:* "Beachte"
24 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
25 Eichsfeld.
26 verehren: schenken.

Jn den Stiftern[27] gehen auch die Aembter zimlich weg, wiewol der Churfürst von Saxen[28], dergleichen donationes [29] nicht allemal confirmiren[30] will inmaßen mitt Bornstedt[31], vndt Querfurdt[32] geschehen, vndt leichtlich eine ruptur[33] darauß mitt den Schwedischen, erfolgen möchte.

02. April 1633

[[28r]]

♂ den 2. Aprill.

Schw*este*r Louysa[34] ist nach Bernburgk[35].

Eichen[36] habe ich auch hingeschicktt, vndt meine resolution hinzuziehen, geändert, vmb befahrung[37] præjudizirlicher[38] zusammenkunften willen, vndt das die luft etwas vngesundt.

Avis: Que le Duc V*on* l*üneburg* [39] est en danger, de vie a cause d'une cheute. Que les ~~tom~~ Saxons[40], Brandenburgeois[41] & Swedois[42] sont en dispute a cause de la charge generalle. Que Gustaf Horn[43] s'est retirè devant les Bavarois[44]. Que Gronsfeldt[45] n'a perdu que 200 hommes le D*uc* de L*üneburg* devant Hammeln[46] beaucoup plus. Tout est en espouvante. Le Duc de Fridl*and* [47] a 40000 hommes ensemble, & veut marcher l'Elbe[48] en bas. [49]

---

27 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.
28 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
29 *Übersetzung:* "Schenkungen"
30 confirmiren: bestätigen.
31 Bornstedt, Amt.
32 Querfurt, Amt.
33 Ruptur: Bruch, Trennung.
34 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).
35 Bernburg.
36 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
37 Befahrung: Befürchtung.
38 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.
39 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
40 Sachsen, Kurfürstentum.
41 Brandenburg, Kurfürstentum.
42 Schweden, Königreich.
43 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).
44 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
45 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).
46 Hameln.
47 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
48 Elbe (Labe), Fluss.
49 *Übersetzung:* "Nachricht: dass der Herzog von Lüneburg wegen eines Sturzes in Lebensgefahr ist. Dass die Sachsen, Brandenburger und Schweden wegen der allgemeinen Belastung im Streit sind. Dass sich Gustaf Horn vor den Bayern zurückgezogen hat. Dass Gronsfeld nur 200 Mann verloren hat, der Herzog von Lüneburg vor Hameln viel mehr. Alles ist in Furcht. Der Herzog von Friedland hat 40.000 Mann beisammen und will die Elbe hinunter marschieren."

Jl semble qu'on repaisse fort le monde de menteries, afin de les induire a la passion de peu d'avaritieux & les perdre [[28v]] ensemble. [50]

~~heütte~~ [51]

03. April 1633

☿ den 3. Aprill.

heütte ist behttag alhier[52] gehalten worden.

Melchior Loyß[53], ist von Eißleben[54] wiederkommen, mitt dilatorjscher Resolution von Nickel von Loß[55], welcher an itzo alda Oberaufseher jst, vndt sjch Meines herrnvatters [56] Sehliger gar wol erinnert.

Zeitung [57] von Eißleben, daß h*erzog* v*on* F*riedland* [58] seye lutrisch worden, vndt habe zu Prag[59] in der alten Stadt communjcirt, sed non credo [60].

04. April 1633

♃ den 4. Aprill.

Eiche[61] von Bernburg[62], wiederkommen, mitt avis [63] von der marsche Lohausen[64] Regiments[.]

05. April 1633

♀ den 5[ten:] Aprill. {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.}

Zeitung [65] das Burckardt von Erlach[66] des Marschalcks[67] anderer Sohn, von den pawren erschlagen seye. Sein ältister Sohn Christian[68] genandt, so in der Pfaffen [[29r]] mütze [69] lag vndt Fendrich

---

50 *Übersetzung:* "Es scheint, dass man die Welt stark mit Lügen füttert, um sie [d. h. die Menschen] zur Leidenschaft der wenigen Gierigen zu verleiten und sie gemeinsam zu ruinieren."
51 Im Original verwischt.
52 Harzgerode.
53 Loyß, Melchior (1576-1650).
54 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
55 Loß, Nikolaus von.
56 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
57 Zeitung: Nachricht.
58 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
59 Prag (Praha).
60 *Übersetzung:* "aber ich glaube es nicht"
61 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
62 Bernburg.
63 *Übersetzung:* "Nachricht"
64 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).
65 Zeitung: Nachricht.

war, ist auch auf einer parthey[70] außseyende, erschlagen worden. Jst also der gute alte Mann[71] vnglücksehlig, hat nur noch einen eintzigen erben Augustus Ernst[72] vbrig, welcher newlich auch todtkranck gewesen.

Antwort von Caßel[73], das das frewlein von Mecklenb*urg* [74] den 11[ten:] dieses, soll ~~alhier~~ <zu Mülh*ausen* [75] > sein. Der bohte ist von den pawren im rückwege, iämmerlich zertretten vndt geschlagen worden, also das er zu Mülhausen liegen bleiben müßen. hat aber doch die briefe, durch einen andern, anhero[76] geschafft.

Abermahlige anmahnung vom h*erzog* Fr*anz* Alb*recht* [77] [.]

~~Jtem [78]: schrejben vom præsidenten.~~

N*ota* B*ene* [79] [:] Songe de ma soeur A*nna* S*ophia* [80] ce mattin, qu'elle eut veu le Pape de la religion le blasmant de ceste hypocrisie & pechè scachant bien qu'jl est l'Antechrist, mais il veut[!] respondu, qu'il falloit edifier [[29v]] son prochain, & elle eut secrettement ostè une piece de sa triple couronne <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [81] > & me l'auroit baillè. [82]

06. April 1633

♄ den 6[ten:] Aprill.

Gefischt in dem Teich zu Schiela[83], vndt haben 47 schock <kleine> sezkarpen[84], vndt 34 große carpen[85] gefangen, neben ezlichen grundelen vndt speisefischen. Au ministre[86], 2 grosses carpes

66 Erlach, Burkhard (3) von (1613-1633).
67 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
68 Erlach, Christian Wolfgang von (1601-1622).
69 Pfaffenmütz, Schanze.
70 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.
71 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
72 Erlach, August Ernst von (1616-1684).
73 Kassel.
74 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).
75 Mühlhausen.
76 Harzgerode.
77 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
78 *Übersetzung:* "Ebenso"
79 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
80 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
81 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
82 *Übersetzung:* "Traum meiner Schwester Anna Sophia heute Morgen, dass sie den Papst der Religion besucht habe, wobei sie ihm die Scheinheiligkeit und Sünde vorwarf, da sie wohl wusste, dass er der Antichrist ist, aber er habe geantwortet, dass er seinen Nächsten erbauen müsse, und sie habe heimlich ein Stück von seiner dreifachen Krone weggenommen und habe es mir in die Hand gegeben."
83 Schielo.
84 Setzkarpen: junger Karpfen, der zum Auswachsen in den Fischteich gesetzt wird.
85 Karpen: Karpfen.

donnè, & quelques petites. Au Schulze 30 petites carpes, au forestier 30 petites. A 4 pescheurs 1 {Daler} en argent. [87]

07. April 1633

☉ den 7. Aprill. ♜

Nach angehörter predigt, bin ich nach Bernburg[88], mitt bruder Fritzen[89] gefahren.

08. April 1633

☽ den 8. Aprill.

Pensant fort a mon expedition de Poloigne[90], si elle seroit heureuse, & cerchant[!] hier au soir, <(>comme p*a*r passetemps non par superstition) quelque bon augure, je trouvay [[30r]] en Plutarque[91] l' histoire de M*arcus* Crassus[92], comme il[93] fut desfait avec son fils Publius[94], par les Parthes[95], & me vint en fantasie, qu'ils estoyent fort semblables aux Moscovites[96] [97], etc*etera* etc*etera* etc*etera*[.]

Fata possunt prævideri, non evitari. [98] Mais il faut tousj*ou*rs esperer le mieux. [99]

Sperandum, non desperandum. [100]

---

86 Gothus, Petrus (1599-1670).
87 *Übersetzung:* "Dem Geistlichen 2 dicke Karpfen gegeben und einige kleine. Dem Schulzen 30 kleine Karpfen, dem Förster 30 kleine. Den 4 Fischern 1 Taler in Silber."
88 Bernburg.
89 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
90 Polen, Königreich.
91 Plutarch, Æmylius Probus [= Cornelius Nepos]: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'vne auec l'autre par Plutarque de Chæronée. Translatees par M. Iacqves Amyot [...]. Auec les vies d'Annibal & de Scipion l'Africain, traduites de Latin en François par Charles de l'Ecluse. Plvs les vies d'Epaminondas, de Philippus de Macedonie, de Dionysius l'aisné tyran de Sicile, d'Auguste Cæsar de Plutarque & de Seneque. Item les vies des excellens Chefs de guerre, escrites par Æmylius Probus. [...] Le tout recueilly & disposé par S. G. S., 2 Bde., hg. von Jaques Amyot, Charles Ecluse, Simon Goulart, Paris 1611/12.
92 Plutarch: Marcvs Crassvs, in: Les Vies Des Hommes Illvstres Grecs Et Romains. Comparées l'vne auec l'autre [...], hg. von Jaques Amyot, Paris 1611, S. 971-1031.
93 Crassus, Marcus Licinius (115 v. Chr.-53 v. Chr.).
94 Crassus, Publius Licinius (gest. 53 v. Chr.).
95 Partherreich.
96 Moskauer Reich.
97 *Übersetzung:* "Als ich stark an meinen Polen-Feldzug dachte, wie er glücklich sein würde, und als ich gestern Abend (wie zum Zeitvertreib, nicht durch Aberglauben) irgendein gutes Vorzeichen suchte, fand ich bei Plutarch die Geschichte des Marcus Crassus, wie er mit seinem Sohn Publius durch die Parther geschlagen wurde, und mir kam in Einbildung, dass sie den Moskowitern sehr ähnlich seien"
98 *Übersetzung:* "Die Schicksale können vorausgesehen, aber nicht abgewendet werden."
99 *Übersetzung:* "Aber man muss immer das Beste hoffen."
100 *Übersetzung:* "Es ist zu hoffen, nicht zu verzweifeln."

Raht gehalten, mitt Præsjd*enten*[101], vndt Schwartzenberger[102].

	2000	F*ürst* F*riedrich* [103] will H*einrich* B*örstel* leyhen.
<1.>	675	F*ürst* L*udwig* [104] wegen Niemburg[105].
	1000	F*ürst* A*ugust* [106] wegen Gernroda[107].
	1000	sororibus[108] [109] wegen argenterie [110].
S*umm*a [111]	4675	{Thaler} an die landtschaft[112] gelder anzuweysen, vndt abezuschreiben[!], <iedoch gegen schadloßhaltung.>

Bruder Fritz nach Cöhten[113]. <2.> Jnterposition[114] der hernvettern, zwischen mir vndt h*erzog* F*ranz* Alb*recht* zu Sachßen Lawenb*urg* [115] oder anweysung an Chur Saxen[116]. [[30v]] 3. Wiederkaüfl*iche* [117] zinsen, post messem [118] auf die helfte zu erhandeln. (N*ota* b*ene* [119] comptereydonation[120] zu Buraw[121] dem winckel[122], desapprouvè & obtenu de Coswigk[123] [124], Jtem [125]: dergleichen bey

101 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
102 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
103 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
104 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
105 Nienburg (Saale).
106 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
107 Gernrode, Amt.
108 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
109 *Übersetzung:* "den Schwestern"
110 *Übersetzung:* "Silberwaren"
111 *Übersetzung:* "Summe"
112 Anhalt, Landstände.
113 Köthen.
114 Interposition: Vermittlung.
115 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
116 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
117 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.
118 *Übersetzung:* "nach der Ernte"
119 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
120 Comptereydonation: Schenkung an eine Komturei (Niederlassung eines geistlichen Ritterordens).
121 Buro.
122 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).
123 Coswig (Anhalt).
124 *Übersetzung:* "abgelehnt und erhalten aus Coswig"
125 *Übersetzung:* "ebenso"

Pl*ötzkau* [126] v*nd* Warmstorf[127] geschehen, wegen der Ilsemburgischen [128] zinsen confiscation. Ergo [129] zu vigiliren[130] mitt dem præjuditz zu Magdeb*urg* [131]) in dieses[!] Bernb*urgischen* antheil[132]. 4. Die 4911 {Thaler} darzu einnahme 2378 creditores [133] im vbrigen zur gedult weysen zu Leiptzig[134] Vndt Quedlinb*urg* [135] [.]

Zu gedencken, das die Fraw Præsidentin[136] ordre [137] geben will das hanß Ludwig Knochen[138] im Niederlande[139] außgezahlt werden sollen, 1708 kronen, die Crone zu 60 Stüber, gerechnett, vndt begehrt dargegen, daß ihr die krone zu Bernburg[140] zu 30 {gute Groschen} wieder bezahlt werden möge, thut an Reichsthalern: 2135 {Thaler} [[31r]] hierbey ist zu mergken, das wann, J*hre f*ürstliche* gn*aden* [141] diese 1708 {Cronen} nach dem wechsel, wie Sie[142] ihre gelder hiebevorn in Franckreich[143] vbermacht, nemlich 100 {Cronen} auf 138 {Thaler} gerechnet, vbermachen sollten, das dieselbe darzu 2357 {Thaler} haben müsten, haben also J*hre f*ürstliche* gn*aden* an diesem wechßel profit 222 Thaler.

09. April 1633

< ♂ den 9. Aprill. ♗ ♗ ♗ >

Abschiedt von den Rähten, Marschalck[144] vndt andern, vndt mitt Schw*este*r Loysa[145], (welche von Pl*ötzkau* [146] ankommen) vndt bruder Frizen[147], nach hatzgeroda[148] [!] wiederumb.

10. April 1633

126 Plötzkau.
127 Warmsdorf.
128 Ilsenburg.
129 *Übersetzung:* "Also"
130 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.
131 Magdeburg.
132 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
133 *Übersetzung:* "die Gläubiger"
134 Leipzig.
135 Quedlinburg.
136 Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen (gest. nach 1663).
137 *Übersetzung:* "Befehl"
138 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
139 Niederlande (beide Teile).
140 Bernburg.
141 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
142 Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen (gest. nach 1663).
143 Frankreich, Königreich.
144 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
145 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).
146 Plötzkau.
147 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
148 Harzgerode.

~~♂den 9ten. Aprill~~ < ☿ den 10ten: Aprill.> .

Antwortt, von Chur S*achsen* [149] wegen mangel geldes, zur hofstadt vndt sonsten, bittet vmb gedultt.

Avis [150] von Löbzeltern[151], das die ChurSächsischen[152], Brand*enburgischen* [153] vndt andere armèen <Jh> ~~d~~ <r> em gegentheil weitt vberlegen sein sollen, Möchten mitt ehistem schlagen, des Ragozj[154] einfall seye noch zur zeitt nit geschehen, [[31v]] auß Schweden[155] solle wiederumb new volck[156] ankommen, Alle Fürsten seindt von Dresen[157] [!] hinweg außer Landgraf Geörg[158]. Man helt heimlich was Sie beschloßen. Zu heilbrunn [159] sollen der Schwäbische[160], Fränckische[161] vndt beyde Reinische krayse[162] sich mitt den beyden kronen Franckreich[163] vndt Engellandt[164], aufs newe stargk verbunden [165] haben, keinen frieden, jn Deützschlandt [166] nicht einzugehen, es werden dann alle Evangel*ischen* Chur[fürsten][167] vndt Fürsten völlig restjtuirt, vndt beschehe jhnen sonst auch wegen ihrer prætension gnugsame satisfaction. Es solle auch eine vberauß ansehliche Contribution, vndt sonsten alles, was die Schwed*ischen* prætendirt[168], bewilliget sein worden, wie dann solcher gemachter Schluß[169] durch ein offentliches außschreiben, zu männigliches nachricht, publicirt, vndt die andern Evangel*ischen* Chur[fürsten,] Fürsten vndt Stände, beweglich ersucht sollen werden, solchen [[32r]] gemachten Schluß[170], auch zu belieben, vndt sich mitt ihnen zu

149 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
150 *Übersetzung:* "Nachricht"
151 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).
152 Sachsen, Kurfürstentum.
153 Brandenburg, Kurfürstentum.
154 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).
155 Schweden, Königreich.
156 Volk: Truppen.
157 Dresden.
158 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
159 Heilbronn.
160 Schwäbischer Reichskreis.
161 Fränkischer Reichskreis.
162 Kurrheinischer Reichskreis; Oberrheinischer Reichskreis.
163 Frankreich, Königreich.
164 England, Königreich.
165 Heilbronner Bund: Bündnis zwischen Schweden und den protestantischen Ständen des Fränkischen, Schwäbischen, Kurrheinischen und Oberrheinischen Reichskreises, das am 23. April 1633 geschlossen und am 30. Mai 1635 wegen des Prager Friedens aufgelöst wurde.
166 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
167 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
168 prätendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.
169 Confoederation zu Heilbronn zwischen den Churrheinischen, Schwäbischen, Franckischen und Oberreinischen Creyssen eines vnd dem Schwedischen Reichs-Cantzlers anders theils 1633, in: Sverges traktater med främmande magter jemte andra dit hörande handlingar, hg. von Carl Hallendorff, Stockholm 1909, S. 18-29 (Hauptrezess) und 37-45 (Nebenrezess).
170 Confoederation zu Heilbronn zwischen den Churrheinischen, Schwäbischen, Franckischen und Oberreinischen Creyssen eines vnd dem Schwedischen Reichs-Cantzlers anders theils 1633, in: Sverges traktater med främmande magter jemte andra dit hörande handlingar, hg. von Carl Hallendorff, Stockholm 1909, S. 18-29 (Hauptrezess) und 37-45 (Nebenrezess).

conformiren[171] . Dieser gemachte Schluß, wirdt besorglich[172] die <[Marginalie:] ">sonsten mit Jhrer Kays*erlichen* May*estät*[173] vor<[Marginalie:] ">habende friedenstractat ~~ion~~ <en> [174] , nicht <[Marginalie:] ">wenig verhindern. Ein Königl*ich* Polln*ische*r[175] gesandter, herr Magnus Ernst Denhoff[176] , jst den 6. / 16. Apr*il* zu Dresen[177] [!] ankommen.

11. April 1633

♃ den 11[ten:] Aprill.

Predigt angehört.

<Nach> ♀ Pl*ötzkau* [178] wegen Zerbsts[179] abgefertigett.

Melchior Syberts[180] hochzeitt, mitt der Luzie[181] .

Ejn erschrecklich starckes donnerwetter, jst diesen abendt gewesen, <alhier zu hatzgeroda[182] [!].>

12. April 1633

♀ den 12[ten:] Aprill. {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.} ♜

Paulo L*udwig* [183] newe bestallung angekündiget.

Allerley richtjg gemachtt.

Zweene bachsteltzen geschoßen.

Christof Albrecht Zanthjer[184] , hat auch abgeschrieben[185] .

[[32v]]
Mad*ame*[186] a ressenty une grande douleur, & mal de flanc au costè gauche. Dieu la garde de malheur & de mortalitè. [187]

---

171 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.
172 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.
173 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
174 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
175 Polen, Königreich.
176 Dönhoff, Magnus Ernst, Graf von (1581-1642).
177 Dresden.
178 Plötzkau.
179 Zerbst, Albrecht von (gest. nach 1650).
180 Siber(t), Melchior (gest. 1640).
181 Siber(t), Luzia.
182 Harzgerode.
183 Ludwig, Paul (1603-1684).
184 Zanthier, Christoph Albrecht von (1602-1667).
185 abschreiben: etwas schriftlich absagen.
186 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Zanthier[188] hat auch abgeschrieben[189]. Est nonus. [190]

13. April 1633

♄ den 13[den:] Apriljs [191] . {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.}

Todo lo, que desseamos, no se puede alcançar. [192] <sed me vestigia terrent!> Omnia te vorsum, spectantia nulla retrorsum. [193] [194] e*t cetera*

Das frewlein von Mecklenburgk, frewlein Christina Margaretha[195], ist anhero[196] kommen, benebens bruder Fritzen[197], vndt Schwester Sofia Margretha[198]. Jhr hofme*iste*r jst Hieronymus ~~Duchardt~~ <Tucher> [199] < Patritius [200] von Nürnbergk[201] >, ein Caßelischer[202] diener e*t cetera*[.]

Jm hinraysen (nach Mülhausen[203]) ist mein bruder vndt Schwester die erste tagereyse, auf Sondershausen[204], im rückwege aber mitt dem frewlein auf häringen[205] zu, gezogen.

14. April 1633

☉ den 14[den:] Aprilis [206] .

Zweymal in die kirche.

---

187 *Übersetzung:* "Madame hat ein großes Leid und Seitenschmerzen auf der linken Seite empfunden. Gott behüte sie vor Unglück und vor dem Sterben."
188 Zanthier, Christoph Albrecht von (1602-1667).
189 abschreiben: etwas schriftlich absagen.
190 *Übersetzung:* "Es ist der Neunte."
191 *Übersetzung:* "des Aprils"
192 *Übersetzung:* "Nicht alles, was wir wünschen, kann man erreichen."
193 *Übersetzung:* "Aber die Fußspuren schrecken mich! Alle führen hinein, doch keine weist wieder nach draußen."
194 Zitat nach Hor. epist. 1,1,74f. ed. Fink/Herrmann 2000, S. 150f.
195 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).
196 Harzgerode.
197 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
198 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
199 Tucher von Simmelsdorf, Hieronymus (1566-1643).
200 *Übersetzung:* "ein Patrizier"
201 Nürnberg.
202 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
203 Mühlhausen.
204 Sondershausen.
205 Heringen (Helme).
206 *Übersetzung:* "des Aprils"

Z*eitung* [207] das der General Bannier[208], zum Brajtenstein [209] angelanget, mitt 120 pf*erden*[.] Jch habe [[33r]] Eichen[210] hingeschickt, gute ordre [211] zu halten. Sonsten wirdt das A*mt* Ball*enstedt*[212] abermals par les picoreurs [213], sehr ruinirt.

Zu Schiela[214] ligt auch volck[215]. Es kömbt alles auf einmal.

Der cornet[216] Rap[217], ejn Meckelburger, so bey Rittm*eiste*r Lytsaw[218], sjch aufhelt, hat mir zugesprochen, vndt mjtt vns, malzeitt gehalten. <Jst in der Moßkaw[219] gewesen.>

15. April 1633

☽ den 15$^{den:}$ Aprilis [220] .

<Jch habe> Zur ader gelaßen, wie auch mein bruder[221] [.]

Nachmittags hinauß gefahren spatziren, in einem gar schönen wetter.

16. April 1633

{Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.} ♂ den 16$^{den:}$ Aprilis [222] :

< ♗ Songe du Roy de Perse[223] convenu avec l'Emp*ereu*r[224] & moy aussy par le chemin de Günters*berge* [225] [.] [226] >

No ~~st:~~ < *stitz* > [227] [228] a la cuysine [229], in præsentia, p*erge* [230]

---

207 Zeitung: Nachricht.
208 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
209 Breitenstein.
210 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
211 *Übersetzung:* "Ordnung"
212 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
213 *Übersetzung:* "durch die Marodeure"
214 Schielo.
215 Volk: Truppen.
216 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
217 Raben, N. N. von.
218 Lützow, Joachim (2) von.
219 Moskauer Reich.
220 *Übersetzung:* "des Aprils"
221 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
222 *Übersetzung:* "des Aprils"
223 Safi I., Schah von Persien (1611-1642).
224 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
225 Güntersberge.
226 *Übersetzung:* "Traum vom sich mit dem Kaiser und auch mir auf der Straße von Güntersberge einig gewordenen König von Persien."
227 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
228 Gestrichenes im Original verwischt.

Paulus[231] hat zu Quedlinb*urg* [232] nichts außgerichtett.

Mon frere[233] [234] nach Cöhten[235].

Comminationes [236] von haselfelde[237], von wegen eines gefangenen Dreßkawischen pferdediebes so die Breitensteiner[238] verfolget.

[[33v]]
Diese Nacht ist der Author[239] [240] ~~bey~~ <in> der Günterspergischen[241] öelmül, von den Reüttern erschlagen worden, da<bey> er vor 2 iahren vnschuldiger weyse soll 4 Kayßerl*iche* [242] Soldaten ermordet haben, vndt an itzo schelmischer[243] weyse, einen Reütter erstochen, auch sonsten viel vnthaten vervbet. Pœna taljonis! [244]

Briefe vom Leo Aisma[245], vndt Adolf Börsteln[246]. Les aff*air*es vont tellement quellement. [247]

17. April 1633

☿ den 17$^{den:}$ Aprilis [248].

Avis [249] vom Churf*ürsten* von Sachßen[250], wegen angebottener friedensinterposition[251] des Königs in Dennemarck[252] etc*etera*[.] F*ürst* Aug*ust*us[253] schickt mirs zu, vndt begehren ~~den~~ <zum> Churf*ürsten* von Brandenb*urg* [254] ~~zum~~ den Præsjd*ent*en[255] [[34r]] etc*etera*[.]

---

229 *Übersetzung:* "Nostitz in der Küche"
230 *Übersetzung:* "in Gegenwart usw."
231 Ludwig, Paul (1603-1684).
232 Quedlinburg.
233 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
234 *Übersetzung:* "Mein Bruder"
235 Köthen.
236 *Übersetzung:* "Androhungen"
237 Hasselfelde.
238 Breitenstein.
239 Author, N. N. (gest. 1633).
240 Identifizierung unsicher.
241 Güntersberge.
242 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
243 schelmisch: ehrlos, in betrügerischer Weise, verbrecherisch.
244 *Übersetzung:* "Strafe der Vergeltung!"
245 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).
246 Börstel, Adolf von (1591-1656).
247 *Übersetzung:* "Die Angelegenheiten laufen so hin."
248 *Übersetzung:* "des Aprils"
249 *Übersetzung:* "Nachricht"
250 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
251 Friedensinterposition: Friedensvermittlung.
252 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
253 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
254 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
255 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Mon frere Fritz[256] est revenu de Cöhten[257]. [258]

S. v. B. G. v. A.[259] est arrivèe & m'a contè comme non seulem*en*t ceux des Eveschèz[260], mais aussy les Colonels Swedois[261] mesmes, contribuoyent aux Imperialistes[262] a Wolfenb*üttel* [263] entre autres le General Banner[264] & le Colonel Kjng[265], ainsy que les Imperials & Swed*oi*s en prennent tous deux contribution. [266]

Mad*ame*[267] s'est resoluë de demeurer jcy[268]. [269]

18. April 1633

{Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.} ♜ ♃ den 18[den:] Aprill. Jeudy verd [270].

Jn die kirche.

Alle sachen werden vns schwehr, vndt wiederlich gemachtt. e*t cetera*

Vne jument de hanß Bär[271]. [272]

19. April 1633

♀ den 19. Aprill. Charfreytag.

Zweymal jn die kirche.

Allerley præparatoria [273] zur peregrination[274].

[[34v]]

---

256 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
257 Köthen.
258 *Übersetzung:* "Mein Bruder Fritz ist aus Köthen zurückgekommen."
259 Abkürzung nicht auflösbar.
260 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.
261 Schweden, Königreich.
262 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
263 Wolfenbüttel.
264 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
265 King, James (1589-1652).
266 *Übersetzung:* "S. v. B. G. v. A. ist angekommen und hat mir erzählt, wie nicht nur diejenigen aus den Bistümern, sondern auch die schwedischen Obristen selbst den Kaiserlichen in Wolfenbüttel kontribuieren [d. h. Kontributionen leisten], unter anderen der General Banér und der Obrist King so wie die Kaiserlichen und Schwedischen davon alle beide Kontribution nehmen."
267 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
268 Harzgerode.
269 *Übersetzung:* "Madame hat sich entschlossen, hier zu bleiben."
270 *Übersetzung:* "Grüner Donnerstag"
271 Bär, Hans.
272 *Übersetzung:* "Eine Stute von Hans Bär."
273 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
274 Peregrination: Wanderschaft, Aufenthalt in der Fremde.

Avis [275] vom Præsid*ente*n[276] das er meine permission vndt begehren der herrenvettern[277], vor eine vocation zur Berlinischen[278] rayse helt, wiewol es die Schwed*ische*n[279] nicht gerne sehen werden dieweil Sie gar <[Marginalie:] x> keine lust zum friede haben.

Avis [280]: das zu Heilbrunn[281], der Kayser[282], vor einen offentlichen feindt, erkläret worden, vndt daß man[283] wieder ihn, <[Marginalie:] x> nicht mehr defensive [284], sondern offensive [285] gehen will, soll auch, jn den Rejchsstädten solche declaration[286], offentlich publicirt werden.

C*aspar* Pf*au* [287] jst alhier[288] gewesen.

Das frewlein in Schweden[289], soll numehr zur Königinn, angenommen sein.

20. April 1633

♄ den 20sten: Aprill.

Præparatoria [290] zum H*eiligen* Abendtmahl.

N*ota* B*ene* [291] [:] H*einrich* B*örstel* [292] præs*entiert* das hundeloch meinen beampten, wenn Sie njt die contribution ejnbringen können.

[[35r]]
heütte haben wir im Newen Teich gefischt, zum anfang M*elchior* L*oyß'* [293] glücklichen antritts, vndt gefangen: 24 große leichkarpen[294], so wieder hinein <in N*euen* Teich> gesetzt, Jtem [295]:

---

275 *Übersetzung:* "Nachricht"
276 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
277 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
278 Berlin.
279 Schweden, Königreich.
280 *Übersetzung:* "Nachricht"
281 Heilbronn.
282 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
283 Heilbronner Bund: Bündnis zwischen Schweden und den protestantischen Ständen des Fränkischen, Schwäbischen, Kurrheinischen und Oberrheinischen Reichskreises, das am 23. April 1633 geschlossen und am 30. Mai 1635 wegen des Prager Friedens aufgelöst wurde.
284 *Übersetzung:* "defensiv"
285 *Übersetzung:* "offensiv"
286 Confoederation zu Heilbronn zwischen den Churrheinischen, Schwäbischen, Franckischen und Oberreinischen Creyssen eines vnd dem Schwedischen Reichs-Cantzlers anders theils 1633, in: Sverges traktater med främmande magter jemte andra dit hörande handlingar, hg. von Carl Hallendorff, Stockholm 1909, S. 18-29 (Hauptrezess) und 37-45 (Nebenrezess).
287 Pfau, Kaspar (1596-1658).
288 Harzgerode.
289 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
290 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
291 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
292 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
293 Loyß, Melchior (1576-1650).
294 Leichkarpen: Karpfen, der zum Laichen in ein Gewässer gesetzt wird.

6 {Schock} 14 speisekarpen[296], davon 1 {Schock} 14 <auch> wieder hineyn gesezt: < <v*nd* 5 {Schock} an 3 Centner: zur küchen genommen.> noch 20½ {Schock} carauschen, davon 13½ {Schock} in GittelsTeich wieder gesezt, 1 {Schock} in Schloßteich, 6 {Schock} zur küchen, <an ½ zentner.> Jtem [297]: 60 {Pfund} pärsche[298].>

Ejnladungsschreiben; zu Meines Schwagers, h*erzog* Jochem Ernsts[299] hochzeitt, nach Gottorff[300].

Andreaß Napierschky[301], ist Gott lob, mitt großer gefahr, glücklich wiederkommen.

N*ota* [302] [:] Le Roy[303] a fait tout son possible p*our* moy [304] in comitiis [305]. Il semble que les Senateurs abhorrent les officiers Allemands & estrangers, particuliere*men*t ceux de la Religion reformèe, a laquelle le Roy est fort enclin. [306]

21. April 1633

[[35v]]

☉ den 21. Aprjll. Ostern.

Ɉ Zur kirchen vndt <h*eiligen* > communion.

Nachm*ittags* wieder in die predigt. < Deputat sororibus[307]. [308] >

22. April 1633

☽ den 22. Aprill. {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.}

Am heüttigen Ostermontag, wieder zur kirchen.

23. April 1633

---

295 *Übersetzung:* "ebenso"
296 Speisekarpen: Karpfen zur Fütterung anderer Fische.
297 *Übersetzung:* "Ebenso"
298 Pärsch: Barsch.
299 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
300 Gottorf.
301 Napierski, Andreas.
302 *Übersetzung:* "Beachte"
303 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
304 *Übersetzung:* "Der König hat für mich getan all sein Mögliches"
305 *Übersetzung:* "in den Versammlungen"
306 *Übersetzung:* "Es scheint, dass die Senatoren die deutschen und ausländischen Offiziere verachten, besonders diejenigen von der reformierten Religion, zu welcher der König sehr neigt."
307 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
308 *Übersetzung:* "Den Schwestern zugewiesen."

♂ den 23. Aprill. {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.} {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.} ♜ ♜ ♜

hofordnung ablesen laßen.

Th*omas* B*enckendorf* [309] hat nichts können außrichten, weder vor goldt, noch korn. O der sorgsamen haußhaltung!

Nach dem ich voriges alles geschrieben, vndt obige zeichen gemacht, habe ich erfahren, daß diese nacht vor Mitternacht, des frewleins von Mecklenb*urg* [310] ihr lackay, durch verwarlosung[311] eines brennenden lichts, darüber er endtschlafen, sein bette angestecket, fewer vervrsachet, vndt gar leichtlich bey nahe das ganze hauß in brandt [[36r]] gesteckt, vndt also ein eylendes großes vnglück vber vns gebracht hette, wann nicht <andere> leütte darzu gekommen, vndt abgewehret, auch einen hauffen Strohe, so nicht ferrne darvon gelegen anzubrennen verhindert hetten.

24. April 1633

♀ den 24. Aprill. ♜ {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.} {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.}

Mein bruder, Fürst Friederich[312], ist mitt dem frewlein von Mecklenb*urg* [313] vndt den dreyen Schwestern, S*ibylla* E*lisabeth* [314] vndt L*ouise* A*malia* [315] vndt S*ophia* M*argaretha* [316] nach dem lande zu Mecklenb*urg* [317] zu, in Gottes nahmen, fortgereyset, benebens ihrem comitat[318]. Meine schwestern frewlein Anne Sofie[319], vndt Dorothea Bathildis[320] geben ihnen das geleydte biß nach Bernburgk[321].

25. April 1633

♃ den 25. Aprill: ♜ ♜ ♜

Eine adversitet[322], vber dje andere, <auch starcke anmahnungen.>

309 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).
310 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).
311 Verwahrlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.
312 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
313 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).
314 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
315 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).
316 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
317 Mecklenburg, Herzogtum.
318 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
319 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
320 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
321 Bernburg.
322 Adversitet: Widerwärtigkeit, Ungunst.

[[36v]]
Jl semble que la difficultè de tous mes desseings, me soit predestinèe icy[323] au pays. [324]

Schreiben von Plötzkaw[325] vndt Deßaw[326], ~~sch~~ anmahnungen, jnterpositiones [327] etc*etera* etc*etera*[.]

26. April 1633

♀ den 26: Aprilis [328] . {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.}

Pourmenades. Depesches. Negoces. [329]

27. April 1633

♄ den 27. Aprilis [330] .

~~hanß Schuemann, mein itziger kammerdiener, hat sein jurament vndt eydespflicht abgelegt.~~

Paulus Ludwig[331] mein Secretarius [332] ~~is~~ vndt newer Pfennigmeister, ist ~~numehr~~ nach Bernburg[333] gezogen, concessu meo [334], alda zu wohnen, vndt meine geschäfte außzurichten.

28. April 1633

☉ den 28. Aprilis [335] .

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [336] > Es hat mir diese nacht getrawmet, wie ich wehre in einem großen gewölbe herümber geschwebet, vndt recht in die [[37r]] höhe gleichsam mitt forchten vndt wieder meinen willen, geflogen, wehre aber etlich mal auf ein bette darauf einer gleich einem Todten, gelegen, niedergefallen, mitt großen ängsten. N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene*[.] An sit præsagium infortunij, & mortis, sub cælo, seu in terra aliena! N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene*[.] [337]

---

323 Harzgerode.
324 *Übersetzung:* "Es scheint, dass die Schwierigkeit mit all meinen Plänen mir hier auf dem Land vorbestimmt sei."
325 Plötzkau.
326 Dessau (Dessau-Roßlau).
327 *Übersetzung:* "Vermittlungen"
328 *Übersetzung:* "des Aprils"
329 *Übersetzung:* "Spaziergänge. Abfertigungen. Geschäfte."
330 *Übersetzung:* "des Aprils"
331 Ludwig, Paul (1603-1684).
332 *Übersetzung:* "Sekretär"
333 Bernburg.
334 *Übersetzung:* "mit meiner Bewilligung"
335 *Übersetzung:* "des Aprils"
336 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"
337 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl. Oder sei es etwa ein Vorzeichen des Unglücks und Todes unter dem Himmel oder in einem fremden Land! Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl."

Jn die kirche, <vormittags[.]>

hanß Schuemann[338], mein itziger kammerdiener hat nach der Morgenpredigt, seine eydespflicht in meiner stube, abgelegt, als ich persöhnlich in meinem cabinet [339] gewesen, auch hofm*eister* Einsiedel[340], vndt der haüptmann Eiche[341], im gemach gestanden, der küchenschreiber Geörge Knüttel[342] hat ihm den eydt vorgelesen. Jch habe den handschlag selber von ihm genommen.

[[37v]]
Nachmittags wieder in die kirche.

Avis [343] das hammeln[344] am Charfreytag vber seye.

Jtem [345]: daß Eger[346] auch eingenommen worden, wie ein ChurS*ächsischer* [347] proviandtverwalter, berichtett.

Expectoratio [348] frewlein Anne Sofien[349].

29. April 1633

☽ den 29. Aprill.

Escrit [350] an F*ürst* Augustum[351], mejne erklärung, wegen des Gernröd*ischen*[352] pachts.

N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [353] La grandissime jnquietude, de Mad*ame*[354] a cause de mes desseings, Dieu les vueille diriger a mon bien. [355]

Jnterpositio [356], entre [357] f*räulein* e*leonora* [358] vndt f*räulein* A*nna* S*ophia* [359] mais avec desdajng de la partie accusèe. <Malh*erbe* > [360] [.] [361] (Precep: schuew:[362])

---

338 Schumann, Johann (gest. 1636).
339 *Übersetzung:* "Kabinett"
340 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
341 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
342 Knüttel, Georg (1606-1682).
343 *Übersetzung:* "Nachricht"
344 Hameln.
345 *Übersetzung:* "Ebenso"
346 Eger (Cheb).
347 Sachsen, Kurfürstentum.
348 *Übersetzung:* "Erklärung"
349 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
350 *Übersetzung:* "Geschrieben"
351 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
352 Gernrode.
353 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"
354 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
355 *Übersetzung:* "Die sehr große Sorge von Madame wegen meiner Pläne, Gott wolle sie zu meinem Wohl steuern."
356 *Übersetzung:* "Vermittlung"
357 *Übersetzung:* "zwischen"
358 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).
359 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

Rindorf[363] verschickt Schiff zu bestellen.

Jn der alten Röderinn[364] hauß gebadet, zum ersten mahl.

Zerbst[365] ist von Plötzkaw[366] herkommen.

V*riel* v*on* Eiche[367] einen gnaden*denarium* [368] [.]

30. April 1633

[[38r]]

♂ den 30. Aprill. ♜ {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.} ⊕ {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.} ♜

Es kömbt numehr in zeitungen[369] herauß, daß frewlein Christina[370], Gustavj 2. & Magnj[371] [372] Tochter, zur Erbköniginn in Schweden[373], (wiewol minderiährig) angenommen seye.

Es hat grawsamlich gestürmet diese nacht.

Zerbst[374] ist mitt den schwestern[375], nach der malzeitt fort, gen Plözkaw[376].

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [377] > <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [378] > Aujourd'huy (Dieumercy) c'est le <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [379] > dernier jour des mois quj ont un R. Pleust a Dieu, que ce fust le dernier de mes malheurs. Ma soeur A*nna* S*ophia* m'en a ressouvenu au repas. [380] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [381] [:] La mort nous delivre aussy, des liens, quj nous attachent, par nous mesmes,

---

360 Auflösung unsicher.
361 *Übersetzung:* "aber mit Verachtung von der beschuldigten Partei. Unkraut."
362 Abkürzungen nicht auflösbar.
363 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
364 Röder, N. N. von, geb. Biedersee.
365 Zerbst, Albrecht von (gest. nach 1650).
366 Plötzkau.
367 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
368 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.
369 Zeitung: Nachricht.
370 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
371 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
372 *Übersetzung:* "Gustavs II. und Großen"
373 Schweden, Königreich.
374 Zerbst, Albrecht von (gest. nach 1650).
375 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
376 Plötzkau.
377 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
378 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
379 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
380 *Übersetzung:* "Heute ist es (Gott sei Dank) der letzte Tag der Monate, die ein "R" haben. Gefalle es Gott, dass das das letzte meiner Unglücke war. Meine Schwester Anna Sophia hat mich daran beim Essen erinnert."
381 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

ou par ceux de nostre cognoissance, grands & petits. [382] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [383] ce que j'escris a ceste heure. Le temps nous le declarera. [384]

<Jch habe acht blancqueet gemachtt.>

382 *Übersetzung:* "Der Tod befreit uns auch von den Fesseln, die uns durch uns selbst oder durch diejenigen unserer Kenntnis binden, große und kleine."
383 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"
384 *Übersetzung:* "was ich zu dieser Stunde schreibe. Die Zeit wird es uns erklären."

01. Mai 1633

[[38v]]

☿ den 1sten: May. Walp*urgis* [1]

<Schön wetter.>

Monatlicher behttag. der Predigt, vndt gebeht, beygewohnet.

Nachmittags gen Ballenstedt[2], mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[3] vndt vnserm kleinen Erdmann Gideon[4], zum erstenmahl so weitt. Gott gebe zu glück.

Rindorf[5] zu Ball*enstedt* zu mir kommen. < Jtem [6]: Ch*ristoph* [7] M*aler*[.]>

Adrian Arendt Stammer[8] ist vnser gast gewesen.

02. Mai 1633

♃ den 2. May.

Viel schwehre difficulteten[9] zum progreß meiner rayse.

C*aspar* Pf*au* [10] a Dieu [11] vndt andern.

Röder[12], Napiersky[13], Ch*ristoph* [14] M*aler*[,] Schuem*ann* [15][,] Rind*torf* [16] vndt Nostitz[17], auch Geörgen[18] mitt nacher Magdeb*urg* [19] en nombre de Dios [20].

{Meilen}

---

1 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).
2 Ballenstedt.
3 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
4 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
5 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
6 *Übersetzung:* "Ebenso"
7 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
8 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).
9 Difficultet: Schwierigkeit.
10 Pfau, Kaspar (1596-1658).
11 *Übersetzung:* "Lebewohl"
12 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).
13 Napierski, Andreas.
14 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
15 Schumann, Johann (gest. 1636).
16 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
17 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
18 Knüttel, Georg (1606-1682).
19 Magdeburg.
20 *Übersetzung:* "in Gottes Namen"

heütte auf Staßfurt[21] alda wir zween Saltzpfannen 4
vndt kohten[22] des von Wartemßleben Bernds[23]
(bey dem ich vbernachtett) besehen, vndt einen
brunnen 96 ellen tief. Jtem [24]: das Schloß
[[39r]] welches gar schlecht gebawet von außen
angeschawet, Jtem [25]: wart*enslebens* [26] ander
hauß.

<Es hat wol eher 22 Saltziunckern alhier[27] gehabt izt nur 6.>

03. Mai 1633

♀ den 3[ten:] May.

Songè ceste nuict d'estre venu a un ɟ nouveau jardin sur une montagne appartenant a l'Emp*ereu*r[28] que le Duc de Fridlande[29] auroit fait bastir. Il estoit plein de hayes fort entortillèes & fort plein de confusion desordonnèe, quasj sans ressortie des labyrinthes. J'eusse dit que si l'Emp*ereu*r m'en donnoit la commission je le bastirois mieux. Le Duc de Fridl*and* s'en eust teu, sans me contredire l'approuvant par son silence. De là je serois allè pourmener a cheval a une autre haute montagne ou il y avoit un chasteau avec force hautes tours, profondes voutes & degrèz. [30] Au commencem*en*t y estant montè, [[39v]] & pensant de saluer le Gouve<r>neur & force gens de marque estrangers quj estoyent là, apres estre descendu du cheval, je perdis mes chausses avec grande honte & desplaysir tellement que la chemise me couvrist seulem*en*t par embas. I'en estois si honteux que je n'osois regarder personne, mais en fin je les reprins & attacheay mieux. Mes gens m'avoyent abbandonnè & mal servy mais je les en tançeay lors qu'ils revindrent asprement. Ce chasteau (me sembloit) appartenoit a un Ecclesiastique comme a l'Archevesque de Salzburg[31], & tout soudain on ne voulut plus ouir parler du jardin que j'avois veu, ains on fit la guerre, & commencea on a assieger le chasteau, que j'ayday a deffendre bravement [[40r]] & allant de ça de la a cheval p*ou*r donner ordre

21 Staßfurt.
22 Kothe: Salzsiedehütte.
23 Wartensleben, Bernhard (1) von (gest. 1636).
24 *Übersetzung:* "Ebenso"
25 *Übersetzung:* "Ebenso"
26 Wartensleben, Bernhard (1) von (gest. 1636).
27 Staßfurt.
28 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
29 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
30 *Übersetzung:* "Geträumt heute Nacht, in einen neuen Garten auf einem dem Kaiser gehörenden Berg gekommen zu sein, den der Herzog von Friedland habe bauen lassen. Er war voller Hecken stark umschlungen und sehr voll von ungeordnetem Durcheinander, fast ohne Wiederausgang aus den Labyrinthen. Ich hätte gesagt, dass ich ihn, wenn mir der Kaiser dazu den Auftrag gebe, besser bauen würde. Der Herzog von Friedland habe dazu geschwiegen, ohne mir zu widersprechen, wobei er es durch sein Schweigen bestätigte. Von dort sei ich zu Pferd auf einen anderen hohen Berg spazieren gegangen, wo es ein Schloss mit sehr hohen Türmen, tiefen Gewölben und Treppenstufen gab."
31 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

au mieux que je pouvois, i'eus une forte mousquetade sur ma cuirasse au costè gauche du coeur mais elle tint bon estant a l'espreuve. Ce songe est remarquable. [32]

Briefe von Schwarzberger[33], das gestern der præsid*ent*[34] wiederkommen.

	{Meilen}
Von Staßfurt[35] nach Magdeburgk[36] alda vorüber aufs dorf RodenSee[37], vndt in einen großen kahn, vns auf die Elbe[38] gesezt, Jch selb achte[39], (nach dem ich die wagen vndt pferde, wieder nach Ballenstedt[40] gehen laßen)	4
vndt nachmittags in Gottes nahmen, fortgeschiffet, auf Ragetz[41] Städtlein vndt hauß auch zoll, <im Stiftischen[42] >	{Meilen} 4
Von dannen zum Kehnert[43] gehört denen von Angern[44] zu.	2
Bittichaw[45] vnser Nachtlager, <gehört einem von Jtzenplitz[46] zu.>	2
	8 meilen.

S*umm*a [47]

[[40v]]

---

32 *Übersetzung:* "Als ich am Anfang hinaufgestiegen war und den Statthalter und viele fremde Leute von Stand, die dort waren, zu begrüßen gedachte, verlor ich, nachdem ich vom Pferd abgestiegen war, mit großem Schimpf und Verdruss meine Hosen, so dass mich nach unten nur das Hemd bedeckte. Ich war darüber so beschämt, dass ich nicht wagte, jemanden anzusehen, aber schließlich ergriff ich sie wieder und machte [sie] besser zu. Meine Leute hatten mich im Stich gelassen und schlecht bedient, aber ich tadelte sie hart dafür, als sie zurückkamen. Dieses Schloss (schien mir) gehörte einem Geistlichen, wie dem Erzbischof von Salzburg, und plötzlich wollte man nicht mehr über den Garten sprechen hören, den ich gesehen hatte, sondern man führte Krieg und jemand begann, das Schloss zu belagern, das ich tapfer zu verteidigen half, und als ich hin und her ritt, um auf das Beste Befehl zu geben, wie ich konnte, bekam ich einen heftigen Musketenschuss auf meinen Kürass auf der linken Seite des Herzens, aber er widerstand, da er es gut aushalten konnte. Dieser Traum ist bemerkenswert."
33 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
34 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
35 Staßfurt.
36 Magdeburg.
37 Rothensee.
38 Elbe (Labe), Fluss.
39 selbacht: eine Person mit noch sieben anderen, zu acht.
40 Ballenstedt.
41 Rogätz.
42 Magdeburg, Erzstift.
43 Kehnert.
44 Angern, Familie.
45 Bittkau.
46 Itzenplitz, N. N. von.
47 *Übersetzung:* "Summe"

Zeitung [48] das Dresen[49] [!] berennet, non credo [50].

04. Mai 1633

♄ den 4. May.

{Meilen}

Von Bittigaw[51] zu waßer[52] fortt, nach Jericho[53] 2
<zur rechten handt. ein zoll.> Jst noch Stiftisch[54].

Tangermünde[55], in der alten Margk[56] Stadt v*nd* 1
schloß auch zoll, alda wir anfahren, vndt vns lange aufhalten müßen. Wiewol herren, vndt vom adel, keinen zoll geben dörfen[57], so muß doch der Schiffer wegen des kahns sich bey den zöllnern anmelden, vndt ihn verzollen, oder auch kauffmanswahren so Sie darauf wehren, sonst kömbt er, vmb Schiff, vndt alles. Er gibt an theils orten 6 {gute Groschen} an thejls orten 3 {gute Groschen} vom kahn. Es hat 18 zölle zwischen Magdeb*urg* [58] vndt hamburgk[59], ich habe aber etzliche vorüber paßiren laßen, confisus fortunæ meæ [60], sonsten wirdt bißweilen nachgeiagt, vndt [[41r]] nachgeschoßen an den festungen insonderhejtt, Jm rückwege aber, wirdt sich der Schiffer, daselbst, doch anmelden.

{Meilen}

Von Tangermünde[61] auf Arenborch[62] 2
Sandaw[63], wieder Stiftisch[64] auch ein zoll. Nota [65] 2
: Jch habe nicht alle zölle specificiren mögen.

---

48 Zeitung: Nachricht.
49 Dresden.
50 *Übersetzung:* "ich glaube es nicht"
51 Bittkau.
52 Elbe (Labe), Fluss.
53 Jerichow.
54 Magdeburg, Erzstift.
55 Tangermünde.
56 Altmark.
57 dürfen: müssen.
58 Magdeburg.
59 Hamburg.
60 *Übersetzung:* "im Vertrauen auf mein Glück"
61 Tangermünde.
62 Arneburg.
63 Sandau (Elbe).
64 Magdeburg, Erzstift.

Wörben[66] ~~sch~~ vndt gegen vber die Schwedische[67] Schanze[68] alda die havel[69] in die Elbe[70] kömbt, vndt wir da einsprechen müßen. Jst sonst Märckisch[71].	2
Niederwittemberg[72] Jst auch Märckisch, gehöret dem h*errn* von Pudliz[73] zu. Es ist vnser Nachtlager, ein Städtlein.	4
S*umma* [74]	13 meilen, hodie [75].

Es ist zimlich windig heütte gewesen, Gestern wardt zu lande ein kiwitz geschoßen, heütte zu waßer ein waßerhun, vndt nach ezlichen gefehlet, sintemahl man zu waßer nicht so gewiß schießen kan.

05. Mai 1633

[[41v]]

⊙ den 5. May.

heütte hat es grawsamlich gestürmet, von Norden, vndt der windt gantz contrarie[76] gewesen.

	{Meilen}
Wir seindt anfangs von Wittemberg[77] fortgefahren auf Snakenborch[78] vndt es zur lincken liegen laßen.	3
Von dannen auf Lentz[79] so zur rechten liegen blieben.	1½
Ferrner auf Corlew[80], zur lincken ein schlechtes dörflein, alda wir wegen stargken vngewitters, bleiben, vndt außharren müßen.	1

65 *Übersetzung:* "Beachte"
66 Werben (Elbe).
67 Schweden, Königreich.
68 Werber Schanze.
69 Havel, Fluss.
70 Elbe (Labe), Fluss.
71 Brandenburg, Markgrafschaft.
72 Wittenberge.
73 Gans zu Putlitz, Maximilian August (1605-1667).
74 *Übersetzung:* "Summe"
75 *Übersetzung:* "an diesem Tag"
76 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
77 Wittenberge.
78 Schnackenburg.
79 Lenzen.
80 Gorleben.

< S*umma* [81] > <5½ meile.>

Corlew oder Corleve gehöret dem Capitain leütenampt[82] Bilaw[83] zu, welcher bey Mejnes bruders F*ürst* E*rnst* [84] sehliger leibcomp*agnie* diese charge bedienet. Er ist itzt zu Gartow[85] eine meile von hier. Jch mag mich aber nicht, zu erkennen geben. Diß dorf ligt im lande zu Lünenburg[86].

06. Mai 1633

[[42r]]

☽ den 6. May.

{Meilen}

Jn Gottes nahmen fortt, nach dem sich der windt wieder geleget, vndt auf Dämitz[87] zu Jst eine Meckelb*urgische* [88] Stadt vndt festung. Ligt zur rechten der Elbe[89]. hat auch einen zoll alda. 2

hitzker[90], St ~~a~~ <ä> dt<le> vndt residenz <zur lincken der Elbe,> hertzogs Augustj zu Lüneb*urg* [91] welcher verrayset, aber seine gemahlin[92], Meine Muhme, ist alda. Jch habe Sie aber, nicht ansprechen können. 3

Eine halbe meile zuvor, ehe man nach hitzgker kömbt siehet man Tanneberg[93] auch zur lincken. Jst auch eine lünenburgische[94] residentz.

Es wechst auch wein bey hitzgker.

Von dannen auf Plögke[95] zur lingken gelegen. Jst auch lüneb*urgisch* [96] ein zoll vndt fehre alda. 4

Beitzemburg[97], Stadt, Schloß v*nd* festung Jst Meckelenburgisch. Zoll v*nd* fehre. ½

---

81 *Übersetzung:* "Summe"
82 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.
83 Bülow, Johann von (nach 1600-1676(?)).
84 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
85 Gartow.
86 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
87 Dömitz.
88 Mecklenburg, Herzogtum.
89 Elbe (Labe), Fluss.
90 Hitzacker.
91 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
92 Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg, Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1607-1634).
93 Dannenberg.
94 Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg, Julius Ernst, Herzog von (1571-1636).
95 Bleckede.
96 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
97 Boizenburg.

[[42v]]

Lawenburg[98] zur rechten, handt, alda wir anfahren müßen, Stadt, Schloß vndt zoll, den herzogen zu Sachßen Lawenburg[99] zustendig. Biß dahin gehet die fluht auß der See[100].

1½

{Meilen}

Von dannen ein canonschuß weitt ohngefehr Atlemb*urg*[101] zur lincken, vndt immer in der nacht mitt gutem wetter fortgefahren, ~~bi~~ vndt zwar oft auf den Sandt nicht mitt geringer vngelegenheitt aufgefahren, von Lawenb*urg* biß an den Tollenspicker[102] zur rechten <der Elbe[103] > liegendt, seindt

4

{Meilen}

Von dar nach hamburg[104] alda wir Gott lob, gar glücklich, mitt dem tage zeittlich[105], vndt vmb 6 vhr angelanget.

4

<19>

< S*umm*a[106] >

07. Mai 1633

♂ den 7. May.

[[43r]]

Jch habe mich aber nach langem warten vndt außforschung der losamenter[107] anders endtlich bedacht, vndt bin nach Altena[108], ein par gute Canonschuß von hamburg[109] endtlegen, fortgefahren, damitt ich (wo müglich) vnbekandt bleiben köndte.

Altena ligt so wol als hamburgk zur rechten der Elbe[110]. Die reformirten Religionsverwandten, haben jhr exercitium[111] alda.

---

98 Lauenburg.
99 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg).
100 Nordsee.
101 Artlenburg.
102 Zollenspieker.
103 Elbe (Labe), Fluss.
104 Hamburg.
105 zeitlich: früh, zeitig.
106 *Übersetzung:* "Summe"
107 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
108 Altona.
109 Hamburg.
110 Elbe (Labe), Fluss.
111 *Übersetzung:* "[Glaubens-]Ausübung"

Es hat sich alles vbel, vndt schwehr angelaßen, auch mitt den losamentern, das ich so wol als ~~Cor~~ zu Corlew [112], invita Minerva[113] [114] [115], zu lande vmbzukehren, bedachtt, Jedoch will ichs noch ansehen, vndt Gott walten laßen. Fata viam invenient. [116] [117]

Es ist heütte abermals von Nordwesten, meinem vorhaben, ganz contrarie [118] windt.

[[43v]]
Jch habe meine leütte in hamburgk[119] zu fuß geschickt, allerley zu verrichten. Gott gebe doch zu glück, vndt erleichterung meiner schwärigkeitten[120]. Ergo [121]: ists zu waßer[122], der Schifleütte bericht nach, von Magdeburgk[123]

	19
	5½
nach hamburgk	13
	8
	45½ meilen wie-

wol Sie erstlich, ohne spezificirung, 48 sagten. Zu lande aber, rechnet man nur 28 mejlen. Jedoch gehet es zu waßer, geschwinder fortt, wann einen das vnwetter, njcht aufhelt. Gott helfe vns weitter, mitt gnade vndt Segen.

Jtzt erfahre jchs, das mein bruder, Fürst Friederich[124] auch alhier jst. Gott gebe zu glück.

Wir seindt zusammen kommen in dem er mich alhier zu Altena[125] besucht, vndt hernacher wieder hin ~~auß~~ <ein in die Stadt> gefahren.

[[44r]]
Jch habe mitt Alb*recht* Schultheß[126] tractiren[127] laßen. Meine sachen haben sich wol angelaßen.

08. Mai 1633

☿ den 8. May.

112 Gorleben.
113 Minerva.
114 *Übersetzung:* "gegen den Willen Minervas"
115 Zitatanklang an Cic. off. 1,110 ed. Nickel 2008, S. 92.
116 *Übersetzung:* "Das Schicksal wird seinen Weg finden."
117 Zitat aus Verg. Aen. 10,113 ed. Binder 2008, S. 506f..
118 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
119 Hamburg.
120 Schwärigkeit: Schwierigkeit.
121 *Übersetzung:* "Also"
122 Elbe (Labe), Fluss.
123 Magdeburg.
124 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
125 Altona.
126 Schulte, Albrecht (1576-1652).
127 tractiren: (ver)handeln.

Den Stad*ischen*[128] Ambassator[129], < Voppium d'Aissema[130] > durch die meynigen, besuchen laßen. Jedoch halte ich mich vnbekandt.

Der windt ist noch ganz Nordwest, vndt starck auch sehr zu wieder meinem vorhaben.

Meine sachen haben heütte nach gesteriger guter hofnung wieder vmbgeschlagen vndt es scheinet, Sie gehen den krebsgang.

M*onsieu*r [131] Voppius hat mir sagen laßen, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [132] > Roussel[133] wehre außgerißen, wehre <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [134] > von den Schwedischen[135] beschuldiget, das er <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [136] > hette des Großfürsten auß der Moßkaw[137], seine præsent so dem König in Schweden[138] S*eligen* zugeschigkt sollen werden, selber behalten, vndt verkaufft, auch hette man ihm seine sachen, vndt 15 pferde (so er noch nicht weggebracht) verarrestiret[139]. Er hette sich auch nicht allein [[44v]] alhier[140], sondern auch im hagen[141] nicht mehr sicher zu sein getrawet, vndt wehre mitt den Pollnischen[142] gesandten[143] nacher Brüßel[144] zu gezogen. Guarda la gamba. [145]

Der Printz von Vranien[146], wehre vor 14 tagen zu felde gezogen, vndt würde vermuhtlich Rheinbergk[147] belägern, wiewol andere von Antorff[148] sagen.

Mein bruder Fürst Friederich[149] ist diesen abendt anhero nach Altena nahe bey mir zu logiren, zu mir kommen. Er ist bekandt. Jch vnbekandt. Er hat heütte vollends die festung zu hamburg[150], zuchthauß, vndt zeüghauß alda besichtigett.

09. Mai 1633

128 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
129 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.
130 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).
131 *Übersetzung:* "Herr"
132 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
133 Roussel, Jacques (1596-1636).
134 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
135 Schweden, Königreich.
136 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
137 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).
138 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
139 verarrestiren: beschlagnahmen.
140 Altona.
141 Den Haag ('s-Gravenhage).
142 Polen, Königreich.
143 Personen nicht ermittelt.
144 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
145 *Übersetzung:* "Sieh dich vor."
146 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
147 Rheinberg.
148 Antwerpen.
149 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
150 Hamburg.

♃ den 9ten: May.

heütte haben sich <(>Gott lob<)> Meine sachen beßer angelaßen, vndt hat der gute ehrliche alte Sechtzigiährige Christof[151] Mahler, mein kammermeister[152], seinen fleiß nicht gesparet, Sondern vber seine kräffte vndt [[45r]] vermögen, sein eüßerstes gethan.

~~*Zeitung* das der iunge fürst Radzivil vndterhalb Engellandt, mitt allen seinen leütten, durch vngewitter ertruncken. wehre schade vmb den feinen löblichen herren, so allenthalben (wo er gewesen) ehre eingelegt, vndt ein ornamentum Religionis & Ecclesiæ nostræ reformatæ [153], ge & litterarum [154] gewesen.~~

Jtem [155]: das die deputirten auß Brabandt[156], wieder im hagen[157] angelanget, vndt daß doch noch, die trefues [158] tractirt[159] werden, ob schon der Printz von Vranien[160] zu felde gezogen, aber nichts noch attentiret[161].

Jtem [162]: das die reichen vornehmen Calandrinj [163] zu Amsterdam[164] bancquerotte gespielet [165] wie auch ihre brüder alhier zu hamburg[166], zu Londen[167], vndt zu Antorf[168] an vier orten zugleich vmb 12 Tonnen goldes. Solcher gestaltt, wirdt man keinem kauffmann, mehr trawen dörffen[169].

< Escrit a Mad*am*e[170] [171] &c*etera*[.]>

10. Mai 1633

[[45v]]

♀ den 10ten: May

---

151 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
152 Kammermeister: (höherer) fürstlicher Bediensteter einer Finanzverwaltung.
153 *Übersetzung:* "Zierde der Religion und unserer reformierten Kirche"
154 *Übersetzung:* "und der Wissenschaften"
155 *Übersetzung:* "Ebenso"
156 Brabant, Herzogtum.
157 Den Haag ('s-Gravenhage).
158 *Übersetzung:* "Waffenstillstand"
159 tractiren: (ver)handeln.
160 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
161 attentiren: versuchen, wagen.
162 *Übersetzung:* "Ebenso"
163 Calandrini, Familie.
164 Amsterdam.
165 Bankrott spielen: zahlungsunfähig werden.
166 Hamburg.
167 London.
168 Antwerpen.
169 dürfen: können.
170 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
171 *Übersetzung:* "An Madame geschrieben"

Dieweil der Nordwesten contrarie[172] windt gar starck vndt continuirlich angehalten, haben wir auß der noht eine Tugendt machen, vndt vnß anders resolviren[173] müßen, Seindt derowegen zu waßer, biß auf Boxtehude[174] zu, gefahren.

	{Meilen}
An der rechten seitten der Elbe[175] zwey {Meilen}	4
von hamb*urg* [176] Blankenese[177] liegen laßen,	
dabey ich a*nno* [178] 1625 schier ertruncken wehre.	
Gegen dem ortt vber zur lincken an einem dorf	
Este[179] genandt, im Oldelandt[180] gelegen haben	
wir auf die flut ein[181] 1½ Stunden warten müßen,	
darnach seindt wir mitt der flut, auf einem	
kleinen wäßerlein[182] so bey Este in die Elbe laüfft	
biß auf Boxtehude, von hamb*urg*	

[[46r]]

Es lag Schwedische[183] besatzung alda, Jst <ein> zimlich festes Städtlein[184]. Wir haben alda bleiben müßen vndt difficulteten[185] fortzukommen gefunden, weil alle wagen weggewesen.

11. Mai 1633

♄ den 11$^{ten:}$ May.

	[{Meilen}]
Mitt mühe wagen bekommen, vndt gefahren auf	1½
Newkloster[186]	
horenburgk[187]	½
Bremerföerde,[188] residenz schloß[,] feste v*nd*	3
Stadt, des B*ischofs* von Bremen[189].	

172 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
173 resolviren: entschließen, beschließen.
174 Buxtehude.
175 Elbe (Labe), Fluss.
176 Hamburg.
177 Blankenese.
178 *Übersetzung:* "im Jahr"
179 Estebrügge.
180 Altes Land.
181 ein: ungefähr.
182 Este, Fluss.
183 Schweden, Königreich.
184 Buxtehude.
185 Difficultet: Schwierigkeit.
186 Neukloster (bei Buxtehude).
187 Horneburg.
188 Bremervörde.

Von dannen noch in einem elenden hause, die newe herberge[190] genandt, bey itziger vnsicherheitt gelegen. 4

Fast eytel holz vndt heede vndterwegens gehabt.

Das landt heütte ist Stiftisch[191], dem Erzb*ischof* von Bremen zugehörig.

12. Mai 1633

[[46v]]

⊙ den 12ten: May.

{Meilen}

Vollends biß nach Bremen[192] 3

Jch vnbekandt, mein Bruder[193] aber bekandt.

Nachmittagspredigt gehöret.

Gestern vndt heütte eytel heyde vndterwegens.

Zu Bremen ist mein bruder vom raht[194] beschenckt vndt herümber geführt worden.

Jch habe ein Schif auf hollandt[195] zu bestellet. Gott gebe glückl*ichen* succeß[196].

A Madame[197] [198] geschrieben.

13. Mai 1633

☽ den 13den: May.

Von Bremen[199] auf der Weser[200], in einem guten wolbesaigeltem 8 lastigem[201] EmbderSchiff, mitt 2 stügklein[202] vndt etzlichen Mußkeeten, (ohne vnsere büchsen) versehen, vmb 16 {Thaler} biß

189 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von (1579-1634).
190 Neue Herberge, Gasthaus.
191 Bremen, Erzstift.
192 Bremen.
193 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
194 Bremen, Rat der Freien und Hansestadt.
195 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
196 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
197 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
198 *Übersetzung:* "An Madame"
199 Bremen.
200 Weser, Fluss.
201 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).
202 Stücklein: kleines Geschütz.

nach Delfziel[203] in Frießlandt[204], vns verdinget, seindt 36 meilen. heütte haben [[47r]] wir gantz contrarie[205] windt gehabt, vndt nur 4 {Meilen} in der Weser[206], fortkommen können. Die Weser laüft von Bremen[207] auß, 18 {Meilen} biß an die offenbahre See[208]. Wir seindt aber durch die Watt (wegen gefahr der Duynckercker [209] vndt streiffens zur See) gefahren, vndt also nur 9 {Meilen} in der Weser geblieben, darnach alßbaldt in die Watte kommen, Jn der Weser, seindt wir noch heütte

14. Mai 1633

♂ den 14. May.

<[Marginalie:] 5 {Meilen} > fortgeseigelt[210] auch mitt contrarie[211] NordWesten windt, zur l*inken* handt Buttierlandt[212] vndt Jiver[213] Oldenburgisches[214], zur R*echten* handt das Stiftische Bremer landt[215] liegen laßen. Darnach in die Watt kommen, mitt beßerm NordOsten windt, welcher Nordlich continujret[216]. Jn der Weser[217] musten wir auf die Ebbe warten, vndt damitt außlauffen, in der Watte aber auf die flut. Jm rückwege g*ebe gott* gehets e contra [218] zu. Seindt <noch> <[Marginalie:] 9 {Meilen} > fortgeseigelt, darnach feyerabendt, biß zur ankunfft der halben flut, so lange [[47v]] biß die drogten[219] erfüllet, gemachtt.

15. Mai 1633

☿ den 15. May.

Mitt N*ord* N*ord* O*st* windt biß nach der Jnsel oder eylandt Nordernay[220] zu geseigelt[221], alda ich a*nn*o [222] [16]27 auch gewesen, daselbst haben wir vns mitt proviandt, vndt e nausea maris [223]

---

203 Delfzijl.
204 Friesland, Provinz.
205 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
206 Weser, Fluss.
207 Bremen.
208 Nordsee.
209 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.
210 fortseigeln: wegsegeln.
211 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
212 Butjadingen, Halbinsel.
213 Jever.
214 Oldenburg, Grafschaft.
215 Bremen, Erzstift.
216 continuiren: (an)dauern.
217 Weser, Fluss.
218 *Übersetzung:* "umgekehrt"
219 Trog: Wassermulde im Wattenmeer.
220 Norderney, Insel.
221 seigeln: segeln.
222 *Übersetzung:* "im Jahr"

erfrischet, <v*nd* versehen.> Jch habe zwey wilde endten drauf geschoßen vndt eine lerche, auch ein Caninichen oder achte in den Duynen gesehen.

Sonsten hat die gesellschafft nach andern vogeln als waßerkräen[224], vndt waßerschneppen[225], wie auch oft aufm Schiffe geschoßen.

Es ist ein orlogsschiff mitt 17 andern cofardyschiffen[226], <die> ~~so~~ es convoyirt[227], von hamb*urg* [228] auß, auch ankommen, mitt berichtt daß noch vor 4 tagen, Duynckercker[229] vor der Elbe[230] gelegen. So liegen ihrer auch ie zu weilen in den Schmagken zu 40[,] zu 50 in den [[48r]] Strömen, zwischen den eylanden vndt greiffen die Schiffe auch in der watte <an>, wie noch vnlengst geschehen sein soll. Aber vns ist Gott lob, niemands begegnet, ob wir wol keine convoy[231] bey vns gehabt, auch dieses orlogsschiff, vnangesehen der gutwilligen offerten, des Schifhaüptmanns [232], nicht länger erwarten mögen, denn wir haben es zu Nordernay[233], <(>nach dem wir vns alda zur genüge proviantiret vndt erlustiget[234]) ~~hie~~ auf angker liegen laßen, vndt seindt in Gottes nahmen zwischen noch mehr Jnseln[235] zur rechten, vndt Ost:[236] darnach West Frißlandt[237] zur lincken, durch geseigelt[238] mitt gutem Nordwinde, Nicht ferrne von Delfziel[239], haben wir aufs Newe mitt vnserm Schiffer gedinget, vns vollends biß nach Amsterdam [240] zu lifern, welches auch 36 {Meilen} sein, welches er alsofortt noch vmb 16 {Thaler} angenommen, wehre also von Brem*en* [241] biß dahin zu waßer[242] vber die watt: 72 {Meilen} [[48v]] vndt seindt also, nirgends ferrner, an landt gefahren, Wenn das Meer[243] abgelauffen seindt wir biß zu ankunfft der flut auf dem ancker liegen blieben.

16. Mai 1633

223 *Übersetzung:* "von der Seekrankheit"
224 Wasserkrähe: Krähenscharbe (schwarzer Vogel aus der Familie der Kormorane).
225 Wasserschnepfe: Austerndieb (Vogel aus der Familie der Regenpfeifer).
226 Convoyschiff: Schiff zum Begleitschutz für andere Schiffe.
227 convoyiren: begleiten, geleiten.
228 Hamburg.
229 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.
230 Elbe (Labe), Fluss.
231 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
232 Schiffshauptmann: Kapitän eines Schiffes.
233 Norderney, Insel.
234 erlustigen: belustigen, ergötzen, erheitern.
235 Ostfriesische Inseln.
236 Ostfriesland.
237 Westfriesland.
238 seigeln: segeln.
239 Delfzijl.
240 Amsterdam.
241 Bremen.
242 Nordsee.
243 Nordsee.

♃ den 16. May.

Zum theil zu nachts, zum theil den tag fortgeseigelt[244] alles zwischen dem Gröninger lande[245], vndt den eylanden[246] durch, auf dem Wieringer watt[247] die angker außgeworfen.

17. Mai 1633

♀ den 17[den:] May.

N*ord* N*ord* O*st* windt gestern vndt heütte. bißweilen in Norden sich verkehret aber vns zuträglich.

heütte vndt gestern auch MeerSchweine[248] oder Seehunde ~~gesehen~~ <Sich haben> auß dem waßer sehen laßen. Jtem [249]: Schwanen heütte. Viel beccassines [250] vndt weiße kräen[251].

Bey Harlingen[252] in Frießlandt[253] vorüber, [[49r]] vndt in die SuderSee[254] alles mitt gutem Nordtwinde, bey Enckhuysen[255] vndt Horn[256] in Nordhollandt[257] vorüber, biß nahe vor Amsterdam[258], durch Gottes gnade~~n~~ mitt gutem glück vndt gesundtheitt geseigelt[259].

18. Mai 1633

♄ den 28 / 18[den:] May.

heütte morgen, nach 7 vhren, ~~in~~ <vor> der Stadt[260], vnsere stügke[261], Mußkeeten vndt büchsen, abgeschoßen mitt großem zulauff des volcks, vndt hernacher an dem baum angelendet, vns auf eine Schuytte[262] gesezt, vndt ~~i~~ <a> n die herberge (zum König von Dennemarck genandt) gefahren, alda einzukehren.

---

244 fortseigeln: wegsegeln.
245 Groningen (Stadt und Umland), Provinz.
246 Westfriesische Inseln (Nederlandse Waddeneilanden).
247 Wierumerwad.
248 Meerschwein: Delphin.
249 *Übersetzung:* "Ebenso"
250 *Übersetzung:* "Bekassinen"
251 Weiße Krähe: Möwe.
252 Harlingen.
253 Friesland, Provinz.
254 Zuiderzee.
255 Enkhuizen.
256 Hoorn.
257 Nordholland.
258 Amsterdam.
259 seigeln: segeln.
260 Amsterdam.
261 Stück: Geschütz.
262 Schüte: langes, breites und flachgebautes Schiff, das vor allem zur Fluss- und Kanalfahrt dient.

An meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[263], geschrieben, vndt weder den latfeur[264] noch Calandrin[265] alhier gefunden.

Zeitung [266] das der Printz von Vranien[267], Rheinbergk[268] belägere.

Mein Bruder[269] hat die Stadt alhier, Amsterdam, besehen.

19. Mai 1633

[[49v]]

⊙ den 29 / 19[den.] May.

Niederländische predigt gehöret.

{Meilen}
3

Nachmittags mitt Meinem bruder[270] auf Haerlem[271] zu waßer, in dem newen canal gefahren. Jst gar ein lustiger[272] bequehmer weg, in zween stunden zu fahren. < Knoche[273] nach Deventer[274].>

Zu haerlem besehen, der alten Männer hauß, vndt feine bequehmligkeitten, auch hüpsche gemälde oder Schildereyen[275] darinnen, Jtem [276]: die große kirche, welche 180 meiner Schritt lang, vndt 74 breitt,

Jtem [277]: des Printzen[278] hof darinnen vortrefliche gemälde vndt Schildereyen, zu sehen.

Das volck ist zugelauffen, als ob es närrisch wehre, vndt haben vns sehr gedränget, vermejnende, mein Bruder wehre des Königs in Dennemarck[279] sein Sohn[280].

---

263 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
264 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).
265 Calandrini, Filippo (1587-1649).
266 Zeitung: Nachricht.
267 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
268 Rheinberg.
269 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
270 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
271 Haarlem.
272 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
273 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
274 Deventer.
275 Schilderei: bildliche Darstellung, Gemälde.
276 *Übersetzung:* "ebenso"
277 *Übersetzung:* "Ebenso"
278 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
279 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
280 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

20. Mai 1633

☽ den 30. / 20. May.

{Meilen}

Von Haerlem[281] zu waßer nach Leyden[282] zu waßer, mitt contrarie[283] windt, dieweil vns die Schifleütte betrogen, vndt gesagt der windt wehre gut. 4

[[50r]]

Jst sonsten eine lustige[284] rayse zwischen schönen wiesen vndt weydetrifften zu thun. hat auch viel Schwanen vndterwegens gegeben, auch einen Reyger[285]. Wir kahmen auch ein stück weges, vber das Harlemer Meer[286], welches nicht gesalzen. Vmb 8 vhr <vormittags> wahren wir zu harlem[287] auf, vndt kahmen vmb halbweg drey nachmittags gen Leyden[288], zogen zum weißen Schwanen eyn.

Jch bin an allen diesen orten, auf meinen vorigen raysen auch gewesen, vndt seindt ohne das genugsam bekandt. Der iunge Kaleyn[289], ein Preüßischer vom adel, so vns zu Amsterdam[290] in der herberge bekandt worden, zeücht auch mitt vnß.

Mein Bruder[291] hat Leyden besichtiget. Jch habe mittlerweyle geschrieben, vndt bin im losament[292] verblieben.

4 {Gulden} kostet ein eigen Schif zu hüren, von Harlem, nach Leyden, wir haben aber 5 {Gulden} vmb des Schwehren bagage[293] willen, geben müßen.

21. Mai 1633

[[50v]]

♂ den 31. / 21. May

{Meilen}

281 Haarlem.
282 Leiden.
283 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
284 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
285 Reiger: Reiher.
286 Haarlemmer Meer (Haarlemmermeer).
287 Haarlem.
288 Leiden.
289 Kalnein, Albrecht von (1611-1683).
290 Amsterdam.
291 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
292 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
293 *Übersetzung:* "Gepäck"

Von Leyden[294] zu lande nach Delft[295] zu wagen, 3
vmb 9 {Gulden} zween wagen, ein lustiger[296],
iedoch sandichter weg.

Zu Delft besehen die alte kirche, darinnen Pieter heyn[297] begraben, Sie ist 169 meiner Schritt lang, vndt 70 breitt. Des Ob*risten* Morgans[298] fraw[299] ligt auch darinnen, <vndt andere mehr. e*t cetera* >

Darnach des alten Prinzen[300] hof. Jst nichts besonders darinnen zu sehen, als der ortt an einer Thür daran die kugel mitt welcher er geschoßen worden weggangen.

Von dannen nach der Niederkirche, darinnen des alten Prinzen von Vranien begräbnüß gar stattlich, mitt Marmelseülen vndt Metallenen bildern gezieret, zu sehen. Prjnz Moriz[301] S*eliger* ligt auch darundter begraben. Die fahnen hengen oben auff. Die kirche ist 139 meiner Schritt lang, vndt 43 breitt. Wir seindt auf den kirchthurn[!] gestiegen, welcher 437 Schue[302] hoch ist, vndt [[51r]] man sich darauf gar hüpsch, in die Schöne landtschafft vmbsehen kan.

Darnach bey dem Pallast vorüber gegangen, da Graf heinrich vom Bergk[303] an itzo, vor diesem aber, der Graf von hollach[304], seine wohnung gehabtt.

Nachmittags, aufs rahthauß gegangen, welches gar schön gebawet, vndt hüpsche Schildereyen[305] oder gemälde daroben hatt.

Darnach zu dem weittberühmbten Mahler M*eister* Michel Mireveldt[306] gegangen, vndt seine conterfecte[307] (welche gewaltig nach der kunst gemahlet) ~~all~~ besichtiget. Sein gesichte[308] gehet ihm aber numehr alters halben etwas abe[!].

Ejn schreiben vom Leo von Aissema[309], auß dem hagen[310] bekommen, darinnen mir wegen Graf hanß Moritz[311] verzögerung schlechter Trost gegeben wirdt, vndt scheinet meines bedünckens fast, als habe Graf Moritz das geldt verzehret.

---

294 Leiden.
295 Delft.
296 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.
297 Heyn, Piet Pieterszoon (1578-1629).
298 Morgan, Charles (ca. 1575/76-1643).
299 Morgan, Elizabeth, geb. Marnix (gest. 1608).
300 Oranien, Wilhelm I., Fürst von (1533-1584).
301 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).
302 Schuh: Längenmaß.
303 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).
304 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von (1569-1645).
305 Schilderei: bildliche Darstellung, Gemälde.
306 Miereveld, Michiel van (1567-1641).
307 Conterfect: Bildnis.
308 Gesicht: Sehkraft, Sehvermögen.
309 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).
310 Den Haag ('s-Gravenhage).
311 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

22. Mai 1633

[[51v]]

☿ den 1. Junij, stilo novo [312]. / 22. May.

Mein bruder Fürst Friederich[313], ist in den hagen[314] gezogen. Jch habe meine ankunft, Reginæ[315] [316] notificirt. Sie hat mir gar gnedig selber eigenhändig geantwortett, meine complimenten[317] vndt condolentz wol aufgenommen, vndt Sec*retarium* [318] Moritz[319] zu mir geschickt, mich in den hag zu ihr zu kommen, bitten laßen.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [320] > N*ota* B*ene* [321] [:] Polen[322] vndt ~~Sc~~ Dennemargk[323] nehmen sich der friedenstractaten[324] in Germania[325] [326] sehr eyferig an. Engellandt[327] gar wenig. Zeücht in Schottlandt[328], gegen Norden, ~~da~~ sjch krönen zu laßen, vndt hat 4 wochen, biß dahin zu raysen. Wirdt dem publico [329] mitt dieser seiner abwesenheitt præjudizirt[330]. Schwedische[331] haben dem Administratorj [332] [333] die ~~Pf~~ Vnderpfaltz[334] biß auf das casteel zu heidelberg[335], (welches noch nicht gewonnen) eingeraümet, certis conditionibus [336]. Die Oberpfalz[337] aber, ist noch [[52r]] in der Bayerischen[338] händen. Franckreich[339] <Ist allzu gut Päbstisch>, ist beßer Bayerisch, als altpfältzisch[340]. Bedrängt die Religionsverwandten in Franckreich sehr, vndt versiehet man sich

---

312 *Übersetzung:* "des Juni im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"
313 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
314 Den Haag ('s-Gravenhage).
315 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
316 *Übersetzung:* "der Königin"
317 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.
318 *Übersetzung:* "den Sekretär"
319 Maurice, Theobald (gest. 1654).
320 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
321 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
322 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
323 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
324 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
325 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
326 *Übersetzung:* "in Deutschland"
327 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
328 Schottland, Königreich.
329 *Übersetzung:* "Gemeinwesen"
330 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.
331 Schweden, Königreich.
332 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).
333 *Übersetzung:* "Administrator"
334 Unterpfalz (Rheinpfalz).
335 Heidelberg.
336 *Übersetzung:* "unter bestimmten Bedingungen"
337 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
338 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
339 Frankreich, Königreich.
340 Pfalz, Kurfürstentum.

dannenhero schlechter assistentz. Vor Rheinbergk[341] stehet es auch noch mißlich, Sie verhoffen es wol in 4 wochen einzukriegen. Es ist aber noch vngewiß, sintemahl Spannien[342] sich sehr stärgket, hat die festung Weert[343] newlicher zeitt eingenommen, suchen durch eine diversion, auf Maestrich[344] oder anderswo, den Printzen[345] von Rheinbergk abzutreiben. h*erzog* von Fridlandt[346] soll gute lust zum frieden, vndt zur restitution der ChurPfalz den alten erben[347] <nach des h*erzogs* in Bayern[348] todt haben.> haben.[349] Die zween ältisten Prinzen[350] der Königinn[351] iunge herren, seindt auch im feldtläger vor Rheinbergk. Æquilibrium [352], so lange als die sachen darinnen stehen, seye beßerung ~~zu~~ der tractaten[353] zu hoffen, wann es vmbschlägt, vndt die wage vberwichtig wirdt, so ists verlohren. Camerarius[354] jst noch Schwedischer[355] Gesandter.

[[52v]]
Mein bruder[356] ist diesen abendt wiederkommen, vndt hat den Leo von Aisma[357] hanseestädtischen[358] vndt meinen agenten[359] mittgebracht.

23. Mai 1633

2l den 23. May.

{Meilen}
Von Delft[360] nachm hagen[361] zu lande 1

Die Königinn in Böhmen[362], hat mich vnbekandter weyse, zu sich kommen laßen, vndt allerley mitt mir geredet, vndter andern: Ne peut s'embarquer en rien sans le sceu du Roy[363] son frere, ou

341 Rheinberg.
342 Spanien, Königreich.
343 Weert.
344 Maastricht.
345 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
346 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
347 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
348 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
349 Das Wort hinter der Einfügung ist zu streichen.
350 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
351 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
352 *Übersetzung:* "Das Gleichgewicht"
353 Tractat: Verhandlung.
354 Camerarius, Ludwig (1573-1651).
355 Schweden, Königreich.
356 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
357 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).
358 Hanse(bund).
359 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.
360 Delft.
361 Den Haag ('s-Gravenhage).
362 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
363 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

de M*onsieu*r l'Administrateur[364] son beaufrere, p*ou*r ne preiudicier a personne, nj a ses propres enfans[365]. Se plaint de l'Elect*eu*r de Saxe[366], de ne luy avoir jamais escrit, nj respondu. Croyt que les Roys de Dennemargk[367] & de Poul*ogn*e[368] traitteront la paix. Que les aff*ai*res sont en balance. Que l'El*ecteur* de Saxe n'a voulu donner le tiltre d'Administrateur encores au Comte Pal*ati*n Louys Philippe, encores qu'a Heilbrunn[369], il ait estè advouè pour tel. Que le Duc d'Arschot[370] estoit laid, tout gastè de la petite verole, mais fort honneste homme & le Conte de Bergk[371] [[53r]] & l'Amb*assadeu*r[372] de Poul*ogn*e[373] [.] [374] Que M*onsieu*r de Beaugy[375], Amb*assadeu*r de France[376], ne voyoit point la Reyne[377], ni n'avoit veu le feu Roy[378], jamais, quoy qu'on l'ait desadvouè en France. Que le Prince[379] prendroit bien tost Rhynbergk[380]. Que le Duc Franz Carll[381] n'avoit point rompu sa parolle ains auroit estè eschangè. Que le Roy d'Angleterre[382] estoit allè en Escosse[383], p*ou*r s'y faire couronner. Que ce Roy avoit receu tant des affronts a la cour Imperiale, qu'il n'auroit garde d'y retourner, <par Amb*assadeu*rs> toutesfois si l'Emp*ereu*r[384] luy escrivoit, ou envoyoit quelqu'un il luy respondroit. Que le Duc Franz Carll n'avoit point demandè aucune pension, en Angleterre[385], autrem*en*t il l'auroit euë, mais que le Roy luy auoit fait un riche present. Que Oxenstern[386] auroit

364 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).
365 Braunschweig-Lüneburg, Sophia, Kurfürstin bzw. Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1630-1714); Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663); Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680); Pfalz-Simmern, Gustav Adolf, Pfalzgraf von (1632-1641); Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von (1622-1709); Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682); Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).
366 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
367 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
368 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
369 Heilbronn.
370 Ligne, Philippe-Charles de (1587-1640).
371 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).
372 Zawadzki, Jan (gest. 1645(?)).
373 Polen, Königreich.
374 *Übersetzung:* "Kann sich in nichts einlassen ohne das Wissen des Königs, ihres Bruders, oder des Herrn Administrators, ihres Schwagers, um niemandem nachteilig zu sein, auch nicht ihren eigenen Kindern. Beklagt sich über den Kurfürsten von Sachsen, ihr nie geschrieben noch geantwortet zu haben. Glaubt, dass die Könige von Dänemark und von Polen den Frieden verhandeln werden. Dass die Angelegenheiten ungewiss sind. Dass der Kurfürst von Sachsen dem Pfalzgrafen Ludwig Philipp noch nicht den Titel des Administrators hat geben wollen, obgleich er in Heilbronn als solcher anerkannt worden sei. Dass der Herzog von Aerschot hässlich, von den Pocken ganz verunstaltet, aber ein sehr ehrlicher Mann sei, und [auch] der Graf von Bergh und der Botschafter von Polen."
375 Baugy, Nicolas de (1574-1641).
376 Frankreich, Königreich.
377 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
378 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
379 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
380 Rheinberg.
381 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).
382 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
383 Schottland, Königreich.
384 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
385 England, Königreich.
386 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

presidè a Heilbrunn[387] y faysant la proposition. Que les Swedois[388] estoyent un peu grossierement Lutheriens. Que deux de ses enfans[389], sont au camp du Prince d'Orange. Que le Landgrave de Darmstadt[390] promet beaucoup, & ne tient. Elle a 6 fils[391] [[53v]] & 4 filles[392], encores en vie. Force courtois offres & compliments. [393]

Die prinzeßin von Vranien[394], jst zu Arnheim[395] vbel auff, elle a avortè [396].

Jch habe des printzen[397], großen, vndt kleinen garten, auch grotta [398] darinnen, besehen, aufs newe wieder. Jtem [399]: den großen Saal, jn des printzen hoff, Jst 50 schritt lang, vndt 26 breitt.

Der Agent[400], Leo d'Ajsma[401]; hat nichts außgerichtett. Tout va le pas d'escrevisse. [402]

Graf von Schaumb*urg* [403] jst diesen Abendt, auß Engellandt[404] angekommen. Jtem [405]: Knoche[406] von harderwyck[407].

---

387 Heilbronn.
388 Schweden, Königreich.
389 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
390 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
391 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663); Pfalz-Simmern, Gustav Adolf, Pfalzgraf von (1632-1641); Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
392 Braunschweig-Lüneburg, Sophia, Kurfürstin bzw. Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1630-1714); Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680); Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von (1622-1709); Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).
393 *Übersetzung:* "Dass Herr de Baugy, Gesandter von Frankreich, weder die Königin sah noch jemals den seligen König gesehen habe, obwohl man das in Frankreich leugne. Dass der Prinz Rheinberg bald einnehmen würde. Dass der Herzog Franz Karl sein Wort nicht gebrochen habe, sondern [als Gefangener] ausgewechselt worden sei. Dass der König von England nach Schottland gegangen sei, um sich dort krönen zu lassen. Dass dieser König am kaiserlichen Hof so viele Beleidigungen erhalten habe, dass er sich hüte, dorthin zurückzukehren, jedoch durch Gesandte, wenn der Kaiser ihm schreibe oder jemanden schicke, würde er ihm antworten. Dass der Herzog Franz Karl in England keinen Unterhalt verlangt habe, sonst hätte er ihn bekommen, dass ihm der König aber ein reiches Geschenk gemacht habe. Dass Oxenstierna in Heilbronn den Vorsitz geführt habe, als er dort die Proposition machte. Dass die Schweden auf etwas grobe Weise Lutheraner seien. Dass zwei ihrer Kinder im Lager des Fürsten von Oranien sind. Dass der Landgraf von Darmstadt viel verspricht und nichts hält. Sie hat noch 6 Söhne und 4 Töchter am Leben. Sehr höfliche Angebote und Ehrerbietungen."
394 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).
395 Arnheim (Arnhem).
396 *Übersetzung:* "sie hat eine Fehlgeburt gehabt"
397 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
398 *Übersetzung:* "Grotte"
399 *Übersetzung:* "Ebenso"
400 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.
401 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).
402 *Übersetzung:* "Alles geht den Krebsgang."
403 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).
404 England, Königreich.
405 *Übersetzung:* "Ebenso"
406 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
407 Harderwijk.

24. Mai 1633

♀ den 24. May. ♜

Mitt meinem bruder[408], vndt dem Grafen von Schaumb*urg* [409] nach Delft[410], alda ich mich vollends abmahlen laßen von Meister Michel Mirefeldt[411], Mein bruder aber vndt der graf sejndt vollends auf Rotterdam[412] fortgewandert. Wie ich im besten [[54r]] sitzen gewesen, ist ein regen[,] hagel vndt donnerwetter[,] auch blitzen eingefallen, daß es vnserm Mahler[413] ezliche glaßscheiben eingeworfen, vndt der hagel wie kleine wallnüße groß gewesen. Jm hagen[414], vndt zu Rotterdam[415] aber hat es nicht gehagelt. Aufn abendt wieder in hagen.

M*onsieu*r Leo d'Aisma[416], n'a rien effectuè. Tout me va en Hollande[417], le pas d'escrevisse. [418]

25. Mai 1633

♄ den 25. May: stilo veterj [419] .

Mitt meinem bruder[420] nach nach Rysewyck[421] vndt hundslerdyck[422] zween schöne haüser des Printzen von Vranien[423], gefahren, das erste ½ {Meile} das ander 2 meilen vom haag[424] gelegen, auf einem wege. Ryßwick ist noch nicht außgebawet, kriegt aber 4 quartier, in iederm ein cabinet, guarderobbe, chambre [425] vndt antichambre [426], die paviment[427] seindt von Marmel, wie auch die camin damitt bekleidet, vndt hat im eingang 4 schöne prächtige Marmelseülen. Jst sonsten [[54v]] in einer facciata [428] gebawet, auf Jtaliänisch, abgetheilet, vndt von quadersteinen aufgeführet[429],

---

408 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
409 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).
410 Delft.
411 Miereveld, Michiel van (1567-1641).
412 Rotterdam.
413 Miereveld, Michiel van (1567-1641).
414 Den Haag ('s-Gravenhage).
415 Rotterdam.
416 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).
417 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
418 *Übersetzung:* "Herr Lieuwe van Aitzema hat nichts bewerkstelligt. Alles geht mir in Holland den Krebsgang."
419 *Übersetzung:* "im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"
420 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
421 Ter Nieuburch (Nieuwburg), Schloss (Rijswijk).
422 Honselaarsdijk (Honselersdijk), Schloss.
423 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
424 Den Haag ('s-Gravenhage).
425 *Übersetzung:* "Kabinett, Garderobe, Zimmer"
426 *Übersetzung:* "Vorzimmer"
427 Paviment: Getäfel, buntes Pflaster.
428 *Übersetzung:* "Fassade"
429 aufführen: errichten, aufbauen.

hat auch seine loggie [430] gar zierlich. Ein großer lustgarten vndt zween küchengärten werden auch alda[431] angerichtett. Jn den gemächern <hats> hüpsche Schildereyen[432], vndt andere zubehör.

Von dannen nach hundslerdyck[433] welches ein sehr schönes prächtiges hau ~~se~~ <ß> ~~s~~ hat einen sehr großen garten darvor, vndt auf de ~~n~~ <m> hause drey seytten außgebawet von gebackenen Steinen, die 4[te.] schleüst eine hüpsche galleria [434]. Es hat viel schöne saubere gemächer, schöne bette, Mahlereyen, vndt Tapezereyen[435], darinnen, daß es eine lust zu sehen. Wir musten alle pantoffeln anzjehen, als wjr wollten hjneyn gehen, vndt machte die Fraw so vns die gemächer aufsperrete sehr vnnüz auf mich daß ich einmal [[55r]] auf die erde außspiehe, es wehre njcht die manier in hollandt[436]. p*erge* [437] Vmb das hauß[438] hats einen waßergraben.

Ryßwyck[439] soll 450 m*ille* [440] {Gulden} kosten. Es hat zween wanderungen[441] vndt einen bodem[!] darauf. hundslerdyck hat auch 2 wanderungen vbereinander.

Das dorf Ryßwyck[442] höret nicht dem printzen[443] zu. Jst auch etwas vom hause endtlegen. Aber seine Stühterey, hat er jm dorffe. Das dorf Hundslerdyck [444] aber, (alda wir in einer sauberen herberge, Mittagsmalzeitt gehalten) ist dem Printzen zuständig.

Als wir wieder zurück[445] in hagen[446] kommen, haben wir die zeitung[447] erfahren, <[Marginalie:] N*ota* [448] > das Rheinbergk[449] vber wehre. hat es also der Printz von Vranien in wenig zeitt, belägert, vndt eingenommen.

Roussel[450] veut derechef entamer des <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [451] > traittèz avec moy. Dieu me garde de tromperie. [452]

---

430 *Übersetzung:* "Säulenhallen"
431 Ter Nieuburch (Nieuwburg), Schloss (Rijswijk).
432 Schilderei: bildliche Darstellung, Gemälde.
433 Honselaarsdijk (Honselersdijk), Schloss.
434 *Übersetzung:* "Galerie"
435 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.
436 Holland, Provinz (Grafschaft).
437 *Übersetzung:* "usw."
438 Honselaarsdijk (Honselersdijk), Schloss.
439 Ter Nieuburch (Nieuwburg), Schloss (Rijswijk).
440 *Übersetzung:* "tausend"
441 Wanderung: Wandelgang.
442 Rijswijk.
443 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
444 Honselersdijk.
445 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
446 Den Haag ('s-Gravenhage).
447 Zeitung: Nachricht.
448 *Übersetzung:* "Beachte"
449 Rheinberg.
450 Roussel, Jacques (1596-1636).
451 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
452 *Übersetzung:* "Roussel will erneut die Verhandlungen mit mir aufnehmen. Gott schütze mich vor Betrug."

Die Königinn[453] will, ich soll morgen g*ebe* g*ott* zwischen 3 vndt 4 vhr, zu ihr kommen.

26. Mai 1633

[[55v]]

⊙ den 26. May.

Mein bruder[454], ist mitt meinen leüttlein ~~zur~~ in die deüzsche kirche gegangen. Jch bin zu hause geblieben. habe mitt Weschpfenning[455] Newburgischen[456] Marschalck, vndt abgesandten geredet, auch wegen der Newb*urgischen* schuldt. Er hat mitt mir, zu Mittag gegeßen, wie auch der Frantzös*ische* [457] agent[458] Franchemont[459], vndt der hanseestädtische[460] Aisma[461].

Zwischen 3 vndt 4 vhren der Königinn[462] aufgewartett vndt abschiedt genommen, da sie Sich dann trewherzig vndt wolaffectionirt[463] erbohten, auch mich gebehten, dero habenden gutem vertrawen vndt confidenz[464] nach, ihrer vndt der ihrigen wolfahrt, im besten zu bedencken.

Pour le payem*en*t de quelque somme [465], höfliche, jedoch dilatorische antwortt, inquisition des pappiers, & plainte de la disette d'argent [466].

Die capitulationes [467] der schnellen eroberung mitt [[56r]] Rheinbergk[468] sejndt albereitt in druck[469] außgangen.

Nach treüherzig genommenem abschiedt, von Meinem bruder[470], ~~bin ich~~ <vndt> von dem grafen von Schaumburgk[471], Knochen[472] [,] < Aisma[473] > vndt andern, bin ich mitt meinen leüttlin, nach Delft[474] gezogen.

---

453 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
454 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
455 Scheidt, Johann Bertram von (1580-1662).
456 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
457 Frankreich, Königreich.
458 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.
459 Franchimont, Etienne de (gest. 1649).
460 Hanse(bund).
461 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).
462 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
463 wohlaffectionirt: günstig gewogen, sehr zugeneigt.
464 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.
465 *Übersetzung:* "Wegen der Bezahlung einer gewissen Summe"
466 *Übersetzung:* "Untersuchung der Papiere und Klage über den Geldmangel"
467 *Übersetzung:* "Verträge"
468 Rheinberg.
469 Articulen, geaccordeert bey mijn Heere den Prince van Orangien, aenden Gouverneur, ende die vanden Garnisoene tot Rhijn-bergh, Den Haag 1633.
470 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
471 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).
472 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
473 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).
474 Delft.

La Reyne[475] a estè huict jours malade du dueil de son mary[476], au commencement, a portè 6 semaines le dueil tout blanc, maintenant le voile noir, fort profond, n'est point sorty sinon au presche jamais depuis ce temps là il y a un demy an, & n'a fait aucune visite. [477]

Vn pourtrait [478] (brustbildt) est payè a m*aît*re Michel Mireveldt[479] p*ou*r 50 francs ou livres, qui font 20 Reichsthalers, une copie p*ou*r 30 livres, francs, ou florins qui font 12 {Reichsthaler} un en taille douce, ne couste que douze solds, <a Delft.> [480]

[[56v]]
J'ay donnè a M*onsieu*r Maurice[481] & a Aisma[482] a chacun, ~~un~~ <mon> pourtrait d'or. [483]

On fera a ce soir des feux de joye p*ou*r la prinse de Rheinbergk[484], & a ce mattin on a fait l'action de grace ~~en~~ aux Eglises. [485]

Diesen abendt, haben wir die frewdenfewer in vndterschiedlichen pechtonnen, vndt laternen zu Delft[486] gesehen. Man hat auch die glocken darzu geleüttet, vndt freüdengeschrey hören laßen, <auch darzwischen geschoßen,> alles vmb eroberung der Stadt Rheinbergk willen.

27. Mai 1633

☽ den 27sten:^ May ♉.

Es hat die nacht grausamlich gedonnert, geblitzt, geregnet, vndt gestürmet, wie auch heütte diesen tag.

J'ay priè Dieu, de me garder des impostures de Roussel[487] & de le punir s'il cerchoit[!] a me trahir ou decevoir, ceste nuict ardemment. [488]

475 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
476 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
477 *Übersetzung:* "Die Königin ist acht Tage vor Trauer über ihren Mann krank gewesen, hat anfangs sechs Wochen die ganz weiße Trauer getragen, jetzt den sehr tiefen schwarzen Schleier, ist seit dieser Zeit vor einem halben Jahr nie herausgekommen, ausgenommen zur Predigt, und hat keinen Besuch gemacht."
478 *Übersetzung:* "Ein Porträt"
479 Miereveld, Michiel van (1567-1641).
480 *Übersetzung:* "wird dem Meister Michiel Miereveld mit 50 Francs oder Livres bezahlt, die 20 Reichstaler machen, eine Kopie mit 30 Livres, Francs oder Gulden, die 12 Reichstaler machen, eins im Kupferstich kostet in Delft nur 12 Sous."
481 Maurice, Theobald (gest. 1654).
482 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).
483 *Übersetzung:* "Ich habe dem Herrn Maurice und dem Aitzema jedem ~~ein~~ mein Porträt aus Gold geschenkt."
484 Rheinberg.
485 *Übersetzung:* "Man wird an diesem Abend Freudenfeuer wegen der Einnahme von Rheinberg machen, und an diesem Morgen hat man ~~in~~ in den Kirchen den Dankgottesdienst abgehalten."
486 Delft.
487 Roussel, Jacques (1596-1636).
488 *Übersetzung:* "Ich habe heute Nacht sehnlichst zu Gott gebetet, mich vor den Betrügereien von Roussel zu beschützen und ihn zu bestrafen, wenn er mich zu verraten oder zu hintergehen suche."

Diesen Morgen hat mir Roussel als er meine ankunft in hollandt[489] erfahren, kurzumb [[57r]] nachziehen wollen, er ist aber gählingen[490] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [491] > kranck worden, wie er[492] eben in procinctu [493] aufzusein gewesen.

{Meilen}
3

Jch bin fortgezogen in einem sehr bösen wetter, nach der mahlzeitt auf Leyden[494] zu von Delft[495] in 2 wagen, iedern vmb 4 holl*ändische* [496] {Gulden} gedinget. Zum weißen Schwanen alda eingezogen. Jn Delft, lagen wir, zur güldenen windtmühle.

Zu Leyden das rahthauß vndt die Schildereyen[497] darauf besjchtiget.

28. Mai 1633

♂ den 28. May.

{Meilen}
7

Von Leyden[498] nach Amsterdam[499] in einer eigenen, vmb 8 {Gulden} gedingeten großen Schuytte[500], mitt contrarie[501] windt, den gantzen tag, von halbweg Siebene an, biß abends vmb 5 vhr, gefahren.

Vor Amsterdam nicht ferrne, hat man das Schif vber eine Schleüse mitt einer winde heben, vndt ezliche kerl mitt stricken es vberziehen müßen. [[57v]] Jch bin vndter ~~w~~ <d> eßen mitt einem wagen biß an die pforte der Stadt[502], vmb 10 stüber, hineyn gefahren. Weil wir aber vor der pforte nicht absizen, sondern (wiewol es vngebraüchlich) hineyn in die stadt biß ans wirtzhauß fahren wollen, haben wir noch 8 stüber geben müßen.

489 Holland, Provinz (Grafschaft).
490 gähling: plötzlich, unversehens.
491 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
492 Roussel, Jacques (1596-1636).
493 *Übersetzung:* "im Begriff"
494 Leiden.
495 Delft.
496 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
497 Schilderei: bildliche Darstellung, Gemälde.
498 Leiden.
499 Amsterdam.
500 Schüte: langes, breites und flachgebautes Schiff, das vor allem zur Fluss- und Kanalfahrt dient.
501 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
502 Amsterdam.

Nota [503]: das Schifvolck[504] vndt die fuhrleütte seindt sehr vnnüz, muhtwillig, vndt trotzig in diesen landen[505], vndt kan man sich kaum schimpfs erwehren. Thut man ihnen wieder waß, so rottiren[506] sie Sich zusammen, vndt dörfen sich wo vnterstehen einen noch mehr zu affrontiren[507], gestalt Sie dann newlich einen vornehmen Capitain [508] einen von Creütz[509], mitt schlägen tractirt[510]. Wir haben ihnen aber gleichwol auch nicht allezeitt, gute wortt gegeben. Jedoch ist der heüttige Schiffer von Leyden[511], vor allen andern, ein sehr bescheidener, discreter, vndt wolbe [[58r]] wanderter civilisirter mensch gewesen.

Zu Amsterdam[512] habe ich meinen lieben Bruder, Fürst Friederich[513], noch zu guter letzte, mitt frewden angetroffen. Der Graf von Schaumburg[514], Vndt seine leütte, wahren auch bey ihm.

29. Mai 1633

☿ den 29. May.

< Songe: que <feu> S*on* A*ltesse* [515] de bonne mem*oi*re m'auroit averty, que les traittèz avec R*oussel* [516] & les aff*ai*res de Moscovie[517] ne luy playsoyent point. [518] >

Schuemann[519] (ayant fait bonne diligence [520]) ist heütte frühe auß dem haag[521] wiederkommen, h*err* Camerarius[522] hat mir viel guts laßen sagen, wenig zeitungen[523] auß Deützschlandt[524] gewust, alß das herzog Berndt[525] sich habe auß mangel provjandts auß Bayern[526] retiriren müßen, mitt hammeln[527] flottant en incertitudes [528], R*oussel* sollte man nicht trawen, er kennete ihn ein[529] 8

503 *Übersetzung:* "Beachte"
504 Schiffsvolk: gesamte Besatzung eines Schiffes.
505 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
506 rottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.
507 affrontiren: beleidigen, kränken.
508 *Übersetzung:* "Hauptmann"
509 Creytzen (2), N. N. von.
510 tractiren: misshandeln.
511 Leiden.
512 Amsterdam.
513 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
514 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).
515 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
516 Roussel, Jacques (1596-1636).
517 Moskauer Reich.
518 *Übersetzung:* "Traum: dass Ihre selige Hoheit guten Andenkens mich benachrichtigt habe, dass die Verhandlungen mit Roussel und die Moskauer Angelegenheiten ihm gar nicht gefielen."
519 Schumann, Johann (gest. 1636).
520 *Übersetzung:* "der guten Fleiß angewendet hat"
521 Den Haag ('s-Gravenhage).
522 Camerarius, Ludwig (1573-1651).
523 Zeitung: Nachricht.
524 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
525 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
526 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
527 Hameln.

oder 9 iahr hero, wehre Professor Græcæ linguæ [530] zu Sedan[531] gewesen, hette schöne qualiteten, aber etc*etera* mißbrauchte [[58v]] Sie. Wehre von kejnem gesandten besucht worden, hette auch die angesezte visiten[532] nicht gehalten, wenn der König in Schweden[533] hette länger leben sollen, hette er ihm[534] was anders dörfen sehen laßen, denn man mitt seinem procedere [535] in Poln[536], vndt das er zu Riga[537] geblieben, nicht aber die briefe selbst vberbracht, ganz nicht zu frieden gewesen. Er würde auch im hagen[538] nichts geachtett, auch gantz nicht vor einen gesandten erkandt, noch gehalten. Man hette sich vor ihm vorzusehen. Er[539] köndte auch nimmermehr glaüben, daß ihn der hertzog von Bouillon[540] sejn landesfürst, sollte (wie er sich berühmen leßet) besucht haben, dann er wüste gar wol, wie sie mitteinander stünden. Je prie Dieu de me donner bon & salutajre conseil, car ie suis comme enveloppè entre [[59r]] la crainte & l'esperance. [541]

Mein freündtlicher lieber Bruder[542], ist fortgezogen, Gott geleytte ihn, vndt bewahre ihn vor allem vnglück. Er wirdt ins läger, daßelbe zu besehen, vndt dem Printzen von Vranien[543] aufzuwarten, im felde, <wie auch der Graf[544], vndt Seine leütte.>

Jch habe Manna ejngenommen, 1½ vntzen. Gott gebe darzu sein gedeyen. Es schadet nicht leichtlich, wenn man schon zu viel darvon ejnnimbt, biß auf 2 vntzen. Purgiret gar gelinde.

heütte ist ein Preüße herkommen, ~~hat~~ hat diese nacht, ~~vmb~~ auf einem steinfelßen, schifbruch erlitten, 5 meilen von hier[545] in der ZuderSee[546], sagt der Moßkowiter[547] habe Schmolenßko [548] eingenommen, vndt die Polen[549] wieder geschlagen, der König in Polen[550] ziehe numehr selber zu felde, der Moßkowiter seye 80 m*ille* [551] Mann stargk.

---

528 *Übersetzung:* "in Ungewissheiten schwebend"
529 ein: ungefähr.
530 *Übersetzung:* "Lehrer der griechischen Sprache"
531 Sedan.
532 Visite: Besuch.
533 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
534 Roussel, Jacques (1596-1636).
535 *Übersetzung:* "Vorgehen"
536 Polen, Königreich.
537 Riga.
538 Den Haag ('s-Gravenhage).
539 Camerarius, Ludwig (1573-1651).
540 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).
541 *Übersetzung:* "Ich bete zu Gott, mir guten und heilsamen Rat zu geben, denn ich bin zwischen der Furcht und der Hoffnung wie eingehüllt."
542 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
543 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
544 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).
545 Amsterdam.
546 Zuiderzee.
547 Moskauer Reich.
548 Smolensk.
549 Polen, Königreich.
550 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
551 *Übersetzung:* "tausend"

Bey Daniel Rulandt[552], koopmann [553] alhier wonende in de bonten Os, op de wortel marckt [554], refus de mes demandes [555], oder dilatorischen bescheidt. [[59v]] etc*etera*

Diesen abendt machen Sie frewdenfewer alhier zu Amsterdam[556], wegen der victorie[557] vor Rhejnbergk[558]. Zu Leyden[559] haben Sje es gestern gemacht. Jm hagen[560], vndt zu Delft[561], am Sontage. <Alhier machen Sie mehr wesens, mitt Schießen, mitt rackeeten, vndt fewerwercken, als wir nicht zu Delft gesehen.>

30. Mai 1633

2ł den 30[sten:] May. stilo veterj [562]. Denn jn hollandt[563], hat man den Newen kalender.

R*oussel* [564] me sollicite ou fait solliciter par ses gens, de m'arrester encores 2 ou 3 jours icy[565]. Ie ne le veux pas faire, afin de n'estre trompè, car il me promet monts & merveilles au de là de mes pensèes & n'a rien monstrè en effect. [566] N*ota* B*ene* [567] [:] ne faut laisser le principal p*ou*r l'accessoire [568].

Escrit a Mad*am*e[569] [.] [570]

Gestern abendt hat die wirtin alhier, jm König von Dennemarck, nicht leyden wollen, daß man die pechtonnen sollte anstegken, dieweil ich sieg [571] h*oc* e*st* [572] kranck wehre.

[[60r]]
Zwey stück gelbe sarge [573], das eine helt <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [574] [:] diese 50 ellen, machen 63 Quedlinb*urger* ellen.> 25½ ellen, das ander 24½ alles Brabantische [576] elln, beyde stück kosten

552 Ruland, Daniel.
553 *Übersetzung:* "Kaufmann"
554 *Übersetzung:* "im bunten Ochsen am Wurzelmarkt"
555 *Übersetzung:* "Ablehnung meiner Forderungen"
556 Amsterdam.
557 Victorie: Sieg.
558 Rheinberg.
559 Leiden.
560 Den Haag ('s-Gravenhage).
561 Delft.
562 *Übersetzung:* "im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"
563 Holland, Provinz (Grafschaft).
564 Roussel, Jacques (1596-1636).
565 Amsterdam.
566 *Übersetzung:* "Roussel ersucht mich oder lässt durch seine Leute ersuchen, noch 2 oder 3 Tage hier zu bleiben. Ich will es nicht tun, um nicht betrogen zu werden, denn er verspricht mir goldene Berge jenseits meiner Gedanken und hat allerdings nichts sehen lassen."
567 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
568 *Übersetzung:* "[man] soll das Wichtigste nicht für das Nebensächliche unterlassen"
569 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
570 *Übersetzung:* "An Madame geschrieben."
571 *Übersetzung:* "krank"
572 *Übersetzung:* "das heißt"
573 *Übersetzung:* "Serge"

mitteinander nur 27 {Reichsthaler} ist sehr wolfail. Bey vns würde eines so viel gekostet haben. A un habit faut 12 de ces aulnes p*our* homme. Vn aulne de Brabant, fait ¼ plus que celle de Hamb*urg* [577] [.] C'est p*our* ma livrèe, <Dieu aydant.> [578]

31. Mai 1633

♀ den 31. May.

< N*ota* B*ene* [579] La flotte qui va en Moscovie[580] [581] .>

{Meilen}

Von Amsterdam[582], nach Enckhuysen[583] zu waßer[584], mitt schlechtem winde, dahin erst in der nacht angekommen. 7

574 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
576 Brabant, Herzogtum.
577 Hamburg.
578 *Übersetzung:* "Für ein Gewand braucht es 12 von diesen Ellen pro Mann. Eine Brabanter Elle macht ¼ mehr als die von Hamburg. Es ist für meine Livree, mit Gottes Hilfe."
579 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
580 Moskauer Reich.
581 *Übersetzung:* "die Flotte, die nach Moskowien geht"
582 Amsterdam.
583 Enkhuizen.
584 Zuiderzee.

01. Juni 1633

[[60r]]

♄ den 1. Iunij [1] .

< N*ota* B*ene* [2] La flotte de Norwege [3] quj nous rencontra de 100 voiles. [4] >

Des Paludanj[5] kunstkammer noch einmal besehen. Dieweil er verstorben hat Sie vns sein Tochtermann[6] gezeiget. Es seindt darinnen vielerley Jndianische sachen, selzame Thiere, muscheln, vndt rariteten zu sehen. Wirdt auf 20 m*ille* [7] {Reichsthaler} geschätzet. [[60v]] Jch habe mein bildnüß vom golde so ich vor diesem dem alten Paludano[8] zugedacht, hineyn verehret[9].

	{Meilen}
Von Enckhuysen[10] nach harlingen[11] in Frießlandt[12] zu waßer[13]	7

	{Meilen}
Von -⊙- [14] Harlingen nach Franiker[15] auch zu waßer aber binnen landes.	1

<2 waßervogel Vnderwegens geschoßen.>

02. Juni 1633

⊙ den 2. Junij [16] . ♗ ♗

~~V~~ Zu Franiker[17] predigt gehöret.

[{Meilen}]

---

1 *Übersetzung:* "des Juni"
2 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
3 Norwegen, Königreich.
4 *Übersetzung:* "Die Flotte aus Norwegen, die uns begegnete, aus 100 Schiffen."
5 Paludanus, Bernardus (1550-1633).
6 Person nicht ermittelt.
7 *Übersetzung:* "tausend"
8 Paludanus, Bernardus (1550-1633).
9 verehren: schenken.
10 Enkhuizen.
11 Harlingen.
12 Friesland, Provinz.
13 Zuiderzee.
14 Im Original verwischt.
15 Franeker.
16 *Übersetzung:* "des Juni"
17 Franeker.

Nachmittags gen Löevarden[18] zu waßer binnen landes, alda habe ich Graf Ernsts von Nassaw[19] wittwe, geborne herzoginn zu Braunschweig [20] angesprochen. Der schwarze herr Kinßky[21] war auch bey ihr. 2

{Meilen}

Diesen abendt noch fort zu wagen auf Gröningen[22] zu die nacht durch. Vndterwegens ist auf Njederländische manier, offt gepleistert[23] worden. 7

03. Juni 1633

[[61r]]

☽ den 3. Junij [24] . ♜ ♜ ♜

Djesen Morgen, zu Gröeningen[25] ankommen.

{Meilen}

Von Gröeningen zu wagen nach Delfziel[26]. Affronto grandiss*im*o alla porta di Delfziel [27] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [28] > so ich dem commandeur[29] andeütten laßen. Er hat sich zur satisfaction erbotten. 3

{Meilen}

Von Delfziel zu waßer[30], nach Embden[31] alda Flachßlandt verlaßen. Kaleyn[32] aber mittgenommen. 2

{Meilen}

---

18 Leeuwarden.
19 Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von (1573-1632).
20 Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642).
21 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Radislaw (1582-1660).
22 Groningen.
23 pleistern: ausruhen.
24 *Übersetzung:* "des Juni"
25 Groningen.
26 Delfzijl.
27 *Übersetzung:* "Sehr großer Schimpf am Tor von Delfzijl"
28 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
29 Person nicht ermittelt.
30 Ems, Fluss.
31 Emden.
32 Kalnein, Albrecht von (1611-1683).

Von Embden in einem schlimmen dörflein gelegen. 2

04. Juni 1633

♂ den 4. Junij [33] .

{Meilen}

Von dar nach Stickhusen[34] 1

Von dannen nach Oldenburg[35] Es seindt aber effective [36] gern acht meilen von Embden[37] nach Oldenburgk. Vndterwegens zu Apen[38] gefüttert. 4

[[61v]]

Zu Oldenburgk[39] helt izt eben auf diesen tag, herzog Augustus von Saxen Lawenburgk[40] hochzeitt, mitt dem eltisten frewlein von Oldenburgk[41] .

Der Graf Antony Günther[42] jst zu mir ins wirtzhauß hinundter gefahren, vndt hat mich sehr höflich hinauf begleittet, auch mich gar stadtlich entpfangen.

Die trawe war aber eben geschehen, wie ich ankahm.

Den abendt jst man lustig gewesen. Jch habe viel bekandten alhier angetroffen, vndter andern den general Baudiß[43] , den Obersten Berndt Geest[44] , den Obersten Frenckjng[45] , herrn Wolzogen [46] , vndt andere mehr, bin auch mitt dem Obersten Nerporot[47] bekandt worden. Der herzog vndt der Graf haben gar feine wackere leütte bey sich, insonderheitt der Graf. Sein vetter [[62r]] Graf Christian von Delmenhorst[48] , ist auch alhier[49] , vndt einer von Kniphausen [50] des Grafen von Ostfrißlandt [51] gesandter, mitt denen ich auch bekandt worden.

---

33 *Übersetzung:* "des Juni"
34 Stickhausen.
35 Oldenburg.
36 *Übersetzung:* "wirklich"
37 Emden.
38 Apen.
39 Oldenburg.
40 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von (1577-1656).
41 Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1582-1644).
42 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
43 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).
44 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).
45 Fräncking, Johann Sigmund von (1583-1663).
46 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).
47 Norprath, Johann von (ca. 1600-1657).
48 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).
49 Oldenburg.
50 Innhausen und Knyphausen, Philipp Wilhelm von (1591-1652).
51 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

Man hat heütte in den gemächern, frühestügke außgetheilet, vndt nur einmal Tafel gehalten.

Diesen abendt getantzt, da ich dann, die ehrentäntze acceptirt, mitt den vortäntzen mitt fackeln, aber niemandt zum Tantz aufgezogen, vndterdeßen mitt den frewlein von oldenb*urg* [52] vndt denen von Delmenhorst [53], discurirt.

Avis [54]: das h*erzog* Berndt, von Weymar[55], vndt herzog zu Frjdlandt[56], jn ejnem treffen[57], sollen geblieben sein, vndt gustavus von horn[58] seye auch geschlagen.

05. Juni 1633

[[62v]]

☿ den 5. Junij [59].

Es ist verschrieben, heütte abends habe ich die ~~Ta~~ ehrentänze acceptirt, gestern aber bin ich wegen müdigkeitt vndt Schlafsucht, zeittlich[60] zu bette gegangen.

06. Juni 1633

♃ den 6. Junij [61].

Allerley conversjrt mitt de ~~n~~ <m> grafen[62], mitt dem hertzog[63], mitt den Obersten[64], vndt andern cavaglieren.

Zu Abends hat man im frawenzimmer gegeßen. Morositè du Duc de Saxen a cause du boire. [65]

Schöne fewerwergk diesen abendt gehalten worden.

---

52 Oldenburg, Anna, Gräfin von (1579-1639); Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1582-1644).
53 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Anna, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst (1605-1688); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, Clara, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst (1606-1647); Schwarzburg-Rudolstadt, Emilia, Gräfin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst (1614-1670); Württemberg-Weiltingen, Juliana, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst (1615-1691).
54 *Übersetzung:* "Nachricht"
55 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
56 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
57 Treffen: Schlacht.
58 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).
59 *Übersetzung:* "des Juni"
60 zeitlich: früh, zeitig.
61 *Übersetzung:* "des Juni"
62 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
63 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von (1577-1656).
64 Fräncking, Johann Sigmund von (1583-1663); Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642); Norprath, Johann von (ca. 1600-1657).
65 *Übersetzung:* "Eigensinn des Herzogs von Sachsen wegen des Trinkens."

Courtoys offres du Conte quj est un Seigneur tresaccomply. Congè. [66]

07. Juni 1633

♀ den 7. Junij [67] .

{Meilen}
5

Der Graf[68] hat mich biß auf Bremen[69] führen laßen [[63r]] durch Delmenhorst[70], alda wir gefüttert, so nur ejne meile von Bremen[71] liegt. h*err* Wolzogen[72] jst mittgereyset, biß auff Bremen.

Le Conte[73] donne a chasque soeur[74], 20 m*ille* {Dalers} en mariage, & celuy de Delmenhorst[75] 12 m*ille* a chacune[76]. Jls se sont accordèz p*our* leurs differends, que le Conte d'Oldenb*urg* donne a son cousin le Conte de Delmenhorst près de 60000 {Dalers} & n'y a plus de discorde entre eux. [77]

Baudiß[78] espousera la fille[79] du viejl Rantzow [80], avec 80 m*ille* {Dalers} en mariage. [81]

< Keppel[82] a soupper. [83] >

---

66 *Übersetzung:* "Höfliche Angebote des Grafen, der ein sehr vollkommener Herr ist. Abschied."
67 *Übersetzung:* "des Juni"
68 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
69 Bremen.
70 Delmenhorst.
71 Bremen.
72 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).
73 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
74 Oldenburg, Anna, Gräfin von (1579-1639).
75 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).
76 Barby und Mühlingen, Sophia, Gräfin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst (1601-1642); Oldenburg-Delmenhorst, Dorothea, Gräfin von (1609-1636); Oldenburg-Delmenhorst, Katharina Elisabeth, Gräfin von (1603-1649); Oldenburg-Delmenhorst, Sibylla Maria, Gräfin von (1608-1640); Schleswig-Holstein-Sonderburg, Anna, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst (1605-1688); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, Clara, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst (1606-1647); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, Sidonia, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst (1611-1650); Schwarzburg-Rudolstadt, Emilia, Gräfin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst (1614-1670); Württemberg-Weiltingen, Juliana, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst (1615-1691).
77 *Übersetzung:* "Der Graf gibt jeder Schwester 20 tausend Taler zur Hochzeit und der von Delmenhorst jeder 12 tausend. Sie sind sich wegen ihrer Streitigkeiten einig geworden, dass der Graf von Oldenburg seinem Cousin, dem Grafen von Delmenhorst, fast 60.000 Taler gibt und es keine Zwietracht mehr zwischen ihnen gibt."
78 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).
79 Ahlefeld, Sophia von, geb. Rantzau (1620-1697).
80 Rantzau, Gerhard von (1558-1627).
81 *Übersetzung:* "Baudissin wird die Tochter des alten Rantzau ehelichen, mit 80 tausend Talern als Heiratsgut."
82 Cappeln, Heinrich von (1594-1648).
83 *Übersetzung:* "Keppel beim Abendessen."

08. Juni 1633

♄ den 8. Iunij [84] .

Abschiedt hern Wolzogen[85] .

	{Meilen}
Mitt des rahts[86] wagen, vndt einer landtkuzsche nach Satmar[87] im Stift Verden[88] durch den festen paß Otterßberg[89] .	4
Scheißel[90] zu nacht auch im Stift Ferden.	2

09. Juni 1633

[[63v]]

☉ den 9[ten:] Junij [91] . Pfingsten:

	{Meilen}
Lübestede[92] zu Mittage.	4
Lünenburgk[93] alles heütte vndt gestern durch heyden.	3

10. Juni 1633

☽ den 10. Junij [94] . Pfingstmontag.

Eine landtkutzsche biß nach Bernb*urg* [95] vmb 56 {Thaler} dingen[96] müßen, vndt haben wir keine geringe vnsicherheitt vor vnß.

Schuemann[97] selb ander in Gottes nahmen, verschigkt, mitt 120 {Reichsthaler}

---

84 *Übersetzung:* "des Juni"
85 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).
86 Bremen, Rat der Freien und Hansestadt.
87 Sottrum.
88 Verden, Hochstift.
89 Ottersberg.
90 Scheeßel.
91 *Übersetzung:* "des Juni"
92 Lübberstedt.
93 Lüneburg.
94 *Übersetzung:* "des Juni"
95 Bernburg.
96 dingen: mieten.
97 Schumann, Johann (gest. 1636).

Einen D*octor* des h*erzogs* [98] von hitzker[99] raht angesprochen.

Darnach im nahmen der h*eiligen* dreyfaltigkeitt, nur selb sechßte[100] zu kuzschen fortt.

	{Meilen}
Von Lünenb*urg* [101] nach Mehding[102] zu Mittage außgespannet.	3
Von dannen nach Wieren[103] zu nacht heütte ist alles lünenburgisch[104].	3

11. Juni 1633

♂ den 11[ten:] Junij [105].

	[{Meilen}]
Nach Givern[106] zu Mittage < Quarembeghe[107] eine {Meile} von Solt[108].>	4
Solt zu Nacht heütte ist alles Märckisch[109].	5

[[64r]]
heütte vndt gestern schlechte ablager[110], gefährliche höltzer vndt heeden.

12. Juni 1633

☿ den 12. Junij [111].

	{Meilen}
S ~~o~~ <a> lt<z> <wege> [112] ein dörflein zu Mittage ist Stiftisch[113]. Bey einem pfarrer[114] eingekehret, welcher sich verwundert, daß wir so sicher	5

98 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
99 Hitzacker.
100 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.
101 Lüneburg.
102 Medingen.
103 Wieren.
104 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
105 *Übersetzung:* "des Juni"
106 Jübar.
107 Quarnebeck.
108 Solpke.
109 Brandenburg, Markgrafschaft.
110 Ablager: Beherbergung und Verpflegung.
111 *Übersetzung:* "des Juni"
112 Samswegen.
113 Magdeburg, Erzstift.
114 Nölcke, Jobst.

durchgekommen, wiewol newlich ezliche puschklepper[115] (vielleicht auch zu meinem glück) iustificirt[116] worden, aber zween der vornehmsten Redelnsführer entrunnen. Wir seindt heütte ein[117] 3½ meilen weges gefahren in lauter heyde, vndt kejn dorf so lange gesehen. Magdeburgk[118] vnser Nachtlager. Siehet der zerstörung Jerusalem[119] ähnlich, vndt kan ohne mittleyden derer so es zuvor gesehen, nicht angeschawet werden. Jch bin an itzo zum weißen Schwan eingezogen, wiewol ich vor diesem zum güldenen arm, in einer viel beßern herberge eingekehret. 2

Sie reden alhier stargk von friedenstractaten[120]. e*t cetera* ~~z~~

13. Juni 1633

[[64v]]

℔ den 13^den:^ Junij [121] .

{Meilen}

Von Magdeb*urg* [122] nach Bernburgk[123] wiewol es die bohten vor Sechse sich lohnen laßen. Gott lob mitt glück die rayse auch vollbracht, non sans desgoust, mais neantmoins asseurè de la grace Divine, laquelle n'abandonne jamais les siens [124]. 5

Nostitz[125] hat das fieber vndt große mattjgkeitt, von Amsterdam[126] auß, gehabt.

Ch*ristoph* [127] Maler hat auch ein par tage hero anmahnung vom Stein gehabt. ~~Hæc sunt~~ [128] <Das seindt> [129] citationes, cum timore & tremore [130], vor Gott zu wandeln.

---

115 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.
116 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.
117 ein: ungefähr.
118 Magdeburg.
119 Jerusalem.
120 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
121 *Übersetzung:* "des Juni"
122 Magdeburg.
123 Bernburg.
124 *Übersetzung:* "nicht ohne Wiederwillen, aber trotzdem der göttlichen Gnade versichert, welche niemals die Ihren verlässt"
125 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
126 Amsterdam.
127 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

Præsident[131] jst nachmittags zu mir kommen, referirt: daß fast alle Fürsten das directorium [132] der kron Schweden[133], vndt dero gevollmächtigtem legato [134], hern Axel Oxenstierna[135] laßen, wiewol Chur Saxen[136] darwieder ist, vndt jura Majestatis [137] vorschützet, dannenhero das directorium [138] im Reich[139] dependirt[140], da doch die Schweden ankommen sollen sein, die Reichsfreyheiten zu befördern, nicht vndterzudrücken. Chur S*achsen* habe den convent zu Leipzig[141] außgeschrieben nicht Schweden[142], Seye einem König im Reich gleich zu achten, Man nehme, wieder recht, aller Evangel*ischen* [[65r]] contributiones [143] zu der kron Schweden[144], vndt schneide Saxen[145] den nervum [146] ab, <den> krieg zu continuiren[147], welches ihme länger auß seinen kammerintraden[148] zu thun, zu schwehr fallen wollte. Dem König in Dennemarck[149] würde von allen theilen, die interposition[150] zum frieden gerne verstattet, dieweil man Franckreich[151], Engellandt [152] vndt Polen[153], vor allzuparteysch, auf einer, oder der andern seytte, achten wjll, es bleibt aber stegken. h*erzog* von Fridlandt[154], vndt die ChurSäxischen[155], Brandenb*urgischen* [156] vndt Schwedischen, sollen sein in Schlesien[157] so nahe aneinander gewesen, das man vermeint, es wehre vnmüglich, daß es nicht sollte ein treffen[158] abgeben, wie nun die Kayserische[159] avantgarde [160] schon geschlagen

---

128 *Übersetzung:* "Dies sind"
129 Gestrichenes im Original verwischt.
130 *Übersetzung:* "Aufrufe, mit Furcht und Zittern"
131 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
132 *Übersetzung:* "Leitung"
133 Schweden, Königreich.
134 *Übersetzung:* "Gesandten"
135 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
136 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
137 *Übersetzung:* "die Hoheitsrechte"
138 *Übersetzung:* "Leitung"
139 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
140 dependiren: abhängen, abhängig sein.
141 Leipzig.
142 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
143 *Übersetzung:* "Kontributionen"
144 Schweden, Königreich.
145 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
146 *Übersetzung:* "Kraft"
147 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
148 Kammerintraden: Einkünfte der Kammer.
149 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
150 Interposition: Vermittlung.
151 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
152 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
153 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
154 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
155 Sachsen, Kurfürstentum.
156 Brandenburg, Kurfürstentum.
157 Schlesien, Herzogtum.
158 Treffen: Schlacht.
159 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
160 *Übersetzung:* "Vortruppen"

gewesen, seye ~~h~~ zwischen beyderseits hohen offizirern tractirt[161] worden, ein Stillestandt[162] auf 14 tage, ~~d~~ <vndt> soll der herzog von Fridlandt selber offerirt haben, es dahin dirigiren zu helfen, das alles in den standt, wie es <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [163] > a*nn*o [164] 1612 zu Kaysers Rudolphi[165] zeitten, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [166] > noch gewesen, gesezt würde. Il y a des <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [167] > picques entre Swede & Saxe, comme cy dessus touchè, mais l'Elect*eu*r de Brand*enburg* [168] est fort affectionnè [[65v]] au party de Swede[169]. Le Roy de France[170] passionnè p*ou*r Swede, & p*ou*r tenir en balance, la puissance de la mayson d'Austriche[171], mais penchant vers Baviere[172]. L'Elect*eu*r de Saxe[173] p*ou*r le bien de la paix, reconnoistra le Conte Palatin Louys Philippe[174], p*ou*r Administrateur du bas Palatinat[175], quoy que sa responce ne soit encores, pas bien claire. L'Emp*ereu*r[176] desire fort la paix, n'ayant pas encores eu tant de puissans ennemis <sur les bras> comme a ceste heure, assavoir le Roy de France, l ~~e~~ <a> Swede, les Protestants, la pluspart d'Allemaigne[177], les Hollandois[178], le Transilvain [179], l'Angleterre[180] [181] &c*etera* tout cela apres tant de conquestes en Allem*agn*e & Hollande, peut ruiner beaucoup sa mayson, & faire plus de dommage, a Sa Ma*jes*tè qu'a nul autre. Qu'on a sceu mon voyage, en Hollande, en ces quartiers icy. Que Hammeln[182] n'est pas encores occupè. Que le Duc Fr*anz* Al*brecht* [183] veut attendre encores un an, avec le payement de la debte de [[66r]] feu mon frere[184]. Que mes Oncles[185] ne se sont

161 tractiren: (ver)handeln.
162 Stillstand: Waffenstillstand.
163 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
164 *Übersetzung:* "im Jahr"
165 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).
166 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
167 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
168 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
169 Schweden, Königreich.
170 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
171 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
172 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
173 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
174 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).
175 Unterpfalz (Rheinpfalz).
176 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
177 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
178 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
179 Siebenbürgen, Fürstentum.
180 England, Königreich.
181 *Übersetzung:* "Es gibt Zwistigkeiten zwischen Schweden und Sachsen, wie oben angesprochen, aber der Kurfürst von Brandenburg ist der Partei Schwedens sehr zugeneigt. Der König von Frankreich [ist] leidenschaftlich für Schweden und dafür, die Macht des Hauses Österreich im Gleichgewicht zu halten, wobei er aber zu Bayern neigt. Der Kurfürst von Sachsen wird um das Beste des Friedens willen den Pfalzgrafen Ludwig Philipp als Administrator der Unterpfalz anerkennen, obwohl seine Antwort noch nicht recht klar sei. Der Kaiser wünscht sehr den Frieden, da er noch nie so viele mächtige Feinde auf dem Hals hatte wie zu dieser Stunde, nämlich den König von Frankreich, Schweden, die Protestanten, den meisten Teil von Deutschland, die Holländer, den Siebenbürger, England"
182 Hameln.
183 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
184 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
185 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

pas encores resolu, p*our* acconsentir, au defalquement de la somme, de la landtschaft[186], comme je les en avois priè. Qu'il falloit poursuivre le payement de l'Elect*eu*r de Saxen[187]. Qu'Adolf de Börstel[188] avoit trouvè l'obligation originelle du Roy Henry III.[189] dont estoit question. Le fief n'est pas encores receu de l'Elect*eu*r de Brand*enburg* [190] de Lindaw [191], nj donnè de moy aux Contes[192] de la Comtè de Stollberg[193], nj le serment d'V*riel* V*on* E*ichen* [194] & M*elchior* L*oyß* [195] [.] Je veux que le President[196], jnduyse P*aul* L*udwig* [197] par fois [198], in Cantzeley sachen.

Le fils[199] du President, qu'on envoye devers le chancelier[200] a Berlin[201], demain[202] [203], ist auch diesen abendt bey mir gewesen. Jch habe ihm grüße vndt complimenten[204] an das Berlinische Frawenzimmer anbefohlen.

14. Juni 1633

♀ den 14[den:] Iunij [205] .

Nach harzgeroda[206]. Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[207] in gutem zustande wiewol sehr trawrig gefunden, dieweil man mir allenthalben, so scharff zusezt, vndt will das Ambt Bernburg[208] occupiren, <vmb Gernroda[209] willen.>

---

186 Anhalt, Landstände.
187 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
188 Börstel, Adolf von (1591-1656).
189 Heinrich III., König von Frankreich (1551-1589).
190 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
191 Lindau, Herrschaft.
192 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).
193 Stolberg, Grafschaft.
194 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
195 Loyß, Melchior (1576-1650).
196 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
197 Ludwig, Paul (1603-1684).
198 *Übersetzung:* "all das kann nach so vielen Errungenschaften in Deutschland und Holland sein Haus sehr ruinieren und Ihrer Majestät mehr Schaden zufügen als jedem anderen. Dass man meine Reise nach Holland in diesen Quartieren hier erfahren hat. Dass Hameln noch nicht eingenommen ist. Dass der Herzog Franz Albrecht noch ein Jahr mit der Bezahlung der Schuld meines seligen Bruders warten will. Dass meine Onkel sich noch nicht dazu entschlossen haben, dem Abzug von der Summe der Landschaft [d. h. der Landstände] zuzustimmen, wie ich sie darum gebeten hatte. Dass man die Bezahlung vom Kurfürsten von Sachsen weiterverfolgen müsse. Dass Adolf von Börstel die originale Schuldverschreibung des Königs Heinrich III., von der die Rede war, gefunden habe. Das Lehen Lindau ist noch nicht vom Kurfürsten von Brandenburg empfangen, weder von mir den Grafen aus der Grafschaft Stolberg noch der Eid des Uriel von Eichen und Melchior Loyß gegeben worden. Ich will, dass der Präsident Paul Ludwig gelegentlich antreibe"
199 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
200 Götze, Sigismund von (1578-1650).
201 Berlin.
202 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
203 *Übersetzung:* "Der Sohn des Präsidenten, den man morgen zum Kanzler nach Berlin entsendet"
204 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.
205 *Übersetzung:* "des Juni"
206 Harzgerode.

[[66v]]
Zu Bernburg[210] regieren die kindesblattern[211] gar starck, vndt alhier zu harzgeroda [212] ereiget[213] sich die pest, Gott bewahre vor vnglück.

Einen bohten nach hamb*urg* [214] [.] Dieu le garde de malencontre & desastre. [215]

15. Juni 1633

♄ den 15[den:] Junij [216] . ~~{Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.}~~ ~~{Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.}~~ [217]

Conversatio [218] mitt Madame[219], V*riel* V*on* E*ichen* [220] Vndt M*elchior* L*oyß* [221] [.]

Eichens haußfraw[222], jst gegen abendt eines jungen Sohnes[223] genesen, Gott gebe ihnen zu glück.

16. Juni 1633

< ♃ > ☉ den 16[den:] Junij. Festo Trinitatis [224] .

Jn die kirche, <zweymal.>

Malentendu picquant [225] dopo cena [226].

Ô mille volte, fortunato e mille, chi sà por meta, a'suoj pensierj, in tanto, che per vana speranza immoderata, di moderato ben, non perda il frutto. [227] [228]

---

207 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
208 Bernburg, Amt.
209 Gernrode, Stift.
210 Bernburg.
211 Kindsblattern: Windpocken.
212 Harzgerode.
213 ereigen: sichtbar werden, sich zeigen.
214 Hamburg.
215 *Übersetzung:* "Gott behühte ihn vor Unfall und Unglück."
216 *Übersetzung:* "des Juni"
217 Im Original verwischt.
218 *Übersetzung:* "Gespräch"
219 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
220 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
221 Loyß, Melchior (1576-1650).
222 Eichen, Elisabeth Sophia von, geb. Röder (ca.1610/12-nach 1650).
223 Eichen (2), N. N. von (geb. 1633).
224 *Übersetzung:* "des Juni. Am Dreifaltigkeitsfest"
225 *Übersetzung:* "Empfindliches Missverständnis"
226 *Übersetzung:* "nach dem Abendessen"
227 *Übersetzung:* "Oh tausend und tausend Mal glücklich [ist derjenige], der in seinen Gedanken soweit um das Ziel weiß, dass er durch trügerische, unmäßige Hoffnung von dem Maßvollen die Frucht wohl nicht verlöre."
228 Zitat aus dem 5. Akt, 1. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.

< lettre de F*ürst* Aug*ust*us[229] a cause de la contrib*uti*on[.] [230] >

17. Juni 1633

☽ den 17[den:] Junij [231] . ~~{Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.} {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.} {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.}~~ [232]

C*aspar* Pfaw[233], ist ankommen. <Allerley conversirt.>

~~E De~~ Criminel, meurtrjer, larron & adultere a [[67r]] estè executè, par mon commendem*en*t & la sentence de Lejptzjg[234], ces jours passèz, a Gernrode[235]. [236]

g*énéra*l Banner[237] a dit, qu'Ochsenstern[238] scavoit bien, la ou i'estois allè, (c'est a dire, comme il presumoit, en Poul*ogn*e[239]) & que ie verrojs, si i'y trouverois mon conte [240], (ob jchs <eben> daselbst treffen würde) mais ils se sont mescontè, & trompè eux mesmes [241].

Jls lanternent encores devant Hammeln[242], & peut estre ne le prendront jamais. [243]

l'Elect*eu*r de Saxe[244], s'abbouchera avec l'Elect*eu*r de Brandenb*urg* [245] aux confins de Misnie[246], pour faire une bonne paix. [247]

Respondu au Pr*inc*e Auguste[248]. [249]

---

229 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
230 *Übersetzung:* "Brief von Fürst August wegen der Kontribution."
231 *Übersetzung:* "des Juni"
232 Im Original verwischt.
233 Pfau, Kaspar (1596-1658).
234 Leipziger Schöppenstuhl: Seit 1574 amtliche kursächsische Spruchbehörde in Straf- und Zivilsachen für alle Untergerichte des Landes.
235 Gernrode.
236 *Übersetzung:* "Verbrecher, Mörder, Dieb und Ehebrecher ist auf meinen Befehl und das Leipziger Urteil hin in den vergangenen Tagen in Gernrode hingerichtet worden."
237 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
238 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
239 Polen, Königreich.
240 *Übersetzung:* "General Banér hat gesagt, dass Oxenstierna wohl wisse, wohin ich gefahren sei (das heißt, wie er annehme, nach Polen) und dass ich sehen würde, ob ich dort meine leere Einbildung finden würde"
241 *Übersetzung:* "aber sie haben sich geirrt und sich selbst getäuscht"
242 Hameln.
243 *Übersetzung:* "Sie halten sich noch mit Geschwätz vor Hameln auf [d. h. sind noch untätig] und werden es vielleicht nie einnehmen."
244 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
245 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
246 Meißen, Markgrafschaft.
247 *Übersetzung:* "Der Kurfürst von Sachsen wird sich mit dem Kurfürsten von Brandenburg an der Grenze von Meißen besprechen, um einen guten Frieden zu machen."
248 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
249 *Übersetzung:* "Dem Fürsten August geantwortet."

Jch habe heütte alhier im Ambt harzgeroda[250] die gränze beziehen laßen, wie auch newlich, zu Bernburg[251] geschehen. e*t cetera*

hinauß spatziren gefahren zu besehen, wie das liebe getreydig im felde stehett, mitt Meiner gemahlin[252], da es dann gar wol bestellet ist, Gott behüte es nur vor vnfall, vndt helfe daß wir es auch vor vns einerndten vndt genießen mögen.

[[67v]]
Schwarzenb*erger* [253] ankommen:

F*ürst* Aug*ust*us[254] will seine Senioratgelder[255] vollkömblich haben oder sich an die hypothecam [256] halten, hernvettern[257] stehen ihm bey.

F*ürst* Ludwig hat armata manu [258] mitt 100 Mann den grenzzug zu Bernburg[259] wiederfochten, vndt die Steine anderst sezen laßen, auch dem Marschalck[260] viel korn verderbett, etc*etera* <da doch hervatter[261] S*eliger* Vndt F*ürst* Wolf[262] also wie die meinigen, gezogen.>

Jch werde von vielen orten lacessirt[263] [.]

18. Juni 1633

♂ den 18[den:] Iunij [264] . ☿

Nach Bernburg[265] geschrieben.

Mitt hern Schwarzb*erger* [266] gleich wje gestern raht gehalten, vndt conversirt, darnach auch mitt dem Ambtmann, M*arti*n Schmidt[267].

Napierschky[268] nach der Naumb*urg* [269] geschickt, co'l cavallo Jägerndorfer [270].

250 Harzgerode, Amt.
251 Bernburg, Amt.
252 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
253 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
254 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
255 Senioratgeld: dem Ältesten bzw. Oberhaupt eines Adelshauses zustehende Einkünfte.
256 *Übersetzung:* "Verpfändung"
257 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
258 *Übersetzung:* "mit bewaffneter Hand"
259 Bernburg.
260 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
261 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
262 Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von (1492-1566).
263 lacessiren: reizen, herausfordern.
264 *Übersetzung:* "des Juni"
265 Bernburg.
266 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
267 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
268 Napierski, Andreas.

Schwarzb*erger* ist verrayset wieder.

Nel bagno, sono andat'jo. [271]

Jddio benedica costantemente i miej dissegni e mi dia continoua fortuna, ~~con~~ <con> somma felicità Amen. [272]

Z*eitung* [273] das der alte herzog von Coburgk[274] mitt todt [[68r]] abgangen.

Jtem [275]: das der Oberste Farenßböck[276] zu Regenspurgk [277] enthaüptet worden.

Negativa [278] von Leipzig[279] ankommen.

19. Juni 1633

☿ den 19$^{den:}$ Iunij [280] .

Avis [281] von Ehrich Volckmar von Berlepsch [282], das er sich morgen wils Gott, zu Eißleben[283], bey mir, ejnstellen will.

< Præparatoria [284] zur abermahligen rayse.>

20. Juni 1633

♃ den 20. Junij [285] .

Jn die kirche. < Berlepsch[286] schreibt ab[287] .>

{Meilen}

---

269 Naumburg.
270 *Übersetzung:* "mit dem Pferd Jägerndorfer"
271 *Übersetzung:* "Ins Bad bin ich gegangen."
272 *Übersetzung:* "Gott segne fortwährend meine Pläne und gebe mir beständiges Glück ~~mit~~ mit höchster Glückseligkeit, Amen."
273 Zeitung: Nachricht.
274 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).
275 *Übersetzung:* "Ebenso"
276 Fa(h)rensbach, Georg Wolmar von (1586-1633).
277 Regensburg.
278 *Übersetzung:* "Verneinungen"
279 Leipzig.
280 *Übersetzung:* "des Juni"
281 *Übersetzung:* "Nachricht"
282 Berlepsch, Erich Volkmar von (1581-1641).
283
284 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
285 *Übersetzung:* "des Juni"
286 Berlepsch, Erich Volkmar von (1581-1641).
287 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

Nach der predigt vndt genommenem traw<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [288] >rigen abschiedt von Madame[289], im nahmen Gottes nach Eißleben[290] bey Rammelb*urg* [291] vndt Manßfeldt[292] vorüber, zu Eißl*eben* Chr*istoph* [293] M*aler* vndt Napersky[294] gefunden. 4

Remoræ [295] meines vorhabens besorglich[296]. 1. der Schafgotzsch[297] aufstößjg[298] worden. 2. Lignitzer kan nicht fortt. 3. Nostiz[299] ist kranck. 4. Ch*ristoph* M*aler* auch vbel [auf.] 5. Berlepsch schreibt eilends ab. 6. Faltan dine[ros.] [300] 7. Kutzschpferde seindt auch matt, vndt kraftlo[ß.] [[68v]] 8. Der von heimb[301] ist auch nicht zu bekommen.

Oberaufseher Nickel von Loß[302] hat sich alles guts erbotten. Dieu ayde aux effects. [303]

21. Juni 1633

♀ den 21. Junij [304] .

Eichen[305] dimittirt[306], mitt schreiben an Mad*am*e[307] [.]

{Meilen}

Darnach von Eißleben[308] nach Merseburgk[309] alda zu Mittage gegeßen in der güldenen Sonne. Der alte Andreß Keßel[310] des wirts[311] 4

288 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
289 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
290
291 Rammelburg.
292 Mansfeld.
293 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
294 Napierski, Andreas.
295 *Übersetzung:* "Verzögerungen"
296 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.
297 Hier der Name eines fürstlichen Pferdes.
298 aufstößig: unpässlich, krank.
299 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
300 *Übersetzung:* "Gelder fehlen."
301 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).
302 Loß, Nikolaus von.
303 *Übersetzung:* "Gott helfe bei den Auswirkungen."
304 *Übersetzung:* "des Juni"
305 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
306 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
307 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
308 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
309 Merseburg.
310 Kessel, Andreas.
311 Person nicht ermittelt.

Schwiegervatter hat vns viel erzehlet vom Könige in Schweden[312], da er ihm zugesprochen. ~~Den von~~ Einer vom adel vndt ein D*octor* haben von frembden mittgegeßen, da man dann, allerley discurß gehabtt.
Von Merßburgk nach Leipzigk[313] hanß Rize[314] 3
bey mir gewesen.

22. Juni 1633

♄ den 22. Iunij[315].

heütte habe ich meine kutzsche wieder weggeschickt, mitt Geörge[316] dem Schützen.

[[69r]]
Die avisen[317] bekommen.

Particulier avis: que le roy de France[318] ~~ced~~ a traittè avec le ch*ancelie*r Ox*enstierna*[319] & cestuicy cede tout au Roy ce quj est de la bienseance, (c'est a dire les confins d'Allem*agn*e[320]) a la France[321], On traitte a Rome[322], p*ou*r de l'argent le divorce du Roy, d'avec la Reyne[323].[324]

~~☉ den 23. Iunij~~[325].

{Meilen}
~~V~~ Von Leipzigk[326] nachmittags, mitt meinen 8 raysigen pferden, vndt einer landkutzsche nach Wurzen[327] gefahren – – – seindt vndt ich ~~b~~ habe den Lignizer geritten. 3

312 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
313 Leipzig.
314 Ritz, Johann (1579-1633).
315 *Übersetzung:* "des Juni"
316 Glaum, Georg (gest. nach 1650).
317 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
318 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
319 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
320 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
321 Frankreich, Königreich.
322 Rom (Roma).
323 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
324 *Übersetzung:* "Besondere Nachricht, dass der König von Frankreich mit dem Kanzler Oxenstierna verhandelt hat und dieser dem König alles überlässt, was die Wohlfahrt von Frankreich erfordert (das heißt die Grenzen Deutschlands). Man verhandelt in Rom wegen des Geldes die Ehescheidung des Königs von der Königin."
325 *Übersetzung:* "des Juni"
326 Leipzig.
327 Wurzen.

Nota [328]: Es stirbt an itzo hin vndt wieder, an der pest im lande zu Meißen[329], Gott bewahre vnß vor vnglück.

23. Juni 1633

☉ den 23. Junij [330].

	[{Meilen}]
Von Wurzen[331] nach Oschatz[332] alda gefüttert.	3
Von Oschaz nach Meißen[333] vnßer heüttiges Nachtlager.	4

24. Juni 1633

☽ den 24. Iunij [334].

heütte haben Sie S*ank*t Johannis Bapt*ist*æ[335] fest gefeyret.

	[{Meilen}]
A meridie [336], nach Dresen[337] [!] vollends alda ich beym kammermeister[338], Geörge Reichbrodt[339], einkehren müßen, dieweil die wirzhaüser, in Newdresen[!] alle volle gewesen, wegen des Jahrmarckts, vndt sonsten. Jn Altdresen[!], stirbt es gar sehr an der pest. Die pferde habe ich mitt großer mühe vndterbringen können. Dieweil der Churfürst[340] vndt fast die gantze hofstadt, vmb des nahmenstag Johannis[341] willen, sehr bezecht gewesen, es mir auch der Marschalck	3 [[69v]]

328 *Übersetzung:* "Beachte"
329 Meißen, Markgrafschaft.
330 *Übersetzung:* "des Juni"
331 Wurzen.
332 Oschatz.
333 Meißen.
334 *Übersetzung:* "des Juni"
335 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).
336 *Übersetzung:* "Mittags"
337 Dresden.
338 Kammermeister: (höherer) fürstlicher Bediensteter einer Finanzverwaltung.
339 Reichbrodt, Georg (ca. 1585-1642).
340 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
341 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

Starschedel[342] wiederrahten laßen, alß habe ich
mich heütte, nicht anmelden laßen.

Wilhelm Curza[343] ein pfältzer, deßen voreltern[344] auß Italia[345] kommen, er aber an itzo, Engelländischer[346] ~~Gesandter~~ <Resident> ist, vndt morgen g*ebe* g*ott* fort wjll, nach der pfaltz[347] zu, hat mich besucht, vndt mich gebehten dje media pacis [348], (wie Sein Könjg[349]) zu befördern, auch den Churf*ürsten* durch meine [[70r]] persuasiones [350] (vielleicht glücklicher als Sie) dahin zu bewegen, damitt dem Pfalzgraf Ludwigen[351] der Administratoris [352] der churpf*alz* [353] Tittul, vndt dem jungen Prinzen Charles[354] der Churfürstl*iche* Tittul gegeben werde, dieweil solcher Tittul ererbet, ein annexum [355] des recuperirten[356] landes wehre, auch von K*önig* in Engell*and* [357] [,] Denne*mark* [358] [,] Schweden[359], Staden[360], den 4 verbundenen kraysen [361] in oberdeützschlandt[362], vndt allen andern <Chur[-] v*nd* > Fürsten im Reich[363], auch außländischen der <Evangel*ischen*> parthey affectionirten[364] (außer Franckreich[365]) gegeben würde. Jch habe mich zu aller müglichkeitt offeriret.

Nota [366]: Es jst auch ein Engell*ändischer* [367] extraordinarij [368] Ambass*ad*or[369] alhier[370], Robert Amsterouter[371] genandt, will morgen g*ebe* g*ott* fortt nach Berlin[372].

---

342 Starschedel, Bernhard von (ca. 1570-1639).
343 Curti, (Johann) Wilhelm von (1598-1678).
344 Curti di Gravedona, Familie.
345 Italien.
346 England, Königreich.
347 Pfalz, Kurfürstentum.
348 *Übersetzung:* "Mittel des Friedens"
349 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
350 *Übersetzung:* "Überredungen"
351 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).
352 *Übersetzung:* "des Administrators"
353 Pfalz, Kurfürstentum.
354 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
355 *Übersetzung:* "Zubehör"
356 recuperiren: zurückerobern.
357 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
358
359 Schweden, Königreich.
360 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
361 Fränkischer Reichskreis; Kurrheinischer Reichskreis; Oberrheinischer Reichskreis; Schwäbischer Reichskreis.
362 Oberdeutschland (Süddeutschland).
363 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
364 affectionirt: gewogen, geneigt.
365 Frankreich, Königreich.
366 *Übersetzung:* "Beachte"
367 England, Königreich.
368 *Übersetzung:* "außerordentlicher"
369 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.
370 Dresden.
371 Anstruther, Robert (1578-1644/45).
372 Berlin.

<Es sollen> Die Chur*Sächsischen* [373] sagen, es wehre die Pfalz de facto [374] nicht de jure [375] recuperirt. Sperren sich derowegen vmb des Tittuls willen. [[70v]] wollen aber doch, die restitution der Chur Pfalz[376] solle mitt ein essential stück des vniversal friedens (so man nicht in particularj [377] eingehen will) sein, vndt das man jns gesambt, tractire[378]. Mjtt dem trefues [379] jn hollandt[380], helt ers noch vor vngewiß, Polen[381] hoffen sie auch noch zu guter correspondentz zu bewegen.

Jn Schlesien[382] seye trefues [383] auf drey tage tractirt, welches man alhier[384] gegen ihnen den Engelländischen[385], (da es doch landtkündig[386]) gern vertuschen wollte, & nescit quo fine [387]. Als er[388] zu Rom[389] gewesen hetten die Päbstjschen selber darvor gehalten, es würde mitt dem hause Oesterreich[390] nicht lange können bestandt haben, welches ich refutirte [391] mitt rationibus [392] vndt mitt der experientz[393], &c*etera* wegen des Tittuls den Chur*fürsten* [394] alhier darzu zu bewegen, sagte [[71r]] ich, es stünde in meinen mächten njcht, ich wüste auch nicht, ob sichs schicken würde, iedoch wollte ich sehen, p*erge* p*erge* p*erge* [395]

Er[396] sagte auch man köndte von hier[397] nach Prag[398] wol kommen, wenn man confoy[399] von den Böhmischen pawren selber nehme, vndt einen Trompter[400], vndt paß, etc*etera*[.] Es zögen viel gesandten durch, auf solche weyse. Bahte mich ich möchte zum Kayser[401] ziehen, vndt Jhrer May*estät* die sachen aufs beste vndt eyferigste, (wie jch wol vermöchte) recommendiren. Jch köndte doch vndter dem schein der lehensentpfängnüß, ohne einigen vorwurf wol hjnkommen.

---

373 Sachsen, Kurfürstentum.
374 *Übersetzung:* "nach Lage der Dinge"
375 *Übersetzung:* "von Rechts wegen"
376 Pfalz, Kurfürstentum.
377 *Übersetzung:* "im Besonderen"
378 tractiren: (ver)handeln.
379 *Übersetzung:* "Waffenstillstand"
380 Niederlande (beide Teile).
381 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
382 Schlesien, Herzogtum.
383 *Übersetzung:* "Waffenstillstand"
384 Dresden.
385 England, Königreich.
386 landkündig: im ganzen Land bekannt.
387 *Übersetzung:* "und er weiß nicht, mit welchem Zweck"
388 Curti, (Johann) Wilhelm von (1598-1678).
389 Rom (Roma).
390 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
391 refutiren: widerlegen.
392 *Übersetzung:* "vernünftigen Gründen"
393 Experienz: Erfahrung.
394 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
395 *Übersetzung:* "usw. usw. usw."
396 Curti, (Johann) Wilhelm von (1598-1678).
397 Dresden.
398 Prag (Praha).
399 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
400 Trompter: Trompeter.
401 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Bode von Bodenhausen[402], hat mir sejne vndterthenige dienste zuentbiehten laßen, vndt ist eylends darvon gezogen.

Baltzer hauff[403] hat sich angemeldett.

25. Juni 1633

[[71v]]

♂ den 25. Junij [404] .

Der alte herr von Ruppa[405] hat mich besucht, vndt mit mir gegeßen, auch des Roussels[406] doppelte falschheitt mir beschrieben.

Der Churfürst[407] hat <vndter der mittagsmalzeitt> einen vom adel zu mir geschickt, mich willkommen heißen, vndt daß er mich gestern nicht ~~annehm~~ beschickt, sich endtschuldigen laßen, weil er es gar spähte erfahren, mir auch die Stunde vmb 4 vhr ernennen laßen.

Vmb 4 nachmittags, seindt 3 vom adel mitt des Churf*ürsten* kutzsche mitt 6 pferden vors losament[408] kommen, vndt haben mich abgeholet, nach dem Schloße zu, alda die guardie [409] nicht allein im vorhofe an den Thoren, sondern auch im platze in der wehre gestanden. Vor meinem losament waren 3 vom adel [[72r]] vndt andere aufwärter, auch Trabanten verordnet. Der Churf*ürst* [410] ließ mir gar höflich seine willige dienste vermelden, vndt mich bitten, mich zu gedulden, p*erge* [411]

Vmb 7 vhr, kamen eben die vom adel vndt hofoffizirer[412] (welche mich im Schloßplatz angenommen hatten) vndt holeten mich ab, zum Churfürsten in sein gemach, da ich dann audientz hatte, meine sachen kürtzlich anbrachte, vndt Jhre G*naden* mir gar hochvernünftig, weißlich vndt höfliche antwortt gaben. 1. Curialia [413], vndt commemoratio officiorum erga D*omi*n*um* parentem Ill*ustrissi*mum[414] piæ memoriæ, item: erga fratrem Ernestum[415], in spetie [416], vndt dann auch Frid*erici*m[417] item per litteras, & legatos [418]. 2. Negocium [419] wegen der Königjnn[420] jm hagen[421]

---

402 Bodenhausen, Bodo von (1603-1636).
403 Hauffe, Balthasar.
404 *Übersetzung:* "des Juni"
405 Ruppa(u), Wenzel Wilhelm von (ca. 1577-1634).
406 Roussel, Jacques (1596-1636).
407 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
408 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
409 *Übersetzung:* "Wachen"
410 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
411 *Übersetzung:* "usw."
412 Hofoffizier: Inhaber eines Hofamtes.
413 *Übersetzung:* "Höflichkeiten"
414 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
415 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
416 *Übersetzung:* "Erinnerung an die Dienste gegenüber dem erlauchtesten Herrn Vater frommen Angedenkens, ebenso insbesondere gegenüber Bruder Ernst"
417 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
418 *Übersetzung:* "Friedrich, gleichermaßen durch Briefe und Gesandte"

. 3. Jter ad feudum accipiendum & Cæs*are*m[422] [423] etc*etera*[.] Bey der mahlzeitt war neben dem Churfürsten, auch die Churfürstinn[424], vndt zwey frewlein, auch der oberste Fitzthumb[425] vndt andere [[72v]] Offizirer. Mein hofm*eiste*r[426] wardt auch zur Taffel gezogen. Es wardt gar wenig getruncken, vndt der Churfürst[427] nahm alles von mir wol auff, Gott gebe nur ferrner gedeyen vndt continuation[428]. <Amen.>

26. Juni 1633

☿ den 26sten:^ Junij [429] .

herr von Ruppa[430] wjeder bey mir, gewesen.

El*ector* S*axoniae* [431] [432] gestern, wenn wir einander lange vmb die köpfe geschmißen[433] haben, so fragt man, darnach die vrsache worümb <es geschehen seye?> vndt weiß dieselbe baldt keiner zu sagen. Loda molto il Rè dj Suecia[434] morto. [435] heütte: S'io sono assicurato della grazia Cesarea, e non mj sono intrigato con la dieta di Heilbrunn[436] posso andare sicuramente dall'Imperatore[437], mà non mj vuol [[73r]] dar lettere ~~per~~ dj là. Connosce S*ua* A*ltezza* [438] lo stato nell'Imperio[439] e fuorj dell' Jmperio, lo stato vecchio di Germania, e lo stato nuovo dj Svecia[440], mà cj trova una grandiss*im*a differenza, e che non cj siamo ammiglioratj, mà sotto spezie d'esser protettj cj siamo rouinatj. [441]

---

419 *Übersetzung:* "Umstände"
420 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
421 Den Haag ('s-Gravenhage).
422 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
423 *Übersetzung:* "Reise zum Lehensempfang und Kaiser"
424 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).
425 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).
426 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
427 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
428 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.
429 *Übersetzung:* "des Juni"
430 Ruppa(u), Wenzel Wilhelm von (ca. 1577-1634).
431 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
432 *Übersetzung:* "Der Kurfürst von Sachsen"
433 schmeißen: (sich mit jemandem) schlagen/prügeln.
434 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
435 *Übersetzung:* "Er rühmt den toten König von Schweden sehr."
436 Heilbronn.
437 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
438 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
439 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
440 Schweden, Königreich.
441 *Übersetzung:* "Wenn ich der kaiserlichen Gnade versichert bin und nicht in den Heilbronner Konvent verwickelt, kann ich sicher zum Kaiser gehen, aber er will mir keinen Brief ~~für~~ von dort geben. Es kennt Ihre Hoheit die Lage im Reich und außerhalb des Reiches, den alten Zustand von Deutschland und den neuen Zustand von Schweden, aber man findet einen sehr großen Unterschied vor und dass wir uns nicht verbessert haben, sondern wir uns unter dem Schein, geschützt zu sein, zugrunde gerichtet haben."

Etzliche Narren haben bey der Tafel aufgewartett.

S*ua* A*ltezza* vuol tener in confidenza quello ch'io le hò confidato, per la persona dell'Imperatore[442]. S*ua* A*ltezza* teme che glj Svecj non rouinino glj miej paesj[443]. [444]

27. Juni 1633

♃ den 27. Junij [445].

Die kunstkammer aufs newe, vndt viel Schöne rariteten besehen, <auch die anatomykammer.>

Jtem [446]: den Stall vndt rüstkammer [[73v]] auch die pferde darinnen.

Die Churfürstin[447] gestern in ihrem losament[448] angesprochen.

heütte ist der Churfürst[449] lustig gewesen, vndt hat stargk getruncken.

herr von Ruppa[450] vndt Oberster Pose[451] bey mir gewesen. Jch bin auch mitt dem Obr*isten* Dam Vizthumb[452], Jtem [453]: mitt den kammeriunckern Metzsch[454], Kreyden[455], Walwitz[456], vndt andern bekandt worden. Der Frawzimmer hofmeister heist Köderitz[457], der Marschalck Starschedel[458]. Der Stallm*eiste*r ist der oberste Taube[459], der Jägermeister ein Ziegesar[460].

28. Juni 1633

♀ den 28. Junij [461].

---

442 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
443 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
444 *Übersetzung:* "Ihre Hoheit will das in Vertraulichkeit halten, was ich ihm über die Person des Kaisers anvertraut habe. Ihre Hoheit fürchtet, dass die Schweden meine Lande verderben würden."
445 *Übersetzung:* "des Juni"
446 *Übersetzung:* "Ebenso"
447 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).
448 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
449 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
450 Ruppa(u), Wenzel Wilhelm von (ca. 1577-1634).
451 Bose, Karl von (1596-1657).
452 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).
453 *Übersetzung:* "ebenso"
454 Metzsch, Heinrich Sebastian von (1588-1648).
455 Kreyde, N. N. von der.
456 Wallwitz, N. N. von.
457 Irrtum Christians II.: Der Hofmeister der Kurfürstin war Hans Kaspar von Körbitz, ihre Hofmeisterin hieß hingegen Dorothea von Kötteritz.
458 Starschedel, Bernhard von (ca. 1570-1639).
459 Taube, Dietrich von (1594-1639).
460 Ziegesar, Sigmund Adolf (1570-1665).
461 *Übersetzung:* "des Juni"

Gestern abendt hat h*err* von Ruppa[462] mitt vmbständen vber Tisch berichtett, das es zwischen Dresen[463] [!] vndt Prag[464], gantz gefährlich vndt vnsicher durchzukommen, [[74r]] die pawren schlügen alles todt, wen Sie nicht wol kenneten. N*ota* B*ene* N*ota* B*ene*[.] [465]

heütte hat mir Elector[466] [467] den begehrten paß geschicktt.

Diesen tag habe ich die 4 iunge herren angesprochen, vndt besuchtt, der ältiste, (so albereitt 22 Jahr altt, vndt der Churerbe ist) hejst: hertzog hanß Geörge[468] wie sein herrvatter der Churfürst, der andere heißet hertzog Augustus[469], der dritte <h*erzog* > Christian[470], der vierdte, h*erzog* Moritz[471]. Jhr oberhofmeister, ist ein Einsiedel[472] von geschlecht, der vnderhofmeister ein Taube[473], welcher mich hernacher in meinem losament[474] besucht.

Nachmittags habe ich das zeüghauß vndt stadtliche lusthauß besichtigett. Jn dem weittberühmbten Schönen zeüghause habe ich vber das iehnige was a*nno* [475] 1623 [[74v]] ich darvon behalten vndt auffnotirt, nichts anders gesehen, als ezliche stügke[476] so von Prage[477], vndt auß den Schlachten vor Leiptzigk[478] vndt Lützen[479] bekommen worden, Jtem [480]: ezliche fahnen, vndt dann auch ezliche newgegoßene Stügke vndt gewehr.

Jm lusthause aber (darinnen ich zuvor nie gewesen) habe ich betrachtet die architectur, die schönen Marmel allerley gattung, serpentin vndt andere edelgesteine, wie auch demanten, so alhier in des Churf*ürsten* [481] landen[482] gefunden, gebrochen, vndt polirt werden, so schön als man es in Italien[483] sehen mag, davon das hauß mitt seülwerck vndt pflaster reichlich gezieret wirdt. Es kommen auch die statuen hineyn, von Carolo V. [[75r]] dem Römischen Kayser[484] an, biß auf ∈ den itzigen[485],

462 Ruppa(u), Wenzel Wilhelm von (ca. 1577-1634).
463 Dresden.
464 Prag (Praha).
465 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl."
466 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
467 *Übersetzung:* "der Kurfürst"
468 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).
469 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).
470 Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von (1615-1691).
471 Sachsen-Zeitz, Moritz, Herzog von (1619-1681).
472 Einsiedel, Curt von (1597-1668).
473 Taube, Heinrich (2) von (gest. nach 1658).
474 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
475 *Übersetzung:* "im Jahr"
476 Stück: Geschütz.
477 Prag (Praha).
478 Leipzig.
479 Lützen.
480 *Übersetzung:* "ebenso"
481 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
482 Sachsen, Kurfürstentum.
483 Italien.
484 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).
485 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

vndt die churfürsten zu Saxen[486] von Chur*fürst* Moritzen[487] an, biß auf gegenwertigen[488], werden von stucco [489], oder gipswerck geformt, vndt auf einen schönen Sahl gesezt, darüber die Trompter[490], vndt musica [491] stehen können, vndt vndten hats auch gar schöne apartamentj [492] auch fast wie loggie [493], oder wie grotten zu vergleichen, mitt vielen Marmelseülen, welcher Marmor zu polieren, ein großes kostett. Es müßen auch etzliche mißethäter, welche in eysen gehen, an den harten Steinen schneyden, vndt kriegen nichts, als waßer vndt brodt.

[[75v]]

Es hat auch heütte der Churfürst[494] den generalkriegscommissarium [495] Schleinitz[496] an mich geschickt, sich mitt vielen höflichen complimenten[497], gegen mir endtschuldigen laßen, das er mich nicht wegen Meines S*eligen* bruders[498] rests anforderung[499] so baldt befriedigen köndte, S*eine* G*naden* erkenneten zwar die höchste billigkeitt, es zu sein, wehren es schuldig vmb Meines Br*uders* S*eligen* biß in den Todt geleisteter trewen dienste willen, mich <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [500] > vor allen andern zu contentiren[501], aber die Mittel wehren so gar nicht vorhanden, Jch wüste selber, wie das landt[502] verdorben wehre, So stünden auch noch vber die 1300 m*ille* [503] {Gulden} in der Stewer zurücke[504] von a*nno* [505] [16]22 [[76r]] her, Sie hetten (vermöge selbigen landttagesSchlußes der landtstände[506]) nur 400 m*ille* [507] {Gulden} abgetragen, die vorige S*umm*a [508] wehren Sie noch schuldig, Man köndte nichts von armen abgebrandten, verhöerten, vndt vom kriege vbelgeplagten landtleütten, erpreßen, Auß den ämbtern (welche mehrentheils verwüstet) kähme auch nichts eyn, ~~So b~~ das es also dem Chur*fürsten* [509] fast an mitteln fehlen wollte, seine ordinarij [510] hofstadt zu vndterhalten, zu geschweigen wie die armèe (welche so innstendig vmb

---

486 Sachsen, August, Kurfürst von (1526-1586); Sachsen, Christian I., Kurfürst von (1560-1591); Sachsen, Christian II., Kurfürst von (1583-1611).
487 Sachsen, Moritz, Herzog bzw. Kurfürst von (1521-1553).
488 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
489 *Übersetzung:* "Stuck"
490 Trompter: Trompeter.
491 *Übersetzung:* "Musik"
492 *Übersetzung:* "Zimmer"
493 *Übersetzung:* "Loggien"
494 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
495 *Übersetzung:* "kommissar"
496 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
497 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.
498 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
499 Anforderung: Anspruch, Einspruch, Geldforderung.
500 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
501 contentiren: zufriedenstellen.
502 Sachsen, Kurfürstentum.
503 *Übersetzung:* "tausend"
504 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
505 *Übersetzung:* "dem Jahr"
506 Sachsen, Landstände.
507 *Übersetzung:* "tausend"
508 *Übersetzung:* "Summe"
509 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
510 *Übersetzung:* "gewöhnliche"

einen Monatsoldt anhelt, vndt ihn nicht bekommen kan) wirdt contentiret [511] werden können, Jch sollte aber mich versichert halten, so baldt nur etwas einkähme, so sollte ich vor <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [512] > allen andern (repetitio [513]) wie es die [[76v]] Schuldigkeitt, vndt höchste billigkeitt auch anverwandtnüß erfordern thete, satisfaction erlangen. Jhre D*urch*l*aucht*[514] bähten mich nur (nebst vermeldung dero gnedigen vndt freündtvetterlichen grußes) vmb eine kleine gedultt. Sie hoffen auch, wann ie die innwärtigen Mittel dero vber zuversicht endtstehen <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [515] > sollten, daß Sie etwas von außwärtigen mitteln, zu Meiner vndt anderer hohen offizirer vndt Soldaten contentirung[516], in kurzem erlangen würden, So baldt nun davon etwas einkähme, wann ie die innländischen[517] mittel vber verhoffen, außen bleiben, oder nicht zureichen sollten, So würde ich davon vor allen andern ~~etwas~~ <können> befriediget werden, [[77r]] mitt vielen höflichen offerten etc*etera* vndt <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [518] > daß ich sehen sollte daß es nicht allein in worten, sondern auch in der That, erfolgen sollte, vndt Jhre D*urch*l*aucht*[519] auch also præstiren[520] würden, was Sie zusagten. p*erge* [521] Jch habe billich damitt müßen zu frieden sein, vndt solcher guten erklärung, würcklichen effect, erwarten.

Mitt Obersten Binaw[522], den kammeriunckern Rhede[523], vndt Regkradt[524] auch andern conversirt, vndt bekandt worden. Den obr*isten* Binaw zwar, kandte ich schon in Böhmen[525], da er capitain [526] war vndter dem hollachischen Regiment.

Diesen abendt abschiedt genommen, von der Churfürstin[527] vndt frewlein im Saal nach der abendtmalzeitt, vom Churfürsten aber in Seinem gemach [[77v]] darinnen auch kammeriunckern, ~~Narren zwerge~~ [528] vndt andere leütte gewesen. Der Churf*ürst* [529] war gar treüherzig bedanckte Sich vor die ehre so ich ihm gethan, daß ich ihn besucht vndt angesprochen hette, insonderheitt auch vor die gute confidentz [530] vndt vertrawen, so ich zu Jhrer G*naden* trüge, offerirte sich hinwiederumb zu aller angenehmer freündtschaft v*nd* willfahrung[531] worinnen er mir würde dienen v*nd* helfen könne,

---

511 contentiren: zufriedenstellen.
512 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
513 *Übersetzung:* "Wiederholung"
514 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
515 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
516 Contentirung: Zufriedenstellung.
517 Im Original sind die Wortteile "inn" und "ländischen" voneinander getrennt geschrieben.
518 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
519 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
520 prästiren: darreichen, leisten.
521 *Übersetzung:* "usw."
522 Bünau, Heinrich (2) von (1591-1635).
523 Reden, N. N. von.
524 Reckrodt, Friedrich Hermann von (gest. 1650).
525 Böhmen, Königreich.
526 *Übersetzung:* "Hauptmann"
527 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).
528 Im Original verwischt.
529 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
530 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.
531 Willfahrung: Handlung nach jemandes Willen.

etc*etera* vndt wunzschte mir viel glück zu meinem vorhaben, etc*etera*[.] <Des> <Churf*ürsten* kammerJunckern haben D*octor* Döhring [532] wegen ihrer besoldung starck chargirt[533] .>

29. Juni 1633

♄ den 29[sten:] Junij [534] .

{Meilen}

Nach dem ich die drey Junckern[535], so auf mein losament[536] vndt Meine [[78r]] person zu warten, bestellet gewesen, nemlich der von der Kreyde[537] ein lifländer, Cuchelsky[538] ein Böhme, vndt einer von Wüstenhofen[539] ein Jnnländer, mitt ringen beschenckt, vndt sonsten in die Aembter, vndt andere hof ~~haltung~~ <diener> [540] v*nd* aufwärter, bey die 40 {Reichsthaler} außtheilen laßen, bin ich frühe weggeritten, vndt habe zu Meißen[541] gefüttert, seindt von Dresen[542] [!] 3

Von dannen nach Oschatz[543] zu nacht Der Junge Schweinitz[544] von Parchwitz [545], ist alda gewesen. 4

30. Juni 1633

☉ den 30[sten:] Junij [546] .

{Meilen}

Von Oschatz[547] nach Wurzen[548] zu Mittage 3

---

532 Döring, David (von) (1577-1638).
533 chargiren: beschweren, belasten.
534 *Übersetzung:* "des Juni"
535 Chuchelsky von Nestajow, Hertwig; Kreyde, N. N. von der; Wüstenhoff, Jobst von.
536 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
537 Kreyde, N. N. von der.
538 Chuchelsky von Nestajow, Hertwig.
539 Wüstenhoff, Jobst von.
540 Gestrichenes im Original verwischt.
541 Meißen.
542 Dresden.
543 Oschatz.
544 Schweinitz, David von (1600-1667).
545 Parchwitz (Prochowice).
546 *Übersetzung:* "des Juni"
547 Oschatz.
548 Wurzen.

Von dannen nach Leiptzigk[549] Es stehet das gedreydig so wol als der wein im lande zu Meißen[550] sehr wol, vndt viel beßer als bey vns[551] 3
.

[[78v]]

N*ota* B*ene* [552] [:] daß der Churf*ürst* [553] auch zu mir sagte, wenn ich mich nicht aufs newe zu heilbrunn[554] mitt den Schwed*ische*n[555] verbunden hette, so hielte er darvor ich köndte die rayse sicherlich thun. Sollte aber alda abermal etwas verbindtliches vorgegangen sein, so wüste er nicht wie ichs treffen würde. Jedoch müste ich selber den zustandt meiner lande[556], vndt meiner person wißen, vndt wie ich allenthalben stünde. Er der Churfürst köndte mirs nicht recht rahten noch wiederrahten. Es wehre auch sonsten an den grentzen sehr vnsjcher. So hette man auch an itzo auf die Schlesischen[557] tractaten[558] zu sehen, wie dieselben ablauffen möchten. Er hette noch keine gewißheitt darvon, aber die zeitt des Stillestandes[559] [[79r]] würde numehr vmb sein, wo seine leütte ihn nicht verlängert hetten. Den paß wollte er[560] mir außfertigen laßen.

N*ota* B*ene* [561] [:] h*err* von Ruppa[562] asseverirte[563], das der Kayser[564] dem hertzoge von Fridlandt[565] auf sein lebetage das Königreich Böhmen[566], zu genießen, sollte vberlaßen haben.

N*ota* B*ene* [567] [:] Jch hoffe ob Gott will durch deßen gnade, des Churfürsten herz, vndt affection[568] gewonnen zu haben, vndt einen großen patron erlanget, Gott verleyhe bestendige continuation[569] darzu, vndt das ich vndt die meynigen es genjeßen mögen.

Weder hanß Ritze[570], noch Barwaßer [571] seindt alhier[572]. Malheur! [573]

---

549 Leipzig.
550 Meißen, Markgrafschaft.
551 Anhalt, Fürstentum.
552 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
553 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
554 Heilbronn.
555 Schweden, Königreich.
556 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
557 Schlesien, Herzogtum.
558 Tractat: Verhandlung.
559 Stillstand: Waffenstillstand.
560 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
561 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
562 Ruppa(u), Wenzel Wilhelm von (ca. 1577-1634).
563 asseveriren: beteuern.
564 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
565 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
566 Böhmen, Königreich.
567 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
568 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
569 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.
570 Ritz, Johann (1579-1633).
571 Barwasser, Tilman (1592-1643).
572 Leipzig.

Der Oberste Rauchhaüpt[574] hat mitt vns zu nacht gegeßen. < Ghiribizzj [575] p*erge* p*erge* p*erge* [576] >

573 *Übersetzung:* "Unglück!"
574 Rauchhaupt, Georg von (1573-1646).
575 *Übersetzung:* "Wunderliche Einfälle"
576 *Übersetzung:* "usw. usw. usw."

01. Juli 1633

[[79v]]

☽ den 1. Julij [1] .

	{Meilen}
Von Leiptzigk[2], nachm Landsberge[3] zu Mittage.	3
Von dannen nach Gröptzigk[4] der Rittmeister, hartwich Werder[5], ist zu mir kommen, von Werdershausen[6].	4

02. Juli 1633

♂ den 2. Julij [7] .

	[{Meilen}]
Vollends nach Bernburgk[8]	2
<vndt abends nach Plötzka[9] >	<1>

Nota [10]: 400 m*ille* [11] {Gulden} hat Engellandt[12] remittirt[13], ergo: spes [14] der bezahlung R*eginae* B*ohemiae* [15] [16][.]

Nota [17]: kejnen gruß, ad patruos[18] [19], von ChurS*achsen* [20] non sans rayson [21].

1 *Übersetzung:* "des Juli"
2 Leipzig.
3 Landsberg.
4 Gröbzig.
5 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).
6 Werdershausen.
7 *Übersetzung:* "des Juli"
8 Bernburg.
9 Plötzkau.
10 *Übersetzung:* "Beachte"
11 *Übersetzung:* "tausend"
12 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
13 remittiren: übersenden.
14 *Übersetzung:* "also: Hoffnung"
15 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
16 *Übersetzung:* "der Königin von Böhmen"
17 *Übersetzung:* "Beachte"
18 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
19 *Übersetzung:* "an die Onkel"
20 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
21 *Übersetzung:* "nicht ohne Grund"

N*ota* [22] [:] h*erzog* von Fridlandt[23], soll das Könjgrejch Böhmen[24], ad dies vitæ [25], genießen, < pro recompensa [26]. etc*etera* etc*etera* etc*etera* >

03. Juli 1633

☿ den 3. Julij [27].

[{Meilen}]

Nachdem ich zu Plötzkaw[28], vmb meiner rayse nach Dresen[29] [!] willen, wol angesehen gewesen, bin ich auf hatzgeroda[30] [!] zu, geritten 5

Von dannen nach Ballenstedt[31] [[80r]] alda ich meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[32], vndt das kindt[33] wol gefunden. 1

04. Juli 1633

♃ den 4. Julij [34].

Zu Ballenstedt[35] still gelegen.

Z*eitung* [36] das Merode[37], vor hammeln[38], aufs <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [39] > haüpt geschlagen, vndt 3 m*ille* [40] Mann blieben, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [41] > 1500 gefangen, er selbsten, vndt viel <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [42] > hohe Offizirer drauf gegangen, als Sie es endtsetzen wollen.

---

22 *Übersetzung:* "Beachte"
23 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
24 Böhmen, Königreich.
25 *Übersetzung:* "auf Lebenszeit"
26 *Übersetzung:* "als Belohnung"
27 *Übersetzung:* "des Juli"
28 Plötzkau.
29 Dresden.
30 Harzgerode.
31 Ballenstedt.
32 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
33 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
34 *Übersetzung:* "des Juli"
35 Ballenstedt.
36 Zeitung: Nachricht.
37 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).
38 Hameln.
39 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
40 *Übersetzung:* "tausend"
41 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
42 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

< Envoyè en Oldenb*urg* [43] Caspar[44]. [45] >

05. Juli 1633

♀ den 5. Julij [46].

Der bohte so ich an ChurS*achsen* [47] geschickt, ist wieder nach Ball*enstedt* [48] gekommen, vorgebende, er wehre kranck worden.

Avis [49] von dem von heimb[50], will sein devoir [51] thun, so viel er kan.

Wieder nach hatzgeroda[52] [!].

Avis [53] von F*ürst* Aug*usto*[54] man solle das Te Deum Laudamus [55] singen, weil es F*ürst* L*udwig* [56] gut gefunden vndt er sich damitt conformirt[57]. <auch der Französische[58] gesandte Fecquier[59] würde nach Deßaw[60] kommen.>

06. Juli 1633

[[80v]]

♄ den 6. Julij [61].

Schreiben von Johann Schuemann[62] <vom 16. Junij [63].>, das er zu Lübeck[64] wol ankommen den 12. Junij [65], werde erstlich den 21. zu Segel gehen. hanßen[66] hat er des Generaln vber Liflandt[67]

---

43 Oldenburg, Grafschaft.
44 N. N., Kaspar (1).
45 *Übersetzung:* "Kaspar nach Oldenburg entsandt."
46 *Übersetzung:* "des Juli"
47 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
48 Ballenstedt.
49 *Übersetzung:* "Nachricht"
50 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).
51 *Übersetzung:* "Pflicht"
52 Harzgerode.
53 *Übersetzung:* "Nachricht"
54 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
55 *Übersetzung:* "Herr wir loben dich"
56 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
57 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.
58 Frankreich, Königreich.
59 Pas, Manassès de (1590-1640).
60 Dessau (Dessau-Roßlau).
61 *Übersetzung:* "des Juli"
62 Schumann, Johann (gest. 1636).
63 *Übersetzung:* "des Juni"
64 Lübeck.
65 *Übersetzung:* "des Juni"
66 N. N., Hans (3).

, Johann Schutten[68] Sohne[69], so nach Stockholm[70] geseigelt[71] (afin d'espargner despence inutile [72]) vberlaßen. Wegen des gewehrs[73], so berichten die kaufleütte, das die Mußkeete sambt dem bandelier[74] auf 2 {Thaler} 16 {Groschen} eines arquebuzier Reütters rüstung aber, so Schoßfrey[75], 5 {Reichsthaler} zu stehen komme, vndt kan man deßen zu Lübeck genueg bekommen.

Cap*itä*n[76] hornburg[77] vndterm commando des Obr*isten* charles[78], lag zu Lübeck wollte in Reüßlandt[79]. Obr*ist* Leßler[80] seye bey dem Großfürsten[81], in vngnaden, dieweil er einen Moßkowiter erschoßen.

[[81r]]
Roussel[82] werde weder in Franckreich[83], Pohlen[84], Schweden[85], noch in der Moßkaw[86] mehr geduldet, so erbar hette er sich verhalten, Er soll auch des Großfürsten[87] kutzschpferde, welche ihn biß nach Riga[88] geführt, verkauft haben. Andere aber reden noch gutes von ihm. Mundus vult decipj. [89] [90]

{Meilen}
Jch bin mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* 6
gemahljn[91], von hatzgeroda[92] [!] nach Bernburg[93]
gefahren vndterwegens zu Endorff[94] gefüttert.

---

67 Livland, Herzogtum.
68 Skytte af Duderhof, Johan Bengtsson (1577-1645).
69 Skytte af Duderhof, Bengt Johansson (1614-1683).
70 Stockholm.
71 seigeln: segeln.
72 *Übersetzung:* "um unnötige Ausgabe zu sparen"
73 Gewehr: Bewaffnung.
74 Bandelier: breiter Riemen, den die Soldaten über die linke Schulter tragen, um Gewehr bzw. Munition daran zu hängen.
75 schußfrei: für eine Gewehr- oder Geschützkugel undurchdringbar.
76 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
77 Hornberg, Georg Friedrich von.
78 Charles (1), N. N..
79 Moskauer Reich.
80 Leslie of Auchintoul, Alexander (1590-1663).
81 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).
82 Roussel, Jacques (1596-1636).
83 Frankreich, Königreich.
84 Polen, Königreich.
85 Schweden, Königreich.
86 Moskauer Reich.
87 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).
88 Riga.
89 *Übersetzung:* "Die Welt will betrogen werden."
90 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.
91 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
92 Harzgerode.
93 Bernburg.
94 Endorf.

Jch habe drey gefangene Reütter examiniren[95] laßen, <noch> zu hartzgeroda.

<Es ist heütte eine Sehr grosse hitze gewesen.>

07. Juli 1633

⊙ den 7. Iulij [96] .

Avis [97]: der Frantzös*ische* [98] gesandte[99], seye gestern zu Deßaw[100], ankommen.

Jn die predigt gefahren, alhier zu Bernb*urg* [101] <alda man gedanckt vor die victory[102] bey hammeln[103].>

Vber den Marschalck[104], vndt Marschalckhinn[105], seindt der iunge Curt Börstel[106] vndt der hofprediger h*err* Andreas Winsius[107], vnsere gäste gewesen. ~~Sonsten~~

[[81v]]
Nachmittags, wieder in die predigt.

Darnach in hofgarten, vndt alda mitt Præsid*ente*n[108] conversirt, < discrepirt[109] vndt conformirt[110].>

Deliberanda [111] zu Deßaw[112] sollen sejn: 1. Wie der Französ*ische* [113] gesandte, M*onsieu*r de Fesquieres[114] [115] zu hören, vndt die resolution, so darauf zu geben, wol zu berahtschlagen. 2. Jhn in der Aßcan*ischen* [116] sache, wol zu informiren, vndt darinnen vmb ein intercessionschreiben [117] anzuhalten, damitt F*ürst* Aug*ust*us[118] oder F*ürst* Ludwig[119] in die posseß[120], durch die

---

95 examiniren: ausfragen.
96 *Übersetzung:* "des Juli"
97 *Übersetzung:* "Nachricht"
98 Frankreich, Königreich.
99 Pas, Manassès de (1590-1640).
100 Dessau (Dessau-Roßlau).
101 Bernburg.
102 Victorie: Sieg.
103 Hameln.
104 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
105 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).
106 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
107 Winß, Andreas (gest. 1638).
108 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
109 discrepiren: verschiedener Meinung sein.
110 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.
111 *Übersetzung:* "Zu beratende Sachen"
112 Dessau (Dessau-Roßlau).
113 Frankreich, Königreich.
114 Pas, Manassès de (1590-1640).
115 *Übersetzung:* "Herr von Feuquières"
116 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
117 Intercessionsschreiben: Fürbittschreiben.
118 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
119 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Schwed*ischen*[121] komme, weil Sie es itzt innehaben. 3. Zu bedencken, wie dergleichen intercession[122] bey den Englischen[123] Gesandten[124], so wol auch bey ChurBrandenb*urg* [125] außzuwürcken, vndt wie die Magdeb*urgische* [126] sache, an selbigem ortt zu vnderbawen. 4. Weil nachricht vorhanden, alß wann der Schwed*ische* Reichscantzler[127] in kurtzem naher Erfurdt [128] kommen, wirdt, So wirdt die Notturfft erfordern bey itziger zusammenkunfft zu be [[82r]] rahtschlagen, was so wol in der Ascanischen[129], alß Magdeburgischen[130] sache, vndt sonsten in publicis [131], bey demselben zu suchen.

08. Juli 1633

☽ den 8$^{ten:}$ Julij [132] .

{Meilen}

Von Bernb*urg* [133] in gesellschafft F*ürst* Aug*usti*[134] 5
nach Deßa[135] den Frantzösischen[136] extraordinar
gesandten, M*onsieu*r [137] de Fesquieres[138], ein
graf, vndt Cons*eille*r d'estat de Sa Ma*jes*tè
Treschristienne[139], Mar*éch*al de ses camps, &
armèes, & son Ambass*adeu*r, extraord*inai*re en
Allem*agn*e[140] [141] anzusprechen, vndt anzuhören,
da dann die andern herrenvettern, alß Fürst
Augustus, F*ürst* Ludwig[142], vndt F*ürst* Johann

120 Posseß: Besitz.
121 Schweden, Königreich.
122 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
123 England, Königreich.
124 Anstruther, Robert (1578-1644/45).
125 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
126 Magdeburg.
127 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
128 Erfurt.
129 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
130 Magdeburg.
131 *Übersetzung:* "in öffentlichen Angelegenheiten"
132 *Übersetzung:* "des Juli"
133 Bernburg.
134 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
135 Dessau (Dessau-Roßlau).
136 Frankreich, Königreich.
137 *Übersetzung:* "Herr"
138 Pas, Manassès de (1590-1640).
139 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
140 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
141 *Übersetzung:* "Staatsrat Ihrer Allerchristlichsten Majestät, Marschall ihrer Feldlager und Armeen und ihr außerordentlicher Gesandter in Deutschland"
142 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Casimir[143], auch mitt darbey gewesen. Er der gesandte ist gouverneur im lande zu Metz[144], hat ein[145] 62 personen, vndt 56 pferde bey sich. Seine vornembsten leütte so er bey sich hatt, seindt: der Baron de Rorte[146], welcher ordinar abgesandter in Deützschlandt bleiben soll. ~~Se~~ [147] Der Marquis de Rosiere[148]. Der Marquis de Feuquiere[149], des gesandten Sohn.

Der Baron de Basoche[150], M*onsieu*r [151] Dasovielle[152]. [[82v]] Mons*ieu*r [153] de S*ain*t Bonnet[154], M*onsieu*r [155] de la Bauderie[156], M*onsieu*r [157] de chery[158], Mons*ieu*r [159] de Vivieur[160] M*onsieu*r [161] Goise[162], M*onsieu*r [163] de Massouverain[164], M*onsieu*r [165] Mallerbe[166], M*onsieu*r [167] de Marsille[168], M*onsieu*r [169] Fleuto[170], M*onsieu*r [171] Perso[172]

---

143 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
144 Metz, Hochstift.
145 ein: ungefähr.
146 Salles, Claude de (ca. 1595-1648).
147 Im Original verwischt.
148 Hardoncourt, Henri de.
149 Pas, Isaac de (1618-1688).
150 Vach, Etienne du.
151 *Übersetzung:* "Herr"
152 Dasovielle, N. N..
153 *Übersetzung:* "Herr"
154 Saint-Bonnet, N. N. de.
155 *Übersetzung:* "Herr"
156 La Bauderie, N. N. de.
157 *Übersetzung:* "Herr"
158 Chery, N. N. de.
159 *Übersetzung:* "Herr"
160 Vivieur, N. N. de.
161 *Übersetzung:* "Herr"
162 Goise, N. N..
163 *Übersetzung:* "Herr"
164 Massouverain, N. N. de.
165 *Übersetzung:* "Herr"
166 Mallerbe, N. N..
167 *Übersetzung:* "Herr"
168 Marsille, N. N. de.
169 *Übersetzung:* "Herr"
170 Fleuto, N. N..
171 *Übersetzung:* "Herr"
172 Perso, N. N..

, M*onsieu*r [173] Pucelle[174], deux aumosniers [175], M*onsieu*r [176] Preud'homme[177] , <etc*etera* etc*etera* etc*etera*[.]>

Man gibt dem gesandten[178], den Tittul excellentz. Wir 4 regierende Fürsten zu Anhaltt[179], hatten erstlich im willens, die audientz in einem dritten gemach vndt ortt vor ŧ <g> ehen zu laßen, So hat man aber wegen menge des volcks, vndt enge der losamenter[180], endtlich müßen des gesandten gemach erwehlen, dahin wir zu ihm kommen, ihme allezeitt die oberstelle[181] auch in seinem eigenem zimmer (wiewol er gar sehr darvor gebehten, mitt vielen [[83r]] höflichkeitten) gelaßen, vndt mitt drey vnserer geheimesten rähte, alß Börstel[182], Krosigk[183] vndt Hübener[184], welche hinter vnsern Stülen (nach dem wir vns mitt dem gesandten[185] gesetzt) gestanden, ihn angehört. Jl y avoit force compliments, & offres des bonnes intentions du Roy[186], tant au bien general de Allem*agn*e[187] qu'au nostre particulier, p*ou*r la guerre & p*ou*r la paix, assistance promise [188], ~~[...]~~, etc*etera*[.]

Mais le sommaire de ses demandes visoit [189]: 1. a nous faire desapprouver l'interposition seule du Roy de Dennemarck[190], comme jmpuissante a obtenir la paix en l'empire, ~~2.~~ <et> embrasser celle du Roy de France. [191] 2. a nous faire approuver l'union de Heilbrunn[192], & a nous y conjoindre. [193] 3. a empescher les traittèz separèz a la paix, comme nuisibles au public & nous induire, a une assemblèe generale le p*ou*r y traitter conioinctement une paix universelle & profitable a la

---

173 *Übersetzung:* "Herr"
174 Pucelle, N. N..
175 *Übersetzung:* "zwei Almoseniere"
176 *Übersetzung:* "Herr"
177 Preud'homme, N. N..
178 Pas, Manassès de (1590-1640).
179 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
180 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
181 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.
182 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
183 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
184 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
185 Pas, Manassès de (1590-1640).
186 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
187 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
188 *Übersetzung:* "Es gab viele Ehrerbietungen und Angebote der guten Absichten des Königs sowohl zum Allgemeinwohl von Deutschland als zu unserem besonderem wegen des Krieges und wegen des Friedens, versprochener Hilfe"
189 *Übersetzung:* "Aber die Summe seiner Forderungen hatte zum Ziel"
190 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
191 *Übersetzung:* "uns die alleinige Vermittlung des Königs von Dänemark als fruchtlos, um den Frieden im Reich zu erzielen, ablehnen ~~2.~~ und diejenige des Königs von Frankreich annehmen zu lassen."
192 Heilbronner Bund: Bündnis zwischen Schweden und den protestantischen Ständen des Fränkischen, Schwäbischen, Kurrheinischen und Oberrheinischen Reichskreises, das am 23. April 1633 geschlossen und am 30. Mai 1635 wegen des Prager Friedens aufgelöst wurde.
193 *Übersetzung:* "Uns den Heilbronner Bund gutheißen zu lassen und uns daran anzuschließen."

Patrie. [194] Neantmoins cela n'empescheroit pas [[83v]] la conionction de l'un ou de l'autre Prince aux intentions du Roy[195], qu'il auroit declarè a Heilbrunn[196], etc*etera* par ses Amb*assadeu*rs concluant par force compliments, louanges de la puissance de son Roy, quj pourroit seul donner le contrepoids aux aff*ai*res d'Allem*agn*e[197] <offrant argent & 50 m*ille* hommes, ayant desja fourny un million de livres,> & < ~~dimi~~ > ~~vilipend~~ <diminu> ant le Roy de Dennem*ark* [198] ~~l'El*ecteur* de Saxe~~ & tous ceux quj voudroyent se desjoindre, disant aussy expressem*en*t qu'en cas, qu'on n'y voulust condescendre, le Roy de Fr*ance* s'allieroit avec l'Esp*agn*e[199] & feroit si bien sa paix, que l'Allem*agn*e ne s'en trouveroit pas bien [200], &c*etera*[.]

Apres avoir donnè une responce generale mais courtoyse, nous nous sommes departis d'avec luy[201], en nos logis, tenans conseil, a la chambre du Pr*ince* Auguste[202], en un affaire de si grande jmportance, & tout estant bien debattu & deliberè la ou ie prins fort garde a nos interests & [[84r]] au respect deu a S*on* A*ltesse* Electorale de Saxe[203], comme chef de ce cercle[204], en fin, on trouva, qu'il falloit grandement honorer, ceste si solennelle legation, quj venoit nous voir, devant tous les autres Princes, apres les 2 Electeurs[205], du ~~plus~~ premier Roy[206], de l'Europe[207], ce quj ne seroit arrivè dèz long temps, voire quj nous offroit la conservation de nos privileges, droicts de Princes, Religion & ljbertè, ne desiroit nulle subjection de nous, nulles contributions, comme Swede[208], ains seulem*en*t nos bonnes volontèz a embrasser nostre propre bien, a recevoir les offres d'un sj grand Roy, de gens & argent, & a ne nous abbandonner nous mesmes, qu'il falloit recognoistre cela, avec deuë gratitude, & tascher a ne l'offencer, veu que c'estoit le plus puissant Roy, en son <un> Royaume[209] de tous les Roys de la Chrestientè, & qui nous pouvoit nuire & ayder beaucoup, Luy

---

194 *Übersetzung:* "Die gesonderten, als der Allgemeinheit schädlichen Verhandlungen zum Frieden zu verhindern und uns zu einer allgemeinen Versammlung zu führen, um dort einen allgemeinen und dem Vaterland nutzbringenden Frieden auszuhandeln."
195 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
196 Heilbronn.
197 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
198 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
199 Spanien, Königreich.
200 *Übersetzung:* "Trotzdem würde das die Vereinigung des einen oder des anderen Fürsten mit den Absichten des Königs nicht verhindern, die er durch seine Gesandten in Heilbronn usw. dargelegt habe, wobei man mit vielen Ehrerbietungen [und] Lobreden von der Macht seines Königs schloss, die allein das Gegengewicht in den Angelegenheiten Deutschlands darstellen könne, indem er Geld und 50 tausend Mann anbot, wobei er bereits eine Million Livres bereitgestellt hat, und den König von Dänemark ~~den Kurfürsten von Sachseen~~ und all diejenigen ~~verunglimpfte~~ herabsetzte, die sich abspalten wöllten, wobei er auch ausdrücklich sagte, dass im Fall, dass man dort nicht nachgeben wolle, der König von Frankreich sich mit Spanien verbünden und seinen Frieden so gut schließen würde, dass sich Deutschland damit nicht gut befinden würde"
201 Pas, Manassès de (1590-1640).
202 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
203 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
204 Obersächsischer Reichskreis.
205 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
206 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
207 Europa.
208 Schweden, Königreich.
209 Frankreich, Königreich.

seul pourroit tenir la balance aux aff*ai*res soit de l'un, soit de l'autre costè, mieux [[84v]] que pas un de tous les autres [210], etc*etera* etc*etera*

Quant aux poincts principaux, on luy[211] fit respondre que ce n'estoit point a nous a nous resouldre en un affaire de si grande consequence, on receut la grace, & bonne volontè ~~du Roy~~ offerte d'un si grand Roy[212], avec deuë reconnaissance & l'honneur qu'il nous faysoit, On louoit ses bonnes intentions ~~qu~~ <comme> conformes aux anciennes constitutions de l'Empire[213] (car il avoit usè de ce mot expressèment) & a la conservation de nos droicts & privileges. Qu'il falloit attendre a une assemblèe generale & convocation de tous les estats protestants grevèz afin qu'unanimement on peust resoudre les affaires & <se> conformer au bien public [214], etc*etera*[.]

L'Amb*assadeu*r repliqua a nos Cons*eill*ers[215] quj luy firent par nostre commandement ceste responce, qu'il ne falloit faire autrem*en*t [[85r]] que dire, & donner nostre resolution par escrit, mais qu'il[216] nous prioit de lire les declarations de l'Elect*eu*r de Saxe[217], & de l'El*ecteu*r de Brandenb*urg* [218] a luy donnèz, dont la 1ere. l'avoit desgoustè, l'autre luy auroit estè plus aggreable, nous priant fort p*ou*r le respect du Roy[219], de nous vouloir conformer a la responce de l'Elect*eu*r de B*randenburg* en cas que nous ne voulussions entrer en alliance plus estroitte, avec le Roy. En fin voyants, que ~~m~~ <tous> nos Cons*eill*ers[220] nous dissuaderent de le desgouster, & que tous unanimem*en*t, horsmis moy, estions[!] d'avis de se conformer a l'El*ecteur* de Brandenb*urg* puis que la conservation

---

210 *Übersetzung:* "Nachdem wir eine allgemeine, aber höfliche Antwort gegeben hatten, haben wir von ihm in unsere Unterkünfte Abschied genommen, wobei wir im Zimmer des Fürsten August in einer Angelegenheit von so großer Wichtigkeit Rat hielten und dort alles wohl erörtert und beraten wurde, wo ich sehr auf unsere Interessen und auf den Ihrer Kurfürstlichen Hoheit von Sachsen als Haupt dieses Kreises geschuldeten Respekt achtete, schließlich fand man, dass man diese so feierliche Gesandtschaft sehr ehren müsse, die von dem ersten König von Europa vor all den anderen Fürsten nach den 2 Kurfürsten zu uns komme, was in langer Zeit nicht vorkommen würde, ja der uns sogar die Erhaltung unserer Privilegien, Fürstenrechte, Religion und Freiheit anbiete, keine Unterwerfung von uns begehren würde, keine Kontributionen wie Schweden, sondern nur unsere guten Willen, unser eigenes Wohl zu ergreifen, die Angebote eines so großen Königs an Leuten und Geld anzunehmen und nicht uns selbst im Stich zu lassen, dass man das mit geschuldeter Dankbarkeit anerkennen müsse und versuchen wird, ihn nicht zu beleidigen, da er der mächtigste König in seinem einen Königreich von all den Königen der Christenheit sei und der uns sehr schaden und helfen könne, er allein würde das Gleichgewicht in den Angelegenheiten entweder der einen oder der anderen Seite besser als keiner von all den anderen halten können"
211 Pas, Manassès de (1590-1640).
212 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
213 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
214 *Übersetzung:* "Was die Hauptpunkte betrifft, ließ man ihm antworten, dass es nicht an uns sei, uns in einer Angelegenheit von so großer Folge zu entschließen, man nahm die Gunst und [den] guten Willen ~~des Königs~~ eines so großen Königs mit geschuldeter Dankbarkeit und der Ehre an, die er uns mache, man rühmte seine guten Absichten als den alten Reichskonstitutionen (denn er hatte dieses Wort ausdrücklich gebraucht) und der Erhaltung unserer Rechte und Privilegien konform. Dass man auf eine allgemeine Versammlung und Einberufung aller beschwerten protestantischen Stände warten müsse, damit man die Angelegenheiten meistern und sich an das Allgemeinwohl halten könne"
215 Hübner, Tobias (2) (1578-1636); Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
216 Pas, Manassès de (1590-1640).
217 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
218 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
219 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
220 Hübner, Tobias (2) (1578-1636); Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

des constitutions de l'Empire[221] y estoit conditionnèe, on fut quasj contraint de le faire [222] 1. desapprouvans les interpositions particulieres & seules du R*oi* de D*änemark* [223] & la Diete de Breslaw[224] non encores publièe a tous les Princes. [225] 2. N'improuvans pas la Diete de Heilbrunn [226] veu[227] < ~~en cas~~ > [228] qu'elle seroit conforme aux bonnes intentions du Roy de Fr*ance* (mais passans sous silence la conjonction avec icelle[)]. [229] [[85v]] 3. Approuvans une assembleè generale de tous les Princes & estats Protestants, afin de ne se prejudicier par des traittèz separèz. [230] &c*etera*

N*ota* B*ene* [231] [:] Jl[232] entortilla un peu les affaires, tantost il parloit d'une convocation generale, tantost d'une alliance ~~avec~~ <avec> le Roy de Fr*ance* [233] disant qu'il pouvoit plus, que Swede[234] & tous les autres. [235]

Jl avoit dit mesmes que son Roy prendroit en sa protection tel Prince quj vouloit entrer en son alliance particuliere. Cela denote, que la France[236] recerche[!] quelque chose de plus, que nostre bien universel c*'est* a d*ire* la couronne d'un Roy des Romains, & je ne voudrois vendre ma libertè nj a un Roy de France, nj a un Roy de Swede, nj a nul autre. [237]

---

221 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
222 *Übersetzung:* "Der Gesandte erwiderte unseren Räten, die ihm auf unseren Befehl diese Antwort gaben, dass man nicht anders handeln als reden und unseren Beschluss schriftlich geben müsse, dass er uns aber bitte, die ihm gegebenen Erklärungen des Kurfürsten von Sachsen und des Kurfürsten von Brandenburg zu lesen, von denen ihm die 1. missfallen habe, ihm die andere angenehmer gewesen sei, wobei er uns wegen des Respekts gegenüber dem König sehr bat, uns an die Antwort des Kurfürsten von Brandenburg im Fall halten zu wollen, dass wir mit dem König nicht in ein engeres Bündnis eintreten wollten. Weil wir schließlich sahen, dass uns alle unsere Räte davon abrieten, ihn verdrießlich zu machen, und dass alle bis auf mich einhellig der Meinung waren, sich an den Kurfürsten von Brandenburg zu halten, da die Erhaltung der Verfassungen des Reiches darin bedungen sei, wurde man beinahe gezwungen, es zu tun"
223 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
224 Breslau (Wroclaw).
225 *Übersetzung:* "indem wir die besonderen und alleinigen Vermittlungen des Königs von Dänemark und die noch nicht allen Fürsten bekannt gegebene Breslauer Zusammenkunft ablehnten."
226 Heilbronn.
227 Streichung von "veu" wieder aufgehoben.
228 Gestrichenes im Original verwischt.
229 *Übersetzung:* "Indem wir die Heilbronner Zusammenkunft nicht missbilligten, ~~im Fall~~ da sie mit den guten Absichten des Königs von Frankreich konform sei (wobei wir aber den [vorgeschlagenen] Anschluss an denjenigen [d. h. dem Heilbronner Bund] mit Schweigen übergingen)."
230 *Übersetzung:* "Indem wir eine allgemeine Versammlung aller Fürsten und protestantischen Stände guthießen, um sich nicht durch gesonderte Verhandlungen zu schaden."
231 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
232 Pas, Manassès de (1590-1640).
233 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
234 Schweden, Königreich.
235 *Übersetzung:* "Er hüllte die Angelegenheiten ein wenig ein, sprach mal von einer allgemeinen Einberufung, mal von einem Bündnis ~~mit~~ mit dem König von Frankreich, wobei er sagte, dass er mehr könne als Schweden und all die anderen."
236 Frankreich, Königreich.
237 *Übersetzung:* "Er hatte sogar gesagt, dass sein König [einen] solchen Fürsten in seinen Schutz nehme, der in sein Sonderbündnis eintreten wolle. Das lässt darauf schließen, dass Frankreich etwas mehr als unser allgemeines Wohl, das heißt die Krone eines Königs der Römer sucht, und ich würde meine Freiheit weder einem König von Frankreich, noch einem König von Schweden, noch einem anderen verkaufen wollen."

Aussy ie l'ay dit, aux conferences particulieres, a eux mesmes aux François. [238]

[[86r]]
Jl[239] avoit estè fort desgoustè de la premiere responce, mais a la seconde il acquiesça, nous faysant escrire au Roy de France[240] [241], etc*etera*[.]

09. Juli 1633

♂ den 9. Julij [242] .

Encores qu'hier au soir eusmes l'audience si est ce que la replique, & la conformitè au dire de l'Elect*eu*r de Brandenb*urg* [243] fut elabourè aujourd'huy, & le Pr*ince* Louys[244] mesme fut malcontent de ces disputes, craignant qu'il y auroit guerre encores entre la France[245] & la Swede[246], p*ou*r le Directoire d'Allem*agn*e[247] [.] [248]

A table l'Amb*assadeu*r[249] seul, avoit tousj*ou*rs le haut bout, il nous donna le tiltre d'Alt*ess*e je luy donnay Mons*ieu*r vous. Jl m'entretint fort particuliere*men*t, courtoyse*men*t & librement, de mon costè aussy bien que du sien. [250]

N*ota* B*ene* [251] [:] le pr*ince* Louys a voulu pretendre la preseance sur le pr*ince* Aug*uste*[252] son frere aisnè, mais nous nous y sommes opposè tous, comme trespernicieux & preiudiciable a nostre [[86v]] mayson[253] qu'un Stadthalter de Magdeburg[254], devoit en nostre propre pays[255], estre preferè a un Prince, pouvant cest office aussy bien escheoir unefois a quelque gentilhomme qu'a un Prince, & l'Evesche de Magdeburg a tousj*ou*rs voulu traitter comme feudataires, ce quj est a disputer, car nous nous sommes volontairem*en*t rengè sous leur protection, au lieu que d'autres vassaux ont leur

238 *Übersetzung:* "Auch ich habe es ihnen selbst, den Franzosen, in den Sondersitzungen gesagt."
239 Pas, Manassès de (1590-1640).
240 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
241 *Übersetzung:* "Er ist von der ersten Antwort sehr verdrossen gewesen, stimmte der zweiten aber zu, wobei er uns an den König von Frankreich schreiben ließ"
242 *Übersetzung:* "des Juli"
243 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
244 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
245 Frankreich, Königreich.
246 Schweden, Königreich.
247 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
248 *Übersetzung:* "Obgleich [wir] gestern am Abend die Audienz hatten, so wurde die Antwort und die Übereinstimmung mit den Worten des Kurfürsten von Brandenburg doch heute ausgearbeitet und selbst der Fürst Ludwig war unzufrieden mit diesen Streitigkeiten, da er befürchtete, dass es noch Krieg zwischen Frankreich und Schweden um das Direktorium in Deutschland geben würde."
249 Pas, Manassès de (1590-1640).
250 *Übersetzung:* "Bei Tisch bekam der Gesandte allein immer die oberste Stelle, er gab uns den Titel Hoheit, ich gab ihm Monsieur, Euch. Er unterhielt sich mit mir sehr besonders, höflich und frei über meine Seite sowie über die seine."
251 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
252 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
253 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
254 Magdeburg, Erzstift.
255 Anhalt, Fürstentum.

fiefs en ~~don~~ <ottroy> du Seig*neu*r du fief, mais icy le Seig*neu*r du fief ne nous a sceu conferer ce quj estoit desja <de> nostre par domaine [256], <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [257] > vndt Sonnenlehen[258], von besatzung der lande zu Sachßen[259] an. Aussy nous ne sommes iamais comparu a 30[,] 40[,] 50 & plus <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [260] > de citations de l'Evesque de Magdeb*urg* aux convocations des Dietes. [261] etc*etera*

Ainsy donc nostre Oncle Louys[262] a cedè a son frere aisnè[263] ce poinct de la preseance, p*ou*r bienseance & p*ou*r l'honneur de nostre mayson. [264]

10. Juli 1633

[[87r]]

☿ den 10. Julij [265] .

Cejourd'huy vrayement la conclusion s'est faite, & les lettres achevèes. [266]

Apres disner, apres avoir prins congè de l'Ambass*adeu*r[267] en son logis, & puis des autres, ie suis party avec le Pr*in*ce Auguste[268], vers Bernb*urg* [269] <la> ou ~~ie~~ i'ay prins congè de luy, & il a passè outre vers Plötzka[270] . [271]

256 *Übersetzung:* "Der Fürst Ludwig hat den Vorrang über den Fürsten August, seinen älteren Bruder, behaupten wollen, aber wir haben uns dem als unserem Haus sehr gefährlich und nachteilig alle widersetzt, dass ein Stadthalter von Magdeburg in unserem eigenen Land einem Fürsten vorgezogen werden solle, da dieses Amt einmal ebenso wohl irgendeinem Edelmann als einem Fürsten zufallen kann, und das Bistum Magdeburg hat [uns] immer als Lehensträger behandeln wollen, was zu bestreiten ist, denn wir haben uns immer freiwillig unter ihrem Schutz aufgestellt, während andere Lehnsmänner ihre Lehen als ~~Schenkung~~ Bewilligung vom Lehensherrn haben, aber hier hat der Lehensherr uns nicht verleihen können, was durch Erbherrschaft bereits unseres war"
257 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
258 Sonnenlehen: freies Grundeigentum, das man von niemandem als Lehen hat.
259 Sachsen, (Stammes-)Herzogtum.
260 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
261 *Übersetzung:* "Auch sind wir nie zu 30, 40, 50 und mehr bei Vorladungen des Bischofs von Magdeburg zu den Einberufungen der Landtage erschienen."
262 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
263 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
264 *Übersetzung:* "So hat unser Onkel Ludwig seinem älteren Bruder also diesen Punkt des Vorranges wegen des Anstandes und wegen der Ehre unseres Hauses überlassen."
265 *Übersetzung:* "des Juli"
266 *Übersetzung:* "Heute ist der Schluss wirklich zustande gekommen und die Briefe [sind] vollendet [worden]."
267 Pas, Manassès de (1590-1640).
268 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
269 Bernburg.
270 Plötzkau.
271 *Übersetzung:* "Nach dem Mittagessen, nachdem ich von dem Gesandten in seiner Unterkunft und dann von den anderen Abschied genommen hatte, bin ich mit dem Fürsten August nach Bernburg abgereist, wo ~~ich~~ ich von ihm Abschied genommen habe und er ist nach Plötzkau hinübergefahren."

Dieumercy ceste belle assemblèe s'est passèe assèz pacifiquement. J'ay trouvè bien de la courtoysie en l'Ambass*adeu*r & <en> tous les gens. Jls ont voulu en tout se conformer ~~en~~ <a> nos moeurs d'Allemaigne[272] . [273]

11. Juli 1633

♃ den 11[ten:] Julij [274] .

Die große hitze hat heütte in etwas nachgelaßen, vndt man verhoft gar eine reiche erndte, durch Gottes segen zu haben.

Jch habe nachmittags raht gehalten.

[[87v]]
Fort subtiles mais bonnes reprimandes du President[275] touchant mon mesnage, comme si i'en estoit la cause. [276] <x N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene*[.] [277] > [278]

N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [279] [:] Pour la Contè d'Ascanie[280] , M*onsieu*r de Feuquieres[281] nous a promis d'interceder envers la chancellier Ochsenstern[282] p*ou*r nostre restitution & restablissement, & d'en escrire mesmes, au Roy de France[283] . [284] &c*etera*

12. Juli 1633

♀ den 12[ten:] Julij [285] .

{Meilen}

---

272 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
273 *Übersetzung:* "Gott sei Dank hat sich diese Versammlung ziemlich friedlich zugetragen. Ich habe die Höflichkeit bei dem Gesandten und bei allen seinen Leuten gut gefunden. Sie haben sich in Allem ~~in~~ an unsere Sitten von Deutschland anpassen wollen."
274 *Übersetzung:* "des Juli"
275 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
276 *Übersetzung:* "Sehr feinsinnige, aber gute Verweise des Präsidenten, meinen Haushalt betreffend, als ob ich davon die Ursache sei."
277 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl."
278 Verweis auf den vorletzten Absatz des folgenden Tageseintrages.
279 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"
280 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
281 Pas, Manassès de (1590-1640).
282 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
283 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
284 *Übersetzung:* "Wegen der Grafschaft Askanien hat uns Herr de Feuquières versprochen, beim Kanzler Oxenstierna für unsere Wiedererstattung und Wiederherstellung einzusetzen und davon sogar dem König von Frankreich zu schreiben."
285 *Übersetzung:* "des Juli"

Von Bernburg[286] wieder mitt Meiner gemahlin[287] 6
nach harzgeroda[288], alda ich erfahren wie
vorgesterige nacht, alhier zu hatzgeroda[!] zween
ejalatus [289] baldt auf einander gehöret worden, Es
pfleget bißweilen kriegsvolck, bißweilen sterben,
bißweilen fewersbrunsten anzudeütten.

Mitt dem plenilunio [290] ist die pest noch in ein ander hauß kommen. Gott verhüte ferrnere landtstraffen.

[[88r]]
Schreiben vom h*erzog* J*oachim* E*rnst* von hollstein[291], das mein Schwager vndt Gevatter hertzog Christian von hollstein[292] den 14[den:] Junij [293], mitt todt abgegangen.

Schreiben von Albrecht von Kaleyn[294], & <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [295] > point assèz de satisfaction de Delfziel[296] [297].

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [298] > x[299] N*ota* B*ene* [300] [:] Le comble des iniquitèz de H*einrich* B*örstel* [301] de vouloir adiuger la portion de Zerbst[302], (en cas qu'elle venoit a escheoir) a F*ürst* Aug*ust*us[303] & en exclurre les fils[304] de freres[305]. [306]

Ô Dieu punis ceste grande iniustice! <& perfidie.> [307]

---

286 Bernburg.
287 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
288 Harzgerode.
289 *Übersetzung:* "laute Wehklagen"
290 *Übersetzung:* "Vollmond"
291 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
292 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Ärö, Christian, Herzog von (1570-1633).
293 *Übersetzung:* "des Juni"
294 Kalnein, Albrecht von (1611-1683).
295 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
296 Delfzijl.
297 *Übersetzung:* "und keine Befriedigung aus Delfzijl genug"
298 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
299 Verweis auf den vorletzten Absatz des vorangegangenen Tageseintrages.
300 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
301 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
302 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
303 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
304 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
305 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
306 *Übersetzung:* "Der Gipfel der Ungerechtigkeiten von Heinrich Börstel, den Zerbster Anteil (im Fall dass er zum Zufallen komme) dem Fürsten August geben und die Söhne der Brüder davon ausschließen zu wollen."
307 *Übersetzung:* "Oh Gott, bestrafe diese große Ungerechtigkeit! und Treulosigkeit."

13. Juli 1633

♄ den 13[den:] Julij [308] .

N'ayant eu gueres de repos, une couple de nuicts en çà, a cause de l'inesgalitè de H*einrich* B*örstel* [309] & F*ürst* A*ugust* [310] qu'ils m'ont osè dire tous deux, i'ay priè Dieu de me vouloir revanger, & de prendre ma querelle & cause en majn. [311]

Es kommen von den benachtbarten, jmmer newe klagen ein, welche die drey gefangenen alhier[312], graviren[313].

14. Juli 1633

[[88v]]

☉ den 14[den:] Julij [314] .

<Von> Wegen grassirender seüche, habe ich hieroben auf dem hause, predigen laßen.

Antwortt von Dresen[315] [!], gar dilatorisch, so wol wegen rügkstendiger intraden[316], des Churfürsten[317], als auch wegen rück<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [318] >stendiger contribution zum Leiptzjger Schluße[319].

Remonstrance [320] sive [321] correction fort appropriè de Leüthnerus[322], sur le texte d'aujourd'huy [323], Dom*inica* 4. post Trinit*atem* [324] Luc*as* am 6. Seydt Barmhertzig[325], a mes execrations d'hier,

---

308 *Übersetzung:* "des Juli"
309 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
310 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
311 *Übersetzung:* "Nachdem ich seit ein paar Nächten keine Ruhe wegen der Unregelmäßigkeit von Heinrich Börstel und des Fürsten August hatte, die sie mir alle beide zu sagen gewagt haben, habe ich zu Gott gebetet, mich rächen zu wollen und meine Partei und Sache in die Hand zu nehmen."
312 Harzgerode.
313 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.
314 *Übersetzung:* "des Juli"
315 Dresden.
316 Intraden: Einkünfte.
317 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
318 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
319 Leipzigische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehrenden Leipzigischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.
320 *Übersetzung:* "Ermahnung"
321 *Übersetzung:* "oder"
322 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
323 *Übersetzung:* "starke Rüge von Leuthner zugeeignet auf den Text von heute"
324 *Übersetzung:* "am 4. Sonntag nach Trinitatis [Fest der Heiligen Dreifaltigkeit (erster Sonntag nach Pfingsten)]"
325 Lc 6,36

comme s'il eust sceu justement, ce qu'il ne scavoit pas: ainsy qu'il semble que Dieu mesmes, m'ait voulu enseigner la pacience [326].

Zeitung [327] das Hammeln[328], sjch auch mitt accord[329] ergeben, vndt gar eine gute capitulation[330] erhalten. Es zeücht alles volck[331] auf Cölln[332] zu, <das Kayserische[333].>

Conversatio [334] mitt M*elchior* L*oyß* [335] e*t cetera*[.]

15. Juli 1633

[[89r]]

☽ den 15[den:] Julij [336] . ♜ ♜ ♜

Diewejl heütte ein Tag zu Eißleben[337] vom Oberaufseher [338] angesetzt, habe ich den haüptmann Eichen[339] hingeschickt, p*our* voir si la fortune m'y persecutera comme elle a fait, a Dresen[340] [!], a Leyptzigk[341], & <au> pays-bas[342], & ailleurs par tout, un bon nombre d'annèes en çà [343].

Schreiben von F*ürst* Aug*usto*[344] wegen vollziehung der Frantzösischen[345] sachen, vndt daß Ochsenstern[346] baldt soll angelangen zu Erfurdt[347], alßdann solle man auch mitt ihm tractiren[348], dequoy i'ay peur, comme l'enfant des verges, a cause que l'on sollicitera la continuation des alliances Swedoises[349] [350].

---

326 *Übersetzung:* "auf meine abscheulichen Flüche von gestern, als ob er genau gewusst hätte, was er nicht wusste: sodass es scheint, dass Gott selbst mich die Geduld hatte lehren wollen"
327 Zeitung: Nachricht.
328 Hameln.
329 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
330 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.
331 Volk: Truppen.
332 Köln.
333 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
334 *Übersetzung:* "Gespräch"
335 Loyß, Melchior (1576-1650).
336 *Übersetzung:* "des Juli"
337 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
338 Loß, Nikolaus von.
339 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
340 Dresden.
341 Leipzig.
342 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
343 *Übersetzung:* "um zu sehen, ob mich das Glück dort verfolgen wird wie es in Dresden, Leipzig und in den Niederlanden und woanders seit einer guten Zahl von Jahren überall verfolgt hat"
344 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
345 Frankreich, Königreich.
346 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
347 Erfurt.
348 tractiren: (ver)handeln.
349 Schweden, Königreich.

Schreiben von dem von hejmb[351], schlechte resolution wiewol es an seinem gutem wjllen, nicht ermangelt.

hinauß nach Schiela[352] gefahren, das liebe getreydig so durch Gottes segen erwachßen, zu besehen, welches dann (insonderheitt das winterkorn) sehr schön stehett), nur mangelt es an einem gnedigen regen.

16. Juli 1633

[[89v]]

♂ den 16^den:^ Julij [353] .

Die Stadische[354] abfertigung, Sjgmundt Dewerlins[355] auf den 20sten:^ huius [356], abfaßen vndt außfertigen laßen.

Schreiben an Könjgjnn[357] jm hagen[358], Jtem [359]: an meinen bruder F*ürst* Friederich[360], an Graf hanß Moritz von Naßaw[361], an Voppium Aisma[362] jn hamb*urg* [363] an Leonem von Aißema[364] im hagen, an Adolff von Börstel[365], jn Franckreich[366].

Z*eitung* [367] das die Crabahten[368] abermals biß an Dresen[369] [!] hinan streiffen, vndt großen schaden, im lande zu Meißen[370] thun.

Ce soir j'ay eu une inspiration, (comme certaine a mon opinion) quj m'a donnè a entendre a mon grand regret, & crevecoeur, que ma treschere femme[371] devoit mourir bien tost, en ϵe <son> travail d'enfant. Dieu vueille divertir ce malheur par sa S*ain*te grace, & ne me punisse si rigoureusement,

---

350 *Übersetzung:* "wovor ich Angst habe wie das Kind vor der Züchtigung, weil man da die Fortsetzung der schwedischen Bündnisse ersuchen wird"
351 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).
352 Schielo.
353 *Übersetzung:* "des Juli"
354 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
355 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
356 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
357 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
358 Den Haag ('s-Gravenhage).
359 *Übersetzung:* "ebenso"
360 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
361 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).
362 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).
363 Hamburg.
364 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).
365 Börstel, Adolf von (1591-1656).
366 Frankreich, Königreich.
367 Zeitung: Nachricht.
368 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
369 Dresden.
370 Meißen, Markgrafschaft.
371 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

en son ire. [[90r]] J'eus ceste influence, apres quelque mesentendu, dont je fus tant plus marry, ayant deu un peu ceder, en cest estat a une femme[372] enceincte. [373]

N*ota* B*ene* [374] [:] Elle me souhaitte tousj*our*s qu'une autre femme apres sa mort, use plus de libertè, qu'elle ne fait, car ~~i'ay~~ <i'ayme> trop de retenuë & severitè Jtalienne, dont ie n'aurojs de besoing, veu qu'elle se tient, quasj tousj*our*s enfermèe en son logis, & sort trop peu [375], Est castissima coniunx [376], <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [377] > & ie ne croy pas que mesme entre les honnestes femmes de toute l' Europe [378], on puisse trouver ~~la~~ <ceste> vertu de chastetè si accomplie, comme en elle, car ie la peux connoistre huict ans en çà, & m'estime indigne d'une si vertueuse Dame [379].

[[90v]]
F*ürst* Aug*ust*us[380] begehrt, wir sollen aufn freytag nach Cöhten[381] kommen, zu deliberiren[382]: 1. Ob nicht nach Erfurdt[383] an Reichscantzler Ochsenstern[384] zu schjgken? 2. Was in publicis [385] bey ihm anzubringen? 3. Wie die Aßcanische[386] sache bey ihm zu sollicitiren[387], damitt gewierige[388] resolution erfolgen möge. 4. Daferrn vnß ein reverß wegen recognition[389] dieser Grafsc[ha]fft Ascanien von der Cron Schweden[390], oder der Religion halber angemuhtet[391] oder aber die haüser Schnetlingen[392] vndt hatmerßleben[393] excipiret[394] werden wollten, wie man sich in diesem fall

372 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
373 *Übersetzung:* "Heute Abend habe ich eine Eingebung gehabt (als sichere nach meiner Meinung), die mir zu meinem großen Bedauern und Kummer zu verstehen gegeben hat, dass meine sehr liebe Frau bald bei ~~dieser~~ ihrer Kindesmühe sterben solle. Gott wolle dieses Unglück durch seine heilige Gnade abwenden und bestrafe mich nicht so streng in seinem Zorn. Ich hatte diese Eingebung nach irgendeinem Missverständnis, über das ich so viel mehr betrübt war, da ich einer schwangeren Frau in diesem Zustand hatte ein wenig nachgeben sollen."
374 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
375 *Übersetzung:* "Sie wünscht mir immer, dass nach ihrem Tod eine andere Frau von mehr Freiheit Gebrauch mache, was sie nicht tut, denn ~~ich habe~~ ich liebe zu sehr die Zurückhaltung und italienische Strenge, die ich nicht nötig habe, da sie sich fast immer in ihrer Unterkunft eingeschlossen hält und zu wenig hinausgeht"
376 *Übersetzung:* "sie ist eine sehr anständige Gattin"
377 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
378 Europa.
379 *Übersetzung:* "und ich glaube nicht, dass man selbst unter den anständigen Frauen von ganz Europa ~~die~~ diese Tugend an so vollendeter Keuschheit finden kann wie in ihr, denn ich darf sie seit acht Jahren kennen und mich einer so tugendhaften Dame unwürdig schätzen"
380 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
381 Köthen.
382 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
383 Erfurt.
384 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
385 *Übersetzung:* "in öffentlichen Angelegenheiten"
386 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
387 sollicitiren: ansuchen, bitten.
388 gewierig: gewährend.
389 Recognition: (schriftliche) Bestätigung des Empfangs einer Sache oder der Durchführung einer Handlung.
390 Schweden, Königreich.
391 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.
392 Schneidlingen.
393 Hadmersleben.
394 excipiren: ausnehmen.

zu bezeigen? 5. Daferrne die sache verschoben, oder partis adversæ fundamenta [395] vorgebracht werden wollten, wie sothane [396] einwürfe abzulehnen, vndt diese alß eine klare, gerechte, billiche vndt [[91r]] vnstreittige sache, ohne verzögerung zu justificiren[397], auch sonsten durch waß Mittel, dieselbe mitt ernst also fortzutreiben, damitt die itzige occasion nicht versaümet, sondern der gewüntzschte zweck erhalten werden möge. 6. Wie man sich nach erlangter poßeß[398] bey derselben zu manteniren[399] bey vorstehenden friedenstractaten[400]. 7. Woher die raysekosten vndt præsentgelder[401] im fall die immission[402] erlanget, zu nehmen?

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [403] > N*ota* B*ene* [404] [:] diese deliberanda [405] seindt von großer wichtigkeitt, vndt ich möchte wüntzschen, daß ich mich mitt ehren außsagen[406], vndt absentiren köndte. Denn ich weiß doch wol, es werden die vota [407] nicht libera [408] sein.

17. Juli 1633

[[91v]]

☿ den 17[den:] Julij [409] .

Es hat gestern abendt, vndt heütte (Gott lob) geregenet, daß wir also noch hofnung zu dem wein, hew, vndt sommerfrüchten, haben.

Caspar Pfaw[410] ist herkommen. Conversatio. [411] Er asseverirt[412], das 6572 Mann, von des Merode[413] armèe, begraben seyen worden, vnd derer noch mehr begraben werden, 49 fähnlein[414] vndt 30 cornetten[415], wehren schon vberlifert, vndt eingebrachtt. Auf der Schwed*ischen*[416] seitte sollen

---

395 *Übersetzung:* "Gründe der Gegenseite"
396 sothan: solcher, -e, -es.
397 justificiren: berichtigen, prüfen.
398 Posseß: Besitz.
399 manteniren: (sich) behaupten.
400 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
401 Präsentgeld: Bestechungsgeld.
402 Immission: gerichtliche Einsetzung in ein Gut, um dessen Besitz ergreifen zu können.
403 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
404 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
405 *Übersetzung:* "zu beratenden Sachen"
406 aussagen: ausschließen, ausnehmen.
407 *Übersetzung:* "Abstimmungen"
408 *Übersetzung:* "frei"
409 *Übersetzung:* "des Juli"
410 Pfau, Kaspar (1596-1658).
411 *Übersetzung:* "Gespräch."
412 asseveriren: beteuern.
413 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).
414 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit beim Fußvolk (Kompanie).
415 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.
416 Schweden, Königreich.

kaum 200 Mann, nebenst dem Obristen Rantzow[417], welcher von einem Finnen in ein auge geschoßen, todt blieben, auch <bey> 200 gequetzscht[418] sejn, nebenst dem Ob*risten* Kanne[419]. hammeln[420] hat gar einen guten accord[421] erlanget, vndt sich ergeben, nach dem Sie gesehen, das der endtsatz geschlagen gewesen.

Seltzame grillen von Pl*ötzkau* [422] ankommen.

18. Juli 1633

[[92r]]

♃ den 18[den:] Julij [423].

Jch bin nach Bernb*urg* [424] gefahren, der Morgenden zusammenkunfft zu Cöhten[425] beyzuwohnen.

Zu Bernb*urg* conversatio [426] mitt negromonte[427].

19. Juli 1633

☿ den 19[den:] Julij [428].

Zusammenkunft zu Cöhten[429], meiner, mitt F*ürst* Aug*usto*[430] vndt F*ürst* Ludwigen[431], F*ürst* I*ohann* C*asimir* [432] hat sich wegen leibesschwachheitt endtschuldiget, F*ürst* G*eorg* A*ribert* [433] jnngleichen, <haben aber den Marschalck[434] vndt T*obias* H*übner* [435] hingeschigkt.>

Diesen abendt consultirt[436], v*nd* die Deß*auer* [437] gesandten gehört: [438] Ad 1. [439] helt F*ürst* I*ohann* C*asimir* davor Præsid*ent*[440] solle hinziehen. Ad 2. [441] die publica [442] von den Schwed*ischen*[443] an

417 Rantzau, Burchard von (1605-1633).
418 quetschen: verletzten, verwunden.
419 Kanne, Raban (von) (ca. 1596-1633).
420 Hameln.
421 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
422 Plötzkau.
423 *Übersetzung:* "des Juli"
424 Bernburg.
425 Köthen.
426 *Übersetzung:* "Gespräch"
427 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
428 *Übersetzung:* "des Juli"
429 Köthen.
430 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
431 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
432 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
433 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
434 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
435 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
436 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.
437 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

sich kommen zu laßen, vndt von einem convent der Evangelischen, anderer meynung erwarten. Magdeb*urgische* [444] veränderung. Contribution die helfte an getreydig zu erheben. ad 3[um: 445] will sich mitt F*ürst* A*ugust* vndt F*ürst* L*udwig* vereinigen, wo eine instruction abgefaßet. ad 4[um. 446] den reverß zu negiren, weil es ein feudum[447] regale [448] vom Röm*ischen* Reich[449], von Kaysern zu Kaysern verliehen, oder ad extremum [450] auf einen interimsvergleich[451] oder revers es zu stellen. [[92v]] Auf eine selbsteigene permittirte occupirung[452] in possessione vacua [453], zu dringen. Vermöge der alliantz ists Schweden[454] schuldig. Punctus religionis [455] ist scrupuloß, oder doch in terminis Augustanæ conf*essionis* [456] [457] zu laßen, iedoch vns persöhnlichen es nicht zu inhibiren[458]. Wegen Schnetlingen[459] vndt hatmarschleben[460], mangelts an bericht. Ad 5. [461] Stehe es im manifesto [462] wie man die coups [463] könne, oder solle pariren. Jntercession[464] des Fr*anzösischen* [465] Ambass*adeu*rs[466] werde viel darzu helfen. Nichts zu versaümen. Ad 6. [467] ChurPf*alz* [468] [,] ChurS*achsen* [469] vndt Ch*ur* Br*andenburg* [470] vmb intercession vndt assistentz zu bitten, ad 7. [471] was die andern in dem verlag[472] thun, will er[473] auch thun.

---

438 Alle folgenden Aufzählungen beziehen sich auf die im Tageseintrag vom 16. Juli genannten sieben Beratungsgegenstände.
439 *Übersetzung:* "Zu 1."
440 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
441 *Übersetzung:* "Zu 2."
442 *Übersetzung:* "öffentlichen Angelegenheiten"
443 Schweden, Königreich.
444 Magdeburg.
445 *Übersetzung:* "Zum dritten"
446 *Übersetzung:* "Zum vierten"
447 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
448 *Übersetzung:* "königliches Lehen"
449 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
450 *Übersetzung:* "auf das Äußerste"
451 Interimsvergleich: vorläufige Einigung.
452 Occupirung: Besetzung.
453 *Übersetzung:* "als freien Besitz"
454 Schweden, Königreich.
455 *Übersetzung:* "Der Punkt der Religion"
456 Die Confessio Augustana, in: Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Gottfried Seebaß, Volker Leppin, Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 63-225.
457 *Übersetzung:* "in den Grenzen des Augsburgischen Bekenntnisses"
458 inhibiren: verbieten.
459 Schneidlingen.
460 Hadmersleben.
461 *Übersetzung:* "Zu 5."
462 *Übersetzung:* "Manifest"
463 *Übersetzung:* "Schläge"
464 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
465 Frankreich, Königreich.
466 Pas, Manassès de (1590-1640).
467 *Übersetzung:* "Zu 6."
468 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).
469 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
470 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

H*einrich* B*örstel* [474] ad 1. [475] Affirm*ation* Oxenstern[476] zu besuchen. Occasio optima. Possessio vacua. Præparatoria [477] [:] 1. die instruction zu vergleichen[,] 2. Nebenerinnerungen. Jmmissio [478] vndt manutenentz[479] schwehr. Ergo [480] vfn gut fundament zu setzen. Keine difficulteten[481] zu achten. Das manifest zu durchsehen. Die alte gerechtigkeitt [482], so die F*ürsten zu* A*nhalt* [483] gehabt, daß wirs noch im heydenthumb ante tempora Carolj M*agni* [484] [485] beseßen. Jst ein Reichsfahnenlehen[486], vndter den 7ben fahn [[93r]] lehen [487] den h*erren* zu Bernburg[488] zuerkandt, vndt vnser Stammhauß gewesen, Ascherßleben[489], Wegeleben[490], Groppenstedt [491] vndt Kochstedt[492], ihre privilegia [493] von F*ürsten zu* A*nhalt* [494] auch die Jnnungen, wapen an den Thoren, Raht: vndt zollhaüsern. Das hauß Ascanien oben vber der Stadt Ascherßleben. Wendelinus[495] sollte es auß den historien extrahiren. Modus destitutionis [496] auch ins manifest zusetzen, Bernhardus[497] spoliatus [498] hat sich erst huldigen laßen, vndt alle lehen ertheilt, nach Ottonis[499] tode biß die Wittwe[500] leibzüchterinn [501] vndt Albertus bischoff zu halberstadt[502], vns destituirt[503], nicht mitt recht, sondern mitt gewaltt. Pro illis [504]: <1.> Laudum Ottonicum [505] njcht

---

471 *Übersetzung:* "zu 7."
472 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.
473 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
474 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
475 *Übersetzung:* "zu 1."
476 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
477 *Übersetzung:* "Beste Gelegenheit. Freier Besitz. Vorbereitungen"
478 *Übersetzung:* "Einsetzung"
479 Manutenenz: Handhabung, Schutz.
480 *Übersetzung:* "Folglich"
481 Difficultet: Schwierigkeit.
482 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.
483 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
484 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (747-814).
485 *Übersetzung:* "vor den Zeiten Karls des Großen"
486 Reichsfahnenlehen: Lehen, das mit einer Fahne als Investitursymbol unmittelbar vom König oder Kaiser verliehen wurde.
487 Fahnenlehen: mit Fahnen verliehenes Lehen.
488 Bernburg, Herrschaft.
489 Aschersleben.
490 Wegeleben.
491 Kroppenstedt.
492 Cochstedt.
493 *Übersetzung:* "Vorrechte"
494 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
495 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).
496 *Übersetzung:* "Art und Weise der Absetzung"
497 Anhalt-Bernburg, Bernhard II., Fürst von (ca. 1260-1322).
498 *Übersetzung:* "der ausgeplünderte Bernhard"
499 Anhalt-Aschersleben, Otto II., Fürst von (ca. 1260-1315).
500 Weimar-Orlamünde, Elisabeth, Gräfin von, geb. Markgräfin von Meißen (gest. nach 1347).
501 Leibzüchterin: Frau, die ein lebenslängliches Nutzungsrecht an einer fremden Sache innehat.
502 Anhalt-Bernburg, Albrecht, Fürst von (gest. 1324).
503 destituiren: absetzen.
504 *Übersetzung:* "Für jene"
505 *Übersetzung:* "Der Ottonischen Lobreden"

vorhanden. 2. Privilegia in præiudicium tertij [506] gegeben. 3. Die h*erzöge* von Saßen[!] Lawenb*urg* [507] seindt nicht mitt vns in gesambter handt beliehen: Ergo? [508] 4. Bernhardj spoliatj nepos[509] [510] ist bischoff zu halberstadt[511] gewesen, litigiosus non præsumitur [512]. 5. Præscriptio [513] vber hundert iahr, ist die sache erliegen geblieben. [[93v]] R*esponsum*[:] Feudum[514] regale [515] kan nicht dem Stift[516], sondern dem Reich[517] anheim fallen. Nun hat Ludovicus Bavarus [518] [519] die f*ürsten zu* A*nhalt* [520] hernachmals der destitution[521] damitt beliehen, von Kaysern zu Kaysern. Mandata [522] [,] executorialn[523] &c*etera* loco instrumentj, contra amissionem laudj per ignem [524]. Stehet doch alles in Kayserl*ichen* lehenbriefen.

Ein manifestum [525] vfzusezen, das allen Evangel*ischen* Chur[-][526] vndt Fürsten könne vorgezeiget werden, auch außländischen potentaten. Nicht alß eine recompens es außzubitten, von den Schwedischen[527], sondern als das vnserige wieder zu begehren. Wirdt vns verglimpfen[528] bey allen Reichsstenden, Chur: vndt Fürsten. Jnfeudatio [529] beweiset facultatem apprehendendj feudum seu vi seu iure [530]. Vnsere parthey <[Marginalie:] *> zu stärgken, durch intercession[531] Fr*ankreich* [532] [,] Engellandt[533], Brandenb*urg* vndt Chur S*achsen* ne nocent [534]. Alternative [535] zu bitten, vmb

---

506 *Übersetzung:* "Die Vorrechte zum Schaden eines Dritten"
507 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg).
508 *Übersetzung:* "Also?"
509 Irrtum Christians II.: Bischof Albrecht I. von Halberstadt war ein Bruder des Fürsten Bernhard II. von Anhalt-Bernburg.
510 *Übersetzung:* "Des geplünderten Bernhard Nachkomme"
511 Halberstadt, Hochstift.
512 *Übersetzung:* "man nimmt nicht an, dass er streitsüchtig war"
513 *Übersetzung:* "Verjährung"
514 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
515 *Übersetzung:* "Antwort: Ein königliches Lehen"
516 Halberstadt, Hochstift.
517 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
518 Ludwig IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1281/82-1347).
519 *Übersetzung:* "Ludwig der Bayer"
520 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
521 Destitution: Absetzung.
522 *Übersetzung:* "Befehle"
523 Executorial: Vollstreckungsbefehl.
524 *Übersetzung:* "anstatt eines Schriftstückes gegen den Verlust des Schiedsspruches durch einen Brand"
525 *Übersetzung:* "Manifest"
526 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
527 Schweden, Königreich.
528 verglimpfen: als passend schildern.
529 *Übersetzung:* "Die Belehnung"
530 *Übersetzung:* "die Möglichkeit, ein Lehen in Besitz zu nehmen, entweder durch Gewalt oder durch das Recht"
531 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
532 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
533 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
534 *Übersetzung:* "schaden nicht"
535 *Übersetzung:* "alternativ"

immission[536] oder permission apprehensionis [537]. Die kron Schweden hat nur ius retentionis [538] an den Stiftern[539], kein erbrecht. Wirdt auch die Magdeb*urgische* vndt [[94r]] halberstädtische[540] lande nicht behalten können, Nemo potest plus iuris in alium transferre, quam ipse habet. [541] [542] Wir können es von der <[Marginalie:] *> Kron Schweden[543] nicht behalten, aber vigore [544] der Kayß*erlichen* lehenbriefe wol. Die manutenentz[545] wirdt schwehrer sein, als die occupation. Sonsten <[Marginalie:] *> es zu erhalten, müste billich einer von vnß in den waffen sein. Wir werden viel antagonisten haben, Thumbcapittularen [546], Dennemarck[547], Saxen[548], wir werden einen harten standt außstehen, müßen wol resolvirt[549] sein, in dieser so schwehren sache, als eine im Reich[550] sein mag. Wegeleben[551] ist versetzt. Geldtmittel gefast zu machen vndt fleißig zu vigiliren[552], damitt die posteritet vns heütte oder morgen, keiner versaümnüß beschuldige, wie gleichwol an andern orten bey Fürsten[,] Grafen vndt herren, an itzo vigilirt wirdt. &c*etera*

C*hristoph* v*on* Kr*osigk* [553] [:] die sachen wol zu ponderiren[554], damitt man Sie nicht mitt ernst anfahe[555], vndt Sich hernacher weich finden laße. Vltra captum. [556]

[[94v]]

T*obias* H*übner* [557] [:] verlesung instructionis, Manifestj [558] [,] extension, deduction[559], examination[560], Nebenmemorials [561] erinnerungen, geldtmittel, Resolution die sache viriliter [562] zu treiben,

---

536 Immission: gerichtliche Einsetzung in ein Gut, um dessen Besitz ergreifen zu können.
537 *Übersetzung:* "der Ergreifung"
538 *Übersetzung:* "ein Zurückbehaltungsrecht"
539 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.
540 Halberstadt, Hochstift.
541 *Übersetzung:* "Niemand kann mehr Recht übertragen, als er selbst innehat."
542 Zitat aus Dig. 50,17,54 ed. Mommsen/Krüger 1970, S. 922.
543 Schweden, Königreich.
544 *Übersetzung:* "kraft"
545 Manutenenz: Handhabung, Schutz.
546 Halberstadt, Domkapitel.
547 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
548 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
549 resolviren: entschließen, beschließen.
550 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
551 Wegeleben.
552 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.
553 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
554 ponderiren: bedenken, erwägen.
555 anfahen: anfangen.
556 *Übersetzung:* "Über das Fassungsvermögen."
557 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
558 *Übersetzung:* "der Instruktion, des Manifests"
559 Deduction: rechtliche Aus- oder Beweisführung.
560 Examination: Prüfung, Untersuchung.
561 Nebenmemorial: schriftliche Instruktion bzw. Denkschrift mit inhaltlichen Zusätzen und Ausführungsbestimmungen zu einem Vertrag.
562 *Übersetzung:* "männlich"

F*ürst* Ch*ristian* [563] [:] Respect des Kaysers[564] als ein Reichslehen in alle wege zu observiren[565]. F*ürst* Wolf[566] hat nicht viel gewonnen, als er die Grafschafft[567] gar occupiret, wieder des Kaysers[568] willen. Vnß nicht zu sehr an die Kron Schweden[569] zu binden, guht v*nd* blut vor die erbin[570], wol köndte außgelaßen werden, denn wir halten es doch nicht. Commercien[571] mitt Magdeb*urg* [572] daß das Kayßerl*iche* privilegium [573] in seinem vigore [574] verbleibe. Geldpunct vnde [575]?

F*ürst* L*udwig* [576] [:] Manif*est* iemanden aufzutragen in latein*ischer* sprache. Conformirt[577] sich zimlich im vbrigen, doch würde man auch nicht allzu scrupuloß[578] sein müßen, etwas nachgeben, Sich nit versaümen. Den Oxenstern[579] wol zu [[95r]] informiren, die objectiones [580] nicht ihnen zu lernen, sondern tacite [581] zu perstringiren[582], vndt zu præoccupiren[583]. m*ille* [584] oder 1500 {Thaler} in Erfurdt[585] aufzunehmen. Einer von <[Marginalie:] *> vns solle in die wafen tretten, es wehre hochnötig.

Jnstruction wirdt verlesen. Præsid*ent*[586] hat Sie stadtlich abgefaßet, kan von niemandt füglich getadelt werden. Jn antiquis vox & fama sufficiens. [587] Jst der schwehresten sachen eine im Reich[588] .

20. Juli 1633

♄ den 20$^{sten:}$ Julij [589] .

563 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
564 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
565 observiren: einhalten, beachten.
566 Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von (1492-1566).
567 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
568 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).
569 Schweden, Königreich.
570 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
571 Commercien: Handelsgeschäfte.
572 Magdeburg.
573 *Übersetzung:* "Vorrecht"
574 *Übersetzung:* "Kraft"
575 *Übersetzung:* "woher"
576 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
577 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.
578 Die Wörter "allzu" und "scrupuloß" sind im Original zusammengeschrieben.
579 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
580 *Übersetzung:* "Einwände"
581 *Übersetzung:* "schweigend"
582 perstringiren: durchziehen.
583 präoccupiren: jemandem zuvorkommen, jemanden befangen machen.
584 *Übersetzung:* "Tausend"
585 Erfurt.
586 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
587 *Übersetzung:* "Bei den Alten waren Stimme und Ruhm hinreichend."
588 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
589 *Übersetzung:* "des Juli"

Weil herzog Augustus[590] von hitzger[591] nach Pl*ötzkau* [592] kommen, hat sich diese zusammenkunft zu Cöhten[593], desto eher zerschlagen, vndt wir seindt ein ieder nach hause verraysett. Jch nach Bernb*urg* [594] vormittags, nachmittags aber nach hoymb[595].

p*erge* [596] [597]

[[95v]]
Schreiben außm lande zu Meckelnburgk[598], daß die schwestern[599] bey der Königinn[600] gewesen, auch wieder nach Wolgast[601] ziehen werden, daß meine fraw Schwester, die hertzoginn[602], will frewlein Sofia Margretha bey sich behalten, vndt erst auf Bartolomæj[603] den andern erlaüben.

Beym abschied zu Cöhten[604], schmähete F*ürst* L*udwig* [605] auf die Bernbürger[606], daß sie wegen <[Marginalie:] x> des grentzzugs lose händel machten, er wollte Sie laßen bey den köpfen nehmen, würden Sie wiederkommen, da sie doch meine befugnüß in acht genommen, vndt die grenze bezogen, wie Sie mein herrvatter[607] S*eliger* vndt Fürst Wolfgang[608] beziehen laßen ohne streitt. Er sagte mir aber, es wehre keine zeitt zu disputiren, vndt wollte weitter nichts hören, gab mir darauff a Dieu [609].

[[96r]]
Mala omina [610] zur Aßcan*ischen* [611] sache: 1. Etzliche discrepantzen[612], in der prætension. 2. Das wir also eilends re infecta [613] von einander ziehen müßen. 3. Daß vetter Casimir[614] als er in dieser sache mitt vns tractiren[615] wollen, todtkranck worden, <an der dyssenterij [616].> 4.

---

590 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
591 Hitzacker.
592 Plötzkau.
593 Köthen.
594 Bernburg.
595 Hoym.
596 *Übersetzung:* "usw."
597 Abweichende Kustode.
598 Mecklenburg, Herzogtum.
599 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
600 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
601 Wolgast.
602 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
603 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).
604 Köthen.
605 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
606 Bernburg.
607 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
608 Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von (1492-1566).
609 *Übersetzung:* "Lebewohl"
610 *Übersetzung:* "Schlechte Vorzeichen"
611 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
612 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.
613 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
614 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
615 tractiren: (ver)handeln.

Jngleichen vetter Ariberten[617], ein fluß[618] inn halß gefallen. 5. Oxensterns[619] rayse differirt[620]. 6. Wjr haben auch beym Könjg in Schweden[621], nichts erlangen können, vndt ist vns alles schwehr worden was wir mitt ihm angefangen. Also dörfte es mitt Oxenstern auch zugehen. 7. Das die stange am Aßcan*ischen* wapen, auf Br*uder* E*rnsts* [622] S*eligem* begräbnüß, entzwey gebrochen. 8. Das hernachmals als wir wieder zu Wolfen[623] zusammenkommen, vetter Casimirn, das gesicht <scheüsslich> geschwollen. [624]

Christian Julius von heimb[625], hat mich besucht.

21. Juli 1633

[[96v]]

☉ den 21. Julij [626] .

Zu heimb[627] predigt gehöret, des Platonis[628].

Nachmittags, vollends wieder gen hartzgeroda[629], alda schreiben von Magdeb*urg* [630] [,] Leiptzigk[631], vndt hejmb, vor mir gefunden.

22. Juli 1633

☽ den 22. Julij [632] . ♜ ♜

Conversation mitt Madame, ma compaigne[633]. Elle a le coeur fort grevè, de quelques pensèes, quj l'agitent, mais cependant bien resoluë, a tout ce, que Dieu voudra. Ie le prie, de ne me vouloir punir davantage, en son courroux, ains addoucir son ire. [634]

---

616 *Übersetzung:* "Ruhr"
617 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
618 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).
619 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
620 differiren: verschieben.
621 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
622 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
623 Wulfen.
624 Die etwa zwei leeren Zeilen unter dieser Liste wurden von Christian II. vermutlich für eventuelle Nachträge weiterer schlechter Vorzeichen freigelassen.
625 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).
626 *Übersetzung:* "des Juli"
627 Hoym.
628 Plato, Joachim (1590-1659).
629 Harzgerode.
630 Magdeburg.
631 Leipzig.
632 *Übersetzung:* "des Juli"
633 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

23. Juli 1633

♂ den 23. Julij [635] . ♜

Rödern[636] mitt Rind*torf* [637] nach Quedlinb*urg* [638] geschickt.

Pourmenades [639], da das getreydig Gott lob gar schöne stehett, bey eingefallenem fruchtbahrem Regenwetter.

Eiche[640] jst mitt zimlicher guter expedition[641], von Weymar[642] wiederkommen, mais il n'a rien peu effectuer a Eißleben[643] [644].

[[97r]]
Zeitung [645] das der alte hertzog Johann Casimir von <Saxen> Coburg[646], den 14[den:] dieses [Monats] todes verblichen.

24. Juli 1633

☿ den 24[sten:] Julij [647] .

Comme je chantois hier au soir, en l'espinette [648], Jhr Götter ins himmels thron: [649] & les lamentables paroles, qu'il y a, d'un quj plaint son malheur, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [650] > Mad*ame*[651] pleura a chaudes larmes, s'imaginant qu'elle doit mourir en travail d'enfant, ne craignant pas la morte, (bien que cruelle de ceste façon le coeur estant sain, ains d'abbandonner son enfant[652] [653].

634 *Übersetzung:* "Sie hat das Herz sehr beschwert von einigen Gedanken, die sie bewegen, [ist] aber doch recht zu allem, was Gott wollen wird, entschlossen. Ich bitte ihn, mich nicht länger in seinem Zorn bestrafen zu wollen, sondern seine Wut zu besänftigen."
635 *Übersetzung:* "des Juli"
636 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).
637 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
638 Quedlinburg.
639 *Übersetzung:* "Spaziergänge"
640 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
641 Expedition: Verrichtung.
642 Weimar.
643 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
644 *Übersetzung:* "aber er hat in Eisleben nichts ausführen können"
645 Zeitung: Nachricht.
646 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).
647 *Übersetzung:* "des Juli"
648 *Übersetzung:* "Als ich gestern am Abend zu dem Spinett sang"
649 "Klag-Liedt" aus dem Venus-Gärtlein, Nr. 96, S. 136f.
650 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
651 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
652 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

Ein stinckender nebel, jst ~~al~~ heütte eingefallen, vmb den hellen Mjttag, wieder die gewohnheitt dieser zejtt, nach dem es diese Nacht, vndt heütte morgen, stargk geregnett. Vor ein[654] 14 tagen, vndt länger hat es auch, ~~diese~~ <dergleichen> nebel gegeben. [[97v]] Gegen abendt, ist wiederumb ein solcher nebel gefallen.

25. Juli 1633

♃ den 25sten: Julij [655]. < Jacobjtag[656].>

~~S~~ Den caplan[657] habe ich predigen laßen, aufm hause.

Sehr lose schlimme händel, von Pl*ötzkau* [658] [,] Bernb*urg* [659] vndt Cöhten[660] bekommen, insonderheitt wegen der gräntzstritt zu Bernb*urg* alda F*ürst* Ludwigs[661] beampten, viel zu weitt greiffen, Jtem [662]: wegen der angewiesenen 2000 {Thaler} Senioratgelder[663].

26. Juli 1633

♀ den 26. Julij [664]. ☿

Fleißige examination[665] der Rechnungen, vorgenommen, entre autres, de G*eorg* Kn*üttel* [666] [667] [.]

Avis [668] von häringen[669], von der Frawmuhme[670] zu Krannichfeldt[671], das Sie morgen g*ebe* g*ott* gegen abendt, mitt 21 personen, vndt 14 pferden, wolle alhier[672] sein. Sie förchtet sich aber, vor der pest.

[[98r]]

---

653 *Übersetzung:* "und die kläglichen Worte, die es darin von einem hat, der sein Unglück bedauert, vergoss Madame heiße Tränen, da sie sich vorstellte, dass sie bei der Kindesmühe sterben muss, wobei sie den Tod nicht fürchtete (obwohl grausam von dieser Art, während das Herz gesund ist), aber ihr Kind im Stich zu lassen"
654 ein: ungefähr.
655 *Übersetzung:* "des Juli"
656 Jakobstag: Gedenktag für Sankt Jakobus den Älteren (25. Juli).
657 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).
658 Plötzkau.
659 Bernburg.
660 Köthen.
661 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
662 *Übersetzung:* "ebenso"
663 Senioratgeld: dem Ältesten bzw. Oberhaupt eines Adelshauses zustehende Einkünfte.
664 *Übersetzung:* "des Juli"
665 Examination: Prüfung, Untersuchung.
666 Knüttel, Georg (1606-1682).
667 *Übersetzung:* "unter anderem von Georg Knüttel"
668 *Übersetzung:* "Nachricht"
669 Heringen (Helme).
670 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
671 Kranichfeld.
672 Harzgerode.

Der Marschalck[673], so von Bernb*urg* [674] von mir beschrieben [675], anhero[676] gelanget, vndt auch zu Cöhten[677] bey F*ürst* Ludwigen[678] gewesen, hat mir gar fr*eundliche* salutationes [679], mittgebracht. Vndter andern auch, das der Frantzös*ische*[680] gesandte[681], sehr <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [682] > vbel mitt mir zu frieden gewesen, die<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [683] >weil ich sollte zu ihm gesagt haben, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [684] > Jch wollte vndt köndte den Kayser[685], vndt das hauß Oesterreich[686], nicht verlaßen. Mag vielleicht von dem discurß der deützschen trewe, aufrichtigkeitt, vndt redligkeitt, so ich gegen ihm, auch mitt schuldigkeitt meiner gegebenen parola [687] haltung, erwehnet, vndt geführet, hergefloßen sein. Er mag es nun verstehen, oder außlegen, wie er will. Einmal hat er sich gegen mir, eintzigen mißvernehmens nichts mercken laßen, vndt sich gar höfflich angestellet.

27. Juli 1633

[[98v]]

♄ den 27. Julij [688] . ☿

Je crains la mort de Caspar[689] lacquey, demeurant outre le terme. [690]

Jch bin zu fuß in 1½ stunden, nach dem Cunradt gegangen, haben daßelbe feldt im Diametro [691] mitten durch gemeßen, vndt 1190 meiner ordinarij [692] schritt lang befunden, auch wieder zurück[693] nach hause gegangen, vndt daß alles, von 9 an biß vmb 11 vhr, vormittags, in diesem warmen wetter verrichtett.

Refus [694] von dem von heimb[695], bien que contre sa volontè [696].

---

673 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
674 Bernburg.
675 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
676 Harzgerode.
677 Köthen.
678 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
679 *Übersetzung:* "Grüße"
680 Frankreich, Königreich.
681 Pas, Manassès de (1590-1640).
682 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
683 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
684 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
685 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
686 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
687 *Übersetzung:* "Wort"
688 *Übersetzung:* "des Juli"
689 N. N., Kaspar (1).
690 *Übersetzung:* "Ich befürchte den Tod des Lakaien Kaspar, weil er über die Frist ausbleibt."
691 *Übersetzung:* "Durchmesser"
692 *Übersetzung:* "gewöhnlichen"
693 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
694 *Übersetzung:* "Absage"
695 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

Refus [697] gleichsfalß vom Ohm[698] in Quedlinb*urg* [699] [.]

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [700] > Durum est, contra stimulum calcitrare.[701] [702] Attamen nitimur in vetitum semper. [703] [704]

Schreiben von Pl*ötzkau* [705] vndt Deßaw[706].

Die FrawMuhme[707] von Krannichfeldt[708], ist ankommen.

28. Juli 1633

[[99r]]

☉ den 28. Julij [709].

Jm Saal predigen laßen, darbey dann, die FrawMuhme[710] auch mitt zugehört.

Nachmittags auf Bernburg[711], der außgeschriebenen zusammenkunft zu Wulfen[712] beyzuwohnen.

Der hertzog von Coburg[713] ist vor wenig tagen, gestorben, baldt darauf, nach dem er die exequias [714] dem König in Schweden[715] halten laßen.

29. Juli 1633

☽ den 29. Julij [716].

hinauß nach Wolfen[717], mitt dem Præsid*ente*n[718] ~~vndt~~ auff die zusammenkunfft.

---

696 *Übersetzung:* "obwohl gegen seinen Willen"
697 *Übersetzung:* "Absage"
698 Ohm, Heinrich.
699 Quedlinburg.
700 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
701 Act 26,14
702 *Übersetzung:* "Es ist schwer, gegen den Stachel auszuschlagen."
703 *Übersetzung:* "Allein wir streben immer nach dem Verbotenen."
704 Zitat nach Ov. am. 3,4,17 ed. Holzberg 1999, S. 104f..
705 Plötzkau.
706 Dessau (Dessau-Roßlau).
707 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
708 Kranichfeld.
709 *Übersetzung:* "des Juli"
710 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
711 Bernburg.
712 Wulfen.
713 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).
714 *Übersetzung:* "Totenfeier"
715 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
716 *Übersetzung:* "des Juli"
717 Wulfen.
718 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

F*ürst* A*ugust* [719] [,] F*ürst* L*udwig* [720] vndt F*ürst* G*eorg* A*ribert* [721] seindt neben mir alda gewesen.

Rayse F*ürst* L*udwigs* nach Berlin[722], v*nd* legatorum ad Oxenst*ierna* [723] [724] v*nd* an die Schwed*isch*en Reichsrähte [725]. N*ota* B*ene* [726] Mon admonition [727] Chur S*achsen* [728] nicht zu offendiren[729], etc*etera*[.] Pecunia nervus rej. [730] < mi dispiace. [731] >

Nous nous sommes separè assèz paysible*men*t l'un d'avec l'autre sans rancune ou malentendus, comme ie craignois. [732]

< S*igmund* D*euerlin* v*on* F*alkengrund* [733] est comparu. [734] >

< N*ota* B*ene* N*ota* B*ene*[:] Cordoglio: N*ota* B*ene* per H*einrich* B*örstel* mirabile. [735] >

30. Juli 1633

[[99v]]

♂ den 30[sten:] Julij [736] .

Nach verrichteten vielerley expeditionen[737], bin ich von Bernb*urg* [738] wieder nach hatzgeroda[739] [!], vndt habe vndterwegens zu Endorff[740], kalte küche gehalten, vndt bin dem Marschalckh Erlach[741] begegnet.

719 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
720 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
721 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
722 Berlin.
723 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
724 *Übersetzung:* "der Gesandten an Oxenstierna"
725 Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd).
726 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
727 *Übersetzung:* "meine Ermahnung"
728 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
729 offendiren: beleidigen, kränken.
730 *Übersetzung:* "Das Geld ist der Nerv der Sache."
731 *Übersetzung:* "Es tut mir Leid."
732 *Übersetzung:* "Wir haben uns ziemich friedlich getrennt, der eine von dem anderen ohne Groll oder Missverständnisse, wie ich befürchtete."
733 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
734 *Übersetzung:* "Sigmund Deuerlich von Falkengrund ist erschienen."
735 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl: Leid - beachte wohl - für Heinrich Börstel, bewundernswert."
736 *Übersetzung:* "des Juli"
737 Expedition: Verrichtung.
738 Bernburg.
739 Harzgerode.
740 Endorf.
741 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Zu hatzgeroda[!], viel verworrene händel: 1. wegen h*erzog* A*lexander* H*einrich* v*on* h*olstein* [742] ~~wegen~~ <durch> l'espine[743] [744], etc*etera*[.] 2. Wegen der Meckelb*urgischen*[745] sollicitatur[746]. 3. Wegen Oldenb*urgischer* [747] endtstehung, vndt das es nirgends fortt will.

Caspar[748] lackay ist (Gott lob) mitt leibes[-] vndt lebensgefahr, gestern von Oldenburg[749] mitt schreiben vom Grafen[750] vndt h*errn* Wolzogen[751] wol wiederkommen, sed frustra [752].

Ma femme[753] s'en contriste merveilleusem*en*t de mes adversitèz, <& ie crains, estre du tout abandonnè.> [754]

31. Juli 1633

[[100r]]

☿ den 31[sten:] Julij [755].

Confusiones [756], verwirrungen, ~~bestemmje~~ [757]

Den Espine[758] zimlich abgefertigett.

Avis: Que le Duc de Meckelb*urg* [759] mon beaufrere, (fortifiè par mes ennemis sans doute) a dit, de me vouloir solliciter vifuem*en*t [760], (scharf mahnen) a cause des deniers matrimoniaulx, de sa femme[761], ma soeur, & si ie ne les desboursois, ~~me voulo~~ <il se vouloit> saysir de Hartzguerode[762], ~~com~~ <croyant> que moy, ou feu S*on* A*ltesse* mon Pere[763], eussent receu, les 10 m*ille* {Dalers} des

742 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).
743 Espine, N. N..
744 *Übersetzung:* "den Espine"
745 Mecklenburg, Herzogtum.
746 Sollicitatur: Betreibung, Förderung einer (Rechts-)Angelegenheit.
747 Oldenburg, Grafschaft.
748 N. N., Kaspar (1).
749 Oldenburg.
750 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
751 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).
752 *Übersetzung:* "aber vergeblich"
753 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
754 *Übersetzung:* "Meine Frau betrübt sich darüber ungemein über meine Nöte, und ich fürchte, von jedem verlassen zu sein."
755 *Übersetzung:* "des Juli"
756 *Übersetzung:* "Unordnungen"
757 *Übersetzung:* "Flüche"
758 Espine, N. N..
759 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
760 *Übersetzung:* "Nachricht: dass der Herzog von Mecklenburg, mein Schwager, (ohne Zweifel bestärkt durch meine Feinde) gesagt hat, mich barsch ersuchen zu wollen"
761 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
762 Harzgerode.
763 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

Estats du pays[764], & les eussions despendu p*our* nous, ce quj ne s'est pas fait, car nous n'avons rien receu [765].

Alle mejne briefe, nacher hollandt[766], auf den 29[sten:] huius [767], datirt, <so S*igmund* D*euerlin* [768] mittzugeben.>

Eine Depesche nach Dresen[769] [!], an g*enera*l Commiss*ariu*m [770] Schleiniz[771], Jtem [772]: an C*aspar* Pfaw[773].

764 Anhalt, Landstände.
765 *Übersetzung:* "wegen der Ehegelder [Mitgift, Aussteuer oder Morgengabe] seiner Frau, meiner Schwester, und wenn ich sie nicht bezahle, ~~mir~~ wolle er Harzgerode pfänden, weil er glaube, dass ich oder Ihre selige Hoheit, mein Vater, die 10 tausend Taler von den Landständen bekommen hätten und sie für uns verzehrt hätten, was nicht geschehen ist, denn wir haben nichts erhalten"
766 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
767 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
768 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
769 Dresden.
770 *Übersetzung:* "Kommissar"
771 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
772 *Übersetzung:* "ebenso"
773 Pfau, Kaspar (1596-1658).

01. August 1633

[[100v]]

℔ den 1ten: Augustj [1] .

C*aspar* Pf*au* [2] bey mir gewesen, vndter andern berichtett: das zu Grottorf[3] von der Schäferey, so 800 stargk ist, 333 {Thaler} pacht, sambt dem Milchgeldt oder der Milch, (ohne des Schäfers 5ten: theil daran) freyem dünger, Jtem [4]: ~~1~~ <2> 0 schafe, 20 lämmer, vndt 10 hammel, richtige pacht gegeben werden, Nur muß man ihm dem Schäfer richtige fütterung, nemlich auf 100 schafe 2 fuder[5] hew, vndt etwas stroh geben, vndt er muß auch die hurden vmbsonst machen. Er C*aspar* Pf*au* helt darvor, dieweil an izo die Wolle so schandtwolfail[6], man thete am besten daran, das man die Schäfereyen in den Aemptern also verpachtete vndt auff ein gewißes gienge, [[101r]] dieweil auch solcher gestaltt, daß viehesterben, nicht vber den eigenthumbsherren, sondern vber die pachtleütte gienge, es seye dann sache, das die kriegsleütte alles wegnehmen, welches ein pachtmann nicht tragen kan.

C*aspar* Pf*au* [7] m'a aussy proposè, (de mesmes qu'a fait Madame[8], il y a desja long temps) que je devois acheter tout mon blèd, dont i'ay affaire, ~~lors~~ a ma cour lors qu'il est a bon marchè & les vivres & bestial aussy, au lieu de le prendre des baillages, car j'en aurois plus de profit. On me conte aux baillages, un bœuf p*ou*r 12 {Thaler} quj ne vaut 8 estants la pluspart petits, jeunes & maigres. Vn wispel[9] d'orge, a valu devant 3 semaines, 7 a 8 {Dalers} & on me le conte aux baillages, p*ou*r 16 {Thaler} au profit de mes Freres[10]. [11]

[[101v]]

Schreiben von Meinem bruder, F*ürst* F*riedrich* [12] vom 20sten: Julij, st*ylo* n*ovo* [13] auß Buxtel[14], vndt von seinem hofmeister Knoche[15].

---

1 *Übersetzung:* "des Augusts"
2 Pfau, Kaspar (1596-1658).
3 Krottorf.
4 *Übersetzung:* "ebenso"
5 Fuder: Raum- und Hohlmaß.
6 schandwohlfeil: überaus wohlfeil, spottbillig.
7 Pfau, Kaspar (1596-1658).
8 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
9 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
10 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
11 *Übersetzung:* "Kaspar Pfau hat mir auch vorgeschlagen (dasselbe was Madame bereits seit langer Zeit getan hat), dass ich mein ganzes Korn, womit ich es an meinem Hof zu tun habe, wenn es wohlfeil ist, und die Lebensmittel und auch Vieh kaufen solle, anstatt es von den Ämtern zu nehmen, denn ich hätte davon mehr Gewinn. Man berechnet mir in den Ämtern ein Rind für 12 Taler, das keine 8 wert ist, wobei die meisten klein, jung und mager sind. Ein Wispel Gerste hat vor drei Wochen 7 bis 8 Taler gekostet und man hat es mir in den Ämtern für 16 Taler zum Vorteil meiner Brüder berechnet."
12 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
13 *Übersetzung:* "des Juli im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"
14 Boxtel.
15 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

Jtem [16]: eine invitation[17] zur begräbnüß herzog Christians S*eligem* zu hollstein[18], gegen den 22. Augustj [19], wie auch an Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[20] absonderlich von h*erzog* Friederich[21], h*erzog* Philips[22], vndt h*erzog* Joachim Ernsten von hollstein[23], auch vndterschiedliche schreiben vom Leone von Aisma[24].

02. August 1633

♀ den 2. Augustj [25]. ♃

Der alte Tucher[26], hat sich bey mir anmelden laßen.

Von F*ürst* Aug*usto*[27] schreiben zu vollnziehen, nemlichen creditifen[28] an ChurBrandenb*urg* [29] vndt an die Schwed*ischen* Reichsrähte[30].

N*ota* B*ene* [31] [:] Wann aber F*ürst* L*udwig* [32] bey ChurB*randenburg* vndt hübner[33] bey den Reichsrähten, mehr [[102r]] anbringet, als ihnen befohlen ist, vndt vns vber die gebühr verbindet, seindt wie es nicht schuldig zu halten.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [34] > N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [35] [:] Wir wjßen noch nicht, die ingredientia [36] ~~ihrer~~ < hübn*ers* [37] > werbung, vndt F*ürst* L*udwig* [38] hat newlich außdrücklich zu halle[39] gesagt, man sollte bey den Schwed*ischen* Reichsrähten [40] complimenten[41] machen. N*ota* B*ene* [42] [.]

---

16 *Übersetzung:* "Ebenso"
17 Invitation: Einladung.
18 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Ärö, Christian, Herzog von (1570-1633).
19 *Übersetzung:* "des Augusts"
20 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
21 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).
22 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).
23 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
24 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).
25 *Übersetzung:* "des Augusts"
26 Tucher von Simmelsdorf, Hieronymus (1566-1643).
27 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
28 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
29 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
30 Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd).
31 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
32 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
33 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
34 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
35 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
36 *Übersetzung:* "Bestandteile"
37 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
38 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
39 Halle (Saale).
40 Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd).
41 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.
42 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

Deputè a S*igmund* C*onrad* D*euerlin* v*on* F*alkengrund* [43] 62 {Ducaten} et 32 {Goldgulden} [44] <machen: 153 {Thaler} 16 {gute Groschen} > outre ~~1 <2> 0~~ <10> {Dalers} < ~~ensemble~~ > p*ou*r le lacquay[45], afin de poursuivre son voyage au nom de Dieu vers Hollande[46]. <ainsy a receu ensemble 163 {Thaler} 16 {gute Groschen} > [47]

Negation chèz Thucher[48], <contre son grè.> [49]

03. August 1633

♄ den 3. Aug*usti* [50]

S*igmund* D*euerlin* v*on* F*alkengrund* [51] in Gottes nahmen fortt, nachm Niederlandt[52] zu, quoy que j'aye bien peu d'esperance de son expedition [53].

J'ay fait releguer deux garces. [54]

Die großen starcken regen, <so izt ezliche tage hero einfallen,> vervrsachen großes gewäßer, vndt schaden der hewerndte so wol auch dem andern getraydig.

04. August 1633

[[102v]]

☉ den 4[ten:] Augustj [55] .

Noch aufm Saal predigen laßen.

Bila[56] ist mitt vnserer Jungfraw, Sofia Dorothea Lytsowinn[57], außm lande zu Meckelnb*urg* [58] wiederkommen.

---

43 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
44 *Übersetzung:* "An Sigmund Konrad Deuerlin von Falkengrund 62 Dukaten und 32 Goldgulden abgeschickt"
45 N. N., Christoph (2).
46 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
47 *Übersetzung:* "außer 10 Talern ~~zusammen~~ für den Lakaien, um seine Reise im Namen Gottes nach Holland fortzusetzen. Hat so zuammen 163 Taler, 16 gute Groschen bekommen."
48 Tucher von Simmelsdorf, Hieronymus (1566-1643).
49 *Übersetzung:* "Verneinung bei Tucher gegen seinen Willen."
50 *Übersetzung:* "des Augusts"
51 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
52 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
53 *Übersetzung:* "obwohl ich recht wenig Hoffnung wegen seiner Verrichtung habe"
54 *Übersetzung:* "Ich habe zwei Huren verbannen lassen."
55 *Übersetzung:* "des Augusts"
56 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
57 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).
58 Mecklenburg, Herzogtum.

Avis [59]: das Mein bruder F*ürst* Friederich[60], solle zu Wesel[61] an den Blattern todtkranck liegen. Gott stehe ihm bey, <mitt gnaden.> N*ota* B*ene* [62] [:] Jnfluence qu'il est remis en santè. Dieu le donne parfaittement. [63]

Die Stollbergischen[64] haben die Schwed*ischen*[65] instigirt[66], 70 {Gulden} contrib*uti*on von dem Anhalt*ischen*[67] pfandtschilling[68] bey vermeidung der militarischen execution zu begehren. Eben dergleichen despect[69] ist vns auch beschehen da noch die Kayserl*ichen* [70] im lande wahren, aber der Ob*rist l*eutnant Binduff[71] ließe sich informiren.

[[103r]]
Avis [72] von Magdeb*urg* [73] durch Cöhten[74], daß der h*erzog* v*on* Fr*iedland* [75] gewiß geschlagen vndt geblieben wehre.

Balzer[76] kömbt <in der stunde> v<ndt> avisirt, h*erzog* v*on* Fr*iedland* gienge es gar wol, hette die andern fast gar vmbschloßen, wie vor Nürnbergk[77].

05. August 1633

☽ den 5ten: Augustj [78].

Schreiben von S*igmund* C*onrad* D*euerlin* v*on* F*alkengrund* [79] daß er gestern zu Mittage, in Gottes nahmen, von Magdeb*urg* [80] auß, mitt einem kahn gar wol fortgekommen, Gott gebe zu glück, vndt bewahre ihn neben seinem geferten dem lackayen Christoffel[81], daß er nicht ermordet werde, oder ertrincke, noch bestohlen werde, vndt helfe daß er alles zu meinem vergnügen wol außrichte.

---

59 *Übersetzung:* "Nachricht"
60 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
61 Wesel.
62 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
63 *Übersetzung:* "Eingebung, dass er in Gesundheit zurückversetzt ist. Gott gebe es vollkommen."
64 Stolberg, Grafschaft.
65 Schweden, Königreich.
66 instigiren: anregen, antreiben, bewegen.
67 Anhalt, Fürstentum.
68 Pfandschilling: durch ein Pfand gesicherter (Darlehens-)Betrag.
69 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.
70 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
71 Bindtauf, Hans Rudolf von (1593-1631).
72 *Übersetzung:* "Nachricht"
73 Magdeburg.
74 Köthen.
75 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
76 Weckerlin, Balthasar.
77 Nürnberg.
78 *Übersetzung:* "des Augusts"
79 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
80 Magdeburg.
81 N. N., Christoph (2).

Er gibt ~~[...]~~ 6 {Reichsthaler} vor sich v*nd* den lackayen, vndt 5 handtwergksgesellen so mittgefahren, geben 10 {Reichsthaler} biß nach hamburg[82], S*umm*a [83] 16 [[103v]] {Reichsthaler} ~~Mitt~~ Auf einem großen beladenen Schiff, hette er[84] kaum in 14 tagen oder 3 wochen, nach dem der windt contrary[85] laüft, sein können.

Bon aviso [86], von der hertzoginn von Braunschweig[87]. N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene*[.] [88]

06. August 1633

♂ den 6. Aug*usti* [89] ⊕

hinauß auf die krahenhütte.

Gerechnet. Gelesen. e*t cetera*

Es ist doch noch mein Bartoldt Lytsow[90], welcher newlich an den kindesblattern[91] gestorben, vndt ich ihn vmb seiner mir geleisteten guten dienste, auch guten Natur willen, sehr beklage. Er ist leüttenambt gewesen, vndt hat sollen Rittmeister werden, in seinen so iungen Jahren. <Jst auch vnserer Reformirten Religion zugethan worden.>

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [92] > Reste d'avoyne de Mad*ame*[93] [94] 12 {Wispel} 4 {Schefel} 3 {Viertel}[.]

Jch bin heütte nachmjttags, draußen [[104r]] auf dem Reheblahten[95] gewesen, vndt habe einen schönen rehbock recht durchs hertz geschoßen.

07. August 1633

<[Marginalie:] ♜ > ☿ den 7^den: Augustj [96] .

<Behttag. ♜ >

---

82 Hamburg.
83 *Übersetzung:* "Summe"
84 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
85 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
86 *Übersetzung:* "Gute Nachricht"
87 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
88 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl."
89 *Übersetzung:* "des Augusts"
90 Lützow, Barthold von (gest. 1633).
91 Kindsblattern: Windpocken.
92 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
93 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
94 *Übersetzung:* "Rest an Hafer von Madame"
95 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.
96 *Übersetzung:* "des Augusts"

Predigt gehöret. < Malentendu. [97] >

Nachmittags zu Schiela[98], meine ägker besehen.

08. August 1633

2l den 8[ten:] Augustj [99] .

Nach dem Eiche[100] von Stollberg[101] wiederkommen gestriges, hat er mir heütte relation[102] gethan, das ihm alle ehre von dem alten Grafen Christoff[103] wiederfahren, vndt daß er sich zu allem guten erbotten, auch (als ein alter frommer herr) nicht viel von vnsern strittigkeitten gewust, der Schwed*ische*[104] commissarius [105] Malburg [106] aber, hat die albereitt anbefohlene execution eingestellet, vndt die Reütter (welch ~~er~~ <e> albereitt [[104v]] vor Breittenstain[107] gewesen, contremandirt [108]. N*ota* B*ene* [109] [:] die Grafen[110] vndt ihre rähte, haben mir die landesfürstl*iche* hoheitt durchauß nicht gefochten, sondern nur vermeint, es wehre die anlage nach der Reichsmatricul[111], ie vndt allewege zur stewer in die Grafschafft Stollberg[112], vndt nicht ins Fürstenthumb Anhaltt[113], auch die Türckenstewer [114], solcher gestalt gemacht, vndt gegeben. Aber Sie haben kejnen schein producirt[115].

Nota [116]: der graf[117] hat auch seinen Forstmeister einen guten filß[118] <in Eichens[119] præsenz> gegeben, daß er mitt vngrundt [120] gesagt es hetten die meynigen die Anhaltische gräntze beym grenzzug vberschritten.

---

97 *Übersetzung:* "Missverständnis."
98 Schielo.
99 *Übersetzung:* "des Augusts"
100 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
101 Stolberg (Harz).
102 Relation: Bericht.
103 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).
104 Schweden, Königreich.
105 *Übersetzung:* "Kommissar"
106 Malburg, N. N..
107 Breitenstein.
108 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.
109 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
110 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).
111 Reichsmatrikel: Verzeichnis der Reichstände und/oder der von ihnen (z. B. für die Reichshilfe) aufzubringenden Truppenkontingente und Steuern.
112 Stolberg, Grafschaft.
113 Anhalt, Fürstentum.
114 Türkensteuer: zunächst als Notfallmaßnahme gedachte Abgabe zur Verteidigung gegen die Türken, die später zur allgemeinen Steuer erhoben wurde.
115 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.
116 *Übersetzung:* "Beachte"
117 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).
118 Filß: Verweis.
119 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

[[105r]]
N*ota* B*ene* [120] [:] Es leßet sich hinder Tanckeroda[122], ein bergwerck sehen, so 15 lot Silbers der zentner halten soll, die grafen von Stollb*erg* [123] prætendiren[124] die helfte darvon. Excuse [125] daß sie (wegen armuths) den lehenbrief njcht eingelöset.

Schreiben von C*aspar* Pf*au* [126] daß das schloß Peyne[127], darauf bey 36 Soldaten, vndt etzliche pfaffen gelegen, mitt accord[128] vber, sollen in Wolfenb*üttel* [129] gezogen, vndt g*enera*l Kniphausen [130] neben Vßlers[131] itzt vor Hildeßheim[132] sein, Jnmittels streifen die Wolfenbüttelschen sehr, vndt laßen das getreydig einführen.

Ohm[133] [,] ~~v~~ <d> er Schlögker[134] veulent payer 400 {Thaler} a la S*ain*t Michel, dedans Leiptzigk[135] [136] auf die Bernburgische wolle.

Bilaw[137] jst von Cöhten[138], vndt Plötzkaw[139] wiedergekommen. < Paulus[140] von Bernburg[141].>

09. August 1633

[[105v]]

♀ den 9[ten:] Augustj [142].

Röder[143], Rindorff[144], vndt hänßgen[145], nach Bernburg[146] geschjckt, die Malder zu zehlen, benebens dem bereütter[147]. Gott gebe vns glück, zur erndte.

---

120 Ungrund: unberechtigte Begründung.
121 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
122 Dankerode.
123 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).
124 prätendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.
125 *Übersetzung:* "Entschuldigung"
126 Pfau, Kaspar (1596-1658).
127 Peine.
128 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
129 Wolfenbüttel.
130 Innhausen und Knyphausen, Dodo von (1583-1636).
131 Uslar(-Gleichen), Georg von (1584-1638).
132 Hildesheim.
133 Ohm, Heinrich.
134 Schlögker, N. N..
135 Leipzig.
136 *Übersetzung:* "wollen auf Sankt Michael [Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September)] in Leipzig 400 Taler zahlen"
137 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
138 Köthen.
139 Plötzkau.
140 Ludwig, Paul (1603-1684).
141 Bernburg.
142 *Übersetzung:* "des Augusts"
143 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).
144 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

Paulus[148] hat auch wjeder fort gemust, nach Bernb*urg* zu, durch Staßfurt[149], bey Wartemßleben[150], zu mahnen.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [151] > Eilender avis [152] vom hernvetter F*ürst* Aug*usto*[153] daß vergangenen {Sonne}tag, volck[154] beym Schneeberg [155] eingefallen, solchen ort wie auch Zwigkaw[156] mitt accord[157] eingenommen, vndt ein[158] 4 m*ille* [159] Mann auf Altemburg[160] zu, gangen, wie man vermeint seye es auch vber, Chur B*randenburg* [161] wehre in die Newemarck [162] gezogen, h*erzog* Wilm[163] wehre noch nicht wieder zurücke[164], die cavallery wehre ~~wie~~ an der Weser[165], bey h*erzog* Geörgens[166] armèe. F*ürst* A*ugust* förchtet sich, sie gehen auf die Elbe[167], klaget es seye der orten, [[106r]] kein wiederstandt, noch resolution, vndt stehet er[168], in großer angst vndt sorgen. Jch habe ihm wieder geschrieben, vndt die gefahr vndt sorge bester maßen benommen.

Vf kundtschaft gründtlich zu erfahren, hin[-] vndt wieder außgeschickt.

Nachmittags, mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[169], nachm Newendorfe[170], spatziren gefahren.

Der avis [171], wegen des g*enera*l holckens[172] einfall in Meißen[173], mjtt m*ille* [174] Mann, in dreyen hauffen wirdt confjrmirt [175].

---

145 Ganß, Johann.
146 Bernburg.
147 Weckerlin, Balthasar.
148 Ludwig, Paul (1603-1684).
149 Staßfurt.
150 Wartensleben, Bernhard (1) von (gest. 1636).
151 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"
152 *Übersetzung:* "Nachricht"
153 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
154 Volk: Truppen.
155 Schneeberg.
156 Zwickau.
157 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
158 ein: ungefähr.
159 *Übersetzung:* "tausend"
160 Altenburg.
161 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
162 Neumark (Nowa Marchia).
163 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
164 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
165 Weser, Fluss.
166 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
167 Elbe (Labe), Fluss.
168 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
169 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
170 Neudorf.
171 *Übersetzung:* "Nachricht"
172 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
173 Meißen, Markgrafschaft.
174 *Übersetzung:* "tausend"

10. August 1633

♄ den 10[ten:] Augustj [176] .

Avis [177] von Rammelburgk[178], daß die Gräfin[179] von Schrappela[180] (Graf Davids[181] S*eligem* wittwe) alda gestriges abends ankommen, mitt bericht, daß holcko[182] Zwicka[183] einbekommen, vndt recta [184] auf Leiptzig[185] zugangen, es soll auch vorgestern der vortrab[186] von 3 m*ille* [187] pferden Leiptzig schon berennet haben, vndt gestern die stügke[188] vor Leiptzigk spielen[189] hören, auch das volck[190] schon biß an Merßburg[191] gestreifft, gestern seind in die 1000 wagen nach Eißleben[192], auß dem Churfürstenthumb[193] gewichen.

[[106v]]
Wir haben heütte auf der Jagt einen Rehbock gefangen.

Abermal handtschreiben von Pl*ötzkau* [194] en bonne confiance, mais sans preiudice [195].

Bohte nach Leipzig[196], ist von Seburg[197] wieder zurück[198], hat nicht durchkommen können.

Avis [199] vom Præsid*ente*n[200] daß die gefahr im lande zu Meißen[201] continuire[202], Leiptzig solle berandt sein, die Kayßerl*ichen* [203] trouppen sich getheilet, auch Zwicka[204], Kemnitz[205], vndt

---

175 confirmiren: bestätigen.
176 *Übersetzung:* "des Augusts"
177 *Übersetzung:* "Nachricht"
178 Rammelburg.
179 Mansfeld-Hinterort, Juliana Maria, Gräfin von, geb. Reuß zu Gera (1598-1650).
180 Schraplau.
181 Mansfeld-Hinterort, David, Graf von (1576-1628).
182 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
183 Zwickau.
184 *Übersetzung:* "geradewegs"
185 Leipzig.
186 Vortrab: der militärischen Haupteinheit voranreitende Truppe.
187 *Übersetzung:* "tausend"
188 Stück: Geschütz.
189 spielen: feuern, schießen.
190 Volk: Truppen.
191 Merseburg.
192 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
193
194 Plötzkau.
195 *Übersetzung:* "in gutem Vertrauen, aber ohne Schaden"
196 Leipzig.
197 Seeburg.
198 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
199 *Übersetzung:* "Nachricht"
200 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
201 Meißen, Markgrafschaft.
202 continuiren: (an)dauern.
203 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Freyberg[206], schon vber sein, vndt die beyden letzten außgeplündert. Gallaß[207] soll Dresen[208] [!] belägern, holcko[209] aber vf Leiptzig zu gehen, befehl haben, F*ürst* L*udwig* [210] ist gestern frühe von Leiptzigk aufgebrochen, nach Magdeb*urg* [211] zu, F*ürst* Aug*ust*us[212] will auch aufziehen.

Feu Mad*ame*[213] m'a dit que c'estoit le 10[me.] mon iour de naissance, mais mes soeurs[214] ont trouvè en ses registres, que c'est l'11:[me] d'Aoust. J'ay donc ce iourd'huy ou [[107r]] demain[215] accomply 34 ans. Dieu me vueille donner plus de bonheur, que 12 ans en çà, s'il luy plaist. [216]

11. August 1633

⊙ den 11[ten:] Augustj [217] .

Jn die kirche, zweymal, vndt meinen geburtstag begangen. Der kleine Erdtmann Gideon[218], hat mitt mir zum ersten mahl Tafel gehalten.

Der bohte von Dresen[219] [!], ist wiederkommen, mjtt ejnem recepiße[220] vom g*enera*l commissario [221] Schleinitz[222], so verrayset gewesen.

Vorgestern, ist einer bey der henrichsburgk [223] erschlagen worden. Man hat das blut des entleibeten, aber den ~~Thäter~~ <cörper> nicht finden können. So kan man auch noch zur zeitt, den Thäter nicht erfahren.

---

204 Zwickau.
205 Chemnitz.
206 Freiberg.
207 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
208 Dresden.
209 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
210 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
211 Magdeburg.
212 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
213 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
214 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
215 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
216 *Übersetzung:* "Selige Madame hat mir gesagt, dass der 10. mein Geburtstag sei, aber meine Schwestern haben in ihren Registern gefunden, dass es der 11. August ist. Ich habe also heute oder morgen 34 Jahre vollendet. Gott wolle mir mehr Glück geben als seit 12 Jahren, wenn es ihm gefällt."
217 *Übersetzung:* "des Augusts"
218 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
219 Dresden.
220 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.
221 *Übersetzung:* "Kommissar"
222 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
223 Heinrichsburg.

Songe ce mattin la nuict, d'avoir estè, a une Diete, a Ratisbonne[224], la ou plus*ieu*rs Princes & mesme des Roys se seroyent trouvè avec l'Emp*ereu*r[225] & comme ie fusse allè en <mon> carosse avec 6 chevaux, en solennitè voir le Roy Philippe d'Espagne[226] [[107v]] (celuy qui regne auiourd'huy Ph*ilippe* IV.[227]) en sa mayson ou logis a Ratisbonne[228], ~~avec~~[229] me seroyent rencontrè devant ~~s~~ <l> a porte ~~d~~ quelquesuns de ses chambellans, p*ou*r excuser leur Roy, envers moy, de ce qu'il ne me pouvoit donner audience, a cause de quelques affaires survenuës, & le principal de ceux[-]cy, estoit un petit nain, avec un gran fraise a l'Espagnolle, qui portoit la parole & faysoit les compliments assèz courtois, mais avec une gravitè entremeslèe, de la part de leur maistre.[230] Mais comme <le> nain me parloit, au millieu de son discours, se fit une ouverture d'une fosse derriere luy, dans laquelle il chancella en arriere & devint encores plus petit. Sur la fin voyant qu'il me falloit ainsy m'en aller sans audience (laquelle pourtant ne m'auroit estè refussè, ni de l'Emp*ereu*r[231] ni des autres Roys, Elect*eu*rs & Princes) [[108r]] i'en fus un peu honteux & ne scavois que faire, alors un des courtisans du Roy d'Esp*agn*e[232] qui estoit là & parloit Allemand me dit, que je devois aller vis a vis de là, vers le Cardinal Glösel[233], qui ~~demeuroi~~ <logeoit> en un beau Palais <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[234] > proche d'une belle Eglise somptueusem*en*t <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[235] > bastie, & par fois le Temple & le Palais <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[236] > me sembloit une mesme chose. Ie m'y acheminay, & sur ces entrefaites me resveillay, ne mesprisant ceste resverie en songe, p*ou*r des certaines raysons.[237]

---

224 Regensburg.
225 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
226 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
227 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
228 Regensburg.
229 Im Original verwischt.
230 *Übersetzung:* "Traum heute Morgen, die Nacht auf einem Reichstag in Regensburg gewesen zu sein, wo sich einige Fürsten und sogar Könige mit dem Kaiser befunden hätten, und als ich in meiner Kutsche mit 6 Pferden in Feierlichkeit den König Philipp von Spanien (der der heute regiert, Philipp IV.) in seinem Haus oder Quartier in Regensburg besucht habe, ~~mit~~ seien mir vor der Tür einige von seinen Kämmerern begegnet, um ihren König mir gegenüber dafür zu entschuldigen, dass er mir wegen einiger plötzlich eingetretener Angelegenheiten keine Audienz geben könne, und der Wichtigste von diesen war ein kleiner Zwerg mit einem großen Kragen auf die spanische Art, der im Auftrag ihres Herrn das [Losungs-]Wort überbrachte und die recht höflichen Ehrerbietungen machte, aber mit einem [gravitätischen] Ernst verbunden."
231 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
232 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
233 Khlesl, Melchior (1552-1630).
234 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
235 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
236 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
237 *Übersetzung:* "Aber als der Zwerg mich sprach, öffnete sich mitten in seiner Rede hinter ihm ein Graben, in welchen er rückwärts taumelte und noch kleiner wurde. Als ich gegen Ende sah, dass ich so ohne Audienz (welche mir dennoch nicht verweigert worden sei, weder vom Kaiser noch von den anderen Königen, Kurfürsten und Fürsten) wegfahren müsse, war ich darüber ein wenig beschämt und wusste nicht, was tun, dann sagte mir einer der Höflinge des Königs von Spanien, der dort war und Deutsch sprach, dass ich gegenüber von dort zum Kardinal Khlesl gehen solle, der in einem schönen Pallast nahe an einer schönen aufwendig gebauten Kirche ~~blieb~~ wohnte, und manchmal schien mir die Kirche und der Pallast eine gleiche Sache [zu sein]. Ich machte mich dahin auf den Weg und in diesem Augenblick wachte ich auf, wobei ich diese Einbildungen im Traum aus gewissen Gründen nicht beachtete."

12. August 1633

☽ den 12$^{ten:}$ Augustj [238] . ♜ ♜

Eilender avis [239] vom Præsid*ente*n[240] das die gefahr immer größer wirdt, vndt das dje Crabahten[241] mitt brandt gewaltig drowen.

Discorsi co'l M*elchior* L*oyß* [242] et co'l V*riel* V*on* E*ichen* [243] [244] auch allerley deliberationes [245], wie vndt welcher gestaltt, wir vnsere sachen anzufangen, oder anzugreiffen. p*erge* [246]

[[108v]]
Melchior Loyß[247] hat heütte in seinen Ephemer e <i> dibus [248] gefunden, daß a*nn*o [249] 1599 auf den 11$^{ten:}$ Augustj [250], ein Sonnabendt eingefallen, vndt nicht auf den 10$^{den:}$ welches ein tag Laurentij[251] gewesen, vndt nicht observirt [252] worden, sondern der Sonnabendt. Bin derowegen auf den 11$^{ten.}$ tag Augustj [253] selbig iahrs, des Morgens frühe vmb 3 vhr, durch Gottes verleyhung ans tagelicht kommen. Der Jrrthumb des 10$^{den:}$ aber, mag daher rühren, daß irgendt ein Astronomus [254] oder Astrologus [255] darzu kommen, welcher auf astronomische weyse geredet, vndt den 10$^{den:}$ indigetirt[256] als ein Astronomus [257], vndt also gesagt, Jch wehre die Astromomico [258] auf den zehenden Augustj [259] gebohren, denn ein dies Astronomicus [260] gehet von 12 vhr zu Mittag an, biß wieder des andern tages vmb 12 vhr zu Mittage, vndt wehret 24 Stunden:

238 *Übersetzung:* "des Augusts"
239 *Übersetzung:* "Nachricht"
240 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
241 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
242 Loyß, Melchior (1576-1650).
243 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
244 *Übersetzung:* "Gespräche mit dem Melchior Loyß und mit dem Uriel von Eichen"
245 *Übersetzung:* "Beratungen"
246 *Übersetzung:* "usw."
247 Loyß, Melchior (1576-1650).
248 *Übersetzung:* "Tagebüchern"
249 *Übersetzung:* "im Jahr"
250 *Übersetzung:* "des Augusts"
251 Laurentiustag: Gedenktag für den Heiligen Laurentius (10. August).
252 observiren: einhalten, beachten.
253 *Übersetzung:* "des Augusts"
254 *Übersetzung:* "Astronom"
255 *Übersetzung:* "Astrologe"
256 indigitiren: aufweisen, nachweisen, andeuten.
257 *Übersetzung:* "Astronom"
258 *Übersetzung:* "am astronomischen Tag"
259 *Übersetzung:* "des Augusts"
260 *Übersetzung:* "astronomischer Tag"

13. August 1633

[[109r]]

♂ -♀- den 13den: Augustj [261] .

Songè d'avoir èhcuoc[262] [263] (in 2dis: nuptiis [264]) avec A*nna* E*lisabeth* <nèe> Pr*incesse* d'A*nhalt* [265] avec grand ruoma[266] et eiruf[267], mais contre mon naturel & bonne disposition, sans pouvoir rien effectuer, dont i'aurois eu grande honte & crevecœur. [268]

Jtem [269]: que S*igmund* C*onrad* D*euerlin* v*on* F*alkengrund* [270] seroit retournè du pays-bas[271], m'auroit apportè mon pourtraict, tout gastè, blesme, malfait, & mesmes desfigurè en chemin. Ie l'en aurois fort tancè de sa nonchalence. Jl s'en ~~fut~~ <seroit> fort contristè. Je crains, que cela me signifie, qu'il n'y fera rien, quj vaille, & n'aura nul succèz en mes affaires a luy enchargèes. [272]

Depuis ie serois allè en un monastere. [273]

Z*eitung* [274] daß Fürst Augustus[275] auf Wolmerstedt[276] außgerißen, vndt F*ürst* Ludwig[277] auf Magdeb*urg* [278] g*enera*l Bannier[279], leßet an der Sahle[280] alles zusammen führen, Bernb*urg* [281] dörfte wol bequartirt werden, g*enera*l holcke[282], soll 63 cornet[283], vndt bey 5 m*ille* [284] Mann zu fuß bey sich haben, <auch noch mehr erwarten.>

---

261 *Übersetzung:* "des Augusts"
262 Hier rückwärts zu lesen: "couchè".
263 *Übersetzung:* "Traum, geschlafen zu haben"
264 *Übersetzung:* "in der 2. Ehe"
265 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660).
266 Hier rückwärts zu lesen: "amour".
267 Hier rückwärts zu lesen: "furie".
268 *Übersetzung:* "mit Anna Elisabeth, geborener Fürstin von Anhalt, mit großer Liebe und Heftigkeit, aber gegen meine natürliche und gute Beschaffenheit, ohne etwas ausrichten zu können, wovon ich große Scham und Kummer bekommen hätte."
269 *Übersetzung:* "Ebenso"
270 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
271 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
272 *Übersetzung:* "dass Sigmund Konrad Deuerlin von Falkengrund aus der Niederlande zurückgekommen sei, mir auf dem Weg mein ganz verdorbenes, bleiches, übel gemachtes und sogar verunstaltetes Porträt gebracht habe. Ich habe ihn für seine Nachlässigkeit stark getadelt. Er habe sich darüber sehr betrübt. Ich fürchte, dass mir das bedeutet, dass ich dort nichts tun werde, was zählt, und in meinen ihm befohlenen Angelegenheiten keinen Erfolg haben werde."
273 *Übersetzung:* "Nachher sei ich in ein Kloster gegangen."
274 Zeitung: Nachricht.
275 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
276 Wolmirstedt.
277 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
278 Magdeburg.
279 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
280 Saale, Fluss.
281 Bernburg.
282 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

[[109v]]
Avis [285] von Eißleben[286], daß Orosi Paul[287], gestern vor halle[288] gewesen, vndt m*ille* [289] {Reichsthaler} brandtschatz bekommen, die Churfürstlichen[290] sollen von Dresen[291] [!], da es gantz sicher, außer der pest (welche alda heftig grassiret) in 8 m*ille* [292] Mann vf Oschitz[293] gehen, Taupad[e]l[294] Eger[295] inne haben, vndt hertzog Berndt[296] vom Hoff[297], im anzuge sein, allermaßen der vordrab[298] schon zur Naumburgk[299] arriviret[300], Sie vermeinen, holcko[301] werde nicht weitter gehen dörfen[302].

Avis [303] von Seheburgk[304], daß gantz keine gegenverfaßung[305], zu Dresen[!] gemachtt, auch keine Mittel darzu vorhanden, Gestern seindt 2 m*ille* [306] Reütter, jn den kohlgärten, vndt Gottesagker vor Leiptzig[307] logirt, haben aber nichts tentiren[308] können, Es seye aber eine starcke marsche vom Aldenburger[309] wege, dahin, gesehen worden nach der Stadt Leiptzig anziehen, worauf man baldt hernacher groß schießen gehört, vndt man muhtmasset [[110r]] Leiptzigk[310] seye mitt gewalt angegriffen dörfte ihnen vbel gehen. Sonsten hette gestern General holcko[311] eine comp*agni*e Crabahten[312], nebst 3 Rittm*eistern* nacher halle[313] geschicktt, vndt vorm Steinthor, den grünen hoff

283 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.
284 *Übersetzung:* "tausend"
285 *Übersetzung:* "Nachricht"
286 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
287 Orosi, Paul (gest. 1633).
288 Halle (Saale).
289 *Übersetzung:* "tausend"
290
291 Dresden.
292 *Übersetzung:* "tausend"
293 Oschatz.
294 Taupadel, Georg Christoph von (1595-1647).
295 Eger (Cheb).
296 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
297 Hof.
298 Vortrab: der militärischen Haupteinheit voranreitende Truppe.
299 Naumburg.
300 arriviren: ankommen, eintreffen.
301 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
302 dürfen: können.
303 *Übersetzung:* "Nachricht"
304 Seeburg.
305 Gegenverfassung: Gegenmaßnahme.
306 *Übersetzung:* "tausend"
307 Leipzig.
308 tentiren: versuchen.
309 Altenburg.
310 Leipzig.
311 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
312 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
313 Halle (Saale).

abbrennen laßen, hernach einen zettel an den Raht[314] geschickt, das general holcko, ihren Obersten, Orosi Paul[315] ordre [316] gegeben, weil er die avantguarde [317] gehabtt, eine S*umm*a [318] geldes, so sich auf ein[319] 1000 {Reichsthaler} belauffen thete, von der Stadt Halle zu fordern, vndt wo Sie sich deßen weigern würden, sollte er die vorstädte abbrennen, Es ist aber solch geldt alsobaldt Von der gemeine aufbracht, vndt Von dem Raht durch zween ihres Mittels, vors galgenThor geschickt worden, worauf sich die Rittm*eiste*r so höflich herauß gelaßen, daß wann Sie heütte frühe die gefangenen bürger gegen 400 {Thaler} lifern würden, wollten Sie eine salvaguardia[320], mittbringen, daß so lange Sie Quartier[321] zu Schkeüditz[322] hetten, die bürger ihres einführens, vndt anderer ver [[110v]] richtung abwarten sollten, Sie trawen ihnen aber nicht recht, Ezliche Francken kerner[323], so vor den Grafen von Brandtstein[324] wein geladen, v*nd* zu Seeburg[325] durchgefahren, <haben> berichtet, daß holcko[326] der Stadt halle[327] andeütten laßen, heütte auf 1000 pferde quartier zu geben, Man sage von vielen Regimentern so zum secours [328] im marschiren wehren, es soll aber gar wenig dran, vndt etzliche comp*agnie*n sein. e*t cetera*

14. August 1633

☿ -♄- den 14[den:] Augustj [329] .

Röder[330] kömbt von Bernburgk[331], mitt bericht, das 2 m*ille* [332] pferde, Polen, oder Crabahten[333], gestern biß an Bernb*urg* auf 2 meilen gestreifft, ~~wehren~~ <hetten> nach dem wege dahin gefragt, vndt die Schwedischen[334] wehren zur residentz, gantz nicht bastant [335]. Præsid*en*t[336] lest mir rahten

---

314 Halle (Saale), Rat der Stadt.
315 Orosi, Paul (gest. 1633).
316 *Übersetzung:* "Befehl"
317 *Übersetzung:* "Vortruppen"
318 *Übersetzung:* "Summe"
319 ein: ungefähr.
320 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
321 "4:tier " steht im Original für "Quartier".
322 Schkeuditz.
323 Kärrner: Fuhrmann.
324 Brandenstein, Christoph Karl, Graf von (1593-1640).
325 Seeburg.
326 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
327 Halle (Saale).
328 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
329 *Übersetzung:* "des Augusts"
330 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).
331 Bernburg.
332 *Übersetzung:* "tausend"
333 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
334 Schweden, Königreich.
335 *Übersetzung:* "genug"
336 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

noch auf die zusammenkunft [[111r]] nach <C> ~~h~~ al ~~l~~ <b> e[337] zukommen, nicht auf Be<r>nb*urg* [338] sondern auf Staßfurt[339] zu ziehen. Jch holte[340] aber, weder eines noch das ander, vor sicher, <vndt rahtsamb.>

N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [341] [:] C*aspar* Pf*au* [342] [,] Milagius[343] vndt Herdesianus[344] rahten mir nicht nach Bernb*urg* selber zu ziehen.

K*önig* in D*änemark* [345] begehrt die 3 Stifter, halberstadt [346], Bremen[347], vndt Fehrden[348], vndt sollte er den Kayser[349], oder d ~~er~~ <ie> Kron Schweden[350], drüber angreiffen.

Nach Bernb*urg* v*nd* Leipzig[351], bohten an g*enera*l holcko[352], wegen <der> salvaguardien[353], wo müglich durchzukommen.

Bilawen[354] selb ander nach hejmb[355] geschigkt, der erndte beyzuwohnen.

Z*eitung* [356] das Kniphausen[357], mitt 5 Regjmentern, zu den Staden[358] gestoßen, diewejl jhnen, der Spannier[359], allzustarck wirdt.

Es ist allem ansehen nach, keine resistentz auf der Schwedischen seitte. Sie haben ohne mein vorbewust[360], 40 Mann in Bernb*urg* geleget, welchs vnglück vervrsachen dörfte, [[111v]] Gott verhüte es.

Avis [361] vom Præsjd*ente*n[362] daß heütte ein treffen[363] zwjschen den Bannirischen[364], vndt Kayserlichen[365], vorgegangen, darinnen die Schwedischen[366], etwas eingebüßet.

---

337 Calbe.
338 Bernburg.
339 Staßfurt.
340 Hier: halte.
341 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"
342 Pfau, Kaspar (1596-1658).
343 Milag(ius), Martin (1598-1657).
344 Herdesianus, Bethmann (1595-1646).
345 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
346 Halberstadt, Hochstift.
347 Bremen, Erzstift.
348 Verden, Hochstift.
349 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
350 Schweden, Königreich.
351 Leipzig.
352 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
353 Salva Guardia: Schutzbrief für Reisende.
354 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
355 Hoym.
356 Zeitung: Nachricht.
357 Innhausen und Knyphausen, Dodo von (1583-1636).
358 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
359 Spanien, Königreich.
360 Vorbewußt: Vorwissen.
361 *Übersetzung:* "Nachricht"
362 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
363 Treffen: Schlacht.

Jtem [367] : das ein ordre [368] gegeben worden, von den Schwedischen, den paß zu Bernburgk[369] endtweder zu ruiniren, oder zu defendiren[370], darümb wehre er der Præsident weggezogen, denn er schreibet, es hette ihm nicht gebühren wollen, sich solcher sachen, interessirt[371] zu machen.

Wollte auch gern sein weib[372] vndt kinder[373] [374] in sicherheitt nach Magdeburgk[375] bringen, vndt der zusammenkunfft alda beywohnen, auch meines befehlichs, was er in meinem nahmen, tractiren[376] soll, erwarten.

Jch habe Rödern[377] mitt Trinckeln[378] in Gottes nahmen naher Bernburgk, wieder abgefertiget, Gott bewahre ihn, vor vnglück, vndt helfe das er <sjcher> wol durchkommen möge.

15. August 1633

[[112r]]

2l den 15[den:] Aug*ust*i [379]

Schreiben auß Plözkaw[380] vom Zerbst[381], der mir F*ürst* A*ugusts* [382] ampt[383], als meine eigene lande recommendirt auf seines herren befehl.

Der von Erfft[384], des gewesenen Stadthalters [385] Sohn, hat mich angesprochen.

Jtem [386] : Caspar Pfaw[387] . e*t cetera*

---

364 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
365 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
366 Schweden, Königreich.
367 *Übersetzung:* "Ebenso"
368 *Übersetzung:* "Befehl"
369 Bernburg.
370 defendiren: verteidigen.
371 interessirt: teilhaftig, beteiligt.
372 Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen (gest. nach 1663).
373 Börstel, Agnes von (1630-nach 1656); Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661); Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Börstel, Dorothea Louise von (1613-1654); Börstel, Friedrich (2) von (1627-1681); Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670); Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651); Wülcknitz, Sophia von, geb. Börstel (1629-nach 1659).
374 Nur teilweise ermittelt.
375 Magdeburg.
376 tractiren: (ver)handeln.
377 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).
378 Trinckel, Hans.
379 *Übersetzung:* "des Augusts"
380
381 Zerbst, Albrecht von (gest. nach 1650).
382 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
383 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.
384 Erffa, Christian von (1592-1637).
385 Erffa, Hans Hartmann von (1551-1610).
386 *Übersetzung:* "Ebenso"
387 Pfau, Kaspar (1596-1658).

Schreiben von Sjgmundt Dewerlin[388], vndt dem Voppio[389], durch Stoffeln[390].

Zeitung [391] das Melander[392] mitt 5 Regimentern zu roß den Staden[393] zu hülfe zugeschjckt worden, vndt sollen die Spannjschen[394] geschlagen haben.

Jtem [395]: daß vneinigkeitt zwischen den Braunschw*eigischen* [396] vndt Lünenb*urgischen* [397] herren, wegen besatzung hammeln[398] endtstanden.

Jtem [399]: daß in Schlesien[400] die Schwed*isch*en[401] vndt Chur Säxischen[402], auch sollen vneins worden sein.

Jtem [403]: daß Franckreich[404] gar starck in hollandt den krieg fortzusetzen, begehrt.

[[112v]]
Avis [405]: von Schwartzenbergern[406], vndt Paulo[407] zu Bernburgk[408], daß Gröptzigk[409], vndt Werdershausen [410], von den Kayserischen[411], gantz außgeplündert, 6 comp*agnie*n Schwedische[412] jn der Stadt logiren, vndt ein zjmblich absehen, von beyden partheyen, auf das hauß Bernburgk ~~gehabt~~ <genommen> würde. Bjtten mich, vmb Schutz, guten Raht, vndt befehlich, wegen ihres ferrneren verhaltens. e*t cetera*

N*ota* B*ene* [413] [:] vorgestern jst eine wolckenbrust[414], zwischen Warmbstorf[415] vndt Ascherßleben[416] gefallen, daß Röder[417] vergangene gestrige nacht, biß an der pferde knie, im waßer geritten.

---

388 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
389 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).
390 N. N., Christoph (2).
391 Zeitung: Nachricht.
392 Melander, Peter (1589-1648).
393 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
394 Spanien, Königreich.
395 *Übersetzung:* "Ebenso"
396 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).
397 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
398 Hameln.
399 *Übersetzung:* "Ebenso"
400 Schlesien, Herzogtum.
401 Schweden, Königreich.
402 Sachsen, Kurfürstentum.
403 *Übersetzung:* "Ebenso"
404 Frankreich, Königreich.
405 *Übersetzung:* "Nachricht"
406 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
407 Ludwig, Paul (1603-1684).
408 Bernburg.
409 Gröbzig.
410 Werdershausen.
411 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
412 Schweden, Königreich.
413 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
414 Wolkenbrust: Wolkenbruch.
415 Warmsdorf.
416 Aschersleben.

Bjlaw[418] kömbt wjeder, mitt avis [419], daß sich das Fitzthumbische Regiment, in das Ambt Ballenstedt[420] einquartiert. Er habe 40 Reütter, von heimb[421] abgewendet, welche hin vndt wieder brandtschätzen.

Jtzt vmb 1 vhr Nachmittags, kommen die furrierer von 2 Fitzthumbischen comp*agnie*n wollen Quartier[422] in hatzgeroda[423] [!] nehmen. [[113r]] Jch schlage es ihnen ab. Sie sagen, das Regjm*en*t komme hernach. Ob*rist l*eutnant [424] ist gar discret gewesen.

Es seindt ein[425] 30 wagen, mitt weiber Vndt kindern, von Bernb*urg* [426] anhero[427] kommen.

Avis [428]: von Eißleben[429], wegen plünderung Lebgin [430] vndt Wettjn[431], auch ~~and~~ daß die Kayserl*ichen* [432] von Lejptzigk[433], so Sie eingenommen, weggezogen, vndt auf Torgaw[434] zu, gegangen.

16. August 1633

♀ den 16[den:] Augustj [435] .

Avis [436] von Sangerhausen[437], alß sollte Arnheimb[438], dem h*erzog* von Fridlandt[439] biß aufs haüpt geschlagen, alle Stücke[440], bagage [441] vndt munition bekommen haben, holcko[442] von

417 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).
418 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
419 *Übersetzung:* "Nachricht"
420 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
421 Hoym.
422 "4tier. " steht im Original für "Quartier".
423 Harzgerode.
424 Person nicht ermittelt.
425 ein: ungefähr.
426 Bernburg.
427 Harzgerode.
428 *Übersetzung:* "Nachricht"
429 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
430 Löbejün (Wettin-Löbejün).
431 Wettin (Wettin-Löbejün).
432 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
433 Leipzig.
434 Torgau.
435 *Übersetzung:* "des Augusts"
436 *Übersetzung:* "Nachricht"
437 Sangerhausen.
438 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
439 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
440 Stück: Geschütz.
441 *Übersetzung:* "Gepäck"
442 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

Leiptzig[443] auf Torgaw [444] gegangen, vndt Leipzigk besezt gelaßen haben. Jch stelle es dahin, ob der hinckende bohte möchte hernacher kommen.

Continuatio [445] dieses avis [446] von C*aspar* Pfawen[447].

[[113v]]
N*ota* B*ene* [448] [:] wieder die zusage des Ob*rist* l*eutnants* [449] ist doch der Ob*rist* l*eutnant* mitt den Fitzthumbischen comp*agnie*n noch zurück[450] gezogen, vndt hatt zu Schiela[451] vndt Tangkeroda[452] quartier genommen, auch die leütte geschätzt[453], schlagen vndt vbel tractiren[454] laßen, darzu man vermeint Cap*itä*n[455] Schlieben[456], vndt ein Furrirer, solle vrsach gegeben haben.

Es liegen auch an itzo 2 Regim*en*t zu roß, im Ambt Ballenstedt[457], Vom Lohausen[458], < Jtem [459]: zu Frosa[460].>

Die vbrigen comp*agnie*n vom Fitzthumbs[461] Regim*en*t sollen zu Gernroda[462] liegen, vndt alda ihren Sammelplatz halten.

Wollen insgesampt auf die Elbe[463] zu, ihren feindt[464], (wie sie sagen) zu suchen.

Avis [465] von C*aspar* Pf*au* [466] daß er beym Obr*isten* Fitzthum zu Quedlinb*urg* [467] gewesen, viel curialjen[468], v*nd* daß er die ordre [469] nicht wol ändern köndte, [[114r]] müste sejne marche [470] auf Torgaw[471] zu nehmen, durch Staßfurt[472], vndt zu Barby[473] vber die Elbe[474]. Die Spannische[475]

---

443 Leipzig.
444 Torgau.
445 *Übersetzung:* "Fortsetzung"
446 *Übersetzung:* "Nachricht"
447 Pfau, Kaspar (1596-1658).
448 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
449 Person nicht ermittelt.
450 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
451 Schielo.
452 Dankerode.
453 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.
454 tractiren: behandeln.
455 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
456 Schlieben, Hans Heinrich von (ca. 1602-1642).
457 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
458 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).
459 *Übersetzung:* "ebenso"
460 Frose.
461 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) (1594-1653).
462 Gernrode.
463 Elbe (Labe), Fluss.
464 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
465 *Übersetzung:* "Nachricht"
466 Pfau, Kaspar (1596-1658).
467 Quedlinburg.
468 Curialien: Höflichkeiten, Förmlichkeiten.
469 *Übersetzung:* "Befehl"
470 *Übersetzung:* "Marsch"
471 Torgau.

Niederlage im Niederlandt[476] continuirt[477], auß Magdeb*urg* [478] aber Ob*rist* Vitzthumb[479] will von dem vorgangenen treffen[480] in der Schlesie[481] nichts njcht wißen. Ob*rist* holcko[482] soll sich auf Born[483] retirirt haben.

Præsident[484] schreibt, wann er seine kinder[485] [486] vndt haußfraw[487], in sicherheitt gebracht, sich alßdann wieder bey mir einzustellen vndterthenig. Bittet ich wolle mich der lande[488] annehmen, vndt Sie vor total ruin helfen beschützen. F*ürst* Aug*ust*us[489] würde mir auch solche Mittel vorschlagen, welche mir verhoffentlich gefällig sejn würden, zur conservation[490] der lande. etc*etera* Bittet, ich wolle mich seiner als eines alten getrewen dieners, vndt der sejnjgen annehmen, vndt ihrer in gnaden inngedenck sein. [[114v]] etc*etera*

Die Schwedischen[491] Reütter, sollen zu Bernburgk[492], die armen bürger zimlich <hart> mittnehmen, vndt wollen sehr wol tractirt[493] sein, erpreßen noch geldt, von den leütten, vndt respectiren ihre officirer, gar wenjg.

Nota [494]: vndterwegens brechen sie meistentheils alle schreiben auff.

hinauß aufs Rehplahten[495] in den Ballenstedter [496] Forst, aber re infecta [497], vndt starck begoßen worden, im regen, so eingefallen.

---

472 Staßfurt.
473 Barby.
474 Elbe (Labe), Fluss.
475 Spanien, Königreich.
476 Niederlande (beide Teile).
477 continuiren: weiter berichtet werden.
478 Magdeburg.
479 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) (1594-1653).
480 Treffen: Schlacht.
481 Schlesien, Herzogtum.
482 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
483 Borna.
484 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
485 Börstel, Agnes von (1630-nach 1656); Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661); Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Börstel, Dorothea Louise von (1613-1654); Börstel, Friedrich (2) von (1627-1681); Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670); Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651); Wülcknitz, Sophia von, geb. Börstel (1629-nach 1659).
486 Nur teilweise ermittelt.
487 Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen (gest. nach 1663).
488 Anhalt, Fürstentum.
489 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
490 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.
491 Schweden, Königreich.
492 Bernburg.
493 tractiren: bewirten.
494 *Übersetzung:* "Beachte"
495 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.
496 Ballenstedt.
497 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"

Lohausen[498] Schwed*ischer* g*enera*l major, hat ohne mein wißen, vndt willen, das hauß zu Bernburgk, bequartirt, welche indiscretion mir von den Kayserl*ichen* [499] noch nie wiederfahren. Seine grobe ordinantz[500] lauttet also:

Es wirdt dem leütenampt Clauß Schlunten[501] hiermitt ordre [502] ertheilet, das er sich alsobaldt, vndt [[115r]] nach empfahung dieses, mitt denen bey sich habenden völckern[503], auf das Schloß zu Bernburg[504] begebe, vndt hierinnen keines andern commando folge, sondern eintzig vndt allein dahin bedacht seye, wie er[505] gedachtes Schloß aufs eüßerste defendire[506], auch keinen, er seye <auch> wer er wolle, ohne mein sonderbahre special ordonantz[507], einraüme, vndt sich dergestaltt, darauf verhalte, damitt es jhme zu ehren, vndt ruhm, der Cron Schweden[508] aber zu nutz vndt diensten, gereichen möge, zu welchem ende dann, ihme hiermitt, eine anzahl munition vberschicket wirdt, nemlich drey halbe Tonnen pulfer, drey große bundt lunten, vndt eine kjste mußkeeten kugeln, wornach er sich dann zu achten, Man sichs auch zu seiner dexteritet[509] vndt schuldigkeitt also versehen thut. Signatum [510] Magdeburg[511] den 15[den:] Augustj,
A*nno* [512] 1633. L*oco* S*igilli* [513] Wilhelm von Lohausen[514].

[[115v]]
Casp*ar* [515] lackay berichtett, die Schwedische[516] soldaten, spanneten die pferde den vndterthanen vorm Thor zu Bernb*urg* [517] auß, hetten die leütte gezwungen ihre sachen auß dem Schloß, (was Sie dahin geflehet[518]) wegzuführen, vndt vndter den Thoren, Sie zweymal geschätzett[519].

Schwartzb*erger* [520] schreibet, er hette neben dem Marschalck[521], gar starck darwieder sich gesezt, wieder die besatzung des hauses, es hette aber solche, nicht abgewendet werden können, weil

498 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).
499 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
500 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
501 Schlunten, Claus.
502 *Übersetzung:* "Befehl"
503 Volk: Truppen.
504 Bernburg.
505 Schlunten, Claus.
506 defendiren: verteidigen.
507 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
508 Schweden, Königreich.
509 Dexteritet: Geschicklichkeit, Gewandtheit.
510 *Übersetzung:* "Unterzeichnet"
511 Magdeburg.
512 *Übersetzung:* "des Augusts im Jahr"
513 *Übersetzung:* "Anstatt des Siegels"
514 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).
515 N. N., Kaspar (1).
516 Schweden, Königreich.
517 Bernburg.
518 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.
519 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.
520 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
521 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

der leüttenampt[522] auf seine ordonantz[523] gedrungen, vndt hette mir billich Lohausen[524] die ehre thun sollem, mich drümb zu begrüßen[525], wiewol der leüttenambt <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [526] > auch vermeinet, es würde mitt <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [527] > dem Stadthalter, h*oc* es*t* [528] F*ürst* Ludwig[529] communj<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [530] > [[116r]] cirt worden sejn, (senza fallo [531]) sich auch zu haltung guter disciplin, (mais rien en effect [532]) anerbohten.

Ehre mir Gott die Kayserischen[533], welche dergleichen grobheitt, mir nie anzumuhten[534], sich vndterstehen mögen.

Es sollen nur etzlich vndt dreißig knechte[535] in allem sein.

Schw*este*r A*nna* S*ophia* [536] hat ihren kasten wegbekommen, nacher Magdeburg[537], aber meine sachen, haben meine Trendeler[538], njcht fortschjcken mögen, vorgebende Sie hetten nicht zeitt, vndt stelle gehabt.

Es soll auch ein kundtschaffer[539] zu Bernb*urg* [540] eingezogen worden sein, welcher Schwefel, pech, vndt dergleichen matery bey sich gehabtt, auch bekandt haben soll, daß er die haüser vorm berge[541] anstecken wollen, die Reütter hausen sehr vbel in Bernb*urg* die Bürgerschaft wirdt gantz ruiniret.

[[116v]]
Z*eitung* [542] von Halberstadt[543], das die Spannischen[544] bey Maestrich[545] von den Stadischen[546] gantz geschlagen vndt zertrennet, Jtem [547]: der pfaltzgraf von Birckenfeldt[548], soll die lottringische[549] armèe auch aufs haüpt erleget haben.

---

522 Schlunten, Claus.
523 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
524 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).
525 begrüßen: jemanden um etwas angehen, ansprechen, ersuchen.
526 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
527 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
528 *Übersetzung:* "das heißt"
529 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
530 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
531 *Übersetzung:* "ohne Fehler"
532 *Übersetzung:* "aber nichts in der Tat"
533 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
534 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.
535 Knecht: Landsknecht, Soldat.
536 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
537 Magdeburg.
538 Trendler: Trödler, Zauderer.
539 Kundschaffer: Spion, Kundschafter.
540 Bernburg.
541 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
542 Zeitung: Nachricht.
543 Halberstadt.
544 Spanien, Königreich.
545 Maastricht.
546 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
547 *Übersetzung:* "ebenso"

17. August 1633

℔ den 17^den: Augustj [550] .

Abermals, nach Bernb*urg* [551] geschrieben, durch Stoffeln[552].

Es hat heütte morgen, gestern abendt, vndt die gantze Nacht, gewehet, vndt gestürmet.

Der Ob*rist* Fitzthumb[553], jst heütte auß dem A*mt* ~~hatz~~ Gernroda[554] vndt Ballenstedt[555], auf Quenstedt[556] zu, aufgebrochen.

Jtzt Nachmittags, seindt 5 comp*agnie*n von der awe[557], vbern hartz[558], marchirt.

Conversatio [559] mitt M*elchior* L*oyß* [560] [.]

Avis [561] diesen abendt, von Schwartzb*erger* [562] [[117r]] das sich das Holckische[563] volck[564], wieder gegen Böhmen[565] gewendet, verhoft Bernb*urg* [566] solle dahero der beschwehrlichen guarnison baldt loß ℔ werden. Die knechte[567] auf dem Schloß Bernburg, sollen sich gar fromb halten, vndt der darzu gehörige leütenampt[568] sehr discret sein. Die bürger hetten, so baldt als die wache bezogen gewesen, alle ihre mobilia [569] wieder in die Stadt gebracht, ob Sie es aber, der darinnen gelegenen Reütter halben, treffen würden, eröfnet die zeitt.

Præsid*en*t[570] schreibt an ihn[571], er hette vmb remediirung [572], vndt erleichterung der Stadt Bernb*urg* gebehten, auch F*ürst* L*udwig* [573] hette Schwartzb*erger* schreiben den Reichsrähten[574] durch

---

548 Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I., Pfalzgraf von (1598-1654).
549 Lothringen, Herzogtum.
550 *Übersetzung:* "des Augusts"
551 Bernburg.
552 N. N., Christoph (2).
553 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) (1594-1653).
554 Gernrode, Amt.
555 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
556 Quenstedt.
557 Goldene Aue.
558 Harz.
559 *Übersetzung:* "Gespräch"
560 Loyß, Melchior (1576-1650).
561 *Übersetzung:* "Nachricht"
562 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
563 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
564 Volk: Truppen.
565 Böhmen, Königreich.
566 Bernburg.
567 Knecht: Landsknecht, Soldat.
568 Schlunten, Claus.
569 *Übersetzung:* "bewegliche Habe"
570 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
571 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
572 Remedi(i)rung: Abhilfe.

commiss*ariu*m [575] Bawyrn[576] vberschickt, die von ihm angezogene[577] motjven, insonderheitt aber, daß die Reütterey in der Stadt Bernburg nichts nütze, vndt daß die Sale[578] an vielen ortten zu furtten[579], remonstriren[580] laßen, gestalt dann [[117v]] F*ürst* L*udwig* [581] selber soll davor gehalten haben, es lege die Reütterey höher der Sale[582] hinauff viel beßer, vndt daß der paß wann die Reütterey vorlege, alßdann mitt wenjg fußvolck[583], gar wol verwahret werden köndte, Weil aber die herren Schwed*ische*n Reichsrähte [584] den abendt zuvor starck getruncken, vndt vorgestern Morgen, der ChurBr*andenburgische* [585] cantzler, der von Götze[586], daselbst angelanget, vndt allerhandt bericht, wegen eines großen secourßes[587] so dem <g*enera*l> holcken[588] vom h*erzog* von Fridlandt[589] zugeschickt würde, mittgebrachtt, so sich auf 8 m*ille* [590] Mann beliefe, dabey auch vorschläge wegen der gegenwehr, dann auch, wegen ankunft des Brandenburg*ische*n volcks[591] (so sich vf 6 Regim*en*t zu Roß, vndt 2 zu fuß belaüfft, auch zu Torgaw[592] albereitt ankommen [[118r]] sein soll) versicherung gebrachtt, darauf auch h*err* [593] g*enera*l Banner[594] die Reichsrähte[595] vndt Cantzler Götzen[596], zu gaste gehabt, so habe er der præsid*en*t Börstel[597], keine haüptsächliche resolution von den Reichsrähten, erlangen können, vndt hette sich, (weil in Magdeb*urg* [598] gantz kein gelaß) wieder nach Westeregeln[599] begeben müßen. Er will aber wieder nach Magdeb*urg* die haüptsächliche Resolution zu erheben, vndt die begangene exorbitantzien[600] zu klagen, auch deren remediirung[601] sollicitiren[602], von dannen auf Bernburg[603] wandern, vndt mein vndt meiner

573 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
574 Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd).
575 *Übersetzung:* "den Kommissar"
576 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).
577 anziehen: anführen, erwähnen.
578 Saale, Fluss.
579 furten: ein Gewässer über eine Furt durchqueren.
580 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.
581 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
582 Saale, Fluss.
583 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
584 Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd).
585 Brandenburg, Kurfürstentum.
586 Götze, Sigismund von (1578-1650).
587 Secours: Entsatz, Hilfe.
588 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
589 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
590 *Übersetzung:* "tausend"
591 Volk: Truppen.
592 Torgau.
593 Abkürzung "h" verwischt.
594 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
595 Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd).
596 Götze, Sigismund von (1578-1650).
597 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
598 Magdeburg.
599 Westeregeln.
600 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.
601 Remedi(i)rung: Abhilfe.
602 sollicitiren: ansuchen, bitten.

vndterthanen bestes, befördern helfen. Förchtet sich aber gar sehr vor der gefahr v*nd* vnsicherheitt, bittet vmb entgegenschigkung. F*ürst* Aug*ust*us[604] ist zu Zerbst[605], hat ihm alleine commission[606] aufgetragen, mitt dem Cantzler Götzen, vndt den Reichsrähten, zu tractiren[607], nescio quare [608], [[118v]] F*ürst* L*udwig* [609] habe ihm numehr in des capittelß[610] hause, eine gute bequehmligkeitt einraümen vndt præpariren laßen. Ferrner es <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [611] > g*enera*l Banner[612] hette den Reichsrähten[613], die <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [614] > importantz[615] des Bernb*urger* [616] paßes, vndt daß <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [617] > zu der Reütterey noch ein Regiment zu fuß, hinein geleget, auch das Schloß besatzt werden müste, repræsentirt, darbey auch sich erbotten, selbst auff Bernburg zu ziehen, Vndt solchen ort, zu vertheidigen. Er Præs*ident* [618] aber habe durch seine angezogene[619] motiven, insonderheitt daß der ortt nicht tenable [620], vndt man nur das volck[621], wann eine große macht davor kommen sollte, verspildern [622] würde, so viel außgericht, daß selbige intention in etwas gebrochen, vndt verhoffentlich die Reütterey wirdt herauß genommen, vndt höher hinauff geleget werden, Weil man aber nicht [[119r]] gewust, wie es mitt Halle[623] stünde, hat man im raht den modum [624] nicht finden können, wie der orth[625] zu verwahren. F*ürst* L*udwig* [626] vndt Lohausen[627] seindt (wie præsid*ent*[628] meinet) zum intent[629] der befreyung des hauses wol disponiret[630] (ia scilicet vel quasj [631]) allein weil die Schwed*ische*n Reichsrähte[632] gegenwertig,

---

603 Bernburg.
604 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
605 Zerbst.
606 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
607 tractiren: (ver)handeln.
608 *Übersetzung:* "ich weiß nicht warum"
609 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
610 Magdeburg, Domkapitel.
611 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
612 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
613 Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd).
614 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
615 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.
616 Bernburg.
617 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
618 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
619 anziehen: anführen, erwähnen.
620 *Übersetzung:* "haltbar"
621 Volk: Truppen.
622 verspildern: vergeuden, verschwenden.
623 Halle (Saale).
624 *Übersetzung:* "Art und Weise"
625 Bernburg.
626 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
627 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).
628 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
629 Intent: Absicht, Vorhaben.
630 disponirt: aufgelegt, gestimmt, überredet.
631 *Übersetzung:* "leider oder gleichsam"
632 Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd).

Banner[633] sich das g*eneral* commando anmaßet, auch schwehr jst, die gefaßete impressiones [634], auf einmahl zu benehmen, auch alle wege, ratio bellj [635] vorgeschützet wirdt, so fellet vberauß schwehr, die sache allerdings, nach vnsers Gn*ädigen* F*ürsten* v*nd* herrn[636], (h*oc* e*st* [637] meiner) contento [638] zu richten, vndt dörffte zwar, die erleichterung der garnison in Bernb*urg* erhalten werden, man würde aber schwehrlich von der intention, die man einmal gefaßt, das Schloß zu besetzen, abstehen, [[119v]] vndt wiewol er präsid*ent*[639] dargegen repliciret, das hauß zumahl vf seitten der Scheünen, vndt Brawhauß, ia nicht defendirt[640] werden köndte, so hat man doch darauf wieder eingewandt, man müste sich, des hauses versichern, damitt die gegenpartey[641], sich nicht deßen bemächtigete, Präs*idis* [642] replica [643], es wehre kein Mehl, bier, noch ander proviandt daroben, es köndte sich keine partey darauf halten, F*ürst* L*udwig* [644] vndt commiss*ar* Bawer[645], wollen sich der sache annehmen, vndt er Präs*ident* will sein eüßerstes darbey thun. Gute offerten, daß er bey diesem Schwehrem werck, an seiner vndterth*änige*n trewen bemühung, nichts will erwinden[646] laßen, der außgang, würde bey dem lieben Gott stehen.

18. August 1633

[[119ar]]

⊙ den 18[den:] Augustj [647] .

Wir haben heütte in der kirchen, vor meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[648] leibeszustandt, zum ersten mahl bitten laßen, dieweil es Jhre L*iebden* nicht ehender begehrt.

Ein hirsch von Gernroda[649], hat gewogen 2 {Centner} 14 {Pfund} <nemlich das wildpret 199 {Pfund} der kopf[,] geweyhe, haut v*nd* füsse: 35 {Pfund} > <hatte 4 enden.>

Eiche[650] jst der Gräfin von Manßfeldt, (geborne Reüßin von Plawen)[651] nach Königeroda[652], endtgegen geschickt worden, Sie in vnserm nahmen, wjllkommen zu hejßen, vndt anhero[653] zu begleitten, wo sie lust darzu hatt.

---

633 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
634 *Übersetzung:* "Eindrücke"
635 *Übersetzung:* "die Beschaffenheit des Krieges"
636 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
637 *Übersetzung:* "das heißt"
638 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
639 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
640 defendiren: verteidigen.
641 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
642 *Übersetzung:* "des Präsidenten"
643 *Übersetzung:* "Erwiderung"
644 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
645 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).
646 erwinden: fehlen, ermangeln.
647 *Übersetzung:* "des Augusts"
648 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
649 Gernrode.
650 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

Vor[-] vndt Nachmittags in der kirche gewesen.

henrich Friderich von Einsiedel[654], bey mir gehabt, welcher Mir gesagt, die Kayserischen[655] sollten eben an dem tage, einen anschlag, auf Bernburg[656] gehabt haben, wie es die Schwed*ischen*[657] zuvor eingenommen.

19. August 1633

[[119av]]

☽ den 19[den.] Augustj [658] . ♜

Endtschuldigungsschreiben, von Lohausen[659] an mich, de dato [660] Magdeb*urg* [661] vom 17[den:] Augustj [662], daß er wegen vnversehenen einbruch seines feindeß[663], vndt der vnümbgänglichen kriegesnotturfft halben, auf mein Schloß Bernb*urg* [664] einen leütenampt[665] vndt Sergeanten mitt 30 Mann, legen müßen. Die kürtze der zeitt vndt gefahr in verzögerung hette ihm nicht zugeben wollen, seine schuldigkeitt zu erweysen, es mir erstlichen zu verstendigen, Bittet vndterth*änig* ich wolle zu frieden sein, dann so lange obangeregte kriegsnotturfft es erfordern wirdt, solle gute ordnung darbey gehalten werden, etc*etera* etc*etera* etc*etera*[.]

Schreiben benebens von Schwartzenb*erger* [666] daß vorgestern abendt, der præsid*ent*[667] zu Bernb*urg* angelanget, vndt ordre [668] das die Banirische[669] Reütter deslogiren [670], hingegen 80 Tragoner in der Stadt, vndt die 30 knechte[671] zu fuß, auf mein hauß, biß man siehet, wie sichs anlaßen will, verbleiben sollen, mittgebracht, die Reütter [[120r]] werden wieder in Jlverstedt[672], Aderstedt[673], vndt da herumb geleget, weil aber der Ob*rist l*eutnant [674] an den die ordonantz[675] gerichtett,

651 Mansfeld-Hinterort, Juliana Maria, Gräfin von, geb. Reuß zu Gera (1598-1650).
652 Königerode.
653 Harzgerode.
654 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
655 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
656 Bernburg.
657 Schweden, Königreich.
658 *Übersetzung:* "des Augusts"
659 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).
660 *Übersetzung:* "vom Tag der Ausstellung"
661 Magdeburg.
662 *Übersetzung:* "des Augusts"
663 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
664 Bernburg.
665 Schlunten, Claus.
666 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
667 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
668 *Übersetzung:* "Befehl"
669 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
670 de(s)logiren: abziehen.
671 Knecht: Landsknecht, Soldat.
672 Ilberstedt.
673 Aderstedt.
674 Person nicht ermittelt.

abwesendt, als beförchten meine Rähte, es dörfte der aufbruch, so baldt nicht erfolgen. Der leüttenampt [676] vndt die knechte[677] so auf dem hause liegen, sollen sich gar wol halten, vndt keinen vnfug anrichten. Es soll jn bürgershaüsern, zu ~~Bernburg~~ < Magdeburgk[678] ,> gantz nicht sjcher sein, der præsid*ent*[679] aber, will meine mobilien, ~~ald~~ (wo es die noht erfordert) alda in seine behausung nehmen, vndt in einem großen gewölbe verwahren. Præsident schläget vor ich solle verordnen, daß die contribution auß den hartzämptern[680], ehistes hinundter geschafft vndt meiner Stadt, Bernb*urg* [681] mitt beygesprungen[682] werde, quasj vero [683] Sie nicht genung[684] auch hieroben gelitten, vndt in allen dreyen hartzämptern, hatzgeroda[!], Ballenstedt, vndt Gernroda, das Fitzthumbische Regiment, etzliche tage gelangen.

[[120v]]
Mitt der Schlacht im Elsaß[685], soll es noch gewiß sein, daß nemlich nach deme die Pfaltzgräfl*ich* Birckenfeldische[686] Reütterey, in der flucht gewesen, ihr fußvolck[687], die Schlacht <dennoch> erhalten haben soll.

Jch habe dem Præsid*enten*[688] die meynung, vndt wie man mitt mir handelte, zimlich zugeschrieben.

Es jst mir auch vom Königl*ich* Schwed*ischen*[689] Stadthalter[690], in den Magdeb*urgischen* [691] vndt halberst*ädtischen* [692] landen eine vorschrjft[693], wegen des außgebehtenen Padebornischen[694] zehenden zukommen, also daß man in præjudicium tertij, donationes [695] thut, die ein landesfürst billich macht hette, an sich zu ziehen, wann die sedisvacantz erfolget, wie itzo am tage, Sed silent leges, inter arma. [696] [697] e*t cetera*

675 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
676 Schlunten, Claus.
677 Knecht: Landsknecht, Soldat.
678 Magdeburg.
679 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
680 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.
681 Bernburg.
682 beispringen: zu Hilfe eilen, helfend beistehen, helfen, zur Hand gehen.
683 *Übersetzung:* "gerade als ob"
684 genung: genug.
685 Elsass.
686 Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I., Pfalzgraf von (1598-1654).
687 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
688 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
689 Schweden, Königreich.
690 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
691 Magdeburg, Erzstift.
692 Halberstadt, Hochstift.
693 Vorschrift: schriftliche Empfehlung.
694 Badeborn.
695 *Übersetzung:* "zum Schaden eines Dritten die Schenkungen"
696 *Übersetzung:* "aber unter den Waffen schweigen die Gesetze."
697 Zitat nach Cic. Mil. 11 ed. Fuhrmann 1993, S. 512f..

Nach dem sjch die Gräfl*iche* wittibe[698] von Schrappelaw[699], gestriges tages, wegen ihrer nicht erscheinung, endtschuldigett, hat Sie sich heütte nachmittage eingestellet.

20. August 1633

[[121r]]

♂ den 20sten: Aug*ust*i [700]

An F*ürst* L*udwig* [701] geschrieben, < gravamina [702].>

Jm kittelsTeich einen großen karpen[703], 7 {Schock} vndt 53 Carauschen, vndt 40 pärsche[704] gefischt.

häringshausen[705] ~~v~~ ist von Altenburgk[706] vndt Leiptzigk[707] wiederkommen, mitt bericht das der holcko[708] schon zurück[709] gewesen nach Böhmen[710] zu. Er hat zwar den Coloredo[711], noch zu Leiptzigk angetroffen, aber derselbe hat sich baldt hernach auch retiriret. Sie sollen die Stadt Leiptzigk hart bedränget, vndt in 200 granaten von 100 jn 200 {Pfund} hineyn geworfen haben, sie gezwungen zu accordiren[712], vndt der Rath[713] hat 80 m*ille* [714] {Reichsthaler} discretiongeldt[715] erlegen müßen, die festung Pleißemburg[716] aber, hat sich nicht ergeben wollen. Der aufbruch soll gar eylends erfolget sein, da doch kein feindt[717] vorhanden gewesen.

[[121v]]
Mein schreiben an holcko[718] vmb die salvaguardia [719], ist mir eben wie das vorm Jahre <am Merode[720] >, ohne effect, ~~w~~ vndt noht, wieder zukommen. Jnterim [721] bin ich nicht zu verdencken,

698 Mansfeld-Hinterort, Juliana Maria, Gräfin von, geb. Reuß zu Gera (1598-1650).
699 Schraplau.
700 *Übersetzung:* "des Augusts"
701 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
702 *Übersetzung:* "Beschwerden"
703 Karpen: Karpfen.
704 Pärsch: Barsch.
705 Häringshausen, N. N..
706 Altenburg.
707 Leipzig.
708 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
709 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
710 Böhmen, Königreich.
711 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).
712 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.
713 Leipzig, Rat der Stadt.
714 *Übersetzung:* "tausend"
715 Discretionsgeld: pekuniäres Ehrengeschenk.
716 Pleißenburg, Festung (Leipzig).
717 Schweden, Königreich.
718 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
719 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.
720 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

daß ich <auf> der lande[722] conservation[723] vndt meine vndt der meynigen selbst eigene wolfahrt, gesehen.

Nachmittags, hjnauß geritten, auf meine ägker, das korn im felde zu besehen, <welches Gott lob, vndt danck, gar schöne stehett.>

<Zu Abends, meine fohlen besehen.>

21. August 1633

☿ den 21. Aug*ust*i [724] ♊

Schreiben vom Præsjd*ente*n[725] daß die ~~Bernb*urger*~~ < Bannirischen[726] > 6 comp*agnie*n zu roß, gestern auß der Stadt[727], in die nähesten dörfer gerückt, vndt vf Schöningen[728] gangen. So seye die comp*agni*e Trajoner auch auff. Der leüttenampt[729] so mitt den 30 knechten[730] auf dem hause Bernb*urg* gelegen, hette sich auf seine Börstels parole [731], ihn bey dem Lohausen [732] zu endtschuldigen, in die Stadt begeben, also daß ich das schloß wieder frey hette, die Stadt in erträglichem zustande <(vel quasj [733],)>, vndt [[122r]] vfm lande, würde ohne verhinderung fleißig geerndtet. Waß vorgegangen, müste man der krieges noht, vndt ezlichen impressionen, so vorgewesen beymeßen, vndt insonderheitt, daß man die resolution vor Börstels[734] ankunft zu Magdeb*urg* [735] gefast gehabt, den ortt[736], wieder gewalt zu defendiren[737]. Er meinet aber er hette durch seinen bericht erinnern vndt vorschläge, (post factum [738]) den vngleichen einbildungen, zimlicher maßen, entgegen gebawet, darauf auch die erleichterung, (post ruinam [739]) erfolget seye, Endtlich dancket er <auch> Gott der abwendung der gefahr etc*etera* sonst hette der stuel des krieges, dörfen in diese lande[740] kommen.

---

721 *Übersetzung:* "Vorläufig"
722 Anhalt, Fürstentum.
723 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.
724 *Übersetzung:* "des Augusts"
725 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
726 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
727 Bernburg.
728 Schöningen.
729 Schlunten, Claus.
730 Knecht: Landsknecht, Soldat.
731 *Übersetzung:* "Wort"
732 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).
733 *Übersetzung:* "oder sozusagen"
734 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
735 Magdeburg.
736 Bernburg.
737 defendiren: verteidigen.
738 *Übersetzung:* "nach der Tatsache"
739 *Übersetzung:* "nach dem Ruin"
740 Anhalt, Fürstentum.

Endtschuldiget sich vor seine person, daß er seine station nie zu deseriren[741] gemeint gewesen, rühmet seinen fleiß[,] mühe vndt sorgfaltt, etc*etera* daß er biß auf die lezte, da andere gewichen, aussgehalten, etc*etera* [[122v]] meinen vndt der Stadt[742] vndt landesnuzen sollicitirt[743], da feindtliche armèen auff einander stoßen, müsten sich die Jehnigen, so mitt kriegssachen nichts zu thun, daselbst nicht finden laßen, Man würde sonsten gefänglich abgeführt, vndt sehr hoch ranzionirt [744] sein worden, es fünde sich auch sonsten kein exempel daß rähte vndt diener, welche sonsten mitt kriegssachen nichts zu thun, inn dergleichen kriegesgefahr gesteckt worden.

Ergo [745]: solle man auf die künftigen fälle jn zeitten gedencken, vndt einen gesampten[746] schluß nehmen, <etc*etera* etc*etera* etc*etera*[.]>

Solcher gestaltt, werde ich wenig diener, in der noht, behalten. Das heist: Tischfreünde[747] halten. Freünde in der noht, gehen 25 auf ejn loht, Soll das glück guht sein, gehen 5 auf ein quintelein.

Vom Türckhammer[748], ejnen blawschimmel[749], vmb 25 {Thaler} gekaufft.

Die Gräfin von Manßfeldt, (geborne Reüßin)[750] ist mitt ihrer Frewlein Tochter[751], wieder verraysett nach Könige*r*oda[752], vndt Schrapelaw[753] zu.

heütte hat man alhier[754] angefangen den rogken zu schneiden, in einem bösem regenwetter.

22. August 1633

[[123r]]

℔ den 22. Aug*ust*i [755]

Tristesse grande de Madame[756], hier au soir & imagination presque certaine de sa mort en travail d'enfant. Dieu l'en garde par sa grace, & Toutepuissance, benignement. [757]

---

741 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.
742 Bernburg.
743 sollicitiren: ansuchen, bitten.
744 ranzioniren: mit einer Lösegeldforderung belegen.
745 *Übersetzung:* "Folglich"
746 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
747 Tischfreund: einer der nur um der guten Mahlzeiten willen jemandes Freund ist.
748 Türckhammer, Andreas (gest. vor 1667).
749 Blauschimmel: Schimmel, dessen Farbe leicht ins Bläuliche geht.
750 Mansfeld-Hinterort, Juliana Maria, Gräfin von, geb. Reuß zu Gera (1598-1650).
751 Mansfeld-Vorderort, Barbara Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Hinterort (1618-1696).
752 Königerode.
753 Schraplau.
754 Harzgerode.
755 *Übersetzung:* "des Augusts"
756 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
757 *Übersetzung:* "Große Traurigkeit von Madame gestern am Abend und beinahe sichere Einbildung ihres Todes bei der Kindesmühe. Gott behüte sie gütig davor durch seine Gnade und Allmacht."

Schreiben von Bernburg[758] vndt Zerbst[759], wegen deslogirung[760] des volcks[761] auß dem Schloße, vndt dann wegen der contribution heütte einzubringen, welches vnmüglich.

Wieder nacher Zerbst, vndt Bernburg, geschrieben.

Gestern abendt seindt 4 puschklepper[762], mitt 6 pferden, alhier[763] eingebracht worden.

23. August 1633

♀ den 23. Augustj [764] .

Mitt meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[765], nach Bernburgk[766] gefahren, zu sehen, wie meine vngebehtene gäste[767] alda hauß gehalten[768].

Z*eitung* [769] das abermals ein Stillestandt[770] auf 4 wochen, in der Schlesie<n> [771] geschloßen, vndt der berühmbte hertzog Vlrich ~~tod~~ von hollstein[772], des Königs in Dennemarck[773] Sohn, [[123v]] todt geschoßen seye.

Mein bruder F*ürst* Friederich[774] schreibt auß hollandt[775], wie ihm alles alda wiederstehe, die deützschen verachtett seyen, vndt er des wesens gantz vberdrüßig, etc*etera* etc*etera* etc*etera*[.]

24. August 1633

♄ den 24. Augustj [776]. Bartolomæj[777] .

Mitt dem præsid*enten*[778] raht gehalten, Vndt auch mitt dem Marschalck[779] conversirt, Sie auch mitt mir eßen laßen.

---

758 Bernburg.
759 Zerbst.
760 De(s)logirung: Abzug, Verlassen des Quartiers.
761 Volk: Truppen.
762 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.
763 Harzgerode.
764 *Übersetzung:* "des Augusts"
765 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
766 Bernburg.
767 Schweden, Königreich.
768 Die Wörter "hauß" und "gehalten" sind im Orininal zusammengeschrieben.
769 Zeitung: Nachricht.
770 Stillstand: Waffenstillstand.
771 Schlesien, Herzogtum.
772 Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von (1611-1633).
773 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
774 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
775 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
776 *Übersetzung:* "des Augusts"
777 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).
778 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Schreiben von F*ürst* Ludwigen[780], etc*etera* etc*etera* etc*etera*[.]

Præsid*en*t hat mir vorgeschlagen, die zehenden in meinem territorio[781] [782], so den capitularen zu halberstadt[783] zugehört, an mich zu nehmen, 1. weil die confiscationes bonorum [784] den regalien annexirt[785], vndt solches die jura Maiestatis [786] die dem Domino territorij [787] gehören <mitt sich bringen>, auch possessio vacua [788] vorhanden. 2. Weil dergleichen ~~der König in~~ <die Kron> Schweden[789] in der allianz [[124r]] mitt den 4 Oberländischen kraysen[790], permittirt, daß Sie die confiscationes [791] vornehmen sollten in ihren territoriis [792] vndt kein ander. 3. Die hertzoge von Weymar[793], vndt andere Fürsten, eben daßelbige practiciren. <4. Auch die churf*ürsten*[794] a*nno* [795] 1630 sich gegen dem Kayser[796] beschwehrt zu Reg*ensburg* [797] daß man die confiscationes [798] in ihren ländern, vornehmen wollte, v*nd* es durchauß sich reserviret,> Sed nescio [799], ob mirs anstendig vndt thunlich?

Deliberanda [800], zu Zerbst[801] g*ebe* g*ott* den 22. Aug*ust*i [802] 1. Weil die krjegsgefahr, noch nicht allerdings cessirt[803], vndt leicht geschehen kan, daß der Stuhl des krieges wieder in diese lande[804] transferirt werden möchte, wie man sich bey sothanem[805] zustande, allerdings vnverweißlich, zu bezeigen? 2. Was wegen sicherheitt der fürstl*ichen* herrschaft Personen[806], oder dero familien,

---

779 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
780 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
781 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
782 *Übersetzung:* "Gebiet"
783 Halberstadt, Domkapitel.
784 *Übersetzung:* "Gütereinziehungen"
785 annexiren: anhängen.
786 *Übersetzung:* "Hoheitsrechte"
787 *Übersetzung:* "Landesherrn"
788 *Übersetzung:* "freier Besitz"
789 Schweden, Königreich.
790 Fränkischer Reichskreis; Kurrheinischer Reichskreis; Oberrheinischer Reichskreis; Schwäbischer Reichskreis.
791 *Übersetzung:* "Einziehungen"
792 *Übersetzung:* "Gebieten"
793 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).
794 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
795 *Übersetzung:* "im Jahr"
796 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
797 Regensburg.
798 *Übersetzung:* "Einziehungen"
799 *Übersetzung:* "aber ich weiß nicht"
800 *Übersetzung:* "Zu beratende Sachen"
801 Zerbst.
802 *Übersetzung:* "des Augusts"
803 cessiren: aufhören, wegfallen.
804 Anhalt, Fürstentum.
805 sothan: solcher, -e, -es.
806 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

wie auch des f*ürstlichen* archivj [807], zu rahten, vndt wie gleichwol bey wehrender gefahr die hochnöhtige communication vndt conjunction[808] der Rahtschläge zu continuiren[809]. 3. Wie inmittelst die lande in acht [[124v]] zu nehmen, vndt den vndterthanen [810] mitt Rath vndt that zuassistiren[.] 4. Do[811] in Kuethen[812] ein Correspondentztag[813] ausgeschrieben Werden solte, Wie mann sich dargegen zubezeigen[.] 5. Ob Vndt Wenn an Chur Brandenburg[814] abzuschicken[.] 6. Ob vndt Was in Ascanischer[815] sache nach eingenommener relation[816] v*nd* mitt den Chur Brandenburgischen [817] lang gepflogenen communication nunmehr Weitter Vorzunehmen, Vnd Wie die contribution Von den vnterthanen bey itzigen geldtmangel zu erheben,

Ad. 1. [818] Chur Sachsen[819] vndt Chur Brandenburg die Vmbstände des einfalls zu repræsentiren V*nd* genugsamb zugemüth zuführen, (1.) celeritatem partis adversæ[820] [821] [,] (2.) potentiam [822] [,] (3.) daß Vf diser seite keine kundtschafft ihrer intention Vndt macht gewesen, (4.) schlechte gegenverfaßung [823] Schweden[824], Brandenburgs Vndt Sachsen[825], (5.) gebrechen Vndt Mängel der Schwedischen, Kein Volck[826] im Lande[827], errores in consilijs [828], sachen so Vorgehen contra rationem Status [829] Vndt die Teutsche freyheitt, Schwedische seindt des kriegs müde Vndt Vberdrüßig, thun Wenig mehr dabey, gelt Vndt Artollery[830] Wirdt in Schweden geschickt, solches alles dienet in vnserm Voto [831] zu dem ende, damitt mann beyden Churfursten die speranz[832] zur Verhofften so gar guten Schwedischen Verfaßung gantz benehme, Vnd sie zum frieden disponire[833], (6.) importanz[834] dieser Vier Wochentlich geschloßenen Treves [835] zu repræsentiren [[125r]]

---

807 *Übersetzung:* "Archivs"
808 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
809 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
810 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.
811 do: sofern.
812 Köthen.
813 Korrespondenztag: Versammlungstag von Reichskreisen bzw. Ritterkantonen und Ritterkreisen.
814 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
815 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
816 Relation: Bericht.
817 Brandenburg, Kurfürstentum.
818 *Übersetzung:* "Zu 1."
819 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
820 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
821 *Übersetzung:* "die Schnelligkeit der gegnerischen Partei"
822 *Übersetzung:* "die Macht"
823 Gegenverfassung: Gegenmaßnahme.
824 Schweden, Königreich.
825 Sachsen, Kurfürstentum.
826 Volk: Truppen.
827 Anhalt, Fürstentum.
828 *Übersetzung:* "die Fehler in den Beschlüssen"
829 *Übersetzung:* "gegen die Beschaffenheit des Standes"
830 Artollerei: Artillerie.
831 *Übersetzung:* "Urteil"
832 Speranz: Hoffnung.
833 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.
834 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.

daß Wir zwar auf dieser seiten lufft bekommen zur erndte, die Kayserl*ichen* [836] aber haben sie zu ihrem Vortheil gemacht, das Jtaliänische[837] volck[838] zu bekommen Vnd sich mitt ihnen zu conjungiren[839] [.] Als dann zweiffels ohne eine heüpt impresa [840] Vorzunehmen, dörfften auch die Winterquartier im der Chur Sachsen[841], im Anhaltischen[842] Vndt in den Stifftern[843] suchen, die Euangelischen armeen Weren nicht bastant [844] solches zu Verhindern, hertzogk Berndt[845] Vnd Gustavus Horn[846] gehen in Tirol[847] Vf die Spannischen[848] zu, Welche mitt dem cardinal infant[849] herraus kommen, interim [850] kriegt Beyern[851] lufft sich zu stärcken, Pfaltzgraff Von Birckenfeldt [852] ist Vor Hagenau[853] engagirt, Lüneburg[854], heßische[855], auch Braunschweigische[856] armee haben in Westphalen[857] zu thun Vollauff, hier herrümb ist kein Volck zur resistenz, Holcke[858] kann machen in diesen landen, Was er Will, Wann hertzogk Von Friedtlandt[859] gegen den Arnheimb[860] liegen bleibt, Wir seindt am Vbensten[!] dran das furstenthumb Anhaldt hett gantz keine Vestungen zur retirada [861], Wie andere benachbarte furstenthümber haben, Ergo [862] Vmb rath zubitten, Wie mann sich Vff solchem fall zu verhalten, Vndt Wo mann sicher zu bleiben, der Kayser[863] soll haben gar gute conditiones pacis [864] Vorgeschlagen, darumb Wir billich auch die Churfürsten [865] zu vermahnen, den frieden anzunehmen, oder Weil sie sich nicht stärcken können, alles ins

835 *Übersetzung:* "Waffenstillstand"
836 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
837 Italien.
838 Volk: Truppen.
839 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
840 *Übersetzung:* "Unternehmung"
841 Sachsen, Kurfürstentum.
842 Anhalt, Fürstentum.
843 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.
844 *Übersetzung:* "tauglich"
845 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
846 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).
847 Tirol, Grafschaft.
848 Spanien, Königreich.
849 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
850 *Übersetzung:* "vorläufig"
851 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
852 Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I., Pfalzgraf von (1598-1654).
853 Hagenau (Haguenau).
854 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
855 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
856 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.
857 Westfalen.
858 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
859 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
860 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
861 *Übersetzung:* "Rückzug"
862 *Übersetzung:* "also"
863 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
864 *Übersetzung:* "Friedensbedingungen"
865 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

Verderben gehen zulaßen, communicatio [866] Vor allen dingen mitt beyden Churfürsten, Vndt dann mitt Weimar[867] [,] Heßen[868], Lüneburg[869], Braunschweig[870], V*nd* andern fürsten Wolte Vns aber kein mensch ichtwas[871] rathen[.]

[[125v]]
So müßen Wir auf andere Consilia [872], Vndt Vnsere selbst eigene conservation[873] gedencken, Jn specie [874] aber Vmb rath zu bitten, Wohin wir Vns retiriren solten, erfolgte aber keine resolution, stünde es dahin, daß Wir selber den schluß bey Vns nehmen, Vndt bey der ersten eingeholten kundtschafft eines Gott Verhüte es neuen einfalls könte f*ürst* Augustus [875] in die Marck[876], f*ürst* Ludwig[877] ins Niederlandt [878] Vf eine zeittlang, f*ürst* Johann Casimir[879] nach Caßel[880] sich Vor ihre Personen Vndt mitt ihren familien begeben, fürst Christian[881] aber hette ~~hett~~ bey der ersten furie des kriegs, da der Soldat niemandes Verschonet, nicht zu trauen, sondern an ein neütral ort, mitt dero gemahlin[882] Vndt famili[!] biß mann sehe Wo es hinnaus Wolle sich zubegeben, Wann mann aber sehr, daß die Kayserl*ichen* [883] Meister im Lande[884] Weren, konte ich zu rettung der Lande ohne scheü der Schwedischen[885] mitt den Kayserl*ichen* transigiren[886], Fürst Georg Aribert[887] aber sey Princeps subalternus [888] hette sich in die publica [889] nichts sonderlich gemischet, Were Vnverheürathet, könte derwegen im Lande bleiben neben ihm den Landtständen[890] zu permittiren der Kayserl*ichen* auf solchem fall ankommenden macht entgegen, zuschicken Vndt Vor brandtschatzung zue accordiren[891], golt ist die losung. Will mann den brandt Verhüten, sich da [[126r]] mitt gefastzumachen, Alsdann, Wann nur die erste furj der kriegsleüte Vorbey, könte

866 *Übersetzung:* "Nachricht"
867 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
868 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).
869 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).
870 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).
871 ichtwas: (irgend)etwas.
872 *Übersetzung:* "Beschlüsse"
873 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.
874 *Übersetzung:* "insbesondere"
875 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
876 Brandenburg, Markgrafschaft.
877 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
878 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
879 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
880 Kassel.
881 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
882 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
883 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
884 Anhalt, Fürstentum.
885 Schweden, Königreich.
886 transigiren: zu Stande bringen, übereinkommen, einen Vergleich schließen.
887 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
888 *Übersetzung:* "ein untergeordneter Fürst"
889 *Übersetzung:* "öffentlichen Angelegenheiten"
890 Anhalt, Landstände.
891 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.

Jch Wiederkommen Vnd successive [892] neben f*ürst* Georg Ariberten[893] Vndt den Landtständen[894] accordiren[895], Vndt zuthun, Was Chur Sachsen[896] Vndt Chur Brandenburg[897] alsdann thun Werden, Wegen des correspondenz tags[898] hette Cantzler Gotze[899] berichtet Chur Brandenburg[900] hette 2 R*egimen*t zu fueß Vnd 1 R*egimen*t zu Roß, solten naher Meißen[901] gehen zum sucours[902], wegen der Friedens tractaten[903], Were das ausschreiben des Breßlauischen [904] tags zu Späte insinuirt[905], nemlich einen tag zuvor, ehe der termin der ankunfft dahin bestimt gewesen, Vndt hette sich der Churfürst eben damals in Pommern[906] befunden, ChurBrandenburg hette sonst gute lust zum frieden, Er Cantzler hette befelch die beförderung des correspondenztags zu franckfurt[907] oder Erfurt[908] zu befordern, General Conjunction[909] betr*effend* hette Chur Brandenburg mitt Franckreich[910] nicht handeln Wollen, auch mitt Schweden[911] allein nicht, Picken zwischen Schweden Vnd Brandenburg, Wegen Pommern Vndt der Seehaven[912], Welche die Schwedischen gern behalten Wolten, Abschickung an Chur Brandenburg aufgeschoben, noch zu tractiren[913], Ascanische[914] sache noch zu continuiren[915],

Contribution betreffende, hett f*ürst* Ludwig[916] selber begehrt, der Bernburgische Antheil[917] solte an gelt oder getreydig Von den andern Antheilen[918] sublevirt[919] Werden, Gerste zuverschiffen, vmb 18 {Thaler} Bernburgisch[920] Maaß deductis deducendis [921], in Magdeburg[922] gildt die alte gerste 12 {Thaler} Magdeburgisch maaß,

---

892 *Übersetzung:* "nach und nach"
893 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
894 Anhalt, Landstände.
895 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
896 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
897 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
898 Korrespondenztag: Versammlungstag von Reichskreisen bzw. Ritterkantonen und Ritterkreisen.
899 Götze, Sigismund von (1578-1650).
900 Brandenburg, Kurfürstentum.
901 Meißen, Markgrafschaft.
902 Succurs: (militärische) Unterstützung, Hilfe.
903 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
904 Breslau (Wroclaw).
905 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.
906 Pommern, Herzogtum.
907 Frankfurt (Main).
908 Erfurt.
909 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
910 Frankreich, Königreich.
911 Schweden, Königreich.
912 Stettin (Szczecin); Stralsund.
913 tractiren: (ver)handeln.
914 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
915 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
916 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
917 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
918 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
919 subleviren: erleichtern, unterstützen.
920 Bernburg.

[[126v]]
[923] Es ist diesen abendt post kommen, auß sollte general holcko[924] an die stadt Leiptzigk[925] einen Trompter[926] abgeschickt, vndt ihnen haben sagen laßen, Sie sollten dencken, vndt weder Schwedische[927] noch ChurS*ächsische* [928] garnison mehr einnehmen, sonsten wollte er Sie, wie Magdeburgk[929], mitt fewer vndt schwert verderben.

Baldt hernach, ejne andere post, h*erzog* von Fridlandt[930], hette holcken avocirt[931], wegen der trefues [932], außm landt zu Meißen[933].

25. August 1633

☉ den 25[sten:] Augustj [934] .

Jn die kirche, zweymal. < Disparere co'l B*urkhard* v*on* E*rlach* [935] [.] [936] >

Expiatio quodammodo, votj conceptj, <a A*ndreas* W*inß* [937] [.]> [938]

26. August 1633

☽ den 26. Augustj [939] .

Præses[940] [941] bey mir gewesen.

Avis [942]: daß die garnison, in Magdeb*urg* [943] meutinire[944], auch die fleisch: vndt brodtbäncke geplündert.

---

921 *Übersetzung:* "nach Abzug des Abzuziehenden"
922 Magdeburg.
923 Schreiberwechsel zu Christian II.
924 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
925 Leipzig.
926 Trompter: Trompeter.
927 Schweden, Königreich.
928 Sachsen, Kurfürstentum.
929 Magdeburg.
930 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
931 avociren: jemanden von einem Ort weg oder zu einem Ort hin beordern bzw. befehlen.
932 *Übersetzung:* "Waffenstillstand"
933 Meißen, Markgrafschaft.
934 *Übersetzung:* "des Augusts"
935 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
936 *Übersetzung:* "Meinungsunterschied mit dem Burkhard von Erlach."
937 Winß, Andreas (gest. 1638).
938 *Übersetzung:* "Gewissermaßen Vergeltung eines von Andreas Winß abgefassten Gebetes."
939 *Übersetzung:* "des Augusts"
940 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
941 *Übersetzung:* "Präsident"
942 *Übersetzung:* "Nachricht"

Vber newlichste puncta [945]: noch zu Zerbst[946] zu gedencken, 1. wegen der zehenden in vnserm territorio[947] [948] gelegen. 2. Die consenß [[127r]] sache auf die landtschaft[949] gelder. 3. Die interposition[950] wegen des Niemb*urger* [951] grentzstritts. 4. Wegen der contribution sublevirung[952], vndt 5. abführung des volcks[953] von hier[954], auch gravamen [955] daß die sich vnbegrüßet[956] meiner aufs schloß geleget, mitt vorzeigung der schimpflichen ordonantz[957]. 6. Bruder Fritzens[958] schreiben herrv*ette*r F*ürst* Ludwigen[959], vorzuzeigen. 7. Außwertige vmbthuung zu Dresen[960] [!].

Jch habe heütte Morgen, durch den Marschalck Erlach[961], hänßgen Zeischel[962], zum knechte[963], vndt wehrhaftig machen[964] laßen.

Davidt Tappen[965] Ambtschreiber alhier[966], bey mir gehabt. Er sagt auch, wie der præsid*en*t[967], vndt andere alte haußwirtte, daß sie eine solche (Gott lob,) reichliche erndte, als die gegen wertige ist, nicht gedencken. Der Allmächtige seye dafür gepreyset, vndt helfe, daß wir Sie nur wol genießen mögen, vndt daß es nicht heiße: Sic vos non vobis, fertis aratra [[127v]] boves [968] [969], ~~Jedes Sechtzig~~ <Jeder wispel[970] > im winterkorn, in diesem bezirck[971], giebet fast <allenthalben>, 1 Sechtzigk[972] vndt 2 {Wispel} gersten vndt haber auch 1 Sechtzigk. Aber der weitzen in dieser revier, ist aller brandicht[973] vndt vnangenehm, ob schon deßelbigen viel worden.

---

943 Magdeburg.
944 meutiniren: meutern.
945 *Übersetzung:* "Punkte"
946 Zerbst.
947 Anhalt, Fürstentum.
948 *Übersetzung:* "Gebiet"
949 Anhalt, Landstände.
950 Interposition: Vermittlung.
951 Nienburg (Saale).
952 Sublevirung: Erleichterung, Unterstützung.
953 Volk: Truppen.
954 Bernburg.
955 *Übersetzung:* "die Beschwerde"
956 unbegrüßt: nicht bittend angegangen, angesprochen, ersucht.
957 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
958 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
959 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
960 Dresden.
961 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
962 Zeischel, Hans.
963 Knecht: Landsknecht, Soldat.
964 wehrhaftig machen: in einer Zeremonie den Degen überreichen.
965 Tappe, David (gest. 1636).
966 Bernburg, Amt.
967 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
968 *Übersetzung:* "So zieht ihr Pflüge, Rinder, [doch] nicht für euch"
969 Zitat aus einem Vergil zugeschriebenen Lobgedicht auf Kaiser Augustus nach Don. Vita Verg. 70 ed. Diehl 1911, S. 35.
970 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
971 Bernburg, Amt.
972 Sechziger: Flächenmaß.

Avis [974] daß sich die Crabahten[975], entzeln[976] vmb ~~Magdeb*urg*~~ Leiptzig[977] herümb sehen laßen.

27. August 1633

♂ den 27. Aug*ust*i [978]

Nach Zerbst[979] auf die zusammenkunft. Acriter restitj [980] der Martialisten[981] animirung[982] zum kriege. Meine parole [983] angezogen[984], vndt wie wir ad pacta [985] vom K*önig* in Schweden[986] gezwungen worden, Sachen wehren numehr in einem andern Stande, Schweden[987] hielten die alliantz nicht, wir würden mitt contrib*ution* vndt einquartirung auch plackereyen zugleich geprest. Nul ordre. [988] Jura [[128r]] Principum libera [989], sollten billich beßer in acht genommen werden.

N*ota* B*ene* [990] [:] F*ürst* L*udwig* [991] iniuriirt: Jch wollte mich laßen schlagen, wollte mir laßen maulschellen geben, auf den halß tretten, & talia [992], (verstehende der Kayserl*ichen* [993] approximation) (die ich nicht mitt krieg verhindern wollte) keine neutralitet müste gelten. Jch hette einmal bey der allianz rationes [994] genung[995] gehöret, daß ich als eine persona publica [996] v*nd* princeps Jmperij[997] [998], müste auf die landesrettung gedencken, vndt curam patriæ [999], allen andern respecten vorziehen. Religion v*nd* gewißen erforderten es. Meine parole [1000] köndte dem publico

---

973 brandicht: brandig.
974 *Übersetzung:* "Nachricht"
975 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).
976 enzeln: einzeln.
977 Leipzig.
978 *Übersetzung:* "des Augusts"
979 Zerbst.
980 *Übersetzung:* "Ich habe mich heftig widersetzt"
981 Martialist: Krieger.
982 Animirung: Anregung, Ermunterung.
983 *Übersetzung:* "Wort"
984 anziehen: anführen, erwähnen.
985 *Übersetzung:* "zu den Verträgen"
986 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
987 Schweden, Königreich.
988 *Übersetzung:* "Keine Ordnung."
989 *Übersetzung:* "Die freien Rechte der Fürsten"
990 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
991 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
992 *Übersetzung:* "und dergleichen"
993 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
994 *Übersetzung:* "Gründe"
995 genung: genug.
996 *Übersetzung:* "öffentliche Person"
997 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
998 *Übersetzung:* "Reichsfürst"
999 *Übersetzung:* "die Fürsorge für das Vaterland"
1000 *Übersetzung:* "Wort"

[1001] nicht præjudiziren[1002], wehre nur auf des Kaysers[1003] person vndt erbländer[1004] nicht auf das Reich zu restringiren. Fürsten müsten auf ihr Ampt sehen. e*t cetera* Stahlmann[1005], Krosigk[1006], hübner[1007], Sturmius[1008] bestettigten es, der præsid*ent*[1009] aber wollte nichts darzu sagen, als das es ihm als meinem Raht, nicht wol gebühren wollte hierinnen zu [[128v]] votiren. < Sturmius[1010] aber verglimpfte[1011] das wergk.>

Vndter andern picquen[1012], gedachte auch F*ürst* L*udwig* [1013] (wie ich die kriegesverfaßung wiederriehte,) Jch dörfte nur nicht dencken, daß man mir das schwehrt in die hände geben würde. N*ota* B*ene*[:] Cape tibj hoc, diffidentia! [1014] Jch möchte wol guten raht folgen, sagte er auch, vndt nicht mich, vndt meine lande[1015] in gefahr vndt vnglück stürtzen.

Muste also viel indigniteten[1016] von ihm leyden, vndt vilipendirt[1017] werden. Er tractirte[1018] mich auch hierinnen indigne [1019], das er ~~zu~~ <von> mir vber der Tafel sagte zwischen den zähnen, Jch verstünde es nicht was des Lohausens[1020] ordinantz[1021], auf das Schloß Bernburg[1022] gewesen wehre, eben, als ob ich nichts, vom kriege mehr wüste. <Sagte er hette dem Kayser[1023], v*nd* dem Reich[1024], mehr als ich geschworen.>

Jch vndterließe aber meine antwortten nicht zu thun vnangesehen daß der consessus [1025] neben F*ürst* A*ugust* [1026] auch sich mir opponirte.

28. August 1633

1001 *Übersetzung:* "Gemeinwesen"
1002 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.
1003 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1004 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).
1005 Stalmann, Johannes (1577-1635(?)).
1006 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
1007 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
1008 Sturm, Johann (1587-1636).
1009 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1010 Sturm, Johann (1587-1636).
1011 verglimpfen: als passend schildern.
1012 Pique: Uneinigkeit, Zwiespalt, Zwistigkeit.
1013 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1014 *Übersetzung:* "Beachte wohl: Merke dir das, das Misstrauen!"
1015 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
1016 Indignitet: Unwürdigkeit.
1017 vilipendiren: verunglimpfen.
1018 tractiren: behandeln.
1019 *Übersetzung:* "unwürdig"
1020 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).
1021 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
1022 Bernburg.
1023 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1024 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1025 *Übersetzung:* "Versammlung"
1026 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

[[129r]]

☿ den 28. Augustj [1027] .

Wiewol gestern, mitt F*ürst* L*udwig* [1028] Schwed*ischen*[1029] Stadthalter, vielerley vorgegangen, so ist doch heütte erst die stärgkste opposition vndt protestation meiner in concessu [1030] nach dem F*ürst* I*ohann* C*asimir* [1031] vndt seine rähte auch angelanget, von mir geschehen, darumb ich auch frendent ~~e~~ <i> bus adversariis [1032], drey schreiben an Oxenstiern[1033], Chur Brand*enburg* [1034] vndt h*erzog* W*ilhelm* v*on* W*eimar* [1035] so schon zum bestande außgefertjget gewesen, verändern laßen, vndt muß also, vmb meiner Trewe vndt redligkeitt willen, viel wiederwertigkeitt außstehen. Gott helfe mir vberwinden.

F*ürst* I*ohann* C*asimir* hatte vollmacht von F*ürst* G*eorg* A*ribert* [1036] <in allem zu schliessen, ohne das Stadthalterampt zu Cöhten[1037] .>

Nachmittags, seindt wir voneinander gezogen, vndt es hatt vnß Graf Kratz[1038], so luttrisch worden, vndt auf die Schwedische seitte getretten, angesprochen.

[[129v]]
N*ota* B*ene* [1039] [:] Comme nous beusmes a table, la santè de madame ma Compaigne[1040], & F*ürst* I*ohann* C*asimir* [1041] la beut a W*ilhelm* P*roeck* [1042] il demeura assis, & Jean[1043] le vieux picqueur, (me semble) me fit lire en son visage un crevecoeur qu'il en avoit, comme si on ne nous faysoit pas assèz d'honneur a l'antique, & i'eus une influence que cest honneur luy eust deu a bon droict arriver a Zerbst[1044], en ce lieu estranger [1045], <zu guter letzte> entre ceux de sa cognoissance avant sa mort [1046].

1027 *Übersetzung:* "des Augusts"
1028 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
1029 Schweden, Königreich.
1030 *Übersetzung:* "in der Versammlung"
1031 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1032 *Übersetzung:* "den mit den Zähnen knirschenden Widersachern"
1033 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
1034 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
1035 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
1036 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
1037 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
1038 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).
1039 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1040 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1041 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1042 Proeck, Wilhelm von (1585-1654).
1043 Danus de Boidonville, Jean.
1044 Zerbst.
1045 *Übersetzung:* "Als wir bei Tisch auf die Gesundheit von Madame, meiner Gemahlin, tranken und Fürst Johann Kasimir dort auf Wilhelm Proeck trank, blieb er sitzen, und Jean, der alte Jäger, (scheint mir) ließ mich in seinem Gesicht einen Kummer lesen, den er davon hatte, als ob man uns nach der alten Sitte nicht genug Ehre erwiesen hatte, und ich hatte einen Einfluss, dass ihn diese Ehre zu Recht verpflichtet habe, in Zerbst anzukommen, an diesem fremden Ort"
1046 *Übersetzung:* "unter denjenigen seiner Bekanntschaft vor seinem Tod"

Dieu nous preserve de mauvais presages & augures, & de leurs effects. [1047]

29. August 1633

♃ den 29. Augustj [1048] .

Avis [1049] ,: daß in der trefues [1050] , vndt Stillestande[1051] , nur die Churf*ürste*n zu Sachßen[1052] , vndt Brandenb*urg* [1053] nicht aber, die andern fürsten, mitt eingeschloßen, es stünde ihnen noch frey. etc*etera* [[130r]] wiewol die wortt, der assistirenden, andere anders verstehen wollen.

On n'a point encores fait desloger les pietons, quj sont en ma ville de Bernburgk[1054] . [1055]

J'ay songè ceste nuict que J*ohann* Sch*umann* [1056] & S*igmund* D*euerlin* [1057] seroyent tous deux revenus d'Orient, & d'Occident, eussent fait leur relation, (que i'ay oubliè) & se seroyent trans<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1058] >formèz en deux femmes. Cela signifie peut estre le lamy[1059] <lamy> de leur succèz. [1060]

N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [1061] [:] Hier a midy au repas a table a Z*erbst* [1062] [1063] Manus manum fricat [1064] [1065] , & l'intelligence pleine de mesfiance, ne cacher la main [1066] .

30. August 1633

☿ den 30. Augustj [1067] .

1047 *Übersetzung:* "Gott schütze uns vor schlechten Voraussagen und Vorzeichen und vor ihren Auswirkungen."
1048 *Übersetzung:* "des Augusts"
1049 *Übersetzung:* "Nachricht"
1050 *Übersetzung:* "Waffenstillstand"
1051 Stillstand: Waffenstillstand.
1052 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1053 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
1054 Bernburg.
1055 *Übersetzung:* "Man hat die Fußsoldaten noch nicht wegziehen lassen, die in meiner Stadt Bernburg sind."
1056 Schumann, Johann (gest. 1636).
1057 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
1058 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1059 Lami: klägliches Ende.
1060 *Übersetzung:* "Ich habe heute Nacht geträumt, dass Johann Schumann und Sigmund Deuerlin alle beide aus dem Morgenland und aus dem Abendland wiedergekommen seien, ihren Bericht (den ich vergessen habe) getan hätten und sich in zwei Frauen verwandelt hätten. Das bedeutet vielleicht das Lami ihres Erfolges."
1061 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
1062 Zerbst.
1063 *Übersetzung:* "Gestern mittags beim Essen bei Tisch in Zerbst"
1064 *Übersetzung:* "reibt eine Hand die [andere] Hand"
1065 Zitat nach Erasmus: Adagia, S. 90.
1066 *Übersetzung:* "und der Verstand voller Misstrauen, die Hand nicht zu verbergen"
1067 *Übersetzung:* "des Augusts"

Gestern abendt spähte ist J*ohann* Sch*umann* [1068] ~~von~~ wiederkommen, nach dem er biß zu Pleßkow[1069] gewesen, viel seltzames [di]nges erfahren, vor eüßerstem vnglück vndt verderben behütet worden, mitt großem glück, durch Gottes sonderbahre schickung vndt gnadenreiche beschirmung, vndt inson [[130v]] derheitt auch bestehtigen kan, das Roussel[1070] ein Ertzschelm[1071], vndt betrieger ist, hette mich (da ich ihm gefolget,) mitt sich ins verderben vndt vndtergang stürtzen sollen, Gott seye ewig lob vndt preiß dafür gesagt, der walte ferrner mitt seinen gnadenflügeln, vber mir vndt allen den meynigen, vndt helfe, daß ich auch alhier zu lande[1072] nicht durch die injurias inimicorum meorum [1073], in die eüßerste ruin, schimpf vndt schaden gestürtzet werde, vndt daß ich viel lieber, (da es ie nicht anderst sein soll vndt sei kan) eines ehrlichen Todes, sterben möge.

N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [1074] [:] Schweden[1075] verstärcken doppelt ihre garnisonen in Liflandt[1076], förchten sich vor den Polen[1077] vndt Reüßen[1078].

Moßkowiter haben, so baldt sie die zeitung[1079] von des Königs[1080] Todt erfahren, [[131r]] keinem Schweden[1081] mehr, weitter als in die Pleßkow[1082], vndt nicht ferrner in die Moßkaw[1083] zu ziehen erlaüben wollen.

Lifländer[1084] seindt den Polen[1085] viel mehr affectionirt[1086], alß d ~~ie~~ <en> Schweden, beklagen sich daß Sie von ihnen so sehr vndtergedruckt vndt vbel mittgenommen werden. Wehren viel beßer von den Pohlen gehalten worden. Jngleichen die in Jngermannlandt [1087] werden sehr vbel von den Schweden tractirt[1088], bevorab die deützschen, wüntzschen auch wieder, der Reüßen jhre herrschafft.

Es seindt nur 4 Regim*en*t deüzschen in der Moßkaw, werden zwar wol bezalt, müßen aber alles wieder drinnen verzehren, vndt die victualien annehmen, wie man Sie ihnen anschläget. Können auch nicht wieder auß dem lande kommen, ohne des Großfürsten[1089] sonderbahre licentz. Er soll ein

---

1068 Schumann, Johann (gest. 1636).
1069 Pskow.
1070 Roussel, Jacques (1596-1636).
1071 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.
1072 Anhalt, Fürstentum.
1073 *Übersetzung:* "Ungerechtigkeiten meiner Feinde"
1074 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
1075 Schweden, Königreich.
1076 Livland, Herzogtum.
1077 Polen, Königreich.
1078 Moskauer Reich.
1079 Zeitung: Nachricht.
1080 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
1081 Schweden, Königreich.
1082 Pskow.
1083 Moskauer Reich.
1084 Livland, Herzogtum.
1085 Polen, Königreich.
1086 affectionirt: gewogen, geneigt.
1087 Ingermanland.
1088 tractiren: behandeln.
1089 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

frommer herr sein, aber Sejne knigen oder Fürsten v*nd* Rähte den deüzschen [[131v]] nicht holdt, Schmolenßko[1090] ist noch belägert, der König in Polen[1091], will es persöhnlich endtsetzen. Man vermeinet, es seye dem Moßkowiter[1092], kein rechter ernst, es einzunehmen. Schweden[1093], dörfte wol, von beyden Potentaten, Polen vndt Moßkaw[1094], (wann Sie friede machten) attacquirt werden, vndt vbel zu maße kommen.

Er (Jean Schumann[1095]) ist von Lübeck[1096] auf Riga[1097] in 9 tagen, geschiffet, <130 {Meilen} > von dannen auf Derpt[1098] 40 {Meilen}[,] von dannen auf Pleßkaw[1099], 30 <von Pleßkow wieder zurücke[1100] auf Derpt 30 {Meilen}[,] von dannen nach Narva[1101], 30 {Meilen}[,] von Narva zu waßer wieder nach Lübeck 180 {Meilen} > alda er, wann er meinen paß, darinnen von der besichtigung des landes gestanden, aufgewiesen, in leibs[-] vndt lebensgefahr, seinem bericht nach gekommen wehre, dann die Reüßen leyden es nicht, daß man in ihr landt zeücht, wie in andern regionibus Europæ[1102] [1103] daßelbe zu besehen [[132r]] Sondern halten einen alsobaldt vor einen kundtschaffer[1104], vndt nehmen ihn beym kopf, oder relegiren[1105] ihn in Siberien[1106], welche verweysung auch newlich des Großf*ürsten*[1107] cantzler mitt weib vndt kindt[1108], geschehen sein soll.

♄ ~~den 31. Augustj~~[1109].

Præsid*en*t[1110] mir allerley seltzame sachen von Magdeb*urg*[1111] referirt.

Wir seindt nacher Ballenstedt[1112] gezogen meine gemahlin[1113] vndt ich nebens den vnserigen, nach dem wir zu hoymb[1114] zue Mittage gefüttert. N*ota* B*ene*[1115] [:] <Ehe ich mitt m*ein*er fr*eundlichen*

1090 Smolensk.
1091 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
1092 Moskauer Reich.
1093 Schweden, Königreich.
1094 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).
1095 Schumann, Johann (gest. 1636).
1096 Lübeck.
1097 Riga.
1098 Dorpat (Tartu).
1099 Pskow.
1100 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1101 Narva.
1102 Europa.
1103 *Übersetzung:* "Gebieten Europas"
1104 Kundschaffer: Spion, Kundschafter.
1105 relegiren: verbannen.
1106 Sibirien.
1107 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).
1108 Personen nicht ermittelt.
1109 *Übersetzung:* "des Augusts"
1110 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
1111 Magdeburg.
1112 Ballenstedt.
1113 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1114 Hoym.
1115 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

h*erzlieb(st)en* gemahlin an die Sahle[1116] gekommen, nous avons failly a 2 doigts prés a rompre le col au carosse du Mar*éch*al[1117] [1118] [.]>

31. August 1633

♄ den 31. Aug*ust*i [1119]

Von Ballenstedt[1120] nacher harzgeroda[1121], da der weg vndterm Appelberge[1122] Mad*am*e[1123] zimlich sawer worden.

Meine ~~fo~~ Stuhtenfohlen besehen, darundter 4 von Bernb*urg* [1124] [,] 4 von Schiela[1125], 1 von Padeborn[1126] [,] 1 von Ball*enstedt*[,] 1 hengstlein von br*uder* E*rnsts* [1127] S*eligem* grawen Stuhten ein Jahr altt.

[[132v]]
Mitt V*riel* V*on* E*ichen* [1128] v*nd* M*elchior* L*oyß* [1129] conversirt.

1116 Saale, Fluss.
1117 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
1118 *Übersetzung:* "haben wir [uns] um fast zwei Finger in der Kutsche des [Hof-]Marschalls beinahe den Hals gebrochen"
1119 *Übersetzung:* "des Augusts"
1120 Ballenstedt.
1121 Harzgerode.
1122 Apfelberg, Berg.
1123 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1124 Bernburg.
1125 Schielo.
1126 Badeborn.
1127 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
1128 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
1129 Loyß, Melchior (1576-1650).

01. September 1633

[[132v]]

☉ den 1. Septemb*er*

Zweymal in die kirche.

Depesche importante pour Napierschky[1], <a Dresen[2] [!] &c*etera*[.]> [3]

Abends die fohlen besehen, die gestrigen eylfe.

Eichen[4] nacher Manßfeldt[5] depeschirt[6].

Die fraw von hejmb[7], jst herkommen.

02. September 1633

☽ den 2. Septemb*er*

Casp*a*r Pfawen[8] bey mir gehabtt, vndt haben von den wunderlichen dingen, vndt was vor scopæ dissolutæ [9] vorgehen, geredet.

03. September 1633

[Dienstag, 3. September]

< ♂ den 3. Sept*ember* > von harzgeroda[10] nach Bernburgk[11].

Schreiben von Adolf Börsteln[12] auß Franckreich[13], beßer als die vorigen.

Meine proben mir berechnen laßen.

Avis [14]: daß g*enera*l holcko[15] sich, gantz vndt gar, nach gehaltener conferentz mitt Arnheimb[16] zu Gera[17], ~~g~~ nach Böhmen[18] zu, ~~sich~~ retirirt habe, vndt daß hertzog Berndt von Weymar[19], auf ihn

1 Napierski, Andreas.
2 Dresden.
3 *Übersetzung:* "Wichtige Depesche für Napierski nach Dresden usw."
4 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
5 Mansfeld.
6 depeschiren: schnell abfertigen.
7 Hoym, Gisela von, geb. Asseburg (1596-1677).
8 Pfau, Kaspar (1596-1658).
9 *Übersetzung:* "zerissene Besen [d. h. unordentliche Sachen]"
10 Harzgerode.
11 Bernburg.
12 Börstel, Adolf von (1591-1656).
13 Frankreich, Königreich.
14 *Übersetzung:* "Nachricht"

zu gehe, mitt [[133r]] 20 m*ille* [20] Mann, weil er als Schwedischer[21], mitt dem ChurS*ächsischen* [22] stillestandt[23] nichts will zu schaffen haben.

04. September 1633

☿ den 4[ten.] Septemb*er*

Nach Agken[24] auf die zusammenkunft mitt den herrnvettern[25] vndt Engern außschußStänden[26], welche sich zimlich grob bezeiget, vndt schlechte affection[27], zur herrschaft, spühren laßen.

On n'a gueres traittè ensemble. [28]

Z*eitung* [29] das holcko[30] an der pest gestorben, die er von seiner maistresse [31] bekommen, haben soll vndt 600 {Thaler} einen Evangel*ischen* prediger zu geben, versprochen, hat aber keinen in seiner Todesangst kriegen können biß nach seinem ende. etc*etera* Zu Dresen[32] [!] soll aufm [[133v]] hause die pest sein, daran das <eltiste> frewlein Radzivil[33] gestorben vndt ezliche im Frawenzimmer kranck sein sollen. Der Churfürst[34] will nicht hinweg, man trage ihn dann hinauß.

Presid*ent*[35] dit d'avoir eu 18 Sechtzigk[36] d'orge a son bien a Güsten[37] (quj a [38] 30 hufen landes) & 8 a Pl*ötzkau* [39] [.] Qu'icy a la mestairie de Bernb*urg* [40] il a bien aussy gaignè autrefois, 18 Sechzigk. [41]

---

15 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
16 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
17 Gera.
18 Böhmen, Königreich.
19 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
20 *Übersetzung:* "tausend"
21 Schweden, Königreich.
22 Sachsen, Kurfürstentum.
23 Stillstand: Waffenstillstand.
24 Aken.
25 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
26 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.
27 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
28 *Übersetzung:* "Man hat neulich miteinander verhandelt."
29 Zeitung: Nachricht.
30 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
31 *Übersetzung:* "Geliebten"
32 Dresden.
33 Radziwill, Elzbieta Eleonora (1615-1633).
34 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
35 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
36 Sechziger: Flächenmaß.
37 Güsten.
38 *Übersetzung:* "Präsident sagte, 18 Sechziger Gerste bekommen zu haben auf seinem Gut in Güsten (das hat"
39 Plötzkau.
40 Bernburg.

05. September 1633

♃ den 5ten: Septembe*r* ⊕

Jch habe den Rosenberger vertauscht, vmb einen andern Rappen, in die kutzsche vndt habe noch 10½ {Thaler} zugegeben. <Noch einen jn die kutzsche vertauscht vndt 10 {Thaler} zugegeben.>

Raht gehalten, etc*etera* etc*etera* etc*etera*[.]

Ern[42] M*agister* Saxen[43], vndt hofpredigern Winsium[44], mitteinander componirt[45]. < N*ota* B*ene* [46] [:] M*agister* Sax, hat mich vmb die α####τ#α# [47], exemplo Constantinj M*agni* [48] [49] gebehten, vndt alles jns fewer zu werfen.>

Als ich nach Zeptzig[50] gefahren, haben Sie eben das letzte fuder[51] eingeführt, ~~nemlich~~ [[134r]] vndt hat Jean[52] durch Gottes segen, gut glück gehabt zu seinem anfang, seiner ersten erndte zu Zeptzjgk[53].

Jch habe in Franckreich[54] an Adolf Börsteln[55] geschrieben, p*ou*r acquerir l'inesperèe fortune (quoy que petite) mais accommodante quj se presente. Dieu vueille que je ne la voye pas seulem*en*t mais aussy, que je l'obtienne. [56]

haußhaltungssachen, vndt Oeconomica [57] vorgenommen, nach tractirten[58] publicis & privatis [59], mitt den Rähten, beambten, vndt Rechnungsoffizianten.

06. September 1633

41 *Übersetzung:* "und 8 in Plötzkau. Dass er hier auf dem Vorwerk von Bernburg früher wohl auch 18 Sechziger gewonnen hat."
42 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
43 Sachse, Daniel (1596-1669).
44 Winß, Andreas (gest. 1638).
45 componiren: (sich) einigen, (sich) vergleichen.
46 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
47 *Übersetzung:* "Amnestie"
48 Konstantin I. (der Große), Kaiser (Römisches Reich) (gest. 337).
49 *Übersetzung:* "nach dem Beispiel Konstantins des Großen"
50 Zepzig.
51 Fuder: Raum- und Hohlmaß.
52 Schmidt, Hans (1).
53 Zepzig.
54 Frankreich, Königreich.
55 Börstel, Adolf von (1591-1656).
56 *Übersetzung:* "um das unvervoffte (obwohl kleine), aber zuträgliche Glück zu erlangen, das sich einstellt. Gott wolle, dass ich es nicht nur sehe, sondern auch, dass ich es erreiche."
57 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
58 tractiren: behandeln.
59 *Übersetzung:* "öffentlichen und familiären Angelegenheiten"

♀ den 6ten: Septembe*r*

heütte ist der Mißethäter Nickel Pawlandt [60] zu hartzgeroda[61] mitt dem schwert gerichtett, vndt aufs radt sein cörper gelegt worden. hat gar ein Christlich ende genommen, vndt auf vnsere weyse, (ob man es ihm schon frey gestellet) [[134v]] communiciren wollen. <Jch hatte ihn wieder der Regierung willen mit dem Schwert begnadiget.>

Jch bin mitt Meinen schwestern, frewlein Anne Sofie[62], vndt Frewlein Dorothea Bathildis[63], (welche gestern abendt, von Magdeb*urg* [64] vndt Zerbst[65] wiederkommen,) von Bernb*urg* [66] wieder nach hartzgeroda[67] gezogen.

07. September 1633

♄ den 7. Septembe*r*

Avis [68] von C*aspar* Pf*au* [69] das vff befehl, g*enera*l Major Lohausens [70], Capitain [71] Jacob[72] das hauß heßen[73], occupirt, Gustätten[74] haüptmann daselbst (Knochens[75] Schwager) wol abgeprügelt, weil er fewer auf die Tragoner geben laßen, seine Reütter seindt abgesetzt[76], vndt er wirdt gefangen gehalten, nur darumb, weil er Seiner hertzogin von Br*aunschweig* [77] erlangte neutralitet, so von Schwed*ischen*[78] (ia dem König[79] selber) so wol als Kayßerl*ichen* [80] ihr confirmirt [81] worden, behaüpten, vndt keine parthey auf ihre fürstl*ichen* haüser auflaßen wollen. Jch meyne, wir würden es schön getroffen haben, wann wir, vndter dem Schein oder Schutz selbiger neutralitet vnsere sachen nach Schöningen[82], neben vnsern personen, [[135r]] transportirt hetten. Gott will, wir sollen vnß allein in seinen schutz vndt Schirm ergeben, Er wirdt vnß auch wol bewahren.

---

60 Paulandt, Nikolaus.
61 Harzgerode.
62 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
63 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
64 Magdeburg.
65 Zerbst.
66 Bernburg.
67 Harzgerode.
68 *Übersetzung:* "Nachricht"
69 Pfau, Kaspar (1596-1658).
70 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).
71 *Übersetzung:* "Hauptmann"
72 Jacob, N. N..
73 Hessen.
74 Gutstedt, Joachim Johann von (1595-1652).
75 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
76 absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).
77 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
78 Schweden, Königreich.
79 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
80 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
81 confirmiren: bestätigen.
82 Schöningen.

Einen einfluß abermals diesen abendt, de muerte [83] di [84] Madame[85]. Dieu le divertisse benignement par sa S*ain*te grace, & nous laisse vivre encores, longues annèes, en joye, pietè, & concorde bien ensemble Amen. [86]

08. September 1633

☉ den 8[ten:] Septemb*er*

Zweymal jn die kirche.

Al giardino, <con Madama[87].> [88]

09. September 1633

☽ den 9[ten:] Septembris [89] .

hinauß gegangen, lerchen zu fangen, in den feldern, nach dem Apfelberge[90] hin, deren wjr etzliche mitt dem ~~fälcklein~~ höltzern falcken, vndt dem gärnlein gefangen.

Es ist abermals vom Rittm*eiste*r Rößing[91], der 4[te.] gefangene abzufolgen[92] begehrt worden, Jch habe ihm aber, dilatorische antwortt geben laßen, dieweil ich mich rahts erhole, vndt vernehme, er solle vmb seiner vnthaten wjllen, sehr beschrien sein. [[135v]] etc*etera*

10. September 1633

♂ den 10. Septemb*er*

Jm Newen Tejche zu Güntersperga[93] gefischet, vndt 10 schock <4 {Zentner} 44 {Pfund} > karpen[94], darinnen, vndt 60 {Pfund} speisefische <gefangen, < en 3 tonneaux [95].> >

83 *Übersetzung:* "vom Tod"
84 *Übersetzung:* "von"
85 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
86 *Übersetzung:* "Madame. Gott wende es durch seine Heilige Gnade gütig ab und lasse uns noch lange Jahre in Freude, Frömmigkeit und Eintracht gut zusammen leben, Amen."
87 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
88 *Übersetzung:* "In den Garten mit Madame."
89 *Übersetzung:* "des Septembers"
90 Apfelberg, Berg.
91 Rössing, N. N. von.
92 abfolgen: herausgeben.
93 Güntersberge.
94 Karpen: Karpfen.
95 *Übersetzung:* "in 3 Fässern"

holckens[96] Todt, an der pest continujrt[97]. Jst ein seltzamer casus [98]. Es soll auch zu Dresen[99] [!] noch gar sehr sterben.

Dieu me garde Napierschky[100], par sa grace. [101]

Schreiben von A*dolf* B*örstel* [102] vom 24. Aug*ust*i [103] mitt vberschickung, seines erhaltenen endvrthels[104] wieder den Rollet[105], welcher ad sumptus [106] vervrthelt ist, wiewol er auch sonsten sehr ruinirt wirdt der Rollet vndt ein vnglück vber das ander, ihme zu handen stößet. Gott lob, daß wir dieser sorge numehr, auch vberhaben sein, & que les mots [avec] R. dont ie me doibs garder en François [[136r]] ne m'ont sceu nuire. Louè soit Dieu sempiternelle*men*t & me vueille continuer ses graces. Amen. [107]

11. September 1633

☿ den 11ten: Septemb*er* ♜

J'ay eu derechef comme de coustume, les plumes ~~taillèes,~~ <retranchèes,> de çà, de là. [108]

Pourmenades, avec Mad*am*e[109] aux jardins. [110]

Z*eitung* [111] daß die alte Jnfantin[112] zu Brüßel[113], mitt Tode abgangen, vndt der Cardinal Jnfante[114] des Königs in Spannien[115] Bruder, an ihre<r> stelle, alda residiren wirdt.

12. September 1633

♃ den 12ten: Septemb*er*

---

96 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
97 continuiren: weiter berichtet werden.
98 *Übersetzung:* "Fall"
99 Dresden.
100 Napierski, Andreas.
101 *Übersetzung:* "Gott behüte mir Napierski durch seine Gnade."
102 Börstel, Adolf von (1591-1656).
103 *Übersetzung:* "des Augusts"
104 Hier: Endurteil.
105 Rolet, Antoine du.
106 *Übersetzung:* "zu den Kosten"
107 *Übersetzung:* "und dass die Wörter [mit] "R", vor denen ich mich hüten soll, mir in Französisch nicht haben schaden können. Gepriesen sei Gott immer und ewig und wolle mir seine Gnaden fortsetzen. Amen."
108 *Übersetzung:* "Ich habe die Federn [d. h. Schreiber] wie üblich von hier [und] von da ~~angespitzt~~ abgezogen."
109 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
110 *Übersetzung:* "Spaziergänge mit Madame in die Gärten."
111 Zeitung: Nachricht.
112 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).
113 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
114 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
115 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

Nach Oldenb*urg* [116] an grafen[117], vndt Wolzogen[118] geschrieben, auf morgen g*ebe* g*ott* datirt.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [119] > N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [120] [:] Jnfluence & imagination, (ne scay si juste) que nous ne retiendrons pas long temps nos terres, & nostre pays[121]. Dieu nous garde de malheur. [122]

hinauß geritten lerchen zu fangen, nachmittagß.

13. September 1633

[[136v]]

♀ den 13[den:] September

Envoy a Quedljnb*urg* [123] G*eorg* Kn*üttel*[124] pour quelques raysons, particulieres & necessajres. [125]

Propositions d'V*riel* V*on* E*ichen* [126] [127] mitt Engeln[128] dem commiss*ar*io [129] welcher holz von mir kauffen wjll, 100 {Malter} so gegen Sangerhausen[130] hinwardts lieget.

Jch habe gestern, der Rejngräfl*ichen* [131] Secretarij [132] wittwe[133], das angesprochene[134] pferdt abfolgen[135] laßen, vndt befohlen es zu taxiren, v*nd* zu den gerichtskosten zu addiren, denn ob es wol heißet: Judicium debet indemne servarj & actor licet victor, ad expensas tenetur [136], da der Reus [137] nicht solvendo [138] jst, so ist es doch klares rechtens: quod res furtiva, domino infra annum et diem petentj, sit restituenda [139].

---

116 Oldenburg.
117 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
118 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).
119 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
120 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
121 Anhalt, Fürstentum.
122 *Übersetzung:* "Einfluss und Einbildung (weiß nicht, ob berechtigt), dass wir unsere Lande und unser Land nicht lange behalten werden. Gott behüte uns vor Unglück."
123 Quedlinburg.
124 Knüttel, Georg (1606-1682).
125 *Übersetzung:* "Schicke Georg Knüttel aus einigen besonderen und nötigen Gründen nach Quedlinburg."
126 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
127 *Übersetzung:* "Vorschläge des Uriel von Eichen"
128 Engel, N. N..
129 *Übersetzung:* "Kommissar"
130 Sangerhausen.
131 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf von (1597-1634).
132 *Übersetzung:* "Sekretärs"
133 Person nicht ermittelt.
134 ansprechen: Anspruch erheben, beanspruchen.
135 abfolgen: herausgeben.
136 *Übersetzung:* "das Urteil soll schadlos bewahrt werden und der siegreiche Kläger wird zu den Kosten verpflichtet"
137 *Übersetzung:* "Beklagte"
138 *Übersetzung:* "zahlungsfähig"

Avis [140] von Padeborn[141], das alda, sich 1 comp*agnie* Reütter, von Kings[142] Regiment einquartiert, schon vor 3 tagen die leütte geschätzt[143] vndt geschlagen, vndt wollen nicht aufbrechen, biß Sie ordinantz[144] von halberstadt [145] bekommen, Querelle entre nos gens, a la mayson de Madame[146] illecq [147].

Napierschky[148] ist wiederkommen, <von Dresen[149] [!]> mitt dilatorischer [[137r]] antwortt vndt guten worten vom Schleinitz[150].

Es stirbt dermaßen an der Pest, daß täglich ein[151] 50 vndt mehr leütte, zu Dresen[152] [!] begraben werden. ~~D~~ hanß Ritze[153] vnser Factor[154] zu Leiptzjgk[155], ist auch gestern gestorben, hat die pest mitt vom holcken[156], dahin er geschickt gewesen, gebracht.

Sje geben zu Dresen[!] vor, h*erzog* von Fridlandt[157], wolle zum Churf*ürste*n[158] vberfallen, sich zum König in Böhmen[159], vndt den Churf*ürste*n zum Röm*ischen* Kayser machen, sed vix credo [160]. Alles gehet nach der Schlesje[161] zu, sans doute p*ou*r donner battaille [162].

Dennemerckische[163] Gesandten[164], seindt zur Moritzburgk [165], p*ou*r avoir la fjlle Electorale[166] [167].

Das ältiste frewlein Radzivil[168] jst noch zu Dresen[!] gestorben.

---

139 *Übersetzung:* "dass eine gestohlene Sache dem Besitzer zurückgegeben werden müsse, wenn er dies innerhalb von Jahr und Tag verlangt"
140 *Übersetzung:* "Nachricht"
141 Badeborn.
142 King, James (1589-1652).
143 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.
144 Ordinanz: Befehl, Anordnung.
145 Halberstadt.
146 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
147 *Übersetzung:* "Streit zwischen unseren Leuten in dem Haus von Madame dort"
148 Napierski, Andreas.
149 Dresden.
150 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).
151 ein: ungefähr.
152 Dresden.
153 Ritz, Johann (1579-1633).
154 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.
155 Leipzig.
156 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
157 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
158 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
159 Böhmen, Königreich.
160 *Übersetzung:* "aber das glaube ich kaum"
161 Schlesien, Herzogtum.
162 *Übersetzung:* "ohne Zweifel um eine Schlacht zu liefern"
163 Dänemark, Königreich.
164 Podewils, Dionysius von (1590-1647); Reventlow, Detlev von (1600-1664); Urne, Jørgen Knudsen (1598-1642).
165 Moritzburg, Schloss.
166 Sachsen-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1617-1668).
167 *Übersetzung:* "um die kurfürstliche Tochter zu bekommen"
168 Radziwill, Elzbieta Eleonora (1615-1633).

herzog von hollstein[169], deme auch etzliche diener kranck worden, ist wieder hinweg, von Dresen[!].

g*enera*l l*eutnant* Arnheim[170] solle nach der Schlesie zu, eylends fortgerayset sein, wie auch der Schwedische[171] Reichscantzler Ochsenstern[172] die armèen sollen auch nach der Schlesie zu, gehen, vndt zusammen ziehen.

14. September 1633

[[137v]]

♄ den 14^den:^ Septembris [173] .

Præparatoria [174] zur communion.

Lose händel nicht allein gestern von Dresen[175] [!], wegen der Churfürstlichen[176] nicht zahlung, sondern auch von Badeborn[177] wegen der einquartirung, vndt heütte von Bernb*urg* [178] vndt Quedlinb*urg* [179] das nichts von geldern eingeschafft worden. Der Satan wollte vnß gern in der andacht verhindern, es soll ihm aber, (ob Gott will,) nicht angehen.

Avis [180] von Magdeb*urg* [181] das Fürst Ludwig[182] vndt general Bannier[183], alle navigation[184] hinundterwerts inhibirt[185], biß Sie ihr getreydig erst verkauft werden haben.

N*ota* B*ene*[:] Proba [186] G*eorg* Kn*üttels* [187] [:] Er hat 213 hammel, laßen die wolle abnehmen, vndt sollen nur 29 leichte Stein[188], davon gefallen sein, die wolleschur, jst alhier[189] geschehen, vndt das gewicht jn der wage zu Quedlinb*urg*, <Er> hat auch den leichten Stejn, zu 1 {Gulden} gegeben, in Quedlinb*urg* da er doch <Selber> vermeint, 1 {Thaler} zu erlangen, vndt wol hette können alhier zu Hartzgeroda 1 {Gulden} eben so wol kriegen. Sonst rechnet man auff 5 Schaffe, einen leichten,

---

169 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).
170 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
171 Schweden, Königreich.
172 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
173 *Übersetzung:* "des Septembers"
174 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
175 Dresden.
176 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
177 Badeborn.
178 Bernburg.
179 Quedlinburg.
180 *Übersetzung:* "Nachricht"
181 Magdeburg.
182 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
183 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
184 Navigation: Schifffahrt.
185 inhibiren: verbieten.
186 *Übersetzung:* "Beachte wohl: Probe"
187 Knüttel, Georg (1606-1682).
188 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.
189 Harzgerode.

[[138r]] vndt auf 10 Schafe einen schwehren Stein[190], eines ins ander, wiewol die hammel mehr wolle, als die Schafe an sich haben, die lämmer aber viel weniger. Ein leichter Stein, jst eylf pfundt, ein schwehrer aber 22 {Pfund} Nun kan ein Schaf oder hammel leichtlich 2 {Pfund} wolle, an sich haben.

Avis [191]: von Padeborn[192], daß alda die Rittm*eiste*r ohne gegebene ordre [193], sich ejnquartirt, vndt 1 comp*agnie* nach heimb[194], 1 comp*agnie* nach Padeborn logiret, numehr in den 4[ten:] tagk. Jch habe hingeschickt.

Jn die Præparation predigt[195].

< Avis [196]: das das volck[197] heütte zu Mittage von Padeborn aufgebrochen.>

15. September 1633

☉ den 15[den:] Septemb*er*

Jch habe der communion vndt beyden predigten beygewohnet, weil auch heütte ein danckfest vor die reichliche erndte (so Gott dem lande[198] bescheret) angestellet gewesen. Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[199] hat ł mitt den Jhrigen auf lutrisch communicirt, <v*nd* den Pfarrer[200] von Ermßleben[201] holen lassen.>

Es ist auch heütte Jahrmarck alhier, zu harzgeroda[202].

16. September 1633

[[138v]]

☽ den 16[ten:] Septemb*er* ♉

Meiner besten pferde drey seindt die tage aufstößig[203] worden.

190 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.
191 *Übersetzung:* "Nachricht"
192 Badeborn.
193 *Übersetzung:* "Befehl"
194 Hoym.
195 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.
196 *Übersetzung:* "Nachricht"
197 Volk: Truppen.
198 Anhalt, Fürstentum.
199 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
200 Laue, Johann (1595-1683).
201 Ermsleben.
202 Harzgerode.
203 aufstößig: unpässlich, krank.

Avis [204]: von Magdeb*urg* [205] daß Fürst Ludwig[206] vndt general Bannier[207] ein mandat[208] laßen außgeben, daß man die gerste höher nicht, als vmb 10 {Thaler} alda verkauffen sollte.

Zeitung [209] das die holländer[210] in Flandern[211], etwas progreß, iedoch mitt großen difficulteten [212] haben.

Jtem [213]: das die pest im lande zu Meißen[214], vndt Schlesien[215], noch sehr stargk grassiret, vndt daß man auf den frieden hoffet.

Rarisch[216] m'a dit qu'il y a [217]:

A Hatzg*erode* [218] [!] [219]	414 brebis [220]	de toute façon, dont 2 sacs de laine [221].
A Schiela[222] [223]	405 brebis [224],	dont 1½ sacs [225].
A Günters*perge* [226] [227]	715 brebis [228],	dont 2½ sacs [229],
A Bernroda[230] [231]	381 breb*is* [232]	dont 1 sacq [233].
S*umm*a [234]		, < a la S*ain*t Michel [238] .>

---

204 *Übersetzung:* "Nachricht"
205 Magdeburg.
206 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
207 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
208 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.
209 Zeitung: Nachricht.
210 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
211 Flandern, Grafschaft.
212 Difficultet: Schwierigkeit.
213 *Übersetzung:* "Ebenso"
214 Meißen, Markgrafschaft.
215 Schlesien, Herzogtum.
216 Rarisch, Michael.
217 *Übersetzung:* "Rarisch hat mir gesagt, dass es dort hat"
218 Harzgerode.
219 *Übersetzung:* "In Harzgerode"
220 *Übersetzung:* "Schafe"
221 *Übersetzung:* "von jeder Art, von denen 2 Säcke Wolle"
222 Schielo.
223 *Übersetzung:* "In Schielo"
224 *Übersetzung:* "Schafe"
225 *Übersetzung:* "von denen 1½ Säcke"
226 Güntersberge.
227 *Übersetzung:* "In Güntersberge"
228 *Übersetzung:* "Schafe"
229 *Übersetzung:* "von denen 2½ Säcke"
230 Bärenrode.
231 *Übersetzung:* "In Bärenrode"
232 *Übersetzung:* "Schafe"
233 *Übersetzung:* "von denen 1 Sack"
234 *Übersetzung:* "Summe"
238 *Übersetzung:* "bis zu Sankt Michael [Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September)]"

Jl croit, qu'on en aura 220 Steine[239] legers, [[139r]] mais on tond les moutons & brebis en ce baillage d'Hatzguerode[240] [!] deux fois par an, & ass*avoir* a la S*ain*t Michel, & a Walburgis. Et ie prends les moutons a la cuysine de ma cour, ainsy qu'il n'y en a plus de reste p*our* la laine qu'ils ont meilleure autrem*en*t que les autres brebis. [241]

Zeitung [242] das der K*önig* jn Franckreich[243], Nancy[244] belägert, vndt dem hertzogk von Lottringen[245], fast sein gantzes landt[246] genommen.

Die Schwed*ischen*[247] sollen auch numehr Costnitz[248] inne haben.

Franckreich[249] will Elsaß[250] vndt Lottringen haben, vndt sein königreich biß an den Rhein[251] erwejttern, wie zu Julij Cæsaris [252] [253] zeitten ~~geschehen~~ gewesen.

Der Türcke[254] soll sich auf den vngrischen[255] gräntzen auch moviren[256].

Das Jtaliän*ische* [257] vndt Spannjsche[258] volck[259], stargk zusammen ziehen.

17. September 1633

[[139v]]

♂ den 17[den:] September*r*

Ein par tage hero, ist des Morgends, iedesmahl ein sehr dicker[260] nebel gefallen.

---

239 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.
240 Harzgerode, Amt.
241 *Übersetzung:* "Er glaubt, dass man davon 220 leichte Steine bekommen wird, aber man schert die Hammel und Schafe in diesem Amt Harzgerode zweimal pro Jahr, und zwar zu Sankt Michael [Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September)] und an Walpurgis [Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai)]. Und ich nehme die Hammel in die Küche meines Hofes, und es gibt davon auch nur einen Rest für die Wolle, die sie sonst besser haben als die anderen Schafe."
242 Zeitung: Nachricht.
243 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
244 Nancy.
245 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
246 Lothringen, Herzogtum.
247 Schweden, Königreich.
248 Konstanz.
249 Frankreich, Königreich.
250 Elsass.
251 Rhein, Fluss.
252 Caesar, Gaius Iulius (100 v. Chr.-44 v. Chr.).
253 *Übersetzung:* "des Julius Caesars"
254 Osmanisches Reich.
255 Ungarn, Königreich.
256 moviren: bewegen, sich regen.
257 Italien.
258 Spanien, Königreich.
259 Volk: Truppen.
260 dick: dicht.

Eichen[261] nach Ballenstedt[262]. Bilaw[263] nach Quedlinb*urg* [264][.]

Nachmittags hinauß geritten, lerchen zu fangen. J'ay montè, p*ou*r la 1[ere.] fois, l'Hongre Polonnois, quj est allè tresbien a ma fantasie, pourveu qu'il puisse ainsy continuer. [265]

18. September 1633

☿ den 18. Septemb*er*

hinauß auf den wachtelfang, diesen vormittag. Es seindt 7bene im haber gefangen worden, vndt sonsten ein[266] tag ezliche hero bey ein par dutzent, ohne was Sie zu Bernb*urg* [267] gefangen haben.

Nachmittags, wieder auf den wachtelfang. e*t cetera*

Landtmann[268] der Mußcketirer, so newljch Casp*ar*[269] lackayen beschädiget, vndt die pferde zu Padeborn[270] verrahten, ist endtlauffen.

Schreiben von F*ürst* Aug*usto*[271] & menaces d'execution, de [272] F*ürst* L*udwig* [273] ezlicher comp*agnie*n einlegung, wo man, mitt der contrib*uti*on, nicht innen hielte. Ainsy on traitte les Princes, jndignement. [274]

19. September 1633

[[140r]]

♃ den 19[den:] Septemb*er*

Getummelt[275] meine pferde.

Nachmittags schreiben von S*igmund* C*onrad* D*euerlin* v*on* F*alkengrund* [276] außm hage[277] vom 29. Aug*ust*i st*ylo* vet*ero* [278][.] Referirt[279] sich auf sein schreiben von Amsterdam[280], vom 18[den:] Aug*ust*i

261 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
262 Ballenstedt.
263 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
264 Quedlinburg.
265 *Übersetzung:* "Ich habe für das erste Mal den polnischen Wallach bestiegen, der nach meiner Einbildung sehr gut gelaufen ist, sofern er so weitergehen kann."
266 ein: ungefähr.
267 Bernburg.
268 Landtmann, Andreas.
269 N. N., Kaspar (1).
270 Badeborn.
271 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
272 *Übersetzung:* "und Androhungen der Exekution von"
273 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
274 *Übersetzung:* "So behandelt man die Fürsten schändlich."
275 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.
276 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
277 Den Haag ('s-Gravenhage).

[281] so ich nicht bekommen. Schlechte sperantz[282], pas d'escrevisse [283], in beyden anforderungen[284] .[285]

20. September 1633

♀ den 20. Septembe*r*

Pardon a Stammer[286], lors qu'il s'est presentè & priè pardon treshumblem*en*t des fautes commises. [287]

Auf den Kuhnrodt, nachmittags spatziren gerjtten, es stunden 62 mandel hafer darauf, ist kaum das 4[te.] thejl des feldes. V*riel* V*on* E*ichen* [288] vermeinet, es werden noch in allem, ein par Sechtzigk[289] darauf, die weil es nur lehdenacker[290], v*nd* selten ein Morgen, vber 3 mandel haber gibt, vndt man zu frieden sein soll, wenn man auf lehdenägkern das 3te korn wiederbekömpt, eingeerndtet werden. Ein[291] 16 {Wispel} haber, seindt hinein gesehet worden.

[[140v]]
herr von Wertern[292] hat mir ein windspiel verehrt[293], avec nouvelles [294], daß sich die ChurS*ächsische* [295] vndt Schwed*ische*[296] armèe in Schlesien[297], mitt der Wallsteinischen[298] coniungirt[299], vndt giengen wieder den Kayser[300], nach Wien[301] zu. Es soll gar gewiß sein, mà non lo credo [302].

---

278 *Übersetzung:* "des Augusts im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"
279 referiren: sich beziehen.
280 Amsterdam.
281 *Übersetzung:* "des Augusts"
282 Speranz: Hoffnung.
283 *Übersetzung:* "Krebsgang"
284 Anforderung: Anspruch, Einspruch, Geldforderung.
285 Darunter am rechten Blattrand des Originals eine nicht zuzuordnende Rechnung, die hier nicht wiedergegeben wird.
286 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
287 *Übersetzung:* "Vergebung dem Stammer, als er sich vorgestellt und sehr demütig um Verzeihung für seine begangenen Fehler gebeten hat."
288 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
289 Sechziger: Flächenmaß.
290 Lehdenacker: unbebautes, jedoch brauchbares Ackerland.
291 ein: ungefähr.
292 Werthern, Georg von (1581-1636).
293 verehren: schenken.
294 *Übersetzung:* "mit Nachrichten"
295 Sachsen, Kurfürstentum.
296 Schweden, Königreich.
297 Schlesien, Herzogtum.
298 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
299 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
300 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
301 Wien.

21. September 1633

♄ den 21. Septemb*er* ⊕

Estrange songe de J*ohann* Sch*umann* [303] [.] [304]

Reluctante minerva[305] [306] [307], habe ich ihn J*ohann* Sch*umann* doch noch, fortgeschickt, nach Bernb*urg* [308] Gott gebe zu glück, vndt gedeyen.

Das schreiben von S*igmund* D*euerlin* [309] so zu Amsterdam[310] datirt, ist mir noch zukommen, diesen Morgen von Bernburgk.

Jtem [311]: der wechßelzettel von hamburg[312].

Nachmittags, meine pferde getummelt[313], Vndt den Schafgotzsch selber geritten, auch endtlich, nach vielem wiedersetzen, seiner meister worden.

< Mad*ame*[314] rompit une dent oculaire forte & belle, sans y penser jusqu'a la racine. [315] Malum omen! [316] >

22. September 1633

[[141r]]

⊙ den 22. Sept*ember*

Songe que la R*eine* de B*ohême* [317] m'avoit promise de me faire avoir iusqu'a 3 m*ille* {Livres tournois} du R*oi* de la G*rande* B*retagne* [318] & que ie m'y pourrois addresser, mais que si i'en

302 *Übersetzung:* "aber das glaube ich nicht"
303 Schumann, Johann (gest. 1636).
304 *Übersetzung:* "Seltsamer Traum des Johann Schumann."
305 Minerva.
306 *Übersetzung:* "gegen den Widerstand der Minerva"
307 Zitatanklang an Cic. off. 1,110 ed. Nickel 2008, S. 92.
308 Bernburg.
309 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
310 Amsterdam.
311 *Übersetzung:* "Ebenso"
312 Hamburg.
313 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.
314 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
315 *Übersetzung:* "Madame brach einen starken und schönen Augenzahn, ohne daran zu denken, bis zur Wurzel ab."
316 *Übersetzung:* "Schlechtes Vorzeichen!"
317 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
318 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

voulois avoir la continuation, ie me pourrois faire donner au lieu de pension continuelle durant ma vie, une telle pension de 3 m*ille* {Livres tournois} par an. [319]

Dje zeitung[320] continuirt[321], daß der h*erzog* von Fridlandt[322], mitt seiner armèe, ~~sich~~ solle zu den ChurSäxischen[323] vndt Schwedischen[324] gestoßen sein, vndt gehen mitteinander auf Oesterreich[325] zu. Vndt das wehre eine vnerhörte metamorphosis [326]. Non la credo ancora. [327]

23. September 1633

☽ den 23. Septemb*er*

Nach heim[328], vndt Ballenstedt[329], fleißig die felder vndt püschlein durchritten, aber nur einen eintzigen hasen gefangen, vndt einen haben die winde[330] lauffen laßen.

M*elchior* Loys[331] hat nur 1 {Gulden} vor einen leichten Stein[332] Sommerwolle, zu Quedlinb*urg* [333] von den heetfeldischen[334] bekommen.

24. September 1633

[[141v]]

♂ den 24. Septemb*er*

Wieder von Ballenstedt[335], nach harzgeroda[336].

C*aspar* Pf*au* [337] ist wiederkommen, berichtet, das er nichts als die dilatorische antwortt, von Ochsenstiern[338] zu Francfurt[339] bekommen, hat alles auf Erfurdt[340] remittirt[341], dahin er baldt

---

319 *Übersetzung:* "Traum, dass die Königin von Böhmen mir versprochen habe, mich bis zu 3 tausend Livres tournois vom König von Großbritannien haben zu lassen und dass ich mich dahin wenden könne, aber dass ich mir, wenn ich die Fortsetzung davon haben wolle, anstatt des ständigen Gnadengehalts mein Leben lang solch ein Gnadengehalt von 3 tausend Livres tournois pro Jahr geben lassen könne."
320 Zeitung: Nachricht.
321 continuiren: weiter berichtet werden.
322 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
323 Sachsen, Kurfürstentum.
324 Schweden, Königreich.
325 Österreich, Erzherzogtum.
326 *Übersetzung:* "Wandlung"
327 *Übersetzung:* "Ich glaube sie noch nicht."
328 Hoym.
329 Ballenstedt.
330 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
331 Loyß, Melchior (1576-1650).
332 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.
333 Quedlinburg.
334 Heidfeld, Familie.
335 Ballenstedt.
336 Harzgerode.
337 Pfau, Kaspar (1596-1658).

kommen, vndt die Sächsische beyde krayse[342], zu einem heilbrunnjschen[343] Schluß, benebens dem Westfälischen[344], adigiren[345] wjll. Jn der Ascan*ischen* [346] sache, schlechte apparentz[347], weil die außbitter[348] zur restitution keine lust haben, vndt der Graf von Brandtstein[349], oberSchatzmeister alles wegnimbt was er zum fisco [350] bekommen kan, So hat auch Ox*enstierna* außdrücklich gesagt in privatis [351] köndte er sich nichts erklären biß zu Erf*urt*[.] So hette es auch <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [352] > noch andere bedencken darneben, insonderheitt aber wegen vnderhalt der garnison zu Magdeb*urg* [353] welche auß Selbiger graffschaftt, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [354] > auch ihren vndterhalt nehmen muß. Wir [[142r]] sehen also scheinbarlich vor augen, das wir doch kein glück noch fortgang mitt den Schwedischen[355] haben. Aber mundus vult decipi. [356] [357]. Oxenst*ierna* [358] helt seine reputation gewaltig, hat hertzog Juliußen von W*ürttemberg* [359] meinen Schwager, zimlich[360] lange vor seinem gemach aufwarten laßen, vndt ist hernacher vor ihm in sein eigen gemach hinein gegangen, hat sich auch alleine oben an, an die Tafel gesezt in seinem eigenem hause, vndt hat h*erzog* Julius, vorn Tisch sich setzen laßen. Jst langsam in seinen expeditionibus [361] [,] lest manche gesandten ezliche wochen, ia Monat, ia biß in die ¾ iahr aufwarten ehe er ihnen audientz ~~kö~~ gibt. An itzo haben Sie zu F*rankfurt* [362] auf dem Tage nichts anderst außgerichtett, als eine decimation[363] auf hohes vndt Niedriges Standes personen, (keinen außgenommen) gelegt, daß man vber die ordinarij [364] ohne das genugsam schwehre contrib*uti*on den zehenden von

---

338 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
339 Frankfurt (Main).
340 Erfurt.
341 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.
342 Niedersächsischer Reichskreis; Obersächsischer Reichskreis.
343 Heilbronner Bund: Bündnis zwischen Schweden und den protestantischen Ständen des Fränkischen, Schwäbischen, Kurrheinischen und Oberrheinischen Reichskreises, das am 23. April 1633 geschlossen und am 30. Mai 1635 wegen des Prager Friedens aufgelöst wurde.
344 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis.
345 adigiren: anhalten, nötigen.
346 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
347 Apparenz: Anschein.
348 Ausbitter: Lehensanwärter.
349 Brandenstein, Christoph Karl, Graf von (1593-1640).
350 *Übersetzung:* "Staatskasse"
351 *Übersetzung:* "in Familienangelegenheiten"
352 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
353 Magdeburg.
354 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
355 Schweden, Königreich.
356 *Übersetzung:* "die Welt will betrogen werden"
357 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.
358 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
359 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).
360 Die Silben sind im Original "zim" und "lich" voneinander getrennt geschrieben.
361 *Übersetzung:* "Abfertigungen"
362 Frankfurt (Main).
363 Decimation: Erhebung des Zehnten.
364 *Übersetzung:* "ordentlichen"

allem getreydig <v*nd* > wein [[142v]] vor allem andern intraden[365], geben v*nd* reichen soll, den Schwed*ischen*[366] ~~zu~~ Soldaten zum besten.

Ox*enstierna* [367] hat sollen das Churfürstenthumb Mentz[368] bekommen, hats nicht wollen acceptiren. Soll alles approbirt [369] haben, was g*enera*l l*eutnant* Arnheim[370], wegen des h*erzogs* von Fridlandt[371] gebracht. Vndt selbiger hertzog vom Kayserl*ichen* hofe gantz disgustirt[372] sein. Man helt auch zu Francfurt[373] selbige<s> <herzogs> coniunction[374] mitt den ChurS*ächsischen*[375] vndt Schwed*ischen* vor gewiß. Landgraf Jörg von heßen[376], ist (nach vjelem <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [377] > disputiren) der subscription[378] vndt ein<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [379] >laßung ejniger verbündnüß, gegen <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [380] > gebung der decjmation[381] vndt contribution, <etc*etera* > <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [382] > endtlich erlaßen worden, auf diesem tage zu f*rank*fort.

Schwed*ische* wollen Pommern[383] vor sich haben, von wegen der Seekandten, vndt hingegen den Churf*ürsten* von Brandenb*urg* [384] die Stifter [[143r]] Magdeb*urg* [385] vndt halberstadt[386] vberlaßen, welchen Tausch ChurB*randenburg* [387] schwehrlich annehmen wirdt, wejl Pommern[388] jhme erblich zukommen wirdt, auch schon in der erbhuldigung begriffen, die Magdeb*urgischen* vndt halb*erstädtischen* lande aber, andern herrn zu theil möchten werden.

Brandtstein[389] ~~re~~ ist fac totum [390] beym Oxenstern[391]. Schwed*isch*e[392] offizirer seindt malcontent. Soldaten thun was sie selber wollen, hetten newlich baldt h*erzog* Berndten[393] ihren general

---

365 Intraden: Einkünfte.
366 Schweden, Königreich.
367 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
368 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).
369 approbiren: billigen.
370 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
371 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
372 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.
373 Frankfurt (Main).
374 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
375 Sachsen, Kurfürstentum.
376 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
377 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
378 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.
379 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
380 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
381 Decimation: Erhebung des Zehnten.
382 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
383 Pommern, Herzogtum.
384 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
385 Magdeburg, Erzstift.
386 Halberstadt, Hochstift.
387 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
388 Pommern, Herzogtum.
389 Brandenstein, Christoph Karl, Graf von (1593-1640).
390 *Übersetzung:* "mach alles"
391 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
392 Schweden, Königreich.
393 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

abgesezt, wie denn einem schon ein pistol so er auf den herzogk lösen wollen, versaget, er aber seiner nicht gefehlet, vndt deßen complices [394] ~~ge~~ zum thejl gefangen worden. Sonsten sollen viel offizirer abgesezt werden.

Die Spannische[395] armada[396] ist zu Costnitz[397] vngehindert, des Frantzosen[398] gegenwehr, vbers gebirge[399] wol durch- vndt dahin ankommen. Wirdt händel geben. [[143v]] etc*etera*

Jch sagen die Schwedische[400] seye gut Kayserisch[401], Sie hielten aber darvor wenn der Kayser[402] (wie Sie vermeynen) gedempft würde, würde jch auch die affection[403] verliehren. Aber gleichwol hat keiner das getadelt, oder gegen C*aspar* Pf*au* [404] Tadeln dörfen[405], das ich meine parole [406], so fürstlich vndt ehrlich halte.

Oberste Geleyn[407], hette der hertzoginn von Br*aunschweig* [408] jhre neütraljtet aufgekündiget, gestaltt dann auch, die Schwedischen dieselbige jn occupirung[409] heßen[410] gebrochen haben.

Rasche[411] peut p*ou*r ce pays[412], quelque chose, & en a la volontè, les autres non. [413]

holländer[414] haben schlechte hülfe, von dem newlich zugeschicktem volck[415] gehabt, so numehr wieder zurück[416] gekommen.

Wolfenbüttelischen[417] strejffen stargk.

Wir hatten kaum außgeredt vom h*erzog* von Fridlandt[418], ich, vndt Caspar [[144r]] Pfawe, so kömbt Eiche[419] mitt schreiben <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [420] > vndt bericht von Leiptzigk[421], das

---

394 *Übersetzung:* "Komplizen"
395 Spanien, Königreich.
396 Armada: Armee, Heer.
397 Konstanz.
398 Frankreich, Königreich.
399 Alpen, Gebirge.
400 Schweden, Königreich.
401 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
402 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
403 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
404 Pfau, Kaspar (1596-1658).
405 dürfen: können.
406 *Übersetzung:* "Wort"
407 Huyn von Geleen, Gottfried, Graf (ca. 1595-1657).
408 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
409 Occupirung: Besetzung.
410 Hessen.
411 Rasche, Christoph Ludwig (von) (1584-1645).
412 Anhalt, Fürstentum.
413 *Übersetzung:* "Rasche kann für dieses Land etwas und hat dazu den Willen, die anderen nicht."
414 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
415 Volk: Truppen.
416 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
417 Wolfenbüttel.
418 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
419 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
420 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

alda ein newer Schrecken, alle wahren weggeflehet [422] vndt eingepackt werden, auch die leütte hauffenweyse wieder außreißen, dann es hette sich die friedens<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [423] >handlung in Schlesien[424], gantz zerschlagen, vndt besorgten Sie des hatzfeldts[425] einfall, welcher an Stadt holckens[426] S*eligem* das commando hatt. G*enera*l holcko soll auf seinem Todtbette gesagt haben, (berichtett C*aspar* Pf*au* [427]) er wüste wol, ihrer viel würden sich vber seinen Todt erfrewen, auch ihm vbel nachreden, aber er wüste auch, die iehnigen so nach ihm kähmen, würden ihn from machen, vndt also hausen, daß man seiner vergeßen köndte. Tous Mes gens, croyent nonobstant cest avis la conionction Fridlandoyse[428], & sont comme obstinèz a ne croyre l'acheminem*en*t de Hatzfeldt, que moy seul croy fermem*en*t[.] [429]

[[144v]]
Es ist ein alter Nickel <Schmidt> [430] außm Großen Christoffel zu Magdeb*urg* [431] anhero[432] kommen, begehret die wiederk*äuflichen* [433] zinsen < retardaten[434] > welche ihm die Schwedischen[435], in meinem Territorio[436] [437], auf 200 {Thaler} sich belauffende, geschenckt, Jch habe ihm einmal cathegorisch geantwortett, ich wehre ihm nichts gestän<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [438] >dig hetten meine vorfahren[439] zur geistligkeitt etwas gestiftett, so müste es dieselbige genießen. Nun aber keine mehr vorhanden, sintemahl die capitularen von halberstadt[440] vertrieben, köndten andere mir, als Domino Territorij [441] in meinem Ampt Bernburgk[442] nicht præjudiziren[443], vndt solche zinsen, ohne mein vorbewust[444], wegschencken, oder dieselben, ad prophanos usus [445], verwenden. Jch weiß ich werde das kalb grewlich ins auge schlagen[446], vndt sonderlich F*ürst*

421 Leipzig.
422 wegflehen: (in Sicherheit) wegschaffen.
423 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
424 Schlesien, Herzogtum.
425 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
426 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
427 Pfau, Kaspar (1596-1658).
428 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
429 *Übersetzung:* "Alle meine Leute glauben ungeachtet dieser Nachricht die Friedländische Vereinigung und sind wie stur, das Voranschreiten von Hatzfeld nicht zu glauben, was ich allein fest glaube."
430 Schmidt, Nikolaus (gest. vor 1644).
431 Magdeburg.
432 Harzgerode.
433 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.
434 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.
435 Schweden, Königreich.
436 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
437 *Übersetzung:* "Gebiet"
438 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
439 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
440 Halberstadt, Domkapitel.
441 *Übersetzung:* "dem Landesherrn"
442 Bernburg, Amt.
443 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.
444 Vorbewußt: Vorwissen.
445 *Übersetzung:* "zu profanen Benutzungen"
446 das Kalb ins Auge schlagen: jemandem eine bittere Wahrheit sagen.

L*udwig* [447] höchlich offendiren[448] denn [[145r]] er[449] nimbt sich des wercks mitt eyfer vndt ernst an, mir zu schaden.

Madame[450] hat auch nichts außgerichtett, wegen der zehenden so Sie im A*mt* Ball*enstedt*[451] prætendirt[452].

Le jeune Börstel[453], fils du Presjd*ent*[454] est demeurè a Francfurt[455]. Dieu me garde, & soit mon ayde vers ceste Diete de Erfurdt[456]. [457]

Je suis en peine, a cause de ma Femme. Dieu luy vueille assister, & nous donner bon conseil. [458]

Jch habe heütte frühe morgen, laßen die anticipations Stewer befehlich, naher Gernroda[459], vndt Großen Alßleben [460] removiren[461].

Man hat heütte Morgen, so wenig als gestern mehr hasen im gehäge antreffen, vndt spühren können. Es scheinet, als wolle sjch numehr aller segen verliehren.

[[145v]]
Avis [462]: das hanß Bernds[463] vor ein par tagen, bey Frosa[464] von 8 Reüttern, angesprenget[465], vndt abgesetzt[466] worden, haben ihm 3 pferde genommen, ihn salvo honore [467] biß aufs hembde außgezogen, vndt ein[468] 200 {Thaler} werth schaden gethan. Es wirdt also sehr vnsicher. Jn Francken[469] vndt Schwaben[470], sollen die partheyen[471], biß in 40[,] 50 pferde starck reytten, vndt ie zu weilen, die offizirer selber absetzen.

---

447 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
448 offendiren: beleidigen, kränken.
449 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
450 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
451 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
452 prätendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.
453 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).
454 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
455 Frankfurt (Main).
456 Erfurt.
457 *Übersetzung:* "Der junge Börstel, Sohn des Präsidenten, ist in Frankfurt geblieben. Gott behüte mich und sei bei dieser Frankfurter Zusammenkunft meine Hilfe."
458 *Übersetzung:* "Ich bin in Sorge wegen meiner Frau. Gott wolle ihr beistehen und uns guten Rat geben."
459 Gernrode.
460 Großalsleben.
461 removiren: entfernen, absetzen, beseitigen.
462 *Übersetzung:* "Nachricht"
463 Berndt, Johann (1).
464 Frose.
465 ansprengen: angreifen.
466 absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).
467 *Übersetzung:* "unbeschadet der Ehre"
468 ein: ungefähr.
469 Franken.
470 Schwaben.
471 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

N*ota* B*ene* [472] [:] C*aspar* Pf*au* [473] berichtett auch, das F*ürst* L*udwig* [474] ganz keinen danck, von seinem Stadthalterampt habe, vndt thete beßer, er resignirte[475], weil die Schwed*ischen*[476] doch einen Residenten nach Magdeb*urg* [477] sezen wollen.

Schreiben von F*ürst* Aug*usto*[478] wegen besorgender[479] execution, wo ich nicht die contrib*utions*retardaten [480] einbringe, vndt mahnen wegen der genandten Senioratgelder[481].

25. September 1633

[[146r]]

☿ den 25. Septemb*er*

Der Newe Secretarius [482] Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[483], Balthasar Myhe[484], mein lehnmann vndt vndterthaner, hat sich bey mir præsentiret.

Avis [485], daß die pest in 18 haüser<n> zu Deßaw[486], eingerißen, Gott bewahre vor ferrnerem vnheyl. Ambrosius Gottfridt Lümmer[487], Pfarrer zu Wörliz[488] ist bey mir auch gewesen, pfarrer von Wörliz, wegen wiederkaüfl*icher* [489] zinßen.

Favor auljcus [490], a l'envy l'un de l'autre [491], etc*etera* calomnies [492] etc*etera*[.]

26. September 1633

♃ den 26. Septemb*er*

---

472 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
473 Pfau, Kaspar (1596-1658).
474 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
475 resigniren: abdanken, (ein Amt) aufgeben.
476 Schweden, Königreich.
477 Magdeburg.
478 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
479 besorgen: befürchten, fürchten.
480 Contributionsretardat: noch ausstehende Kontribution.
481 Senioratgeld: dem Ältesten bzw. Oberhaupt eines Adelshauses zustehende Einkünfte.
482 *Übersetzung:* "Sekretär"
483 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
484 Myhe, Balthasar.
485 *Übersetzung:* "Nachricht"
486 Dessau (Dessau-Roßlau).
487 Limmer, Ambrosius Gottfried (1603-1680).
488 Wörlitz.
489 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.
490 *Übersetzung:* "Die Hofgunst"
491 *Übersetzung:* "um die Wette, die eine von der anderen"
492 *Übersetzung:* "Verleumdungen"

Geldt vor F*ürst* A*ugust* [493] vom wjlliger[494] durch harschleben[495], 800 {Thaler} davon ich 200 {Thaler} versurweyse[496], ~~v~~ <b> erechnen laße. Vada jl resto. [497]

hinauß spatziren gefahren, <nach Schiela[498].>

27. September 1633

♀ den 27. Septemb*er* ♗

Baltzer hauffen[499], abweysen laßen.

Fiat justitia, & pereat mundus. [500] [501]

[[146v]]
Jch habe Rödern[502] mitt einem gantz schwarz atlaßgestickten kleide, de pied en cap [503], sambt aller zubehör & 10 {Goldgulden} [504] beschenckt, Einsiedeln[505] gestern mitt einem seidenen verbremten, vndt mitt schwarz atlaß gefütterten Mantel, auch einem weißen atlaßen[506] ~~gerißenen~~ <figurirten> wammeß, Jtem [507]: Napierschky[508] mitt einem roten Tüchernen Mantel gantz durch vndt durch, mit rohtem Sammet vndterleget, vndt mitt güldenen knöpfen vndt galonen verbremdt, Eichen[509] mitt einem schwarz Tüchern durch vndt durch, mitt schwarzem Sammet vnderlegtem Mantel, auch einem schwarzen seiden atlaßen wammes, vndt einem Spann*ischen* koller, p*our* comparoistre non superbement, ains honnestem*en*t au baptesme Dieu aydant, la pluspart d'eux, [[147r]] estant mal vestus, & mal en ordre [510].

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [511] > Avis [512] von C*aspar* Pf*au* [513] daß sich die friedenshandlung gantz zerschlagen, vndt daß <Gr*af* > Galaas[514] an holckens[515] stadt, commendire, dörfte in der furie

493 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
494 Williger: Bewilliger.
495 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
496 versurweise: als Anleihe.
497 *Übersetzung:* "Es gilt den Rest."
498 Schielo.
499 Hauffe, Balthasar.
500 *Übersetzung:* "Es geschehe Gerechtigkeit, und ginge die Welt darüber zugrunde."
501 Zitat aus Manlius: Loci communi, tom. 2, S. 290.
502 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).
503 *Übersetzung:* "von Kopf bis Fuß"
504 *Übersetzung:* "und 10 Goldgulden"
505 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
506 atlaßen: aus Atlasgewebe bestehend.
507 *Übersetzung:* "ebenso"
508 Napierski, Andreas.
509 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
510 *Übersetzung:* "um mit Gottes Hilfe bei der Taufe vor den meisten von ihnen nicht stolz, sondern anständig zu erscheinen, da sie schlecht bekleidet und schlecht in Ordnung sind"
511 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
512 *Übersetzung:* "Nachricht"
513 Pfau, Kaspar (1596-1658).

baldt ein abermahliger einfall geschehen. hertzogin von Br*aunschweig* [516] ist zu Schöningen[517] zwar angelanget, die neutralitet aber ist mitt ihr aufgehoben. G*enera*l Banner[518] ist zu Bernb*urg* [519] gewesen, hat die brücke, vndt das Schloß abermals fleißig besehen, vndt einen außschuß von Junger Mannschafft außm lande[520] vor die Schwed*ische*n[521] vndt zu verstärckung des Werderischen Regiments, begehret.

A spasso a piedj [522], nach den vogeldohnen, alda wir nur eine drußel gefangen.

A [523] Magdeb*urg* [524] gilt itzundt 1 Tonne hering 8½ {Thaler}[,] Stockfisch 5¾[,] Schollen das {Schock} 12 {Groschen}[,] die besten aber 16 {Groschen}[,] Spann*ischer* wein die pipe 66 {Thaler}[,] Frantzenwein 35. Der eymer[525] Franckenwein 9 {Thaler} N*ota* B*ene* [526] [:] 1 pipe ist [[147v]] 5½ aymer[527].

28. September 1633

♄ den 28. Septemb*er* ♜

Seltzamer Trawm, von den beyden grimmigen ochßen, welche mich vndt mein kindt[528] verfolget haben, wenn wir vor ihnen geflohen seindt, wenn wir aber ihnen standt gehalten, vndt die Stirn gebotten, haben Sie vnß nichts schaden können, vndt seindt auch zu weilen vor vnß geflohen.

Röder[529] v*nd J*o*hann* Sch*umann* [530] nach Quedlinburgk[531].

Eiche[532] mitt Myhen[533], nach Ballenstedt[534], ihn auch alda, zur oberinspection der haußhaltung, einzuweysen.

---

514 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
515 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).
516 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
517 Schöningen.
518 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
519 Bernburg.
520 Anhalt, Fürstentum.
521 Schweden, Königreich.
522 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang zu Fuß"
523 *Übersetzung:* "In"
524 Magdeburg.
525 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
526 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
527 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
528 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
529 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).
530 Schumann, Johann (gest. 1636).
531
532 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
533 Myhe, Balthasar.
534 Ballenstedt.

Mesurè avec un filet l'habit jaune du petit Maz Röder[535], en ma presence le tailleur. Jl y a 46 petits passements, au pourpoint, & 10½ aux chausses, font 56½ aulnes. [536]

Avis [537] von Leiptzigk[538], daß sich die frie [[148r]] denshandlung in Schlesien[539] gewiß zerschlagen, das landt zu Meißen[540], so wol die Stadt Leiptzigk [541] insonderheitt in großer gefahr wegen des krieges, vndt wegen der pest stehe, vndt die Kayßerl*ichen* [542] trouppen nach dem lande zu Francken[543] zu, marchiret, wollen auch daß Weymarische[544] attacquiren.

Schreiben von F*ürst* Aug*usto*[545] vndt Schwartzenbergern[546].

Alteration de Malherbe[547] [548]. [549]

lettres de F*ürst* F*riedrich* [550] & J*ohann* L*udwig* de Kn*och* [551] [552] durch Calbe[553], auch von Graf Moritz von Naßaw[554].

29. September 1633

⊙ den 29. Sept*ember* Michelis[555].

hanß Bernds[556] bey mir gewesen, thut gute vorschläge, wegen der zahlung in Schlesien[557], vndt arrests[558], der ~~w~~ hebronnischen[559] wittwe<n> [560] gühter in Pommern[561].

---

535 Röder, Matthias von (ca. 1615/20-nach 1661/vor 1671).
536 *Übersetzung:* "Mit einem Faden das gelbe Kleid des kleinen Matthias Röder in meiner Gegenwart abgemessen, der Schneider. Es gibt 46 kleine Posamenten am Wams und 10½ an den Hosen, machen 56½ Ellen."
537 *Übersetzung:* "Nachricht"
538 Leipzig.
539 Schlesien, Herzogtum.
540 Meißen, Markgrafschaft.
541 Leipzig.
542 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
543 Franken.
544 Sachsen-Weimar, Herzogtum.
545 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
546 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
547 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
548 Identifizierung unsicher.
549 *Übersetzung:* "Entrüstung des Unkrauts."
550 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
551 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
552 *Übersetzung:* "Briefe von Fürst Friedrich und Johann Ludwig von Knoch"
553 Calbe, N. N..
554 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).
555 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).
556 Berndt, Johann (1).
557 Schlesien, Herzogtum.
558 Arrest: Beschlagnahmung.
559 Hebron, Daniel von (1584-1628).
560 Hebron, Erdmuthe von, geb. Gottberg (ca. 1600-1650).
561 Pommern, Herzogtum.

Diese Nacht zwischen 11 vndt 12 vhr hat mich einer beschleichen wollen, Jch bin aber darüber aufgewacht.

[[148v]]
Jch habe aufm Schloß predigen laßen, vmb Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[562] wjllen.

Nachmittags mitt den Schwestern[563], zur kirchen gefahren.

Beschreibung[564] von F*ürst* Aug*usto*[565] gegen den 3. Octob*er* zu abendt, oder gegen den 4[ten:] früh.

Avis [566]: daß h*erzog* W*ilhelm* von Weymar[567], Regiment geschlagen bey Newstadt an der Orla[568], h*erzog* von Fridlandt[569] soll gegen Leütmaritz [570] mitt seiner armèe aufgebrochen sein, vndt die Sächsische[571] armèe vmb Bautzen[572] herümb liegen.

Pro malo omine, (quod Deus clementer avertat) [573] ist diesen Morgen, eine Fraw alhier[574] in puerperio [575] gestorben, zu der doch Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin die hofmeisterinn[576] vndt andere leütte gar fleißig geschickt. Gott bewahre vnß gnediglich nach Seinem väterlichen willen vor solchem vnfall.

30. September 1633

[[149r]]

☽ den 30. Septemb*er*

Die Rechnungen durchsehen. p*erge* [577] < Observè des tromperies. [578] p*erge* [579] >

Spatziren gegangen.

An Pferden, (jnsonderheitt dem Marggrafen) künste probirt. <Gott gebe zu glück.>

---

562 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
563 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
564 Beschreibung: schriftliche Ein- oder Vorladung.
565 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
566 *Übersetzung:* "Nachricht"
567 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
568 Neustadt an der Orla.
569 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
570 Leitmeritz (Litomerice).
571 Sachsen, Kurfürstentum.
572 Bautzen.
573 *Übersetzung:* "Als ein schlechtes Vorzeichen (was Gott gnädig abwenden möge)"
574 Harzgerode.
575 *Übersetzung:* "im Kindbett"
576 Steinbach (2), N. N. von.
577 *Übersetzung:* "usw."
578 *Übersetzung:* "Betrügereien bemerkt."
579 *Übersetzung:* "usw."

< Odeur de mort en passant par la gallerie vers la chambre de Mad*ame*[580] [.] [581] >

580 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
581 *Übersetzung:* "Geruch des Todes im Vorübergehen durch den Gang zum Zimmer von Madame."

01. Oktober 1633

[[149r]]

♂ den 1. Octobris [1] .

<J'ay estè> Agitè de force fantosmes ceste nuict, en songe, entre autres ayant estè en un lict rouge avec Mad*ame*[2] & en sortant elle après moy, luy suivit un fantosme & puis un petit enfant, mais force mains d'enfant, mais tout cela en songe. Aussy Eiche[3] & Christof[4] Maler, se fussent plaint en une autre chambre auprès de telle agitations. [5]

N*ota* B*ene* [6] [:] Songe de Madame, d'avoir estè percè de 3 cousteaux d'un garçon, lequel se changea en un beau petit enfant blond comme Erdtmann[7], & Mad*am*e le print, trouvant a sa playe, une goutte de sang sur son cœur. [8]

[[149v]]
Supplicatio [9] der Schilischen[10] holzhawer, haben 9 {} 21 Malder[11] gehawen, von iedem Malder 8 {Pfennige} thut 15 {Thaler} 14 {Groschen}

Der Oberste Jacob King[12], hat an mich, an Meine gemahlin[13], vndt an beyde Schwestern[14] geschrieben, vndt vnß nach Schlanstedt[15] zur begräbnüß seiner haußfrawen[16], (welche im Majo a*nn*o [17] 1632 schon gestorben) ~~in acht tagen~~ <gegen den 10. huius [18] > gebehten.

---

1 *Übersetzung:* "des Oktober"
2 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
3 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
4 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
5 *Übersetzung:* "Ich bin heute Nacht im Traum von vielen Geistern bewegt worden, unter anderem indem ich mit Madame in einem roten Bett war und als sie nach mir hinausging, folgte ihr ein Geist und dann ein kleines Kind, aber viele Kinderhände, aber das alles im Traum. Auch Eichen und Christoph Maler hätten sich in einem anderen Zimmer in der Nähe über solche Bewegungen beklagt."
6 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
7 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
8 *Übersetzung:* "Traum von Madame, mit drei Messern von einem Jungen durchbohrt worden zu sein, welcher sich in ein schönes kleines blondes Kind wie Erdmann verwandelte, und Madame nahm ihn, als sie in ihrer Wunde einen Blutstropfen auf ihrem Herzen fand."
9 *Übersetzung:* "Bittschrift"
10 Schielo.
11 Malter: Holzmaß.
12 King, James (1589-1652).
13 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
14 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
15 Schlanstedt.
16 King, Dilliana, geb. Borchens (gest. 1632).
17 *Übersetzung:* "Mai im Jahr"
18 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"

Avis [19] vom Præsid*enten*[20] das es gewiß, das die friedenstractaten[21], in Schlesjen[22], sich zerschlagen, vndt der herzog von Fridlandt[23] gewoltt die Chur*Sächsischen* [24] sollten sich mitt den Kayserl*ichen* [25] coniungiren[26], wieder die Schwed*ischen*[27] [.] g*enera*l Banner[28], hat wieder wollen volck[29] in Bernburgk[30] legen, ist aber abgewendet, h*erzog* von Fridl*and* soll vom Arnheim[31] geschlagen sein, vndt sein fußvolck[32] meistentheils, drauf gegangen, darumb müße sich Galas[33] nach Leütmaritz[34] zu, wenden, So sollen auch in Schwaben[35] 7ben Bayerische[36] Regimenter [[150r]] getrennet vndt geschlagen sein.

F*ürst* Aug*ust*us[37] schreibet die infection seye im wirtzhause zu Plötzkaw[38] eingerißen, begehret derowegen die zusammenkunfft zu Bernburgk[39] fortgehen zu laßen.

Je m'en lave les mains. [40]

02. Oktober 1633

☿ den 2. Octob*er* ♊

Depesche nach Bernburgk[41].

Am heüttigen behttage, in die kirche.

Gestern vndt heütte, hats zum ersten mahl diesen winter eyß alhier[42] gefroren, vndt ist die Sahmzejtt alhier bestellet, aber zu Schiela[43] noch nicht.

---

19 *Übersetzung:* "Nachricht"
20 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
21 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
22 Schlesien, Herzogtum.
23 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
24 Sachsen, Kurfürstentum.
25 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
26 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
27 Schweden, Königreich.
28 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
29 Volk: Truppen.
30 Bernburg.
31 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
32 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
33 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
34 Leitmeritz (Litomerice).
35 Schwaben.
36 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
37 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
38 Plötzkau.
39 Bernburg.
40 *Übersetzung:* "Ich wasche meine Hände in Unschuld."
41 Bernburg.
42 Harzgerode.
43 Schielo.

Den Obersten King[44], wieder beantwortett, auch haüptmann Knochen[45] vndt C*aspar* Pf*au* [46] dahin nach Schlanstedt[47] aufs leich[48] begängnüß deputirt[49].

Zeitung [50] das sjch wjeder blut, jn den waßerTonnen zu halle[51], sehen laße. Bedeüttet gewiß abermals blutstürzung[52], wo es Gott nicht gnediglich abwendet.

03. Oktober 1633

[[150v]]

<[Marginalie:] hazgeroda[!].> ♃ den 3. Octob*er* ⊕

Avis [54]: daß sich 1 comp*agni*e Reütter, zu Schiela[55], einquartirt, vndt vbel hausen. Jch habe Rödern[56] hingeschickt, es abzuwenden.

V*riel* V*on* E*ichen* [57] vndt Schuemann[58] nach Quedlinb*urg* [59] geschickt, wie auch Bilawen[60].

Schreiben von Wartemßleben[61], daß er sich, zu der zahlung, nicht verstehen will.

Casp*ar* Pfaw[62] hat mir geldt gebracht, von den Großen Alslebischen[63] vndt Gernröd*ischen*[64] Stewren.

Mad*am*e la Duchesse de Br*aunschweig* [65] a escrit a Madame[66], se plaignant fort de la rudesse de Loh*ausen* [67] avec renvoy de la lettre[.] [68] N*ota* B*ene* [69] [.]

---

44 King, James (1589-1652).
45 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
46 Pfau, Kaspar (1596-1658).
47 Schlanstedt.
48 King, Dilliana, geb. Borchens (gest. 1632).
49 deputiren: absenden.
50 Zeitung: Nachricht.
51 Halle (Saale).
52 Blutstürzung: Blutvergießen.
54 *Übersetzung:* "Nachricht"
55 Schielo.
56 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).
57 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
58 Schumann, Johann (gest. 1636).
59 Quedlinburg.
60 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
61 Wartensleben, Bernhard (1) von (gest. 1636).
62 Pfau, Kaspar (1596-1658).
63 Großalsleben, Amt.
64 Gernrode, Amt.
65 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
66 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
67 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).
68 *Übersetzung:* "Die Frau Herzogin von Braunschweig hat an Madame geschrieben, wobei sie sich sehr über die Grobheit von Lohausen mit Rücksendung des Briefes beklagt."
69 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

M*elchior* L*oyß* [70] hat gestern den Schwestern[71] 200 {Thaler} von alhiesigen[72] Stewren, vndt C*aspar* Pf*au* 100 {Thaler} von den Groß Alsl*ebischen* vndt Gernröd*ische*n Stewren (vber 150 {Thaler} so er C*aspar* Pf*au* mir <davon> eingeanwortett) gelifert.

Röder ist wiederkommen, mitt bericht das Rittm*eiste*r Lorbach[73] vndter dem Brandtsteinischen [[151r]] Regim*en*t von Schiela[74] aufgebrochen vndt sich gar wol gehalten. hat 30 pferde bey sich gehabt, Jst auch getrennt vndt geschlagen worden bey Newstadt an der Orla[75].

Die depesche nach Quedlinb*urg* [76] ist wol abgangen, heetfeld*ische*n[77] stregken mir 600 {Thaler} auf künftige Walp*urgis* [78] wolle 1634 g*ebe* g*ott* vor, davon ich ezliche posten, in Quedlinb*urg* abgelegt, vndt das vbrige bekommen bahr, nemlich: 234 {Thaler} 14 {Groschen}

04. Oktober 1633

♀ den 4[ten:] Octob*er*

Avis [79] von Eißleben[80], vom Oberaufseher[81], das es nichts ist mitt der Meißnischen[82] gleißnerey.

Z*eitung* [83] daß der avis [84], wegen der Wallst*einischen* [85] Njederlage, continuirt[86] von Leiptzigk[87] (wiewol ichs vor nichts halte) vndt daß die große glocke zu S*ankt* Nicolaj, zersprungen, welches ein omen mutationis in religione [88] [[151v]] sein soll.

Der Rittm*eiste*r Lorbach oder Lorwaldt[89], ist wieder seine gegebene parole [90] heütte zu Tanckeroda[91] gelegen. Jch habe ihm, lose wortt sagen laßen, <vndt weggebracht.>

---

70 Loyß, Melchior (1576-1650).
71 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
72 Harzgerode, Amt.
73 Lorbeer, N. N..
74 Schielo.
75 Neustadt an der Orla.
76 Quedlinburg.
77 Heidfeld, Familie.
78 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).
79 *Übersetzung:* "Nachricht"
80 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
81 Loß, Nikolaus von.
82 Meißen, Markgrafschaft.
83 Zeitung: Nachricht.
84 *Übersetzung:* "Nachricht"
85 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
86 continuiren: weiter berichtet werden.
87 Leipzig.
88 *Übersetzung:* "Vorzeichen der Veränderung in der Religion"
89 Lorbeer, N. N..
90 *Übersetzung:* "Wort"
91 Dankerode.

Reprimande a Bjla[92], <p*ou*r les chevaux de Poul*ogn*e[93] [.]> [94]

Schwester Batilde[95], jst an der coljca [96] gar kranck worden, Gott helfe jhr, wieder zu recht, durch sejne gnade.

05. Oktober 1633

♄ den 5[ten:] Octob*er*

Deux sangliers ceste semaine, l'un pesant 89 {livres} (assavoir la venayson 66 {livres}[,] la teste 14 {livres} & la peau 9 {livres}[,] fait 89 {livres})[,] l'autre sanglier pesoit 75 {livres} & une biche pesant 10 {livres} & 1½ Centner. [97]

Depesche vers Bernb*urg* [98] du picqueur[99]. [100]

Schreiben von Bernb*urg* daß die zusammenkunft alda wol abgegangen in ~~des præs~~ der Cantzeley die deliberation[101], in des præsid*ente*n[102] hauß die speisung.

Ezliche malefitz personen[103] sizen zu Bernb*urg* [[152r]] vndt daß zu Leiptzigk[104] vber sie gesprochene vrtheil zu exequiren[105] befohlen, theils capitalj poena [106], theils fustigatione & relegatione [107] zugleich, theils relegatione [108] allein, zu bestraffen. Jls sont sept en nombre. [109]

Zeitung [110] das die Bayerischen[111] vndt Spannischen[112] im Oberlande[113] geschlagen, also das zwar hertzog Berndt von Weymar[114], im ersten angriff, gantz getrennet vndt geschlagen, auch tödtlich

---

92 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
93 Polen, Königreich.
94 *Übersetzung:* "Verweis an Bila wegen der Pferde aus Polen."
95 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
96 *Übersetzung:* "Kolik"
97 *Übersetzung:* "Zwei Wildscheine diese Woche, das eine 89 Pfund schwer (und zwar das Fleisch 66 Pfund, der Kopf 14 Pfund und die Haut 9 Pfund, macht 89 Pfund), das andere Wildschwein wog 75 Pfund, und eine 10 Pfund und 1½ Zentner schwere Hirschkuh."
98 Bernburg.
99 Weckerlin, Balthasar.
100 *Übersetzung:* "Abfertigung des Bereiters nach Bernburg."
101 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.
102 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
103 Malefizperson: Straftäter(in), Verbrecher(in).
104 Leipziger Schöppenstuhl: Seit 1574 amtliche kursächsische Spruchbehörde in Straf- und Zivilsachen für alle Untergerichte des Landes.
105 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.
106 *Übersetzung:* "mit Todesstrafe"
107 *Übersetzung:* "mit Staupe und Verbannung"
108 *Übersetzung:* "mit Verbannung"
109 *Übersetzung:* "Es sind sieben an der Zahl."
110 Zeitung: Nachricht.
111 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
112 Spanien, Königreich.
113 Oberdeutschland (Süddeutschland).
114 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

verwundet vor sejne person, Gutavus horn[115] aber, so ihn endtsezen wollen, gleichsfalß geschlagen, vndt ganz getrennet worden, auch vor seine person geblieben, die Frantzösische[116] armèe aber, so darzu kommen, vndt auch 4mal mannlich von den Spannischen zurück[117] getrieben worden, endtlich zum 5$^{ten:}$ mal, durchgedrungen, vndt eine bluhtige victorie[118], nebens der wahlstadt, erhalten. Mitt der Fridländischen[119] Njederlage aber, soll nichts dran seyn.

06. Oktober 1633

[[152v]]

⊙ den 6$^{ten:}$ Octob*er* ⊕

Sigmundt Conradt Dewerlin, von Falckengrundt [120], ist wiederkommen, außm Njederlandt [121], Gott lob mitt glück, wiewol ich nichts als bona verba [122] erhalten.

Schreiben von der K*önigin* ~~in~~ <au> <ß> Böh*men* [123] vom Secret*ari*o [124] < Maurice[125],> vom Leone von Aissema[126], <gestern abendt.>

A son retour du pays-bas, il a failly a rompre le col dans un chariot, un Cap*itai*ne seant auprès de luy rompant les costes ~~<est>~~ a son costè par la cheute e*t cetera* ~~assis~~ A eu force avantures mais assèz heureuses Dieumercy, <bien que plus*ieu*rs cheutes par terre, & vent contraire sur mer.> [127]

vormittags, aufm Schloß, nachmittags in der Stadt[128] predigt gehört.

Bohte von Oldenb*urg* [129] wjederkommen, mjtt schreiben, vom Grafen[130], vndt Wolzogen[131]. Ribuffo. [132] etc*etera*

---

115 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).
116 Frankreich, Königreich.
117 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
118 Victorie: Sieg.
119 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
120 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
121 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
122 *Übersetzung:* "gute Worte"
123 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
124 *Übersetzung:* "Sekretär"
125 Maurice, Theobald (gest. 1654).
126 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).
127 *Übersetzung:* "Auf seiner Rückkehr aus den Niederlanden hat er sich in einem Wagen beinahe den Hals gebrochen, als ein bei ihm sitzender Hauptmann durch den Sturz die Rippen ~~ist~~ an seiner Seite usw. brach ~~sitzend~~. Hat viele Abenteuer, aber Gott sei Dank ziemlich glückliche, obwohl mehrere Stürze auf den Boden und ungünstigen Wind auf dem Meer gehabt."
128 Harzgerode.
129 Oldenburg.
130 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
131 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).
132 *Übersetzung:* "Verweis."

Bohte von Lübeck[133] auch glücklich wiederkommen.

<Schreiber> hänßgen[134], abermal, nach Walhausen[135] geschicktt, wein abzuholen 12 Aymer[136], Djeu garde, qu'il ne soit pillè avec l'argent [137].

S*igmund* D*euerlin* [138] hat seine commission[139] vndt werbungen abgeleget, vndt alles wol referiret.

[[153r]]
Bohte von Magdeburgk[140], jst auch wjederkommen, mitt zimlicher expedition[141].

Jtem [142]: ejn kaufmann von hamburgk[143], will getreydig erhandeln, mitt deme man aber schwehrlich kan eines werden.

N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [144] [:] Als heütte herr Johann Leüthnerus[145] vormittags auf dem Saal predigte, von der wittwen Sohn zu Naim[146], sagte er vndter andern auch diese nachdenckliche wortt:

Wer weiß, ob morgen oder vbermorgen, nicht ein ehegatte vom andern gescheiden eine wittwe oder wittwer gemacht wirdt der es ~~jst~~ itzt nicht meynet, er blühe wie er wolle, er seye in was stande er wolle, etc*etera*[.]

Vnsere hofmeisterinn[147] fienge drüber an zu weinen.

Mais il me semble que cest homme abuse de son eloquence, & a faute de iugement, a particularizer ainsy trop naifuement, ce que paraventure il ne verroit pas malvolontiers. [148]

07. Oktober 1633

☽ den 7. Octob*er* ⊕

Songe [149], daß wir auf einem platz in der höhe, (baldt wie zu Bernb*urg* [150] baldt wie zu heydelberg[151]) gestanden, ezliche Fürsten, benebens K*önig* in B*öhmen* [152] alß herrvatter[153]

---

133 Lübeck.
134 Ganß, Johann.
135 Wallhausen.
136 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
137 *Übersetzung:* "Gott bewahre, dass er mit dem Geld geplündert werde"
138 Deuerlin, Sigmund (1577-1637).
139 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
140 Magdeburg.
141 Expedition: Verrichtung.
142 *Übersetzung:* "Ebenso"
143 Hamburg.
144 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"
145 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
146 Lc 7,11-17
147 Steinbach (2), N. N. von.
148 *Übersetzung:* "Aber es scheint mir, dass dieser Mann es mit seiner Eloquenz übertreibt und einen Mangel an Urteilsvermögen hat, so allzu aufrichtig im Detail darzulegen, was er vielleicht nicht ungern sähe."
149 *Übersetzung:* "Traum"

S*eliger*[,] herzog <hans> von zweybrück[154], Pfalzgraf hanß Casimir[155], [[153v]] < Pf*alzgraf* Ludwig[156],> hertzogk Julius von Wirtemb*erg* [157] [,] Margraf von Anspach[158], me semble aussy [159], vndt zu lezt herz*og* Alexander henrich von Hollstein[160]. Wir hetten alle in ein gewölbe vndter der erden gehen müßen, vndt vnsere wapen hineyn setzen laßen. Mein wapen wehre am allerersten fertig worden, da hette herrvatter[161] Sehliger gesagt: Ey das ist recht. Darauf wehre ich am ersten <vndter den Fürsten,> ~~nach dem K*önig* in B*öhmen*~~ ins gewölbe hineyn gegangen, vndt hette ~~vnsere~~ <mein> wapen am allerbesten außgemahlet gefunden, der andern Fürsten ihres so erst außwendig am gewölbe neben meinem wahren, hernach aber <auch> hinein getragen wurden, rings herümb stehende, hatten meistentheils mängel, daß sie nicht recht außgem[a]hlet, oder sonst defect hatten, darüber frewete sich herrvatter vndt ich das vnsers das beste wehre, die andern Fürsten, insonderheitt Pfalzgraf Ludwig zanckten mitt ihren leütten, das alles so vbel gemahlet wehre, Jn der mitte aber des ge<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [162] >wölbes stunde ein Steinerner Sargk, vndt drauf Stunde des Königs in Schweden[163] [[154r]] wapen gar groß, aber nur in lehm gegraben, noch nicht vberzogen, viel weniger gemahlt, Sollte erst fertig werden vndt vberstrichen. Wie ich nun also die wapen rings herümb an der wandt im runden gewölbe, (welches doch etwas licht hatte, in deßen mitten der Steinerne Sarck stunde) besahe, vndt das meines so vollkommen vndt gerühmet wurde, mir wolgefiel, sahe ich es noch eigentlicher an, so dauchte mich es wehre <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [164] > nicht mein rechtes wapen, sondern viel löwen darinnen, vndt ein anders, darein ich mich so baldt nicht richten kondte, vndt darüber perplex wardt.

Madame[165] a songè que ceste mayson d'Harzguerode[166] a estè pillèe par les soldats, quj m'ont persecutè a coups d'espeè, & m'ont voulu tuer, mais ne m'ont sceu nuire. Sur ces entrefaites elle s'est resveillèe pleine d'angoisse ~~apres~~ <sur> les 3 heures du mattin, & a commencè a sentir les douleurs quj ont accoustumè de preceder l'accouchem*en*t [[154v]] que Dieu luy vueille benignement ottroyer heureux par sa grace & benediction. [167]

---

150 Bernburg.
151 Heidelberg.
152 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
153 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
154 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von (1584-1635).
155 Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von (1589-1652).
156 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).
157 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).
158 Brandenburg-Ansbach, Friedrich, Markgraf von (1616-1634).
159 *Übersetzung:* "scheint mir auch"
160 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).
161 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
162 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
163 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
164 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
165 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
166 Harzgerode.
167 *Übersetzung:* "Madame hat geträumt, dass dieses Harzgeröder Haus durch die Soldaten geplündert worden ist, die mich mit Degenstichen verfolgt haben und mich haben töten wollen, aber haben mir nicht schaden können. In diesem Augenblick ist sie voller Angst ~~nach~~ auf drei Uhr morgens aufgewacht und hat die Schmerzen zu spüren begonnen, die der Geburt vorauszugehen pflegen, die Gott ihr gütig gewähren wolle, erfreulich durch seine Gnade und Segen."

N*ota* B*ene* [168] [:] Jnfluence dèz long temps, que lors qu'un peintre feroit mon pourtrait naifuem*en*t bien, que ceste annèe là, je mourrois ou tost apres le pourtraict achevè. Or jamais peintre ne m'a sceu pourtraire au vif, quoy que plus*ieu*rs l'ayent essayè, sinon Maistre Michel Mireveldt[169] a Delft[170], en original que S*igmund* D*euerlin* [171] m'a apportè hier, pourtrait au vif, avec admiration de tous mes gens, & il y avoit encores une copie auprès, assèz bien faite ~~qu~~ & i'ay donnè l'original & la copie a Mad*am*e[172] a son tresgrand contentement. Peut estre que ceste influence a estè imaginaire, peut estre aussy, que non. [173]

Ludit in humanis, Divina sapientia rebus. [174] [175]

Nun hat Gott der grundtgühtige, Barmhertzige vndt Allmächtige vatter, kurz vor 6 vhren diesen Morgen, Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin [176] dero getragene frawlichen bürden, [[155r]] gnediglich entbunden, vndt vnß beyderseits mitt einem wolgestalten iungen Söhnlein[177] erfrewet vndt begabet, dafür wir S*eine*r Göttl*ichen* Allmacht innbrünstig lob, ehr, preiß vndt danck sagen, Er wolle ferrner das angefangene werck, zu seines h*eilgen* nahmens ehre, der kirchen wolfahrt, des vatterlandes[178] bestem, auch zu des kindes zeittlicher vndt ewiger wolfahrt vollführen, daßelbe stärcken, in guter gesundtheitt, vndt allem fürstlichem wolstandt erhalten, auch die frawMutter meine herzliebste gemahlin[179], in ihren wochen stärcken, erhalten, vndt zu vorigen leibeskräften, ~~mit~~ durch seine Göttl*iche* Allmacht, vndt mildreiche gühte wieder verhelfen, vmb Christi willen Amen.

Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin hat ein[180] drey stunden lang zimliche schmertzen außgestanden, vndt [[155v]] die secundinæ [181] haben nicht fortgewolt, iedoch hat der vielgühtige Gott, gar gnediglich geholfen. Er seye dafür gepreyset.

Jch habe vber die 60 notification schreiben, außgefertigett.

---

168 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
169 Miereveld, Michiel van (1567-1641).
170 Delft.
171 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
172 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
173 *Übersetzung:* "Eingebung seit Langem, dass wenn ein Maler mein Porträt aufrichtig gut machen würde, dass ich dieses Jahr da sterben würde oder bald nach dem vollendeten Porträt. Nun hat kein Maler mich jemals nach dem Leben abmalen können, obwohl es mehrere versucht hatten, ausgenommen Meister Michiel Miereveld in Delft im Original, das mir Sigmund Deuerlin gestern gebracht hat, [ein] Porträt nach dem Leben mit der Bewunderung von allen meinen Leuten, und es gebe dabei noch eine recht gut gemachte Kopie, und ich habe das Original und die Kopie Madame zu ihrer sehr großen Zufriedenheit gegeben. Kann sein, dass diese Eingebung eingebildet gewesen ist, vielleicht auch nicht."
174 *Übersetzung:* "Die göttliche Weisheit spielt in den menschlichen Dingen."
175 Zitat nach Ov. Pont. 4,3,49 ed. Willige/Holzberg 52011, S. 482f..
176 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
177 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
178 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
179 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
180 ein: ungefähr.
181 *Übersetzung:* "Nachgeburt"

Donnè 10 {Dalers} en {Goldgulden} bohtenbrodt[182], a la gouvernante [183] p*ou*r m'avoir dit, que c'est un fils[184], la premiere, & 10 {Dalers} a la sagefemme. [185]

P*aul* L*udwig* [186] ist mitt 2 wagen vndt dem bereütter[187] von Bernb*urg* [188] ankommen.

Avis [189] das Gallaaß[190] aufs Newe, will in Meißen[191] einfallen.

Dem præsid*enten*[192] contentirt[193] mitt einem schönen blawschimmel[194], <den jch zu Bernburg gekaufft.>

Gar fr*eundliche* Antwortt vndt gratulationes [195] auf mejne notification, von den Quedlinb*urger* Aeptißinn[196] vndt Pröbstinn[197].

08. Oktober 1633

♂ den 8[ten:] Octob*er*

Noch von den gestrigen notificationen, etzliche vollzogen, vndt Eichen[198] nach Deßaw[199], Coßwigk[200] [,] Lichtemberg[201], vndt Dresen[202] [!], geschickt, wo er durchkommen kan, zun Gevatterschaften [[156r]] einzuladen, F*ürst Johann* Cas*imir* [203] [,] die wittwe[204] zu Coßwigk[205], die Churfürstin[206] zu Lichtemberg[207], vndt den Churfürsten von Saxen[208], wo er[209] biß nach Dresen[210] [!], durchkommen kan, sonsten soll ers bleiben laßen.

---

182 Botenbrot: Belohnung für eine überbrachte gute Nachricht.
183 Steinbach (2), N. N. von.
184 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
185 *Übersetzung:* "10 Taler in Goldgulden Botenbrot der Hofmeisterin dafür gegeben, mir als erste gesagt zu haben, dass es ein Sohn ist, und 10 Taler der Hebamme."
186 Ludwig, Paul (1603-1684).
187 Weckerlin, Balthasar.
188 Bernburg.
189 *Übersetzung:* "Nachricht"
190 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
191 Meißen, Markgrafschaft.
192 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
193 contentiren: zufriedenstellen.
194 Blauschimmel: Schimmel, dessen Farbe leicht ins Bläuliche geht.
195 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
196 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).
197 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).
198 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
199 Dessau (Dessau-Roßlau).
200 Coswig (Anhalt).
201 Lichtenburg, Schloss (Prettin).
202 Dresden.
203 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
204 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).
205 Coswig (Anhalt).
206 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).
207 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

C*arl* H*einrich* v*on* N*ostitz* [211] le page a estè contraint de recevoir le chastiment meritè, p*ou*r les injures descochèes contre les gentilshommes[212], & de leur donner satisfaction comme aussi a moy mesme p*ou*r avoir deshonorè mon chasteau. [213]

Ein leüttenambt der newlichste käsekrämer [214], oder höckenträger[215], hat sich vieler vnnützen wortt, wie er den Schielischen[216] mittfahren[217] wollte, vernehmen laßen, vndt Wolf Resen[218] wollen anfaßen, Jch habe Napierschky hinauß geschickt, seinem beginnen abzuwehren. Es hat sich aber der Schnarcher[219] eines andern bedacht, vndt auf Straßberg[220] zu, sich gewendet, selb dritte, die vbrigen 12 pferde anderstwohin reitten laßen, si ce n'est une feinte [221].

09. Oktober 1633

[[156v]]

☿ den 9[ten:] Octob*er*

Avis [222] das man sich noch gewiß eines einfalß in Meißen[223], oder Francken[224] besorget[225], die Kayserl*ichen* [226] sich sehr stärcken, die Schwedischen[227] aber, vndt jhre adhærenten[228] sehr empeschirt[229] sein, dörfte auch wol einen Bannirischen[230] sammelplatz in vndt vmb Bernburgk[231] setzen.

---

208 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
209 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
210 Dresden.
211 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
212 Bila, Hans Christian von (1607-1637); Napierski, Andreas; Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).
213 *Übersetzung:* "Karl Heinrich von Nostitz, der Edelknabe, ist gezwungen worden, die verdiente Strafe zu empfangen für seine gegen die Junker ausgelassenen Beleidigungen und um ihnen wie auch mir selbst Genugtuung dafür zu geben, mein Schloss entehrt zu haben."
214 Käsekrämer: Person mit Krämergeist.
215 Hockenträger: Kleinverkäufer (vor allem von Esswaren), Lastenträger.
216 Schielo.
217 mitfahren: jemanden (übel) behandeln.
218 Rese, Wolf.
219 Schnarcher: Aufschneider, Großmaul, Prahler.
220 Straßberg.
221 *Übersetzung:* "wenn das nicht eine Finte ist"
222 *Übersetzung:* "Nachricht"
223 Meißen, Markgrafschaft.
224 Franken.
225 besorgen: befürchten, fürchten.
226 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
227 Schweden, Königreich.
228 Adhaerent: Anhänger.
229 empeschiren: hindern.
230 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
231 Bernburg.

Noch expedirt, wegen der Berlinjschen[232] zahlung, wegen der ~~abschickung~~ <abfertigung> in Pommern[233], Item [234] an die Schwestern[235], nach Güsterow[236], Jtem [237]: nacher Magdeburgk[238] meiner leütte, Gott geleytte Sie, Jtem [239]: nacher Bernburgk.

Die Rechnungen durchsehen.

Artzney eingenommen, < de Mechuacana <seu Rabarbarum nigrum, ad expellendam altram bilem> potio [240].>

10. Oktober 1633

[2]1 den 10[ten:] Octob*er*

Escrit de bon anchre au Presid*ent*[241] datè hier au soir. Dieu vueille que le desirè effect en reüssisse. De mesme a Krosigk[242] & a Hübener[243], par messagers exprès. [244] Homo proponit, Deus disponit. [245] [246]

Der kleine[247] ist gar vnpaß von schreyen die gantze nacht vndt hat tormina [248]. etc*etera*

[[157r]]
Es incommodirt auch, Mejne fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[249], gar sehr in ihrer Ruhe, vndt Jhre L*iebden* seindt zimlich vnpaß, haben auch molestien in mammis [250], etc*etera* etc*etera* etc*etera*[.]

N*ota* B*ene* [251] [:] Jl semble qu'il y ait du charme, (Dieu nous en vueille benignement preserver) veu que l'enfant[252] quoy que famelicq n'a voulu recevoir le laict de la nourrice (quoy que saine) nj mesme le propre enfant de la nourrice n'a voulu recevoir son laict quoy que bon, a ce qu'ils

232 Berlin.
233 Pommern, Herzogtum.
234 *Übersetzung:* "ebenso"
235 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
236 Güstrow.
237 *Übersetzung:* "ebenso"
238 Magdeburg.
239 *Übersetzung:* "ebenso"
240 *Übersetzung:* "ein Trank aus Mechuacana oder schwarzer Rhabarber zur Austreibung der schwarzen Galle"
241 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
242 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
243 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).
244 *Übersetzung:* "Am Abend mit guter Tinte [d. h. freundlich] an den Präsidenten geschrieben, auf gestern datiert. Gott wolle, dass davon die gewünschte Auswirkung gewinne. Dasselbe durch Eilboten an Krosigk und an Hübner."
245 *Übersetzung:* "Der Mensch denkt, Gott lenkt."
246 Zitat nach Thomas von Kempen: De imitatione Christi, S. 82f.
247 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
248 *Übersetzung:* "Bauchschmerzen"
249 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
250 *Übersetzung:* "in den Brüsten"
251 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
252 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).

disent, & mon enfant n'a aussy sceu reposer dans le berceau, que l'on croit enchantè. Dieu vueille descouvrir les impostures. Aussy devant ~~2~~ <1> ½ ans & davantage comme Erdmann[253] fut nè, le laict de sa nourrice luy passa incontinent sans apparence quelconque, mais par la grace de Dieu, & par remedes en fin luy revint, & on usa plus*ieu*rs remedes contre le charme ou sourcelleries, ou enchantemens. [254]

[[157v]]
Menaces de F*ürst* Aug*ust* [255] & de Bawyr[256], avec leur execution, en cas que la contribution n'ensuive, quj reste encores. [257]

11. Oktober 1633

♀ den 11[ten:] Octob*er*

< Fama et vita parj passu ambulant. [258] >

Receu une tresmeschante, et injurieuse lettre, par commendem*en*t de F*ürst* Aug*ust*us[259], a Paulus[260], <addressèe de SonnenSch:[261] > [262]

J'en ay mis en peine Madame[263], contre mon grè, <mais forcè.> [264]

Le laict estant du tout passè a la nourrice (nous croyons par charmes) il en a fallu prendre, une autre & l'enfant[265] s'appayse. Dieu le conserve. [266]

253 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
254 *Übersetzung:* "Es scheint, dass es einen Zauber gab (Gott wolle uns davor gütig bewahren), da weder das Kind, obwohl [es] hungrig [war], die Milch der Amme (obwohl [sie] gesund [war]) hat annehmen wollen, noch selbst das eigene Kind der Amme ihre Milch hat annehmen wollen, obwohl [sie] gut [war], nach dem, was sie sagen, und mein Kind hat in der Wiege auch nicht schlafen können, dass man es verzaubert glaubt. Gott wolle die Betrügereien aufdecken. Auch vor 1½ Jahren und länger, als Erdmann geboren wurde, versiegte ihm gleich die Milch seiner Amme ohne irgendeinen Anschein, kam ihm aber schließlich durch die Gnade Gottes und durch Heilmittel wieder und man gebrauchte einige Heilmittel gegen den Zauber oder Hexereien oder Verzauberungen."
255 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
256 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).
257 *Übersetzung:* "Drohungen von Fürst August und von Baur mit ihrer Vollstreckung im Fall, dass die Kontribution, die noch aussteht, nicht folge."
258 *Übersetzung:* "Ehre und Leben gelten gleichviel."
259 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
260 Ludwig, Paul (1603-1684).
261 Abkürzung nicht auflösbar.
262 *Übersetzung:* "Einen sehr bösen und beleidigenden Brief auf Befehl des Fürsten August an Paul erhalten, bestellt von Sonnensch."
263 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
264 *Übersetzung:* "Ich habe Madame damit gegen meinen Willen, aber aus Zwang in Sorge versetzt."
265 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
266 *Übersetzung:* "Da die Milch der Amme völlig versiegt war (wir glauben durch Zaubereien), hat man dafür eine andere nehmen müssen und das Kind beruhigt sich. Gott erhalte es."

A spasso fuora dopò desinare, a cavallo, par passar la malinconia, ricevuta dal torto di sta mattina, arrivatomj in iscritto. [267]

höfliche antwortt von Schöningen[268], ou Mad*am*e la Duchesse de Brunswyck[269] se paint, d'estre tout de mesme traittèe, comme moy [270]. N*ota* B*ene* [271] ses mots [272]: das man D*ero* L*iebdens* herren[273] neben mich gleich tractirt[274], ist wol eine böse manier (c*'est* a d*ire* l'occupation [[158r]] du chasteau de Bernb*urg* [275] comme celuy de Hessen[276] [277]) aber man muß itzundt viel vber sich gehen laßen, vndt mitt gedultt vberwinden, es wirdt ia verhoffentlich eins mahls, müßen beßer werden, die Fürstin[278] zu Krannichfeldt[279] wirdt nu wieder in ruhe sein, denn gallaas[280] ist mitt allem volck[281] nach Böhmen[282] gangen, Sonsten höret man von beyden armèen nichts, etzliche meynen, es sollen wieder tractaten[283] vohr sein, Gott gebe doch eines mahl solche die vns einen bestendigen frieden bringen, denn das ist vns wol das beste, denn ich sehe, noch schlechten forthel[284] den ein vndt <der> ander von hatt, von dem mandat[285], da D*ero* L*iebden* [286] von melden, habe ich noch nichts gehört, D*ero* L*iebden* bitte ich laßens mir doch eine abschrift von zukommen, ich kan mir aber nicht einbilden, das ein Fürst sein wirdt, so solchen parirt, hat man nun so lange vor die deützsche Freyheitt gefochten, vndt soll diß nun der gewinn sein, so hette mans lieber bleiben laßen, denn vom haüpt ist solches [[158v]] <[Marginalie:] ">noch niemals begert worden, aber das seindt die rechten Strafen darauf, wenn mans sagen dörffte[287], wenn man dem nicht wjll gehorchen, dem man schuldig, so muß mans andern thun, welche einen machen erkennen, was man verachtet. Huc usque [288] H*erzogin* v*on* B*raunschweig* [289] welche gleichwol vernünfftig geschrieben, vndt vmb ihrer qualiteten willen, (insonderheitt da sie numehr ihre Jugendtiahr abgeleget, vndt eines großen Churfürsten[290] Schwester ist,) nicht zu verachten.

---

267 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang hinaus zu Pferd nach dem Mittagessen, um die von dem mich heute Morgen schriftlich erreichten Unrecht bekommene Melancholie zu vertreiben."
268 Schöningen.
269 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
270 *Übersetzung:* "wo die Frau Herzogin von Braunschweig sich beklagt, trotzdem wie ich behandelt worden zu sein"
271 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
272 *Übersetzung:* "ihre Worte"
273 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).
274 tractiren: behandeln.
275 Bernburg.
276 Hessen.
277 *Übersetzung:* "das heißt die Besetzung des Bernburger Schlosses wie dasjenige von Hessen"
278 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
279 Kranichfeld.
280 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
281 Volk: Truppen.
282 Böhmen, Königreich.
283 Tractat: Verhandlung.
284 Hier: Vorteil.
285 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.
286 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
287 dürfen: können.
288 *Übersetzung:* "Soweit"
289 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
290 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

12. Oktober 1633

♄ den 12ten: Octobris [291] .

Es hat sich Gott lob vndt danck, mitt Mutter[292] vndt kindt[293], fein angelaßen, der Allmächtige stärcke sie ferrner.

Plus*ieu*rs tristes pensèes, a cause des contrarietèz innocentes que je souffre. [294]

Paulus[295] ist mitt seinen raysegeferten von Magdeb*urg* [296] wieder kommen. [[159r]] Der Allerhöchste seye davor gepreysett, vndt bewahre ferrner mich vndt die meynigen vor aller gefahr, <Vndt Schimpf,> es seye auf raysen zu waßer vndt landt, alß auch vornehmlich zu hause[297], vndt so lange wir in diesem leben auf diesem Jammerthal wallen, vndt wandern müßen.

Jtzt erfahre ichs erst, das der wagen mitt den fischwahren vndterm Apfelberge[298] vmbgeworfen, par niaiserie du cocher[299] [300], vndt großer schade geschehen seye. Malheur! [301]

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [302] > N*ota* B*ene* [303] [:] Avis [304] das die Schwedischen[305] in <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [306] > Schlesien[307], biß aufs haüpt geschlagen, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [308] > vndt ihrer 4 m*ille* [309] Mann geblieben, auch <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [310] > der alte Graf von Turn[311] gefangen seye.

Antwortt vom Marschalckh Krosigk[312] vndt vetter Johann Casimirn[313].

N*ota* B*ene* [314] [:] Es jst heütte vndt gestern, ein grawsamer Sturmwjndt gewesen.

---

291 *Übersetzung:* "des Oktober"
292 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
293 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
294 *Übersetzung:* "Einige traurige Gedanken wegen der unverschuldeten Widerwärtigkeiten, die ich erleide."
295 Ludwig, Paul (1603-1684).
296 Magdeburg.
297 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
298 Apfelberg, Berg.
299 N. N., Jesse.
300 *Übersetzung:* "durch Einfalt des Kutschers"
301 *Übersetzung:* "Unglück!"
302 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
303 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
304 *Übersetzung:* "Nachricht"
305 Schweden, Königreich.
306 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
307 Schlesien, Herzogtum.
308 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
309 *Übersetzung:* "tausend"
310 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
311 Thurn, Heinrich Matthias, Graf von (1567-1640).
312 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).
313 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
314 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

13. Oktober 1633

[[159v]]

☉ den 13[den:] Octob*er*

Jn die kirche: Dancksagung p*ou*r Mad*ame* [315] [316] <zweymal.>

Confirmatio [317] von Bernb*urg* [318] [,] von Gr*oß* Alsleben[319], von ~~Schönin~~ Magdeb*urg* [320] etc*etera* der Schwedischen[321] niederlage in Schlesien[322]. Gott gebe friede.

Pfarrer[323] erinnert mich, das heütte vndt gestern 8 tage, vngewöhnliche Sturmwinde alhier[324] gewesen, so da pflegen schlachten zu denotiren[325].

Punition de Jesse[326]. [327]

14. Oktober 1633

☽ den 14. Octob*er*

Napierschky[328] mitt Paulus[329] vndt Sigmundt[330] vndt bereytter[331] nach Bernb*urg* [332] [.] Dieu les garde, avec 1200 {Thaler} [333] &c*etera*

Confirmatio [334] der Schwedischen[335] Niederlage in Schlesien[336], eroberung f*rank*fort an der Oder[337], Croßen[338], etc*etera*[.]

---

315 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
316 *Übersetzung:* "für Madame"
317 *Übersetzung:* "Bestätigung"
318 Bernburg.
319
320 Magdeburg.
321 Schweden, Königreich.
322 Schlesien, Herzogtum.
323 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
324 Harzgerode.
325 denotiren: bezeichnen.
326 N. N., Jesse.
327 *Übersetzung:* "Bestrafung von Jesse."
328 Napierski, Andreas.
329 Ludwig, Paul (1603-1684).
330 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).
331 Weckerlin, Balthasar.
332 Bernburg.
333 *Übersetzung:* "Gott beschütze sie mit 1200 Talern."
334 *Übersetzung:* "Bestätigung"
335 Schweden, Königreich.
336 Schlesien, Herzogtum.
337 Frankfurt (Oder).
338 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

Conjunction[339] des Altringers[340] mitt dem Duca di Feria[341] bey Costnitz[342], einfall vndt schaden, in heßen[343], des Obr*isten* Bönnighausens [344], Niederlage des Sperreüters[345], [[160r]] vndt 3 Regimenter, vndt daß sie zu Wien[346] so gefast, daß sie wollen das Vnus pastor & unum ovile [347] in kurtzem in Deützschlandt[348] solle werden.

Schelmereyen[349] abermal mitt vnserer Amme. Dieu les divertisse, & me donne unefois repos de mes tourments, <irraysonnables.> [350]

Retour de Stoffel[351] le lacquay avec force lettres complimenteuses de Plötzkaw[352], Calbe[353], Dessa[354], Coswigk[355], & Bretzsch[356], la ou il a rencontrè Madame la Douairiere[357] de Lichtembergk[358] en se retirant illecq a cause de la guerre & de la peste. [359]

Eiche[360] m'a aussy escrit, & nonobstant la defense, que je luy en ay faite, a avancè chemin, vers Dresen[361] [!]. Dieu le garde de la peste, & des picoreurs. [362]

Caspar Pfaw[363] hier[364] gewesen, attestant la pusillanimitè des Swedois[365] [366].

Nachmittags hinauß geritten.

---

339 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
340 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).
341 Suárez de Figueroa y Córdoba, Gómez (1587-1634).
342 Konstanz.
343 Hessen, Landgrafschaft.
344 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).
345 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).
346 Wien.
347 *Übersetzung:* "einer der Hirte und eines der Schafstall"
348 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
349 Schelmerei: Betrug, Hintergehen.
350 *Übersetzung:* "Gott wende sie ab und gebe mir einmal Ruhe von meinen unvernünftigen Sorgen."
351 N. N., Christoph (2).
352 Plötzkau.
353 Calbe.
354 Dessau (Dessau-Roßlau).
355 Coswig (Anhalt).
356 Pretzsch.
357 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).
358 Lichtenburg, Schloss (Prettin).
359 *Übersetzung:* "Rückkehr von Christoph, dem Lakaien, mit vielen Höflichkeitssbriefen aus Plötzkau, Calbe, Dessau, Coswig und Pretzsch, wo er der Frau Witwe von Lichtenburg begegnet ist, wohin sie sich wegen des Krieges und der Pest zurückzog."
360 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
361 Dresden.
362 *Übersetzung:* "Eichen hat mir auch geschrieben und ist ungeachtet des Schutzes, den ich ihm dafür geschaffen habe, nach Dresden fortgekommen. Gott beschütze ihn vor der Pest und vor den Marodeuren."
363 Pfau, Kaspar (1596-1658).
364 Harzgerode.
365 Schweden, Königreich.
366 *Übersetzung:* "wobei er die Kleinmütigkeit der Schweden bestätigte"

Resolution de Mad*ame*[367] de vouloir allaicter l' enfant [368] elle mesme, que Dieu benje. [369]

15. Oktober 1633

[[160v]]

♂ den 15[den:] Octob*er*

Zeitungen[370], von A*dolf* B*örstel* [371] auß Franckreich[372].

Wieder an ihn geschrieben, <heütte dato [373].>

A spasso andato fuorj, nel bel tempo. [374]

Jch habe heütte alhier aufm Forwergke hartzgeroda[375] laßen proben des getreydigs außdreschen in gegenwart, der Junckern Röders[376] vndt Bilaens[377], vndt der pagen Rindorffs[378] vndt Nostitzens[379]. Der alte Richter Caspar Pischel[380], ist auch mitt darzu kommen, hat gegeben wie folgett:

Ein schock[381] Sommerrogken, von der breitte[382] hindter dem Schloße, hat gegegeben, 3 {Schefel} 1 metze.

Ein schock gersten, von der breitte, die Amptshufe genandt, 7 {Schefel} ½ himpen[383].

Ein schock haber, von der großen herren breite, hat gegeben 9 scheffel.

Ein schock haber vom Cunrodt hat gegeben, 8 {Schefel} vndt 1 himpen.

Gott gebe das wirs in der menge wol genießen mögen.

16. Oktober 1633

[[161r]]

☿ den 16[den:] Octob*er*

367 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
368 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
369 *Übersetzung:* "Entschluss von Madame, das Kind selbst stillen zu wollen, was Gott segne."
370 Zeitung: Nachricht.
371 Börstel, Adolf von (1591-1656).
372 Frankreich, Königreich.
373 *Übersetzung:* "gegeben"
374 *Übersetzung:* "Draußen spazieren gegangen bei schönem Wetter."
375 Harzgerode.
376 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).
377 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
378 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
379 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
380 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).
381 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
382 Breite: Feld.
383 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

J'ay sceu des terribles choses de la chesne[384], que je n'eusse pas creu. Il semble que Dieu me veut monstrer par effect que je <ne> suis, qu'homme, & que luy seul est scrutateur des coeurs. [385] &c*etera*

J'ay disnè p*ou*r la 1ere:^ fois, avec Madame[386] en ses couches, puis qu'elle s'est levèe aujourd'huy, en assèz bon poinct, p*ou*r la premiere fois. [387]

Grawsame vnthaten, homicidia [388] vndt parricidia [389] so zu Bernb*urg* [390] scharf gestrafft werden sollen, von außländern an andern orten zwar verübet, aber durch Gottes schickung alda ans Tagelicht kommen. Jch habe die sententz[391] nicht mildern wollen, andern zum abschew. Atrocia deljcta puniuntur atrocibus poenis. [392]

Meine gestrige pursche hat wieder alhier[393] proben genommen.

[[161v]]
Ein schock[394] winterrogken so am Apfelberge[395] gestanden, hat gegeben 3 {Schefel}

Ein {Schock} gersten, welches auf der breitte[396] vorm schloße gestanden, 6½ {Schefel}

Ein schock zinßhaber[397], hat gegeben 5 {Schefel} vndt ½ himpen[398].

17. Oktober 1633

℔ den 17^den:^ Octob*er*

Je suis demeurè hors de l'Eglise. <sceu cependant comme I*ohann* S*chumann* [399] (suivant sa coustume) a invehè que les principaulx devoyent donner bon exemple aux autres.> [400]

384
385 *Übersetzung:* "Ich habe schreckliche Sachen über den Eichen erfahren, die ich nicht geglaubt hätte. Es scheint, dass Gott mir durch Wirkung zeigen will, dass ich nur Mensch bin und dass er allein Erforscher der Herzen ist."
386 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
387 *Übersetzung:* "Ich habe zum ersten Mal mit Madame in ihrem Wochenbett zu Mittag gegessen, da sie heute bei ziemlich guter Gesundtheit zum ersten Mal aufgestanden ist."
388 *Übersetzung:* "Morde"
389 *Übersetzung:* "Verwandtenmorde"
390 Bernburg.
391 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.
392 *Übersetzung:* "Schrecklichere Vergehen werden mit schrecklicheren Strafen bestraft."
393 Harzgerode.
394 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
395 Apfelberg, Berg.
396 Breite: Feld.
397 Zinshafer: Hafer, der als Grundzins entrichtet wird.
398 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.
399 Schumann, Johann (gest. 1636).
400 *Übersetzung:* "Ich bin außerhalb der Kirche geblieben. Jedoch erfahren, wie Johann Schumann (gemäß seiner Gewohnheit) eingeführt hat, was die Wichtigsten den anderen als gutes Beispiel geben sollen."

Causè avec M*elchior* L*oyß* [401] de l'infidelitè du monde. [402]

Pourmenades apres le travail de teste, & bon lambicquement du cerveau. [403]

18. Oktober 1633

♀ den 18[den:] Octob*er*

Vnser kindt[404], ob es schon frisch vndt gesundt zur welt gebohren, so scheinet es doch, (wie wir vndt der Medicus[405] [406] darvor halten) es seye bezaubert, dann alle [[162r]] drey tage der Ammen die Milch vergehet, alß numehr auch der vierdten geschehen, vndt das arme kindt[407] darüber verschmachten muß, Gott erbarm sich sein, des armen würmleins, vndt vnser aller.

On soupçonne une femme de ~~qualitè,~~ <honneste condition,> Dieu vueille, que nous ne facions tort a personne, & descouvre la meschancetè. [408] < N*ota* B*ene* [409] Les terribles grimaçes qu'elle me faysoit & a ma soeur A*nna* S*ophia* [410] un de ces jours, ne nous voulant en rien responder en plein midy, quoy que nous la demandassions. Elle ne permet a personne de se mirer en sa prunelle de l'œil. [411] N*ota* B*ene*[.] [412] >

Jch habe das kindt mitt eßenspeise laßen aufhalten, wiewol es große gefahr auf sich hatt.

Elle a mis 9 sortes d'herbes au berceau, ne voulant faire semblant de les connoistre, & nous les avons fait brusler. [413]

L'enfant aisnè[414] & celuy cy est inquitè lors qu'elle est en la chambre de l'enfant, [[162v]] criants, & ne pouvans dormir. [415]

---

401 Loyß, Melchior (1576-1650).
402 *Übersetzung:* "Mit Melchior Loyß über die Treulosigkeit der Welt geredet."
403 *Übersetzung:* "Spaziergänge nach der Kopfarbeit und gutem Kopfzerbrechen."
404 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
405 Lanius, Nikolaus.
406 *Übersetzung:* "Arzt"
407 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
408 *Übersetzung:* "Man verdächtigt eine Frau von ~~Stand~~ ehrlicher Geburt, Gott wolle, dass wir niemandem Unrecht taten, und entdecke die Boshaftigkeit."
409 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
410 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
411 *Übersetzung:* "die schrecklichen Grimassen, die sie mir und meiner Schwester Anna Sophia gegenüber an einem dieser Tage schnitt, als sie uns darauf am hellen Tag nichts antworten wollte, obwohl wir sie gefragt hatten. Sie erlaubt niemandem, sich in ihrer Augenpupille zu spiegeln."
412 *Übersetzung:* "Beachte wohl."
413 *Übersetzung:* "Sie hat neun Sorten von Kräutern in die Wiege gelegt, da sie nicht so tun wollte, sie zu kennen, und wir haben sie verbrennen lassen."
414 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
415 *Übersetzung:* "Das ältere Kind und dieses hier ist unruhig, wenn sie im Kinderzimmer ist, weil sie weinen und nicht schlafen können."

Jls disent, luy avoir veu faire des signes de la croix, & dire des mots entre les dents sur l'enfant[416]. [417]

Elle nous a addressè l'année passèe, & ceste fois aussy, les plus pauvres & meschantes nourrices, que l'on a sceu trouver, comme si les femmes de bien ne le faysoyent tresvolontiers, dont il y a icy[418] bon nombre, lesquelles se l'estiment a honneur. Mais ceste femme suspecte nous veut toujours addresser les femmes ou parentes de voleurs ou mendiants. Dieu nous soit en ayde & divertisse toutes meschancetèz, & que nous ne nous trompions en nos opinions. [419]

Nechst einem innnbrünstigem gebeht, ist vor zauberey guht, korallen zincken am halse getragen, Jtem [420]: corallenpulver eingenommen, Jtem [421]: Johanniskraut in die stube gelegt, ~~ein~~ Jtem [422]: ein licht brennen [[163r]] zu laßen so von der Sonnen angesteckt ist, wiederstrebet den bösen Geistern. Man hat andere mehr sachen, Jedoch: An deß herren segen, Jsts alles gelegen.

Zeitung [423] das die Niederlage der Schwedischen[424] in Schlesien[425], durch herren Schafgotzschen[426] geschehen, vndt alles geändert ist.

Jtem [427]: daß die Schweitzer[428] auch in den harnisch gebracht worden, durch die Schwedischen vndt Frantzosen[429]. Gott gebe vns friede gnediglich.

19. Oktober 1633

♄ den 19[den:] Octob*er*

Vrgirt die Stewren zu Ballenstedt[430].

---

416 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
417 *Übersetzung:* "Sie sagen, sie Kreuzzeichen machen und Worte über dem Kind zwischen den Zähnen sagen gesehen zu haben."
418 Harzgerode.
419 *Übersetzung:* "Sie hat uns im vergangenen Jahr und auch dieses Mal die ärmsten und boshaftesten Ammen zugeschickt, die man da hat finden können, als ob die guten Frauen das nicht sehr gern täten, von denen es hier viele gibt, welche es sich zur Ehre schätzen. Aber diese verdächtige Frau will uns immer die Frauen oder Verwandten von Dieben oder Bettlern zuschicken. Gott sei uns zu Hilfe und wende alle Bosheiten ab und dass wir uns in unseren Ansichten nicht täuschten."
420 *Übersetzung:* "ebenso"
421 *Übersetzung:* "ebenso"
422 *Übersetzung:* "ebenso"
423 Zeitung: Nachricht.
424 Schweden, Königreich.
425 Schlesien, Herzogtum.
426 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).
427 *Übersetzung:* "Ebenso"
428 Schweiz, Eidgenossenschaft.
429 Frankreich, Königreich.
430 Ballenstedt.

Jn etwas linderung vndt beßerung, mitt dem kleinen[431], Gott seye es gedanckt, vndt gebe continuation[432]. Amen.

Hà nevicato sta mattina, e tutto'l giorno, per la prima volta, quest'inverno, dopo haver fatto vento terribile sta notte. [433] p*erge* p*erge* [434]

[[163v]]
Avis [435]: daß Cratz[436], nach dem er vermeinet, seine gühter, von den Schwedischen[437] wieder zu bekommen, seye von den ChurCöllnischen[438] ertapt, vndt gefangen weggeführet worden. Dörfte wol ein böß ende nehmen.

<J'ay> Sceu aujourd'huy, que mad*am*e ma Tante[439] de Cöhten[440] auroit opinè de moy, (au millieu de ses resveries) qu'il faudroit, que j'eusse commis quelque singulier pechè, que Dieu me punissoit si rigoureusement, & qu'elle scavoit bien que i'estois fort inquietè & angoissè en mon esprit, & qu'il me falloit autant souffrir, qu'ame vivante, mais aussy, qu'elle scavoit, que j'avois encores, la crainte de Dieu, & qu'il me releveroit, & me donneroit bonne fortune. [441]

P*aul* L*udwig* [442] revenu de Bernbourg[443] [444], cum [445] Naperschky[446], Disparerj, ansietà [447], wiederligkeitt.

Begehren des g*enera*l Banners[448], durch Werdern[449], an F*ürst* Aug*ustu*m[450] man solle sich angreiffen[451], [[164r]] vndt mitt volck[452], zur gegendefension[453] gefast halten. Er g*enera*l Bann*ér* [454] lest sich in Chur Brandenburgische[455] bestallung ein.

---

431 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
432 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.
433 *Übersetzung:* "Es hat heute Morgen und den ganzen Tag zum ersten Mal diesen Winter geschneit, nachdem es heute Nacht schrecklichen Wind gemacht hat."
434 *Übersetzung:* "usw. usw."
435 *Übersetzung:* "Nachricht"
436 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).
437 Schweden, Königreich.
438 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).
439 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
440 Köthen.
441 *Übersetzung:* "Ich habe heute erfahren, dass meine Frau Tante aus Köthen ihre Meinung über mich gesagt hätte (inmitten ihrer Betrachtungen), dass ich irgendeine sonderbare Sünde begangen haben müsste, dass Gott mich so streng bestrafe, und dass sie wohl wisse, dass ich in meinem Geist sehr beunruhigt und ängstlich sei und dass ich so viel leiden müsse als lebende Seele, aber auch dass sie wisse, dass ich noch die Gottesfurcht habe und dass er mich wieder aufrichten und mir gutes Glück geben würde."
442 Ludwig, Paul (1603-1684).
443 Bernburg.
444 *Übersetzung:* "Paul Ludwig aus Bernburg wiedergekommen"
445 *Übersetzung:* "mit"
446 Napierski, Andreas.
447 *Übersetzung:* "Meinungsverschiedenheiten, Angst"
448 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
449 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
450 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
451 (sich) angreifen: seinem Geldbeutel etwas zumuten, Geld ausgeben, an seinen Vorrat/seine Ersparnisse greifen.
452 Volk: Truppen.

Fürst Augusti[456] mißhelligkeitt, daß ich ihm, (in meiner injuriensache) so scharf geschrieben. Jmputet sibj. [457]

20. Oktober 1633

☉ den 20[sten:] Octob*er*

Jn die predigt <Du du eben du du, du seyest, was Standes, du wollest, hohes oder Niedriges Standes.> etc*etera* Vormittags, aber nicht Nachmittags, propter negociorum cumulum [458].

Follie ou malice de mes Conseillers, quj me veulent donner tort, a cause de la lettre escrite au Pr*in*ce Auguste[459], & que je luy devois envoyer deux personnes p*ou*r excuser les mots quj l'ont touchè, comme s'il me falloit requerir pardon, d'avoir ressenty les injures receuës. [460]

Depesche vers Bernburg[461]. [462]

21. Oktober 1633

[[164v]]

☽ den 21. Octob*er*

P*aul* L*udwig* [463] [,] G*eorg* Kn*üttel* [464] in einer Calesche, 2 pagen, 1 knecht, 2 Mußcket*iere* zur confoy[465], nach Ballenstedt[466] geschickt geldt abzuholen.

Röder[467], 1 page, 1 knecht, 1 Stalliungen zur roß, vndt 2 Mußcket*iere* mitt den wagen, nach Bernburgk[468].

---

453 Gegendefension: Gegenverteidigung.
454 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
455 Brandenburg, Kurfürstentum.
456 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
457 *Übersetzung:* "Er möge es sich zuschreiben."
458 *Übersetzung:* "wegen der Masse an Geschäften"
459 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
460 *Übersetzung:* "Verrücktheit oder Böswilligkeit meiner Räte, die mir Unrecht geben wollen wegen des an Fürst August geschriebenen Briefes und dass ich ihm zwei Personen schicken müsse, um die Worte zu entschuldigen, die ihn getroffen haben, so als ob ich um Verzeihung dafür bitten müsse, die empfangenen Beleidigungen empfunden zu haben."
461 Bernburg.
462 *Übersetzung:* "Depesche nach Bernburg."
463 Ludwig, Paul (1603-1684).
464 Knüttel, Georg (1606-1682).
465 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
466 Ballenstedt.
467 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).
468 Bernburg.

Bilaw[469], vndt den bereütter[470], nebenst 2 Mußcketirern, mitt meiner kutzsche nach Quedlinb*urg* [471] das frewlein von Schömbergk[472], abzuholen.

Gott geleytte sje alle zu glück.

Vorgestern hat eine starcke trouppe [473] Reütter, meine leütte von Bernb*urg* kommende, angreiffen wollen, wie Sie aber ihre resolution zur gegenwehre vermerckt, haben Sie sich nicht vergreiffen dörfen[474].

Avis [475] daß mir diese tage ein hüpscher Rappe, welchen ich auch zum gestühte gebraucht, im forwergk <zu Bernburgk,> vmbgefallen, Blejbe jch also vnglücklich mitt pferden.

[[165r]]
Jo sono andato a spasso fuora, dopo desjnare, a cavallo. <Accesso dj H*errmann* K*ristian* Stammer[476].> [477]

Avis [478] von C*aspar* Pf*au* [479] das das Bannirische[480] Regiment, auff halle[481] commandirt ist, vndt durch die hartzämpter [482] marchiren werde, Jtem [483]: es hette hertzog Frantz Albrecht[484] geschrieben, daß der herzogk <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [485] > von Fridlandt[485], ein auge auf Magdeburgk[487] hette. Der herrv*ette*r Fürst Ludwig[488], Schwedischer[489] Stadthalter, würde nechtsten Freytag, auf hamburgk[490], mitt seiner gemahlin[491] verraysen. Es leßet sich ansehen, alß wann sonsten djeses ~~Für~~ lande[492], diß iahr, wegen der winterquartier schwehrlich werden verschonet bleiben, Er C*aspar* Pf*au* wüntzschet in seinem avisschreiben[493] an P*aul* L*udwig* [494] das wir nur

---

469 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
470 Weckerlin, Balthasar.
471 Quedlinburg.
472 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).
473 *Übersetzung:* "Truppe"
474 dürfen: können.
475 *Übersetzung:* "Nachricht"
476 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
477 *Übersetzung:* "Ich bin nach dem Mittagessen draußen spazieren geritten. Zugang von Hermann Christian Stammer."
478 *Übersetzung:* "Nachricht"
479
480 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
481 Halle (Saale).
482 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.
483 *Übersetzung:* "ebenso"
484 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
485 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
485 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
487 Magdeburg.
488 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
489 Schweden, Königreich.
490 Hamburg.
491 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
492 Anhalt, Fürstentum.
493 Avisschreiben: Benachrichtigungsschreiben.
494 Ludwig, Paul (1603-1684).

leütte bekommen mögen, bey denen wir verbleiben können. Es drewen meinem antheil[495] auch <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [496] > die Schwedischen starck, mitt militarischer <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [497] > executjon, weil ich noch 1400 {Thaler} restiren[498] soll. Er will das seinige einschicken, damitt die armen leütte nicht weiter geplagt werden. Bittet vmb ferrnere communication so etwas auß dem Reich[499] kömbt, morgen nach Gernroda[500].

[[165v]]
P*aul* L*udwig* [501] der Secretarius [502] ist Gott lob, mitt seinen geferten[503], diesen abendt von Ballenstedt[504], glücklich wiederkommen, vndt hat 300 {Thaler} Stewergelder mittgebracht, also das ich numehr, m*ille* [505] {Thaler} auf die Ballenstedtische[506] Stewer, dieses termins, < Michaelis[507] > weg habe.

Das frewlein von Schömbergk[508], Thumbdechantin [509] zu Quedlinb*urg* [510] ist auch mitt meinen pferden, glücklich alhier[511], angelanget.

22. Oktober 1633

♂ den 22[sten:] Octob*er*

Avis [512]: von C*aspar* Pf*au* [513] es hette g*enera*l Banner[514] gerahten, dje Fürsten zu Anhaltt[515], sollten ihre residentzen [516] noch nicht quittiren[517], sondern den ferrneren verlauff, des krieges ansehen, etc*etera*[.] Questo mj piace? Perche fuggir? [518]

---

495 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
496 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
497 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
498 restiren: schulden, schuldig sein.
499 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
500 Gernrode.
501 Ludwig, Paul (1603-1684).
502 *Übersetzung:* "Sekretär"
503 Knüttel, Georg (1606-1682).
504 Ballenstedt.
505 *Übersetzung:* "tausend"
506 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
507 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).
508 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).
509 Thum(b)dechantin: Domdechantin (zweite Vorsteherin eines Damenstifts).
510 Quedlinburg, Stift.
511 Harzgerode.
512 *Übersetzung:* "Nachricht"
513 Pfau, Kaspar (1596-1658).
514 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
515 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
516 Bernburg; Dessau (Dessau-Roßlau); Köthen; Plötzkau; Wörlitz.
517 quittiren: verlassen.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [519] > < N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [520] [:]> Avis [521] : das h*erzog* von Fridlandt[522] den alten <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [523] > Grafen von Turn[523], (wieder aller Menschen <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [525] > gedancken) vmb seines hohen alters willen, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [526] > auf freyen fuß gestellet, die beyden Du<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [527] >baldt [527] aber vndt Oberster von Felß[529], seyen <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [530] > noch gefangen. Großen Glogaw[531], [[166r]] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [532] > Francfurt[533], vndt Berlin[534] solle der h*erzog* v*on* Fridl*and* [535] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [536] > inne haben, vndt Breßlaw[537] auch oppugniren[538]. <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [539] > Lignitz[540], vndt viel plätze in Schlesien[541], haben <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [542] > sich auch ergeben.

1 {Centner} 24 {Pfund} un sanglier [543] gelifert.

Discorsj co'l M*elchior* L*oyß* [544] della miseria presente. Mà [545] quilibet faber suæ fortunæ [546] [547].

Es hat grawsamlich heütte gestürmet, vndt viel wirbelwinde gegeben, auch geschneyet.

Rödern[548] ist mitt seinen geferten, von Bernb*urg* [549] wiederkommen, saget Brandenburgk[550] seye auch vber, vndt herr Schafgotzsch[551] marchire nach dem lande von Mecklenburg[552] zu, mitt 8

---

518 *Übersetzung:* "Gefällt mir das? Weshalb fliehen?"
519 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
520 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
521 *Übersetzung:* "Nachricht"
522 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
523 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
523 Thurn, Heinrich Matthias, Graf von (1567-1640).
525 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
526 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
527 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
527 Duwall, Jacob (ca. 1589-1634); Duwall, Tobias (gest. 1657).
529 Colonna von Fels, Kaspar, Graf (1594-1666).
530 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
531 Glogau (Glogów).
532 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
533 Frankfurt (Oder).
534 Berlin.
535 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
536 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
537 Breslau (Wroclaw).
538 oppugniren: angreifen, bekämpfen.
539 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
540 Liegnitz (Legnica).
541 Schlesien, Herzogtum.
542 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
543 *Übersetzung:* "ein Wildschwein"
544 Loyß, Melchior (1576-1650).
545 *Übersetzung:* "Gespräche mit dem Melchior Loyß über das gegenwärtige Elend. Aber"
546 *Übersetzung:* "jeder ist seines Glückes Schmied"
547 Zitat nach Ps-Sall. rep. 1,1,2 ed. Eisenhut/Lindauer 32006, S. 318f..
548 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).
549 Bernburg.

Regimenten, herzog von Fridlandt marchire nach Böhmen[553] zu, vndt galaas[554] nachm Voytlande[555] .

Gestern seindt die parricidæ, homicidæ [556] vndt adulterj [557] , zu Bernb*urg* abgethan worden, vndt <haben> ihrer grawsamen vnthaten halber, (wiewol es außländer gewesen) auch grawsamlich, andern zum abschew, sterben müssen.

23. Oktober 1633

[[166v]]

☿ den 23. Octob*er*

Der <große> windt hat diese nacht durch, zimlich[558] lange gewehret.

1 wildschwein außm Ballenstedter[559] Forst, hat gewogen 1 zentner 5 {Pfund} benebens einem Rehe.

P*aul* L*udwig* [560] wieder nach Bernburg[561] , durch Staßfurt[562] .

hänßgen[563] von Wallhausen[564] wiederkommen, cum notificatione [565] der partiten[566] V*riel* V*on* E*ichens* [567] alda.

N*ota* B*ene* [568] [:] Partiten auch mitt dem Krannichfeldischen [569] Kötzschaw[570] . La fin couronne l'œuvre. [571] [572]

---

550 Brandenburg an der Havel.
551 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).
552 Mecklenburg, Herzogtum.
553 Böhmen, Königreich.
554 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
555 Vogtland.
556 *Übersetzung:* "Verwandtenmörder, Mörder"
557 *Übersetzung:* "Ehebrecher"
558 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
559 Ballenstedt.
560 Ludwig, Paul (1603-1684).
561 Bernburg.
562 Staßfurt.
563 Ganß, Johann.
564 Wallhausen.
565 *Übersetzung:* "mit Bekanntmachung"
566 Partite: Hinterlist, Betrug, unlauteres Geschäft.
567 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
568 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
569 Kranichfeld.
570 Kötschau, Georg von (gest. 1659).
571 *Übersetzung:* "Das Ende krönt das Werk."
572 Zitat nach Ov. epist. 2,85f. ed. Häuptli 22001, S. 20f..

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [573] > < N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [574] [:]> Discorsj [575] mitt frewlein A<nne> S<of*ia* > [576] entre autres de l'apprehension de quelque jnfamie et indigne traittement, quoy qu'innocent. Dieu m'en garde. [577]

Fata possunt prævideri, non evitari. [578] Les tyrans ne peuvent pas faire, tout ce, qu'ils veulent. [579]

Lettres au D*uc* de F*riedland* [580] & a l'El*ecteur* de Br*andenburg* [581] [.} Dieu vueille qu'ils passent seurement. [582]

[[167r]]
heütte habe ich einen großen Jsraelitischen weintrauben, dreyerley gattung, gar hüpsch gemacht, von Bernb*urg* [583] bekommen.

Sie haben in allem, nur gelesen, diese weinlese, 59 Eymer[584], 33 {Kannen}

alß	2 {Eimer}	– {Kannen}
	– {Eimer}	15 {Kannen}
	5 {Eimer}	6 {Kannen}
	2 {Eimer}	1 {Kanne}
	36 {Eimer}	6 {Kannen}
	4 {Eimer}	– {Kannen}
	10 {Eimer}	5 {Kannen}

im Aderstedter[585] Berge,
im Renniken[586] berge,
in D*oct*or Tetensij[587] berge,
im Küxberge[588],
Vrban Mötzsch[589] <bey der ziegelhütten.>
in des Rahts[590] gewesenen bergen.
Jm langen berge[591].
Jst ein schlechtes gegen m*ille* [593] ia 1500 eymer,

---

573 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
574 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
575 *Übersetzung:* "Gespräche"
576 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
577 *Übersetzung:* "unter anderem über die Angst vor irgendeiner Schande und unwürdigen Behandlung, obwohl [ich] unschuldig [bin]. Gott beschütze mich davor."
578 *Übersetzung:* "Die Schicksale können vorhergesehen, aber nicht abgewendet werden."
579 *Übersetzung:* "Die Tyrannen können nicht alles machen, was sie wollen."
580 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
581 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
582 *Übersetzung:* "Briefe an den Herzog von Friedland und an den Kurfürsten von Brandenburg. Gott wolle, dass sie sicher durchkommen."
583 Bernburg.
584 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
585 Aderstedt.
586 Reinicke, N. N..
587 Tetensius, N. N..
588 Küxberg.
589 Mötzsch, Urban.
590 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
591 Langer Berg (Saale).
593 *Übersetzung:* "tausend"

so wol eher gelesen worden.

Attamen sit ~~Dnj~~ nomen D*omi*nj benedictum. [594]

Gestern seindt auch 5 comp*agnie*n Schwedische[595] Reütter, vmb Bernburg herümb, gelegen.

Der außgeschickte gesandte, Eiche[596] hat sich wieder eingestellett, mitt höflichen schreiben, von Dresen[597] [!], Pretzsch[598], Deßaw[599] vndt Koßwigk[600], etc*etera*[.] Der Churfürst [601] hat ihm große ehre erwiesen, [[167v]] vmb meinet willen.

Z*eitung* [602]: der diversion so herzog Berndt[603] machen soll in Böhmen[604].

Jtem [605]: der conjunction[606] der Schweitzer[607], mitt den Schwedischen[608].

Jtem [609]: noch ferrnerer tractaten[610], mitt hertzog von Fridlandt[611].

24. Oktober 1633

[21] den 24[sten:] Octob*er*

Jn die kirche.

Madame[612] est sortie hier, p*ou*r la 1ere fojs, de son logis au mien, Dieumercy, & aussy aujourd'huy, en assèz bon estat. [613]

---

594 *Übersetzung:* "Der Name des Herrn sei aber doch gelobt."
595 Schweden, Königreich.
596 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
597 Dresden.
598 Pretzsch.
599 Dessau (Dessau-Roßlau).
600
601 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
602 Zeitung: Nachricht.
603 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
604 Böhmen, Königreich.
605 *Übersetzung:* "Ebenso"
606 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
607 Schweiz, Eidgenossenschaft.
608 Schweden, Königreich.
609 *Übersetzung:* "Ebenso"
610 Tractat: Verhandlung.
611 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
612 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
613 *Übersetzung:* "Madame ist gestern zum ersten Mal - Gott sei Dank - und auch heute in ziemlich gutem Zustand aus ihrer Wohnung in die meine herausgekommen."

Eichens[614] præsenten besehen. Er hat einen <großen> schönen pocal vom Churfürsten[615], vndt von der Churfürstin[616] <zu Lichtemberg[617] >, ejnen fejnen Tischbecher, alles vbergüldet, vndt einen demantring von vetter Casjmirn[618], verehrt[619] bekommen, diewejl er Sje zu Gevattern gebehten.

Nachmittags außgefahren cum sororibus[620] [621].

25. Oktober 1633

[[168r]]

♀ den 25. Octob*er* ♗

Avis [622] daß gestern 12 Reütter vom Schwed*ischen*[623] Cantzler Ochsenstirn[624] ankommen, welche ihr patent[625] vorgewiesen, des Jnnhalts, daß sie zu <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [626] > extorquirung[627] der im Ambt hartzgeroda[628] zurück[629] verbliebenen 500 {Thaler} contribution abgefertiget, im fall sie nun befänden, das die vndterthanen, oder beampten hieran saumsehlig gewesen, sollen sie sich bey ihnen einquartiren, vndt von dannen nicht wejchen, biß sie solches nachstands[630] fehig worden,

Jch habe es eylends mitt ernster revocation, Eichen[631], so weggerjtten, avisiren laßen.

Jtzt erfahre ich, daß auch 8 Soldaten von F*ürst* Ludwigen[632] ins Ambt Ballenstedt [633] geschickt, die execution wegen Restirender[634] contribution zu thun. Jl m'envoye aussy, la quittance mensongere d'V*riel* V*on* E*ichen* pour A*drian* A*rndt* Stammer[635]. [636]

[[168v]]

---

614 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
615 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
616 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).
617 Lichtenburg, Schloss (Prettin).
618 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
619 verehren: schenken.
620 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
621 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"
622 *Übersetzung:* "Nachricht"
623 Schweden, Königreich.
624 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
625 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).
626 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
627 Extorquirung: Abpressung, Erzwingung.
628 Harzgerode, Amt.
629 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
630 Nachstand: Zahlungsrest.
631 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
632 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
633 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
634 restiren: schulden, schuldig sein.
635 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).
636 *Übersetzung:* "Er schickt mir auch die falsche Quittung des Uriel von Eichen für Adrian Arndt Stammer."

Jtzt gegen die mahlzeitt, kommen die 10 executions Soldaten hieher[637], vnangesehen meiner Residentz, vndt Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[638] itzigem Zustandt, vndt logiren sich in die Schencke. Ô affront detestable! fait a un Prince, p*our* deshonorer sa mayson, par le Pr*ince* Louys[639] mesmes & par son ordre, contre l'accord Swedojs[640], auquel est comprins, le defalquem*en*t des fraix des passages, & enlogements. [641]

Zu Bernburgk[642], sollen auch welche, eingefallen sejn.

~~Ô Dieu revenge moy, prens la querelle~~ [643]~~, denn es geschiehet~~ [644] nur v[o]n Fürst Aug*usto*[645] vndt F*ürst* Ludwigen also vnverwarnter dinge, mich zu vberfallen, auß Teüfelischem gifftigem neidt, vndt mißgunst. etc*etera* ~~O Gott räche es, Amen.~~

[[169r]]
Die ordre [646] hieher[647], lauttet also: < mutatis mutandis [648] :> Von Gottes gnaden, Ludwig F*ürst* zu A*nhalt*[,] Graf zu Asc*anien*[,] herr zu Bernburgk vndt Zerbst[649], der Königl*ichen* May*estät* zu Schweden[650], Stadthalter in den Magdeburg*ischen* [651] vndt halberstädtischen landen[652]. Demnach das Ambt hartzgeroda[653] einen starcken rest zur Anhaltischen[654] contributionscassa [655] schuldig, darvon die Königliche Kammer[656], noch abzuzahlen, vndt auch die guarnison in Magdeburgk[657] zu vnderhalten, Alß werden hiermitt kegenwertige Soldaten dahin geschickt, das der Amptmann[658] seines orts, dieselbe zu eintreibung bey den saümigen, vndt rügkstendigen, zu gebrauchen, wie sie dann befehlicht sein, nicht ehe von dannen vndt den seümigen örtern zu weichen, biß so lange Sie die restanten[659] eingebracht, vndt destwegen bescheinigung von dem Anhaltischen

---

637 Harzgerode.
638 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
639 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
640 Schweden, Königreich.
641 *Übersetzung:* "Oh abscheulicher, einem Fürsten angetaner Schimpf!, um sein Haus durch den Fürsten Ludwig selbst und auf seinen Befehl gegen den schwedischen Vertrag zu entehren, in welchem der Abzug der Kosten der Durchzüge und Einquartierungen mit eingeschlossen ist."
642 Bernburg.
643 *Übersetzung:* "Oh Gott, räche mich, nimm den Streit"
644 Streichung unsicher.
645 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
646 *Übersetzung:* "Anordnung"
647 Harzgerode.
648 *Übersetzung:* "nach Änderung des zu Ändernden"
649 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
650 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
651 Magdeburg, Erzstift.
652 Halberstadt, Hochstift.
653 Harzgerode, Amt.
654 Anhalt, Fürstentum.
655 *Übersetzung:* "kasse"
656 Schweden, Kammer (seit 1634 Kammerkollegium).
657 Magdeburg.
658 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
659 Restant: noch ausstehende Zahlungsforderung.

Obereinnehmer[660] erfolget sey, darbey den Soldaten befohlen, das Sie außer der gewöhnlichen spejsung, keinen vnfug anrichten, oder andere exorbitantzien[661] treiben sollen, die vnkosten aber der speisung, nach weisung der fürstl*ichen* Regierung, sollen endtweder vber die seümigen einnehmer, oder die seümigen zahler gehen, Wornach man sich allerseits zu achten. Signatum [662] Calbe[663] den 20. Octob*er* A*nno* [664] 1633. < L*oco* S*igilli* [665] Ludwig F*ürst* zu Anhaltt: e*t cetera* zehen Soldat[!]>

[[169v]]
Nachmittags, hin nach Bernb*urg* [666] vndt heütte in der finstern nacht, zu Warmbstorf [667] pernoctirt[668], nach dem ich zu Ascherßleben[669] eine weile vorm Thor warten müßen, aber hernacher durch Bürgem*eister*[!] Müllers[670] courtoysie [671] alles wol wieder einbracht worden.

26. Oktober 1633

♄ den 26[sten:] Octob*er*

Diesen Morgen, nach Bernburgk[672].

Mitt negromonte[673] den præsid*ente*n[674] berichten laßen: 1. der execution Soldaten halber. 2. V*riel* V*on* E*ichens* [675] facinora [676]. 3. Wie es gemejnt, wegen der 200 {Wispel} gersten, vndt m*ille* [677] {Thaler} so Bannern[678] zu præsentiren. 4. Nova. [679] vndt andere schlechte incjdentia [680]. R*esponsum* [681][:] 1. die Soldaten, von den resjdenzen[682], wegzunehmen, vndt auf den dörfern, mitt nottürfftigem vnderhalt, biß die contributiones [683] oder abrechnungen ejnkommen, zu versehen. F*ürst* A*ugusts*

---

660 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.
661 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.
662 *Übersetzung:* "Unterzeichnet"
663 Calbe.
664 *Übersetzung:* "im Jahr"
665 *Übersetzung:* "Anstatt des Siegels"
666 Bernburg.
667 Warmsdorf.
668 pernoctiren: übernachten.
669 Aschersleben.
670 Müller, Andreas (1574-1635).
671 *Übersetzung:* "Höflichkeit"
672 Bernburg.
673 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
674 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
675 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
676 *Übersetzung:* "Missetaten"
677 *Übersetzung:* "tausend"
678 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
679 *Übersetzung:* "Neuigkeiten."
680 *Übersetzung:* "Vorfälle"
681 *Übersetzung:* "Antwort"
682 Bernburg; Harzgerode.
683 *Übersetzung:* "Kontributionen"

[684] displicentz[685] darüber. Soll auch F*ürst* L*udwig* [686] [[170r]] darümb geschrieben haben, gar scharf. 2. V*riel* V*on* E*ichen* [687] herundter zu citiren, A*ugust* A*rndt* St*ammers* [688] <falsche> original obligation meinet wegen zu begehren, Jtem [689]: des pfarrers[690] befreyung, vndt alles auch wegen der eingehobenen contribution zu ~~begehren~~ <inquiriren,> vndt ihn V*riel* V*on* E*ichen* alhier[691] in arrest zu nehmen. 3. Die 200 {Wispel} gersten, vndt m*ille* [692] {Thaler} dem g*enera*l Banner[693], sollen vom lande[694] vndt von der contribution, nicht aber von der herrschaft[695] genommen werden. 4. h*erzog* von Fridl*and* [696] seye zurück[697] nach Schlesien[698] zu, ezliche örter noch zu occupiren. habe zwar f*rank*fordt[699] besezt gelaßen, aber Berlin[700] seye nicht eingenommen. Werde auch wol nach Böhmen[701] zu, gehen, weil herzog Berndt[702] alda in des Kaysers[703] landen[704], eine diversion will machen.

Lamentj [705] M<ärt*in* > Schmidts[706] Ambtm*ann* alhier zu Bernb*urg* [707] daß ihn heütte der Oberste Sparemberger [708] so iniuriose [709] tractirt[710]. Jch hette [[170v]] denselben[711] zwar in arrest nehmen laßen wollen, wann er nicht schon hinweg gewesen wehre. Er hat am vergangenen Montag in meinen alhiesigen[712] Ambtsdörfern schändtlich vbel gehauset, vndt weil es Märtin Schmidt[713]

---

684 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
685 Displicenz: Missfälligkeit.
686 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
687 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
688 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).
689 *Übersetzung:* "ebenso"
690 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
691 Bernburg.
692 *Übersetzung:* "tausend"
693 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
694 Anhalt, Fürstentum.
695 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
696 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
697 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
698 Schlesien, Herzogtum.
699 Frankfurt (Oder).
700 Berlin.
701 Böhmen, Königreich.
702 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
703 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
704 Österreich, Erzherzogtum.
705 *Übersetzung:* "Klagen"
706 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
707 Bernburg, Amt.
708 Sparrenberg, Jobst Matthias von.
709 *Übersetzung:* "ungerecht"
710 tractiren: behandeln.
711 Sparrenberg, Jobst Matthias von.
712 Bernburg, Amt.
713 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

geklaget, F*ürst* L*udwig* [714] hat er ihn heütte im durchraysen mitt schmähworten in præsentz vieler leütte vbel tractirt[715], auch gesagt, was er nach dem Stadthalter F*ürst* L*udwig* frage. Der præsident[716] hat ihme zwar hernacher einen scharfen verweiß <davor> gegeben.

Also tractiren Sie mich, verderben meine Aembter, <Schmähen meine bedienten[,]> prügeln vndt verwunden gar wie geschehen die vndterthanen, nohtzüchtigen[717] die wejbsbilder, schätzen[718] das geldt den leütten abe[!], vndt vber das alles will man die contribution richtig vndt vervoll haben. Darzu seindt an itzo die commercia [719] gesperret, alle kähne vndt fehren an der Elbe[720] hinweggenommen, auch also daß man nicht nach Zerbst[721] [[171r]] kommen, vndt das getreydig zu geldt machen kan. Zu Magdeb*urg* [722] werden auch schiff vndt getreydig von den Schwed*ischen*[723] offizirern, zu proviantirung der festung (wie Sie sagen, aber revera [724] ihre eigene schinderey vndt monopolia [725] zu treiben) verarrestiret[726], also das die commercia [727] gantz gestopft[728] sejn, vndt die armen leütte vbel daran, können nichts zu gelde machen.

Ein {Wispel} gerste gilt an itzo alhier zu Bernb*urg* [729] 7[,] 8[,] 9 {Thaler} drüber nicht. Jnterim [730] will man zur contrjbution geldt haben, vndt legt noch darzu executionSoldaten in die ämpter also das wir ärger, als pawren vndt Sclaven tractirt[731] werden. Gott seye es geklagt, der beßere es. Jch mag wol sagen mitt David[732]: laß mich nicht zu schanden werden, denn ich trawe auf dich[733], Bewahr mich für vnehre, denn ich dich anruff herre.[734]

Es sitzt an itzo eine Fraw alhier, so zaüberey ist beschuldiget, hat sich grewlich martern vndt peinigen laßen, aber fast ohne entpfindung, vndt nichts bekennen wollen.

27. Oktober 1633

[[171v]]

---

714 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
715 tractiren: behandeln.
716 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
717 notzüchtigen: vergewaltigen.
718 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.
719 *Übersetzung:* "Handelsgeschäfte"
720 Elbe (Labe), Fluss.
721 Zerbst.
722 Magdeburg.
723 Schweden, Königreich.
724 *Übersetzung:* "tatsächlich"
725 *Übersetzung:* "Alleinverkaufsrechte"
726 verarrestiren: beschlagnahmen.
727 *Übersetzung:* "Handelsgeschäfte"
728 stopfen: verhindern, unterbinden, stoppen.
729 Bernburg.
730 *Übersetzung:* "Inzwischen"
731 tractiren: behandeln.
732 David, König von Israel.
733 Ps 31,2
734 Ps 31,18

☉ den 27sten: Octob*er*

P*aul* L*udwig* [735] vmb V*riel* V*on* E*ichen* [736] willen, verschickt, <nachm hartz[737].>

Vormittags, in die Alte Stadtkirche gefahren, vndt darinnen, M*agister* Davidt Saxen[738], predigen hören, weil der Superintendens[739] [740] kranck ist, ihne Saxen auch mitt mir eßen laßen, als den ich zuvor nie gesehen, noch gehöret.

~~Nachmi~~ [741] Der Præsident[742], vndt sein vetter[743] [744], seindt auch bey mir geblieben, vber den Marschalck [745] vndt meine Junckern Napierschky[746] vndt Bilaw[747].

Nachmittags Paulußen seinen vatter, den Ludovjcum[748], auch in der alten Stadt[749], gehöret.

Avis [750]: das Oberster Sparremberger[751], sich mjtt seinem Regiment Reütter in meine dörfer quartirt, Palberg[752], Poley[753], vndt Lattorff[754], so F*ürst* L*udwigs* [755] ist. Jch habe hinauß geschickt, Bilawen, etc*etera*[.] Der Oberste Sparremb*erg* hat mir laßen viel guts sagen, vndt ist gar sehr discret gewesen.

28. Oktober 1633

[[172r]]

☽ den 28. Octob*er*

<Vriel von> Eichen[756] meinen (von nun an) gewesenen Raht, vndt haüptmann zu harzgeroda[757], welcher auf gesterige eilende erforderung erschienen, habe ich durch den Præsid*ente*n[758] vndt

735 Ludwig, Paul (1603-1684).
736 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
737 Harz.
738 Sachse, David (1593-1645).
739 Reinhardt, Konrad (1567-1638).
740 *Übersetzung:* "Superintendent"
741 Im Original verwischt.
742 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
743 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
744 Identifizierung unsicher.
745 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
746 Napierski, Andreas.
747 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
748 Ludwig, Christoph (1567-1636).
749 Bernburg.
750 *Übersetzung:* "Nachricht"
751 Sparrenberg, Jobst Matthias von.
752 Baalberge.
753 Poley.
754 Latdorf.
755 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
756 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
757 Harzgerode, Amt.
758 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Schwarzenbergern [759], auch durch den Marschalck[760] alhier zu Bernburgk[761], auf meinem hause in arrest nehmen laßen, darumb dieweil er crimina falsj [762] begangen, 1. Ein blancquet, darauf er des pfarrers Leüthnerj[763] begnadigung vndt befreyung seines guhts, ad dies vitæ [764], schreiben sollen, verwechßelt, vndt von Adrian Arendt Stammern[765], 100 {Reichsthaler} vndter meiner handt, (me jnscio [766]) wjeder meinen willen, aufgenommen, in 14 tagen wieder zu restituiren, so aber nicht geschehen, vndt hatt hingegen, jn sejnem Nahmen, auff meinen <vorgewanten> befehl (quasi vero [767]) dem Leüthnero, ejne viel amplifizirtere befreyung, auf <Sich vndt> seine kjnder[768], wiederfahren laßen, welches ein summum facinus [769] jst. 2. So hat er etzliche Monat contribution angegriffen vndt den armen leütten zu præjuditz, vor [[172v]] Sich selbst behalten, auß dem Ambt harzgeroda[770]. 3. ~~100 {Thaler} verlaügnet, die die heetfeld~~ wein in meinem Nahmen zu Sangerhausen[771] von D*octor* Trjllern[772] gekaufft ohne mejn wißen, vndt willen. Auch viel andere lose händel mehr.

Die ersten beyde auflagen, welche ihn höchlich graviren[773], hat er[774] nicht laügnen können, wiewol er tergiversirt[775].

Jch habe den Præsid*ente*n[776] [,] Schwarzbergern[777], den Marschalck[778] vndt M*agister* Davidt Saxen[779] beym Mittagseßen behalten.

Nachmittags Eichens schrejber Wolf[780] abhören[781] laßen.

M*elchior* L*oyß* [782] vndt P*aul* L*udwig* [783] seindt den abendt von harzgeroda[784] ankommen, mitt mehreren inquisitionaln[785] so Eichens schelmstück [786] graviren.

---

759 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
760 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
761 Bernburg.
762 *Übersetzung:* "Verbrechen der Fälschung"
763 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
764 *Übersetzung:* "auf Lebenszeit"
765 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).
766 *Übersetzung:* "ohne mein Wissen"
767 *Übersetzung:* "gerade als wenn"
768 Nicht ermittelt.
769 *Übersetzung:* "sehr großes Verbrechen"
770 Harzgerode, Amt.
771 Sangerhausen.
772 Triller, Michael (gest. 1657).
773 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.
774 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
775 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.
776 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
777 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
778 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
779 Sachse, David (1593-1645).
780 N. N., Wolf (3).
781 abhören: verhören.
782 Loyß, Melchior (1576-1650).
783 Ludwig, Paul (1603-1684).

Schreiben von Mad*ame*[787] vndt von Leiptzigk[788] [.]

Zeitung [789] von L*eipzig* das Bautzen[790] von den Kayserl*ichen* [791] belägert seye, h*erzog* von Fridl*ands* [792] volck[793], wieder von f*rank*fordt an der Oder[794], zurück[795] gegangen, vndt herzog Berndt[796] wolle [[173r]] mitt 15 m*ille* [797] Mann jn Böhmen[798] einfallen, eine diversion zu machen.

Als heütte M*elchior* L*oyß* [799] vndt P*aul* L*udwig* [800] von harzgeroda[801] mitt eingezogener information, wegen V*riel* V*on* E*ichens* [802] imposturen[803], wiederkommen, haben Sie Endorff[804] vndt Staßfurtt[805] im fewer gesehen. Zu Staßf*urt* soll Wartemßleben[806] ein stall von Reüttern, die er nicht quartieren wollen, sedulo [807] angesteckt sein worden, Jst aber endtlich nach dem er abgebrandt, das fewer gelöscht worden.

29. Oktober 1633

♂ den 29[sten:] Octob*er*

Supplication[808] von Eichen[809], außm arrest, darinnen er mich, vmb Gottes barmhertzigkeitt willen, bittet, ihn der schmach zu benehmen, auch vmb sejner vnerzogenen kinder[810] [811], vndt

784 Harzgerode.
785 Inquisitional: Anklagepunkt.
786 Schelmstück: Betrug, hinterlistige/böse/entehrende Tat, Verbrechen.
787 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
788 Leipzig.
789 Zeitung: Nachricht.
790 Bautzen.
791 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
792 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
793 Volk: Truppen.
794 Frankfurt (Oder).
795 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
796 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
797 *Übersetzung:* "tausend"
798 Böhmen, Königreich.
799 Loyß, Melchior (1576-1650).
800 Ludwig, Paul (1603-1684).
801 Harzgerode.
802 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
803 impostur: Betrügerei, Verstellung.
804
805 Staßfurt.
806 Wartensleben, Bernhard (1) von (gest. 1636).
807 *Übersetzung:* "vorsätzlich"
808 Supplication: Bittschrift.
809 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
810 Eichen (1), N. N. von; Eichen (2), N. N. von (geb. 1633).
811 Vermutlich nur teilweise ermittelt.

freündtschafft [812] willen, promittirt[813] alle selbst begehrte caution vndt beßerung. Ja, wenn es sein ernst wehre.

Jch habe heißen den gnadenpfenning[814] [!], von ihm nehmen.

[[173v]]
An den Obersten Sparremberger[815] geschrieben, wegen satisfaction der injurien auf meine beampten außgestoßen, vndt restitution der ablaten[816] den vndterthanen.

Paulj[817] meines Secretarij [818] vatter[819], der Diaconus [820] in der alten Stadt[821], hat mitt mir, zu Mittage gegeßen, vndt Nachmittags, habe ich mitt ihme conversirt.

Supplicatjon[822] von Eichen[823], in subjectissima forma [824], Jhn des arrests zu erlaßen, etc*etera*[.]

Jtem [825]: an den Marschalck Erlach[826], jhme, ein gut wortt, bey mir, zu verleyhen.

Z*eitung* [827]: daß alles voller volcks[828], zu Wittemberg[829], von den ChurSäxischen[830] liege, vndt da herumb.

Wegen V*riel* V*on* E*ichens* sachen, noch deliberirt[831].

Die beyden Troten[832] vorbescheiden[833], wegen ihres kirchenbawes, zu hecklingen[834], vndt ihre gravamina [835] wegen einquartirungen vndt durchzügen angehöret.

30. Oktober 1633

812 Freundschaft: Verwandtschaft.
813 promittiren: versprechen, zusagen.
814 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.
815 Sparrenberg, Jobst Matthias von.
816 Ablaten: geraubte Sachen.
817 Ludwig, Paul (1603-1684).
818 *Übersetzung:* "Sekretärs"
819 Ludwig, Christoph (1567-1636).
820 *Übersetzung:* "Diakon"
821 Bernburg.
822 Supplication: Bittschrift.
823 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
824 *Übersetzung:* "in unterwürfigster Form"
825 *Übersetzung:* "Ebenso"
826 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
827 Zeitung: Nachricht.
828 Volk: Truppen.
829 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
830 Sachsen, Kurfürstentum.
831 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
832 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).
833 vorbescheiden: vorladen.
834 Hecklingen.
835 *Übersetzung:* "Beschwerden"

☿ den 30. Oct*ober*

Jn die kjrche vorm berge[836], des Winsij[837] predigt anzuhören.

[[174r]]
V*riel* V*on* E*ichens* [838] supplicatio [839] an Schwarzenb*erger* [840] in demisiss*im*a forma [841].

Nach 9 vhr vormittags, mitt dem Marschalck[842] vndt meinen Junckern[843], gen harzgeroda[844]. Vndterwegens zu Warmstorf[845] kalte Küche.

Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[846], kjnder[847], vndt Schwestern[848], in gutem zustandt gefunden, Gott lob, auch dem frewlein von Schömbergk[849], Thumbdechantin[850] zu Quedlinb*urg* [851] zugesprochen.

31. Oktober 1633

♃ den 31. Octob*er*

Expeditiones [852] nach Bernburgk[853], vndt mitt dem Marschalck B*urkhard* v*on* E*rlach* [854] conversirt von anstellung der kindt[855] taüffe etc*etera*[.]

Avis [856] von D*octor* Trjller[857], daß der wein zu Sangerhausen[858], auch auf meinen nahmen, von Eichen[859], erhandelt, da ich doch, kein wortt, darvon gewust[.]

836 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
837 Winß, Andreas (gest. 1638).
838 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
839 *Übersetzung:* "Bittschrift"
840 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
841 *Übersetzung:* "in der bescheidensten Form"
842 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
843 Bila, Hans Christian von (1607-1637); Napierski, Andreas.
844 Harzgerode.
845 Warmsdorf.
846 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
847 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
848 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
849 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).
850 Thum(b)dechantin: Domdechantin (zweite Vorsteherin eines Damenstifts).
851 Quedlinburg, Stift.
852 *Übersetzung:* "Abfertigungen"
853 Bernburg.
854 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
855 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
856 *Übersetzung:* "Nachricht"
857 Triller, Michael (gest. 1657).
858 Sangerhausen.
859 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

Zeitung [860] daß Schmolenßkow[861], vom K*önig* in Polen[862] endtsetzt, vndt ein hartes Treffen[863] darüber, mitt den Moßkowitern[864] geschehen.

Jtem [865]: daß der Türcke[866] dem Polen[867], den frieden auffgekündigett.

860 Zeitung: Nachricht.
861 Smolensk.
862 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
863 Treffen: Schlacht.
864 Moskauer Reich.
865 *Übersetzung:* "Ebenso"
866 Osmanisches Reich.
867 Polen, Königreich.

01. November 1633

[[174v]]

♀ den 1. Novemb*er*

hinauß nach Güntersperga[1] geritten, vndt alda kalte küche gehalten, auch den pfarrer Martinj[2], zu gaste gehabtt, lequel m'a raccontè tout plein de choses [3].

Marschalck[4] hat abschiedt genommen, morgen g*ebe* g*ott* wieder zu verraysen naher Bernburgk[5].

Die Engelländische religionseinigungsvorschläge deß Duræj[6] bekommen, vndt gelesen.

Es seindt vor ein[7] drey tagen, die executionsoldaten, auß diesem Ambt harzgeroda [8], nicht auß höfligkeitt, sondern darumb daß die contribution ist eingebracht worden, wieder weggezogen.

02. November 1633

♄ den 2. Nov*ember* ♗

B*urkhard* v*on* E*rlach* [9] weg nach Bernb*urg* [10] [.]

Jch habe noch ezliche beschrieben[11], gegen das [[175r]] angesetzte kindt[12] taüffen.

Antwortt, von Schwartzenb*erger* [13] [,] von C*aspar* e*rnst* K*noch* [14] [,] auch avis [15] von C*aspar* Pf*au* [16] [.]

03. November 1633

☉ den 3. Novemb*er*

Zweymal in die kirche.

---

1 Güntersberge.
2 Martinus, Johannes (gest. 1659).
3 *Übersetzung:* "welcher mir ganz offen Sachen erzählt hat"
4 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
5 Bernburg.
6 Dury, John (1596-1680).
7 ein: ungefähr.
8 Harzgerode, Amt.
9 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
10 Bernburg.
11 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
12 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
13 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
14 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).
15 *Übersetzung:* "Nachricht"
16 Pfau, Kaspar (1596-1658).

ghiribizzj sta mattina, di [17] *Johannes* L*euthner* [18] mitt dem glockenschlag & reiterèe admonition [19], von landen[20] v*nd* leütten, zu divertiren[21]. etc*etera*

Erfahren daß V*riel* V*on* E*ichen* [22] 12 {Wispel} gersten geborget, vom alten Stammer[23], zum Sahmkorn, den alhiesigen Ampts[24] vndterthanen, vndt hat sie in seinen eigennutz verwendett. Jtem [25]: hat newlichst 100 {Gulden} abermals von den heetfelden[26] zu Quedlinb*urg* [27] erborget.

04. November 1633

☽ den 4[ten:] Novemb*er*

1 Stück wildt <so> gewogen: 1 {Centner} 71 {Pfund}

Envoy a Quedlinb*urg* [28] de [29] Bila[30], Röder[31], vndt G*eorg* Kn*üttel* [32] [.]

Die Pursche ist von Quedlinb*urg* wiederkommen.

05. November 1633

[[175v]]

♂ den 5. Novemb*er* ♜ ♜ ♜

M*elchior* L*oyß* [33] von Bernb*urg* [34] wiederkommen, mitt Avis [35], h*erzog* v*on* Fr*iedland* [36] habe Bautzen[37] mitt <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [38] > accord[39] vndt Brigk[40] mitt stürmen<[Marginalie:]

17 *Übersetzung:* "Wunderliche Einfälle heute Morgen von"
18 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
19 *Übersetzung:* "und Ermahnung wiederholt"
20 Anhalt, Fürstentum.
21 divertiren: ablenken.
22 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
23 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).
24 Harzgerode, Amt.
25 *Übersetzung:* "Ebenso"
26 Heidfeld, Familie.
27 Quedlinburg.
28 Quedlinburg.
29 *Übersetzung:* "Absendung nach Quedlinburg von"
30 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
31 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).
32 Knüttel, Georg (1606-1682).
33 Loyß, Melchior (1576-1650).
34 Bernburg.
35 *Übersetzung:* "Nachricht"
36 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
37 Bautzen.
38 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
39 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
40 Brieg (Brzeg).

N*ota* B*ene* [41] >der handt, eingenommen, seye 30 m*ille* [42] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [43] > Mann, effective [44] starck, habe sich mitt Gallaaß[45] coniungirt[46], welcher auch vber 10 m*ille* [47] Mann starck, gehen auf das landt zu Meißen[48] zu, vndt haben schon biß auf Bischofswert[49] gestreifft. Es lauffe auch ein <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [50] > novum emergens [51] mitt vor, so der feder nicht zu vertrawen.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [52] > F*ürst* Aug*ust*us[53] schreibt an meine Regierung, einen 7benfache contrib*utions* befehlich außzulaßen, vndt 4fach an getreydig, 3fach an gelde vmb der landesnoht willen abzugeben. Che miseria! [54] proh dolor! [55]

[[176r]]
Avis [56] von L*eipzig* [57] das der herzog von Fridlandt[58], Dresen[59] [!] albereitt durch einen Trompter[60] auffordern [61] laßen.

Jch bin Nachmittags, mitt Einsiedel[62], Röder[63], vndt Napierschky[64], nach Ballenstedt[65] gefahren, die gelegenheitt meiner andern Aempter, ein wenig zu observiren.

< Follie de H*ermann* K*ristian* St*ammer* [66] lequel s'excuse envers nostre Damoyselle[67], a cause de ses nopces. [68] >

---

41 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
42 *Übersetzung:* "tausend"
43 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
44 *Übersetzung:* "wirklich"
45 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
46 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
47 *Übersetzung:* "tausend"
48 Meißen, Markgrafschaft.
49 Bischofswerda.
50 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
51 *Übersetzung:* "neues Ereignis"
52 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
53 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
54 *Übersetzung:* "Was für ein Elend!"
55 *Übersetzung:* "Leider!"
56 *Übersetzung:* "Nachricht"
57 Leipzig.
58 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
59 Dresden.
60 Trompter: Trompeter.
61 auffordern: zur Übergabe auffordern.
62 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
63 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).
64 Napierski, Andreas.
65 Ballenstedt.
66 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).
67 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).
68 *Übersetzung:* "Verrücktheit des Hermann Christian Stammer, welcher sich gegenüber unserem Fräulein wegen ihrer Hochzeit entschuldigt."

06. November 1633

☿ den 6ten: Novemb*er*

<Behttag.>

Gestern noch zu hartzgeroda[69] schreiben entpfangen, von Landtgraf Jörgen zu heßen Darmstadt[70], vndt der hertzogin zu Wirtemberg, Barbara Sophia, geborne Marg*gräfin* zu Brandenb*urg* [71] auf meine Notificationes [72], vndt dann von Pfaltzgraf Johanßen zu Zweybrück[73] gar fr*eundlich* vndt vertrawlich auf die gebehtene einladung zur Gevatterschafft, darzu er sich endtschuldiget, zu raysen, wegen seines leibes vngelegenheitt, vndt itziger schwührigen laüfften[74], auch daß er keinen gesandten könne schicken, bittet mich iemands zu verordnen, wüntzschet vnsere <wieder>zusammenkunfft dermaleins hertzlich, vndt erinnert sich der guten correspondentz, vndt alten vertrawlichkeitt, so er mitt herrvatter[75] Sehliger gehalten, vndt gehabtt, etc*etera*[.]

[[176v]]

{Meile}
½

Nach der Predigt, so ich zu Ballenstedt[76] in dem Städtlein angehöret, nach Padeborn[77] alda in Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[78] hof gefüttert.

{Meilen}
3

Von Padeborn nach Großen Alßleben[79] alda vbernachtet, (nach dem ich im durchfahren zu Gröeningen[80], ~~a~~ ½ {Meile} darvon gelegen, des Obersten Berndt Geests[81] fraw[82], von Meiner gemahlin ein schreiben einlifern laßen) vndt Daniel[83], so wol Caspar Rindorff[84]

69 Harzgerode.
70 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
71 Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1584-1636).
72 *Übersetzung:* "Benachrichtigungen"
73 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von (1584-1635).
74 Läufte: Zeitläufte.
75 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
76 Ballenstedt.
77 Badeborn.
78 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
79 Großalsleben.
80 Gröningen.
81 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).
82 Hagen, Hedwig Maria von, geb. Knesebeck (gest. 1650).
83 Rindtorf, Daniel von (ca. 1600-1679).
84 Rindtorf, Kaspar von (ca. 1605-nach 1664).

zugesprochen, welche in abwesen C*aspar* Pf*aus*
[85] des Ambtmanns, bey mir sich præsentiret.

Jtem [86]: Augustjn Kohl[87]; den Ambtschrejber, von des Ambts[88] zustandt vndt haußhaltung vernommen. p*erge* [89] Ꝉ [90] Gestern seindt 40 pferde alhjer gelegen.

07. November 1633

[2]l den 7[ten:] Novemb*er*

{Meilen}

Von Großen Alsleben[91], auf Oscherßleben[92] ½
Von dannen nach Odeleben[93] zu Curt von Bayern[94], welcher gar matt vndt kranck darnieder lag. Jch habe alda gegeßen, vndt sein hauß besehen. 1½

Jch wollte vollends nach Schöningen[95] <1 {Meile} darvon>, war auch schon ienseydt Odeleben, so brach [[177r]] vns ein Radt an der Caleße, mein hofm*eiste*r Einsiedel[96] kriegte eine geschwollene backe am zahnweh, vndt scheühte sich vor die leütte zu kommen, so war es auch vnsicher, vor den Wolfenb*ütteler* [97] streiffenden rotten, vndt es wehre mir in solcher eyl vnmüglich gewesen, etwas fruchtbarliches außzurichten, zu dem so hette ich nicht wol Morgen zeitlich[98] können zu Bernb*urg* [99] sejn, daran mir doch mercklich gelegen. habe derowegen von Odeleben[100] auß, durch Rödern[101] an die hertzogin[102] geschrieben, vndt mich endtschuldiget, auch meine 3erley: haüptpetita [103] Jhrer L*iebden* schriftlich zu erkennen gegeben. Gott gebe daß er sicher hin vndt wieder komme.

{Meilen}

---

85 Pfau, Kaspar (1596-1658).
86 *Übersetzung:* "Ebenso"
87 Kohl, Augustin.
88 Großalsleben, Amt.
89 *Übersetzung:* "usw."
90 Im Original verwischt.
91 Großalsleben.
92 Oschersleben.
93 Ottleben.
94 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
95 Schöningen.
96 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
97 Wolfenbüttel.
98 zeitlich: rechtzeitig.
99 Bernburg.
100 Ottleben.
101 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).
102 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
103 *Übersetzung:* "gesuche"

Von Odeleben, nach ~~dem~~ gehaltener mahlzejtt, gen Gr*oß* Alßleben[104] wieder Sie seindt aber guht, vndt die Tage kurtz, der weg holpericht vndt böse, bey itzigem frost. Vor Odeleben, kam der Oberste King[105] zu mir vndt sprach mich an. e*t cetera* [[177v]] Zu ~~Odeleben~~ < Gr*oß* Alsleben[106] > aber hanß Ernst Börstel[107], vndt beyde Rindorff[108]. 2

08. November 1633

♀ den 8. Novemb*er*

{Meilen}

Von Gr*oß* Alßleben[109], nach ~~Sc~~ hecklingen[110], alda die eingefallene kirche besehen, vndt den dicken Trota[111], in des Richters hause bey mir gehabtt. 3

Von dannen nach Bernburgk[112] alda Cap*itä*n[113] heyligbrodt[114], auß befehl g*enera*l Banners[115], den paß zu verwahren, mitt 60 Mann vorm Thor gehalten. 2

Wegen itziger vnsicherheitt, werden wir vnser zeüg hinab die Elbe[116] auf hamb*urg* [117] flehen[118].

Schuemann[119], ist außm lande zu Meckl*enburg* [120] wiederkommen. Es gehet wunderlich daher.

N*ota* B*ene* [121] [:] wir beförchten vnß an izo mehr vor<n> freünden[122], als denen die man feinde[123] nennet. Denn die Schwed*ische*n sollen vorgeben, Sie wollen alles [[178r]] außplündern, ehe

104 Großalsleben.
105 King, James (1589-1652).
106 Großalsleben.
107 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
108 Rindtorf, Daniel von (ca. 1600-1679); Rindtorf, Kaspar von (ca. 1605-nach 1664).
109 Großalsleben.
110 Hecklingen.
111 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).
112 Bernburg.
113 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).
114 Heyligbrodt, N. N..
115 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
116 Elbe (Labe), Fluss.
117 Hamburg.
118 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.
119 Schumann, Johann (gest. 1636).
120 Mecklenburg, Herzogtum.
121 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

Sie es dem feinde[124] laßen, Trawen auch den chur*Sächsischen*[125] nicht allerdings. Nota [126]: <g*eneral*> Banner hat den h*erzögen* von M*ecklenburg* [127] gerahten, alles vieh im gantzen lande[128], niederzuschlagen, oder einzusaltzen, damitt es dem feinde, nicht zu guhte kähme. Sie wollen auch alles getreydig <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [129] > mitt liebe oder mitt gewalt nehmen, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [130] > was Sie auf der nachbarschafft kriegen <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [131] > können, vndt in Magdeb*urg* [132] flehnen[133].

G*enera*l Banner[134], hat heütte etzliche Obersten anhero nach Bernburgk[135] zu sich bescheiden.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [136] > N*ota* B*ene*[:] Jo temo ch'V*riel* V*on* E*ichen* [137] habbj un spirito familiare nel anello del picciolo dito, incarnato. [138] p*erge* [139]

Ezliche schreiben von hartzgeroda[140], Meckelmb*urg* vndt Deßaw[141], vndter andern auch, daß meines Schwagers ejniges[142] Söhnlein[143] sehr kranck ist. Gott verhelfe ihm gnedig zur beßerung.

09. November 1633

[[178v]]

♄ den 9[ten:] Novemb*er*

Nach dem consilio [144], wieder von Bernb*urg* [145] nach hartzgeroda[146] vndt zu Warmbstorf[147] gefüttert, auch alda en passant [148], guten wein gekaufft.

---

122 Schweden, Königreich.
123 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
124 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
125 Sachsen, Kurfürstentum.
126 *Übersetzung:* "Beachte"
127 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
128 Mecklenburg, Herzogtum.
129 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
130 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
131 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
132 Magdeburg.
133 flehnen: flüchten, in Sicherheit bringen.
134 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
135 Bernburg.
136 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
137 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
138 *Übersetzung:* "Beachte wohl: Ich fürchte, dass Uriel von Eichen einen vertrauten Geist im Ring des kleinen fleischfarbenen Fingers habe."
139 *Übersetzung:* "usw."
140 Harzgerode.
141 Dessau (Dessau-Roßlau).
142 einig: einzig.
143 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
144 *Übersetzung:* "Rat"
145 Bernburg.

Avis [149]: daß die ChurSäxischen[150] h*erzog* v*on* F*riedland* [151] entgegen ziehen, vndt mitt ihm schlagen wollen, <weil er Küstrin[152] vndt Peiz[153] blocquiret.>

Die Fraw von heimb[154], ist bey Meiner gemahlin[155] alhier.

Schreiben durch Rödern[156], von der hertzoginn von Braunschweig[157].

10. November 1633

☉ den 10[ten:] Novemb*er* :☿:

Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[158] hat ihren kirchgang, im hause gehalten, vndt nachmittags bin ich in die Stadt[159], zur predigt gefahren.

N*ota* B*ene* [160] [:] hofleben, böser herr < hurenbalck[161] >, exeat aula qui vult esse pius [162] [163], solche herren, die Gott, vndt Sein wortt verachten.

[[179r]]
Schreiben auß Pommern[164], durch Casparn[165] den lack*aien* vom hertzog Bogislao[166], vndt der wittwe[167] zu Treptow[168], gar fr*eundlich* vndt excuses [169] wegen nicht erscheinung noch abschickung, in itzigem tumult, vndt auflauff. Der hertzogk avisirt mich auch, das Landsperg[170], Croßen[171], vndt Francfurt[172] gewiß occupiret sein.

---

146 Harzgerode.
147 Warmsdorf.
148 *Übersetzung:* "im Vorbeigehen"
149 *Übersetzung:* "Nachricht"
150 Sachsen, Kurfürstentum.
151 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
152 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).
153 Peitz.
154 Hoym, Gisela von, geb. Asseburg (1596-1677).
155 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
156 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).
157 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
158 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
159 Harzgerode.
160 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
161 Hurenbalg: Hurenkerl, Hurenknecht.
162 *Übersetzung:* "hinweg von einem Hof mit dem, der fromme Scheu bezeigen will"
163 Zitat aus Lucan. 8,493f. ed. Ehlers 1978, S. 378f..
164 Pommern, Herzogtum.
165 N. N., Kaspar (1).
166 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).
167 Pommern-Stettin, Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1579-1658).
168 Treptow an der Rega (Trzebiatów).
169 *Übersetzung:* "Entschuldigungen"
170 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).
171 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
172 Frankfurt (Oder).

heütte haben 13 Reütter, meine Bernburg*er* [173] schöne forwergkspferde, mitt denen auch, vorgedachter lackay mjttgekommen, außspannen wollen, ist ihnen aber Gott lob, noch abgewehret worden.

< Märtinsganßabendt[174] .>

11. November 1633

< ♊ > ☽ den 11[ten:] Novemb*er* Märtinjtermin[175]

Ch*ristoph* [176] M*aler* hat geschickt: 5 Eymer[177] , 5 {Stübich} Staßf*urter* wein des besten, vndt 2½ eymer des andern, (ohne den so ich gekaufft) Jtem [178] : 1½ {Eymer} wermutw*ein* 1 klejn fäßlejn Melißen, auch andere victualien.

Graf v*on* Stollberg[179] , schreibt mir ab, wegen vnpaßligkeitt, &c*etera* durch Vdern[180] [[179v]] welcher auch den iungen Grafen, hanß Ernst[181] , (den ich in Böhmen[182] gekandt) excusirt [183] , wegen lejbesschwachhejtt, Vndt sich selbst wegen einer ChurS*ächsischen*[184] commission zur Tagefarth[185] , etc*etera* mitt vielen complimenten[186] .

Der Marschalck Erlach[187] , jst anhero [188] gekommen, cum suo gynecæo[189] [190] .

F*ürst* Aug*ust*us[191] schrejbt meinen Rähten, drowet abermal mitt der execution, wegen hinderstellig[192] contribution.

V*riel* V*on* E*ichen* [193] schreibt mjserabiliter [194] , bittet vmb gnade, bekennet er habe den halß verwircket.

---

173 Bernburg.
174 Martinsabend: Vorabend des Gedenktages für den Heiligen Martin von Tours (10. November).
175 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).
176 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).
177 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
178 *Übersetzung:* "ebenso"
179 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).
180 Uder, Friedrich von (geb. 1642).
181 Irrtum Christians II.: Gemeint ist sicherlich Graf Heinrich Ernst von Stolberg.
182 Böhmen, Königreich.
183 excusiren: entschuldigen.
184 Sachsen, Kurfürstentum.
185 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).
186 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.
187 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
188 Harzgerode.
189 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).
190 *Übersetzung:* "mit seinem Frauenzimmer"
191 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
192
193 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
194 *Übersetzung:* "kläglich"

Mad*ame*[195] se plaint aussy [196], daß F*ürst* A*ugust* so imperiose [197] sans discretion [198], Jhrer L*iebden* ~~Stewren~~ <contrib*uti*on> ejngefordert.

Es scheinet als <wann> die Schwed*ische*n[199] alla disperata [200] es spielen, wollen vielleicht [[180r]] außreißen vndt vnß haut vndt haar, zum viatico [201], abziehen, sperren vnß gleichwol die commercia [202], nehmen die fehren an der Elbe[203] hinweg, halten die Schiff zu Magdeb*urg* [204] auff, vndt tractiren[205] vndt coyonniren[206] vnß, nicht wie fürsten gebührt, sondern wie pawren. Faut il donc endurer cela? Mort bleu! [207]

12. November 1633

♂ den 12[ten:] Novemb*er*

Jch habe M*elchior* L*oyß* [208] die harzg*eröder* [209] contrib*ution* auß meinem beüttel vorgeschoßen, damitt die execut*ions*Soldaten den armen leütten, nicht wieder vbern halß kommen, auch dem A*mtmann* [210] zu Ball*enstedt* [211] zugeschrieben in seinem Ambt von meinen gefellen[212] zu verschießen [213] an Stewren, die contrib*uti*on, damitt <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [214] > die contrib*uti*on Raubvögel durch ihre executorn vndt helfershelfer ihme nicht wieder aufn <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [215] > halß kommen, v*nd* das landt[216] verderbet werde, er solle es den Schindern zu Jhrem eigenen verderben in Rachen <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [217] > schieben, denn Sie acceleriren doch nur damitt ihren [[180v]] vntergang.

---

195 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
196 *Übersetzung:* "Madame beklagt sich auch"
197 *Übersetzung:* "tyrannisch"
198 *Übersetzung:* "ohne Diskretion"
199 Schweden, Königreich.
200 *Übersetzung:* "wütend"
201 *Übersetzung:* "Reisegeld"
202 *Übersetzung:* "Handelsgeschäfte"
203 Elbe (Labe), Fluss.
204 Magdeburg.
205 tractiren: behandeln.
206 coyonniren: schimpflich behandeln.
207 *Übersetzung:* "Muss man das also hinnehmen? Herrgottsakrament!"
208 Loyß, Melchior (1576-1650).
209 Harzgerode.
210 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
211 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
212 Gefälle: fälliger Zins und ähnliche Einkommen.
213 verschießen: vorschießen, vorstrecken.
214 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
215 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
216 Anhalt, Fürstentum.
217 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

Es ist vnchristlich, ia vnbillich, daß man newlich die execut*ions*Soldaten alhier[218] 31 {Thaler} verzehren laßen, da doch die armen vnderthanen, vnschuldig daran gewesen, vndt ist ihr rest an itzo nur 25 {Thaler} würde also der zehrungskosten die blutarmen leütte höher als der contrib*ution*srest betreffen.

Jtem [219]: zu Ballenstedt[220] ist Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[221] von ihrem gut zu Padeborn[222] 60 {Thaler} contrib*uti*on im rest verblieben. Da mahnet man Sie, wie einen pawer, auß antrieb vndt befehl F*ürst* A*ugusts* [223] vndt schreibt J*hrer* L*iebden* darzu kein wortt, sondern nur dem Ambtmann[224], es müße gegeben werden, vndt <man> will darzu die anweysung an die Gernr*öder* [225] contrib*uti*on alda Jhre L*iebden* 60 {Thaler} wegen H*erzog* F*ranz* C*arl* Z*u* S*achsen* L*auenburgs* [226] einquartirung zu Frosa[227], noch zu prætendiren[228], nicht annehmen. Quelles indignitèz & indiscretion. [229]

[[181r]]
Jn der alten Röderinn[230] hauß, habe ich nachmittag gebadet.

Der oberste Ludwig von der Aßeburg[231] endtschuldiget sich, daß er nicht erscheinen könne wie gern er auch wollte, wegen einer Tagefarth[232] vndt seiner Schwiegermutter [233] Todtkranckheitt, will aber doch occasion suchen, mir zuzusprechen. e*t cetera*

13. November 1633

☿ den 13[den:] Novemb*er*

Avis [234]: daß Berlin[235] von den Kayserischen[236] eingenommen, vndt daß h*erzog* von Fridlandt[237], nach Böhmen[238] zu, gehe, habe sich getheilet, weil er gehöret daß Regensp*urg* [239] vber. < Breslaw[240] hat sich Kays*erlich* erklärt, Brigk[241], Bauzen[242], Görliz[243] [,] Francfurt[244], Landspergk[245] ist, also.>

---

218 Harzgerode.
219 *Übersetzung:* "Ebenso"
220 Ballenstedt.
221 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
222 Badeborn.
223 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
224 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).
225 Gernrode.
226 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).
227 Frose.
228 prätendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.
229 *Übersetzung:* "Welche Schändlichkeiten und Indiskretion."
230 Röder, N. N. von, geb. Biedersee.
231 Asseburg, Ludwig d. J. von der (1583-1669).
232 Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).
233 Erffa, Martha von, geb. Bock und Polach (nach 1560-1633(?)).
234 *Übersetzung:* "Nachricht"
235 Berlin.
236 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
237 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

N*ota* B*ene* [246] [:] von der Seilbrücke eine newe invention[247], vber große waßerStröme in wenig stunden mitt geschüz[,] Reütterey vndt fußvolck[248] vberzukommen. h*erzog* Berndt[249] soll bey Donawert[250] also vber die Thonaw[251] kommen sein.

Eilender Avis [252] daß am vergangenen ♀ Berlin v*nd* Cöln an der Spreü[253], eingenommen, dieselbe Kayß*erliche* armèe bey 10 m*ille* [254] stargk auf Spandaw[255] vndt Brandenb*urg* [256] zu, gehe, g*enera*l l*eutnant* Arnheimb[257] ist auch dahin marchirt, Gallas[258] will Regenspurg entsetzen, <h*erzog* von Fr*iedland* resolvirt[259] aus Böhmen in Meissen[260] zu gehen.>

[[181v]]
Nach Schöningen[261], habe ich geschrjeben.

Kjßleben[262], Bjdersee[263], <Caspar> Rindorf[264], (nicht Danjel[265],) vndt Keidel[266], haben sich eingestellet, wiewol der lange Kejdel nicht beschrieben[267], sondern sonsten, weil er Meinem herrnvatter[268], vndt Bruder[269] S*eligem* aufgewartett, mjtt darzu gekommen, iedoch mitt Meinem vorbewust[270], vndt erlaübnüß.

---

238 Böhmen, Königreich.
239 Regensburg.
240 Breslau (Wroclaw).
241 Brieg (Brzeg).
242 Bautzen.
243 Görlitz.
244 Frankfurt (Oder).
245 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).
246 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
247 Invention: Erfindung, Einfall.
248 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
249 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
250 Donauwörth.
251 Donau, Fluss.
252 *Übersetzung:* "Nachricht"
253 Cölln an der Spree.
254 *Übersetzung:* "tausend"
255 Spandau.
256 Brandenburg an der Havel.
257 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
258 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
259 resolviren: entschließen, beschließen.
260 Meißen, Markgrafschaft.
261 Schöningen.
262 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).
263 Entweder Georg oder Matthias von Biedersee.
264 Rindtorf, Kaspar von (ca. 1605-nach 1664).
265 Rindtorf, Daniel von (ca. 1600-1679).
266 Keudell, Christoph Friedrich von (geb. nach 1582).
267 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
268 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
269 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
270 Vorbewußt: Vorwissen.

Der Chur Säxische[271] gesandte Rudolf von Dißkaw[272], Churfürstl*icher* Raht, vndt haüptmann zu Weißenfelß[273], ist diesen abendt ankommen, hat das creditif[274] des herren Churfürsten[275], in gar höflichen terminis [276], gestellet, eingeschicktt durch Meinen Marschalck[277], vndt audientz auf heütte, oder Morgen früh begehrt. Jch habe ihm es frey gestellet, vndt seiner gewärtig sein wollen, so hat er keine lust darzu gehabt, vorwendende, er müste sich anderst kleiden, etc*etera*[.] So habe ichs biß auf morgen g*ebe* g*ott* verschoben.

Darnach so hat der Præsid*ent*[278] audienz [[182r]] bey mir gehabt, als F*ürst* I*ohann* C*asimirs* [279] Abgesandter,

Der ChurS*ächsische* [280] hat gesagt, Regenspurg[281] wehre von h*erzog* Berndt[282] gewiß eingenommen, vndt 7 m*ille* [283] pawren im lande ob der Enß[284] in armis [285].

Der præsjd*ent*[286] hat 2 Söhne vndt 2 vettern[287], mir aufzuwarten mittgebracht.

<Geörg von> Kötzschaw[288], hofm*eiste*r von Krannichfeldt[289], ist auch ankommen, vndt hat z*eitung* [290] mittgebracht, des h*erzogs* Wilhelms von Weymar[291] armèe marchire nach Magdeb*urg* [292] zu, seye schon heütte, der vortrab[293] zu Alstedt[294] ankommen, vndt dörften wol Morgen vnser landt[295] berühren, <hat auch schreiben von Krannichfeldt mittgebracht.>

Wesembeck[296]; vndt Ejnsjedels[297] Bruder[298], seindt auch ankommen.

---

271 Sachsen, Kurfürstentum.
272 Dieskau, Rudolf von (1593-1656).
273 Weißenfels, Amt.
274 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.
275 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
276 *Übersetzung:* "Worten"
277 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
278 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
279 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
280 Dieskau, Rudolf von (1593-1656).
281 Regensburg.
282 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
283 *Übersetzung:* "tausend"
284 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.
285 *Übersetzung:* "unter Waffen"
286 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
287 Personen nicht ermittelt.
288 Kötschau, Georg von (gest. 1659).
289 Kranichfeld.
290 Zeitung: Nachricht.
291 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
292 Magdeburg.
293 Vortrab: der militärischen Haupteinheit voranreitende Truppe.
294 Allstedt.
295 Anhalt, Fürstentum.
296 Wesenbeck, Peter d. J. von (1575/76-1637).
297 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
298 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

< N*ota* B*ene* [299] lichtlein so diesen abendt von sich selber außgangen.>

14. November 1633

[21] den 14[den:] Novemb*er*

heütte ist das fürstl*iche* kindttaüffen meines iüngsten Söhnleins[300] wol vollbracht, vndt eine predigt vor der Tauffe gehalten worden, das kindt habe ich Bogislaum, dem herzog in Pommern[301] zu ehren, nennen laßen. Dißkaw[302], war ChurS*ächsischer*[303] abgesandter, schw*ester* [[182v]] A*nna* S*ophia* [304] [der] Churfürstin[305] von Lichtembergk[306], der Marschalck Erlach[307], zweybrückischer[308], vndt Pommerischer[309] abgesandter, Schw*ester* Bathilde[310], [der] wittwe[311] zu Treptow[312], der Præsid*ent*[313] F*ürst* I*ohann* C*asimirs* [314] abgesandter, vndt auch der wittwe[315] zu Coßwigk[316], das frewlein von Schömberg[317] Thumbdechantin[318] zu Quedlinb*urg* [319] stunde vor sich selbst, henrich Friderich von Einsiedel[320] vor den h*errn* von Dona[321], Adrian Arent Stammer[322], vndt der landtrentm*eister*[323] vor die landtschafft[324].

Vorm kinde[325] her, bljesen 4 Trompter[326].

Die psalmen wurden gesungen, vndt musicirt.

---

299 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
300 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
301 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).
302 Dieskau, Rudolf von (1593-1656).
303 Sachsen, Kurfürstentum.
304 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
305 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).
306 Lichtenburg, Schloss (Prettin).
307 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
308 Pfalz-Zweibrücken, Fürstentum.
309 Pommern, Herzogtum.
310 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
311 Pommern-Stettin, Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1579-1658).
312 Treptow an der Rega (Trzebiatów).
313 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
314 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
315 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).
316 Coswig (Anhalt).
317 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).
318 Thum(b)dechantin: Domdechantin (zweite Vorsteherin eines Damenstifts).
319 Quedlinburg.
320 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
321 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
322 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).
323 Rauch, Georg.
324 Anhalt, Landstände.
325 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
326 Trompter: Trompeter.

Bey der Tafel ließ ich auch musiciren, vndt Schaweßen aufsezen, ohne Silbergeschirr.

Nach der abendtmalzeitt wurde getantzt vndt erstlich die vortäntze mitt den fackeln gehalten.

[[183r]]
Allerley lerm wegen der anziehenden Schwed*ischen*[327] comp*agnie*n[.]

15. November 1633

♀ den 15[den:] Novemb*er*

Præsident[328] jst weg, mitt 2 söhnen vndt 2 vettern[329], welche Trucksäße vndt <zum> Schencken verordnet wahren.

Gestern habe ich, an meinen bruder, Fürst Friederichen[330] geschrieben, ins Niederlandt[331].

Der bohte an h*erzog* W*ilhelm* von W*eimar* [332] hat ihn nicht angetroffen, sondern er ist schon fortt gewesen, gestern zu Mittage, nach Warmstorff [333], <vndt abends nach Staßfurtt[334].>

Abermahljge supplication[335] von V*riel* V*on* E*ichen* [336] an Mad*ame*[337] [.]

Ejnen dax gehetzt, jm platze.

Disparere [338], mjtt dem ChurS*ächsische*n[339] gesandten[340], a cause des bastonnades, menacèes au D*uc* I*ohann* F*riedrich* de S*achsen* W*eimar* [341] non sans <quelque apparente> cause toutesfois, car il luy avoit menacè la mort, & au Duc Guillaume son frere, & a <de> ses servit*eu*rs [342] &c*etera*[.]

[[183v]]
Den Abendt, vor der malzeitt hat noch der ChurSäxische[343] Gesandte[344], von mir abschiedt genommen, vndt nach der malzeitt als ~~er~~ <wir> tantzen wollen, nicht fortgekondt, sondern vndtern

---

327 Schweden, Königreich.
328 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
329 Personen nicht ermittelt.
330 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
331 Niederlande (beide Teile).
332 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
333 Warmsdorf.
334 Staßfurt.
335 Supplication: Bittschrift.
336 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
337 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
338 *Übersetzung:* "Meinungsunterschied"
339 Sachsen, Kurfürstentum.
340 Dieskau, Rudolf von (1593-1656).
341 Sachsen-Weimar, Johann Friedrich, Herzog von (1600-1628).
342 *Übersetzung:* "wegen der dem Herzog Johann Friedrich von Sachsen-Weimar angedrohten Stockschläge, jedoch nicht ohne irgendeinen offensichtlichen Grund, denn er hatte ihm den Tod angedroht und dem Herzog Wilhelm, seinem Bruder, und seinen Dienern"
343 Sachsen, Kurfürstentum.
344 Dieskau, Rudolf von (1593-1656).

prætext[345], als wollte er wiederkommen, ist er darvon vndt zu bette gegangen, also daß wir daß Tantzen eingestellet, vndt das Frawenzimmer die Jungfern, mjtt den Junckern, tantzen laßen.

Jl s'est autrement fort excusè s'il avoit trop parlè, attribuant au vin s'il se seroit esgarè, ne venant toutesfois au fonds du propos. Autrem*en*t c'est un homme de bonnes qualitèz. [346]

N*ota* B*ene* [347] [:] Er erzehlete vndter andern, wie so gar elendt es wehre mitt des Printzen Vlrichs von Dennemargk[348] leiche zugegangen, eines solchen Tapferen, vndt vmb die seinigen wolverdienten Fürsten, denn man [[184r]] die leiche[349] nicht allein verlohren, sondern, ob sie schon der h*erzog* von Fridlandt[350] wieder offerirt, so hat doch, weder der König[351] sein herrvatter, noch der Churfürst[352], dem er trewlich gedienet, sich drümb annehmen wollen.

Nota [353]: Hier le pied dorè, du grand verre cristallin, duquel nous ꝙ beuvions la santè de M*onsieu*r l'Elect*eu*r de Saxe seule, & le verre n'estoit deputè qu'a cela, se rompit sans apparence, ainsy que n'en osions boire aujourd'huy, ce qu'on veut tenir (paraventure par superstition) p*ou*r mauvais augure, comme sj le fondement de l'Electorat de Saxe[354] se devoit esbransler ou rompre. Dieu vueille conserver les Elect*eu*rs[355] & Princes, en leurs justes possessions, & nous laisser nostre estre & splendeur meritèe, autrem*en*t j'aimerois mieux estre honnestement traittè en moindre qualitè, si Dieu ne me vouloit laisser traitter dignem*en*t en mon estat. [356]

16. November 1633

[[184v]]

℞ den 16. Novemb*er*

345 Prätext: Vorwand, Scheingrund.
346 *Übersetzung:* "Er hat sich ansonsten sehr entschuldigt, falls er zu viel gesprochen habe, indem er es dem Wein zuschrieb, wenn er in Irrtum geraten sei, da er nicht auf den Grund der Worte kam. Sonst ist das ein Mann von guten Eigenschaften."
347 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
348 Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von (1611-1633).
349 Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von (1611-1633).
350 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
351 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
352 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
353 *Übersetzung:* "Beachte"
354 Sachsen, Kurfürstentum.
355 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
356 *Übersetzung:* "Gestern zerbrach ohne Anschein der vergoldete Fuß des großen Kristallglases, aus welchem wir allein auf die Gesundheit des Herrn Kurfürsten von Sachsen tranken, und das Glas war nur dazu bestimmt, sodass wir daraus heute nicht zu trinken wagten, was man (vielleicht durch Aberglauben) für ein schlechtes Vorzeichen halten will, als ob das Fundament des Kurfürstentums Sachsen wanken oder brechen solle. Gott wolle die Kurfürsten und Fürsten in ihren berechtigten Besitzungen erhalten und uns unser Wesen und verdienten Glanz lassen, sonst würde ich es vorziehen, in einer geringeren Stellung ehrenhaft behandelt zu werden, wenn Gott mich in meinem Stand nicht würdig behandeln lassen wolle."

Der Marschalck[357] ist weg.

Jtem [358]: der Chur*Sächsische* [359] gesandte[360], Einsiedels[361] Bruder[362], vndt Wesembeck[363], auch nach der malzeitt, Kißleben[364] vndt Rindorff[365].

Jch bin hinauß geritten, <vndt habe lassen hin vndt wieder verehren[366].>

Avis [367]: von Schöningen[368], daß Berlin[369] doch noch vber, daß Regenspurg[370] eingenommen, die Chur*Sächsische* armèe erbärmlich in der Marck[371] hause, hildeßheimb[372] sich noch halte, der Graf von Schaumburgk[373] von den Mündischen[374] gefangen, vndt auf gewiße conditiones [375] loßgelaßen seye, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [376] > der Regierende alte hertzogk Christian von Lünenburgk[377] seye am donnerstag 8 tage plötzlich am schlage gestorben, gestern seye hertzog Wilhelm von Weymar[378], nach Magdeb*urg* [379] kommen, sich mitt g*enera*l Banner[380] zu vndterreden, Knjphausen[381] seye wieder zu hammeln[382].

17. November 1633

⊙ den 17[den:] Novemb*er*

Lamentj [383] wegen partiten[384], so nel Battesimo [385] vorgegangen.

---

357 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
358 *Übersetzung:* "Ebenso"
359 Sachsen, Kurfürstentum.
360 Dieskau, Rudolf von (1593-1656).
361 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
362 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
363 Wesenbeck, Peter d. J. von (1575/76-1637).
364 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).
365 Rindtorf, Kaspar von (ca. 1605-nach 1664).
366 verehren: schenken.
367 *Übersetzung:* "Nachricht"
368 Schöningen.
369 Berlin.
370 Regensburg.
371 Brandenburg, Markgrafschaft.
372 Hildesheim.
373 Schaumburg, Jobst Hermann, Graf von (1593-1635).
374 Minden.
375 *Übersetzung:* "Bedingungen"
376 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
377 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).
378 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
379 Magdeburg.
380 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
381 Innhausen und Knyphausen, Dodo von (1583-1636).
382 Hameln.
383 *Übersetzung:* "Klagen"
384 Partite: Hinterlist, Betrug, unlauteres Geschäft.

Predigt gehöret aufm Saal, wegen Mad*am*e[386] vnpaßligkeitt. Nachm*ittags* aber in der Stadt[387].

[[185r]]
Geörgen von Kötzschaw[388], den Krannichfeldischen[389] hofmeister, wieder abgefertigett, vndt ihm eine Silberne vergüldete gondell verehrt[390], von 2 Margk[391] 1½ loht, auch mitt schreiben an seine Fürstinn[392].

18. November 1633

☽ den 18[den:] Novemb*er*

Kötzschaw[393] jst fortt, wieder nach Krannichfeldt[394].

Der medicus [395] Lanius[396] hat seinen abschiedt genommen.

Jnquisitiones [397] auf die Partitenmacher[398].

19. November 1633

♂ den 19[den:] Novemb*er* ♜ ♜ ♜

Die Frewlein Thumbdechantin[399] von Quedlinb*urg* [400] frewlein Anna Dorothea von Schömbergk[401], ist wieder nach Quedlinb*urg*[.] Jch habe Sie dahin führen, vndt begleiten laßen.

< C*aspar* Pf*au* [402] [:]> Z*eitung* [403] daß sich hildeßheimb[404] noch helt, die Kayserl*ichen* [405] in Minden[406] außgefallen, den Graven von Schaumb*urg* [407] gefangen, vndt Bückeburg[408]

---

385 *Übersetzung:* "bei der Taufe"
386 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
387 Harzgerode.
388 Kötschau, Georg von (gest. 1659).
389 Kranichfeld.
390 verehren: schenken.
391 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.
392 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
393 Kötschau, Georg von (gest. 1659).
394 Kranichfeld.
395 *Übersetzung:* "Arzt"
396 Lanius, Nikolaus.
397 *Übersetzung:* "Untersuchungen"
398 Partitenmacher: Ränkespinner.
399 Thum(b)dechantin: Domdechantin (zweite Vorsteherin eines Damenstifts).
400 Quedlinburg.
401 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).
402 Pfau, Kaspar (1596-1658).
403 Zeitung: Nachricht.
404 Hildesheim.
405 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
406 Minden.

eingenommen, Kniphausen[409] ist mitt der armèe so in hollandt [410] gewesen in voller marche [411], Bönnighausen[412] aber vbern Rhein[413] gewichen hinterlaßend ezliche bagage [414]. h*erzog* Wilm von W*eimar* [415] seindt zu Magdeb*urg* [416] mitt g*enera*l Bannern[417] v*nd* andern hohen offi*zieren* beysammen. Den 1. huius [418] ist Regenspurgk[419] [[185v]] vbergangen, h*erzog* Berndt[420] bittet vmb <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [421] > secourß[422], weil Altringer[423] vndt Gallaaß[424] auf ihn gehen.

N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [425] [:] Aufm kindt[426] taüffen, sollen aufgegangen sein, 25 eymer[427] Zerbster bier, 30 Eymer vndt drüber, haußbier, 34 maß[428] Spann*ischen* wein, 30½ maß, Wermuthwein, 8 eymer 26 maß Reinwein, 1 eymer 28½ maß Walhaüser wein, 1 eymer 52½ maß geringer Walhaüserwein. Ainsy on despendroit un Royaulme, sans y penser. [429] < Schum*ann* [430] ist von Ascherßl*eben* [431] wiederkommen.>

20. November 1633

☿ den 20[sten:] Novemb*er* ♉

Negromonte[432] her[433] beschrieben[434].

---

407 Schaumburg, Jobst Hermann, Graf von (1593-1635).
408 Bückeburg.
409 Innhausen und Knyphausen, Dodo von (1583-1636).
410 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
411 *Übersetzung:* "Marsch"
412 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).
413 Rhein, Fluss.
414 *Übersetzung:* "Gepäck"
415 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
416 Magdeburg.
417 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
418 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
419 Regensburg.
420 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
421 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
422 Secours: Entsatz, Hilfe.
423 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).
424 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
425 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
426 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
427 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
428 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
429 *Übersetzung:* "So würde man ein Königreich verzehren, ohne daran zu denken."
430 Schumann, Johann (gest. 1636).
431 Aschersleben.
432 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
433 Harzgerode.
434 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

An Reg*inam* B*ohemiae* [435] [436] [,] an Sec*retarium* [437] Maurice[438], an G*raf* A*nton* G*ünther* v*on* Oldenb*urg* [439] [,] an Matthiam Wolzogen[440], an G*raf* J*ohann* M*oritz* von Naßaw[441], alles auf den 22. huius [442] datirt, geschrieben.

Die Pursche so das frewlein von Schömbergk[443] naher Quedlinb*urg* [444] confoyirt[445] ist wiederkommen, Jnsonderheitt Bilaw[446], Rindorff[447], vndt Hänßgen[448] avec ma mediocre satisfaction [449] [.]

21. November 1633

[[186r]]

♃ den 21. Novemb*er* ☿ ☿

Zur kirchen, predjgt anzuhören.

Mitt dem pfarrer Johanne Leüthnero[450], gar weittlaüftig, nach der mahlzeitt, conversirt, von mancherley guten sachen.

P*aul* L*udwig* [451] ist wiederkommen von Bernb*urg* [452] hat F*ürst* A*ugust* [453] befriediget, wegen des Gernröd*ischen*[454] pachts.

Die Stadt Bernburg, hat wieder die contrib*utions* cassa [455] 12092 {Thaler} 9 {Groschen} 5½ {Pfennige} wegen allerhandt durchzugs: vndt Einlagerungskosten, sieder[456] a*nno* [457] 1628 biß dato [458] prætendirt[459], welche summa [460] das Oberdirectorium[461] vmb 2003 {Thaler} 23 {Groschen} 1½

435 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
436 *Übersetzung:* "die Königin von Böhmen"
437 *Übersetzung:* "den Sekretär"
438 Maurice, Theobald (gest. 1654).
439 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
440 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).
441 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).
442 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
443 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).
444 Quedlinburg.
445 convoyiren: begleiten, geleiten.
446 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
447 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
448 Ganß, Johann.
449 *Übersetzung:* "mit meiner mittelmäßigen Zufriedenstellung"
450 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
451 Ludwig, Paul (1603-1684).
452 Bernburg.
453 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
454 Gernrode.
455 *Übersetzung:* "kasse"
456 sieder: seit.
457 *Übersetzung:* "dem Jahr"
458 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
459 prätendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

{Pfennige} moderirt[462], also das pro liquido [463] noch 10088 {Thaler} 10 {Groschen} 4 {Pfennige} verbleiben. Dieweil aber die Stadt Bernb*urg* noch an contribution 848 {Thaler} 11 {Groschen} 6 {Pfennige} vndt an landtstewerresten 1739 {Thaler} 22 {Groschen} 10 {Pfennige} vndt also in summa [464] 2588 {Thaler} 10 {Groschen} 4 {Pfennige} restirt[465], alß seindt solche 2588 {Thaler} 10 {Groschen} 4 {Pfennige} von dem obigen liquido [466] oder 10088 {Thaler} 10 {Groschen} 4 {Pfennige} zurügk[467] geschrieben, vndt abgerechnet worden. Bleibet demnach die contrib*utions* cassa [468] der Stadt Bernburgk annoch zu bezahlen schuldig [[186v]] 7500 {Thaler} welche ihnen von der cassa [469] nicht allein bekandt, sondern also versichert werden, daß solche summa [470], Jährlich auf Martinj [471] anzufahen[472] 1634 g*ebe* g*ott* ~~6~~ mitt 6 pro cento [473], verpensionirt[474] werde, biß zu müglichster abtrag des capitals, Jedoch daß der Raht[475] sich mitt ~~der landt~~ den privatis [476], ohne zuthun der landtschaft [477] nach billigkeitt vergleiche. etc*etera* <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [478] > Dies alles hat F*ürst* Aug*ust*us[479] ohne <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [480] > mein vorwißen resolvirt[481], als <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [482] > wenn ich kein herr im lande[483] wehre.

henrich Döbler[484] ein Oberpfältzer, vnser Pfarrer zu Waldaw[485], vor Bernburgk[486], bittet (zum erstenmahl vndter allen pfältzern) mich vmb erlaßung seines dienstes, 1. wegen seiner armuth, vndt vnvermögens, die haußhaltung zu erheben, 2. wegen vnerträglichkeitt der lufft, dieser landesartt. 3. weill er nach Orba[487] vom grafen von hanaw[488], zu einem beßern dienst, [[187r]] berufen, vndt

460 *Übersetzung:* "Summe"
461 *Übersetzung:* "leitung"
462 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.
463 *Übersetzung:* "als flüssig"
464 *Übersetzung:* "im ganzen"
465 restiren: übrig sein, übrig bleiben.
466 *Übersetzung:* "Flüssigen"
467 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
468 *Übersetzung:* "kasse"
469 *Übersetzung:* "Kasse"
470 *Übersetzung:* "Summe"
471 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).
472 anfahen: anfangen.
473 *Übersetzung:* "Prozent"
474 verpensioniren: verzinsen.
475 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
476 *Übersetzung:* "Privatpersonen"
477 Anhalt, Landstände.
478 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
479 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
480 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
481 resolviren: entschließen, beschließen.
482 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
483 Anhalt, Fürstentum.
484 Döbler, Heinrich.
485 Waldau.
486 Bernburg.
487 Orb (Bad Orb).
488 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).

alda[489] die Religion zu erweittern [490] verhofft. etc*etera* Bedanckt sjch sonst höchljch, der vielfältig erwiesenen gnaden, mitt aller danckbarkeitt. e*t cetera*

An hertzogk in Pommern[491] geschrieben, wie die Taüffe abgegangen, vndt ihme den klejnen Bogislaum[492], jm besten recommendirt. Zu deützsch heist er Bogislaff. Jst ein alter Sarmatischer oder Sclavonischer nahme. Etzliche wollen Gottes lob, oder Gottes ehre, drauß deriviren. Der itzige hertzogk in Pommern, (vermuhtlich dem ansehen nach) der letzte seines Fürstl*ichen* vhralten Stammes[493] vndt Nahmens, ist der 14[den:] ~~hertzogk~~ <Fürst, so> diesen Nahmen Bogislaum führet. Gott erhalte diesen Stamm, wo es sein Göttl*icher* wille ist, wo aber nicht, so hat Chur Brandenburgs L*iebden* [494] die anwartung auf dieses schöne, vndt große landt[495], neben vielen andern Stadtlichen ländern die er possediret[496]. [[187v]] Deus transfert, et constituit regna[497], seu principatus in terris. [498] p*erge* [499]

22. November 1633

♀ den 22. Novemb*er*

< Avis [500]: daß> Der Straubfüßige[501] grawe Junge gaul, den ich von hinnen aufs Forwergk Bernburgk[502] geschickt, vndt ins 4[te.] iahr gegangen, mir auch vmbgefallen, habe also in wenig wochen, drey gute pferde zu Bernburgk, vndt eines alhier, <zu hazgeroda[503] [!]> verlohren. Solcher gestaltt, sollte einem die lust zu pferden vergehen, vndt bin ich ein[504] 5 Jahr hero, sehr vnglücklich mitt pferden gewesen.

Nachmittags im Schlitten gefahren.

Die Stelle des Döblerj[505] zu Waldaw[506] vor Bernburgk, dem alten pfarrer zu Poley[507] Christopherus Cautius[508] genandt, vor andern competitoren[509], auf sein vndtertheniges bitten, gelaßen.

---

489 Orb (Bad Orb).
490 erweitern: ausdehnen.
491 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).
492 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
493 Pommern, Haus (Herzöge von Pommern).
494 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
495 Pommern, Herzogtum.
496 possediren: besitzen.
497 Dn 2,21
498 *Übersetzung:* "Gott überträgt und errichtet die Königreiche oder Fürstentümer auf Erden."
499 *Übersetzung:* "usw."
500 *Übersetzung:* "Nachricht"
501 straubfüßig: Eigenschaft eines Pferdes, dem die Haare am untersten Gelenk aufrecht stehen.
502 Bernburg.
503 Harzgerode.
504 ein: ungefähr.
505 Döbler, Heinrich.
506 Waldau.
507 Poley.
508 Cautius, Christoph (1573-1642).

Es ist ein hirsch auff dem Falckenstei [[188r]] nischen [510], von Aßeburgs[511] Forster, angeschoßen, vndt auf vnserm Territorio[512] [513], von Wolfen[514] meinem Forster zu Ballenstedt[515], gefellet worden, darauf habe ich befohlen, dieweil Aßeburgks <sein> Forster, es den vnserigen zeitlich[516] angezeiget, vndt also nach Jägerrecht, das Thier verfolget, ~~m~~ welches zwar auf meinem grundt vndt bodem[!] von den meynigen, ~~g~~ nieder geschoßen worden, man sollte daß wildpret theilen, vndt die eine helfte hieher[517] lifern, nebens der gantzen hautt, die vbrige helfte aber, neben dem geweyhe (weil es gar schlecht, vndt nur achtendig) möchte man den Aßeburgischen ins Ambt Falckenstein[518] hinlaßen, vndt also sich nachbarlich bezeigen, welches in dergleichen fällen, erwiedert werden köndte.

23. November 1633

[[188v]]

♄ den 23. Novemb*er*

Eberhardt[519] vndt Caspar heetfeldt[520], seindt alhier[521] gewesen, habe mitt ihnen durch P*aul* L*udwig* [522] tractiren[523] laßen, Sie möchten mir die restanten[524] stunden, vndt sich an die landtschafft [525] anweysen laßen. Endtlichen ists so weitt gebracht worden, daß Sie mir von weyhnachten an, biß vbers iahr, wollen m*ille* [526] {Thaler} gegen landvbliche verzinsung stunden, vndt die andern m*ille* [527] {Thaler} an getreydig, wie es vmb mittfasten gelten wirdt, in Magdeb*urg* [528] annehmen, iedoch alles ad referendum [529] ihrer Mutter[530] gestellet.

---

509 Competitor: Mitbewerber, Konkurrent.
510 Falkenstein, Amt.
511 Asseburg, Busso von der (1586-1646).
512 Anhalt, Fürstentum.
513 *Übersetzung:* "Gebiet"
514 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).
515 Ballenstedt.
516 zeitlich: rechtzeitig.
517 Harzgerode.
518 Falkenstein, Amt.
519 Heidfeld, Eberhard (ca. 1575-1649).
520 Heidfeld, Kaspar.
521 Harzgerode.
522 Ludwig, Paul (1603-1684).
523 tractiren: (ver)handeln.
524 Restant: noch ausstehende Zahlungsforderung.
525 Anhalt, Landstände.
526 *Übersetzung:* "tausend"
527 *Übersetzung:* "tausend"
528 Magdeburg.
529 *Übersetzung:* "zur Berichterstattung"
530 Heidfeld, Magdalena, geb. Schulze (ca. 1560-1642).

Nachmittags, schwester Batilden[531] im Schlitten geführt, vndt Napierschky[532] [,] Dorothee Börstelin[533].

Briefe von Bernb*urg* [534] [,] H*einrich* B*örstel* [535] vndt Negromonte[536]. Da abermals F*ürst* A*ugust* [537] meinen Rähten, schreibet, vndt mitt der execution ihren herren bedrowet, wo die 7benfache contribution [[189r]] auss meinen hartzämptern[538] nicht einkömbt, weil es der Schwed*ischen*[539] alliantz zu wieder, etc*etera* quasj vero [540] in der all*ianz* begriffen, als müsten wir 7benfach contribuiren[541].

<Ein pferdt jm forwergk, ist mir abermal ganz aufstößig[542].>

24. November 1633

< ☿ > ☉ den 24[sten:] Novemb*er*

Mes gens, apres avoir bien beu avec les heetfeldt[543], il y a eu, hier au soir, du mesentendu entre Bila[544], & Schuemann[545], < <& entre Bila & Einsidel[546] > & entre Röder[547] & Bila.> [548]

Die heetfeldt haben berichtet, es wehre an itzo ein zimlich sterben, vndter den pferden hin vndt wieder, vndt verfaulete ihnen lunge vndt leber, wie meinen pferden geschehen wehre, in kurtzer eyll.

Abermals hieroben predigen laßen, vormittags.

Den Bila vndt seine discrepanten[549] durch Napierschky[550], vndt Paulußen[551], mitt guten filßen[552] vergleichen laßen.

---

531 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
532 Napierski, Andreas.
533 Börstel, Dorothea Louise von (1613-1654).
534 Bernburg.
535 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
536 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
537 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
538 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.
539 Schweden, Königreich.
540 *Übersetzung:* "gerade als ob"
541 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
542 aufstößig: unpässlich, krank.
543 Heidfeld, Eberhard (ca. 1575-1649); Heidfeld, Kaspar.
544 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
545 Schumann, Johann (gest. 1636).
546 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
547 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).
548 *Übersetzung:* "Meine Leute, nachdem sie mit den Heidfelds gut getrunken haben, es hat gestern am Abend ein Missverständnis zwischen Bila und Schumann und zwischen Bila und Einsiedel und zwischen Röder und Bila gegeben."
549 Discrepant: Person mit abweichender Meinung.
550 Napierski, Andreas.
551 Ludwig, Paul (1603-1684).

Nachmittags in die Stadtkirche.

M*elchior* L*oyß* [553] ist nach Bernb*urg* [554] mitt der contribution.

[[189v]]
Die heetfelder[555] seindt nach Quedlinb*urg*[.]

Buße von der Aßeburg[556], schreibt mir von Falckenstain[557], vndt begehret den hirsch gantz. Jch laße aber durch Einsiedeln[558] drauf repliciren wegen der vmbstände.

25. November 1633

☽ den 25[sten:] Novemb*er* ♜

Jungfer Lytsawin[559] mitt ihrem Bruder[560], vndt andern frawenvolck, auch confoy[561], des Rindorfs[562], vndt Märtins[563] nach Osteroda[564].

Avis [565]: wie hanß Reüße[566], noch leütte in Engellandt[567] angesetzet, vndt schejnet, es seye vnmüglich, diesen bösen Menschen, zu ertappen. C*aspar* Pf*au* [568] hat mjrs referirt, auß des Jungen harschlebens[569], relatjon[570].

Jtem [571]: das Francfurt an der Oder[572], von den Kayserl*ichen* [573] wieder verlaßen, vndt die gantze Marck[574] geraümet sey, Es hette auch herzog Berndt[575], Paßaw[576] ~~wieder~~ eingenommen.

---

552 Filß: Verweis.
553 Loyß, Melchior (1576-1650).
554 Bernburg.
555 Heidfeld, Eberhard (ca. 1575-1649); Heidfeld, Kaspar.
556 Asseburg, Busso von der (1586-1646).
557 Falkenstein, Burg.
558 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
559 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).
560 Lützow (8), N. N. von.
561 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
562 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
563 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).
564 Osterode am Harz.
565 *Übersetzung:* "Nachricht"
566 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).
567 England, Königreich.
568 Pfau, Kaspar (1596-1658).
569 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).
570 Relation: Bericht.
571 *Übersetzung:* "Ebenso"
572 Frankfurt (Oder).
573 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
574 Brandenburg, Markgrafschaft.
575 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
576 Passau.

Le Marquis a ruè apres le page [[190r]] Nostitz[577], a une jambe, & puis le faisant monter ce cheval là, il tomba avec sur la mesme jambe faillant a la rompre, ces deux accidents s'entresuivants incontinent, ainsy par fois les heures nous sont malheureuses inopinèment. [578]

Quj stat, videat ne cadat. [579] [580] Diß hat vielerley verstandt, vndt mancherley außlegungen, <in geistlichem vndt weltlichem wesen.>

26. November 1633

♂ den 26. Novemb*er*

Fantosme quj ne m'a laissè dormir, & il estoit comme une personne approchante de mon lict, mais ie n'ay rien veu. [581]

Brief von A*dolf* B*örstel* [582] vndt ChurB*randenburg* [583] dilatorisch.

Avis [584]: daß h*erzog* Berndt von W*eimar* [585] auch Straubingen [586] eingenommen, <vnderhalb Regenspurgk[587].>

Jtem [588]: das die Holländer[589], gantz Brasjljen[590], biß auf S*ão* Salvator[591], sollen jnne haben.

Les villes en Silesie[592], sont encores divisèes, partie a l'Emp*ereu*r[593], partie aux Swedois[594]. [595]

[[190v]]
Es ist ein schreiben von ChurBrandenb*urg* [596] an vns in gesambt[597] ankommen, darinnen vnß J*hre* L*iebden* zu einer engeren verbindung vndt alliantz mitt der kron Schweden[598] vermahnen, vndt zu

577 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
578 *Übersetzung:* "Der Markgraf hat nach dem Edelknaben Nostitz auf ein Bein ausgeschlagen und dann, als ihn dieses Pferd da aufsteigen ließ, fiel er mit auf dasselbe Bein herunter, wobei er es beinahe brach, diese zwei gleich aufeinander folgenden Unfälle, so sind uns die Stunden manchmal unerwartet unglücklich."
579 *Übersetzung:* "Wer steht, sehe zu, dass er nicht falle."
580 Zitatanklang an 1. Cor 10,12.
581 *Übersetzung:* "Geist, der mich nicht hat schlafen lassen und wie eine meinem Bett näher kommende Person war, aber ich habe nichts gesehen."
582 Börstel, Adolf von (1591-1656).
583 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
584 *Übersetzung:* "Nachricht"
585 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
586 Straubing.
587 Regensburg.
588 *Übersetzung:* "Ebenso"
589 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
590 Brasilien.
591 São Salvador da Bahia de Todos os Santos (Salvador).
592 Schlesien, Herzogtum.
593 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
594 Schweden, Königreich.
595 *Übersetzung:* "Die Städte in Schlesien sind noch gespalten, teils zum Kaiser, teils zu den Schweden."
596 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

mehrer danckbarkeitt, ~~auc~~ gegen selbige krone. Jtem [599]: daß wir die arma [600] zusammen setzen, vndt vnß in verfaßung stellen[601] sollen, auch die kron Schweden ein Standt des Reichs[602] werden soll, vndt dennoch friede tractiren[603], insonderheitt dahin sehen das die beyden Säxischen[604] vndt der Westfälische krayß[605], auch zu den vbrigen 4 kraysen[606] zu bringen, vndt man sich allezeitt auf allen fall, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [607] > der Schwed*ische*n hülfe zu getrösten. <Will einen Tag zu gesambtem Schluss ausschreiben.>

N*ota* B*ene* [608] [:] J'entends que le chancellier de l'Elec*teu*r de Br*andenburg* Götze[609], a eu la Thumbprobstey[610] de Magdeb*urg* [611] (p*ou*r tenir du costè des Swedois, leur m*aît*re a la mode des pensionnaires etc*etera*) & c'estoyent les rentes du gouvernem*en*t du P*rince* Louys[612], [[191r]] lequel doibt estre licentiè, p*ou*r guerdon de ses fidels services. [613] N*ota* B*ene* [614] [:] Le dit göze[615] est prudent & fort sage, mais avaricieux a ce qu'on dit, & par sa personne les Swedois[616] cauteleux garrottent l'Elect*eu*r de Brandenb*urg* [617] comme par une chaine, a fortifier leur party. [618]

M*elchior* L*oyß* [619] jst von Bernb*urg* [620] wiederkommen.

---

597 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
598 Schweden, Königreich.
599 *Übersetzung:* "Ebenso"
600 *Übersetzung:* "Waffen"
601 in Verfassung stellen: Bereitschaft herstellen, geordnete Anstalten machen, insbesondere Kriegsvorbereitungen treffen.
602 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
603 tractiren: (ver)handeln.
604 Niedersächsischer Reichskreis; Obersächsischer Reichskreis.
605 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis.
606 Fränkischer Reichskreis; Kurrheinischer Reichskreis; Oberrheinischer Reichskreis; Schwäbischer Reichskreis.
607 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
608 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
609 Götze, Sigismund von (1578-1650).
610 Thum(b)propstei: Dompropstei (Amt, Pfründe, Dienststelle des Vorstehers und Vertreters eines Domkapitels nach außen).
611 Magdeburg.
612 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
613 *Übersetzung:* "Ich höre, dass der Kanzler des Kurfürsten von Brandenburg die Magdeburger Dompropstei bekommen hat (um ihren Herrn nach der Art der Tischgänger auf der Seite der Schweden zu halten usw.) und es seien die Einkommen der Regierung des Fürsten Ludwig, welcher als Lohn für seine treuen Dienste entlassen werden soll."
614 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
615 Götze, Sigismund von (1578-1650).
616 Schweden, Königreich.
617 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
618 *Übersetzung:* "Der genannte Götze ist vorsichtig und sehr klug, aber geizig nach dem, was man sagt, und über seine Person binden die verschlagenen Schweden den Kurfürsten von Brandenburg wie mit einer Kette, um ihre Partei zu stärken."
619 Loyß, Melchior (1576-1650).
620 Bernburg.

Schwartzenberger[621] hat sich endtschuldiget.

Jls ont relaxè, celle, qu'ils soupçonnoyent estre sorciere ~~apre~~ a Bernburg, ayans eu telle sentence de Leiptzig[622], que l'on n'avoit pas assèz d'indices, p*our* reiterer la seconde fois, la torture, apres qu'elle a supportè insensiblement quasj, la 1ere:^ je crains, si elle est telle, qu'elle fera encores, beaucoup de mal. [623]

Die Regierung hat mir wollen den Enderling[624] zum pfarrer zu Waldaw[625], (meiner intention zu wieder) vorschlagen, vndt gleichsam sich dem Cautio[626] opponirt, Jch habe aber replicirt, v*nd* es bey meiner ersten [[191v]] meinung bleiben, vndt bewenden laßen.

27. November 1633

☿ den 27sten:^ Novemb*er*

Jch habe G*eorg* H*aubold* v*on* E*insiedel* [627] vndt P*aul* L*udwig* [628] commission[629] aufgetragen, G*eorg* Kn*üttel* [630] rechnung zu vbersehen, vndt jhn zu examiniren[631], assèz exactement [632]. &c*etera*

Percioche hà nevicato, noj non siamo andatj in treggia. [633] Schlitte.

Nachm*ittags* habe ich 2 krahen, vndt kleine vogel goldtamer geschoßen.

An dem krancken <24iährigen> Wallachen ~~de~~ im forwergk (die schießlaucke genandt) gekünstelt heütte vndt gestern, welcher vorgestern in extremis [634] gewesen, vndt der Schmidt ihm auch nicht mehr helfen können. Es hat gewaltig gehustet, vndt einen fuß immer vorgesezt, den kopf gehenget, vndt nicht freßen mögen.

~~Gestern~~ <Am ~~Sonnabendt~~ Montage> habe jch ihm eingießen laßen, 1 quint hirschhorn, so zwischen beyden Frawentagen[635] (h*oc* e*st* sine superstitione [636] in der kräfftigsten Jahreszeitt der [[192r]]

---

621 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
622 Leipziger Schöppenstuhl: Seit 1574 amtliche kursächsische Spruchbehörde in Straf- und Zivilsachen für alle Untergerichte des Landes.
623 *Übersetzung:* "Sie haben diejenige freigelassen, die sie in Bernburg verdächtigten, eine Hexe zu sein, da sie ein solches Urteil aus Leipzig bekommen hatten, dass man da nicht genug Anzeichen habe, um die Folter das zweite Mal zu wiederholen, nachdem sie die erste fast unmerklich ertragen hat, ich befürchte, wenn sie eine solche ist, dass sie noch viel Schlechtes tun wird."
624 Enderling, Georg (1583-1664).
625 Waldau.
626 Cautius, Christoph (1573-1642).
627 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
628 Ludwig, Paul (1603-1684).
629 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
630 Knüttel, Georg (1606-1682).
631 examiniren: ausfragen.
632 *Übersetzung:* "genau genug"
633 *Übersetzung:* "Weil es geschneit hat, sind wir nicht im Schlitten gefahren."
634 *Übersetzung:* "in den letzten Zügen"
635
636 *Übersetzung:* "das heißt ohne Aberglauben"

hirschfeist[637]) soll sein geschlagen worden, 1 quint gestoßene lorbeer, mitt warmen weineßig eingegeben, vndt warm zugedeckt. Es hat drauf gewaltig gehustet, vndt viel matery per nares [638], von sich geworfen. Will aber noch nicht freßen.

~~Gegen abendt~~ <Gestern> , weil es wundt in der lunge, habe ich ihm laßen grüne butter[639], in warmen bier <mitt baumöel[640] > eingießen.

heütte habe ich ihm 3 loht (ist aber zu viel hette nur 1 lot sein sollen) Tyriack[641], in warmen wein laßen eingießen. Es hat sich per odoratum [642] purgirt, wie gestern, aber noch nicht freßen mögen, hat sieder[643] Freytags fast nichts gefreßen. Will sich auch nicht, in der strew niederlegen.

Es sollen an itzo hin vndt wieder, die pferde sehr sterben, vndt kranck werden.

28. November 1633

[[192v]]

den 28. Novemb*er*

Jn die kirche vormittags.

Nachm*ittags* im schlitten schw*este*r A*nna* S*ophia* [644] geführt, vndt Naperschky[645] schw*este*r D*orothea* B*athilde* [646] [.]

Den küchenschreiber Geörge Knüttel[647] verstrigken[648], den koch aber, Wentzeln[649], beystecken[650] laßen, wegen ihrer vnachtsamkeitt, vndt vnrichtigkeitt, auch vermuhtlicher infidelitet[651]. Interim [652] ist Christian Vogt[653], interimsweyse[654], zum küchenschreiber angenommen worden.

An A*dolf* B*örstel* [655] auf morgen g*ebe* g*ott* datirt.

---

637 Hirschfeiste: Zeit, in der die Hirsche am feistesten und deshalb am besten jagdbar sind.
638 *Übersetzung:* "durch die Nase"
639 grüne Butter: Butter mit Kräuteraufgüssen.
640 Baumöl: Olivenöl.
641 Theriak: Mixtur, der heilende Wirkung zugeschrieben wurde; Gegenmittel gegen allerlei Vergiftungen; (angebliches) Universal- bzw. Wundermittel.
642 *Übersetzung:* "durch den Geruch [d. h. durch die Nase]"
643 sieder: seit.
644 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
645 Napierski, Andreas.
646 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
647 Knüttel, Georg (1606-1682).
648 verstricken: fesseln, gefangen nehmen.
649 Czerny, Wenzel (gest. 1659).
650 beistecken: kurzzeitig inhaftieren.
651 Infidelitet: Untreue.
652 *Übersetzung:* "Unterdessen"
653 Voigt, Christian (1608-1683).
654 interimsweise: vorläufig, übergangsweise.
655 Börstel, Adolf von (1591-1656).

Jtem [656]: an C*hristoph* B*urggraf* v*nd* h*err* zu Dona[657].

29. November 1633

♀ den 29 <sten:> Novemb*er*

Nach Ball*enstedt*[658] geschrieben.

Es hat heütte noch viel verwirrung gegeben wegen der suspitionum [659] darüber etzliche seindt examinirt[660] worden.

Gott gebe mir doch ein ruhiger leben. p*erge* [661]

Die außgeschickten seindt von Quedlinb*urg* [662] re infecta [663], wegen des kleppers, vndt Schlittens wiederkommen.

[[193r]]
Schreiben von F*ürst* Aug*usto*[664] wegen ejner zusammenkunft zu Wolfen[665], vndt abermahligen anmuhten[666] Lohausens[667], wegen ehister ejnhebung der contrib*uti*on in 3 terminen, anticjpando [668], auch ehjster einschaffung, der 200 {Wispel} gersten, auch gar höflich schreiben an mich von F*ürst* L*udwig* [669] [,] F*ürst* I*ohann* C*asimir* [670] vndt F*ürst* G*eorg* A*ribert* [671] etc*etera*[.] ~~invitiren~~

Es wirdt auch die mehrere alliantz, vndt nähere verbindung, mitt Chur Br*andenburg* [672] vndt andern Ständen, stargk urgirt, Mon avis est: que l'on ne s'y doive precipiter, ains attendre l'opinjon de l'Elect*eu*r de Saxe[673], chef du cercle[674], & <d'>autres estats plus puissants que nous. [675] p*erge* [676]

---

656 *Übersetzung:* "Ebenso"
657 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
658 Ballenstedt.
659 *Übersetzung:* "Verdächtigungen"
660 examiniren: ausfragen.
661 *Übersetzung:* "usw."
662 Quedlinburg.
663 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
664 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
665 Wulfen.
666 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.
667 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).
668 *Übersetzung:* "im voraus"
669 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
670 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
671 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).
672 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
673 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
674 Obersächsischer Reichskreis.
675 *Übersetzung:* "Meine Meinung ist: dass man sich damit nicht überstürzen, sondern die Meinung des Kurfürsten von Sachsen, Kreisoberster, und von anderen mächtigeren Ständen als wir abwarten solle."
676 *Übersetzung:* "usw."

Der koch[677] jst wegen des bösen gefängnüß sehr kranck worden, habe ihn derowegen, nohtwendig heraußer nehmen laßen müßen, vndt will niemandt leichtlich mehr in das loch setzen laßen.

30. November 1633

[[193v]]

♄ den 30[sten:] Novemb*er*

An Chur Brandenb*urg* L*iebden* [678] geschrieben, Gott gebe zu glücklichem succeß[679], vndt daß ich nicht abermals dilatorische antwortt bekomme, comme je crains & apprehends grandement [680].

Einsiedel[681] vndt P*aul* L*udwig* [682] nach Bernb*urg* [683] [.]

Baltzer Pelben[684], den welschen venediger, (wie Sie ihn heißen) bey mir gehabt, vndt viel seltzame sachen, von ihm vernommen.

Nachmittags hinauß gefahren in den Ballenstedter[685] forst aufs iagen. Es ist endtlich nur ein Schwein geschoßen, vndt ein Rehe gefangen worden, nach dem man vndterschiedliche Thiere bestettiget, vndt in der Stallstedte gesehen. Die hunde aber haben nicht recht iagen wollen, vndt der Tag ist zu kurtz gefallen.

677 Czerny, Wenzel (gest. 1659).
678 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
679 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
680 *Übersetzung:* "wie ich befürchte und sehr besorge"
681 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
682 Ludwig, Paul (1603-1684).
683 Bernburg.
684 Pelbe, Balthasar (gest. vor 1647).
685 Ballenstedt.

01. Dezember 1633

[[194r]]

☉ den 1. Decembe*r* 1. Advent.

Das gestrige Schwein wieget 1 {Zentner} 89 {Pfund}

Zweymal in die kirche, einmal hieroben, das andermal darundten.

Le cuysinier[1] veut mourir a cause de son emprisonnement. Dieu me garde de sang innocent. [2]

C*aspar* Pf*au* [3] schreibt, die Kjngjschen Reütter, hetten sich zu Gro*ß* Alsl*eben* [4] ejnquartiert, wollten eine zeitlang alda liegen blejben.

02. Dezember 1633

☽ den 2. Decembe*r* ♉

Es lest sich mitt Meinem krancken pferdt so ich bißher mitt vndterschiedlichen medicamenten aufgehalten, gestern auch noch 1 loht dyriack[5], 1 loht krebsaugen[6] vndt 1 loht gestoßene lorbeeren in einem Nößel warmen weins eingießen laßen, gar vbel an, vndt ist wieder heütte eines aufstößig [7] worden, wir halten es vor zauberey.

[[194v]]
Avis [8] vom Præsid*ente*n[9] daß der Schwed*ische* [10] Reichscantzler[11] einen Secret*ariu*m [12] an F*ürst* L*udwig* [13] expresse [14] abgefertiget, sejnen aufbruch von f*rank*fort[15] vndt förderlichste heraußkunft zu vergwißern, Chur Br*andenburg* [16] wie auch h*erzog* Wilhelm[17], vrgiren fest vnsere resolution

1 Czerny, Wenzel (gest. 1659).
2 *Übersetzung:* "Der Koch will wegen seiner Haft sterben. Gott bewahre mich vor unschuldigem Blut."
3 Pfau, Kaspar (1596-1658).
4 Großalsleben.
5 Theriak: Mixtur, der heilende Wirkung zugeschrieben wurde; Gegenmittel gegen allerlei Vergiftungen; (angebliches) Universal- bzw. Wundermittel.
6 Krebsauge: halbkugelförmiger Stein, der sich zweifach im Körper eines Krebses befindet und zur Ausbildung eines neuen Panzers dient.
7 aufstößig: unpässlich, krank.
8 *Übersetzung:* "Nachricht"
9 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
10 Schweden, Königreich.
11 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
12 *Übersetzung:* "Sekretär"
13 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
14 *Übersetzung:* "ausdrücklich"
15 Frankfurt (Main).
16 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
17 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

zur conjunction der krayße[18], weil vor dem frühling der Staadt[19] dieser lande[20] müste ordonirt[21] werden. herzog Wilm ist zu Bernb*urg* [22] gewesen.

Ô Dieu donne moy bon conseil & retire moy hors de ce labyrinthe, par ta S*ain*te grace. [23]

Röder[24]: Schum*ann* [25] [,] Rindorf[26] etc*etera* nach Ball*enstedt*[27] geschickt geldt abzuholen.

Les Cons*eille*rs [28] H*einrich* B*örstel* vndt G*eorg* F*riedrich* Schw*artzenberger* [29] sprachen meine gefangene (weil es bloße suspiciones [30] sein) ledig[31] vndt loß, biß Sie beßer vberwiesen[32] werden. e*t cetera*

[[195r]]
Nachmittags im Schlitten gefahren.

Es ist eine stargke trouppe [33] Reütter, vors Schloß vnversehens kommen, haben sich gestellet, alß wollten Sie hinein, haben es aber müßen bleiben laßen, vndt nicht eigentlich sagen wollen, wem Sie zustünden. Sie seindt wol <bey> ein[34] 50 pferde stargk gewesen.

03. Dezember 1633

♂ den 3. Decemb*er* ♗

Nach dem ich gestern der krancken Schießlaucke[35] vor zaüberey gute sachen gebraucht, ist das pferdt ~~heu~~ diese Nacht gestorben vndt vmbgefallen. Jst wol ein[36] 24 iahr altt gewesen, <v*nd* anbrüchig[37] an der lunge vndt am hertzen.>

---

18 Heilbronner Bund: Bündnis zwischen Schweden und den protestantischen Ständen des Fränkischen, Schwäbischen, Kurrheinischen und Oberrheinischen Reichskreises, das am 23. April 1633 geschlossen und am 30. Mai 1635 wegen des Prager Friedens aufgelöst wurde.
19 Staat: Zustand, Beschaffenheit.
20 Anhalt, Fürstentum.
21 ordiniren: regeln, einrichten.
22 Bernburg.
23 *Übersetzung:* "Oh Gott gib mir guten Rat und nimm mich durch deine Heilige Gnade aus diesem Labyrinth heraus."
24 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).
25 Schumann, Johann (gest. 1636).
26 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
27 Ballenstedt.
28 *Übersetzung:* "Die Räte"
29 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
30 *Übersetzung:* "Verdächtigungen"
31 ledig: frei.
32 überweisen: nachweisen, beweisen.
33 *Übersetzung:* "Truppe"
34 ein: ungefähr.
35 Fürstliches Vorwerk in Harzgerode.
36 ein: ungefähr.
37 anbrüchig: schadhaft, faul, unrein.

Avis [38] vom præsid*enten*[39] daß bey der zusammenkunfft zu Wulfen[40] geschloßen worden, auf eine abschickung an die hertzoge zu Br*aunschweig* [41] v*nd* Lüneb*urg* [42] zu vernehmen, wie dieselben sich auff das Chur Brandenb*urgische* [43] requisitionschreiben[44], haben vernehmen laßen, Jtem: Secret*arius* [45] <[Marginalie:] "> Gehse[46] werde in F*ürst* L*udwigs* [47] privatsachen auf Berlin[48] ziehen, vndt bey sothaner[49] gelegenheitt, [[195v]] Sjch erkundigen, ob Chur Saxen[50] zu dieser zusammenkunfft disponirt[51], wer außschreiben werde, vndt obs vf einen g*enera*l convent, oder eine zusammenkunfft der beyden Sächßischen[52] vndt des Westphälischen Krayses[53], angesehen, dann ob vndt wie die andern ober[-] vndt Nieder Sächsischen Stände, sich albereits erklärt, damjtt nach erlangtem völligem bericht, wir allerseits vns desto sicherer erklähren können. Notèz, qu'on n'a point envoyè a Dresen[54] [!] p*ou*r cela. [55]

Negromonte[56] demande humble[!] pardon, a cause de son indisposition, de n'estre comparu, & p*ou*r n'avoir sceu, que c'estoit p*ou*r autre chose, que p*ou*r l'aff*ai*re d'V*riel* V*on* E*ichen* [57] [.] [58]

Z*eitung* [59] daß h*erzog* Berndt[60], nicht allein Regenspurgk[61], sondern auch ~~P~~a Straubingen [62] vndt Paßaw[63] eingenommen, vndt einen anhang von den ObderEnserischen[64] bawren habe.

[[196r]]

---

38 *Übersetzung:* "Nachricht"
39 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
40 Wulfen.
41 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).
42 Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von (1568-1636).
43 Brandenburg, Kurfürstentum.
44 Requisitionsschreiben: Schreiben mit einer Forderung.
45 *Übersetzung:* "ebenso: der Sekretär"
46 Gese, Bernhard (1595-1659).
47 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
48 Berlin.
49 sothan: solcher, -e, -es.
50 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
51 disponirt: aufgelegt, gestimmt, überredet.
52 Niedersächsischer Reichskreis; Obersächsischer Reichskreis.
53 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis.
54 Dresden.
55 *Übersetzung:* "Beachtet, dass man deswegen nicht nach Dresden abgeschickt hat."
56 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
57 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
58 *Übersetzung:* "Schwartzenberger bittet demütig um Verzeihung wegen seiner Unpässlichkeit, nicht erschienen zu sein und dafür, nicht gewusst zu haben, dass es wegen etwas anderem sei, als wegen der Angelegenheit des Uriel von Eichen."
59 Zeitung: Nachricht.
60 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
61 Regensburg.
62 Straubing.
63 Passau.
64 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

Jtem [65]: das g*enera*l Dubaldt[66] der gefangene sich von h*errn* Schafgotzsch[67] loßgemacht, vndt endtkommen seye.

04. Dezember 1633

☿ den 4. Decemb*er*

<Behttag.>

*[68]

Jn die kirche.

*Songè ceste nuict, que j'aurois estè contraint, de me separer de ma femme[69], avec pleurs & larmes, a mon grand regret, luy raccontant les bons jours, & doux entretien qu'elle auroit eu de moy, & l'en ressouvenant, mais elle m'auroit escoutè sans trop s'en esmouvoir toutesfois, ains auroit dit, au lict ou je couchois près d'elle,: Regardèz l'esprit quj passe, prenons garde si nous verrons quelque chose & je serois bien ayse de scavoir lequel des deux enfants[70] sera le premier, Regardèz donc mon mary, voyla qu'il passe l'esprit. J'eusse donc attentivement [[196v]] regardè, voyla la personne de Blandina[71] (celle quj pense Erdtmann <Gideon> [72] & le petit Bogislaus[73] par fois aussy) quh passa, comme un esprit, devant nostre lict, (tout cela en songe) & apres nous avoir monstrè, sur ses 2 bras, devant nous le porrigeant, un petit enfant, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [74] > assèz joly, quasj comme Bogislaus, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [75] > mais un peu pasle & quj avoit <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [76] > les yeux de verre [77] (<Starre> glaßaugen) elle dit, c'est cestuy-la, & elle s'esvanouit là dessus, laissant ainsy l'enfant là. Moy voyant que c'estoit un fantosme, je commençeay, a en avoir horreur,

---

65 *Übersetzung:* "Ebenso"
66 Duwall, Jacob (ca. 1589-1634).
67 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).
68 Im Interesse einer besseren Textwiedergabe wird die von Christian II. an dieser Stelle vorgesehene Einfügung der unten stehenden Traumschilderung nicht umgesetzt.
69 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
70 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
71 Benckendorf, Blandina (gest. vor 1648).
72 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
73 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
74 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
75 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
76 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
77 *Übersetzung:* "Heute Nacht geträumt, dass ich zu meinem großen Bedauern gezwungen worden sei, mich mit Weinen und Tränen von meiner Frau zu trennen, als ich ihr von den guten Tagen und der freundlichen Unterhaltung erzählte, die sie von mir gehabt habe, und als ich sie daran erinnerte, habe sie mir aber zugehört, ohne sich allerdings zu sehr darüber zu erregen, sondern habe im Bett, wo ich bei ihr schlief, gesagt: Hört den Geist, der vorübergeht, achten wir darauf, ob wir etwas sehen werden, und ich wäre sehr erfreut zu wissen, welches der zwei Kinder das erste sein wird, hört also, mein Mann, da geht er eben vorbei, der Geist. Ich hätte also aufmerksam zugehört, da war die Person der Blandina (diejenige, die Erdmann Gideon und manchmal auch den kleinen Bogislaw versorgt), die wie ein Geist vor unserem Bett vorbeiging (all das im Traum), und nachdem sie uns ein kleines, ziemlich hübsches Kind gezeigt hatte, indem sie es auf ihren 2 Armen vor uns ausstreckte, fast wie Bogislaw, aber ein wenig blass und das die Augen aus Glas hatte"

a braire & a crier, le sang me pressant sur la poictrine, & sur ces entrefaites ma femme m'esveilla. Mais tout cela fut dit (comme de coustume) en Allemand. [78]

[[197r]]
N*ota* B*ene* [79] [:] Disnans ensemble apres avoir achevè, durant l'action de graces ma soeur A*nna* S*ophia* [80] fut angoissè entre l'espine du dos & sa poictrine de picqeures, qu'elle ne sceust demeurer de bout, & ne pouvoit quasj respirer, un temps. [81]

Avis [82]: von C*aspar* Pf*au* [83] daß er die Kingischen trouppen auß meinen GroßAlslebischen[84] dörfern[85] gebracht, Sie haben wollen länger bleiben, auch auf Wittemberg[86] durch Bernburg[87] marchiren.

Franckfurt an der Oder[88] ist noch nicht vber. Es liegen 4 Regim*en*t Kayßerl*iche* [89] darinnen. hertzogk Berndt[90] hette Straubingen[91] gewjß erobert, vndt wehre auf Paßaw[92] zu, gangen. hildeßheim[93] hielte sich noch, hetten newlich einen außfall gethan, vndt etzliche stügke[94] vernagelt, der Schwed*isch*e[95] ReichsCantzler[96] soll zu Franckfurt[97] aufgebrochen sein, vndt wirdt ehistes, dieser örter erwartett. Vmb Brandenburg[98], werden sich die Weymarischen[99] trouppen logiren, haben im Zerbst[isch]en antheil[100] vbel gehauset, vndt Cantzler Sturmium[101] abgesezt. e*t cetera*

[[197v]]

---

78 *Übersetzung:* "sagte sie, es ist dieser da, und sie verschwand daraufhin, wobei sie so das Kind da ließ. Als ich sah, dass es ein Geist war, begann ich Entsetzen davon zu bekommen, zu brüllen und zu schreien, weil mir das Blut auf die Brust drückte, und in diesem Augenblick weckte mich meine Frau. Aber all das wurde (wie üblich) auf Deutsch gesagt."
79 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
80 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
81 *Übersetzung:* "Als wir speisten, nachdem wir beendet hatten, wurde Schwester Anna Sophia während des Dankgebets zwischen dem Rückgrat und ihrer Brust von Stichen geängstigt, dass sie nicht auf den Füßen bleiben konnte und eine Zeit fast nicht atmen konnte."
82 *Übersetzung:* "Nachricht"
83 Pfau, Kaspar (1596-1658).
84 Großalsleben, Amt.
85 Alikendorf; Großalsleben; Kleinalsleben.
86 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).
87 Bernburg.
88 Frankfurt (Oder).
89 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
90 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
91 Straubing.
92 Passau.
93 Hildesheim.
94 Stück: Geschütz.
95 Schweden, Königreich.
96 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
97 Frankfurt (Main).
98 Brandenburg an der Havel.
99 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
100 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
101 Sturm, Johann (1587-1636).

Diesen Nachmittag, ist mir das Sattelpferdt im forwergk, auch vmbgefallen, vndt hat einen schlag gethan, daß ihm der gantze leib erschuttert ist, habe also, in wenig zeitt, 6 gute wagenpferde eingebüßet, drey alhier[102], vndt drey zu Bernburgk[103]. Jst ein zimliches vnglück in der haußhaltung.

Avis d'Halle[104], que F*ürst* L*udwig* [105] quittera les deux pays de Magdeb*urg* [106] & d'Halberstadt[107] & que le Conte de Brandtstein[108] doibt venir en sa place, qu'on parle aussy d'un resjdent gentilhomme Swedois[109], qui y doibt resider, non plus y estre un Vjcajre[.] [110]

Bjla[111] jst erst diesen abendt von Ascherßleben[112], Schwartzenberger[113] vndt Paulus[114] aber, von Bernb*urg* ankommen, benebens dem Schützen, vndt Bürgemeister[!] Rust[115], <&c*etera*[.]>

05. Dezember 1633

[[198r]]

2l den 5ten: Decemb*er*

Jch habe das gestrige pferdt aufhawen laßen, es hat sich aber befunden, daß lunge vndt leber, frisch vndt gesundt daran, wie auch, das hertz vndt andere glieder gwesen[!], muß also nicht mitt rechten stügken zugehen.

Avis [116], daß auch zu Bernburgk[117], mir eine kleine wjlde[118] vmbgefallen, wehre das 7bende pferdt, so mir jn wenig wochen gestorben. Es solle darzu ejn fohlen verworfen haben, wehre das 8te:

Nachmittags im schlitten die schwestern[119] geführt. Diewejl aber beyde schlitten gebrochen, vndt das fahren, gar nicht von statten gehen wollen, haben wirs eingestellet, vndt bleiben laßen.

---

102 Harzgerode.
103 Bernburg.
104 Halle (Saale).
105 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
106 Magdeburg, Erzstift.
107 Halberstadt, Hochstift.
108 Brandenstein, Christoph Karl, Graf von (1593-1640).
109 Schweden, Königreich.
110 *Übersetzung:* "Nachricht aus Halle, dass Fürst Ludwig die beiden Länder Magdeburg und Halberstadt verlassen wird und dass der Graf von Brandenstein an seinen Platz kommen soll, dass man auch von einem schwedischen Edelmann-Residenten spricht, der dort wohnen soll, dort nicht mehr ein Statthalter zu sein."
111 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
112 Aschersleben.
113 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
114 Ludwig, Paul (1603-1684).
115 Rust, Christoph (1) (1576/77-1647).
116 *Übersetzung:* "Nachricht"
117 Bernburg.
118 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.
119 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

Es haben sich 10 Reütter von Rittm*eiste*r Johann[120] comp*agni*e, eigenthätig, zum Braitenstein[121], einquartiert, vndt seindt von den Stollbergischen[122] <durch Alexander Eßken[123] Schw*edischen* [124] resid*ente*n zu Erf*urt* [125] > dahin, wie auch nach Tanckeroda[126], vndt Newdorf[127], als wann es in die Grafschaft Stollberg gehörte, gewjesen worden. Jch habe mich opponirt. etc*etera* etc*etera*

[[198v]]
h*err* Schwarzberger[128], hat neben M*elchior* L*oyß* [129] Vndt P*aul* L*udwig* [130] auch dem alten Richter[131], abermals des küchenschr*eibers* G*eorg* Kn*üttels* [132] wegen, ezliche leütte, ob ichtwas[133] durch die Thore <in die Stadt[134] oder sonsten> verschlept, ~~v~~ oder veruntrewet, heimlich verkaüfft, verpartieret[135], etc*etera* worden abhören[136], vndt bey ihren pflichten, vermahnen müßen. e*t cetera*

06. Dezember 1633

♀ den 6[ten:] Decemb*er*

Abermal mitt negromonte[137] conversjrt, vndt ezliche personen, wie auch den koch[138] abhören[139] laßen. Man kan aber nichts rechts erfahren.

Jm Schlitten gefahren.

Nachm*ittags* abermals in G*eorg* Kn*üttels* [140] sachen, examina [141] vorgegangen.

07. Dezember 1633

♄ den 7. Decemb*er* ♗

120 Johann (1), N. N..
121 Breitenstein.
122 Stolberg, Grafschaft.
123 Erskein, Alexander (1598-1656).
124 Schweden, Königreich.
125 Erfurt.
126 Dankerode.
127 Neudorf.
128 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
129 Loyß, Melchior (1576-1650).
130 Ludwig, Paul (1603-1684).
131 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).
132 Knüttel, Georg (1606-1682).
133 ichtwas: (irgend)etwas.
134 Harzgerode.
135 verpartiren: widerrechtlich wegschaffen, verbergen (um es zu entwenden).
136 abhören: verhören.
137 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
138 Czerny, Wenzel (gest. 1659).
139 abhören: verhören.
140 Knüttel, Georg (1606-1682).
141 *Übersetzung:* "Untersuchungen"

C*aspar* Pf*au* [142] alhier gewesen, vndt ich mitt jhme conversirt.

Den klepper den Türckhammer, mitt [[199r]] hanß Trinckeln[143] vmb eine braune Stuhte vertauscht.

Jch laße Cautium[144] zum pfarrer zu Waldaw[145], Peter Gothen[146] zum Pfarrer zu Poley[147], Lorentzen horn[148] zum pfarrer zu Schiela[149], vndt Jonium[150] zum Pfarrer zu Newdorff[151], investiren[152] vndt einsetzen, vndt durch solche translationes [153] ihrer etzliche ~~jnves~~ contentiren[154], nach dem ich Döblerum[155] gewesenen pfarrer zu Waldaw, in gnaden dimittirt[156], vndt dem Grafen von Hanaw[157], denselben vberlaßen.

Schwarzenb*erger* [158] auch ezliche sachen ob pias causas [159], committirt zu rechte zu brjngen.

08. Dezember 1633

⊙ den 8. Decemb*er* der 2. Advent:

Negromonte[160] ist wieder weg, nach dem wir die zeitt wol mitteinander angeleget, vndt er seinen fleiß, dexteritet[161] [,] <Trewe,> vndt verstandt in ezlichen negociis [162], wol sehen vndt spühren laßen. Gott erhalte ihn vndt gebe mir viel solcher diener.

[[199v]]
Vormittags, habe ich abermals den Leüthnerum[163] hieroben predigen laßen, wegen Mejner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[164] annoch wehrenden hustens, vndt indisposition <wie> auch der zimlichen großen kälte, vndt winterwetters.

---

142 Pfau, Kaspar (1596-1658).
143 Trinckel, Hans.
144 Cautius, Christoph (1573-1642).
145 Waldau.
146 Gothus, Petrus (1599-1670).
147 Poley.
148 Horn, Lorenz (gest. 1655).
149 Schielo.
150 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
151 Neudorf.
152 investiren: in ein Amt einsetzen.
153 *Übersetzung:* "Versetzungen"
154 contentiren: zufriedenstellen.
155 Döbler, Heinrich.
156 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
157 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).
158 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
159 *Übersetzung:* "aus frommen Gründen"
160 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
161 Dexteritet: Geschicklichkeit, Gewandtheit.
162 *Übersetzung:* "Geschäften"
163 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
164 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Jn V*riel* V*on* E*ichens* [165] sache, habe ich endtlichen Schluß genommen, er solle schrjftlich depreciren [166], seinen groben fehler vndt exceß nochmalß erkennen, berewen, vndt das er als convictus & confessus [167] den halß verwirckt, daßelbe agnosciren[168], vndt vmb gnade bitten, So wollte jch, in erwegung vielfältig[169] beschehener <flehentlichen> jntercessjonen[170], auch seiner abbitt, vndt in ansehung seiner adelichen freündtschafft[171], vndt seines armen weibes[172] vndt kinder[173] [174], nicht nach der schärfe rechtens, sondern mitt sanfftmuth verfahren, ihn so weitt perdoniren[175], daß er mir dannoch wegen [[200r]] Seiner erwiesenen vntrew, vndt höchsten vndancks, oder schändtlichen schnöden vndanckbarkeitt, vor so mannigfaltig erwiesene <milde> gnade vndt wolthaten, nicht vor die augen komme, vndt das landt[176] auf 3 Jahr lang meyde, vndt reüme. Zuvor aber, soll er[177] alhier zu harzgeroda[178] in sejnes schwagers Röders[179] hauß verstrickt[180] sein (weil er sich alhier beßer als zu Bernb*urg* [181] damitt getrawet fortzukommen) biß er die Rechnungen verfertiget, vndt mir genugsame satisfactjon gethan.

Jn G*eorg* Knüttels[182] sache, habe ichs ihm endtlich auf sejne eydespflicht in sein gewißen hineyn geschoben, ob er vntrew oder nicht gewesen, die große discrepantz zwischen den wochenrechnungen vndt Tagezetteln, so mich zu solchem verdacht bewogen, ihm nochmals zu gemüth [[200v]] führen laßen, vndt daß ich gut recht, macht vndt fug gehabt, wo nicht seine vntrew iedoch seine große vnachtsamkeitt[,] supinam negligentiam [183] vndt vnfleiß, als sein herr zu strafen, das er[184] in <ganzen> 8 wochen nicht nachfragen sollen ob der koch[185] dem Cantzelisten die Tagezettel register recht dictirte oder nicht, vndt obs müglich wehre, daß in etwa 6 wochen, <bey> ein[186] 500 {Pfund} fleisch vndt andere victualien mehr in den wochenrechnungen als Tagezetteln <in aussgabe>, zu befinden sein sollten, Ja <das> gantze stügke an hasen, endten, Räphünern, gänsen vndt andern hünern &c*etera* hetten sollen können in den wochenrechnungen mehr, < spendirt[187] sein> als in den Tagezetteln stehen. Jedoch wollte ich ihm so baldt seinen abschiedt

---

165 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
166 depreciren: Abbitte tun.
167 *Übersetzung:* "ein Überführter und Bekenner"
168 agnosciren: anerkennen.
169 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
170 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
171 Freundschaft: Verwandtschaft.
172 Eichen, Elisabeth Sophia von, geb. Röder (ca.1610/12-nach 1650).
173 Eichen (1), N. N. von; Eichen (2), N. N. von (geb. 1633); Eichen, Katharina Beate von (geb. 1627).
174 Vermutlich nur teilweise ermittelt.
175 perdoniren (pardoniren): begnadigen.
176 Anhalt, Fürstentum.
177 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
178 Harzgerode.
179 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).
180 verstricken: fesseln, gefangen nehmen.
181 Bernburg.
182 Knüttel, Georg (1606-1682).
183 *Übersetzung:* "lässige Nachlässigkeit"
184 Knüttel, Georg (1606-1682).
185 Czerny, Wenzel (gest. 1659).
186 ein: ungefähr.
187 spendiren: ausgeben, aufwenden.

nicht geben, ihm noch ezliche wochen, M*elchior* L*oyß* [188] seinem alten <v*nd* längstem> Patrono [189] [[201r]] (von deme er[190] zwar alle aufrichtigkeitt[,] Trewe vndt redligkeitt, lernen sollen, welcher ihn wie auch der Marschalck Erlach[191] sein ebenmeßiger gewesener patronus [192], niemals zwar in vntrew befunden) in itziger harten winterszeitt, aufzuwarten, erlaüben, interim [193] fleißig inquiriren laßen, ob etwas von victualien abgeschleppet oder vervntrewet worden, vndt alßdann mir, die ernste bestraffung vorbehalten haben. Jndeßen aber, vndt allezeitt sollte er mir, als wenn ich vnrecht daran gethan hette, vbel nachzureden, sich nicht gelüsten laßen, oder ernster andung vndt strafe (weil ich hierundter nichts gehandelt, was nicht der billigkeitt gemeß) gewiß gewärtig sein. Jst also auf seine beschehene submission[194] vndt Schriftliche deprecation[195], diesen Morgen, seines [[201v]] arrests, auf meinen befehl, durch h*errn* Schwartzenbergern[196], Meinen hoff: vndt Regierungsraht, in beysein des alten Richters[197], vndt meines Secretarij [198] P*aul* L*udwig* [199] relaxirt[200] vndt erlaßen worden.

Dem koch Wentzel[201] ist auch ein gnugsamer verweiß seiner nachleßigkeitt nachmals geschehen, vndt das er bey leibe meinen mitt ihme vorgenommenen proceß der captivitet[202] nicht tadeln sollte, als wann ihm vnrecht geschehen wehre. Er hat sich in vndterthenigkeitt erkandt. Beyde haben sich noch, der ferrneren gnade bedanckt. Nur hat der koch abermals sehr geweinet, daß er in so einem bösen gefängnüß, vmb seine gesundtheitt numehr kommen [[202r]] wehre. Sie haben beyde[203] mitt weinenden augen hoch bethewret, daß Sie sich in ihrem gewißen keiner vntrew schuldig wüsten, hetten mir nichts höhers, als ihre seele (als sie angenommen worden) zu pfande gesetzt, vndt müsten darvor halten, Gott hette sie, durch diese vätterliche züchtigung, vndt heimbsuchung, desto mehr demühtigen, vndt wje das goldt jm fewer, probiren wollen. Bähten ich wollte nur flejßig inquiriren laßen, wo Sie vntrew befunden, wollten Sie gern, eine schwehre Strafe außstehen. Sonsten, ~~er~~ haben Sie ihren vnfleiß erkandt, vndt daß ich guten fug vndt macht gehabt, also mitt ihnen zu procediren, wollen sichs ins künftige eine witz:[204] vndt warnung sein laßen, vndt Sich einandermal beßer vorsehen. &c*etera* &c*etera* &c*etera*

09. Dezember 1633

188 Loyß, Melchior (1576-1650).
189 *Übersetzung:* "Patron"
190 Knüttel, Georg (1606-1682).
191 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
192 *Übersetzung:* "Patron"
193 *Übersetzung:* "unterdessen"
194 Submission: Unterwerfung, Demütigung.
195 Deprecation: Abbitte.
196 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
197 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).
198 *Übersetzung:* "Sekretärs"
199 Ludwig, Paul (1603-1684).
200 relaxiren: freilassen.
201 Czerny, Wenzel (gest. 1659).
202 Captivitet: Gefangenschaft.
203 Czerny, Wenzel (gest. 1659); Knüttel, Georg (1606-1682).
204 Witz(ig)ung: Lehre, Warnung.

[[202v]]

☽ den 9ten: Decembe*r* ♜

Die braune Stuhte, so jch von Trjnckeln[205] gekaufft, ist gestern, mitt noirmont[206], hinundter nach Bernb*urg* [207] aufs forwergk Zeptzigk[208] geschickt worden, vndt soll hingegen ein brauner wallache herauf zu diesen hengsten, genommen werden.

Nachmittags, jm Schljtten gefahren, vndt Schwester Batjldichen[209] geführt, jhre Jungfraw [210], hat Napierschky[211] geführt.

10. Dezember 1633

♂ den 10den: Decembe*r*

Oeconomica [212] vorgehabt, diesen Morgen.

Nachm*ittags* hinauß geritten, den hollsteiner selber, zum ersten mahl.

Briefe von h*erzog* G*eorg* R*udolf* von der Lignitz[213], welcher nach Thoren[214] außgewichen.

Vndter andern avisen[215] von Leiptzigk[216], 1. das die Jnfantin[217] zu Brüßel[218] den 1sten: Decembe*r* todes verblichen. [[203r]] 2. Daß die Türcken[219] so wol in Crabahten[220], alß in Polen[221] eingefallen, 3. das der König in Polen[222], eine stadtliche victoria [223] vor Schmolenßkow[224] erhalten, in dem er alle der Moßkowiter[225] jhre päße vndt Schantzen, auch proviandthaüser erobert, Schmolenßko endtsezet, vndt die Moßkow*itische* armèe weggeschlagen. 4. Daß h*erzog* von Fridl*and* [226] albereitt

205 Trinckel, Hans.
206 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).
207 Bernburg.
208 Zepzig.
209 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
210 Börstel, Dorothea Louise von (1613-1654).
211 Napierski, Andreas.
212 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
213 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).
214 Thorn (Torun).
215 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
216 Leipzig.
217 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).
218 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
219 Osmanisches Reich.
220 Kroatien, Königreich.
221 Polen, Königreich.
222 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
223 *Übersetzung:* "Sieg"
224 Smolensk.
225 Moskauer Reich.
226 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

mitt s*eine*r armèe ~~vor~~ in der Oberpfalz[227] ankommen, hertzog Bernhardt[228] zu attacquiren. 5. Daß die Catohlischen Chur:[229] vndt Fürsten, aufs newe, zu Cöln[230] sich zusammen verbunden, vndt in eine stargke verfaßung, sich stellen[231]. 6. Daß in hollandt[232] abermal trefues [233] tractirt[234] werde, vndt in WestJndien[235] Sie prosperiren. Es seye aber durch Sturm, solch hoch waßer in holl*and* [236] vndt Seelandt[237] gewesen, daß es sieder[238] a*nn*o [239] <15>70 kein Mensch gedenckt, auch großer schade dem lande dannenhero geschehen, v*nd* der Printz von Vranien[240] selber in gefahr gewesen.

11. Dezember 1633

[[203v]]

☿ den 11ten:^ Decemb*er* ♜

Privata [241] vorgehabt, &c*etera*[.]

G*eorg* H*aubold* v*on* E*insiedel* [242] jst mitt der Jungfraw Lytsawinn[243] von Bernb*urg* [244] wiederkommen.

Schreiben von Deßaw[245], h*erzog* W*ilhelm* von W*eimar* [246] hette 200 Mann außm Fürstenthumb[247] zu werben begehrt, Jst ihm aber abgeschlagen worden. Endtlich 800 {Thaler} accordirt[248] per majora [249]. Jch muß wol einwilligen.

---

227 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
228 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
229 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
230 Köln.
231 in Verfassung stellen: Bereitschaft herstellen, geordnete Anstalten machen, insbesondere Kriegsvorbereitungen treffen.
232 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
233 *Übersetzung:* "Waffenstillstand"
234 tractiren: (ver)handeln.
235 Westindien.
236 Holland, Provinz (Grafschaft).
237 Seeland (Zeeland), Provinz.
238 sieder: seit.
239 *Übersetzung:* "dem Jahr"
240 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
241 *Übersetzung:* "Familienangelegenheiten"
242 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
243 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).
244 Bernburg.
245 Dessau (Dessau-Roßlau).
246 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
247 Anhalt, Fürstentum.
248 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
249 *Übersetzung:* "durch Stimmenmehrheit"

Es ist ein Frantzös*ischer*[250] vom adel Mons*ieu*r [251] d'Avantcourt[252] nach Deßaw, mitt schreiben vom K*önig* in Fr*ankreich* [253] ankommen, der will vns zwingen, zum Erfurtischen [254] bevorstehenden schluß vndt conjunction[255] iedoch höflich. Jst fortt nach Berlin[256], <zu Ch*ur* B*randenburg* [257] [.]> Saget: der Graf von Solms[258], werde baldt nachkommen, im Nahmen Reichscantzlers Oxenstirns[259], vndt werde nach Dresen[260] [!], ChurSaxen[261] gleichsfalß zu moviren[262] zur vorseyenden conjunc [[204r]] tion, dadurch das gantze wergk wejtter befestige ~~t~~ <n> , vndt den gegentheil daher so viel mehr schwechen, vndt endtlich zu einem bestendigen allgemeinen friede, dringen helfen wollte, Es residirt auch zu Berlin[263] ein Frantzös*ischer*[264] gesandter, le Baron de Ro ~~th~~ <rt> e[265], M*onsieu*r [266] de Feuquieres [267] sollte auch wieder auf Erfurdt[268], dem Reichscantzler[269] folgen.

Er[270] hat auch gesagt im discours [271] es beliefe sich die Frantzösische in Lottringen[272], vndt Elsaß[273] liegende vndt vom Mar*éch*al [274] de la Force[275], commandirte armèe vf ein[276] 34 m*ille* [277] Mann, köstliches[278] außerlesenes volck[279], so alle 8 tage, richtig außgezahlt würden, derowegen auch keinem beschwehrlich sein dörften[280], vndt vermeinte sein König[281], es müste ins künftige auch dieser örter also zugehen, der Duca dj Feria[282] wehre vber 5000 Mann, nicht mehr starck vndt es

250 Frankreich, Königreich.
251 *Übersetzung:* "Herr"
252 Du Bois, Charles (1600-1657).
253 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
254 Erfurt.
255 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
256 Berlin.
257 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
258 Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf zu (1593-1635).
259 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
260 Dresden.
261 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
262 moviren: anreizen, anregen, verursachen.
263 Berlin.
264 Frankreich, Königreich.
265 Salles, Claude de (ca. 1595-1648).
266 *Übersetzung:* "der Baron de Rorté, Herr"
267 Pas, Manassès de (1590-1640).
268 Erfurt.
269 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
270 Du Bois, Charles (1600-1657).
271 *Übersetzung:* "Reden"
272 Lothringen, Herzogtum.
273 Elsass.
274 *Übersetzung:* "Marschall"
275 Caumont, Jacques-Nompar de (1558-1652).
276 ein: ungefähr.
277 *Übersetzung:* "tausend"
278 köstlich: teuer, aufwändig.
279 Volk: Truppen.
280 dürfen: können.
281 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
282 Suárez de Figueroa y Córdoba, Gómez (1587-1634).

liefen die Jtaliäner[283] zu 200 vndt 300 bißweilen durch ihre der Frantzosen quartier, mitt paßzetteln fortt, Nach dem Mar*éch*al [284] de la Force würde [[204v]] die armèe, von 6 Mareschaulx de camp [285], darundter M*onsieu*r [286] de Feuquieres[287] einer wehre, wie auch der Oberste Hebron[288] einer, commandirt. p*erge* [289]

<G*eorg* H*aubold* v*on* > Einsiedel[290] berichtet, daß sein Sehljger vatter[291], am vergangenen donnerstage sehlig verschieden, nach dem heütte 8 tage seine Geörge Hauboldts schwester[292] zu Qualendorf[293] mitt einem von hegerßdorf [294] hochzejtt gehalten, vndt der alte den fortgang solchs hochzeittlichen beylagers[295] haben wollen.

Dieser alte vom Adel Geörge heinrich von <Einsiedel> eines vornehmen geschlechts[296] auß dem lande zu Meißen[297], ist wegen seiner geschicklichkeitt, guten verstandes, v*nd* ansehlichen erudition[298], nicht wenig berühmbt gewesen, hat nicht allein zweyen Churfürsten, in der pfalz[299] Vndt Sachßen[300] rühmlich gedienet, sondern auch Meinem herrnvatter[301] S*eliger* als dero [[205r]] Præsident vndt Raht, eine geraume zejtt, gute dienste geleistet, biß er[302] endtlich, alters vndt schwachheitt halben, selber resignirt[303]. Er ist nicht allein in jure [304] wol versirt ~~g~~ vndt sehr gelehrt gewesen, sondern <er> hat auch, die Jtaliänische sprache gekondt, vndt fein gerayset, auch ein vortreflich ingenium [305] vndt judicium [306] gehabt. Vber alles aber ist er der wahren Reformirten Religion, vnserm glauben, eyferig zugethan, vndt darinnen gleich wie in andern wißenschaften, wol fundirt gewesen. Jst also in dem 84. iahr seines allters, bey gutem gesunden verstande vndt vernunfft in Gott sehliglich endtschlafen. Gott gebe vnß zu seiner zeitt, eine sehlige Nachfahrt, vndt allen mitteinander an Jehnem großen Tage, eine Sehlige vndt herrliche aufferstehung [[205v]] &c*etera*[.]

---

283 Italien.
284 *Übersetzung:* "Marschall"
285 *Übersetzung:* "6 Obersten"
286 *Übersetzung:* "Herr"
287 Pas, Manassès de (1590-1640).
288 Hepburn of Athelstaneford, John (ca. 1598-1636).
289 *Übersetzung:* "usw."
290 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
291 Einsiedel, Georg Heinrich von (1550-1633).
292 Hoyersdorf, Maria Dorothea von, geb. Einsiedel (geb. 1595).
293 Quellendorf.
294 Entweder Christoph Magnus oder Gottfried Sigmund von Hoyersdorf.
295 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.
296 Einsiedel, Familie.
297 Meißen, Markgrafschaft.
298 Erudition: gelehrte Bildung, Gelehrsamkeit.
299 Pfalz, Friedrich IV., Kurfürst von der (1574-1610); Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
300 Sachsen, Christian I., Kurfürst von (1560-1591); Sachsen, Christian II., Kurfürst von (1583-1611).
301 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
302 Einsiedel, Georg Heinrich von (1550-1633).
303 resigniren: abdanken, (ein Amt) aufgeben.
304 *Übersetzung:* "im Recht"
305 *Übersetzung:* "Begabung"
306 *Übersetzung:* "Urteilskraft"

12. Dezember 1633

♃ den 12ten: Decembe*r*

Jn die kjrche ~~ge~~ zur Predigt anhörung, vndt Gebeht, vormittags.

Nachm*ittags* den pfarrer[307] von Günterspe*rge* [308] bey mir gehabt, estrenes [309] angenommen <an käse> vndt ~~gegebl~~ außgetheilet an golde.

Vcellj [310] geschoßen.

No*ta* Be*ne* [311] [:] hammelhirte berichtett, die küchenhammel deren noch 121 vbrjg wehren, kriegten alle tage 4 metzen, (deren 16 auf 1 {Schefel} gehen) v*nd* sie schreiben 1 {Schefel} an täglich. No*ta* Be*ne* [312] [:] Es sein 4 viertelmaß gewesen. < Jl ne faut precipiter les punitions. [313] >

13. Dezember 1633

♀ den 13. Decembe*r*

Einen schriftlichen abschiedt V*riel* v*on* E*ichens* [314] außgefertiget, darinnen gemeldet wirdt, ob ich schon fug vndt macht hette, ihn capitaliter [315] zu strafen, iedoch in ansehung so vieler beschehenen vorbitte, auch seine ~~s~~ <r> gehabten ansehlichen stelle, [[206r]] vndt dann seines adelichen Standes < weib[316] v*nd* kinder[317] [318] > vndt ganzen freündtschafft[319], habe ich die schärfe gemiltert, vndt nicht nach vrthel[320] vndt recht (wie ich wol befugt gewesen wehre) schigken wollen. Gleichwol aber damitt solche vnverandtwortliche händel vndt grobe exceß, nicht gantz vndt gar möchten liederlich vbergangen werde<n>, habe ich ihm ~~b~~ auferlegt, anhero nach harzgeroda[321], (zu beßerer verfertigung der Rechnungen) in Röders[322] hause, in arrest zu gehen, hernachmals, nach verfließung 6 wochentlicher Sächs*ischer* [323] frjst, daß Fürstenthumb[324], auf 3 jahr lang zu reümen, vndt mein angesicht, zu vermeyden.

---

307 Martinus, Johannes (gest. 1659).
308 Güntersberge.
309 *Übersetzung:* "Neujahrsgeschenk"
310 *Übersetzung:* "Vögel"
311 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
312 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
313 *Übersetzung:* "Man soll die Bestrafungen nicht überstürzen."
314 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).
315 *Übersetzung:* "um Freiheit und Leben"
316 Eichen, Elisabeth Sophia von, geb. Röder (ca.1610/12-nach 1650).
317 Eichen (1), N. N. von; Eichen (2), N. N. von (geb. 1633); Eichen, Katharina Beate von (geb. 1627).
318 Vermutlich nur teilweise ermittelt.
319 Freundschaft: Verwandtschaft.
320 Hier: Urteil.
321 Harzgerode.
322 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).
323 Eike Repgow: Sachsenspiegel. Textband, hg. von Ruth Schmidt-Wiegand, Graz 2006.

Zween Schweine seindt gelifert worden, eins hat 123 {Pfund}[,] das ander, 107 {Pfund} gewogen, darneben ein Rehe.

Den alten Richter Caspar Pischel[325], habe ich heütte vndt gestern besuchen laßen. Des abends ligt er sprachloß, des ~~Abends~~ Morgends ist es beßer mitt ihm. Senectus est morbus. [326] [327]

[[206v]]
Ein schreiben vo ~~n~~ <m> Obereinnehmer Seidelmann [328], auf befehl F*ürst* Aug*usti*[329] bekommen, darinnen ich, vmb die 200 {Thaler} Jährliche contrib*uti*on auß Meiner kammer, (eben alß wenn es ein debitum liquidum [330] wehre) gemahnet werde, vndt es hetten es, alle die andern Antheile[331], biß auf mejnen[332], richtig ejngebracht. Da doch noch nie, keine erinnerung, destwegen geschehen. N*ota* B*ene* [333] [:] diese 200 {Thaler} sejndt a*nno* [334] 1628 aufm landttage, bewilljget worden, da man doch den Kayserl*ichen* [335] viel mehr, als an itzo den Schwed*ischen*[336] contrjbuirt[337], vndt stehet dahjn, ob man es eben zu geben schuldig seye, oder nicht. Mais l'on m'irrite mal a propos, par des escrivajns malotrus, quj me doivent solliciter, a f*air*e un pas de clercq. [338]

Antwortt von Chur Brandenb*urg* [339] aber dilatorisch, [[207r]] abermal. Patientia. [340]

Z*eitung* [341] von Quedljnb*urg* [342] daß es vor hildeßheimb[343], gar schlecht hergehe, vndt wenig volcks[344] mehr, darvor ljege. Jtem [345]: das der hertzogk von Braunschwejg[346], zu hanover[347] gestorben seye.

14. Dezember 1633

---

324 Anhalt, Fürstentum.
325 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).
326 *Übersetzung:* "Das Alter ist eine Krankheit."
327 Zitat nach Ter. Phorm. 575 ed. Rau 2012, S. 170f..
328 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.
329 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
330 *Übersetzung:* "erwiesene Schuld"
331 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
332 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
333 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
334 *Übersetzung:* "dem Jahr"
335 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
336 Schweden, Königreich.
337 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.
338 *Übersetzung:* "Aber man reizt mich da übrigens schlecht durch die erbärmlichen Schreiber, die mich ersuchen sollen, ein Versehen zu begehen."
339 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
340 *Übersetzung:* "Geduld."
341 Zeitung: Nachricht.
342 Quedlinburg.
343 Hildesheim.
344 Volk: Truppen.
345 *Übersetzung:* "Ebenso"
346 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).
347 Hannover.

♄ den 14$^{den:}$ Decembe*r* ♜

Avis [348] daß die Chur: Säxischen[349] vor f*rank*fordt an der Oder[350], stöße gekriegt.

Trattatj co'l {oro}fo, di A*nna* S*ophia* [351] [352] en el nombre de Don Agesilan[353] [354] [355].

Der Schnee ♆ ist zimlich zergangen, heütte vndt auffgetawet.

Schreiben vom Aisma[356] vndt Kalnein[357].

Nota [358]: La couronne de Sweden[359] & le Landgrave d'Hesse[360] ont desire <un notable> secours des Mess*ieu*rs les Estats[361]. Jl y avoit apparence qu'ils eussent licentiè les trouppes du conte Henry de Berg[362], du Conte de Flodorf[363], des Colonels Trouillet[364], Wyderholtz[365], Gent[366], Ferents[367], & Rosencrantz [368]. Mais on croid le contraire. [369] [[207v]] 1. pource que le Duc de Feria[370] descend avec une puissante armèe, ce quj oblige les Provinces unies[371], a augmenter plustost, leurs trouppes, que a les licentier. [372] 2. les susdits Colonels[373] font difficultè d'y aller, sans estre & demeurer a la solde, de Mess*ieu*rs les Estats[374], principalement puis qu'ils se veulent reserver le pouvoir de les

348 *Übersetzung:* "Nachricht"
349 Sachsen, Kurfürstentum.
350 Frankfurt (Oder).
351 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
352 *Übersetzung:* "Verhandlungen mit dem Goldschmied von Anna Sophia"
353 Don Agesilan.
354 Hier vermutlich ein Synonym für Christian II. selbst, das vielleicht auf seine Zeit als kaiserlicher Kriegsgefangener nach der Schlacht am Weißen Berg vom 8. November 1620 anspielt.
355 *Übersetzung:* "im Namen des Don Agesilan"
356 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).
357 Kalnein, Albrecht von (1611-1683).
358 *Übersetzung:* "Beachte"
359 Schweden, Königreich.
360 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).
361 Niederlande, Generalstaaten.
362 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).
363 Flodorp, Adriaan Balthasar, Graf van (ca. 1580-1656).
364 Trouillet, Ernest de.
365 Wiederholt van Weidenhoven, Georg Reinhard (ca. 1599-1648).
366 Gendt, Walraven van (ca. 1580-1644).
367 Ferenz, Thomas (1594-1647).
368 Rosenkrantz (2), Holger (1599-1634).
369 *Übersetzung:* "Die Krone von Schweden und der Landgraf von Hessen haben eine beachtliche Hilfe von den Herren [General-]Staaten begehrt. Es hatte dort den Anschein, dass sie die Truppen des Grafen Hendrik van Bergh, des Grafen van Flodorp, der Obristen Trouillet, Wiederholt, Gendt, Ferenz und Rosenkrantz entlassen hätten. Aber man glaubt das Gegenteil."
370 Suárez de Figueroa y Córdoba, Gómez (1587-1634).
371 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
372 *Übersetzung:* "Weil der Herzog von Feria mit einer starken Armee herunterkommt, was die Vereinigten Provinzen zwingt, ihre Truppen eher zu verstärken als sie zu entlassen."
373 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638); Ferenz, Thomas (1594-1647); Flodorp, Adriaan Balthasar, Graf van (ca. 1580-1656); Gendt, Walraven van (ca. 1580-1644); Rosenkrantz (2), Holger (1599-1634); Trouillet, Ernest de; Wiederholt van Weidenhoven, Georg Reinhard (ca. 1599-1648).
374 Niederlande, Generalstaaten.

retirer a leur service vers le Printemps. [375] 3. On ne remarque pas que le Roy d'Espaigne[376] envoye un seul homme a l'assistence de la Ligue[377] ou de l'Elect*eu*r de Couloigne[378], ainsy ne seroit ce pas a propos que d'Hollande on en envoyast des trouppes au Landgrave[379], car par là on causeroit pareillement l'envoy des trouppes Espaignolles[380], & l'asseurance de neutralitè (renouvellèe encores cest estè par Ambassade expresse avec l'Elect*eu*r de Col*ogn*e) seroit aucunement chocquèe. Pour [[208r]] telles & autres raysons il[381] remarque que les Estats[382] resoudront a non seulem*en*t retenir les susdites trouppes, ains aussy a faire encores nouvelle levèe. [383]

Quant au traittè de trefues, le Duc d'Arschot[384] et le Secret*ai*re de Brüsselles [385] sont party le 6. / 16. 9$^{bre:}$ vers Espaigne[386], p*ou*r solliciter et obtenir la procuration du Roy[387] en forme exigèe, pour resumer alors la negociation du dit traittè: esperant estre de retour, dans 2 a 3 mois, cependant demeure tout en surseance. [388]

Le Roy de France[389], a fait proposer au Printemps passè, une nouvelle alliance, s'offrant a des grandes assistances d'argent, a condition que Mess*ieu*rs les Estats s'obligent reciproquem*en*t a ne traitter ni paix nj trefues, avec leur ennemy dans l'espace de 3 ans sans consentement & jntervention de Sa Ma*jes*tè sur quoy ne luy a pas encores estè fait aucune responce, sur laquelle, insiste maintenant son Ambassadeur[390]. [391]

---

375 *Übersetzung:* "Die oben genannten Obristen machen Schwierigkeit[en], von dort zu gehen, ohne im Sold der Herren [General-]Staaten zu sein und [zu] bleiben, vor allem da sie sich die Befugnis vorbehalten wollen, sie gegen den Frühling wieder in ihren Dienst zu nehmen."
376 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
377 Katholische Liga.
378 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
379 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).
380 Spanien, Königreich.
381 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
382 Niederlande, Generalstaaten.
383 *Übersetzung:* "Man bemerkt nicht, dass der König von Spanien zur Hilfe der Liga oder des Kurfürsten von Köln einen Mann allein entsendet, so wäre dieser Schritt nicht zur rechten Zeit, dass man dazu aus Holland Truppen an den Landgrafen entsende, denn dadurch würde man ebenso die Entsendung der spanischen Truppen verursachen und die Zusicherung der (noch diesen Sommer durch eine Eilgesandtschaft mit dem Kurfürsten von Köln erneuerten) Neutralität würde in keiner Weise verletzt. Aus solchen und anderen Gründen bemerkt er, dass die [General-]Staaten beschließen werden, die oben genannten Truppen nicht nur zurückzuholen, sondern auch eine neue Aushebung zu machen."
384 Ligne, Philippe-Charles de (1587-1640).
385 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
386 Spanien, Königreich.
387 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
388 *Übersetzung:* "Was die Waffenstillstandsverhandlung betrifft, sind der Herzog von Aerschot und der Sekretär am 6./16. November aus Brüssel nach Spanien abgereist, um die Vollmacht des Königs in verlangter Form zu ersuchen und zu erhalten, um alsdann die Aushandlung des genannten Vertrages zu wiederholen, wobei er hofft, in 2 bis 3 Monaten wieder zurück zu sein, jedoch bleibt alles im Stillstand."
389 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
390 Charnacé, Hercule-Girard de (1588-1637).
391 *Übersetzung:* "Der König von Frankreich hat im vergangenen Frühling ein neues Bündnis vorschlagen lassen, wobei er sich zu großen Geldhilfen unter der Bedingung erbot, dass die Herren [General-]Staaten sich im Gegenzug verpflichten, mit ihren Feinden im Zeitraum von 3 Jahren ohne Zustimmung und Eintritt Ihrer Majestät weder Frieden

[[208v]]
An Adolf v*on* Börsteln[392], vndt Leo v*on* Aißma[393] auf morgen g*ebe* g*ott* datirt, geschrieben.

F*ürst* Ludwig[394] addressirt[395] mir, eine abgefaßet, vndt albereitt, von jhm, vndt von F*ürst* Aug*usto*[396] vollnzogene antwortt, in terminis generalibus [397], an den König in Franckreich[398], vndt begehrt ich solle Sie eilends vollziehen, weil der Avantcourt [399] baldt zu Deßaw[400], wieder durch raysen wirdt.

15. Dezember 1633

☉ den 15[den:] Decemb*er*

Noch hieroben predigt gehört < Comparayson malassaysonnèe avec le Roy Herode[401]. [402] >, weil Mad*ame*[403], noch mjtt dem husten behaftet. < Conversatio cum Leüthnero[404]. [405] (Fewrige kohlen[406].)>

Baltzer Pelben[407] zum hofbecker, vndt kellerverwalter in pflicht nehmen laßen, Gott gebe doch zu meinem glück, das ich mich mitt getrewen leütten vermehren vndt verbeßern möge.

Nachmittags in die kjrche.

Abends conversatio [408] mitt dem caplan[409], &c*etera*[.]

16. Dezember 1633

[[209r]]

☽ den 16[den.] Decemb*er*

---

noch Waffenstillstand zu verhandeln, worauf ihm noch nicht irgendeine Antwort gegeben worden ist, auf welcher jetzt ihr Botschafter besteht."
392 Börstel, Adolf von (1591-1656).
393 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).
394 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
395 addressiren: schreiben.
396 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
397 *Übersetzung:* "in allgemeinen Worten"
398 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
399 Du Bois, Charles (1600-1657).
400 Dessau (Dessau-Roßlau).
401 Herodes I., König von Judäa (ca. 73 v. Chr.-4 v. Chr.).
402 *Übersetzung:* "Abgeschmackter Vergleich mit dem König Herodes."
403 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
404 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
405 *Übersetzung:* "Gespräch mit Leuthner."
406 Rm 12,20
407 Pelbe, Balthasar (gest. vor 1647).
408 *Übersetzung:* "Gespräch"
409 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

Einsiedel[410], Paulus[411], vndt Schumann[412], nach Bernb*urg* [413] <ziehen laßen.>

Napierschky[414], selb dritte, nacher Padeborn[415], vndt Hejmb[416] geschickt, dje beschehene einquartirung, des Bannirischen[417] volcks[418], abzuwenden.

Auf dje kraenhütte vormittags spatzirt, aber njchts geschoßen.

~~Die~~ Avis [419] von Rittmeister Sommerlatte[420], daß abermal volck zu Reinstedt[421], einquartieret.

17. Dezember 1633

♂ den 17[den:] Decemb*er* ♗

~~Leichtfertige~~ <Discrepantz> schreiben[422] vom Bruder Fritzen[423], vndt seine ~~n~~ <m> hofmeister Knoche[424]. Jls desirent plus d'argent qu'il ne leur faut. <avec des aspres picques de F*ürst* F*riedrich*[.]> [425]

Le Diable voudroit volontiers derechef semer de la zizanie, mais Dieu luy peut resister puissamment, par son bras Toutpuissant, & je me console de ma bonne conscience en ce cas, que je ne donne sujet a personne ~~de~~ a me persecuter. [426]

[[209v]]
Napierschky[427] ist von Padeborn[428] vndt heimb[429] wiederkommen, mit bericht, das 4 comp*agnie*n Sparrembergische Reütter, (deren ~~R~~ <O> berster[430], mitt vnehren, von ihnen kommen) zu heimb,

410 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).
411 Ludwig, Paul (1603-1684).
412 Schumann, Johann (gest. 1636).
413 Bernburg.
414 Napierski, Andreas.
415 Badeborn.
416 Hoym.
417 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
418 Volk: Truppen.
419 *Übersetzung:* "Nachricht"
420 Sommerlat, Johannes Levi von.
421 Reinstedt.
422 Discrepanzschreiben: Schreiben mit Meinungsverschiedenheit(en).
423 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
424 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
425 *Übersetzung:* "Sie begehren mehr Geld, dass man ihnen nicht schuldig ist, mit heftigen Zwistigkeiten von Fürst Friedrich."
426 *Übersetzung:* "Der Teufel möchte gern erneut Zwietracht säen, aber Gott kann ihm durch seinen allmächtigen Arm mit aller Kraft widerstehen, und ich tröste mich in diesem Fall mit meinem guten Gewissen, das niemandem Grund gibt, mich zu verfolgen."
427 Napierski, Andreas.
428 Badeborn.
429 Hoym.
430 Sparrenberg, Jobst Matthias von.

zu Padeborn, zu Reinstedt[431], vndt zu Gaterschleben[432] gelegen, vndt heütte wieder aufgebrochen nach Ermßleben[433].

Zeitung [434] daß der König jn Polen[435], nach dem er Schmolenßko[436] endtsetzet, geschlagen worden seye, biß aufs haüpt, vom Moßkowiter[437].

Jtem [438]: daß Arnhejmb[439] vor Francf*urt* an der Oder[440], etwas geschlagen worden, vndt alles geschütz im stich gelaßen.

Jtem [441]: daß der h*erzog* von Frjdlandt[442], am Podagra [443] vndt zufall[444] des schlags, in Böhmen[445] mitt todt abgangen, vndt Graf Schlick[446], an sejne stelle, verordnet seye. Galaaß[447] seye [[210r]] mitt 6 Regjmentern, in die Marck[448] gecommendirt.

Jtem [449]: daß die in hildeßheimb[450] hetten dem hertzog von Braunschweig[451], der sie auffordern[452] laßen, (mitt bedröwung es jhnen zu machen, wie den Magdeburgern [453] Tilly[454] gethan, wo sie Sich nicht alßbaldt ergeben würden) zur antwortt geben, Sie wüsten von keinem general alß vom h*erzog* von Lünenburgk herzog Geörgen[455], mitt deme wollten Sie ~~w~~ wol tractiren[456], denn Sie hielten denselben vor einen cavallier, Jhn den herzog aber hielten Sie vor einen alten HR:[457] &c*etera*[.] Darüber soll er sich dermaßen erzürnet, vndt bekümmert, vndt einen hastigen trunck darauff gethan

431 Reinstedt.
432 Gatersleben.
433 Ermsleben.
434 Zeitung: Nachricht.
435 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).
436 Smolensk.
437 Moskauer Reich.
438 *Übersetzung:* "Ebenso"
439 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).
440 Frankfurt (Oder).
441 *Übersetzung:* "Ebenso"
442 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
443 *Übersetzung:* "Fußgicht"
444 Zufall: unerwartete spürbare Veränderung der Gesundheit.
445 Böhmen, Königreich.
446 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).
447 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
448 Brandenburg, Markgrafschaft.
449 *Übersetzung:* "Ebenso"
450 Hildesheim.
451 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).
452 auffordern: zur Übergabe auffordern.
453 Magdeburg.
454 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).
455 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).
456 tractiren: (ver)handeln.
457 Abkürzung nicht auflösbar.

haben, daß er baldt hernacher, todes verblichen sein soll. Es gehet gewaltig vber die Fürsten. < Mors æquo pede pulsat pauperum tabemas, Regumque turres. [458] [459] &c*etera* >

[[210v]]
Jtem [460]: daß der Kayser[461] dem ~~Ch~~ hertzog <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [462] > von Fridlandt[462], das Churfürstentumb <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [464] > Saxen[464], sampt deßen angehörigen <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [466] > landen, dem Fürsten von Eggenberg[467], aber, die Chur Brandenburg[468], nebenst selbigen landen, zu Ejner Kayserl*ichen* recompenß, aufgetragen, vndt geschenckt. Sero sapiunt Phryges. [469] [470] O beatj, ac perquam Beatj Pacificj![471] [472] <Das hat vielerley verstandt.> Felices o agricolæ, sua si bona norint! [473] [474]

Jtem [475]: zejtung[476], daß h*erzog* Berndt von Wey<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [477] >mar [477], gar einen bösen fluß[479], an einem <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [480] > auge gehabt, aber es habe sich mjtt <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [481] > ihm, zur beßerung angelaßen.

Jtem [482]: Pfaltzgraff von Newburg[483], habe auch eine armèe, auf den bejnen, in den Gülichischen landen[484], vndt hette sich mitt den Spannischen[485] vndt ligistischen [486] coniungirt[487]. &c*etera* &c*etera* &c*etera*

---

458 *Übersetzung:* "Der Tod pocht ohne Unterschied mit dem Fuß an die Hütten der Armen und die Schlösser der Könige."
459 Zitat aus Hor. carm. 1,4,13f. ed. Fink 2002, S. 18f..
460 *Übersetzung:* "Ebenso"
461 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
462 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
462 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
464 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
464 Sachsen, Kurfürstentum.
466 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
467 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).
468 Brandenburg, Kurfürstentum.
469 *Übersetzung:* "Zu spät werden die Phrygier klug."
470 Zitat aus Fest. S. 460-462 nach ed. Lindsay 1913.
471 Mt 5,9
472 *Übersetzung:* "Oh selig und sogar überaus selig [sind] die Friedfertigen!"
473 *Übersetzung:* "Oh die glücklichen Landleute, würden sie doch ihr Glück kennen!"
474 Zitat nach Verg. georg. 2, 458f. ed. Erren 1985, S. 88f..
475 *Übersetzung:* "Ebenso"
476 Zeitung: Nachricht.
477 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
477 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
479 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).
480 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
481 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
482 *Übersetzung:* "Ebenso"
483 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
484 Jülich, Herzogtum.
485 Spanien, Königreich.
486 Katholische Liga.
487 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

F*ürst* F*riedrich* [488] demande 300 {Dalers} outre l'accord ~~d~~ conclu, & menace de trouver des inventions p*ou*r avoir de l'argent, <& F*ürst* A*ugust* [489] demande 200 {Dalers} p*ou*r la contrib*uti*on[.]> [490]

18. Dezember 1633

[[211r]]

☿ den 18$^{den:}$ Decemb*er*

Draußen aufm Jagen gewesen, am Sippenfelde [491] vndt einen guten hirsch von 10 enden, gefangen im Netze. Es war auch ein Schwein, vndt etzliche Rehe darinnen, sje Sejndt aber durchgegangen, dann weil man nicht zeüge genung[492] hat, ~~muß~~ vndt die Jagten am hartz[493] (will man anderst etwas fangen) etwas weittlaüftig sein müßen, so lest mans da die zeüge mangeln, mitt leütten zustellen, Sie können sich aber kaum so in acht nehmen, seindt auch oftermals Träge[,] Nachleßig vndt faul, das darüber manches Thier, durchgehet, vndt auß dem Jagen wegkömpt. Es ist zwar hernachmals noch ein Rehe nachgebracht vndt gefunden worden, welches der Richter[494] zu Güntersperga[495] angeschoßen gehabt, aufm Jagen, vndt nicht baldt gefellet. Es ist heütte gar schön wetter, vndt Sonnenschein gewesen.

19. Dezember 1633

[[211v]]

♃ den 19$^{den:}$ Decemb*er*

Der gestrige hirsch hat gewogen, 2 Centner 18 {Pfund} mitt geweyhe, hautt, vndt allem.

Predigt gehört, in der kirche, da dann die zauberer, warsager, vndt zeichendeütter gestraft, vndt verworfen worden.

Ein Jung Rehe zum 1. mal M*elchior* L*oyß* [496] geschjckt.

Den alten krancken Richter[497], zum 3. mal, besuchen laßen.

---

488 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
489 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
490 *Übersetzung:* "Fürst Friedrich verlangt 300 Taler über den abgeschlossenen Vertrag hinaus und droht, Mittel zu finden, um das Geld zu bekommen, und Fürst August verlangt 200 Taler für die Kontribution."
491 Siptenfelde.
492 genung: genug.
493 Harz.
494 Person nicht ermittelt.
495 Güntersberge.
496 Loyß, Melchior (1576-1650).
497 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

Nachmittags in schönem wetter, im schlitten gefahren, vndt neben Napierschky [498], die schwestern[499] geführt.

Paulus[500], & soulier homme[501] sont revenus de Bernburgk[502], non sans danger, des picoreurs, lesquels ne respectent personne. [503]

20. Dezember 1633

♀ den 20. Decemb*er* ♜ ♜

Jnfluence ceste nuict au mattin [504]: O der arme schreck[505], Ach der arme Schreck! Vndt so ihr eüch nicht beßert, werdet ihr alle auch also vmbkommen, etc*etera*[.] [[212r]] Je ne scay si cela signifie quelque desastre quj pourroa estre arrivè au pauvre messager[506], quj s'appelle ainsy, & que j'ay envoyè en Novembre a Oldenb*urg* [507] [.] Dieu l'en garde benigneme*n*t, & vueille qu'il retourne avec bonheur, & bon succéz p*our* moy. Ô Dieu aye<s> pitiè de nous, delivre nous du malin, de nos pechèz & malheurs, & nous regenere par ton S*ain*t Esprit, en Jesus Christ, Amen. [508]

Oeconomica [509], diesen Morgen, vorgehabt.

Disparerj grandj [510], zwischen Napierschky[511], vndt Bilaw[512], vndt injurien, so vor etzlichen Tagen, vorgangen, die jch heütte erst erfahren, vndt mitt guten filtzen[513] belohnet.

21. Dezember 1633

♄ den 21. Decemb*er*

498 Napierski, Andreas.
499 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
500 Ludwig, Paul (1603-1684).
501 Schumann, Johann (gest. 1636).
502 Bernburg.
503 *Übersetzung:* "Paul und Schumann sind aus Bernburg nicht ohne Gefahr der Marodeure zurückgekommen, welche niemanden achten."
504 *Übersetzung:* "Eingebung heute Nacht am Morgen"
505 Schreck, Hans.
506 Schreck, Hans.
507 Oldenburg.
508 *Übersetzung:* "Ich weiß nicht, ob das irgendein Unglück bedeutet, das meinem armen Boten wird zugestoßen sein können, der so heißt und den ich im November nach Oldenburg geschickt habe. Gott behüte ihn gütig davor und wolle, dass er mit Glück und gutem Erfolg für mich zurückkehrt. Oh Gott habe Mitleid mit uns, befreie uns von dem Bösen, von unseren Sünden und Unglücken und gebäre uns wieder durch deinen Heiligen Geist in Jesus Christus, Amen."
509 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
510 *Übersetzung:* "Große Meinungsverschiedenheiten"
511 Napierski, Andreas.
512 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
513 Filß: Verweis.

Jch habe Napierschky[514], vndt Bjlawen[515], mitteinander verglichen, in præsentz Röders[516], wiewol es hart gehalten, vndt Sie mitteinander darwieder gewoltt.

[[212v]]
N*ota* B*ene* [517] [:] Songe d'a ce mattin [518]: Jch wehre nach Gottorff[519] in holstein[520] gekommen, alda <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [521] > ein sehr hoher, runder, starcker, mitt quaderstücken aufgeführter[522] Thurn[!], sehr feste vndt wehrhaft gebawet gestanden, vndt Meiner gemahlin[523], herrvatter[524] Sehljger, hette ihn bawen helfen, ~~di~~ vndter diesem Turm wehre ich sehr klein vndt geringe <auch geduckt> weggegangen, hette auch die große höhe dieses schönen ansehlichen vortrefflichen, festen gebawes, wegen seiner höhe, vndt mitt eingefallenen Sonnenschejns, kaum ansehen, vndt hinauf schawen können. Baldt hernacher, wehre ich zum hertzog von Münsterbergk[525], dem Kayserl*ichen* OberAmbt [526] in Schlesien[527], gekommen, derselbe hette mich gefragt, ob ich nicht möchte mitt ihme zur kirchen gehen, da wehre ich mitt ihme auf einen gar [[213r]] hohen Thurn[!] gleichsfalß gegangen, (dieser war aber von holtz, Jehner von Steinen) welcher innwendig zimlich fein gebawet, aber gar viel absätze vndt Stände[528], an einer hohen kirchen (aldas ~~geprediget~~ <der Gottesdienst> verrichtet wurde) innwendig gehabt, Wir ~~hetten~~ <wehren> durch ezliche gangen, die Junckern vor vnß her, aber bey dem ersten vndt vndersten, hette alsobaldt der herzog von Münsterberg[529], (mich mitt dem hochsteigen, desto höflicher zu verschonen) mitt mir stehen wollen bleiben, Jch hette es aber höflich abgeleinet [530], vndt kurtzvmb nicht thun wollen, sondern höher hinauf begehrt, Als wir nun höher gestiegen, vndt sich wieder ein Standt præsentirt, hette abermals der h*erzog* von Münst*erberg* stehen wollen bleiben, Jch hette aber gesagt, wir müßen höher hinauff, er hette replicirt nach vielem repliciren endtlich, meinethalben es geschehe, wenn [[213v]] es nur E*uer* L*iebden* [531] zu statten kähme, vndt nicht vngelegenheitt machte, Jch hette gesagt, hette ich mich so weitt bemühet, so wollte ich gern vollends hinauf in seinen Standt[532] oben, mich stellen, da köndte ich die Predigt <v*nd* die musica [533] > beßer hören, ~~vndt~~ <oder> dem Gottesdienst, beßer zusehen. So wehren wir noch höher hinauf gestiegen, mitt etwaß mühe

514 Napierski, Andreas.
515 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
516 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).
517 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
518 *Übersetzung:* "Traum von heute Morgen"
519 Gottorf.
520 Holstein, Herzogtum.
521 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
522 aufführen: errichten, aufbauen.
523 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
524 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann, Herzog von (1545-1622).
525 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).
526 Hier: Oberlandeshauptmann königlicher Statthalter.
527 Schlesien, Herzogtum.
528 Stand: Platz, an dem man stehen kann.
529 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).
530 ableinen: ablehnen, zurückweisen.
531 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).
532 Stand: Platz, an dem man stehen kann.
533 *Übersetzung:* "Musik"

vndt sawrer arbeitt, da entzwischen[534] (meines bedünckens) der h*erzog* von M*ünsterberg* [535] mich noch einmal gewarnet, vndt abgemahnet, mich doch nicht mitt dem aufsteigen also zu bemühen, biß ich endtlich oben in seinen Standt vber ihn vndt er neben mich getretten, vndt ob der Standt schon etwas finster gewesen, so hetten wir doch in eine liechte helle kirche, (auf lutrisch mitt orgeln vndt bildern geziert) hinein gesehen, vndt ob ich schon noch höher [[214r]] hinauf steigen wollen, (wejl jch jn das steigen kommen war) so hat mich doch der h*erzog* [536] abgehalten, mitt vermelden, wo ich doch hin gedächte, vndt waß ich höher machen wollte, ich würde ia an der glogke oder gar am Turnknopf[537] [!] keinen predigt hören, noch nutzen darvon haben. Da wehre jch, jn sejnen standt[538] getretten, vndt stehen blieben, nach der kirche hjnauß sehende, da hetten wir in wehrendem singen, mitteinander geredet, vndter andern hette der hertzog gesagt, Jch sollte doch (wie er mich vor diesem, als in Schlesjen[539] war, gebehten) helfen friede tractiren[540], Gott hette mir qualiteten <genueg> darzu verliehen, vndt affection[541] auf beyden theilen, Jch sollte doch dem vatterlande[542] zu guht, mein talent nicht also mitt stillesitzen verscharren, Es würde mirs ieder <trewer> patriot auch die posteritet danck [[214v]] wißen, wann ich mitt ernst vndt eyfer der frjedenshandlung obläge. Jch sagte, ich wollte es gern thun, es ermangelte mir aber an Mitteln, zu so vndterschiedlichen vielen nohtwendigen raysekosten, wollte man anderst etwas fruchtbarliches außrichten, müste man viel hin vndt wieder ziehen, zejtt vndt geldt verspildern[543]. Er[544] sagte, da weiß ich guten raht zu, er nandte mir einen Rittmeister (deßen nahmen mir entfallen) vndt gedachte, derselbige wehre sonst ein böser Mensch, hette ein Junges schönes Mägdlein vberredet, vndt gefreyet, auch vbel gepeiniget, vndt gecreützjget, da man doch hernacher erfahren, daß er eine andere ehefraw hette. Der müste nun [[215r]] außreißen, hette aber viel bahrschaft, vndt wüste nirgendt mitt hin, köndte so große Summen, nicht bergen noch sicher mittführen. Bey deme sollte ich 20 biß m*ille* [545] {Thaler} auf 8 Jahr lang, ohne einige verzinsung haben, vndt die rayse damitt verrichten. Wenn es auch wol abgienge, würden mir Fürsten vndt Stände in Schlesien[546], ohne waß andere Reichsstende thun möchten, diese Summa [547] gern richtig machen, ia noch ein Mehreres vndt größeres præstiren[548], &c*etera*[.] Bahte nochmalß ich wollte mir dieses hochwichtige wergk laßen höchlich angelegen sein, vndt einen vnsterblichen ruhm dadurch erlangen, mitt vielen freündtlichen worten. Jch wachte darüber auff. e*t cetera* Siehe so war es nur ein Trawm.

[[215v]]

---

534 entzwischen: inzwischen.
535 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).
536 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).
537 Turmknopf: Turmkugel (oft vergoldete Metallkapsel auf der Spitze eines Turmes).
538 Stand: Platz, an dem man stehen kann.
539 Schlesien, Herzogtum.
540 tractiren: (ver)handeln.
541 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
542 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
543 verspildern: vergeuden, verschwenden.
544 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).
545 *Übersetzung:* "tausend"
546 Schlesien, Landstände.
547 *Übersetzung:* "Summe"
548 prästiren: darreichen, leisten.

Diesen abendt avis [549] gekriegt, daß 60 pferde in Riedern[550] eingefallen, vndt dem pfarrer[551] 4 pferde vom hofe, vndterm schein des vorspannens, weggenommen, Man weiß nicht wer Sje sein. Jch habe Rödern[552] selb dritte hingeschjgkt, vnordnung<en> abzuwehren.

Antwortt von der hertzogin von Br*aunschweig* [553] von Schöningen[554], auf meine N*eu* Jahrs gratulation.

Avis [555] von Riedern, es wehren 2 Rittm*eiste*r vndter den Obersten Begker[556] mitt 60 pferden vmb 12 vhr in ihr dorf kommen, vndt wollten die weyhnachten bey ihnen halten, fodern[!] geldt von den leütten, bitten vmb schutz vndt abwendung, denn ihnen den vnderthanen die contrib*uti*on ohne das schwehr genug fället. Röder wirdt verhoffentlich eben zu rechte kommen. Solche plackereyen verwüsten vndt ruiniren mir das landt[557]. Da pacem Domine! [558]

22. Dezember 1633

[[216r]]

⊙ den 22. Decembe*r*

< Jnfortunia. [559] >

Ein sattelpferdt ist mir zu nichte geschlagen worden in der kuzsche.

Meiner gemahlin[560] wagen vndt pferde, seindt von Osteroda[561] re infecta [562] wiederkommen, haben den weitzen nicht verkauffen können, weil er die proba [563] nicht gehalten.

Vormittags hieroben predigen laßen.

Discrepantz[564] sans rayson avec malherbe[565] a djsner [566].

---

549 *Übersetzung:* "Nachricht"
550 Rieder.
551 Sachse, Ernst (ca. 1599-1672).
552 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).
553 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
554 Schöningen.
555 *Übersetzung:* "Nachricht"
556 Begker, N. N..
557 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
558 *Übersetzung:* "Gib Frieden, Herr!"
559 *Übersetzung:* "Unglücke."
560 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
561 Osterode am Harz.
562 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
563 *Übersetzung:* "Probe"
564 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.
565 Gemeint ist hiermit vermutlich die Gemahlin Eleonora Sophia.
566 *Übersetzung:* "ohne Grund mit Unkraut beim Mittagessen"

Nachmittags den pf*arrer* von Schiela[567], Peter Goth[568], in der Stadt[569] hören predigen, weil der cappellan[570] noch kranck ist.

Andreaß[571] meinen leibkutzscher hat ein pferdt an die rechte handt geschlagen, vndt ihm dieselbe sehr verderbet. N*ota* B*ene* [572] [:] non sans cause [573].

Bila[574] ist kranck worden.

23. Dezember 1633

[[216v]]

☽ den 23. Decemb*er*

Vormittags etzliche præparatoria [575] zu meinem desseing [576] gemacht.

Nachm*ittags* ins badt zur alten Röderjnn[577], gefahren.

Avis [578] vom Præsid*ente*n[579] daß g*enera*l Wachtm*eiste*r Lohausen[580], einen cassirer, Regimentsquartiermeister [581] vndt Fendrich naher Plötzkaw[582] geschickt, die völlige contribution des Monats Xbris [583], abzuholen, vngeachtet man sich endtschuldiget, <daß> man die contrib*uti*on der königl*ichen* kammer[584], nicht aber der garnison zu Magdeb*urg* [585] schuldig wehre. Vndt es ist eine Schande daß man dieses Fürstenthumb [586], so gar ins Stift[587] will ziehen, vndt die vndterhaltung der Magdeb*urger* garnison demselben will vfbawen. Aber gedachter cassirer hat cessjon von F*ürst* L*udwig* [588] gehabt, alles das Jehnige, was nur in der cassa [589] vorhanden,

---

567 Schielo.
568 Gothus, Petrus (1599-1670).
569 Harzgerode.
570 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).
571 Krug, Andreas (gest. 1642).
572 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
573 *Übersetzung:* "nicht ohne Grund"
574 Bila, Hans Christian von (1607-1637).
575 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
576 *Übersetzung:* "Plan"
577 Röder, N. N. von, geb. Biedersee.
578 *Übersetzung:* "Nachricht"
579 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
580 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).
581 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.
582 Plötzkau.
583 *Übersetzung:* "des Dezembers"
584 Schweden, Kammer (seit 1634 Kammerkollegium).
585 Magdeburg.
586 Anhalt, Fürstentum.
587 Magdeburg, Erzstift.
588 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
589 *Übersetzung:* "Kasse"

einzunehmen. Præsid*en*t bittet, wiewol [[217r]] nur er[590], nicht ich (wie Sichs wol gebührt hette) angestrenget vndt gemahnet wirdt, wegen dieses antheils[591] contrib*uti*on einzubringen, ich möchte doch die rückstendigen bey nahe 500 {Thaler} auß den hartzämptern[592] eintreiben laßen <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [593] > zu verhütung anderer besorglichen[594] vnge<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [595] >legenheitt, id est [596]: der militarischen execution.

König in Dennemarck[597] hat von newem, an den Schwed*ischen*[598] Reichscantzler[599] wegen des bevorstehenden compositiontages[600] geschrieben, vndt zur Mahlstadt[601], Mülhausen[602], Marpurg[603], oder Lübeck[604] (darauß er <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [605] > eine zu wehlen) vorgeschlagen, Es hat aber Oxenstern, nur eine vorantwort[606] ertheilet, des innhalts, weil die sache nit allein die Kron Schweden, vndt die vier oberkrayse[607], sondern zugleich mitt, andere Evangel*ische* Chur:[608] [,] Fürsten, vndt Stende, betreffe, so wollte er einen convent außschreiben, Königl*icher* M*ajes*t*ä*t in Dennemarck notificiren, vndt mitt Raht der sämptlichen Evangelischen sich alßdann hauptsächlich erklähren. e*t cetera*

[[217v]]
Röder[609] jst von Rieder[610] wiederkommen, hat Rittm*eiste*r Rumpelt[611], mitt seinen 50 pferden, (wiewol Sie sich 80 stargk gemacht) heütte weggebracht, vndt Sie haben sich noch zimlich gehalten.

Wolf Friederich von Trota[612], jst bey mir gewesen, mitt einem suchen, wegen nicht vbereylung des kirchenbawes, bey itziger kümmerlichen kriegs: vndt winterszeitt, vndt daß ihm zu solchem, seine brüder[613], als mittbelehnte verhülflich sejn sollen.

---

590 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
591 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
592 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.
593 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
594 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.
595 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
596 *Übersetzung:* "das heißt"
597 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
598 Schweden, Königreich.
599 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
600 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.
601 Mahlstatt: Versammlungsort.
602 Mühlhausen.
603 Marburg an der Lahn.
604 Lübeck.
605 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
606 Vorantwort: vorläufige Antwort.
607 Fränkischer Reichskreis; Kurrheinischer Reichskreis; Oberrheinischer Reichskreis; Schwäbischer Reichskreis.
608 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
609 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).
610 Rieder.
611 Rumpelt, N. N..
612 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).
613 Trotha, Franz von (gest. 1638); Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634).

24. Dezember 1633

♂ den 24. Decemb*er*

Trota[614] hat abschiedt genommen, gar trewhertzig vndt ein <gut> pferdt, den hollsteiner, von mir geschenckt bekommen. Jst darnach wieder weggezogen, nach dem ich ihn hieroben[615], gestern abendt, zur mahlzeitt, vndt heütte Morgen, zum frühstück, tractiren[616] laßen.

[[218r]]
N*ota* B*ene* [617] [:] Rittmeister Rumpelt[618], soll ein Schmidt sein. Dergleichen offizirer gibt es itziger zeitt mehr, allerley handtwergks, vndt noch ärger. etc*etera*

O tempora! o Mores! [619] [620]

Gratulationes [621] vom h*erzog* Julio von Wirtemb*erg* [622] [,] Jtem [623]: von A*dolf* B*örstel* [624] vom 1. Decemb*er* que la transactjon faite 1620 estoit jugèe surannèe, & que'l falloit necessairem*en*t la raffraischir [625]. < N*ota* B*ene* [626] [:]> Jl semble, que cest affaire aille aussy, le pas d'escrevisse. [627]

Z*eitung* [628] daß der Schwed*isch*e[629] Reichscantzler Oxenstern [630], die festung Gustavusburgk[631], an dem einfluß des Mayns[632] in den Rhein[633] vollführet vndt die Jnnwohner selbiger Stadt vndt festung mitt stadtlichen privilegiis [634] begabet.

Jtem [635]: daß er den Pfaltzgrafen von Newb*urg* [636] zwinget sich cathegorisch zu erklären, ob er feindt oder freündt sejn wolle.

---

614 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).
615 Harzgerode.
616 tractiren: bewirten.
617 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
618 Rumpelt, N. N..
619 *Übersetzung:* "Oh welche Zeiten! Oh welche Sitten!"
620 Zitat aus Cic. Catil. 1,1,2 ed. Fuhrmanm 42011, S. 8f..
621 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
622 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).
623 *Übersetzung:* "ebenso"
624 Börstel, Adolf von (1591-1656).
625 *Übersetzung:* "dass der 1620 gemachte Vergleich als veraltet beurteilt wurde und dass man ihn unbedingt auffrischen müsse"
626 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
627 *Übersetzung:* "Es scheint, dass die Angelegenheit auch den Krebsgang gehe."
628 Zeitung: Nachricht.
629 Schweden, Königreich.
630 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
631 Gustavsburg, Festung.
632 Main, Fluss.
633 Rhein, Fluss.
634 *Übersetzung:* "Vorrechten"
635 *Übersetzung:* "Ebenso"
636 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

[[218v]]
Jtem [637]: daß Franckreich[638] gut Chur Brandenb*urgisch* [639] an itzo ist, vndt die Grafschafft Mümpelgardt[640] vmb 1800 m*ille* [641] {Gulden} gekaufft.

Jtem [642]: das der König in Engellandt[643], abermals einen Jungen Sohn[644] taüffen laßen, Jst numehr ~~de~~ <Se> jn ander iunge herr.

Jtem [645]: daß h*erzog* Berndt[646] Donawstauffen [647] eingekriegt.

Jtem [648]: daß es vor hjldeßheimb[649], vndt vor Franckfurt[650] vber alle maßen schlecht hergehet.

Jtem [651]: daß ein Pollnischer[652] gesandter Graf von Tenizin[653] zu Rom[654] sehr prächtig eingeritten, also daß man ihm 6 leibpferde vorgeführt, derer Sattel vndt zeüg alles mitt goldt perlen, vndt demanten versetzt, die huffeysen vndt gebiß von goldt vndt Silber, auch viel von seinen edelleütten, an Stadt der zaüme, d ~~er~~ <ie> [[219r]] pferde in güldenen ketten geritten, der Ambassator[655] ritte auf einem Türkischen pferdt, deßen hufeysen, Stegreiffe, vndt gebiß von gedigenem golde, Sattel vndt zaum aber, mitt großen diamanten versetzt gewesen.

Jtem [656]: das der Duc de la Vallette[657], zu Venedig[658], zum general vber ihr frembdes volck[659], gemacht worden.

Jn Engellandt[660], seye ein Spannischer Jesuit[661], <oder Dominicaner [662],> Pater Arthurus[663] gerichtett vndt gevierthejlt worden, weil er selbigen König[664] vmbzubringen, sich vndterstehen wollen.

---

637 *Übersetzung:* "Ebenso"
638 Frankreich, Königreich.
639 Brandenburg, Kurfürstentum.
640 Mömpelgard (Montbéliard), Grafschaft.
641 *Übersetzung:* "tausend"
642 *Übersetzung:* "Ebenso"
643 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
644 Jakob II., König von England und Irland (1633-1701).
645 *Übersetzung:* "Ebenso"
646 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
647 Donaustauf.
648 *Übersetzung:* "Ebenso"
649 Hildesheim.
650 Frankfurt (Oder).
651 *Übersetzung:* "Ebenso"
652 Polen, Königreich.
653 Ossolinski, Jerzy, Fürst (1595-1650).
654 Rom (Roma).
655 Ossolinski, Jerzy, Fürst (1595-1650).
656 *Übersetzung:* "Ebenso"
657 Nogaret de La Valette, Henri de (1591-1639).
658 Venedig (Venezia).
659 Volk: Truppen.
660 England, Königreich.
661 Jesuiten (Societas Jesu).
662 Dominikaner (Ordo Fratrum Praedicatorum).

25. Dezember 1633

☿ den 25. Decemb*er* h*eiliger* Chrjsttag.

Zweymal in die Stadtkirche benebens Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[665], Meinen beyden Schwestern[666], vndt hofgesinde, etc*etera*[.]

Newe Jahrs verehrungen[667] außtheilen laßen, damjtt ich wegen der communion, so ich auf künftigen N*eu* Jahrstag g*ebe* g*ott* angestelt, nicht impedirt[668] werde.

26. Dezember 1633

[[219v]]

♃ 26. Xbris [669] :

Wiederumb zweymal in die kirche, da dann der caplan[670] nachmittags, sejn officium [671] verrichtett, nach außgestandener kranckheitt, vormittags aber, wie auch gestern beyde mahl, hat der Pfarrer Johannes Leüthnerus[672] gepredigett.

27. Dezember 1633

♀ den 27. Decemb*er*

Casp*ar* Pfaw[673], bey mir gewesen.

Jtzt werden durch den Obereinnehmer Seidelmann[674], befehlich in die Aempter geschickt, cum commination*e* [675]: alß zum exempel, hieher, also:

Des durchlaüchtigen, vndt hochgebornen Fürsten vndt herren, herrn Augustj Fürsten zu Anhaltt[676], p*erge* [677] Oberdirectoris [678] p*erge* [679] F*ürstliche* Gn*aden* laßen die Beampten zu hatzgeroda[680] [!]

---

663 MacGeoghegan, Arthur (ca. 1600-1633).
664 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
665 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
666 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
667 Verehrung: Beschenkung, Geschenk.
668 impediren: verhindern.
669 *Übersetzung:* "des Dezembers"
670 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).
671 *Übersetzung:* "Amt"
672 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
673 Pfau, Kaspar (1596-1658).
674 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.
675 *Übersetzung:* "unter Androhung"
676 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
677 *Übersetzung:* "usw."

in gnaden erinnern, das dieselbe des Monats Decembris [681] lengst fellige dreyfache contribution ohne längeren saumbsaal numehr anhero[682] entrichten, [[220r]] oder das ihnen die für des landes[683] darauf stehender Vngelegenheitt, verantwortung zugewiesen werde, gewarten sollen, wornach sich dieselbe zuachten. Signatum [684] Plötzkaw[685], den 24. Decemb*er* A*nno* [686] 1633.

Jussu Jllustrissimj[687] p*erge* [688] Friederich Nicolaß Seidelmann[689], Obereinnehmer. m*anu* p*ropria* [690]

Außwendig war die Jnscription[691] zur Nachacht[692], den Beampten des Fürstl*ichen* Ambts Hartzgeroda[693], vndt war mitt dem Anhaltischen Schildt vndt A*ugusts* F*ürst* Z*u* A*nhalt* <nahmen> herümb, besiegelt.

Das heißt weyhnachten fryren, vndt andern in ihrem Territorio [694] gesetz vorschreiben.

N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [695] [:] Es laüft wieder den Receß zu Deßaw[696], daß man des dritten Monats contrib*uti*on einfordern soll, sondern man soll es, an durchzügen abziehen.

28. Dezember 1633

[[220v]]

♄ den 28sten: Decemb*er*

Gratulationschreiben, von Sonderburgk[697], vndt Lyxburgk[698] zum Jungen Söhnlein[699].

Jtem [700]: zum N*euen* Jahr von der Abbatißinn zu Quedlinb*urg* [701] [.]

---

678 *Übersetzung:* "vorstehers"
679 *Übersetzung:* "usw."
680 Harzgerode.
681 *Übersetzung:* "des Dezembers"
682 Plötzkau.
683 Anhalt, Fürstentum.
684 *Übersetzung:* "Unterzeichnet"
685 Plötzkau.
686 *Übersetzung:* "im Jahr"
687 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
688 *Übersetzung:* "Auf Befehl des Erlauchtesten usw."
689 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.
690 *Übersetzung:* "mit eigener Hand"
691 Inscription: Niederschrift.
692 Nachacht: Beachtung.
693 Harzgerode, Amt.
694 *Übersetzung:* "Gebiet"
695 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
696 Dessau (Dessau-Roßlau).
697 Sonderburg (Sønderborg).
698 Glücksburg.
699 Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634).
700 *Übersetzung:* "Ebenso"
701 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

Jn die L*eipziger* [702] Meße vndt nach Bernb*urg* [703] sollen 1000 {Thaler} F*ürst* L*udwig* [704] mahnt mich wegen Niemb*urg* [705] schadloßhaltung, vmb 675[,] Bruder Friz[706] vmb 300 vbers deputat[707], mes desseings requierent, plus de mille [708], die hofstadt muß auch etwas haben, zu Quedlinb*urg* [709] wirdt man auch gemahnet, F*ürst* A*ugust* [710] begehrt, 200 {Thaler} zur contrib*ution*[.] C'est assèz, p*our* <me> faire perdre la pacience [711], N*ota* B*ene* [712] [:] Meckelb*urgische* [713] ehegelder[714] zjnsen.

Schreiben, vom hofm*eister* Schilling[715], vndt h*errn* Wolzogen[716]. Jtem [717]: von Meinem bruder vndt seinem hofmeister[718], Jls sont encores irresolus, ou ils veulent aller, si en Angleterre[719] ou non [720], N*ota* B*ene* [721] [:] heütte jst der windt, starck von westen gegangen, contrarie[722] nach Engell*and* zu.

29. Dezember 1633

[[221r]]

⊙ den 29. Decemb*er* ♜ ♜

M*elchior* L*oyß* [723], P*aul* L*udwig* [724], Baltzer[725] Bereytter, nach Bernb*urg* [726] von dannen ob Gott will nach L*eipzig* [727] avec argent, Dieu les conduyse [728], Amen.

G*eorg* Kn*üttel* [729] a Osterode[730] p*our* semblable sujet. [731]

---

702 Leipzig.
703 Bernburg.
704 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
705 Nienburg (Saale).
706 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
707 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.
708 *Übersetzung:* "meine Pläne erfordern mehr als tausend"
709 Quedlinburg.
710 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
711 *Übersetzung:* "Das ist genug, um mich die Geduld verlieren zu lassen"
712 *Übersetzung:* "beachte wohl"
713 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.
714 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).
715 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).
716 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).
717 *Übersetzung:* "Ebenso"
718 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
719 England, Königreich.
720 *Übersetzung:* "Sie sind noch unentschlossen, wohin sie fahren wollen, ob nach England oder nicht"
721 *Übersetzung:* "beachte wohl"
722 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
723 Loyß, Melchior (1576-1650).
724 Ludwig, Paul (1603-1684).
725 Weckerlin, Balthasar.
726 Bernburg.
727 Leipzig.
728 *Übersetzung:* "mit Geld, Gott geleite sie"
729 Knüttel, Georg (1606-1682).

An Schilling[732] vndt Knochen[733] wieder geschrieben.

Predigt gehöret, zweymal in der Stadt[734].

Disparerj frà il pastore[735], & il Diacono[736], per conto della distribuzione delle limosine. Mà jo vi trovarò rimedio, se piace a Djo. [737] Es una muy gran verguença. [738]

30. Dezember 1633

☽ den 30. Decembe*r* ♉

< Disparere con [739] fr*äulein* A*nna* S*ophia* [740] [.]>

Nach Ball*enstedt*[741] vndt Quedlinb*urg*[742] lettre [743].

Es hat heütte getawet vnversehens.

Malherbe[744] [745] me tourmente comme souvent. [746]

31. Dezember 1633

♂ den 31. Decembe*r* ♉

Es hat numehr ein[747] drey tage vndt Nacht hero sehr gewehet vndt gestürmet, windig gewesen etc*etera* contrary [748] nach Engellandt[749].

[[221v]]
Jn die vorbereittungspredigt zum H*eiligen* Abendtmal.

---

730 Osterode am Harz.
731 *Übersetzung:* "Georg Knüttel nach Osterode aus gleichem Grund."
732 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).
733 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
734 Harzgerode.
735 Leuthner, Johannes (gest. 1650).
736 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).
737 *Übersetzung:* "Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Pfarrer und dem Diakon die Verteilung der Allmosen anbelangend. Aber ich werde dort Abhilfe finden, wenn es Gott gefällt."
738 *Übersetzung:* "Es ist eine sehr große Schande."
739 *Übersetzung:* "Meinungsunterschied mit"
740 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
741 Ballenstedt.
742 Quedlinburg.
743 *Übersetzung:* "Brief"
744 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
745 Identifizierung unsicher.
746 *Übersetzung:* "Unkraut quält mich wie oft."
747 ein: ungefähr.
748 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.
749 England, Königreich.

Schreiben von <A*dolf*> Börsteln[750], quj ne cesse de pousser l'aff*ai*re de Brandenb*urg* [751] & de France[752] [753].

< Anno [754] > [755] ☿ ~~den 1sten: Januarij~~ [756]

Angoisses [757] von B*erlin* [758] wegen Newer anmuhtungen[759] vom Oxenstern[760] vndt Chur Brandenb*urgs* [761] newer alliantzen. Gott helfe mir darauß.

Die beyden Berlepsch[762] seindt herkommen der h*eiligen* communion beyzuwohnen.

Gar ein fr*eundliches* N*eu* Jahrs schreiben, Von Chur Saxen[763] bekommen.

750 Börstel, Adolf von (1591-1656).
751 Brandenburg, Kurfürstentum.
752 Frankreich, Königreich.
753 *Übersetzung:* "der nicht aufhört, die Angelegenheit von Brandenburg und von Frankreich voranzutreiben"
754 *Übersetzung:* "Im Jahr"
755 Ebenfalls zu streichen.
756 *Übersetzung:* "des Januar"
757 *Übersetzung:* "Ängste"
758 Berlin.
759 Anmutung: Zumutung, Aufforderung, Begehren, Ansinnen.
760 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
761 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
762 Berlepsch, Curt Ernst von (1588-1659); Berlepsch, Erich Volkmar von (1581-1641).
763 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

Personenregister

Adler Salvius, Johan 59
Agricola, Peter 21, 21, 24, 25, 26, 27, 67
Ahlefeld, Sophia von, geb. Rantzau 129
Aitzema, Foppe van 12, 18, 56, 60, 69, 102, 171, 206
Aitzema, Lieuwe van 56, 85, 111, 113, 115, 116, 118, 118, 119, 171, 190, 268, 350, 352
Aldringen, Johann, Graf von 279, 321
Angern, Familie 96
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 5, 29, 38, 39, 39, 58, 165, 176, 176, 177, 220, 255
Anhalt-Aschersleben, Otto II., Fürst von 176
Anhalt-Bernburg, Albrecht, Fürst von 176
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 51, 198
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 7, 8, 12, 33, 36, 40, 77, 79, 88, 89, 91, 91, 92, 198, 211, 239, 261, 263, 266, 282, 290, 292, 301, 316, 331, 338, 339, 350, 357, 365, 368
Anhalt-Bernburg, Bernhard II., Fürst von 176
Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 271, 272, 274, 274, 275, 277, 280, 282, 282, 283, 284, 301, 301, 303, 316, 316, 321, 324, 337, 337, 366
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 25, 31, 51, 64, 68, 76, 121, 138, 145, 168, 180, 187, 269, 270, 306, 314, 347
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 6, 7, 31, 80, 161, 168, 179, 215, 222, 225, 287, 295, 328, 358
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 8, 12, 33, 36, 53, 79, 88, 89, 92, 198, 239, 261, 263, 266, 267, 292, 301, 316, 326, 331, 339, 344, 357, 365
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 3, 3, 11, 30, 51, 53, 53, 54, 55, 58, 65, 82, 86, 91, 94, 103, 105, 109, 123, 135, 136, 138, 140, 140, 155, 157, 168, 171, 172, 181, 182, 187, 189, 190, 193, 196, 215, 220, 221, 225, 231, 234, 235, 240, 240, 241, 243, 245, 250, 256, 257, 260, 261, 262, 263, 263, 265, 270, 271, 271, 271, 274, 275, 277, 278, 280, 281, 291, 293, 299, 301, 306, 310, 310, 312, 313, 317, 320, 337, 341, 352, 358, 360, 365, 368
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 15, 16, 28, 29, 44, 94, 155, 182, 198, 259, 263, 275, 282, 301, 337, 337
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 5, 5, 8, 10, 12, 13, 21, 22, 24, 25, 25, 26, 27, 29, 30, 33, 33, 35, 37, 38, 38, 38, 39, 40, 41, 42, 42, 44, 51, 56, 59, 99, 134, 145, 149, 181, 189, 235, 314
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 8, 12, 33, 36, 40, 75, 79, 80, 88, 89, 180, 198, 266, 274
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 8, 12, 33, 36, 53, 65, 79, 88, 89, 180, 198, 266, 274
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 8, 9, 18, 22, 22, 23, 25, 25, 26, 26, 27, 31, 31, 32, 33, 39, 41, 41, 44, 45, 45, 49, 50, 52, 55, 56, 60, 67, 68, 69, 70, 71, 78, 79, 80, 83, 84, 85, 86, 89, 101, 102, 105, 109, 109, 110, 112, 113, 116, 116, 118, 118, 121, 122, 145, 168, 171, 189, 189, 192, 221, 228, 260, 317, 353, 356, 367
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 31
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 31, 37, 87, 138, 168, 174, 181, 186, 222, 225, 226, 231, 237, 287, 295, 328, 332
Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von 168
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 7, 31, 65, 87, 138, 159, 161, 168, 174, 175, 180, 222, 225, 231, 231, 237, 272, 277, 287, 292, 295, 315, 316, 328, 332
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 8, 12, 33, 36, 53, 79, 83, 88, 89, 180, 198, 266
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 8, 15, 28, 31, 37, 39, 40, 42, 46, 47, 48, 51, 54, 55, 62, 79, 87, 134, 138, 154, 156, 158, 159, 161, 165, 166, 168, 174, 179, 180, 183, 184, 186,

190, 190, 198, 201, 211, 212, 213, 214, 214, 215, 217, 218, 222, 222, 225, 226, 228, 229, 230, 231, 237, 244, 246, 248, 255, 256, 257, 286, 287, 292, 293, 293, 295, 295, 296, 297, 328, 329, 332, 334, 336, 339, 352, 361, 367
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 37, 284, 286
Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von 138, 179, 180
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 8, 15, 16, 20, 21, 31, 34, 35, 37, 58, 66, 79, 85, 87, 91, 134, 137, 137, 138, 154, 156, 158, 159, 161, 162, 165, 166, 166, 168, 169, 170, 172, 174, 186, 190, 196, 196, 198, 201, 205, 209, 214, 222, 225, 230, 237, 248, 257, 258, 260, 261, 264, 275, 275, 284, 285, 285, 287, 293, 294, 295, 305, 311, 313, 322, 323, 326, 328, 332, 349, 352, 356, 365, 366, 367
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 37
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 37
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 37
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 272, 316
Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 9, 141
Anstruther, Robert 36, 143, 159
Arnim, Hans Georg von 5, 207, 224, 236, 244, 253, 264, 314, 354
Asseburg, Busso von der 325, 327
Asseburg, Ludwig d. J. von der 313
Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow 2, 3, 191, 327, 345
Author, N. N. 85
Banér, Johan Gustafsson 14, 27, 48, 66, 66, 84, 86, 137, 201, 204, 213, 214, 215, 216, 219, 244, 246, 259, 264, 273, 284, 284, 286, 287, 294, 295, 308, 309, 319, 321, 353
Bär, Hans 86
Barby und Mühlingen, Sophia, Gräfin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst 129
Barwasser, Tilman 18, 152
Baudissin, Wolf Heinrich von 65, 127, 129
Baugy, Nicolas de 114
Baur, Johann Christoph von 213, 215, 275
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 222, 318, 345, 351
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 42, 47, 113, 222, 318, 345
Begker, N. N. 360
Benckendorf, Blandina 28, 337
Benckendorf, Thomas 89
Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 201
Bergh, Hendrik, Graf van den 111, 114, 350, 350
Berlepsch, Curt Ernst von 369
Berlepsch, Erich Volkmar von 139, 139, 369
Berndt, Johann (1) 256, 260
Biedersee, Georg von
Biedersee, Matthias von 58
Bila, Hans Christian von 13, 61, 64, 191, 195, 204, 207, 248, 265, 267, 273, 280, 286, 297, 301, 304, 322, 326, 339, 357, 358, 361
Bila, Maria von, geb. Krosigk 13
Bindtauf, Hans Rudolf von 192
Bodenhausen, Bodo von 145
Bönninghausen, Lothar Dietrich von 279, 321
Börstel, Adolf von 28, 31, 34, 52, 63, 85, 135, 171, 236, 238, 241, 280, 328, 331, 352, 363, 369
Börstel, Agnes von 205, 209
Börstel, Christian Heinrich von 205, 209
Börstel, Curt (4) von 135, 158, 205, 209, 256
Börstel, Dorothea Louise von 205, 209, 326, 344
Börstel, Friedrich (2) von 205, 209
Börstel, Hans Ernst von 70, 297, 308
Börstel, Heinrich (1) von 16, 19, 19, 21, 28, 33, 35, 40, 41, 42, 44, 45, 55, 58, 66, 79, 85, 87, 87, 96, 133, 135, 158, 161, 167, 168, 169, 174, 176, 179, 185, 197, 200, 203, 204, 209, 212, 213, 214, 214, 215, 216, 217, 217, 219, 219, 221, 227, 228, 230, 234, 237, 256, 264, 267, 272, 274, 294, 296, 297, 297, 298, 315, 315, 316, 317, 326, 334, 336, 361, 362
Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen 80, 80, 205, 209
Bose, Karl von 147

Bourbonen, Dynastie 9
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 66
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 21, 22, 50, 81, 85, 134, 135, 137, 159, 162, 163, 165, 175, 177, 190, 196, 222, 223, 224, 226, 231, 232, 253, 253, 276, 290, 318, 324, 328, 328, 329, 332, 333, 334, 346, 349, 362, 369
Brandenburg-Ansbach, Friedrich, Markgraf von 270
Brandenburg-Jägerndorf, Johann Georg, Markgraf von 4
Brandenstein, Christoph Karl, Graf von 203, 252, 253, 339
Brandt (2), N. N. von 71
Braunschweig-Calenberg, Anna Eleonora, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt 27
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 20, 27, 75, 196, 206, 224, 354
Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von 336
Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 29, 225, 319
Braunschweig-Lüneburg, Sophia, Kurfürstin bzw. Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 114, 115
Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg, Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst 99
Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg, Julius Ernst, Herzog von 99
Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von 272
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 45, 49, 64, 67, 193, 239, 254, 259, 265, 276, 276, 276, 307, 310, 360
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 99, 131, 180
Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von 206, 225, 276, 336, 349, 354
Brünneck, Abraham von 25
Bülow, Johann von 21, 21, 23, 24, 30, 99
Bünau, Heinrich (2) von 150
Caesar, Gaius Iulius 247
Calandrini, Familie 103
Calandrini, Filippo 109
Calbe, N. N. 260
Calchum, Wilhelm von 76, 208, 210, 210, 211, 214, 216, 219, 230, 239, 265, 332, 361
Camerarius, Ludwig 113, 121, 122
Cappeln, Heinrich von 129
Caumont, Jacques-Nompar de 346
Cautius, Christoph 324, 330, 341
Charles (1), N. N. 157
Charnacé, Hercule-Girard de 351
Chery, N. N. de 160
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 85, 109, 112, 114, 133, 161, 162, 164, 178, 204, 221, 318, 362
Christina, Königin von Schweden 87, 92, 179, 180, 293
Chuchelsky von Nestajow, Hertwig 151, 151
Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von 218
Colonna von Fels, Kaspar, Graf 288
Crassus, Marcus Licinius 78
Crassus, Publius Licinius 78
Creytzen, Achaz von 36
Creytzen (2), N. N. von 121
Curti, (Johann) Wilhelm von 143, 144, 144
Curti di Gravedona, Familie 143
Cuvelierer, Heinrich 34
Czerny, Wenzel 331, 333, 334, 340, 342, 343, 343
Danus de Boidonville, Jean 231
Dasovielle, N. N. 160
David, König von Israel 296
Deuerlin, Sigmund 269
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 8, 171, 186, 188, 191, 191, 192, 193, 201, 206, 232, 248, 250, 268, 271, 278
Dieskau, Rudolf von 315, 315, 316, 317, 317, 319
Dieter, Reichard 23
Döbler, Heinrich 323, 324, 341
Dohna, Christoph, Burggraf von 28, 316, 332
Don Agesilan 350
Dönhoff, Magnus Ernst, Graf von 82
Döring, David (von) 151

Dormonville, Severin 59
Douglas of Whittinghame, Archibald 61
Douglas of Whittinghame, Patrick 61
Douglas of Whittinghame, Robert 61
Du Bois, Charles 346, 346, 352
Dury, John 303
Duwall, Jacob 288, 337
Duwall, Tobias 288
Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 355
Eichen, Elisabeth Sophia von, geb. Röder 136, 342, 348
Eichen, Katharina Beate von 342, 348
Eichen, Uriel von 28, 30, 30, 31, 34, 75, 76, 84, 91, 92, 135, 136, 140, 170, 182, 194, 194, 200, 215, 235, 236, 242, 248, 249, 254, 258, 259, 263, 265, 272, 272, 279, 289, 291, 292, 292, 293, 294, 295, 297, 297, 298, 299, 299, 300, 301, 301, 304, 309, 311, 317, 336, 342, 342, 348
Eichen (1), N. N. von 299, 342, 348
Eichen (2), N. N. von 136, 299, 342, 348
Einsiedel, Curt von 148
Einsiedel, Familie 347
Einsiedel, Georg Haubold von 44, 45, 67, 91, 146, 258, 305, 307, 315, 319, 326, 327, 330, 333, 345, 347, 353
Einsiedel, Georg Heinrich von 347, 347
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 216, 315, 316, 319
Enderling, Georg 330
Engel, N. N. 242
Erffa, Christian von 205
Erffa, Hans Hartmann von 205
Erffa, Martha von, geb. Bock und Polach 313
Erlach, August Ernst von 77
Erlach, Burkhard (1) von 13, 21, 30, 33, 34, 44, 45, 76, 77, 80, 138, 158, 184, 186, 210, 221, 227, 228, 235, 297, 298, 298, 300, 301, 301, 303, 303, 311, 315, 316, 319, 343
Erlach, Burkhard (3) von 76
Erlach, Christian Wolfgang von 76
Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel 205, 209
Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt 158, 311
Erskein, Alexander 340
Espine, N. N. 187, 187
Fa(h)rensbach, Georg Wolmar von 139
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 46, 60, 64, 65, 71, 73, 82, 84, 87, 95, 114, 134, 144, 146, 146, 147, 148, 152, 179, 184, 199, 199, 204, 222, 224, 230, 230, 249, 254, 295, 328, 355
Ferenz, Thomas 350, 350
Fernando, Infant von Spanien und Portugal 224, 241
Fleuto, N. N. 160
Flodorp, Adriaan Balthasar, Graf van 350, 350
Franchimont, Etienne de 118
Fráncking, Johann Sigmund von 127, 128
Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 109
Gallas, Matthias, Graf 198, 258, 264, 272, 276, 289, 305, 314, 321, 354
Ganß, Johann 195, 269, 289, 322
Gans zu Putlitz, Maximilian August 98
Gendt, Walraven van 350, 350
Gese, Bernhard 336
Glaum, Georg 141
Goise, N. N. 160
Gothus, Petrus 77, 341, 361
Götze, Sigismund von 135, 213, 213, 226, 329, 329
Greiffenberg, N. N. von 12, 12, 23, 24, 38, 40, 41, 44
Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von 8, 56, 56, 57, 58, 68, 75
Grubbe, Lars 46
Gustav II. Adolf, König von Schweden 6, 17, 92, 102, 122, 133, 141, 146, 181, 185, 229, 233, 239, 270
Gutstedt, Joachim Johann von 239
Hagen, Bernhard von 127, 128, 306
Hagen, Hedwig Maria von, geb. Knesebeck 306
Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von 22, 323, 341
Hardoncourt, Henri de 160
Häringshausen, N. N. 218
Harschleben, Johann (1) 17, 258, 312, 313
Harschleben, Johann (2) 327

Hatzfeldt, Melchior, Graf von 255
Hauffe, Balthasar 145, 258
Hebron, Daniel von 51, 260
Hebron, Erdmuthe von, geb. Gottberg 260
Heidfeld, Eberhard 325, 326, 327
Heidfeld, Familie 251, 266, 304
Heidfeld, Kaspar 325, 326, 327
Heidfeld, Magdalena, geb. Schulze 325
Heinrich III., König von Frankreich 135
Hepburn of Athelstaneford, John 347
Herdesianus, Bethmann 204
Herodes I., König von Judäa 352
Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 18, 68, 73, 74, 81, 115, 253, 306
Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 22, 65, 69, 225, 350, 351
Heyligbrodt, N. N. 308
Heyn, Piet Pieterszoon 111
Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von 111
Holk, Heinrich, Graf 196, 197, 198, 201, 202, 202, 203, 204, 207, 209, 212, 213, 218, 218, 224, 227, 236, 237, 241, 243, 255, 258
Horn, Lorenz 341
Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf 46, 48, 75, 128, 224, 268
Hornberg, Georg Friedrich von 157
Howard, Thomas 36
Hoyersdorf, Christoph Magnus von
Hoyersdorf, Gottfried Sigmund von
Hoyersdorf, Maria Dorothea von, geb. Einsiedel 347
Hoym, August von 4, 5, 10, 10, 54
Hoym, Christian Julius von 140, 156, 171, 181, 184
Hoym, Gisela von, geb. Asseburg 236, 310
Hoym, Siegfried von 54, 54, 72
Hübner, Tobias (2) 161, 163, 163, 174, 178, 190, 190, 230, 274
Hundertmark, Kaspar von 58
Huyn von Geleen, Gottfried, Graf 254
Innhausen und Knyphausen, Dodo von 20, 20, 195, 204, 319, 321
Innhausen und Knyphausen, Philipp Wilhelm von 127
Itzenplitz, N. N. von 96
Jacob, N. N. 239
Jahrs, Sebastian 2, 16, 55
Jakob II., König von England und Irland 364
Jesus Christus 4, 52
Johann (1), N. N. 340
Jonius, Bartholomäus 341
Kagg till Mariestad, Lars, Graf 2
Kalnein, Albrecht von 110, 126, 168, 350
Kanne, Raban (von) 174
Karl I., König von England, Schottland und Irland 112, 113, 114, 133, 143, 143, 154, 177, 250, 364, 364
Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 176
Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 148, 179
Kessel, Andreas 140
Keudell, Christoph Friedrich von 314
Khlesl, Melchior 199
King, Dilliana, geb. Borchens 263, 265
King, James 86, 243, 263, 265, 308
Kinsky von Wchinitz und Tettau, Radislaw 126
Kißleben, Heinrich Julius von 314, 319
Knesebeck, Hempo (1) von dem 44
Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel 205, 209
Knoch(e), Hans Friedrich von 55, 58, 59, 64
Knoch(e), Hans Ludwig von 8, 41, 80, 109, 115, 118, 189, 260, 353, 367, 368
Knoch(e), Kaspar Ernst von 30, 239, 265, 303
Knüttel, Georg 91, 94, 183, 242, 244, 285, 287, 304, 330, 331, 340, 340, 342, 342, 343, 343, 367
Kohl, Augustin 307
Konstantin I. (der Große), Kaiser (Römisches Reich) 238
Körbitz, Hans Kaspar von
Kötschau, Georg von 289, 315, 320, 320
Kötteritz, Dorothea von, geb. von Bünau
Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf 231, 284
Kreyde, N. N. von der 147, 151, 151
Krosigk, (Albrecht) Christoph von 161, 163, 163, 174, 178, 230, 274, 277

Krug, Andreas 361
La Bauderie, N. N. de 160
Lagus, Heinrich 59, 183, 352, 361, 365, 368
La Haye, N. N. de 9
Landtmann, Andreas 248
Lanius, Nikolaus 16, 17, 45, 52, 53, 53, 64, 282, 320
Latfeur, Charles de 109
La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de 122
Laue, Johann 245
Lebzelter, Friedrich 81
Leslie of Auchintoul, Alexander 157
Leuthner, Johannes 2, 45, 48, 59, 169, 269, 278, 295, 298, 304, 322, 341, 352, 365, 368
Ligne, Philippe-Charles de 114, 351
Limmer, Ambrosius Gottfried 257
Lodron, Paris, Graf von 95
Lorbeer, N. N. 266, 266
Lorraine, Marie de, geb. Rohan 9
Loß, Nikolaus von 76, 140, 170, 266
Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 247
Löwenstein-Scharfeneck, Georg Ludwig, Graf von 15
Loyß, Melchior 17, 18, 22, 23, 31, 33, 45, 46, 51, 62, 63, 69, 76, 87, 135, 136, 170, 200, 200, 212, 235, 251, 266, 282, 288, 298, 299, 304, 312, 327, 329, 340, 343, 356, 367
Ludwig, Christoph 297, 300
Ludwig, Paul 8, 12, 18, 18, 22, 22, 45, 65, 72, 82, 85, 90, 135, 195, 196, 206, 272, 275, 277, 278, 284, 285, 286, 287, 289, 297, 298, 299, 300, 322, 325, 326, 330, 333, 339, 340, 343, 353, 357, 367
Ludwig IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 177
Ludwig XIII., König von Frankreich 9, 9, 14, 14, 14, 25, 48, 133, 134, 141, 159, 161, 162, 162, 163, 163, 164, 165, 167, 177, 247, 346, 346, 351, 352
Lützow, Barthold von 193
Lützow, Joachim (2) von 84
Lützow (8), N. N. von 327
MacGeoghegan, Arthur 364
Malburg, N. N. 194
Mallerbe, N. N. 160
Mansfeld-Hinterort, David, Graf von 197
Mansfeld-Hinterort, Juliana Maria, Gräfin von, geb. Reuß zu Gera 197, 215, 218, 220
Mansfeld-Vorderort, Barbara Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Hinterort 220
Marsille, N. N. de 160
Martinus, Johannes 303, 348
Massouverain, N. N. de 160
Maurice, Theobald 112, 119, 268, 322
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 39, 65, 65, 180, 187, 198, 274
Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 65, 309
Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 39, 65, 187, 309
Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 309
Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 77, 83, 89, 89
Melander, Peter 206
Merlau (2), N. N. von 12, 24, 26, 27, 38, 38, 39, 40, 56
Merode-Waroux, Jean, Comte de 155, 173, 218
Metzsch, Heinrich Sebastian von 147
Michael, Zar (Moskauer Reich) 102, 157, 157, 233, 234, 234
Miereveld, Michiel van 111, 116, 116, 119, 271
Milag(ius), Martin 204
Minerva 101, 250
Montmorency, Henri II, Duc de 9
Morgan, Charles 111
Morgan, Elizabeth, geb. Marnix 111
Mötzsch, Urban 290
Müller, Andreas 294
Myhe, Balthasar 257, 259
N. N., Anna 2
N. N., Balthasar (1) 12
N. N., Christoph (2) 191, 192, 206, 212, 279
N. N., Hans (3) 156
N. N., Jesse 277, 278
N. N., Kaspar (1) 156, 184, 187, 210, 248, 310

N. N., Wolf (3) 298
Napierski, Andreas 74, 88, 94, 138, 140, 236, 241, 243, 258, 273, 278, 284, 297, 301, 305, 326, 326, 331, 344, 353, 353, 357, 357, 358
Nassau-Diez, Ernst Kasimir, Graf von 126
Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 126
Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 56, 56, 111, 171, 260, 322
Nogaret de La Valette, Henri de 364
Nölcke, Jobst 131
Norprath, Johann von 127, 128
Nostitz, Karl Heinrich von 84, 94, 132, 140, 273, 280, 328
Oberhaupt von Schwarzenfels, Johann Heinrich 49
Ohm, Heinrich 185, 195
Oldenburg, Anna, Gräfin von 128, 129
Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von 127, 129
Oldenburg-Delmenhorst, Dorothea, Gräfin von 129
Oldenburg-Delmenhorst, Katharina Elisabeth, Gräfin von 129
Oldenburg-Delmenhorst, Sibylla Maria, Gräfin von 129
Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 127, 128, 129, 129, 187, 242, 268, 322
Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 115
Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 102, 103, 109, 109, 113, 114, 115, 116, 117, 122, 345
Oranien, Moritz, Fürst von 111
Oranien, Wilhelm I., Fürst von 111
Orosi, Paul 202, 203
Ossolinski, Jerzy, Fürst 364, 364
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 11, 54, 71, 85, 86, 133, 134, 144, 170, 184, 192, 197, 204, 206, 207, 208, 210, 211, 215, 216, 216, 223, 224, 225, 229, 239, 254, 260, 264, 273, 299, 308, 309, 313, 320, 327, 338, 349
Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien 241, 344
Ostfriesland, Ulrich II., Graf von 127
Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 2, 5, 5, 10, 15, 16, 21, 23, 25, 28, 28, 46, 47, 50, 52, 114, 133, 137, 141, 159, 167, 170, 172, 176, 179, 181, 186, 231, 244, 251, 252, 253, 253, 292, 334, 338, 346, 346, 362, 363, 369
Paludanus, Bernardus 125, 125
Pas, Isaac de 160
Pas, Manassès de 156, 158, 158, 159, 161, 161, 162, 163, 163, 164, 165, 165, 166, 167, 175, 184, 346, 347
Paulandt, Nikolaus 239
Peinert, N. N. 62, 62
Pelbe, Balthasar 333, 352
Perso, N. N. 160
Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 36, 112, 113, 113, 114, 118, 118, 119, 145, 154, 171, 250, 268, 322
Pfalz, Friedrich IV., Kurfürst von der 347
Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 4, 114, 119, 269, 347
Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz) 113
Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der 113, 114, 115, 115, 143
Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I., Pfalzgraf von 211, 217, 224
Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 118, 355, 363
Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von 114, 115
Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 114, 115
Pfalz-Simmern, Gustav Adolf, Pfalzgraf von 114, 115
Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von 114, 115
Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von 81, 112, 114, 134, 143, 175, 177, 270
Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 114, 115
Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von 114, 115

Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 113, 114, 115, 115
Pfalz-Veldenz-Lauterecken, Johann Friedrich, Pfalzgraf von 15
Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von 47, 270, 306
Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von 61, 270
Pfau, Kaspar 4, 15, 20, 22, 25, 27, 32, 46, 54, 57, 64, 66, 71, 87, 94, 137, 173, 188, 189, 189, 195, 204, 205, 208, 208, 236, 239, 251, 254, 255, 257, 258, 265, 265, 279, 287, 303, 307, 320, 327, 334, 338, 341, 365
Pflugk (2), N. N. von 61
Philipp IV., König von Spanien 199, 199, 199, 241, 351, 351, 351
Plato, Hans Ernst von 24
Plato, Joachim 181
Podewils, Dionysius von 243
Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 22, 310, 316, 324
Pommern, Haus (Herzöge von Pommern) 324
Pommern-Stettin, Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 310, 316
Preen, Otto (von) 37
Preud'homme, N. N. 161
Proeck, Wilhelm von 231
Pucelle, N. N. 161
Püschel, Kaspar 280, 340, 343, 349, 356
Raben, N. N. von 84
Radziwill, Elzbieta Eleonora 237, 243
Radziwill, Krzysztof, Fürst 7, 74
Rákóczi, Georg I. 74, 81
Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 114, 115
Rantzau, Burchard von 174
Rantzau, Gerhard von 129
Rarisch, Michael 246
Rasche, Christoph Ludwig (von) 254
Rath, Wilhelm (von) 38
Rauch, Georg 316
Rauchhaupt, Georg von 153
Reckrodt, Friedrich Hermann von 150
Reden, N. N. von 150
Reichbrodt, Georg 142
Reinhardt, Konrad 40, 42, 297
Reinicke, N. N. 290
Reisi(c)ke, Wolf 325
Rese, Wolf 273
Reventlow, Detlev von 243
Rieck(e), Christoph 94, 94, 103, 132, 140, 263, 311
Rindtorf, Abraham von 61, 64, 92, 94, 94, 182, 195, 280, 322, 327, 335
Rindtorf, Daniel von 306, 308, 314
Rindtorf, Kaspar von 306, 308, 314, 319
Ritz, Johann 141, 152, 243
Röder, Ernst Dietrich von 13, 24, 30, 51, 94, 182, 195, 203, 205, 206, 258, 259, 265, 273, 280, 285, 288, 304, 305, 307, 310, 326, 335, 342, 348, 358, 360, 362
Röder, Matthias von 260
Röder, N. N. von, geb. Biedersee 92, 313, 361
Rolet, Antoine du 25, 31, 52, 241
Rosenkrantz (2), Holger 350, 350
Rössing, N. N. von 240
Roussel, Jacques 59, 102, 117, 119, 120, 121, 122, 123, 145, 157, 233
Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 134
Rueß von Hopfenbach, Hans 327
Ruland, Daniel 123
Rumpelt, N. N. 362, 363
Ruppa(u), Wenzel Wilhelm von 145, 146, 147, 148, 152
Rust, Christoph (1) 339
Sachse, Daniel 238
Sachse, David 297, 298
Sachse, Ernst 360
Sachsen, August, Kurfürst von 149
Sachsen, Christian I., Kurfürst von 149, 347
Sachsen, Christian II., Kurfürst von 149, 347
Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 272, 279, 292, 316
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 4, 5, 5, 6, 6, 7, 10, 11, 17, 33, 43, 50, 55, 56, 58, 68, 72, 75, 79, 81, 81, 85, 114, 133, 133, 134, 135, 137, 142, 144, 145, 145, 146, 146, 146,

147, 148, 148, 149, 149, 149, 150, 150, 150, 152, 152, 154, 156, 162, 162, 163, 169, 175, 177, 178, 186, 222, 223, 224, 226, 232, 237, 243, 244, 272, 291, 292, 315, 318, 318, 332, 336, 346, 362, 369
Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von 148
Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen 146, 147, 150
Sachsen, Moritz, Herzog bzw. Kurfürst von 149
Sachsen-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen 243
Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von 139, 182, 185
Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von 127, 128
Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 27, 51, 63, 72, 77, 79, 134, 286
Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 114, 313
Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg) 100, 177
Sachsen-Lauenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg 127, 128
Sachsen-Merseburg, Christian I., Herzog von 148
Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 15, 121, 128, 202, 224, 236, 253, 267, 291, 295, 299, 314, 315, 321, 327, 328, 336, 338, 345, 355, 364
Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 272, 366
Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 222
Sachsen-Weimar, Johann Friedrich, Herzog von 317
Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 74, 196, 225, 231, 261, 315, 317, 319, 321, 334, 338, 345
Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von 148
Sachsen-Zeitz, Moritz, Herzog von 148
Safi I., Schah von Persien 84
Saint-Bonnet, N. N. de 160
Salles, Claude de 160, 346
Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf von 242
Schaffgotsch, Hans Ulrich von 51, 283, 288, 337
Schaumburg, Jobst Hermann, Graf von 319, 320
Schaumburg, Otto V., Graf von 115, 116, 118, 121, 122
Scheidt, Johann Bertram von 118
Schenke, Hans Gebhard 72
Schilling, Friedrich von 48, 49, 70, 367, 368
Schlegel, Christoph Hieronymus (von) 70
Schleinitz, Joachim von 5, 149, 188, 198, 243
Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von
Schlesien-Brieg, Rudolf, Herzog von
Schlesien-Brieg-Liegnitz, Sophia Katharina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Münsterberg-Oels
Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von 344
Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von 358, 358, 359, 359, 359
Schlesien-Münsterberg-Oels, Barbara Margaretha, Herzogin von
Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von 221, 318, 318
Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 244
Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von 104
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von 187, 270
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Anna, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst 128, 129
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 69, 91
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann, Herzog von 358
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Ärö, Christian, Herzog von 168, 190
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, Clara, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst 128, 129

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, Sidonia, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst 129
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von 190
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von 190
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 57, 88, 168, 190
Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 354
Schlieben, Hans Heinrich von 208
Schlögker, N. N. 195
Schlunten, Claus 210, 210, 211, 212, 216, 217, 219
Schmidt, Hans (1) 238
Schmidt, Martin 72, 138, 295, 295, 327
Schmidt, Nikolaus 255
Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von 286, 287, 301, 316, 320, 322
Schreck, Hans 357, 357
Schulte, Albrecht 101
Schumann, Georg 34
Schumann, Johann 71, 91, 94, 121, 130, 156, 232, 233, 234, 250, 259, 265, 281, 308, 321, 326, 335, 353, 357
Schwartzenberger, Georg Friedrich 16, 17, 19, 19, 21, 33, 42, 44, 79, 96, 138, 138, 174, 206, 210, 212, 212, 216, 260, 294, 297, 298, 301, 303, 321, 326, 330, 335, 336, 339, 340, 340, 341, 341, 343, 344
Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 183, 185, 185, 276, 320
Schwarzburg-Rudolstadt, Emilia, Gräfin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst 128, 129
Schwarzburg-Sondershausen, Anton Heinrich, Graf von 51
Schweinitz, David von 151
Schwendendörffer, Leonhard d. J. 65
Seidelmann, Friedrich Nikolaus 294, 349, 365, 366
Selbling, N. N. von 23
Siber(t), Luzia 82
Siber(t), Melchior 82
Sigismund III., König von Polen 35
Skytte af Duderhof, Bengt Johansson 157
Skytte af Duderhof, Johan Bengtsson 157
Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf zu 346
Sommerlat, Johannes Levi von 23, 58, 353
Sötern, Philipp Christoph von 222, 318, 345
Sparrenberg, Jobst Matthias von 295, 295, 297, 300, 353
Sperreuter, Claus Dietrich von 279
Stalmann, Johannes 230
Stammer, Adrian Arndt (von) 13, 19, 94, 292, 295, 298, 304, 316
Stammer, Hermann Christian (von) 12, 13, 13, 16, 19, 249, 286, 305
Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck 305
Starschedel, Bernhard von 143, 147
Steinbach (2), N. N. von 13, 261, 269, 272
Stolberg, Christoph, Graf von 194, 194, 311
Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg) 34, 135, 194, 195
Stolberg-Wernigerode, Heinrich Ernst, Graf von
Sturm, Johann 230, 230, 338
Suárez de Figueroa y Córdoba, Gómez 279, 346, 350
T'Serclaes de Tilly, Jean 354
Tappe, David 228
Taube, Dietrich von 147
Taube, Heinrich (2) von 148
Taupadel, Georg Christoph von 19, 202
Tetensius, N. N. 290
Thurn, Heinrich Matthias, Graf von 277, 288
Trautenburg, Curt von der 307
Triller, Michael 298, 301
Trinckel, Hans 205, 341, 344
Trotha, Franz von 362
Trotha, Melchior Andreas von 300, 362
Trotha, Wolf Friedrich von 300, 308, 362, 363
Trouillet, Ernest de 350, 350
Tucher von Simmelsdorf, Hieronymus 83, 190, 191
Türckhammer, Andreas 17, 220
Uder, Friedrich von 311

Urban VIII., Papst 68
Urne, Jørgen Knudsen 243
Uslar(-Gleichen), Georg von 195
Vach, Etienne du 160
Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) 208, 209, 212
Vitzthum von Eckstedt, Dam 146, 147
Vivieur, N. N. de 160
Voigt, Christian 331
Vopelius, Johann
Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 8, 11, 54, 68, 71, 73, 75, 76, 95, 113, 128, 133, 152, 155, 192, 207, 213, 224, 227, 243, 249, 251, 253, 254, 255, 261, 264, 266, 268, 286, 288, 288, 290, 291, 295, 299, 304, 305, 310, 313, 318, 344, 354, 355
Wallwitz, Esche von 38
Wallwitz, N. N. von 147
Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 222, 318, 345
Wartensleben, Bernhard (1) von 95, 95, 196, 265, 299
Wartensleben, Bernhard (2) von 32, 40, 41
Wartensleben, Johann Joachim von 60, 71
Weckerlin, Balthasar 192, 195, 267, 272, 278, 286, 367
Weimar-Orlamünde, Elisabeth, Gräfin von, geb. Markgräfin von Meißen 176
Wendelin, Marcus Friedrich (1) 176
Werder, Cuno Hartwig von dem 39, 154
Werder, Dietrich von dem 39, 284
Werthern, Georg von 10, 249
Wesenbeck, Peter d. J. von 315, 319
Wiederholt van Weidenhoven, Georg Reinhard 350, 350
Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 55
Wietersheim, Ludwig von 40
Winckel, Curt Dietrich aus dem 79
Winß, Andreas 33, 158, 227, 238, 301
Wolzogen, Matthias von 127, 129, 130, 187, 242, 268, 322, 367
Wülcknitz, Sophia von, geb. Börstel 205, 209
Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 306
Württemberg-Weiltingen, Juliana, Herzogin von, geb. Gräfin von Oldenburg-Delmenhorst 128, 129
Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von 252, 270, 363
Wüstenhoff, Jobst von 151, 151
Wladyslaw IV., König von Polen 35, 48, 57, 59, 88, 112, 114, 122, 133, 144, 234, 302, 344, 354
Zanthier, Christoph Albrecht von 82, 83
Zawadzki, Jan 114
Zedlitz, Christoph von 51, 63
Zeischel, Hans 228
Zerbst, Albrecht von 82, 92, 92, 205
Ziegesar, Sigmund Adolf 147

Ortsregister

Abberode 18
Aderstedt 216, 290
Aken 237
Aken, Amt 51
Alikendorf 25, 338
Allstedt 315
Alpen, Gebirge 254
Altenburg 196, 202, 218
Altes Land 104
Altmark 97
Altona 100, 101, 102
Amsterdam 103, 107, 108, 108, 110, 120, 120, 121, 122, 123, 123, 124, 132, 248, 250
Anhalt, Fürstentum 23, 25, 27, 43, 59, 152, 165, 192, 194, 209, 219, 219, 222, 223, 224, 225, 228, 233, 242, 245, 254, 259, 286, 293, 295, 304, 312, 315, 323, 325, 335, 342, 345, 348, 361, 366
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 31, 58, 66, 80, 147, 152, 222, 226, 230, 255, 277, 287, 349, 360, 362
Anhalt-Dessau, Fürstentum 31, 174, 226, 349
Anhalt-Köthen, Fürstentum 31, 48, 226, 231, 349
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 31, 205
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 31, 168, 226, 338, 349
Antwerpen 102, 103
Apen 127
Apfelberg, Berg 68, 235, 240, 277, 281
Arneburg 97
Arnheim (Arnhem) 115
Artlenburg 100
Aschersleben 50, 176, 206, 294, 321, 339
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 39, 46, 51, 54, 158, 159, 167, 172, 175, 177, 179, 180, 223, 226, 252
Baalberge 297
Badeborn 26, 32, 67, 217, 235, 243, 244, 245, 248, 306, 313, 353, 353
Ballenstedt 63, 94, 96, 155, 155, 156, 209, 234, 235, 248, 251, 251, 259, 283, 285, 287, 289, 305, 306, 313, 325, 332, 333, 335, 368
Ballenstedt(-Hoym), Amt 15, 16, 17, 20, 84, 207, 208, 212, 217, 256, 286, 287, 292, 312, 326, 362
Bamberg 42
Barby 208
Bärenrode 246
Bautzen 261, 299, 304, 313
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 46, 48, 75, 112, 121, 134, 224, 264, 267
Bentheim (Bad Bentheim) 47
Berlin 87, 135, 143, 186, 274, 288, 295, 313, 319, 336, 346, 346, 369
Bernburg 8, 8, 12, 12, 13, 17, 19, 20, 20, 22, 22, 23, 24, 27, 33, 35, 36, 40, 42, 44, 45, 51, 60, 61, 63, 67, 67, 67, 69, 70, 72, 75, 76, 78, 80, 89, 90, 130, 132, 136, 138, 138, 154, 157, 158, 159, 166, 168, 174, 180, 180, 183, 184, 185, 186, 195, 195, 201, 203, 204, 205, 206, 207, 209, 210, 210, 211, 212, 212, 213, 214, 214, 216, 216, 217, 219, 219, 220, 221, 221, 226, 228, 230, 232, 235, 236, 237, 239, 244, 248, 250, 259, 264, 264, 264, 267, 269, 272, 273, 276, 278, 278, 281, 284, 285, 285, 287, 288, 289, 290, 293, 294, 294, 294, 295, 296, 297, 298, 300, 301, 303, 303, 304, 307, 308, 309, 309, 311, 322, 323, 324, 326, 327, 329, 333, 335, 338, 339, 339, 342, 344, 345, 353, 357, 367, 367
Bernburg, Amt 20, 135, 138, 228, 228, 255, 295, 295
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 42, 211, 301
Bernburg, Herrschaft 176
Bernburg, Talstadt 42
Béziers 9
Bischofswerda 305
Bittkau 96, 97
Blankenese 104
Bleckede 99
Bode, Fluss 20
Böhmen, Königreich 150, 152, 155, 212, 218, 236, 243, 276, 289, 291, 295, 299, 311, 313, 354

Boizenburg 99
Borna 209
Bornstedt, Amt 75
Boxtel 189
Brabant, Herzogtum 103, 123
Brandenburg, Kurfürstentum 75, 81, 133, 213, 223, 226, 284, 336, 355, 364, 369
Brandenburg, Markgrafschaft 98, 131, 225, 319, 327, 354
Brandenburg an der Havel 288, 314, 338
Brasilien 328
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 29, 99, 99, 131
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 224
Breitenstein 32, 34, 70, 84, 85, 194, 340
Bremen 105, 105, 106, 107, 129, 129
Bremen, Erzstift 105, 106, 204
Bremervörde 104
Breslau (Wroclaw) 164, 226, 288, 313
Brieg (Brzeg) 304, 313
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 48, 102, 241, 344, 351
Bückeburg 320
Buro 79
Butjadingen, Halbinsel 106
Buxtehude 104, 104
Calbe 204, 279, 294
Chemnitz 197
Cochstedt 176
Cölln an der Spree 314
Coswig (Anhalt) 79, 272, 272, 279, 316
Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie) 278, 310
Dänemark, Königreich 60, 243
Dankerode 34, 195, 208, 266, 340
Dannenberg 99
Danzig (Gdansk) 57
Delft 111, 113, 116, 118, 119, 120, 123, 271
Delfzijl 106, 107, 126, 168
Delmenhorst 129
Den Haag ('s-Gravenhage) 36, 102, 103, 111, 112, 113, 116, 116, 117, 121, 122, 123, 145, 171, 248
Dessau (Dessau-Roßlau) 20, 28, 29, 31, 31, 33, 35, 40, 66, 90, 156, 158, 158, 159, 185, 257, 272, 279, 287, 291, 309, 345, 352, 366
Deventer 109
Dömitz 99
Donau, Fluss 314
Donaustauf 364
Donauwörth 314
Dorpat (Tartu) 234
Dresden 10, 11, 12, 18, 21, 43, 55, 56, 58, 60, 67, 70, 72, 81, 82, 97, 142, 143, 144, 144, 148, 151, 155, 169, 170, 171, 188, 198, 198, 202, 228, 236, 237, 241, 243, 243, 244, 272, 272, 279, 291, 305, 336, 346
Eger (Cheb) 91, 202
Eichsfeld 74
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 7, 66, 76, 140, 170, 182, 197, 202, 207, 266
Elbe (Labe), Fluss 37, 75, 96, 97, 98, 99, 100, 100, 101, 104, 107, 196, 208, 208, 296, 308, 312
Elsass 217, 247, 346
Emden 126, 127
Ems, Fluss 126
Endorf 157, 186
England, Königreich 36, 41, 81, 114, 115, 134, 143, 143, 144, 159, 327, 364, 367, 368
Enkhuizen 108, 124, 125
Erfurt 159, 170, 172, 179, 226, 251, 256, 340, 346, 346
Ermsleben 4, 54, 245, 354
Este, Fluss 104
Estebrügge 104
Europa 162, 172, 234
Falkenstein, Amt 325, 325
Falkenstein, Burg 327
Ferrara, Herzogtum 68
Finnland 25
Flandern, Grafschaft 246
Franeker 125, 125
Franken 23, 256, 260, 273
Frankfurt (Main) 226, 251, 252, 253, 256, 334, 338
Frankfurt (Oder) 278, 288, 295, 299, 310, 313, 327, 338, 350, 354, 364

Fränkischer Reichskreis 74, 81, 143, 222, 329, 362
Frankreich, Königreich 8, 9, 14, 17, 18, 22, 25, 26, 31, 34, 43, 47, 52, 63, 72, 80, 81, 112, 114, 118, 141, 143, 156, 157, 158, 158, 159, 162, 164, 165, 170, 171, 175, 184, 206, 226, 236, 238, 247, 254, 268, 280, 283, 346, 346, 364, 369
Freiberg 198
Friesland, Provinz 106, 108, 125
Frose 208, 256, 313
Gardelegen 55, 63
Gartow 99
Gatersleben 354
Gatersleber See (Aschersleber See) 50
Gera 236
Gernrode 24, 91, 137, 208, 215, 256, 287, 313, 322
Gernrode, Amt 4, 15, 20, 79, 212, 217, 265, 286, 326, 362
Gernrode, Stift 135
Glogau (Glogów) 288
Glücksburg 366
Goldene Aue 212
Gorleben 98, 101
Görlitz 313
Gottorf 88, 358
Gröbzig 19, 154, 206
Gröna 19
Groningen 126, 126
Gröningen 306
Gröningen, Amt 46, 51
Groningen (Stadt und Umland), Provinz 108
Großalsleben 25, 27, 256, 306, 307, 308, 308, 308, 334, 338
Großalsleben, Amt 25, 265, 307, 338
Großbritannien 61
Groß Germersleben 25
Güntersberge 51, 84, 85, 240, 246, 303, 348, 356
Güntersberge, Amt 15, 20, 217, 286, 326, 362
Gustavsburg, Festung 363
Güsten 237
Güstrow 274
Haarlem 109, 110, 110
Haarlemmer Meer (Haarlemmermeer) 110
Habsburgische Erblande (österreichische Linie) 230
Hadmersleben 172, 175
Hagenau (Haguenau) 224
Halberstadt 211, 243
Halberstadt, Hochstift 75, 86, 177, 177, 178, 178, 204, 217, 224, 253, 293, 339
Halle (Saale) 15, 16, 18, 19, 19, 20, 28, 42, 45, 46, 46, 50, 190, 202, 202, 203, 214, 265, 286, 339
Hamburg 12, 18, 56, 59, 60, 63, 63, 69, 97, 100, 100, 101, 102, 103, 104, 107, 124, 136, 171, 193, 250, 269, 286, 308
Hameln 75, 91, 121, 134, 137, 155, 158, 170, 174, 206, 319
Hannover 349
Harderwijk 115
Harlingen 108, 125
Harz 19, 35, 212, 297, 356
Harzgerode 3, 5, 18, 21, 22, 30, 44, 53, 58, 62, 70, 71, 71, 76, 77, 80, 82, 83, 86, 87, 90, 135, 136, 155, 156, 157, 168, 169, 181, 183, 184, 186, 187, 207, 207, 215, 220, 221, 235, 236, 239, 239, 244, 245, 246, 251, 255, 261, 264, 268, 270, 278, 279, 280, 281, 283, 287, 293, 293, 294, 298, 299, 301, 306, 309, 309, 310, 311, 312, 313, 320, 321, 324, 325, 325, 339, 340, 342, 348, 361, 363, 365, 368
Harzgerode, Amt 15, 20, 138, 217, 247, 266, 286, 292, 293, 297, 298, 303, 304, 326, 362, 366
Hasselfelde 85
Havel, Fluss 98
Hecklingen 300, 308
Heidelberg 112, 269
Heilbronn 81, 87, 114, 115, 146, 152, 162, 164
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 6, 6, 6, 7, 9, 36, 43, 48, 72, 81, 112, 121, 133, 134, 141, 143, 146, 159, 161, 162, 163, 164, 165, 167, 175, 177, 178, 179, 229, 230, 271, 279, 287, 329, 359
Heinrichsburg 198
Heringen (Helme) 13, 83, 183
Hessen 57, 239, 254, 276

Hessen, Landgrafschaft 279
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 83, 224
Hildesheim 195, 319, 320, 338, 349, 354, 364
Hitzacker 99, 131, 180
Hof 202
Holland, Provinz (Grafschaft) 117, 120, 123, 345
Holstein, Herzogtum 30, 57, 358
Honselaarsdijk (Honselersdijk), Schloss 116, 117, 117
Honselersdijk 117
Hoorn 108
Hornburg 56
Horneburg 104
Hoym 24, 180, 181, 204, 207, 234, 245, 251, 353, 353
Ilberstedt 216
Ilsenburg 80
Ingermanland 233
Italien 9, 143, 148, 224, 247, 347
Jerichow 97
Jerusalem 132
Jever 106
Jübar 131
Jülich, Herzogtum 43, 355
Kassel 70, 77, 225
Kehnert 96
Kleinalsleben 25, 338
Köln 170, 345
Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 284
Königerode 215, 220
Konstantinopel (Istanbul) 9
Konstanz 247, 254, 279
Köthen 19, 20, 40, 41, 79, 85, 86, 172, 174, 174, 180, 180, 183, 184, 192, 195, 223, 284, 287
Krakau (Kraków) 36, 48
Kranichfeld 183, 185, 276, 289, 315, 320, 320
Kroatien, Königreich 344
Kronach 42
Kroppenstedt 176
Krottorf 189
Kurrheinischer Reichskreis 74, 81, 143, 222, 329, 362
Küstrin (Kostrzyn nad Odra) 310
Küxberg 290
Landsberg 154
Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski) 310, 313
Langer Berg (Saale) 290
Latdorf 297
Lauenburg 100
Lech, Fluss 48
Leeuwarden 126
Leiden 110, 110, 111, 120, 120, 121, 123
Leipzig 8, 13, 16, 18, 18, 22, 45, 49, 71, 80, 133, 139, 141, 141, 148, 152, 152, 154, 170, 181, 195, 197, 197, 202, 202, 204, 207, 208, 218, 227, 229, 243, 254, 260, 260, 266, 299, 305, 344, 367, 367
Leitmeritz (Litomerice) 71, 261, 264
Lenzen 98
Lichtenburg, Schloss (Prettin) 272, 272, 279, 292, 316
Liegnitz (Legnica) 288
Lindau, Herrschaft 135
Livland, Herzogtum 156, 233, 233
Löbejün (Wettin-Löbejün) 207
London 103
Lothringen, Herzogtum 211, 247, 346
Lübberstedt 130
Lübeck 3, 156, 234, 269, 362
Lüneburg 130, 131
Lützen 54, 148
Maastricht 113, 211
Magdeburg 2, 80, 94, 96, 97, 101, 132, 132, 159, 159, 175, 179, 181, 192, 192, 198, 201, 205, 209, 210, 211, 213, 216, 217, 219, 226, 227, 227, 234, 239, 244, 246, 252, 255, 257, 259, 269, 274, 277, 278, 286, 293, 296, 309, 312, 315, 319, 321, 325, 329, 354, 361
Magdeburg, Erzstift 75, 86, 96, 97, 97, 131, 165, 178, 217, 224, 253, 293, 339, 361
Main, Fluss 363
Mainz, Kurfürstentum (Erzstift) 253
Mansfeld 140, 236
Mansfeld, Grafschaft 7
Marburg an der Lahn 362
Mecklenburg, Herzogtum 21, 70, 89, 99, 180, 187, 191, 288, 308, 309

Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 37, 367
Medingen 131
Meißen 142, 151
Meißen, Markgrafschaft 12, 17, 42, 68, 71, 137, 142, 152, 171, 196, 197, 226, 227, 246, 260, 266, 272, 273, 305, 314, 347
Merseburg 140, 197
Merzien 48
Metz, Hochstift 160
Minden 319, 320
Mömpelgard (Montbéliard), Grafschaft 364
Moritzburg, Schloss 243
Moritzburg, Schloss (Halle/Saale) 47
Moskauer Reich 7, 36, 74, 78, 84, 121, 122, 124, 157, 157, 233, 233, 234, 302, 344, 354
Mühlhausen 77, 83, 362
Nancy 247
Narva 234
Naumburg 64, 138, 202
Navarra (Basse Navarre), Königreich 9
Neudorf 18, 34, 196, 340, 341
Neue Herberge, Gasthaus 105
Neukloster (bei Buxtehude) 104
Neumark (Nowa Marchia) 196
Neustadt an der Orla 261, 266
Niederlande, Spanische 43
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 18, 35, 36, 43, 47, 60, 102, 105, 116, 120, 121, 134, 143, 170, 171, 188, 191, 191, 201, 204, 206, 211, 221, 225, 246, 254, 268, 321, 328, 345, 350
Niederlande (beide Teile) 80, 144, 209, 317
Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis 252, 329, 336
Niedersächsischer Reichskreis 252, 329, 336
Nienburg (Saale) 79, 228, 367
Norderney, Insel 106, 107
Nordhausen 34
Nordholland 108
Nordsee 100, 106, 107, 107
Norwegen, Königreich 125
Nürnberg 23, 83, 192
Oberdeutschland (Süddeutschland) 143, 267
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 112, 345
Oberrheinischer Reichskreis 74, 81, 143, 222, 329, 362
Obersächsischer Reichskreis 7, 11, 162, 252, 329, 332, 336
Oldenburg 127, 127, 127, 187, 242, 268, 357
Oldenburg, Grafschaft 106, 156, 187
Orb (Bad Orb) 323, 324
Oschatz 142, 151, 151, 202
Oschersleben 45, 49, 63, 307
Osmanisches Reich 4, 247, 302, 344
Osterode am Harz 327, 360, 367
Österreich, Erzherzogtum 251, 295
Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum 315, 336
Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum 74
Ostfriesische Inseln 107
Ostfriesland 107
Ostfriesland, Grafschaft 27
Ottersberg 130
Ottleben 307, 307
Parchwitz (Prochowice) 151
Paris 14, 25, 41
Partherreich 78
Passau 327, 336, 338
Peine 195
Peitz 310
Pfaffenmütz, Schanze 76
Pfalz, Kurfürstentum 112, 143, 143, 144
Pfalz-Zweibrücken, Fürstentum 316
Pleißenburg, Festung (Leipzig) 218
Plötzkau 11, 15, 20, 80, 80, 82, 90, 92, 92, 154, 155, 166, 174, 180, 183, 185, 195, 197, 237, 264, 279, 287, 361, 366, 366
Polen, Königreich 7, 7, 11, 12, 17, 35, 49, 64, 74, 78, 82, 102, 114, 122, 122, 137, 157, 233, 233, 267, 302, 344, 364
Poley 297, 324, 341
Pommern, Herzogtum 226, 253, 253, 260, 274, 310, 316, 324
Prag (Praha) 54, 76, 144, 148, 148
Pretzsch 279, 291
Preußen 35
Pskow 233, 233, 234
Quarnebeck 131

Quedlinburg 16, 17, 45, 54, 55, 61, 65, 67, 70, 80, 85, 182, 185, 208, 242, 244, 248, 251, 265, 266, 286, 304, 304, 316, 320, 322, 332, 349, 367, 368
Quedlinburg, Stift 287, 301
Quellendorf 347
Quenstedt 212
Querfurt, Amt 75
Rammelburg 140, 197
Regensburg 139, 199, 199, 222, 313, 315, 319, 321, 328, 336
Reinstedt 353, 354
Rhein, Fluss 247, 321, 363
Rheinberg 102, 109, 113, 114, 117, 118, 119, 123
Rieder 32, 48, 50, 51, 67, 360, 362
Riga 122, 157, 234
Rijswijk 117
Rogätz 96
Rom (Roma) 141, 144, 364
Rotha 62
Rothensee 96
Rotterdam 116, 116
Saale, Fluss 20, 201, 213, 213, 235
Sachsen, (Stammes-)Herzogtum 166
Sachsen, Kurfürstentum 6, 11, 34, 66, 75, 81, 91, 133, 144, 148, 149, 206, 223, 224, 227, 237, 249, 251, 253, 261, 264, 300, 309, 310, 311, 315, 316, 317, 317, 318, 319, 350, 355
Sachsen-Weimar, Herzogtum 18, 260
Samswegen 131
Sandau (Elbe) 97
Sangerhausen 207, 242, 298, 301
Sangerhausen, Amt 34
São Salvador da Bahia de Todos os Santos (Salvador) 328
Scheeßel 130
Schielo 49, 77, 84, 171, 194, 208, 235, 246, 258, 263, 264, 265, 266, 273, 341, 361
Schkeuditz 203
Schlanstedt 263, 265
Schlanstedt, Amt 46
Schlesien, Herzogtum 17, 43, 63, 66, 133, 144, 152, 206, 209, 221, 243, 246, 249, 255, 260, 260, 264, 277, 278, 278, 283, 288, 295, 328, 358, 359
Schlesien-Jägerndorf, Herzogtum 4
Schnackenburg 98
Schneeberg 196
Schneidlingen 172, 175
Schneidlingen, Amt 46
Schöningen 45, 49, 219, 239, 259, 276, 307, 314, 319, 360
Schottland, Königreich 112, 114
Schraplau 197, 218, 220
Schwaben 256, 264
Schwäbischer Reichskreis 74, 81, 143, 222, 329, 362
Schwarzburg-Sondershausen, Grafschaft 49
Schweden, Königreich 2, 5, 6, 11, 23, 25, 26, 27, 32, 34, 42, 46, 47, 59, 61, 65, 72, 74, 75, 81, 86, 87, 92, 98, 102, 104, 112, 113, 115, 133, 133, 134, 143, 146, 152, 157, 159, 162, 164, 165, 170, 172, 173, 174, 175, 177, 178, 179, 192, 194, 203, 204, 204, 206, 206, 209, 210, 210, 216, 217, 218, 221, 222, 223, 225, 226, 227, 229, 231, 233, 233, 234, 237, 239, 244, 247, 249, 251, 252, 253, 253, 254, 255, 257, 259, 264, 273, 277, 278, 278, 279, 283, 284, 286, 291, 291, 292, 293, 296, 308, 312, 317, 326, 328, 328, 329, 334, 338, 339, 340, 349, 350, 362, 363
Schweiz, Eidgenossenschaft 283, 291
Sedan 122
Seeburg 197, 202, 203
Seeland (Zeeland), Provinz 345
Selke, Fluss 17, 20
Sibirien 234
Siebenbürgen, Fürstentum 66, 134
Siptenfelde 356
Smolensk 122, 234, 302, 344, 354
Solpke 131
Sonderburg (Sønderborg) 366
Sondershausen 83
Sottrum 130
Spandau 314
Spanien, Königreich 9, 113, 162, 204, 206, 208, 211, 224, 247, 254, 267, 351, 351, 355

Staßfurt 20, 95, 95, 96, 196, 204, 208, 289, 299, 317
Stettin (Szczecin) 226
Stickhausen 127
Stockholm 157
Stolberg, Grafschaft 66, 135, 192, 194, 340
Stolberg (Harz) 194
Stralsund 226
Straßberg 273
Straubing 328, 336, 338
Tangermünde 97, 97
Ter Nieuburch (Nieuwburg), Schloss (Rijswijk) 116, 117, 117
Thorn (Torun) 344
Thüringen 74
Tirol, Grafschaft 224
Torgau 207, 208, 208, 213
Treptow an der Rega (Trzebiatów) 310, 316
Trinum 30
Ungarn, Königreich 247
Unterpfalz (Rheinpfalz) 112, 134
Venedig, Republik (Repùblica de Venessia) 68
Venedig (Venezia) 364
Verden, Hochstift 130, 204
Vogtland 289
Waldau 323, 324, 330, 341
Wallhausen 269, 289
Warmsdorf 80, 206, 294, 301, 309, 317
Weert 113
Wegeleben 176, 178
Weimar 182
Weißenfels, Amt 315
Werben (Elbe) 98
Werber Schanze 98
Werdershausen 154, 206
Wesel 192
Weser, Fluss 15, 22, 57, 105, 106, 106, 196
Westeregeln 213
Westfalen 224
Westfriesische Inseln (Nederlandse Waddeneilanden) 108
Westfriesland 107
Westindien 345
Wettin (Wettin-Löbejün) 207
Wien 249, 279
Wieren 131
Wierumerwad 108
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 300, 338
Wittenberge 98, 98
Wolfenbüttel 15, 27, 50, 50, 57, 86, 195, 254, 307
Wolgast 180
Wolmirstedt 201
Wörlitz 257, 287
Wulfen 181, 185, 185, 332, 336
Wurzen 141, 142, 151
Zepzig 238, 238, 344
Zerbst 214, 221, 222, 228, 229, 231, 232, 239, 296
Zollenspieker 100
Zuiderzee 108, 122, 124, 125
Zwickau 15, 196, 197, 197

Körperschaftsregister

Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände 237
Anhalt, Landstände 79, 135, 188, 225, 226, 228, 316, 323, 325
Bernburg, Rat der Bergstadt 290, 323
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt) 290, 323
Bremen, Rat der Freien und Hansestadt 105, 130
Dominikaner (Ordo Fratrum Praedicatorum) 364
Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 106, 107
Halberstadt, Domkapitel 178, 222, 255
Halle (Saale), Rat der Stadt 203
Hanse(bund) 113, 118
Heilbronner Bund 81, 87, 161, 252, 335
Jesuiten (Societas Jesu) 364
Katholische Liga 351, 355
Leipzig, Rat der Stadt 218
Leipziger Schöppenstuhl 137, 267, 330
Magdeburg, Domkapitel 214
Niederlande, Generalstaaten 56, 56, 350, 350, 351
Sachsen, Landstände 149
Schlesien, Landstände 359
Schweden, Kammer (seit 1634 Kammerkollegium) 46, 293, 361
Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd) 186, 190, 190, 212, 213, 213, 214, 214